

# Fortsetzung

bon

David Cranzens

Brüder = Historie.



Barby 1791. Bu finden in ben Brudergemeinen.



David Crangens

Dier erhält das Publikum die Forts segung von David Crafizens Geschich: te der Evangelischen Brüder-Unität. Wer die Arbeit des seligen Cranz kennt, dem habe ich von dieser Fortsehung dere selben nicht viel zu sagen nothig, da letze tere sich an erstere so genau als moglich anschließt, und nicht nur der Hauptzweck unverändert, sondern auch die Art der Aussichrung-ziemlich dieselbe geblieben Su finen in breid where templements.

A

De

fell

ter

an

uni

Au



manica andrial and many and a con

men, indo in and in der Eufale

Borbericht.

Sier erhält das Publikum die Sorts setzung von David Cranzens Geschichste der Evangelischen Brüder: Unität. Wer die Arbeit des seligen Cranz kennt, dem habe ich von dieser Fortsetzung dersselben nicht viel zu sagen nothig, da letztere sich an erstere so genau als möglich anschließt, und nicht nur der Hauptzweck unverändert, sondern auch die Art der Ausführung ziemlich dieselbe geblieben

4 2

锥.

unver Unsfil

17790

fegun

te der

Miser !

dem f

felben

teue fi

labino

derer Anstalken dankulegen, tind muße ift. Vornemlich habe ich mir in der aufrichtigen und der Wahrheit getreuen Darftellung der Begebenheiten meinen Borganger zum Mufter genom= men, und ihn auch in der Einfalt und Deutlichkeit des Ausdrucks zu erreichen gesucht. Den größten Unterschied wird man darin finden, daß meine Erzehlung etwas umffåndlicher iff, als die seinige, zumal in den letten Abschnitten seines Werkes. Der furze Zeitraum, den ich beschreibe, hat mir eine mehrere Ausführlichkeit nicht nur erlaubt, sondern auch, wie es mir vorkam, zur Pflicht gemacht. Cranz hatte hauptsächlich den Urprung der erneuerten Bruder : Unitat und die Anfänge aller zu derfelben ge= borigen Gemeinen, Missionen und ans derer

11

ir

n

fe

al

n

fe

in der retreu= mei= enom= Einfalt au er= Unter= - daß dlicher n let= Der breibe. lichfeit , wie macht. ı Lir: Unitat en ge= id an= derer

derer Anstalten darzulegen, und mußte sich in Ansehung des Fortganges derfelben, wenn feine Schrift nicht zu weitläufig werden follte, gang furg fassen. Der Lefer, der nun von je: nen Anfängen unterrichtet ift, wird, wie ich glaube, gern eine vollständige re Nachricht von dem Fortgange des Werfes in neueren Zeiten seben, und eine Schrift, welche die Geschichte von nicht viel mehr als einem Jahrzehend in sich begreift, mußt, wie mich deucht, um nicht teocken zu werden, nach eis nem ausführlicheren. Plane gearbeitet sevn, als eine andere, die (ohne der alten Bruder : Historie zu gedenken) nahe an funfzig Jahren in sich faßt. Das Interesse des Lesers wird hosfentlich daben gewonnen haben. Lieber= dang Bemeiken Millionen und gaupt

haupt ift woll zu vermuthen indag den jenigen, die feit emiger Zeit die Evans gelische Brüder: Unitat als eine Amfalt zur Ausbreitung der Erfenneniß JEsu und zur Beforderung chriftlichet Gefinnungen und Handlungen mehre: ver Aufmertfamfeit wurdig geachtet, und die liber ihre Lehre und Verfaffing, ihre Arbeit unter den Heiden, und einige Brer Missionen von derselben herausgegebene Schriften so wohl aufgenommen haben, auch diese Darlogung ihrer neueren Geschichte nicht unangenehm fenn werde. Wan wird finden, daß in diesem Zeitraume, ohngeachtet einige Missions Unstalten keis nen Fortgang hatten, Der Wirfungsfreis der Brider nicht unbeträchtlich erweitert worden ist. Je weniger ste, nema ben

.

A fi

fi fe

6

De

He

ge

iu

zu

fin

ich

an den (Coans 10 2lm ennemik iftlidet mebre: eachtet, Berfaf: beiden. derfel: ) wobl Dar: nicht wird , obn= n feis ungs= diffich er sie, ben

ben allem Effery das thien anbefohl no Bere bes Hern michel läßig zu welben diefe Euroitorum fellift gufutte baben, wie ich nach ben genaueffen Kenninis der Limstande zweelagig verficheen kann: defto mehr ift auch hier in die Sand Gottes qu'erfemen, doe fich ihres Dienftes zur Liung teitung seines Reichs unf dem Erdbeden in Gnaden bedienen wollte. Meinen Brit devi wird biefe Geschichteberzehlung dis ne angenehme Erinnevung um ble vorle gen Zeiten geben, und sie werden bare in vieles zur Lehre, zur Warnung, zur Nachahmung, zur Aufmunterung, und zur Stärfung ihres Glaubens finden. in Fr. 1905. Lest tack accountress con

Was die Quellen betrifft, deren ich mich ben meiner Arbeit bedient babe.

babe, so find solche feine andere, als arthentische Rachrichten. Auch ist mir der größte Theil der hier beschriebenen Borgange gleich zu der Zeit, da fie fich ereigneten, genau befannt worden. Mehrere ineiner lieben Bruder baben sich die Muhe gegeben, diese Schrift por dem Druck durchzulesen, und nach der ihnen beywohnenden Kenntniß zu berichtigen: 1998 1998 1999 1999 1999 Der Herr wolle dann auch diefe geringe Arbeit mit seinem Segen begleiten un the vipolation die me and attin

Berniful, Octonibut, Son Carrier and Anna Son Carrier ben zisten Movember 1790, eureze gertalfund der Gebreiweit

Don ber. Gemeinschaft ber Erqugelischen Brid-

is the committee of order position and the their dear

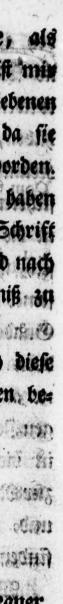
fullett. Ben ben Eanloen bei Unitak, und des Erricht

normalismo distribution of R. Begner. all his consumer and the second

minmo mis Erster

S.

S.







# Erster Abschnite.

## Dom Synoda 1769 bis zum Synoda 1775.

### white Inbalt arigin

Folgen des Synodi 1760. S. 1.

TheGYOU

- Don ber jur Berathung ber Bruber : Unitat ins Gange auf bem Synobo beffellten Helteften= . . . . . Conferenz ber Beuber : Umtat.
- g. 3. Don ber Correspondeng und ben in Deut go gebenen Schriften.
- Won ber befondern Seelenpflege nach ben bers S. 4. fcbiebenen Chorabtheilungen.
- 9. 5. Won ben Ergiebungsanftalten ber Unitat, fond bem Pabagogio zu Miesty.
- Don bem Seminario ber Unitat gu Barby A 6. 6.
- S. 7. Bon ber Gemeinschaft ber Evangelischen Brie ber:Unitat mit andern protesiantifchen Rirchen.
- S. 8. Bon ben mit ben Brubern naber verbundenen Freunden in andern protestantischen Rirchen.
- S. 9. Don einigen Gineichfungen in Abficht auf bie innere Berfaffung ber Gemeinen.
- S. 10. Don ben Schulben ber Unitat, und ber Errichs tung eines Fonds zu beren Tilgung.
- S. 11. Bon bem angeren Buftanbe ber Gemeinen.
- S. 12. Nachricht von ber Jubelfeyer megen bes Uns baues bon Gerenbut. Andere Worgange in Diefer Gemeine.

- S. 23. Einige anmerkliche Umftande von den übrigen Gemeinen unter Chur-Sachfischer und Königlich Preußischer Hobeit, wie auch von Ebersdorf und Meudietendorf.
- S. 14. Wöllige Aufhebung bernstablissemens in der Wetterau. Ingleichen von einigen Worgausgen in Neuwied und Holland.
- S. 15. Königlich Danische Concession gu Errichtung eines Bruder: Etabliffement im Berzogthum Schleswig, und Anban von Christiansfeld.
- S. 16. Bon den Gemeinen und der Arbeit der Bruder in England.
- 5, 17, Desgleichen in Irland und Schottlans,
- S. 18. Meußere Lage der Gemeinen in Vordamerifa.
- 9. 19, Bon bem Zustande der Gemeinen und der Arg beit der Brüder in Pensylvanien, und einis gen angränzenden Provinzen.
- S. 20. Ingleichen in Mordkarolina,
- 5, 21, Menfere Lage der Wachauischen Rolonie.
- S. 22. Abermaliger Persuch zu einer Mission in Georgien.
- S. 23. Bon den Indianergemeinen in Friedenshüte ten und Tschechschequanik, und dem Besuch der Brüder Gregor und Lorez ben denselben.
- S. 24. Emladung dieser Gemeinen nach der Ohio. Abzug der in der Gegend dieses Flusses gesfammleten Indianergemeine von Lawunaks hannek nach Languntoutenunk.
- 5. 25. Fortgang ber Miffion dafelbft.
- S. 26. Aufang ber Miffion am Mustingun.
- S. 27. Abreise ber Indiauergemeinen von ber Sus: quebannah nach dem Muskingum, und Ausban von Schönbrunn und Gnadenhütten.

S. 28.

S.

S.:

S.

G. . .

übrigen d König= Ebers

in der Vorgäus

richtung zogthum mofeld. Brüder

nd, merika, ber Are nd einis

nie.

nshüte Besuch iselben. Ohio.

unati

Sus:
d Ans

1. 28. Besuch unter ben Schawanosen, und Erst.

9. 29. Gefahr ber Miffion mabrent beg Wilbentries ges. Die Delawaren nehmen bie Miffionarien in ihren Schus.

S. 30. Bon be Wiffion unter den Arawacten in

9. 31. Won ber Miffion unter ben Sreynegern in

5. 32. Aufenthalt einiger Brüder in Paramaribo, und Anfang der Miffions : Arbeit unter dasis gen Negern.

S. 33. Buftand ber Miffion auf ben Danischen Ju-

5. 34 Buffand ber Miffton in Jamaila.

S. 35. Erfreuliche Beranberung in Untigoa.

5. 36. Bon verschiedenen außern Umftanden ben baffe ger Miffion.

S. 37. Weltere Andbreitung berselben, und Erriche tung eines zwenten Predigtplates zu Baileys hill. Visitation des Bischofs Martin Mack.

5. 38. Auszug aus ber Diffionarien Bericht bon beut innern Zustanbe und Bedienung der Miffion.

5. 39. Buftand ber Miffion in Barbados.

9. 40. Wisitation in Grönland burch Bruder Sternberg, und Zustand dasiger Mission.

S. 41. Reuer Miffions : Plat in Gaben.

S. 42. Abermalige Retse nach Terva Labrador, woselbst eine Mission unter den Weskimos errrichtet werden soll.

S. 43. Anfang bes erften Diffiond Plates gu Main.

S. 44. Difitations Reife bes Bruber Layris bahin.

21 2

S. 45.

5. 45. Sinberniffe bet Miffiens. Arbeit. Schiffbruch

S. 45. Fernere Efeigniffe ben biefer Miffion. 100 .7

5. 47. Buftanb der Rolonie Garepta an der Bolga.

5. 48. Fortsetzung ber Befanntichaft mit ben Ral-

5. 49. Bekanntschaft mit andern Nationen. Reise nach bem Teret. Segen bes Evangelit unter ben deutschen Rolonisten un ber Wolga.

5. 30. Erhaltung der Gemeine ju Sarepta unter vies len Gefahren mahrend bes Antentrieges.

S. 51. Flucht ber Schwestern bon Sarepta ben Ans naherung bes Pugatschef, und Gefahr ber jurudbleibenden Bruber.

5. 52. Flucht Der Brader, Plunderung des Orts, und Ruckfehr der gangen Gemeine.

5. 23. Besuch des Bruders Christian Gregor in Sarrepta.

5. 34. Buffand ber Bruber Kolonie ben Trankehar

5. 55. Won der Mission nuf den Nitkobarischen In-

5. 56. Besuch in Ceylon, und Einladung nach Ben-

5. 57. Fernerer Aufenthalt einiger Bruder in Rairo.

5. 58. Danke's erster Besuch unter ben Ropten auf bem konde.

5. 59. Danke besucht bie Kopten noch ein paarmal. Nach feinem Ableben ersetzt Winiger feine Stelle.

5. 60. Betrübter Ausgang bes Versuche zu einer Mission in Guinea. Eine abermalige Ginlabung bahin wird nicht angenommen.

5. 61. Rurge Dadfricht von bem Convdo 1775.

§. 1.

ir

112

:3

b

10

9

fo

:Di

Store

Da

190

E

199

Di

- 90

: 111

ba

R

bu

the

23

DHIR

- me

: the

au

rig

fibra)

to an electrical against the first ten frieder as the

Contraction of the Contract of

6

diffbruch

Bolga. den Rals

i. Reise kelit unter diga. unter vies

ben Angefahr der

rts, und

r in Sa

inkehare hen In-

d Bens

Rairo.

aarmal. er feine

u einer e Einla-

**§.** 1.

erregt is doct Bertinian gereiter, sond der Hölft und anancher hanfanzen Sindlanden anthreSchlienungen abs. in eine der einen Enlach der Sindel erra

of case of cutto and and the Children Jako nach Beenbigung des im Jahre 1769 ge haltenen Synodi wurde der Berlaß dessels ben, auf eben die Beife, wie es mach dem Sung do 1764 gewhehen war, (f. D. Crang R. A. H. S. 272.) in allen Gemeinen befannt gemacht, und fodann die jut Beforderung bes innern und außern Wohlfrandes den Brider-Uniter vom Sunodo dienlich erachteten Einrichtungen nach und nach sveransialtet. Ge gingen soldie vornemlich mit darauf, die hie und da bemerkten Abweichungen evon der einfältigen Nachfolge Jest und von der geringen und armen Gestale, die ein wesentlicher Eherafter einer Gemeine ISsu ift. (f. D. Crang M. B. D. 3. 304.) absustellen, mad folden für die Zukunft von vorne herrin vorzubengen. Deur gesinnte Mitglieder, welche manche wahrgenome mene Gebreihem bisher mur in ber Cille beweint hatten, freuten sich liber dasjenige, was nun zur Befferung geschahe, und unterstütten die Bemis hungen der Diener der Unitat in dieser Absiche, theils mit ihrem Gebete; theils mit werkthätiger Beforberung berfelben aufsweulichste

Bu beklagen war es, daß sich in einigen Gemeinen verschiedene Versund Wesanden denen theils das an dem Wohl und Weshe des Ganzen aufrichtig eheilnehmende Herzu theils mur die gehörige Lugiche, theils aber auch besten schlite, durch

21 3

Deren

.11

, d

Ĩ.

3

n

555

Se

fi

le

be

De

bi

D

90

De

96

te

d

deven unreife Urifeile über manche bom Songbo beschlossene Berfügungen hie und da Lieblosigkeit erregt, das Bertrauen gestort, und der Fortgang mancher heilfamen Ginnichtungen aufgehalten wurs de, so daß die guten Folgen des Synodi eutein paar Jahre spater recht mertlich werben tonnien. Der Beltand gab enblich Gnade indagider Gelft der Liebe und der Sintracht fich iber alle Gemeinen aufs neue ergoß, und jede derfelben für fich; so wie alle gujammen; ihren Bund aufst kväftigfte et neuerten; nichts zu wollen noch zu fuchen in dieset Welt, als was bem Deren wohlgefällig und zur Ausbreitung seiner Reiches dienlich ift; hiezu aber tauch als Theite eines Ganzon einander treulich die Dand zu bieten: during the frie thre ha equipment

Bon besonders guter Wirkung auf den snnem Sang der Gemeinen überhaupt, und ihrer Glieder insonderheit, waren die erneuerten Bibel-Lectionen, der einfältigere und schriftmäßigere Vortrag der Evangelischen Wahrheiten in den öffentlichen Verschmittungen, und der nach Anordnung des Synos die min überall eingeführte zusammenhängende Unsterricht der Jugend in den Grundrvahrheiten des

Ebriftentbums.

§. 2.

Die Aeltesten Conferenz der Unität, welscher vom Synodo 1769 die Berathung samtlicher Brüderschneinen und der Angelegenheisten der Brüders-Unität ins Sanze aufgetragen wurde, hatte anfangs in dem Schiosse zu Großsbennersdorf, ohnweie Herrnhut, ihren Sie; welschen

eieblosigkeit der Fortgang iehalten wurs nodi enkein den konnien. afider Seift de Gemeineh rkich; so wie

hen in dieser illig und zur Chiezu aber Cheulich die

väftigste er

fiben innem her Glieber I-Lectionen, Bortrag ber lichen Berdes Syngngende Unirbeiten bes

derathung Berathung gelegenheis nufgetragen du Großs Sig; wels den chen sie im August 1771 nach Barby in dasses dem Heren Grafen Heinrich dem 2 ken Rauß in Erbpacht überlassene Schloß (f. D. Crand I. B. D. S. 277.) verlegte, Hier blieb sie die der

nachstfolgenden Synodo.

Bon einzelnen Mitgliedern derselben gelchaben diesen ganzen Zeitraum hindurch verschliedene Nielssen zur Bistation der Gemeinen und Missions Ansstalten, und in andern Angelegenheiten. Diese Reisen, davon in der Folge mehreres wird erwehnt werden, gingen zum Theil in sehr entsernte Gegenden, in die Englischen Kolonien in Nordametista, nach Labrador, nach Sarepta im Königreiche Astrafan. Perrus Böhler, ein Mitglied der AeltestensConferenz der Unität, endigte seinen Lauf in London, den 27sten April 1775, daer sich seit einiger Zeit in England, zur Bisitation ur das sigen Brüdergemeinen, aufgehalten hatte.

Unmerklich ist es, daß er den Gemeinen dieses Landes, zu deren Sammlung er als eines der ersten Werkzeuge gedraucht worden ist, auch noch seine letzten Dienste widmete, und darüber sein Leden beschloß. Seine erste Bekanntschaft mit den Brisdern war zu Jena entskanden, wo er eben zu der Zeit studirte, da sieh der Fras Christian Renatus von Zinzendorf daselbst aufhtelt. (f. D. Cranz N. B. H. S. 86.) Bon da ward er zum Prediger der Brüder-Rolonie in Georgien beruten. Auf der Reise dahin, im Jahre 1738, machte er eine gesegnete Bekanntschaft mit verschiedenen Erweckten in England, sonderlich in London, unter welchen letztern er, auf ihr Berlangen, eine Gocieschen letztern er, auf ihr Berlangen, eine Gocieschen letztern er, auf ihr Berlangen, eine Gocieschen

tat ober Berbindung errichtete, welche ber er fte Anfang der Bridergemeinen in England wat.

(D. Crang N. B. H. S. 81.)

Die folgenden Jahre verbrachte er größtens theils in Rordamerika und England, jum Dienste des den Brudern anvertrauten Bertes GOttes in diesen ganden, bis er auf dem Synddy 1764 gu einem Mitgliede ber Direction der Unitat ernennet wurde, in welchem Auftrage ihn der Synodus 1769 bestätigte. Schon seit mehrern Jahren war et ein Coëpiscopus der Bruiderfirche. Gein lebs hafter und freymuthiger Vortrag des Evangelli zeichnete ihn besonders aus.

Itt der Correspondenz und der Mittheilung erbaulicher Reden und der Nachrichten aus allen Gemeinen und Missionen, wurde wie bisher fortgefahren; da man diese Mittel zur Unterhaltung der Geistesgemeinschaft, zur Erweckung des briderlichen Theilnehmens, und zur Beförderung gleichmäßigen Wachsthums in der Gnade und Erkenntniff der heilsamen Wahrheit, durch vieljähris ge Erfahrung bewährt gefunden hatte.

Berschiedene gedruckte Schriften, welche auf Beranffaltung der Aeltesten = Confetenz der Unitat herausgegeben wurden, dienten theils mit zu erwehnter Absicht, theile aber auch; dem Publico richtigere Begriffe von dem Zustande und der Bers fassung der Brildergemeinen mitzutheilen; und man muß sagen, daß dieser lette Froeck in so welt erreient wurde, daß manche angesehene Theologen

anfins

1

11

-

11

m 11 ře

90

gt

bi

(3)

Die

V

ter

bel

9

5

ALF.

Der

wil

toel

bef

Cri

elche ber erengland war.

er größtens jum Dienste B.GOttes in Idv 1764 zu ität ernennet de Synodus Jahren war Gein lebs K. Evangelli

theilung errichten ans
role bisher
Unterhalectung bes
eforderung
be und Erh vieljährt-

velche auf der Unität mit zu ers in Publicv der Bers den; und in so welt Theologen ansins anfingen, die Sache der Brüder nicht nur einer nähern Betrachtung zu wurdigen, sondern auch billiger zu beurtheilen, als seit mehreten Jahren gewöhnlich geschehen war

David Evans ibeffen im Jahre 1764 jueeft Bergusgekoinmene Gefthiehte der Miffion in Grons land boin Publico to wohl aufgenommen worden wae, gab im Jahre 1771 die atte und neue Belder Sistorie, oder tursgefaßte Geschichs te ber Evangelifchen Bruder: Unitat Beraus, von welcher bereits im nachftfolgenden Zahre eine neue Auflage veranftaltet werden mußte, und nachmals with Danisthe, Schwedische und Englische Uebeifegungen gedruckt worden find. Die unverkennbare Aufrichtigliete, unit welcher Diefes ABerk gescheleben ist, überzeugte viele Leser von bem Ungrunde der nachtheiligen Borftellungen, bie fie fich bisher bon den Britvern nach ven Schriften ihrer Gegner, gemacht hatten, und sie erblicken nun diese Gemeine in einem gang andern Lichte.

Das Leben des seligen Grafen und zerri, Vikolaus Ludwig von dinzendorf und Portendorf, von August Gottlieb Spangenberg beschrieben, welches von 1772 bis 1775 in acht Phellen herauskam, und den Character, nebst den Handlungen dieses Werkzeuges in Gottes Haud zu Etneuerung der Evangelischen Brüder-Unität, der Wahrheit gemäß darstellte, benahm vielen die widrigen Eindrücke gegen diesen Knecht des HErit, welche sie aus den Aeußerungen seiner Widersacher bekommen hatten. Einige fanden sich genauern Erkundigungen nach der Verfassung der Brüder-

- 21 1

Uni=

Unitatyn und nach dem Zustande ihrer Stablisse mens und Diffions Unftalten bewogen. Cine Anfrage Diefer Art, welche von dem Beren Doctor Walch in Sottingen an die Aeltesten Gonferens der Unitat gelangten veranfaßte die Benfertigung der kurzgesaßten Machricht von dem gegenwarrigen Sustande und Perfassung der Egan gelischen Bruder, Unitat Angeburgischer Cons fession, die demselben zugeschieft, und von ihm in den 111 Sheil seiner Meueften Religions & Ges schichte feingerückt wurde in Diese tursgefaßte Nachriche ist nachmals auch in Barby im Tabre 1774 besondere abgedruckt worden. Auch sind Englische, Französische, Danische und Bollandi sche Uebersehungen davon herausgekommennannen

b

b

'n

. 20

FA

6

in

Œ

115 MI

ge

e

25

MFFE

riber

erbet

Den

un

Noch sind, außer den jahrlichen Loosungs und Bert Buchlein, folgende vom den Brudern in Dies sem Zeitraume herausgegebene Schriften du be-

Die Lebre JEst Chusti und seiner Apofel, jum Unterriche der Jugend in ben Boangelischen Brudergemeinen, Barby 1774. Es ist dieses das Spruchbuchlein, dessen Verfertigung der Synodus 1769 dem Beuder Samuel Lies bertubn aufgeiragen hatte. (D. Crang D. B. Aby S. 304. ) in a master of the fearmulant

Gottfvied Clemens Auszuge aus den Res den des feligen Ordinarii, fratrum über die vier

Boangelisten wurden fortgeseht. ....

Die Berrachrungen über eine verständige und christiche Erziehung der Kinder Barby 1777 von dem Bruder Paul Eugenius Lapris, / 田園 mels roelchem daben eine, wehr als vienzisiähnige Etfahr ogen. Tine eren Postgr gemeinen mit Neusensebnauche worden.

Arluccinch Vient sof the Missions established among the Heather by the Church of the BRETHREN, or UNITAS BRATRUM, eine furge Nachricht undem Missionen der Brusder in den unter Staßbritannischer Cochett stehen den Kanden, in Englischer Sprache vourde im Jahren 77 meduncker undem Jahren 1773, als eine Foetsesung danon, ein gand hitzer Verlicht vom der neuen Missionen Labendorzugen

fangbuch i desgleichen ein Spllandisches Geschangbuch i desgleichen ein naues Kriotisches Gesangbuch zum Gebrauch des Regergenteinen in St. Thomas i St. Twir und St. Jan; so wie bereits ein paar Jahre verher ein Gebuhindisches Gesangbuchlein gedruckt.

Much beschäftigte man sich mit Sammlung und Revision aller dermalen unter den Brüdern gebräuchlichen Lieden und Berst im Deutscher Sprache, zu Verfertigung eines vollständigen Brüderz Gesangbuthen welches sedoth in diesem Beitraume noch nicht zu Stande kamis

in a marine and the

Die den Brüdergemeinen eigene Einrichtung, daß die besondere Seelenpslege in jeder der verschiedenen Chorabtheilungen durch Alvbeiter aus demselben Chore, d. i. ber den verheiratheten Brüder und Schwestern durch verheiratheten Brüder und Schwestern, ben unverheiratheten Brüdern durch

erm Doctor Ennferens Benfertigung en gegender Engenischer Con-

imzgefaßte p im Zahre Auch lind debollandie menoanne

nione des

funge - und idern in dies ften du bes

iner Apos den Avans 1774. Es serfentigung muel Lies and N. B.

s den Res er die vier

erständige v., Barby us Lapriz, wels

burch unverheirathete Brilber, ber unverheirather ten Schweftern durch anperheirathete Schwes stern zc. beforge wird, ift ben vielfahriger Erfahr rung sehe müslich und zweckmäßig befunden wors ben. Diejenigen Briber und Schwestern, web de als Arbeiter in ihren Choren angestelle wurden; erhielten dage von erfahrnen Dienern den nothigen Unterrithe und Anleitung paind es war immer eine besondre Dhilegenheit der Direction der Unitat, alber die Seelenpflege in ben Choren zu wachen. Won der Angelegenheit, womlt der selige Graf von Zinzendorf fich biefer Gache annahm, ift in D. Crang Din B. G. Souge, etwas angefibre. Auf den behden testern Synobile ward auch piefer wichtige Gegenstand grundlich erwogen und abgehandelt no Zingeber Gemeine erhielt die Ackestonis Conferent derfelben den Auftrag, fo wie über alle innere und außere Angelegenheiten, auch insonderheit über Die Bedienung ber Beelenpflege in den Choren, die Aufsicht zu führende Die Aeltestene Conferent der Unitat aber machte sich bev der ihr canvertrauten Bache über alle Gemeinen auch bie Arbeit in ben Choren jum besondern Augenmerk; daher auch diesenigen Mittglieder befagter Aeltestens Conferenz der Unitat, die von derfelben zur Bifis tation einer Gemeine Auftrag erhielten, jederzeit forafaltig unterfuchten, ob bie Geelenpflege in Den Ehoren gehörig besorgt werbe in und überdief ges meiniglich mit allen Gemeingklebern, nach ihren Chorautheilungen, einzeln sprachen, welches ber Schwestern insgemein in Gegenwart der Frau des Bifitatorie gefchaber with the first of the

Da

be

in

m

ric

db

fer

H

ge

De

fen

Dei

fac

fd)

fúr

tắt

bu

ifm

Ri

ber

Øt.

dru

Bro

bell

lide

verbeiehebes te Schwer ger Erfahr under wors ftern : well elle wontbent en nóthiain immen eine der Unitat. au madien. seline Graf ibma ificin angehibre. auch biefer uno abas **Achtestani** ie riber alle h infondereae in den Meltesten ben ber the en auch ble ugenmerk: Melteftenzur Visis , jederzeit leas in den verdieß des nach ihren

elches ben

Fran des

WIND WINE

Da

Da gemeiniglich die unverheiratheten Brüder, die Bitwer, die Witwen, siede Abtheilung für sich, in einem Chorhause größtentheils bensammen wohnen; so ersodert solchen auch verschiedene Einseichtungen zu ihrer äußern Besorgung, woben ebenfalls in einer jeden Gemeine die Aeltesten Consesenzielen, und die Aeltesten Conferenzielen und die Aeltesten daß alles in gehöriger Ordnung gehe. Die gute Verpstegung der Witwen ließ man sich insonderheit angelegen senn

9. 5

Schon feit mehrern Jahren hatte man den ju farten Anwachs der Erziehungsanstalten der Unitat, wodurch derfelben viele Unfosten verur facht wurden, bemerkt, und demfelben abzuhelfen gefuchte (D. Evang N. B. S. S. 241.) Den Conodus 1769 fand sich bewogen, auf die Eins schränkung dieser Erziehungsanstalten, die lediglich für Kinder der Pilger und solcher Diener der Unis tat bestimmt waren, deren Beruf und bamit verbundene oftmalige Veränderung ihres Aufenthalts ihnen-nicht verstattete; sich der Erziehung ihrer Kinder selbst anzunehmen, noch ernstlicher als biss her angutragen, und dagegen den Einwohnern der Gemeinorte die eigne Erziehung ihrer Rinder nache drucklich zu empfehlen. Bu Beforderung dieses Zweckes suchte man aller Orten die Schulen in beffern Stand ju feken. Die in herrnhut befinde liche Erziehungsanstalt für Madchen, worin bisher

eine große In al Personen mit vielem Aufwande verpstest von en, bekam eine ganz neue zweckmas sigere Einrichtung; und im December 1709, wird ven über sechzig Personen aus derselben entlassen; sin welche man auf andre Weise sorgte.

11

5

ài

10

ft

te

di

ja

fr

Do

ne

De

m

tic

in

br

ge

be

fai

en:

mo

Die Grziehungsanstalten für kleinere Knam ben in Gernhue, Miesty und Gnadenberg (D. Crang N. B. S. 975.) nahmen auch in Gefolge diefer nouen Einrichtungen an der Zahl det Zöglinge bergestalt ab, daß man am rathsamsten fand, von den benden lettgenannten Orten die wes nigen noch übrigen Kinder in die Anstalt zu Herrne hut zu versetzen. Da aber die Anzahl der größern Knaben, welche im Pabagogio zu Niesky erzogen wurden Mebenfalls beträchtlich geringer wurdes fo verlegte man bald darauf die Erziehungsanstalt für Neinere Knaben von Herrnhut, wo solche bishet gewesen, nach Riesky, wo sie mit dem Pavagogio für größere Anaben in einem und demfelben Baufe Plat fand, bis in der folgenden Zeit der aberma fige mehrere Anwachs dieser Erziehungsanstalten einen neuen Andau nothwendig machte,

§. 6.

In den zeitherigen Collegio academico zu Barbi vereingerte sich nicht nur die Anzalder Studirenden, sondern es ward daben zugleich der Plan dieses Instituts verändert. Die Ersahstung lehrte, daß, wer im juristischen und medicisnischen Fache recht brauchbar werden wollte, theils um die nothig Anntnisse zu erlangen, theils um sieh die geher was mation zu verschaffen, doch eine

m Aufmande ue zweckmäsi e 1769sväisi en emlassensi en emlassensi eineren Knäss inadenberg

men auch in der Zahl det rathsamsten de westen de westen der größern esky erzogen wurden sanstalt für olche bleber der Advanala

elhen Daufe der aberma gkanftalten

de Angalise gugles de gugles de Erfahs and medicis alte, theils theils um affen, doch eine cine oder die andere Universität beziehen müßte. Dieses geschahe nun häusiger als ehebem. Es blies ben dichte in der Folge die Stellen der Lehrer der Rechtegelehrsamkeit und Arzneimussenschaft unbesseht, und das Institut zu Barby bekam ganz eis gentlich die Gestalt eines Sominarit etwologisci, worin unger den allgemeinen Borbenntnissen, hauptsächlich die theologischen und baintt gunächst verwandten Rissenschaften gelehrt wurden.

Diefe Anftalt, froorin Lehrer der Bruderges meinen, Erzieher der Bugend, Miffionarien, und andre Mitarbeiter ant Werke des HErin gebildet werden sollten, war indeß ein vorzüglicher Giegens ftand bet Aufmerkfambeit für die Aeltesten Confes beng ber Unitat. Gin Mitglied derfelben ber Pres diger Johann Friedrich Reichel, ward im Fruh jahre 1771 nach Barby abgeordnet, mit dem Aufs trage, dieses Institut in Absicht auf seine gange damalige Lage und Einrichtung zu prufen, und die nothigen Berbefferungen ju beranstalten, inson. derheit aber auch nachzusehen, was für Hoffnung man sich in Absiche auf das Gedeihen und die kunftige Brauchbarkeit der allda studirenden Jugend machen konnte. Sein Befuch war von fehr gesegnetem Erfolge, und et kehrte zurück mit dem Einbrucke, daß das Seminarium eine Schule des heilis gen Geiftes fen, worin Zeugen des Coves JEfu jus bereitet wurden. Micht lange darauf nahm die ges famte Aeltesten . Conferenz der Unitat ihren Aufs enthalt in Barby; bon da an hatte fie besagtes In-Pitut beständig unter ihren Augen. Um so eifriger war sie bemubt, alles, was den Zweck besselben befóre

befordern konnte, zu veranstalten, und alle Sins 

11

n

in

be

le

De

17

ge

m

28

ter واو gel

der

E

Be

fior

der

Gi

mo

Eir

fon

AU (

mal

bens

mac

Bornemlich fuchte man die studirende Jugend öfters auf die Absicht ihres dafigen Aufenthalts recht aufmerksam zu machen, und zu ermuntern, baß fie, um folche geborig ju erreichen, allen Fleiß und Treue anwenden mochten. Geraume Zeit bindureh widmete die Alektesten . Conferenz der Unis tat alle vierzehn Tage ein paar Stunden zu einer Unterredung mit famtlichen ftubirenden Brubern, barm sie über verschiedene wichtige Gegensfande, das Werk S.Ottes auf Erden, und ihren kunftis gen Beruf jum Dienfte ben demfelben betreffend, thre Gefinnung, Gedanken und etwanige Zweifel fren zu eroffnen, und grundliche Belehrung und Unterricht zu bekommen, Gelegenheit hatten.

(Se war ein beständiges Anliegen der Evangelis fchen Bruder-Unitat, mit den protestantischen Rirchen, mit welchen sie auf einem Grunde der Lehre stehet, in der genauesten freundschaftlichen Berbindung zu bleiben. Ihre Absicht daben ging auf die Beforderung der Ginigkeit des Beiftes, in welcher nach dem ausdrücklich erklarten Willen des Lilandes (Joh. 17.) alle Kinder SiOttes stehen follen. Darum war den Brudern das Tubingis sche Bedenken, wodurch die Gultigkeit der von ihr nen behaupteren Berbindung mit der Evangelischen Kirche anerkannt wurde, (s. D. Crang N. B. B. S. 47.) fo schatbar. Darum bemüheten sie fich, diese von den Würtembergischen Theologen erflarte

sie

d alle Sins

nde Jugend Aufenthalts ermuntern, allen Fleif raume Zeit na der Unis en zu einer Brudern, egenstande. ren kunftis betreffend, ine Zweifel brung und atten.

Evangelis estantischen irunde der schaftlichen daben ging Beistes, in Willen des ttes stehen Tubingis er von ibs angelischen n. N. 23. rüheten sie Ebevlogen erflarte

erklarte vortheilhafte Gesumung aufreche zu erhals ten. (D. Erang R. B. S. 123. 141.) Dars um hatten fie das unglücklicher Beife unterbroches ne gute Bernehmen mit der fogenannten Hallischen Defonomie wieder herzustellen gesucht. (D. Erang n. 3. 5. 8. 91.). 11

Ihre Denkungsart blieb sich in dem Theile immer gleich, und sie ließen keine Gelegenheit pors ben, die sich ihnen darbot, solches an den Tag zu legen. Dieher gehört ein Schreiben, welches von der Direction der Brüder-Unitat bereits im Jahre 1763 an die theologische Facultat in Tübingen abs gelassen, und von letterer liebreich beantwortet wurde; ingleichen die Correspondenz, welche der Bischof Spangenberg mit einem vornehmen Würs tembergischen Theologen unterhielt, dem er zus gleich die neuerlich von den Brudern in Druck ge-

gebene Schriften zuschickte.

Ueberhaupt ward eine gunftigere Beurtheilung der Sache der Brüder unter den angesehensten Theologen der protestantischen Rirchen um diese Zeit allgemeiner. Die Nachrichten von ihren Mife sionen, welche vom seligen D. Eranz, theils in der Brüder=Historie, theils in der Geschichte der Grönlandischen Mission, dem Publico mitgetheilt worden, ließen ben den meisten Lefern einen guten Eindruck guruck. Aus den Schriffen der Brüder, so wie aus allen ihren Lehrvorträgen, war unleugbar zu ersehen, daß sie über den Evangelischen Grund= wahrheiten, die das Wefentliehe von den Glaus bensbekenntnissen der protestantischen Kirchen auss machen, unverbruchlich hielten. Dieses machte

sie denjenigen schätzbar, welche die immer mehr überhand nehmenden Ahweichungen von der heilfasmen Lehrenmit Betwidnist wahrnahmen. Man könnte sehr anmerkliche Aeusserungen anführen, welche in dieser Absicht von den würdigsten Mänenern gelegentlich geschehen sind.

5. 8.

die Verbindung, imwelchen verschiedene Sos eietaten und einzelne Freunde in den protes ftantischen Rirchen mit der Brudergemeine standen, wurde auf die vom seligen D. Crang ( N. B. S. S. 404) beschriebene Beife immerfort im Gegen unterhalten, und die mit ben Bridern verbundene Erweckte, Deren Angahl an vielen Orten fich vers mehrte wurden auch fast durchgangig als die treuesten Unterthanen und zuverläßigsten Kirchkinder bey ihren Obrigkeiten und Predigern immer mehr erkannt. Bon Lentern waren nicht wenige, die es als eine besondere Wohlthat ansahen, und selbst darum baten, daß sich die Bruder der durch ihr Evangelisches Zeugniß erweckten Geelen naber annehmen mochten. Auch traten einige Diefer Prediger in Correspondenz mit derjenigen Confes reng, ju welcher sich verschiedene Ober-Lausizische Prediger alljährlich in Herrnhut verfammleten.

Von dem Anfange dieser Conferenz ist an ansgesührtem Orte Nachricht gegeben; sie hatte seite dem einen gesegneten Fortgang, und es fanden sich

immer mehrere Prediger ou berfelben ein.

Ueberhaupt nuß man zum Preise GOttes bes kennen, daß von der heftigen Widrigkeit, womit

n.

m

if

th

ge

ib

ge

gi

ån

the

ten

etn

det

wii

die

nid

thr

gen

und

bau

nich

ein

betr

mit

offen

mmer mehr n der heilfas tens m Man anführen, aften Mäns

bfchn.

ledene Sos den protes ine standen. n. 3. 5. im Gegen berbundene en fich vers sig als die n Kirchfins ern immer cht wenige, ahen, und r der durch eelen naher niae dieser en Confes **Eausizische** 

ist an ans hatte seits fanden sich

Ottes bes

in vorigen Beiten febr haufig benjenigen begegnet wurde, Die mit den Brudern in Bergensverbine bung fanden, jest wenig mehr zu spuren war. Mur ein Borgang diefer Art, der fich in Graue bundten ereignete, verdient einiger Erwehnung. Hier erhob fich im Jahre 1774 gegen diejetigen Prediger, welche der Brudergemeine geneigt waren, ein heftiges Ungewitter. Gine Angahl ihrer Amesbrüder, vielleicht von politischem Parthengeiste eben so febr, als von Vorurtheilen ges gen die Bruder eingenommen, verlangte auf ihrer Synode, welche im Juny besagten Jahres gehalten wurde, daß dem gewöhnlichen Relie gionseide, welchen die Candidaten ju Rirchenamtern zu leiften haben, ein Berdammungsur. theil wider die Herenhutische Lehre und Schrife ten, und eine Auffagung alles Umgangs mit den etwa im lande besuchenden Mitgliedern der Brus dergemeine bengefügt werden mochte. Natürlich widersehten sich einem so unbilligen Begehren alle diejenigen, welche theils in der Lehre der Bruder nichts fanden, das dem Glaubensbekenntniffe ihrer Rirche entgegen mare, theils aber mit einis gen Bliedern Diefer Gemeine gu ihrer Erbanung und Rugen Umgang gepflogen hatten; und überhaupt konnten alle unparthepische Synodalen nicht genehmigen, daß der driftlichen Frenheit ein neues Joch aufgelegt wurde. Ingwischen betrieben die Anhanger iener Parten ihre Cache mit folchem Gifer, daß fie fogar von der im nachitfolgenden Jahre versammleten Synode fich öffentlich trennten, mit der Erklarung, fich nicht eber

gehren gewillfahrt worden sein. Allein das weise und standhafte Benehmen der weltlichen Obrige keit vereitelte das Vorhaben dieser Siserer, und stellte unter den Gliedern des Rhatischen Minis

fe

10

w

D

- 27

b

ih

Be

ne

eit

m

De

au

ibi

in

me

au

me

in

nui

Re

sterii die Ruhe wieder her.

Man machte übrigens von Seiten der Brubergemeinen mit vieler Angelegenheit barüber, daß ben ben mit ihner in Berbindung flehenden Societaten niemals ein separatistisches und fectie risches Wesen entsteben, sondern alle, die bagu gehörten, sich als die treuesten Kirchkinder beweis sen, und durch Wort und Wandel darthun mochten, daß ihre Privaterbauungen und ihre Gemeinschaft unter einander teine andre Absicht batten, als einander im Glauben zu ftarten, und au einem thatigen Chriftenthum au ermuntern. Alle Bruber, welche Dergleichen Gocietaten gu befuchen und zu berathen hatten, wurden dem gemäß fich zu verhalten angewiesen. Die Aelte. ften. Confereng der Unitat, welcher gar febr dare an lag, auch ben biefem Theile Der Wertes Gottes, so viel an ihnen war, hulfliche Sand zu leiften, ließ zu dem Ende in den Jahren 1774 und 1775 durch zween ihrer Mitglieder ben einem anfehnlichen Theile Diefer Societaten einen Besuch machen. Christian Gregor, welcher zu einer Bisitation der Brudergemeine zu Sarepta im Konigreiche Aftrafan im July 1774 von Bars by abreifete, und im Juny des nachstfolgenden Jahres wiederum an legtgedachtem Orte eintraf, besuchte auf der Din- und Berreise die mit ben Brile

ibrem Bed n das weise hen Obrige iferer . und chen Minis

n der Brus it darüber. g stehenden s und fectis e, die dazu nder bemeis el dartbun n und ihre dre Absicht arken, und ermuntern. cietaten gu urden dem Die Aeltes r sebr dara Bertes iche Hand bren 1774 ben einem einen Bee welcher zu Garepta von Bars lfolgenden te eineraf. e mit ben

Brile

Brudern verbundenen Gocietaten in dem nordofte lichen Theile von Deutschland, in Preußen, in Liefland, und in Petersburg. In gleicher Abficht that Paul Bugenius Lapriz im Jahre 1774 eine Besuchreife durch die fudlichen Begenden von Deutschland und die Schweiß. Letterer unter Bielt fich auch mit verschiebenen Theologen auf feche lutherischen und dren reformirten Universit taten, und freute fich, noch manche aufrichtige und warme Bekenner der Evangelischen Lehre ju finden. Bende Bruder waren forvol den verbundes nen Societaten, welche fie besuchten, als auch vielen einzelnen Personen, die sich mit ihnen über ihre Bergensangelegenheiten besprachen, ju grod fem Gegen.

Der Synodus hatte mit befonderer Angelegen. beit darauf gedacht, daß die Brubergemeis nen, vornemlich an folden Orten, wo fie fich einzeln angebauet hatten, von vorne her so viel möglich vor allem demjenigen sicher gestellt were den mochten, was theils von außen, theils felbst aus ihrem Mittel, dereinst eine Abweichung von ihrem urfprunglichen Plane, ober eine Störung in der ju ihrem Wefen und Bestimmung nothe wendigen Verfassung verantaffen konnte. Dier auf bezogen sich hauptsächlich einige hier zu erwehnende Ginrichtungen, welche um diefe Zeit in verschiedenen Gemeinen theils erneuert, theils nun erft gemacht wurden. Dahin gehörten Die Recesse oder schriftliche Abkommen zwischen ben

Grund.

Grundherrschaften und den Gemeinen, welche sich unter ihnen angebauet hatten, worin sowol die Pflichten der letztern gegen ihre Ortsobrigkeit, als die Zesugnisse, welche diese den Gemeinen zugestanden, genau bestimmt wurden. Dahin gehörten serner und ganz vorzüglich die Gemeins ordnungen, oder das brüderliche Einverständnisseiner seden Gemeine über derselben Ordnungen, und ihrer Mitalieder und Einwohner Verhalten

nach Christi Sinn.

Und da die Auffeber Collegia in den Bemeis nen, von deren Urfprung D. Crang R. B. B. S. 21. nachzulesem ift, vornemlich dazu bestimmt find, daß sie zu Aufrechthaltung aller Gemeinordnung, Sittlichkeit, Rechtschaffenheit und Bohlanstandigkeit in dem Berhalten der Ges meinglieder die nachste Aufficht führen follen; so ist offenbar, daß die erneuerte Instruction, welche diese Aufseher Dollegia, der Resolution des Smodi zufolge, um diefe Zeit erhielten, auch gu dem oben erwehnten Zwecke mitwirken folite. Die Aelteften . Conferenz der Unitat war den Gemelnen behulflich, biefe Ginrichtungen geborig ins Bert ju fegen, und diefes veranlagte nerschiedene Reisen einiger ihrer Mitalieder: als, des Synoici Rober, und des Bruders Johann Christian Quande nach Neudietendorf Im Jahr re 1770; ingleichen des erstern in die Schlesie schen Gemeinen im Jahre 1771. In den Obers Laufigischen Gemeinen nahm fich der Bischof Spangenberg, da ihm bey benfelben das Dele feramt ins Sanze aufgetragen worden, auch dies

Ga dep der

fer

ein

70

hat und dief unt

und wel ftan

nad Auf

1. 1 好美

Derf

Bri

, welche vin sowol obrigkeit, demeinen

Dahin Bemeins Ståndnif dnungen.

Berhalten

rGemeis B. H. bestimmt Bemeins eit und

der Gesollen; so on, welstion des

auch auch auch auch a folltes den Ges
gehöria

ste never als, lobann

Schlesten Obers Bischof

as Dele uch dies ser fer Sache besonders an; ward jedoch auch durch einige under Bruder baben unterflügt.

Nach Mordamerika wurden drey Brüder, Johannes Lorez, Christian Gregor, und Gans Christian Alexander von Schweinis deputirt, von welchen erstere bende Mitglieder der Aeltesten. Conferenz der Unität waren. Sie hatten den Auftrag, überhaupt von allen innern und äußern Umständen der Brüdergemeinen in diesem Lande, wie auch der Missions Anstalten unter den Indianern, sich genau zu unterrichten, und alle diesenigen Einrichtungen zu machen, welche der Synodus zur Beförderung des Wohlsstandes der dortigen Gemeinen dienlich zu sepn erachtet hatte.

Im Berbste 1770 reiseten sie über England nach Philadelphia, von wo sie, nach einem Burgen Aufenthalte, am 160m Rovember zu Bethlebem eintrafen.

Machdem sie hier und in den umliegenden Ges meinen ihre Auftrage erfüllt, much im Mapri 77 t einen vergnügten Besucht der Indianerges meine in Friedenshütten gemacht hatten i sobegae ben sie sich im August nach der Bachawin Nords karolina. Sie beendigten ihre Geschäfte in der dasigen Gemeine im November desselben Jahres besuchten auf der Kückreise noch einige Gemeinen in andern Propinzen, und kamen am zem Des cember nach Bethlebem zurück. Der Bruder von Schweinis blieb ben dieser Gemeines um derselben serner zu dienen. Die bendemandern Brüder aber verließen Amerika im Frühindre

23 4

1772, froh und dantbar, daß der Dero ihnen thre Auftrage gelingen faffen, und mit einem liebe lichen Ginbrucke von bem burch die Brider bedienten Werte Gottes in Diefem Welttheile, sonderlich auch von der Missions : Anstalt unter ben Indianern. Um riten July trafen fie bep der Direction der Unitat in Barby ein garble 196

§. 10. fefe Deputirten brachten auch die erfreuliche Rachricht mity daß die Brudergemeinen in Nordamerita den Enischluß gefaßt hatten, zur Erleichterung der damals febr bedrängten ökonom mischen Umftande der Bruder-Unitat durch aus Berordentliche Subscriptionen bas Ihrige benautragen. rodi in antifir officialities ar

Que D. Crang M. B. S. 177 in Saift gu erfeben, baf ben ber emeuerten Bruber Unitat, burch Errichtung fo vieler Gemeinen, Miffionen und andrer Anftalten, bie bamit vedfnupften Reisen und fonftigen Aufmand, ein beträchtliches Creditwefen entfranden ift baf folches fonderlich um das Jahr 1753 in eine fehr mifliche Lage ges rather war, und auf was für Weise man beme felben aufzuhelfen suchte. Man fiebet aben bas felbft, daß der Graf Zingendorf, als das pors nehmfte Werkzeug in ber Sand Gottes ben als Ien vorerwehnten Unternehmungen, nicht nur fein eigenes Bermogen willig daran verwendete, fondern auch gröfitentheils diefes gange Credits wesen in eigner Derfon vertvat. Rachdem et aber feinen Lauf vollendet hatte inforerachtete fich

die

bit.

Laf

unt

ner

tirt

00

Aus

Aun erli

Der

**6** 

Air i

lunio

móc

nus

Ditty

lige

Pr

Det.

nad

Dem

gen

im

mit

wefe

ches

lung

Sch

fano

fie fi

Die

Wor

iber liebe ider bes elttheife, it unter

1194 196

freuliche emeinen ten, zur de den uch aus ge ben

of the au

thnitat,
issionen
nupften
stischen
nderlich
lage ges
m dems
ben das
ad vors
ben als
stin nu
vendete,
Eredits
dem et

die

die gesumte Brüdere Unität verbunden, diese Last, welcher er sich lediglich aus Liebe fin dieselbe und zu ihrem Besten unterzogen hatte, zu eiges ner Vertretung zu übernehmen, wozu die Deputirten sämtlicher Brüdergemeinen auf dem Synodoxidation so willig als schuldig erklärten.

Bis dahin war divel mancherler neue und jum Thell fehr toffbare Unternehmungen; burch erlittene Unglücksfälle und durch andre Umstände der Aufwand noch verinehrt worden, und vie Schutt betrachtlich angewachsen. Indefi man gir hoffen, daß durch gute Ordnung in Behands lung biefer Angelegenheiten, durch Anwendung möglichster Sparsamfeit, und durch beffere Bes nugung derjenigen Jonds; welche gu Diefem Cres ditwefen gehörten, fo wie auch durch bas freywite lige heigliche Theilnehmen der Mieglieder der Bruder. Unitat, Die Gache ohne Bergrößerung ber Schuldenlast fortgeführt, ja wol gar lettere nach und nach vermindert werden konnte. Auf dem Synodo 1769 stellte man abermals deswes gen die forgfältigsten Ueberlegungen an. Berade im diese Zeit aber und in den folgenden Jahren wirde durch verschiedene Umstande diefes Credits wesen so druckend, daß die Bruder, welche sols ches zu verwalten hatten, oftmals wegen Zahlung der Zinsen und der aufgekundigten Kapitals Schulben sich in der außersten Berlegenheit bes fanden, jugleich aber auch gar vielmals, wenn fie sich in ihrer Noth keinen Rath mehr wußten, die augenscheinlichsten Proben der göttlichen Worsehung erfuhren, deren sie sich in der Folge nie

nie ohne die innigfte Ruhrung erinnerten. 3m famtlichen Brudergemeinen tonnte man ben Diefen Umftanden feinesmeges gleichgultig bleis ben; vielmehr fand man fich durchgangig bewos gen, auf Mittel und Wege ju sinnen, wie diefer druckenden Noth abgubeifen fen; woben aber freplich nicht immer findliches Bertrauen auf Die Durchhülfe Gottes, mit bem reblichen Ging ne, jur Aufrechthaltung eines jutfeiner Chre une ternommenen Bertes alles bran au magen, bep allen und jeden pormaltete; fondern leider! außerte sich hie und da auch Ungeduld, Mistrauen und lieblofe Beurtheilung anderer, wodurch ben Sache selbst mehr geschadet als genust wurder Endlich aber gab Gott Gnabe, baf in den Ges meinen Liebe und Ginigkeit die Oberhand betam; und fich ein befonderer Beift ber Willigfeit und Des Cheilnehmens regte. Die Bemeinen in Mordamerifa machten, wie fchon gemeldet, das du einen Anfang, im gest fifte in ihr die Gint dien

Berschiedene Gemeinen in Europa außerten bald ahnliche Gesinnungen. In Derrnhut machte ein Schreiben von zwanzig Mitgliedern des Gemeinraths großen Eindruck, in welchem sämts liche Gemeinglieder ermuntert wurden, den Sinn aufs neue ben sich zu erwecken, alles für den Deiviand und seine Sache dran zu wagen, und aus diesem Beweggrunde durch eine außerardentliche Anstrengung, allenfalls mit Aufopferung ents behrlichen Silbergeräthes, und anderer Sachen von Werth, einen außerordentlichen Bentrag zu Tilgung eines Theiles der Schuldenlast der Unis

nah mai nad uber ten Neli

Fam gensi mese uner die g tische nen

aus

Dern

nosse daher diesel ABal ten Gbishe mehr

und (

en. 3m nan ben itia: blein ia betope vie diefer ben aber men auf en Gins Stre une gent? ben ! darfierte wen und red nben t wurde: den Ges betami feit und einer in det, das tion than äufferten ut made ern bes m famts

din.

en Sinn den Heir undraus dentiffie ma ente Gachen ptraa au der Unitat

tat jufammen ju bringen. Die gange Bemeine nahm diefen Borfchlan mit Benfall an; und man machte fogleich Ainstalt; folden ins Wert zu fegen. Damit nun diefe Gade, wogu fich nach und nach alle Gemeinen angeregt fanden, überall zweckmäßig ausgeführt murbe, fo bediene ten fich die Gemeinen hieben der Berathung der Aeltesten. Confereng Der Unitat, melche theils durch Correspondenz, theile durch Abgeordnete aus ihrem Mittel darin behülflich war,

Diefer wichtige Vorgang, nebst einigen andern Ereigniffen, wogu auch der Gegen Gottes kam, der die Benugung verschiedener Fonds aus genscheinlich begleitete, verschaffte dem Eredite mefen der Bruder . Unitat in turger Beit eine gang unerwartete und ungemeine Erleichterung; und die gnadige Durchhulfe des Herrn in diesem frie tifchen Zeitpunkte bleibt billig ben Brudergemeis nen ftete im dankbarften Andenken, die der ein

Mon bem außern Zustande der Gemeinen ift überhaupt folgendes anzumerken. Gle genoffen durchgehends bas ABoblivollen und den Schut ihrer lieben Landesobrigfeiten. Benn daher auch hie und da ungegründete Rlagen gegen, diefelben erhoben wurden, so fanden ihre der Wahrheit gemäße Borftellungen den gewünsche ten Eingang. Ins Bange verschwanden viele bisherige Borurtheile gegen die Bruder immer mehr; auf Besuchende von allerlen Rationen und Standen machte das, was fie in den Brie dergedergemein Orten sahen und hötten, einen guten Eindruckz wer auch um den eigentlichen Grund ihrer Versassung sich nicht bekummerte, dem gestiel doch die in denfelden bemerkte Ordnung, Wohlanständigkeie und Industrie. Eine Folge davon war, daß den Brüdern vielsache Antrage geschahen, in mehrern Ländern Etablissemens anzulegen, wovon sie sedoch nur einen einzigen, der von dem Könige von Dannemark an sie gesch

langte, für die Beit annehmen konnten.

Die meiften Gemeinen hatten eine erwunfch te Rube, und freueten fich des Friedens, welcher Diesen Zeitraum über amischen ben Europäischen Machten erhalten wurde. Bo aber die Brus der von ber Moth, die gange Lander betraf, auch ihren Untheil zu empfinden hatten, ba offenbare ten sich zugleich viele und unleunbare Merkmagle der über fie wonchenden goutichen Borfehung. Co erfuhren es die Gemeinen in Irland und Mordamerika ben den dafigen gandesunruhen: fo erfuhr es auf eine gang ausgezeichnete Beife ble Gemelne gir Sarepta, im Alfrakanischen Souvernement des Ruffifthen Reichs, unter vies Ien Gefahren mahrend bes Krieges det Ruffen inte ben Turken, und ben dem Ausbruche einer alles verheerenden Emporung. 2ludy ben bem Kornmangel und der Steurung aller Lebensmittel, womit in den Jahren 4771 und 1772 ein geoßer Theil von Europa, und sonderlich Deutschland; heimgesucht wurde, erfuhren die Brudergemeinen die gnadige Fürsorge des himmlischen Baters, Deffen Gegen überhaupt Die Ge

F

1.7t 2(n (1. an. aun Dasi mai ten Mu und Sell der but ned bert mai glei nich fan eine ge g

Des

CF. 5

n guten' Grund dem ges

ronung, e Rolae

Untrage ffemens ingiaen)

i fie ger

munich. welcher paischen e Priv E. aud ffenbar: rfmaale efebung. no umb nruben:

Weise. anlichen iter vies Ruffen

be einer en dem ensmite

772 tin nderlich ren die

ge des erbaupt!

Die

bie Arbeit ihrer Bande, und ben Bla in ihren Sewerben begleitete. ale in in inchination in I 

Colgendes ift noch von verschiedenen Gemeinen

Infonderheit anguführen. Berenhut, der altefte Brudergemein-Ort, ers fullte nunmehr feine erfte Jubel Periode. Der 17te Jung, an welchem der erfte Baum jum Unbau von herrnhut im Jahre 1720 gefallt, (f. D. Crang N. B. S. S. 6.) und der 12te Man, an welchem zwen Jahre Darauf der Grundftein jum erften Gemein ; und Berfammlungebaufe daselbst gelegt worden ist, (f. ebendase 1.9. 10.) maren von diefer Gemeine alliabriich gum Andenten jener Borgange feperlich begangen worden. Run ward der erftere diefer Tage im Bahre 1772, und der andere im Jahre 1774 gu einem Jubel. Festiage. Zwey mertwurdige Perfonen, welche der Grundsteinlegung jum erften Sonle in Berrns but im Jahre 1724 bengewohnt hatten, waren noch ben diefer Jubelfever zugegen. Der Freyherr Friedrich von Wattewille, welcher das mals auf dem Grundfteine ein inbrunftiges, und gleichfam weiffagendes Gebet von dem großen nicht zu vermuthenden Erfolge jenes geringen Unfange gethan hat; und Melchior Zeisberger, einer der funf Bruder, welche gu jenem Borgans ge grade aus Mabren gurecht gefommen waren. (f. D. Crang N. B. S. 9.11.)

Rachstehende Beschreibung von der Feper des 17ten Juny 1772 wird dem Lefer einen Bes

griff

griff geben, wie dergleichen Jubelfeste in den Brudergemeinen begangen werden.

Nachdem morgens vor sechs Uhr der Eintritt dieses sestlichen Tages mit blasenden Instrumens ten angekundigt worden, so versammelte sich die Gemeine zum erstenmale um acht Uhr. Der

Chorus musicus stimmte an:

gnådig und geduldig, und von großer Gnade und Treue, der Du beweisest Gnade in taussend Glied, und vergiebest Alissethat, Ueberstretung und Sünde, und vor welchem niesmand unschuldig ist; Du alleine kennst das Zerz alker Menschenkinder. Zerr, mein Gotel groß sind Deine Wunder und Deine Gedanken, die Du an uns beweisest; Dir ist nichts gleich.

Der Prediger Gottstied Clemens grüßte darauf die Gemeine mit dem Zuruf: Bolk Gott's, die Freud' am Herrn sep Deine Starke 2c. welches die Gemeine mit dem frohen Bekenntnisse erwiederte: Der Herr hat viel an uns gethan! wie konnten wir der Freude wehren? wir sehn nach unserm Herzbegehren die Stadt

des Deren mit Augen an.

Nachdem noch einige zupassende Verse gesuns gen worden: so hielt der Prediger eine kurze Sins leitungsrede von der Veranlassung dieser Jubels seiner, und that zulest ein Gebet auf den Knien.

Der Chorus machte den Beschluß dieser Bersammlung mit Abfingung des musikalisch

componieten Tertes:

Wie

fir

ur

14

gif

der

fat

fag

me

Un

uni

Gr

bis

gen

eine

fchi

diei

Die

fam

mui

fun

tes.

Den

Dar

W.

(D

r Gintritt nftrumens e fich die Det

zia uno " Gnade in tau-. Hebera em nie inst das mein d Deine Dir ift

grüßte 23oft Deine n frohen t viel an wehren? Gradt

e acfuns the Sins Jubels Rnien. diefer filalifd.

Wie

Wie sollen wir dem BErrn vergelten alle Seine Wohlthat, die Er an uns thut! Wir find viel zu geringe aller der Barmberzigkeit und Treue, and This is a stable

In einer abermaligen Zusammenkunft ward sum Eingange vom Choro gefungen: 13

Lobe den & Bern, meine Seele, und vers nicht, was Er dir Gutes gethan bat.

Bierauf wurde bie Beschichte des Sages bon dem Prediger theils aus einem schriftlichen Auf. fate vorgelefen, theile durch einige mundliche Bufabe erlautert; auch jum lobe des DEren angemertt, was der damalige so gering scheinende Unfang für wichtige und gefegnete Folgen gehabt, und wie herrnhut insonderheit durch Gottes Gnade unter mancherley bedenklichen Umftanden bis auf diefen Tag erhalten, und in den dermalis gen blubenden Zuftand verfest worden ift.

Die Rinder hatten Bormittage um elf Uhr eine befondre Berfammlung, darin ihnen die Geschichte der Entstehung und des ersten Anbaues dieses Ortes erzehlt, und die Absicht, in welcher Die erften Ginwohner von Herrnhut fich bier gufammen gefunden, nachdrucklich ans Bern gelegt wurde, mit bem Wunfche, baf auch einem funftigen Geschlechte der Grundplan Diefes Ors tes nie aus bem Ginne tommen moge, ber in ben Worten eines Berfes fo tury und bundig Dargelegt ift:

Herrnhut soll nicht langer stehen, ale Werke Deiner Sand ungehindert drinnen gehen. (D. Grang N. B. S. 10.) ....

Nachmittags nach swev Albr mar das Refts Liebesmahl, welches mit einem musikalisch abs gefungenen Festpfalm unterhalten murbe

Der Stein, welchen man vor einigen Bab. ren an der Stelle im Busche an der Landstrafe, wo der erfte Baum jum Anbau von Berrnbut gefällt-worden, batte aufrichten laffen, murde au Diefem Refte mit der Infchrift gegiert:

"Hier ward den 17ten Juny 1722 der erste "Baum-jum Bau von Herrnbut gefällt."

Rach dem Liebesmable wurden Die Rinder benderlen Geschlechts in Procession mit Musik dahin gebracht, jedes mit einem Blumenstraufe. Sie nahmen ihren 2Beg durch den berrichafte lichen Garten in den Busch, wo ihnen der erriche tete Dentstein gezeigt wurde. Mabrend der Procession sangen die Knabchen und Madchen wechselsweise. Den Ruckweg nahmen fie durch einige Baffen, und beschloffen in einem Kreise vor Dem Gaale mit dem musikalischen Texte:

Wohl dem Volte, des der Herr sein GOttift: das Volt, das Er sich selber eve wehlet hat, daß Sein Auge und Berg da fep allewege! Da konnen die Blenden fich freuen, und die Armen konnen frohlich seyn in dem Bern ihrem Gott. Wohl dem Volte, das feine Hoffnung feger auf den Berrn! Er führ ret uns wie die Jugend, und breiter Seine Gute über die, so Ihn kennen. Der &Erriffahe denen, die zerbrochenes Gerzens sind, und hilft denenudie zerschlagen Gemuth baben, und erfreuet sie mit Greuden Seines Untliges. Abends

fung auf

Die 1

meir fang ftellt fang

ftern Lauf aus i belfe ben ! 9 x 1

ber in erfrei Schiet Frud theili befor durch Besti fabr, rather moger ben d gange aufs 1

infond

da er

er erste

murde

Rinder Musik Trauke. rschafte errichs end der

end ver lådchen ie durch eise vor

er seine ber even da sey seuen, in dem se subser subser seine

is find, haben, nelines, Ubends Abends um acht Uhr hielt der Prediger an die versammlete Semeine eine Rede über die Loos sung des Tages; worauf der Segen des Herrn auf die Bemeine gelegt wurde.

Zum Schluß des Tages ging die ganze Ges meine in schönster Ordnung mit Musik und Ges sang in Procession durch verschiedene Gassen, stellte sich zulest in einen Kreis auf den Platz, und

fang noch einige Berfe gum Abendfegen.

Eine ziemliche Anzahl Brüder und Schweistern aus andern Brüdergemeinen in der Obera Lausig und Schlesien, auch viele andere Freunde aus der Nachbarschaft hatten sich zu diesem Justelseste nach Herrnhut begeben, und an demsels

ben froben Untheil genommen.

Uebrigens war im Anfange biefes Zeitraums ber innere Bang ber Bemeine gu Derrnbut nicht erfreulich; es zeigte fich in bem Betragen verschiedener Einwohner manches, das nicht zu ben Fruchren des Beiftes geborte, und es waren nachs theilige Folgen davon für die ganze Gemeine ju beforgen. Allein der Berr gab Gnade, daß durch das Zeugnif feiner Diener und durch bie Bestrafungen seines Beistes viele von der Ber fahr, darin fie sich befanden, auf Abwege zu gee rathen, grundlich überzeugt, und zur Umfebr bes wogen, und die gange Gemeine gu dem Sinne, ben dem Bekenntniffe des Evangelii auch ihren gangen Bandel demfelben gemäß einzurichten, aufs neue traftig erweckt murde. Diefes murde insonderheit von dem Bruder Christian Gregor, da er sich in den Jahren 1773 und 1774 in der Ober.

Ober Laufis, zur Berathung der Dafigen Gemeisnen, aufhielt, mit vielem Bergnügen bemerkt.

Bu der Zeit, da sich Herrnhut in der obers wehnten nicht erfreulichen lage befand, hatten eis mige Einwohner diesen Ort verlassen; welche aber zum Theil nicht lange darnach auf ihre instandige Bitte wieder angenommen wurden.

the guest to the same with the second of the same of t

Miesty bekam durch Die bahin verlegte Ergies hungsanstatt für junge Knaben einen anges nehmen Zuwachs, und die Angahl ber Boglinge in diefer Anstatt fowot, als in Dem Vabagogio für geoßere Anaben wermehrte fich mach und Die Predigten in dieser Bemeine wurden bon ben benachbarten Orten haufiger als fonft, und nicht ohne Gegen befucht. Ginflor Bruder hatten Belegenheit; auf verschiedenen Rangeln in bafiger Begend zu predigen, und ber Beiland bekannte fich zu ihrem Zeugniffe. Unter ben aus der umtiegenden Begend immer in mehrerer Itn aubl besuchenden Erweckten wurden abnliche Ein richtungen gemacht; wie ehedem in Der Gegend von herrnhut geschehen war; (D. Crang D. 3. S. S. 204.) und die Berrichaften und Predie ger an ibren Orten waren wohl bamit ufrieden. Diefe Erweckten verfammleten fich denn nur gu bestimmten Zeiten & da man fich ihrer besonders ann Imen konnte, in Diesky, wo auch zu Diefem Zwecke ein eignes Huus erbauet murbe.

In Rleinwelbe bezogen die ledigen Schwes stern im November 1770 ein neuerbauetes Choose baus. hau der nete Ori aus

feit nah Gni derr der den außt fuch erfü fcha fch we außt die g

fam ledig Cho lehte ny eing

tes:

diese felbe nun Bemei. merft. et ober vatten eld de aber Mandige

te Erzies en anges Böglinge ibagogio ach und murden 18 fonft. Pruder Rangeln Deiland Den aus erer Alno che Eine Gegend rang M. Vredi. ifrieden nur zu esonders u biefent

Schwes es Chorr baus.

baus. Die Erweckungen unter den Wenden in. Der Dber = und Dieder = Laufig hatten ihren gefeg. neten Fortgang, ob fie gleich an verschiedenen Orten nicht mehr fo wie zubor, bon Rleinwelte aus besucht werden konnten, er auf der gegent

Die Helteften: Conferent der Unitat, welche feit dem August 1771 sich zu Barby aufhielt, nahm nicht nur überhaupt nahen Untheil an Dem Gnadengange ber dafigen fleinen Gemeine; fone bern gab auch einem ihrer Mitglieder, dem Brus der Paul Lugenius Lapris, im Jahre 1774 den besondern Auftrag, den gangen innern und außern Zuftand diefer Gemeine genau gu unterfuchen, welchen er ju allerfeitigem Bergnügen erfüllte. 3m Jahre 1771 wurde die gange Brafs Schaft Barby mit einer allgemeinen Hebers schwemmung bedrohet, da die Elbe ju einer So. be anwuchs, davon man feit fieben und fiebenzia Sahren fein Benfpiel erlebt hatte; allein burch die getruffenen guten Unstalten wurde unter &Dte tes Benftande vieler Schaden verhütet.

Der neue Bemeinort Gnadau nahm lange fam an der Ungahl der Ginwobner gu. Für die ledigen Bruder und ledigen Schwestern wurden Chorhauser erbauet, und erfteres im Merg 1770\$ legteres im Juny 1775 bezogen. 21m 17ten gul ny 1772 wurde ein neuer Berfammlungsfaat eingeweiht. Wie ein ein noude deutsche auf auf ein

Bis in den October 1771 wurde der Anbau Diefer Gemeine von Barbn aus beforgt, und Dies felbe von dafiger Bemein Direction mit berathen; nun aber murde fie als eine für fich bestehende Ben meine

meine eingerichtet, und mit eignen Arbeitern berfebenication and account in money to tenting many and indi-

Der Bruder Johann Friedrich Reichet machte in Auftrag ber Welteften: Conferent bet Unitat einen Befuch in ben Schlefifthen Gemeis nen. Da foldes in der erften Salfte des Jahres 177; geschabe, fo ward er dadurch in Stand gen fest, bem Synodo der Bruder, welcher fich gleich darauf versammelte, grundlichen Bericht von Diefen Bemeinen zu ertheilen. Geine Bore trage fanden im benfelben vielen Gingang, und batten nebft feinen bergmäßigen und fremuthigen Erklarungen gegen die Bemeinglieder, welche über ihre Umstände sich vertraulich mit ihm bes fprachen, gesegnete Wirkungen; auch wurde der gute Rath, welchen er den Gemeinen in vers schledenen ihrer Ungelegenheiten nach feiner Ere fahrung und Ginficht mittheilte, mit Dant und Rugen angenommen.

Gnadenfrey und Gnadenberg wurden im Sahre 1770 mit einem Befuche bes birigirenden Ministers von Soymb beehrt; welcher über daffe ge Einrichtungen fein Wohlgefallen bezeugte. Die an letterm Orte befindlichen Sandwerker hatten von Seiten der febr nabe gelegenen Stadt Bunglau vielen Biderfpruch gefunden Diefes veranlafte eine Ronigliche Commission, und ein auf deren Bericht gegrundetes Konigliches Regus latib (d. d. Potebam, den 13ten December 1771) ju Festftellung des Berhaltniffes der Bes werbe, die gu Gnadenberg getrieben werden Carling the Carry

mogen.

Die

des

Du

Dige

nad

den

muri

in 2

ein S

Bill

felbsi

mof 1

als d

anfd

Freu

und

und S

Wet

tem :

Die

der d

mad

der,

men e

100 es

funa

au sch

rung.

in 216

meine

fchien

tern bera

Reichet renz ber Gemeis Jahres tand ges ther sich Bericht ne Bors ng, und nuthigen welche

ihm bes wurde in vers ner Ers ank und

iden im ikrenden er dasse ezeugte Owerfer Stadt Diefes

und ein Regun cember ver Ges werden Die Rolonie zu Teusalz, welcher die Snade des Königs, womit er ben seinen alljährlichen Durchreisen nach deren Fortgang sich zu erkuns digen pslegte, höchst schapbar war, bauete sich nach und nach an, wie denn im Jahre 1772 von den ledigen Schwestern ein Chorhaus bezogen wurde.

Bum Gebrauch der Bobmifchen Gemeinen in Berlin und Rucksdorf wurde im Jahre 1774 ein Bohmisches Gesangbuchlein gedruckt. Der Bischof Johannes von Wattewille machte bas felbst im Februar 1771 einen Besuch, lernte for wol famtliche Blieber ber Bohmischen Gemeine, als auch die, zu einer an die Brudergemeine sich anschließenden Societat, verbundenen deutschen Freunde in Berlin allerfeits perfonlich tennen, und besprach fich mit ihnen zu ihrem Vergnügen und Aufmunterung; diente auch den ben dafigem Berte des Deren angestellten Arbeitern mit gue tem Rathe im verschiedenen Angelegenheiten. Die Erziehung der Jugend war ein Begenstand. der die Diener dieser Gemeine oft febr verlegen machte; fonderlich feitdem die Eltern ihre Rine der, welche fonft in befondern Anstalten benfame men erzogen wurden, wiederum zu fich nahmen. wo es oft an gehöriger Aufficht und Burechtweis fung fehlte, und dagegen mehr Belegenheit mar ju schädlichen Bekanntschaften und jur Berfühe rung. Diefes nebft mehrern Umftanden, fonnte in Absicht auf den kunftigen Zuftand diefer Bemeine fehr forgliche Gedanken erwecken. schien es zuweilen, als wurde es an Brudern feblen.

fehlen, welche zu deren Bedienung nebst den übrisgen erforderlichen Eigenschaften die nothige Kenntniß der Böhmischen Sprache besäßen. Aus eben diesem Grunde ließ der Bischof Grasmann, obgleich Alter und Schwachheit ben ihm Sehnstucht nach Ruhe erweckten, sich bewegen, noch ferner seinen Dienst ben dieser Gemeine nach Bermögen fortzuseigen, welches er auch bis zu seinem seligen Ende that.

Die Gemeine in Ebersdorf erholte sich alls mählig von der drückenden ökonomischen Lage, darin sie sich nach D. Eranz R. B. H. S. 277. befand. Der Bruder Renatus van kaer, welcher von der Aeltesten. Conferenz der Unität dahin abs geordnet wurde, und einige Jahre sich daselbst aushielt, diente daben treulich mit gutem Rathe.

Teudierendorf hatte unter dem neuen Landesherrn, Herzog Ernst zu Gotha, gleicher gnäsdiger Gesinnung und sandesväterlichen Schuckes, als unter Dero Herrn Bater sich zu erfreuen. Der Herzog wiederholte die Besuche, welche er schon als Erbprinz daselbst gethan hatte, mit Bezeugung seines Wohlaefallens. Auch von andern zum Theil hohen Standespersonen wurde dieser Ort zuweilen besucht. Im Jahre 1775 bekam derselbe eine neue Ortsherrschaft an der Gräfin Agnes Sophia Reuß, gebornen Gräfin von Promnis, die solchen von dem zeitherigen Resiser, dem Herrn von Lüdecke, (s. D. Eranz N. B. S. 1973) käuslich übernahm.

Bom December 1772 bis in den Mert 1773 war der Bischof Johannes von Wattewille

<u>tu</u>

Au e

auf

febe

Ea

Giv

viel

auf

(1-

Br

Re

Dief

S. I

De

Pla

Or

Gr

nige

der

Con

felig Den

Mo

B.

star

den übris
nöthige
en. Aus
asmann,
i Sehns
n, noch
ne nach
h bis zu

fich all n Lage. S. 277. welcher abin abs daselbst Rathe. en Lans ber anas duges, rfreuen. relche er te, mit nd von en wurs re 1775 an der Grafin theriaen . Cranz

rt 1773 rtewille qu einer Bisitation doselbst; der ganze innere und außere Zustand der Gemeine wurde gründlich ber sehen, manches schädliche und gefährliche an den Sag gebracht und abgestellt, und die mabren Grundvegeln und Ordnungen der Gemeine, zu vielem Segen und Vergnügen der Einwohner, aufs neue festgesest.

\$. 14.06

Machdem der Anschein zur Wiederbesetzung des Zerrnhaags pollig verschwunden war; (s. D. Cranz N. B. S. S. 277.) so blieb den Brüdern nichts übrig, als auf bestmöglichste Veraußerung sowol des von ihnen zum Andau dieses Gemeinorts gekauften kandes, Gendas. S. 174.) als auch der darauf erbaueten Sauser Bedacht zu nehmen. Nach einigen vergeblichen Versuchen gelang es ihnen, daß ein gewisser Pfarrer Agricola im Jahre 1773 den ganzen Ort käuslich übernahm, mit Genehmigung der Gräslich Budingischen Landesherrschaft.

In Marienborn hielten sich noch einige wes nige Brüder auf, so lange dieses Sut noch von der Freyfrau von Wattewille pfandweise besessen wurde. Allein im Jahre 1770 kündigte sie dem Contract gemäß das Kapital auf, welches ihre selige Frau Mutter, die Gräfin von Zinzendorf, dem Grässichen Hause Nsenburg, Meerholz auf Marienborn dargeliehen hatte; (D. Cranz N. B. H. S. 108.) und nach verschiedenen Unters handlungen über die wegen der Kückzahlung ents standenen Schwierigkeiten, kam es endlich zu eie

E 4

nem

nem Bergleiche, der am 26ften Merg 1772 geschloffen uud unterzeichnet, auch nachher von des Raisers Majestat confirmirt wurde. Die wirks liche Auszahlung ber bestimmten Auslosunges Summe erfolgte im Merg 1773, und damit bate te der bisherige Aufenthalt einiger Bruder in Marienborn ein Ende. Bereits im December 1772 hatte der Bischof Johannes von Wattes wille, als er auf der Reise nach Neuwied dahin tam, wegen der bevorstebenden Aufhebung der basigen kleinen Brudergemeine und ihrer Bere theilung an andre Orte, die nothige Abrede genommen. Bum wirklichen Aufbruch derfelben, und gur Uebergabe von Marienborn an die Graffich Meerheizischen Beamten tam der Bruder 300 hann Christian Quandt von Barby dahin. Das Bemeinlein hatte jum Befchluß noch ein Liebesen mahl, und sodann das beitige Abendmahl, und in der letten offentlichen Berfammlung wurde bem DEren für alle Gnadenbeweise, welche die Bruder an diesem Orte seit mehr als drepfig Jahren genoffen hatten, Lob und Dant gebracht. Der Abschied, sowol der Glieder diefer fleinen Bemeine von einander, als auch von ihren Freunden in dafiger Gegend, war febr rubrend. Gelbft folde Rachbarn, die mit den Brudern nicht übereinstimmende Gesinnungen batten, bee geugten Schmerg bep ihrem Abzuge und vergoffen Thranen darüber. Die Abreife der Bruder und Schwestern erfolgte am 22ften und 23ffen Merz. Am lettern Tage gingen ein und swans dig derfelben nach Reuwied ab.

In

. . 5.

über

5. 2

Der '

über

Ave

Dabe

be d

Sal

lid)

mur

groß

entit

in 9

Ber

weld

dahi

Robe

bon 9

1772

Gan

mein

den 9

und

gliebe

DET

und ?

Gem

den gi

ftellt,

Nort

bit.

nit hate uder in teember Wattes

dahin ing der Bere ede aes

en, und dräflich

Das Liebesas i, und

wurde the die drenkig

leinen ihren

hrend. iderns 1, bees

gossen druder 23km

In

In Neuwied wurde das von den Brüdern übernommene Quarré (f. D. Cranz N. B. H. S. 413.) im Jagre 1772 völlig bebauet.

Ein paar untreue Gemeinglieder, beren einer der Borfteher des ledigen Bruder-Chores mar, übernahmen in Gesellschaft mit einem gewiffen Aventurier ein Lotto: Geschafte, migbrauchten Daben den Credit der Bemeine, und festen diefele be badurch in große Noth und Verluft. Diese Sache ward um fo schlimmer, da es schon ziems lich weit damit gekommen war, ebe es offenbar wurde. Indes war man doch fo glucklich, einen großen Theil des Schadens, der daraus hatte entstehen konnen, gu verhuten. Die Gemeine in Neuwied bat in threr Berlegenheit um die Berathung der Melteften Conferenz der Unitat, welche zween ihrer Mitglieder zu dem Zwecke dahin fandte, den Bruder Johann Friedrich' Rober in der erften, und ben Bischof Johannes von Battewille in der festen Salfte des Jahres. 1772. Letterer ließ fich infonderheit den innern Bang der Bemeine und die Seelenpflege der Bes meinglieder angelegen fenn; feine Bortrage in den Berfammlungen der Gemeine und Chore, und feine Unterredungen mit den einzelnen Mits gliedern machten einen guten Gindruck, und der Der fegnete feine Bemuhungen fof daß Liebe und Friede und gegenseitiges Theilnehmen in der Gemeine, welches unter den bisherigen Umftanden großen Abbruch gelitten hatte, wieder herges! stellt, und infonderhelt das ben der Untreue seines Vorstehers in ziemlichen Verfall gerathene

Chor

Chor der ledigen Bruder wieder zurecht gebracht

wurde.

Die Gemeine zu Zepft hatte sich verschiedener sehr gnädigen Besuche von Sr. Durcht, dem Prinzen Erbstatthalter und Dero Gemahlin Körnigl. Hobeit zu erfreuen. Unter mehrern Standbespersonen, die sich von Zeit zu Zeit mit Bergnügen daselbst umsahen, sind die hohen Besuche Ihro Königl. Hoheit der verwitweten Chursustin von Sachsen im September 1771, und Sr. Königl. Hoheit des Erzherzogs Maximilian im September 1774, infonderheit zu bemerken.

Dier verschied am Sten May 1772 Johann Titschmann, einer der frühern Mährischen Antömmlinge in Herrnhut, vormaliger erster Vorssteher des Seminarit theologici zu Marienborn, (s. D. Cranz N. B. H. S. 88.) und auf dem Spnodo daselbst im Jahre 1741 erwehlter und consecrirter Bischof der Brüderkirche, welcher seitdem den Brüdergemeinen, und in den lesten Jahren insonderheit in Holland, mit Treue und

Gegen gedient bat.

Die Hollandischen Predigten der Brüder in Jepst und Aunsterdam, womit im Jahre 1770 ein ernewerter Anfang gemacht wurde, hatten, sonderlich in letterwehnter Stadt, vielen Zulauf von Fremden, darunter manche nicht ohne gesege

neten Gindruck blieben.

Aus der Aeltesten Eonferenz der Unität bes suchten in Zeust der Bruder Lapriz und der Bis schof Petrus Bobler auf ihrer Durchreise nach Labrador und England; und der Herr Graf Zeins

ner mo gur ber uni

stein and design and d

Bisch Street aber ten Nation

fo die fchi

der.

Lar We t gebracht

schiedener rchl. dem abiln Kören Stanmit Veren Besuchen Besuchen berfürstin und Sr.

nilian im

erken.
Johann
schen Uns
ster Bors
vienborn,
auf dem
siter und
tweicher
en lehten
treue und

früder in bet 1770 hatten, n Zulauf ne gesegs

nitat bes der Bis eife nach er Graf Seins Benrich der 28ste Reuß verweilte auf seiner Reise nach England im July 1772, und ben seis ner Rucktehr im Herbste 1773 nebst seiner Ges mahlin geraume Zeit in Zeust und Amsterdam, zum Segen und Wohlgefallen dieser Gemeinen, deren Umstände er sich genau bekannt machte, und welchen er mit gutem Rathe dienete.

Der Ort Geerendyk in der Baronse Issele stein, wo die Brüder anfangs einen Gemeinort anlegen wollten, den man aber nachher unbequem dazu fand, (D. Cranz N. B. H. S. 13t.) und dessen fernere Beybehaltung demnach keinen Zweck hatte, wurde veräußert.

15. 15.

ATTEREST, THE ST.

Ginen gang unerwarteten Antrag von Selten Des Königlich Danischen Sofes erhielten Die Bruder im Sommer 1771, ob fie nicht an einem Orte in den Bergogthumern, D. f. im Schlesipie gifchen oder Sollfteinischen, fid, anbauen wollten, in welcher Absicht man ihnen alle erforderliche Frenheit und Unterftugung ertheilen wurde. aber in den Jahren 1744 und 1745, auf Anstife ten der Begner der Bruder, ein paar Edicte gum Rachtheil allen Danischen Unterthanen, welche fich auf fürzere oder langere Zeit zu einer Brubergemeine begeben mochten, ergangen waren; fo konnte man nicht umbin, vorzustellen, daß diese Berordnungen die Bruder nothwendig ab. fchrecken mußten, einen Gemeinort in Danischen Landen anzulegen. Es erfolgte jedoch bierauf die Berficherung von der geneigten Befinnung des Ronig .

1. 1. 1. 1.

Königs für die Brüder, nach welcher die ehemalis gen nachtheiligen Verordnungen aufgehoben werd den follten; so daß die Brider keinen weitern Ans stand fanden, über obbemelbeten Antrag, welcher durch den Justigrach Prácorius, damaligen Come mittirten in der Deutschen Kammer, einen viele jährigen treuen Freund der Brüdergemeine, an sie gelangt war, in nabere Unterhandlung zu tres ten. Der Erfolg davon war, daß von dem Ros nige vorläufig nachstebende Punkte genehmigt wurden:

Dafi die Bruder aller ben übrigen Candes Unterthanen zukommenden Rethte und Frenheiten theilhaftig gemacht werden; und

2.) ihre Lehrer und Prediger mit den Lehrern und Predigern anderer Evangelischen Genteinen gleiche Rechte und Vorzüge genießen follten.

3.) Dafibie Brudergemeine ihre eigene Bers fassung in allem, was sur Ausübung sowol des offentlicken als Privat-Gottesdienstes; und sonft zu der Brüder Disciplin gehort, haben und bes balten möchtein von in fine habet and in die gestellt eine

4.) Daß ihre Lehrer und Prediger von ihren eigenen Bischöfen ordiniet, von den Gemeinen selbst berufen, und nach Befinden versetzt werden könntenen hellijaren annan a. 2000 k. die den mannana

m 12) Daß sie in allen Kirchens und Schuls Sachen unter ihren eigenen Bischofen und unmite telbar unter Gr. Majestat des Konigs Directorials Ministerio stehen; dahingegen in caussis civilis bus ihrer Ortsobrigkeit und den Lbrigen Landen beerfichen Instanzen unterworfen sepn ; die plage bet

6.) Dak

Eid

'AST

umb

1700

44 ar

tecti

Ji di

Des

Dra

rath

Spoll

Rogt

cin:

dritt

nach

Linte

Die 2

Dec

digui

firm

tend

Gm

geria

diese

folloe:

Auglio

dem !

mit

mit de

: Siry -

ehemalis den werd tern Ans

welcher en Come en viele ne an

gu tres em Ros nebmigt

Eandesa enheiten

Lehrern Meinen

no Berino longe

n ihren meinen werden

Souls unmital civiliand andese

alaberta

6.) Daß sie von Ablegung der gewöhnlichen Eidenformel dispensire

maltfamen Werbung frep fepn, und alle ges

20 Daß sie freven Abzug für thee Personen und Bermogen baben sollten.

Der König hatte eigenhändig bengeschrieben: Capprobirt; und können sie sich alle mögliche Prose tection und gute Aufnahme versprechen.

Muf diese Erklärung der gnadigen Sesinnung des Konigs begab sich der Prediger Johannes Prarorius, ein Sohn des obbemelbeten Justizrathe, als Deputirter der Bruder-Unitat, nach Hollstein und Schleswig; um in einem diefer Der gogthumer einen bequemen Ort auszusuchen, wo ein Brüder - Ctablissement, ohne Schaden eines dritten, mangelegt werden konnte; worauf er fich nach Kopenhagen verfügen follte, um bie nothige Unterhandlung vollends zu Ende zurbeingen, und Die Musfertigung eines Roniglichen Berficherungs Decrete abzumarten Dach verschiebenen Erfuns digungen schien ihm das Königliche Bortvert Tyes ftruphof, im Berzogthume Schlevroty, im Ams te Sadereleben, zwen Meilen von nao er vehnter Stadt, und eben so weit von Kolding, an dem fos genannten Königswege gelegen, welches eben um diese Beit an den Deeistbietenden verfauft werden follte, ju Anlegung eines Brübergemein Dres vor züglich bequem zu sonn Er begab sich baber an dem Lage der Berfteigerung diefer Gutes felbft? mit einem Freunde dahin, und veranlagte lettern mit darauf zu bieten, welchem es dann auch als tiem Ment:

Meiftbietenden zugeschlagen wurde. Der Brus der Pratorius, welcher mabrend diefer Beit fein Unliegen in der Geille dem DEren mit Bebet und Ehranen vorgetragen hatte, fahe ben nur beinel deten Cefolg als die Erhörung seiner Bitte and Er gab fogleich der Direction der Unitat Dachricht davon und es wurde der Beschluß gefaßty Diesen Ort jum Inbau einer Brüdergemeine ju wehlen, wenn man Die versprochene Konigliche Concession erhalten minde. Der herr Ernft Wilhelm von Wabefer, ein Mitalied der Brüdergemeins, trat daber in den durch oberroehnten Freund ge fchloffenen Sauf ein, und mard Befiger von Epr fruphefen Dun verfügte fich ber Deputiete Der Bruder-Unitat nach Ropenhagen, um mit bem Rathe und Benftande feines Waters feinen Quifs trag daselbst zu erfüllen; und er fand den gewünsch ten Eingang. Machdem von dem Koniglichen Kabinet wegen ber befchloffenen Aufnahme det Brider in des Konigs Lande, und der derfels ben gu ertheilenden Frenheiten und Befugniffe, mit den Collegie, für welche diefe Angelegenheiten ge borten, communicires, auch ber erfoderliche Bericht von denfelben erstattet morden fo erfolgte unter bem Loten December 1771 die Aussertigung der Könige lichen Concession, durch welche nicht nur für den angulegenden neuen Gemeinort die nothigstert Freis beiten ertheilet, fondern auch allen bereits unter Königlich Danischer Hoheit befindlichen Missione Etablissemens der Königliche Schut und die Auf rechthaltung der ihnen schon vormals gewährten Befugniffe aufo neue jugefichert murde Sugiete cher

chère aus Ran für t auf touri sout friur de Soll freur fehiciten, ten de Sie

Nor ainte gebei gebei rectio hit ge

imo

benitung Dan da a stevio aberi schah

fchah erthei tim d anget Etabl

mices

er Brus Katosein

ebet und r deinely and Gr

dachricht Diefen wehten,

oncession Pilipelm gemeins,

und ges on Tyes tiete der

mit dem en Quis wunfels

riglichen sme det scherfels

isse, mit eiten ges

Bericht nterbem Konta

für ben nt Frey

s unice diffions, de Aufs

våhrten Zwislete cher

cher Beit wurden zwen Konigliche Platate, eines aus det Deugchen, das andere aus bee Danifchen Rankley publiciret, wodurch die oven erwebnten für die Beuder nachtheiligen Golete, mit Beglebung auf die denselben ertheilte Concession, aufgehoben wurden. Im April 1772 begab fich bet Bruder Johannes Prátorius von Kopenhagen mach Tyri struphof. Hier fand er ben Bruder Jonachan Brine por fich, welcher fich bereits feit vers schiedenen Jahren in Danischen Landen aufgehals teri, und insonderheit die Diffions- Angelegenheis ten der Brüder von Kopenhagen aus beforat batte. Sie bende übernahmen bald darauf im Namen und Bollmacht des Sween bon Wobefer besagtes Dorwert, welches in von den Kölistieben Beamten gegen Ausjahiung bes Kauffeillings überaction wineders and assume an area day had

rection der Unitat der Andau des neuen Genkeinders zu gemeinschaftlicher Bestrgung aufgetragen tworden. Inzwischen veranlaste die geoße Verändertung, welche zu Anstänze des Jahres 1772 am Dänischen Dose ersussen, einigen Aufschied. Denn da alle Verordnungen, welche unter dem Ministerio des Grafen Struenser ergangen waren, einer abermaligen Prufung unterworfen wurden, so gestigkahe ein gleiches in Ansehung der den Brüdern ertheilten Concession. Ohngeachtet aber eben um diese Zeit von verschiedenen Seiten her darauf angetragen wurde, die Anlegung eines Brüderzertablissement in Dänischen Landen, nob möglich michangig zu minchen, oder doch zu erschweren,

neuk

fo maren boch alle biefe Bemubungen ohne Erfolg. Die nunmehr neu ernannten hoben Collegia, welchen mebrerwehnte Concession au nothmaliger Durchsicht übergeben worden, statteten ein ben fälliges Sutachten ab; und am 13ten August 1772 tourde die Concession im Staatsrathe vom Konige aufs neue bestätigt, und der Kaufbrief ausgefers tiget. Bon da an wurde der Anbau des neuen Bemeinorts, welcher den Namen Christiansfeld erhielt, ernstlich betrieben. 2m iften April 1772 legte man den Grunoftein zum ersten Saufe; und au Ende August wurden die beyden erften Baufer von mehrgedachten benden Bridern bezogen. Die jum Anfange diefer neuen Semeine bestimmten Erstlinge; welche sich von verschiedenen Orten ber benfanden, wurden nun theils in diefen Saufern, theils in den Vorwerksgebäuden einstweisen untere gebracht : und am 4ten Geptember beging biefe ane gehende Bemeine zum erstenmal die beilige Come munion in Christiansfeld. Bu ben gottesbienstig chen Versammlungen wurde fürerst ein Saal in einem Privat Daufe bestimmt, welcher am 13ten November feverlich eingeweihet wurde. Bon den mit den Brudern verbundenen Freunden in dasiger Segend, welche an dem langft gewünschten Unben eines Gemeinorts in ihrer Nahe den freudenvon ften Antheil nahmen, wohnten gegen achbig Personen dieser Einweihung ben, und der Ser bee kannte sich in Snaden zu dieser Sandlung. 4.21n Dem darauf folgenden Tage wurde mit der offents lichen Predigt auf diesem Saale in Deutseber und Danischer Sprache der Unfang gemacht. Diefer neue

neue Geb fouri Octionist Chrimutti Rnai den, und follte

gung auch war Defa vicke das druck

9.38 P

gang

pon

Sahn Sein neper den R

nigh.

166

IR 1779 Ronige usaefer

s neuen ansfeld 1-1773

fet und Daufer n. Die

timmten ten ber adularn,

n. Untera diefe and re Cons

dienstlie Saal in

m + 344 Bon den dasiger

21nbau Benvoll

ia Pers Etr bee 9. 1 2m

e offent ther und Diefer

neue

neue Gemeinort nahm bald an Einwehnern und Bebauben merklich zu. Bon ben ledigen Brudern tourde bas für fie erbauete Chorbaus am, 18ten October 1774 bezogen. Da auch verschiebene auswartige Freunde wunschten, ihre Kinder nach Christiansfeld gur Erziehung geben zu tonnen: fo winden bald Penfions Anftalten fo wol für junge Knaben, als für Mägdeben eingerichtet, in welchen Die Kinder bis zu demjenigen Allter behalten wurs den, da sie jum heiligen Abendmahle confirmirt, und gu einer besondern Lebensart angeführt werden follten. Diese Anstalten hatten einen guten Forts gang, und die Anzahl der Zöglinge vermehrte fich von Beit zu Zeit. -

Weberhaupt hatte Christianefeld fich der Zuneis gung ihrer bochsten und hohen Obrigkeit, so wie auch ihrer Rachbarn, zu erfreuen; in der Gemeine war Gnade, Liebe und Friede, und in den außern Geschäften Gottes Gegen wahegunelimen; und viele besuchende Freunde und Fremde horren bafelbit bas Zeugnif von 3Cfa Obeifto mit gefegnetem Ein

deucke auf die Herzenum die die de 2003

Tour wie reservation or a conservation and the first the contract of the contr ie Gemeinen und Societaten in England And seland und Schottland wurden in den Jahren 1772 und 1773 von dem Herrn Grafen Geinrich dem 28sten Reufi, zu vielem Gegen und nener Aufmunterung in besucht. Alle Aldoscatus den Parüderkirche in england machte derfelbe in London mehrmalen seine Auswartung ben Gr. Kisa niel. Majestate Ben feinem Aufenthalte in Fells

heck entstand eine besondre Gnadenregung in dasis ger Gemeine, deren versammlete Mitglieder eins muthig den Bund erneuerten, allein für den Heis land zu leben, und sich ihm mit Leib und Geele zu weihen; diesenigen aber, die von diesem Sinne abwichen, und nicht in den Sitten und Ednungen seines Hauses einhergehen wollten, aus ihrem

Mittel zu entfernen.

Nicht weniger gesegnet war sür die Gemeinen in England insonderheit die Provinzial-Conserenz im Jahre 1771, und die Visstation des Visschofs Petrus Zöhler vom Man 1774 bis in den April 1777, da er, wie bereits oben erwehnt worden, zu kondon seinen Lauf vollendeter. Bereits im Jahre 1771 verloren die Englischen Gemeinen ihren würdigen Bischof John Gambold, einen ehemaligen Prediger der Englischen Kirche, der seit etliche und dreußig Jahren den Brüdergemeisnen mit vieler Inade gedient hatte, und beh vorzüglichen Saben und großer Gelehrsamkeit durch ungeheuchelte Demuth und Einfalt sich auszeichnete, welche ihm allgemeine Hochachtung erwarb.

Das ansehnliche, vormals den Grafen von Lindsen gehörige Sedaude zu Chelsea, den London, welches der selige Graf Zinzendorf im Jahre 1751 gekauft und zu seinem Aufenthalte gewählt hatte, (s. D. Cranz R. B. H. 172.) wurde im Jahre 1774 wiederum veräußert. Doch behielt die Semeine in London die ohnweit davon erbauete Kaspelle, samt dem daben angelegten Gottesacker,

Saron genannt.

Man

gen der übe mei

gese von Br

an

Eva ihne plak Nen Not schor erba Sav

groß chem vielen rer E und Buhd erwei verbe ges u

Fanni in En in dasio eber eins sen Heis Seele au Sinne C.dnunts ibrem

don.

emeinen Confes des 231s in ben nt more Bereits emeinen is einen he, dec rgemei bell vor it duvd) th ause achtuna

fen von London, e 1751 t Batte, m Jahiest die ete Ras esacter.

Man

Man fuhr fort, auf solche Societaten anzutras gen, die groar in Bergensverbindung mit den Brus dern stünden, doch aber nicht zu ihrer Verfaffung übergeben, fondern in ihrer zeitherigen Rirchenge meinschaft bleiben sollten.

Ben manchen Schwierigkeiten wurde boch ein gefegneter Anfang hiezu in London, in der Gegend von Fulneck, in Plymouth, in Carmarthen und Brodie Part, und an andern Orten gemacht.

Ueberhaupt wurden die Predigten der Brider an vielen Orten von folchen, Die Geschmack am Evangelio hatten, häufig befucht. Es wurden ihnen daher an verschiedenen Orten neue Predigte plate eingeräumt, als in Laugharne, Manchester, Newtownlane, ohnweit nur genannter Stadt, Nottingham. An einigen andern Orten, wo fie schon Kapellen oder Kirchen gehabt, wurden neue erbauet, als in Plymouthoock, Bullocksmithy, Haverfordwest.

In der Proving Wales, wo die entstandene große Regung noch fortdauerte, wurde nuch etlie chemal von einigen Brüdern besucht, welche an vielen Orten, und zuweilen in Ermangelung andes rer Belegenheit, unter frevem himmel predigten, und mehrentheils eine große Anzahl aufmerksamer Buhorer hatten, von welchen verschiedene grundlich erweckt wurden, sich zu geschkossenen Societaten verbanden, und zur Forderung ihres Gnadengans ges um ferneren Besuch von den Brüdern baten.

Unter andern nüplichen und gesegneten Bekanntschaften, welche die Brüder von Zeit zu Zeit in England machten, war ihnen, wegen der davon

aur hoffenden ersprießtichen Polgen für bie Ausbreis tung des Reiches Bottes, Diesenige besonders ets freulich melche sie mie bem . pon ber Grafin Huntingdon ju Treveta, in der Proving Wales, gestifteten Geminario erweckter Prediger au unters balten Belegenbeit fanden. Der Prediger der Brüdergemeine zu London, Benjamin La Trobe, wurde zu mehrmaligen Besuchen dahin eingelaben; er that auf Ersuchen veeschiedene offentliche Bors trage Dafelbit, Die mit Aufmerklamkeit angehört wurden; alle zu biefer Anstalt gehörige Versonen bezeugten viele Liebe und Achtung für Die Brüder, und die Bursteber derselben erklarten die Uebereinstimmung ifrer Bergen mit bem Evangelis schen Lehrgrunde der Brüder, und ihre Neigung zu Unterhaltung bruderlicher Bemeinschaft mit benfelben.

On Gracehill in Irland wurde ben der Anwes of fenheit bes Grafen Beinrich bes aufen Reufi eine Conferenz mit den Alrbeitern aus famtlichen Bemeinen im nordlichen Theile diefer Ansel gehale tenzopodurch sie zu treuer Fortsehung ihres Diens ftes bep allen Schwierigkeiten, daran es nicht fehls te, fraftig ermuntert wurden. Um eben die Zeit erhielt Die Gemeine in Gracebill in allen Theilen eine mit andern Brudergemeinen gleichformige Finrichtuna.

Der Anbau eines Gemeinorts ju Ballimas. guinban (f. D. Cranz N. B. S. 278.) wur be fortgefest, und er befamben Ramen Graces

field.

fic

un

0 3

be

fie

S

7

Die

FI

die

(d)

un

Det 23

ani Fr

au dal

DDe

me

150,81

ein

na

der

um

Se Uel

que

eine

fer

it.

Uebers angelis eigung

ft mit

Unwes Reuß utlichen gehals Diens

ht fehls ie Zeit Theilen örmige

Uimas ) wurs Braces field. field. Die ledigen Brüder baueren ein Chorbaus und bezogen es im October 1774

Die allgemeine Noth und Theurung des Land des betraf diese Gemeinen auch mit; doch fanden sie immer Ursache, für die gnädige Durchhülfe des Gern zu danken.

Bey alter ihrer Armuth zeichneten sie sich durch die darin herrschende Arbeitsamkeit, Ordnung und Fleiß, vortheilhaft aus, zur Bervunderling manicher Besuchenden. Gelbst ein Krländischer Buischof, der sich in der kleinen Gemeine zu Coorbill umsahe, außerte viel Bergnugen darüber, mit dem Wunsche, daß die ganze Gegend diesem gulich Berspiele nacheisern möchte.

Die Predigten der Brüder in Dublin und an andern Orten in Irland wurden von verschiedenen Fremden nicht ohne gesegneten Eindruck besucht, auch berief man die Brüder an einige neue Orte, daselbst zu predigen.

Sinige Gemeinen wurden von aufrührerischen, oder übelgesinnten Nachbarn beunruhiget, boch wendete der Herr allen Schaden ab.

Die größte Gefahr betraf Gracehill. Bon einer Rotte Aufrührer, welche sich Stablherzen nannten, und unter dem Borwande, den Zustand der bedrückten Landloute zu verbessern, überalt hersumzogen, und vielen Unfug trieben, wurde dieser Gemeinort bereits im Jahre 1770 mit einem Ueberfalle bedrohet, welcher jedoch für diesimal ausblieb. Atllein im Merzen 772 kam wirklich in einer Nache ein Hausen von eelich und vierzig diesser Leute dahin, toderte, nach ihrer Gewohnheit,

2 3

die Auslieferung aller Gewehre, die sich irgend im Orte befänden, und verlangte unter den schrecklichs sten Drobungen, daß die dermaligen Vachter des Landes morauf Gracehill erbauet ift, drey Biertheile davon zum Bortheil der ehemaligen, ihrem Borgeben nach beeintrachtigten Pachter abtreten follten. Durch die Worstellung, die man ihnen that, ließen sie sieh bewegen, noch einigen Aufschub der Erfüllung ihres Berlangens zu gestatten. Auch gestanden sie felbst, daß nur das sanfemuthige Bes tragen der Brüder fie bewogen batte, von dem Borfate abzusteben, mit welchem sie gekommen waren, alles que gerstären. Bald darauf wurde durch die Beranstaltungen der Regierung die Ruhe im Lans de wieden bergestellt. 3212 2 2 201 337

Die Sveietät zu Air in Schottland wuchs an der Anzahl ihrer Glieder und in der Gnade. Der größte Theil derselben münschte zu einer Brüders gemeine eingerichtet zu werden, welches aber das mals noch nicht geschahe. Bon außen bedrohete sie zu Ansang des Jahres 1773 ein Ungewitter, welches sich aber plöslich zertheilte, da diesenige Person, die alle Glieder des Magistrus und der Seistlichkeit gegen die Brüder eingenommen hatte, gerade an dem Tage verstarb, da der bose Anschlag ausgesührt werden sollte. Auch in Irwine wohnte ein Bruder, um sich dasiger Erweckten besons ders anzunehmen. Zur Predigt des Evangelii

wurde daselbst eine Kapelle gebauet.

In andern Gegenden von Schottland besuchte der Bruder Caries, und, nach seinem im Jahre 1772 erfolgten Ableben, einige andere Brüder. An Dispaid dab rer krái Refinis

21n

tirte gene felbe Sylva Gen dru

Alel und hen nen Pri

roli

dur

Pr

Di

467

An verschiedenen Orten, unter andern in Glasgow, Dumfries und Edimburgh, predigten sie theils in Hausern, theils unter frevem Himmel, und hatten daben viele begierige Zuhörer. Einmal waren ihrer über anderthalbtausend. Manche, wurden fraftig erweckt, und gingen in der Snade sort. Verschiedene Prediger bezeugten auch ihr Wohlsgefallen über das fremmithige Evangelische Zeugeniß der Brüder, und wünschten ihnen Slück.

§. 18.

Ser Bischof Nathanael Seidel, welcher dem Synodo zu Marienborn 1769, als Depustirter der Brüdergemeinen in Nordamerika, bewsewohnt hatte, kehrte im Frühjahre 1770 zu dons selben zurück, und publicirte den Berlaß des Synodi sowol in den Gemeinorten Bethlehem, Nazareth und Litiz, als auch in den sämtlichen Stadts und Landgemeinen in Pensplvamen, und den benachbarten Provinzen, mit gesegnetem Einsdrucke auf die Herzen. Mit ihm kamen einige Brüder und Schwestern aus Europa, welche zum Dienste in den Nordamerikanischen Gemeinen auf verschiedene Weise angestellt wurden.

Von dem Besuche zwever Abgeordneten der Aleltesten Conferenz der Unität, der Brüder Lorez und Gregor, ist bereits oben Erwehnung gesches hen. Sie erbaueten und ermunterten die Semeisnen, sowol in Pensylvanien und den angrenzenden Provinzen, als auch in der Wachau in Nordkarolina, theils durch öffentliche Vorträge, theils durch die liebreichen und gründlichen Unterredungen,

2 4

welche

fuchte Jahre ruder. Un

end im

eflichs.

ter des

Biers.

ibrem.

btreten

ihnen

Huch

e Bes

23ors

varen.

ch die

a Lans

chs an

Der

rúder=

er das

robete

vitter,

ienige

id der

hatte,

fchlag

endou

befon=

mgelii

welche fie mit allen und jeden Gilledern derfelben insonderheit hatten; und die treue und zuverläßis ge Berathung, welche man durch fie in vielen Angelegenheiten erhielt, wurde dankbaelich an-

genommen.

Durch diefen Befuch wurde zugleich bie Berbindung eines fo entlegenen Theils Der Bruder. Unitat mit dem Gangen aufs neue befestiget; wor bon-Die Bemeinen in Diefem fernen Cande auch in ben folgenden Jahren, ba die Correspondeng und der Besuch zwischen ihnen und ihren Brudern in Europa gar febr erschweret, und faft immoglich gemacht wurde, gu ihrem befonbern Erofte und Aufrichtung unter manchen schweren Umftanben einen lieblichen Gindruck behielten.

Die Bewegungen, welche in den Rordame ritanischen Rolonien feit mehrern Jahren über Die Berfuche Des Großbritannifchen Parliaments, ihnen Caren aufzuerlegen, entftanden waren, nahmen immer mehr überhand; und nachdem es im Fruhjahre 1775 mifchen einigen Englischen Eruppen und Provingialen jum Sandaemenge gefommen war, fo machte man in allen Provingen Affociationen oder Berbindungen gut Ber-Heidigung ihrer Frenheft mit bewaffneter Sand, und alle Einwohner wurden aufgefodert, Theil Daran ju nehmen, und fich in den Waffen gu iben. . . somether a continuent of continuent

Die Bruder waren unter fich einverstanden, und ermunterten fich auch jest aufe neue, an den politischen Zwiftigkeiten keinen Untheil gu nebe men, fondern ihren Gang in der Stille fortjuges

ben.

De

rib

Des

DO

fre

Det

the

me

fié

Co

Den

Die

tra

gm

unt

ber

fd)(

fen

Arte

Der

Ma

W

Deri

mer

an

Blex

mal

tion

**S**d

pag

Dre

weir

rfelben erlakie bielen do ane e Bete

rubere ים מו auch in dnu gn dern in noalid te und

tanben dame 1 über varen.

em es lischen monae enidos

Bers hand. Theil en ju

inden, n den nebo Auges ben.

ben, und daben ber Obrigkeit; welche Gewalt uber fle batte; bon Bergen unterthan ju fenn, um Des Deren willen. Eine Parliaments Acte bom Jahre 1749 fprach fie vom Waffentragen freng (f. D. Erang D. B. D. S. 152.) allein ben den sehigen Umstanden wurde ihnen oft zugemus thet; an ben Rriegeubungen mit Theil ju nebe men, unter Androhung harter Begegnung, wenn fie fich beffen weigerten. Eine Empfehling bes Congreffes an das Bolt in den Rolonten, bes ben angerathenen Waffenubungen, mit allen, ble Bewiffens halber in teinen Ralle Waffen tragen, Geduld zu haben, und fich dante zu bes gmigen, baf diefe auf andre Art ibe Rachbarn unterftugten, und des Landes Beffre beferberten, veranlafte in verschiedenen Diffricten ben Beschluft, daß diejenigen, die nicht ben den Waffenubungen erschienen, nur eine bestimmte Gelde frafe erlegen sollten. Hiedurch wurden die Brus ber; fonderlich in ben Gemeinorten Bethlebem, Rafareth und Litiz, vor fernern Zumuthungen, Baffen ju tragen, ficher geftellt; die oftere wiederholten Geldbepträge aber fielen manchen armen Brudern fehr fchwer. Conft wurde man an diefen Orten bis ju Ende des Zeitraums, der bier beschrieben wird, von dem Rriege wenig gewahr. Durch Bethlehem zogen die erften Dational Truppen, sogenannte Ristemen, oder Scharfschüßen, im August 1775. Zwen Coms pagnien berfelben borten mit Aufmertfamfeit eine Predigt, welche ihnen der Bruder Johann Ettwein auf Ersuchen hielt. D 5. Die

Die Brüder in den Städten waren beym Anfang und Fortgang der Unruhen vorzüglich in Gefahr. In der Provinz Neuwork wurde eine Acte gemacht, durch welche blos die Quaker von den Waffenübungen fren gesprochen wurden; dahingegen jeder andere, wenn er zum drittenmas le nicht daben erschiene, als ein Feind des Landes angesehen werden sollte.

Der Angriff, welcher auf die Hauptstadt besagter Provinz gleiches Namens von einem Englischen Kriegsschiffe im August 1775 geschahe, bewog einen großen Theil der Einwohner, ins Land zu fluchten; darunter befanden sich mehrere Glieder dasiger Brüdergemeine, die dadurch sehr

derftreuet murbe.

## \$. 19.

Bon dem Zustande der Gemeinen in Mordamerika, und einigen Borkommenheiten in

denselben, ist noch folgendes anzuführen?

Bethlehem wurde von vielen Fremden bestucht, unter andern einigemal von den Gouverneurs in Pensplvanien und Jersey. Daselhst entschlief im October 1772, nach vielzährigem treuen Dienste, der erste Bischof der erneuerten Brüderkirche, David Vieschmann, (D. Cranz N. B. H. S. 63.) welcher auch mit dem seligen Bruder Leonhard Dober den Ansang zur ersten Mission der Brüder unter die Heiden in St. Thomas (ebendas. S. 56.) gemacht hatte. Sben dieser Mission diente er noch zulest dadurch, daß er den Bruder Martin Mack, welcher die Aufest den Bruder Martin Mack, welcher die Aufest

fich in im te;

der Kol ort meh und mai mur tig.

Pla

M.

nad

der weld kauf den den

weld

in de

Sop

fich e

einem chahe, ins ehvere b sehr

andes

Rarde iten in

en beouvernfelbst
rigem
serten
Eranz
eligen
ersten

St. Eben daß Aufsicht sicht über das ganze Missions, ABerkider Brüder in den Sanischen ABestindischen Inseln führte, im October 1770 zu einem Coëpiscopo einsegnes te; welches seine leste Amtsverrichtung war.

Auf dem Mazarether Lande hatten die Bris der bisher verschiedene einzelne Saufer und fleine Kolonien; aber noch keinen eigentlichen Bemeinort angehauet. Auf letteres trug man es nunmehr an. Ben Unwefenhelt ber Bruder Lorez und Gregor wurde diefer Entschluß gefaßt, und man fing sogleich an zu bauen. 3m Jahre 1774 wurde ein Chorhaus für die ledigen Bruder fers tig. Der neue Ort, melder ben Namen Das Bareth behielt, wurde gunachft ben bem großen Bebaude angelegt, welches unter dem Mamen Mazareth Sall bekannt war. Das in letterm vormale blubende Padagogium (f. D. Cranz R. B. S. 9, 256.) ging in diefem Zeitraume nach und nach ein; welches man in iber Folge bedauerte:

In der Provinz Ost, Jersen hatten die Brüder bereits im Jahre 1769 ein Stück Landes, welches ihnen mehrmais angehoten worden, ges kauft, und ein Haus darauf gebauet, worin sie den Freunden in dasiger Gegend mit der Predigt des Evangelii dienten. Auf diesem Grundstücke, welches Greenland genannt wurde, legte man in der Folge einen Gemeinort an, der den Namen zope bekam.

In Gnadenburten an der Mahony sammlete sich ein neues Gemeinlein. Es war dieses auf dem Lande, wo vormals der Indjanische Ge-

mein=

meinort gleiches Namens gewesen ift, der nach einem Ueberfalle der Wilden im Jahre of gr vers laffen wurde: (D. Crang D. B. S. 5. 2170) Einige Kamilien aus Gichem und Lunn oder All mangel fauften einen Theil befagten Landes, und baueten fich barauf an; bie meiften Blieber bes Gemeinleine in Lynn folgten Diefem Benfpieles und der Bruder, der sie an ihrem vorigen Orte mit dem Evangelio bedient hatte, zog ihnen an den neuen nach eine grandig fin der der Beisel

In Manatosy wurde 1774 ein neuer Ges

meinfaalreingeweihter bur trebe ber beite begannt

In verschiedenen Stadt und Landgemeinen war die Predigt des Evangelit fehr gefeanet; eis nige dieser Gemeinen wuchsen an der Anzahl; andere nahmen febr ab, ba ihre Mitglieder fich nach andern Wohnplagen, sonberlich nach Nord farolina; begaben.

Außer ben geschloffenen Bemeinen und Got cietaten, Die in der Pflege der Bruder fteben, find noch viele Freunde bin und ber im Cande gerftreuet, welche von Zeit zu Zeit auf ihr Berland gen von den Brudern befucht wurden, bie baben fewol durch offentliche Bortrage, als burch Pris vat, Unterredungen vielen Geelen gum Gegen feon konnten.

Der Bruder Frang Bobler batte auf einem folden Besuche im Jahre 1770 Gelegenheit, mit dem berühmten Methodistischen Prediger George Whirefield, der vor mehrern Jahren in einiger Berbindung mit den Brudern geftanden, fich gu unterhalten. Dieser Mann, der wenige Mona-

230 Mo tige

Die

fein

me

fie ?

gut

am

mer ren Den daß Font

best gan burg Cho Die bero neue Ma noch

meh

fonn

day!

re nach (5 vers 2170) ver Allis 1, und ver des (spieles n Orte nen an

er Gen

meinen ietz eis Inzahlz ver sich Nords

d Sos stehen, de zerderlandaben d Pri-

Segen

einem elt, mit deorge einiger fich zu Monadieser lehten Unterredung mit einem Bruder aller seiner ehemaligen Bekannten von der Brüderges meine auf eine freundschaftliche Weise, und bat, sie zu grüßen, außerte auch seine Freude über den guten Fortgang der Mission der Brüder in Nordsamerika.

## \$. 20.

Die Kolonie der Brüder in der Wachau erhielt aus Europa und Pensplvanien einige Verstärkungen, doch immer in geringer Anzahl. Man bemerkte, daß die langwierigen und bösarstigen Fieber, welche sonst gegen Ende des Somsmers zu herrschen psiegten, weniger gemein warren, nachdem ein großer Theil der Gebüsche in den niedrigen Gegenden ausgerottet worden, so daß die stehenden Gewässer besser austrocknen konnten.

Salem war zum Jauptorte in der Wachau bestimmt, welcher eine mit andern Semeinorten ganz übereinstimmende Verfassung erhalten, wo die Gehorhäuser und Anstalten senn, und von wo aus die ganze Kolonie der Brüder in diesem Lande berathen werden sollte. Mit dem Andau dieses neuen Ortes ging es langsam; welches ben dem Mangel an Händen und Hülfsmitteln in einem noch so schlecht bevölkerten Lande, und wegen mehrerer Schwierigkeiten, nicht anders senn konnte. Inzwischen wurde doch im Bahre 1769 das Chorhaus der ledigen Brüder sertig und bestogen.

te

gogen. Im Berbste 1771 tam man mit bem Bau des Gemeinhaufes ju Stande, worin, aufer dem Berfammlungsfaale, die Wohnungen Der Gemeinarbeiter find; und im Frubiabre 1772 konnten vollends alle Bebaude bezogen, und alle burgerliche Gewerbe von Bethabara babin ver-Mun wurden die Conferengen und fest werden. Die Berfammlungen Diefer Gemeine eingerichtet. Lettere wurden in deutscher Sprache gebalten. doch war alle Monate eine Englische Predigt. Gine Confereng von etlichen Brubern, gur Beras thung der Wachauischen Angelegenheiten ins Bange, murbe bier im Jahre 1773 eröffnet. Ein Mitglied derfelben, Johann Wichael Graff, empfing in Bethlebem die Ordination als Coëpis fcopus.

Was den innern Gang dieser angehenden Gemeine betrifft: so fanden sich einige ungegründete Leute, welche in derselben die Liebe und den Frieden eine Zeitlang zu stören, und eine Widerssehlichkeit gegen nothige Ordnungen zu erregen suchten; allein durch ernstliche und gründliche Worstellungen wurde dem Uebel noch zeitig genug gesteuert; die Schuldigen erkannten und bereuesten ihre Vergehungen, und die treuen Gemeinsglieder verbanden sich, mit Sorgfalt darüber zu wachen, daß solche schädliche Singe nicht mehr

aufkommen möchten.

Außer Salem, Bethabara und Bethania, an welchem lettern Orte im Jahre 1771 ein neuer Rirchensaal eingeweiht wurde, sammleten sich in diesem Zeitraume noch einige kleine Gemeinen:

oder,

ode

23

bin

ein

laff

23

231

um

Rit

eine

lief

heil

fan

and

DI

bon

Me

N.

Br

beff

nad

De i

und

Dem

Fre

aus

2170

sich Crec dem , aus ungen

1772 d alle n vers

n und ichtet. alten, ediat.

Berains Ein

sraff, oëpis

enden gründ den diderregen dliche genug

reues neins er zu mehr

ania,:
neuer
ich in
einen:
oder

oder Societaten in der Bachau, die von den Brubern bedient murden.

Berschiedene Freunde, die aus andern Provinzen in dieses Land gezogen waren, und sich in
einer Gegend, unter der Ens genannt, niedergelassen hatten, vereinigten sich, ein Schul, und
Bersammlungshaus für sich zu bauen. Auf ihre Bitte zog im Februar 1770 ein Bruder zu ihnen,
um sie mit dem Evangelio zu bedienen, und ihre Rinder zu unterrichten. Sie verlanzten bald als
eine verbundene Societät noch nähere Pflege; ließen sich dann auch von den Brüdern mit den
heiligen Sacramenten bedienen, und endlich bekamen sie ganz dieselben Sinrichtungen, welche andere Nordamerikanische Landgemeinen haben. Dieser Ort wurde Friedberg genannt.

Ein anderes Dörschen, Friedland, wurde von den deutschen Familien aus Broadban in Neuengland angelegt, deren D. Eranz in seiner N.B. H. S. 282. erwehnt; welche, um einer Brüdergemeine näher zu senn, und deren Pslege besser zu genießen, in den Kahren 1769 und 1770 nach der Wachau zogen. Im Jahre 1773 wurs de ihr Schuls und Versammlungshaus fertig; und 1775 zog ein Bruder zu ihnen, der sie mit

dem Evangelio bediente.

Von 1772 bis 1774 zogen verschiedene Freunde der Brüder, Englander von Geburt, aus Carolsmannor und andern Orten in Maryland, nach der Wachau, und baueten sich an dem Fluße Dorothea, oder Muddys Creek, an.

Die Brüdes wurden außerdem an mehrere Orte in Kapolina und Virginien, bis auf 140 Englische Meilen weit, von Deutschen und Englandern eingeladen, zu ihnen zu kommen, und ihnen das Evangelium zu predigen. Sinige Brüsder thaten zu diesem Zwecke östere Rissen, und ihr Zeugniß wurde gern und mit Gegen anges hört. Es faßte daher auch eine Anzahl Freunde, die am Flusse Ackin, ohnweit den Grenzen der Wachau wohnten, den Entschluß, ein Schule haus zu bauen, und um einen Bruder zu bitten, der als Prediger und Schulhalter zu ihnen zoge.

Bu einer Mission unter den Indianischen Nationen an den Guengen von Karolina fanden die Brüder in der Abachau noch keine Gelegens heit. Sie hatten überhaupt keinen Verkehr mit den Wilden, die gar nicht in ihre Nahe kamen. Nur zweymal sahe man binnen sechs Jahren in Bethabara und Salem Indianer, und zwar Cherokeesische Hauptleute, die auf der Durch.

reise begriffen maren.

1.00 \$ 21. 1 . A. 1

sette die Stablissemens der Brüder manscher Gefahr aus, sonderlich da im Jahre 1775 diesen Aufrührern von der Regierung Truppen entgegen geschickt wurden. Die bewderseitigen Heere rückten in der Nähe der Wachau gegen einander, und weil die Brüder mit den Regulators nicht gemeine Sache machten, so wurden sie von diesen mit der Verwisstung ihrer Plase

drobes.

Dro Die bet fein aud Ort **Gten** zufe deni ten 930 Ron Be: neut mol HIE C der ; nabi wah dern genh lina versc mied einge dies au ei

Dob

\$. 18

hörte

tuna

genar

ehrere 140 Enas und Brus a wind anaca unde en der Schule ditten. Aoge. ischen anden legens or mit amens ren in Awar Durch.

lators
man1775
uppen
itigen
gegen
guladen sie
ze
rohes.

drohet. Allein der Gouverneur war fo glucklich, die Aufrührer zu zerftreuen, und die Ruge wies der herzustellen Da er zu diesem Zwecke mit. feinem Deere bas Land ferner burchzog, tam er auch nach Salem und Bethabara. In legterit Orte biteb er einige Tage, und lief bafelbft am Gem Juny , wum den Geburtstag det Ronigs nache zufenern, militarifdye Uebufigen und andere Freis denbezeugungen anftellen. Die Bruder überreiche ten ihm ben diefer Gelegenheit eine Abdreffe zue Berficherung theer treuen Befinnung gegen ber Konig, welche sehr gnadig aufgenommen wurde. Benm Abschiede am gien ernanitte ber Gouver. neur zwen Bruber zu Friedenseichtern. Er fowol als alle Officiere und Soldaten bezeugten ihr Bohlgefallen an ben Ctabliffemens ber Brue. ber und viel Bergnugen über thre gute Auf nahme. Dan hatte Diefe Belegenheit auch wahrgenommen, im dem Gouverneur und ans bern Berren der Regierung eine wichtige Angeles genheit der Wachau zu empfehlen. Nordkards lina ift, gleich andern Englischen Kolonien, in verschiedene Grafschaften (Counties), und diefe wiederum in verschiedene Rirchfplete (Parishes) eingetheilt. Die Wachau, oder das gand, well ches die Bruder übernommen hatten, wurde 1755 zu einem eigenen Kirchfpiele unter bem Damen Dobb's parish, erflart, (f. D. Erang M. B. S. S. 189.) welches zu der Grafschaft Rowan ges Seit einiger Zeit aber war bie Errith. tung einer neuen Grafichaft, Surrey: County genannt, im Werte, und es wurde parauf angetra.

getragen, daß ein Theil der Wachau zu dieser Grafschaft geschlagen, und folglich von jenem Kirchspiel getrennt werden sollte. Die Brüder besorgten davon nachtheilige Folgen, in Absücht auf ihren ungestörten Kirchgangen Sie wünsche ten daher, daß die Wachau ungetheilt serner ein Kirchspiel ausmachen möchte. Der damalige Sipuverneur Tryon, der kurz darauf nach Newsport persest wurde, konnte den Brüdern darin nicht weiter dienen, als daß er einigen Gerren empfahl, ihr Siesuch der kunstigen Affemblis zu unterstügen

Der neue Gouverneur Josias Martin war den Brüdern nicht wenigen geneigt, deren Stan blissemens er im Jahre 1772 mit vielem Bergnüs gen besahe, und aufseine nachdrückliche Empfehn lung wurde im Jahre 1773 durch eine Act of Assembly, der Wachau ihr alten Recht, ein Kirchspiel für sich zu seum, versichert, und dieseln

be gang jur Gurten County gefchlagen.

Gegen Ende diesen Zeitraumes erregten die in den Kolonien entstandenen Bewegungen auch den Brüdern in der Wachau viel Besorgniß wegen der Zukunst, ob sie gleich anfangs noch

ungestort blieben.

In dieser bedenklichen Lage verließ sie der Bruder Friedrich Wilhelm von Marschall, zeitheriger Borsteher dasiger Etablissemens, um sich zum Spnodo nach Europa zu begeben. Zus vor aber that er noch, dem erhaltenen Auftrage zufolge, eine Reise nach Georgien, um den Brüsdern, die zu Errichtung einer Mission in dieses Land

La gu

auffeit dan der Ban wie ein Ban auf gur ter Lu

ger pao ano des Fre ordi des

die angli war Hier Anfi Land getoinmen waren, mit gutem Rathe daben

§. 22.

Ge hatte nemlich der Englische Unter Staates Stevetair, herr Knor, den Wunfch ger außert, daß den ihm zugehörigen Regern auf feinen Plantagen in Georgien durch die Brider das Evangeltum geprediget werden mochte, mit dem Aneebleten, zu blesem Zwecke ein Swick Landes den Brudern eigenehumlich zu überinffen, no sie sich anbauen könnten. Man fand kein Bedenten diefen Antrag angunehmen; man war vielmehr erfreuet über diefe Beranlaffung, in ein Land zu comment wit fich fchun vor wierzig Jahren eine Rotonie Bruber nicht ohne Rugen aufgehalten hatte, und wo man ein großes Beld. gur Berkundigung des Changelli, fonberlich und ter den Regern, zu finden hoffte. Der Bruder Ludwig Johann Wilhelm Müller pi din jung ger, munterer und begabter Drann, bet felt em paar Jahrem als Lehrer im Padagogio au Riesto angestellt mar, nahm ben Ruf jur Berbindigung des Evangelit unter den Regern in Gebegien mit Freuden ang und nachdem er ju diefem Zwecke ordinire woeden, begab er fich, in Gefeufchaft des Bruders Johann Georg Wagnet, dem die Besorgung der außern Einrichtung ben ber angufangenden Miffions Anftalt aufgeteggen ward, im July 1774 auf Die Reife nach England. Bier hielten fie fich von der Mitte Augufts bis gu Anfang Détober auf, in welcher Belever Pruder

Muller

gus ftrage

Diefer

enem

rúder blicht

er ein

ralige Reme

darin

errett

didme

mar

Etan

pfeha

; eine diesela

m bie

audy

raniff

nody

ie dev

chall,

Brus diefes

Land

Miller Die Englische Sprache fertig reben lernte. Sie gingen fodann mit einem Schiffe nach Charlestown in Gudfarolina ab. Ohngeachtet von bier nach Savannah; der Sauntstadt in Geore gien, micht weiter als 124 & alline; das ift ets wa 25 deutsche Meilen ift. jo connten fie doch, weil der Sandel awischen benden Provingen ges fpent war, aus Mangel einer Schiffsgelegenbeit, nicht eber, als nach Berlanf eines Donate, dabin abreifen Den iften Januar 1775 kamen-fie nach Savannah, wo sie ber den Freunden, benen fie empfohlen worden , und auch ben andern Berren, eine geneigte Aufnahme fanden. millebrare Derfelben, unter melden ber Rathsprasidens Berr habersham war, welcher schon die vormals in Beorgien gewesenen Brüder gekannt hatte, bezeugten den Wunfch, daß die Bruder auch ihren Megern das Evangeliem predigen mochten. Ginige Pfarrer, mit Lenen fie bekannt wurden, erwiefen ihnen viele Freunds schaft, und wunschten Gluck gu ihrem Borhaben. Ein gleiches that der Derr Gouverneur Bright, wolchem fie vorgestellt wurden.

Alm raten ganuar tamen fie auf bl. 15 Englifche-Meilen von Savannah gelegene Plantage Rnorborough, welche diefen Namen nach ihe rem Befiger führte, und fonft auch Bhofen bieß: woselbst fie guborderft die Untunft des Brubers. Friedrich von Marschall erwarteten de ihnen ben ibret Ginrichtung behulflich feyn off Dachter Bruder fam im Merz deffelben Jahres au ihnen, und brachte ihnen noch einen Gebulfen 1994

aus

fe

fe

9

मित्र व्यव

te

DO

u

Do

ne

FI

N

Dei

feli

boi

231

Det

ma

Hu

nie

QUE

R

ner

Rti

fid

lernte. Thanet von Seor. ift eta doct. en gee legene

Mos 1775 den' aud

e fane n der elcher rüder

oid as Dres

en sie: eunda aben. right,

Eng. ntage h ihm

BieB: ders. bnen

Bes bres ulfen

aus

aus der Bachau, Ramens Brofing, mit. Da der Andau auf dem für die Bruder bestimmten Lande noch nicht vorgenommen werden konnte, so wurde einstweilen folgende Einrichtung getrofe fen. Der Bruder Muller blieb nebst Brofing auf der Plantage Knorborough, wo ersterer forts fuhr; wie er feit feiner Ankunft gethan hatte, ben Regern alle Sonntage zu predigen, und letteret Bimmerarbeit für die Plantage verfertigte. Wagner begab sich auf die Bitte des Prafidens ten Habersham auf dessen 6 Englische Meilen von Knorborough gelegene Plantage Gillehope, um sich seiner Meger anzunehmen. Er hielt ben dasigen Regerkindern Schule, und arbeitete das neben auf feinem pandwerke. Go verließ fie Friedrich Marschall ben feiner Abreise zum Synodo, bem er von ihrer ganzen Lage genaue Motia gab.

Die Dike, 18 Kilma und die Fenchtigleit ber Luft, wei he von den überschwemmten Reis. feldern herruhet, vern fachen in tiefem Theile von Georgien hat ic ige Fleber, wovon die Bruder febr zu leiden gutten. Diefes, nebft ans dern Schwierigkeiten, worunter die vornehmfte war, daß sie keine offne Ohren für das Evange. lium ben den Regern fanden, machte fie oft febr niedergeschlagen. Dazu kam, taf, nachdem auch Beo gien der allgemeinen Ver indung der Relonien bengetreten war, den Brie em Wag. ner und Bröfing zugemuthet wurde, an den Kriegsubungen Theil zu nehmen, deffen sie sich mit genauer Noth erwehrten M. Uer, is

ein

ein Prediger, blieb mit solchen Zumuthungen verschont.

§. 23.

Meir wenden uns nun zu ber Diffion ber Bruber unter den Indianern in Rordamerifa. In den benden Gemeinen an der Susquehannah zu Friedensburten (D. Cranz N. B. H. S. 284.) und Tschechschequanict (ebend. §. 287.) waltete & Ottes Gnade auf eine machtige Weife. Das Evangelium bewies feine Kraft an den Bergen, fie gu gerschmelgen und umgumandeln; Die Betauften wuchsen in der Ertenntniß ihrer felbst und ihres Beilandes JEsu Christi; von den Deiben; welche oftere in ziemlicher Angabl bie Predigten befuchten, wurden verschiebene fraftig erweckt, und durch die beilige Taufe gur Bemels ne hinzugethan; auch fanden sich manche, die fich feit mehrern Jahren verirrt hatten, wieberum berben, und suchten, mit Bereuung ber verlore nen Zeit, ihres Gnadenberufs aufs neue theile haft zu werden. Die in die Augen fallende Beranderung in ber gangen Besinnung und bem Wandel der Indianer bie Aufmerksamkeit und Rubrung, womit biefelben in ihren Berfamme lungen das Beugniß des Evangelil anborten, und Das Gefühl der daben waltenden Gnade, nothige te felbst besuchenden Europäern, die nicht zu den Brudern geborten, bas Beftandnif ab, daß dies fes ein Werk Gottes, und daß hier ein wahres Christenthum anzutreffen sey, welches viele Das menchriften beschäme.

Unter.

d

ne

Di

ba

(3)

m

8

ta

ta

da

Tei

mi

ger

fid

tai

S.

an

nei

Au.

du

Del

DO

nic

N

B

bei

(d)

ger

den

ungen

Bru erifa. ebans B. S. 287.)

Beife. n den ideln2 ibrer n den of die

raftia emel , die erum

erlori theil. Ber dem

it und amm\* und othige u den

f dies abres

Unter.

Unter mehrern Gliedern diefer Bemeinen, well che ihren gauf durch biefe Beit im Glauben an SEfum felig vollendeten, war auch eine feche und neunzigjährige Wiewe, bie moch in ihrer Jugend die Predigten bes alten Penns, Des erften Unbauers der Proving Pensytvanten; an die im der Gegend von Philadelphia wohnenden Indianer mit angehört, und von da an eine Shefurcht vor Charles and Philips

Gott behalten hatte.

Co viel Freude man übrigens an Diefen getauften Seiden haben tomte, wenn fie ber erfannten Bahrheit tren blieben; fo batte man dagegen auch, wenn sich jemand unter ihnen verleiten ließ ben alten heibnischen Bewohnheiten wiederum nachzuhängen, Die schmablichsten Fot gen bavon gu befürchten. Eine fo traurige Hus: sicht ergab sich im Berbste 1777, da einer der gee tauften Indianer, ber von D. Crang (M.B. D. S. 219.) erwehnte Johannes Papunhant, von andern beschuldigt wurde, bas unter den Indias nern berüchtigte Zaubergift (ebenduf. S. 288.) ju besitien, und den Tod einiger Menschen dadurch befordert zu haben. Diefes Borgeben verbreitete eine allgemeine Befturjung unter ben von ihren aberglaubifden Boruvtheilen noch nicht gang befrenten Bemuthern, Die durch feine Borftellungen zu bedeuten maren. Dem armen Berleumdeten wurde heftig jugefest, fein Beheimniß zu entbecken; alle Betheurung feiner Unschuld half so wenig, daß vielmehr einige ihn we ger feiner vermeinten Widerfpenftigkeit fogar mit Dem Tode bedroheten. Doch endlich balf WOtt,

daß.

daß die bofen Absichten des Feindes vereitelt wurs ben ! Indem eben diejenigen Indianischen Sauptleute, auf welche die Berleumder fich wegen ber Bahrheit ihrer Aussage beriefen, folche ganglich leugneten. Johannes Papunbant ward dadurch vollig gerechtfertiget ; Die Berleumder wurden befchamt, und einige Getaufte, Die mit der bofen Sache fich ziemlich weit eingelaffen hatten, erkannten ihr Bergeben, und bezeugten nachber offentlich in der Gemeine ihre Reue darüber.

Im May 1771 machten die Deputirten der Alelteften Conferent der Unitat, Gregor und Loves, in Gesellschaft des Bischofs Nathanael Seidel von Bethlehem, einen Besuch in Fries benehutten, ju vielem Bergnugen auf benden Seiten. Alte und Junge drangten fich berben, fie zu bewillkommen, und beeiferten fich um die Wette, ihre Freude über die Ankunft ihrer ale tern Bruder, wie fie fie nennten, auszudrücken.

Bon Eschechschequanick fam der Lehrer Dies fer Gemeine, Rothe, nebst feiner Frau und vers schiedenen getauften Indianern bergu, um an Diefem erfreulichen Befuche mit Theil zu nehmen. Ginige Tage hinter einander legten die befuchene den Bruder abwechselnd der verfammelten Indianergemeine ihre und der Europaischen Bemeis nen innige theilnehmende Freude über ben ets wunschten Fortgang dieser Missions. Anstalt dar. undefügten bergliche Ermabnungen bingu, baf fie der erlängten Inade treu bleiben, und durch dies felbe in der Liebe und Erkenntniß IEsu Christi immer gunehmen mochten. Diese Reden, wo-

ben

De E Dei die 5 M nic

be

De

Ei

mo Er bar ten Ge Den fud

au

**s**di erm erh ber

nen gen Ber

wel

erben, m die er ale ucken. er dies

d vers m an hmen. achene

achene n Indemelen eta t dar,

afific h dies hristlitros ben ben sie sich eines Dollmetschers bedienten, wurden mit großer Aufmerksamkeit und gesegnetem Eindrucke angehört.

Den Unterredungen, welche ber Diffionar Schmick nebst feiner Frau, wie gewöhnlich, vor bem Genuffe des heitigen Abendmahls mit jedem Chepaare besonders hielt, wohnten die besuchene den Bruder ben, und die jum Theil recht kindlis chen, einfaltigen und doch fehr nachdrücklichen Bergenserklarungen der Indianer, welche ber Miffionar ihnen verdollmetschte, vernahmen fie nicht ohne innige Rührung. Gie begingen dars auf mit der Gemeine bas heilige Abendmahl; wohnten am Pfingstfeste einer Caufe von funf Erwachsenen ben, halfen auch mit diese Kirchens handlung verrichten, und sahen endlich zum less tenmal bey einem Liebesmable die versammelte Bemeine, welche durch ihren Dollmetscher für den aus fo großer Entfernung ihr gegonnten Befuch öffentlich Dank sagen ließ. Vor ihrem 216. schiede waren fie noch in einer Berfammlung der erwachsenen Mannspersonen, welche sich über die erhaltene Einladung, nach der Obio zu zieben, berathichlagten.

\$. 24.

Es ist hier zu merken, daß bereits im Jahre 1768 auf einem im Fort Stanwir gehaltes nen Congreß von den Sechs Nationen und einis gen andern Indianischen Bölkerschaften ein gros her Strich Landes an der Susquehannah, in welchem auch Friedenshutten und Oschechsches Es quanichtag, an die Proving Pensylvanien abges

treten morbeitift.

Auf Die Borftellung der Bouder wurde gwar vom Gouverneur in Abitadelphia die Berfiche. rung ertheilt, daß bie benben Indianergemeinen this ABohnplage nebft einem Jagdrevier von fünf Meilen, innerhalb beffen teine weife Leute fich anbauen durften, ungefiert behalten follten. Allein die Delawaren, welche an der Obio wohnten, und namentlich brev ihrer vornehmsten Dauptleute in der weftlichen Gegend, liefen gleich barauf im Jahre 1769 famtliche an der Gusques hannah wohnhafte Indianer, und auch aus brucklich mehrgedachte bevde Gemeinen, einlas ben, sich in ihr kand zu begeben. Nachbem nun dieser Antrag im April 1771 burch eine formliche Botschaft in Friedenshutten und Eschechschequa nick bekannt gemacht worden, auch ber Bruder David Zeisberger, wie wir unten sehen werden, wegen ihrer Aufnahme und der für fie bestimms ten Wohnplates an der Ohio, an Ort und Stelle nabere Erfundigung eingezogen batte: fo faßten gedachte Indianergemeinen endlich ben Entschluß, der Ginladung ihrer Landsleute gu folgen. Es kostete sie solches wol nicht wenig, da sie sich an ihren bisherigen Wohnplagen sehr wohl eingerichtet, dauerhafte Saufer gebauet, und bie Necker mit vieler Mube in einen fruchtbaren Stand verfett hatten. Gie konnten abet doch nach der bisherigen Erfahrung sich in die Lange teinen ruhigen und ungestörten Aufenthalt in einer Begend versprechen, wo fie mit lauter 11.110 Euros.

Sich Sich brei pla

de Fr Oi Ge

Die

Ge de La N.

Do

dief Cre Lai bau wai der dur

eine Dai

dab

e mar exficties meinen on fünf rte fich

abaes

Ohio bmsten gleich usque v aus

follten.

einlas m nun mliche bequai

Bruder erden. timms t und tte: fo

h den nte au ig, da n sebr

bauet, thiba. abet

in die nthalt lauter Euros

Europaischen Rolonisten umgeben waren; ju geschweigen, daß sie in dieser Lage der Absicht, ein Licht unter ihrer Nation zu fenn, wodurch noch mehrere Wilde gur Ertenntnif des Beile ges bracht wurden, nachzukommen, wenig Gelegens heit hatten. Beil fie ihren bisherigen! Wohn plat von den Geche Mationen erhalten hatten; fo erwarteten fie zwar auch geraume Zeit, von diesen anderweitig versorgt zu werden. Es wurs be ihnen aber von denfelben nicht eber als im Frühjahre 1772, nachdem sie sich bereits nach der Ohio zu ziehen entschloffen hatten, eine andere Gegend zum Aufenthalte angewiesen; wovon sie nun feinen Gebrauch mehr machen konnten.

An der Obio war bereits durch den Bruder David Zeisberger in Goschgosching eine kleine Bemeine von Gläubigen gesammelt worden, wels che baid nicht weit davon an einen besondern Ort, Lawunakhannek, sich anbauete. (D. Eranz

M. B. S. 8. 289.)

Um angeführten Orte iff auch erwehnt, baf diese Gemeine im Jahre 1770 nach der Biber. Creek gezogen ist, und daselbst einen neuen Ort, Languntoutenunt ober Friedensstadt anger bauet hat. Die Beranlassung zu diesem Zuge war eine von den Sauptleuten der Delawaren in der westlichen Gegend ergangene Botschaft, wos durch sie alle Indianer, die in Goschgosching und daherum wohnten, in ihr Land beriefen.

Von Raskaskunk am Biber Creek, wo einer der nur erwehnten Haupsteute, Mamens Pakante, seinen Sig hatte, kam wegen ebenge-

Dachter

dachter Angelegenheit ein unter den Indianern febr angefebener Mann, Glithitan, im Coms mer 1769 nach Goschgosching. Ben berschiedes nen Besuchen, die er von ba aus in Lawunat. haunel machte, wurde er, ein bisheriger India. nischer Lebrer von der Art, wie fie D. Crang (D. B. S. 288.) befchreibt, burch bas Zeuge nif der Bruder und der Belfer von feiner Nation von der Michtigkeit feiner Lehre, Die ihm fcon vorber zweifelhaft geworben, vollende überzeugt; dagegen er dem Evangelio, welches er hier querft vernahm, von Bergen Benfall gab. Er verfie derte, daß obgedachten Sauptleuten befonders daran gelegen sep, daß die glaubigen Indianer in ihr Bebiet tamen, ju welchem Ende fie, nebft den übrigen Indianern an der Gusquehannah, auch ausdrücklich die beyden bortigen Gemeinen hatten zu fich rufen laffen. Diefes machte David Beisbergern und feinem Gemeinlein um fo mehr Muth, ber Ginladung nach der Biber Ereel ju folgen, da solche auch von den Indianeen in Goschgosching angenommen wurde, wiewol lettere ihren Zug erft fpate, antraten. Lawunakhannet geschahe ber Aufbruch im Frühjahre 1770 zu Wasser auf der Obio, und aus derfelben in die Biber, Creek.

Glikhikan, der schon ganz den Brüdern zugethan war, holte sie ab, und zog, als sie an ihren neuen Ort kamen, gleich zu ihnen. Auch Gendaskund, ein Hauptmann von Goschgosching, der sich bisher durch seine Verwandte abhalten lassen, folgte nebst seiner Familie der In

dem erfl nied der bate bate dan ten

2310

ban

dene

der inern Weile welche tuhr au b nach mein mad weld

Einn

den s

Ins.

Indianergemeine auf ihrem Zuge, und blieb pon da an bey derfelben.

§. 25.

Sleich ben der Ankunft auf dem neuen Wohne plate begaben sich verschiedene Brüder zu dem Hauptmann Pakanke nach Raskaskunk; erklärten ihm ihre Absicht, sich in seinem Gebiete niederzulassen; machten ihm einen Begriff von der Lehre und dem Wandel der Gläubigenz und baten sur sich und ihre Lehrer um Aufnahme und Schut, welche er ihnen versprach. So wurden dann an diesem neuen Orte, der den oberwehneten Namen erhielt, noch in diesem Herbste zehen Vlockhauser und sunf Indianische Hutten ersbauet. Von Goschsosching zogen ihnen verschies dene nach

In der Gegend, wo sie nun wohnten, war der Andlick einer dristlichen Gemeine von Indianern für die Wilden ganz neu, und erregte ihre Verwunderung; sie besuchten häusig daselbstz viele wurden durch das Zeugniß des Evangelis, welches sie da hörten, und durch die Wirkungen desselben, die sie an ihren Landesleuten sahen, gerührt und erweckt; sie sasten den Entschluß, dazu bleiben, und sich zu bekehren; und nach und nach wurden sie durch die heilige Tause der Bermeine einverleibt. Die Inade Gottes waltete mächtig unter diesem aufbiühenden Gemeinlein, welches zu Ende des Jakres 1771 bereits 124. Einwohner in 24 Häusern hatte. Einige von den gläubigen Indianern waren treue Gehulsen.

in

en que in ihe Auch losche andte e der

Ins

ianern

Som!

diedes

india.

Cranz

Beuga

Pation

fcon

engt:

**Auerst** 

verfie

nders

dianer

nebst

nnab.

reinen

David

mehr

eef au

en in

Won

im

. und

in der Predigt des Evangelis an ihre Landsleute, denen sie zum Theil mit vielem Nachdruck besteugten, was sie selbst an ihren Serzen ersahren hatten. Unter diese muntern Zeugen kamen auch balb nach ihrer in der Christnacht 1770 erfolgten Taufe oberwehnte Indianische Hauptleute, Sendaskund und Glikhstan, welche nun Jakob und Islak hießen. Lekterer hatte ganz vorzügsliche Frenkuthigkeit und Gaben zum Bortrages so daß seine Landsleute von ihm sagten: "es gesche stromweise, wenn er vom Seilande rede."

Unter den Indianern in Kaskaskunk waren viele dem Evangello gram, und trugen es darauf an, daß die weißen Lehrer von Priedensfrade vertrieben, und dadurch der Indianischen Bes meine ein Ende gemacht werden mochte; fie machten auch selbst den Sauptmann Dakanke Durch ihr Zureden so irre, daß er sich geweilen so außerte, als ob er der Indianischen Gemeine den versprochenen Schus entziehen molltein Role gender befondrer Borfall brachte ibn wiederum auf beffere Bedanken. Da die Indianer in Gofdgosching in T rlegenheit darüber gerlethen; daß manche ihrer angesehensten Leute sich au den Glaubigen begaben, tamen fie dadurch endlich auf die Gedanken, daß fie die glaubigen Indias ner samt ihren Lehrern, welche sie bisher als Abs trunnige von ihrer Nation und Fremblinge (in ihrer Sprache Schwonnats) betrachteten, uns ter ihre Nation aufnehmen, und ihnen die Recht te der Singebornen ertheilen wollten. Gie thaten desfalls den Brudern einen Antrag, und nach Dem

anla daß Peine für fan da dagegei Lang digt felbst big d

den

mit

an

mid)

230

**Foni** 

fo 1

Rai

den

Jul

qun

Ras

légte

mal

Die C

beno

meri

dem legtere ihre ABilligleit, folden angunehmen, mit dem Bedinge erklart hatten, baf fie gwar an allen andern Rational's Bedurfriffen, jedoch nicht an bem, was auf Rrieg und Dlord einigen Bezug batte, als womit fie fich nicht abgeben konnten, werkthatigen Untheil nehmen wollten: fo wurde der Entschluß der Bruder bon ber Ratheverfammlung in Gofchgosching mit Freuden genehmigt, und mit der Nacheicht bavon fmi July 1770 fowof an die Indianergemeine in Languntoutenfint, als auch an ben Dauptmann gu Rastastunt eine Botschaft geschickt, twelche von lestern Orte mach Getelemutpechunt, bem bas maligen Hauptsige der Delawaren, sobann an die Seche Nationen, die Schawanse und andre benachbarte Indianifche Bolferfchaften befordert werden follte. Bas den Sauptmann Bakanke anlangt, fo gab er gwar anter bem Borwande, daß viele Glieder feines Rathe abwefend waren, keine entscheidende Untwort; doch erkarte it fich für seine Person der Sache benfällig! mar bon da an weniger zurückhaltend, seine Bung bung gegen die Brüder zu außern; besnichte felbst in Languntoutenunk; bezeigte Achtung für Die Pres digt des Evangelii, die et da horte; und rieth felbst seinen Kindern, dahin zu gehen, und glaus big zu werden.

6. 26.

em ohngeachtet bekamen die Feinde des Eve angelii in Raskaskunk bald die Oberhand. Die meisten dasigen Einwohner liebten das beids nische

sleute. ref bei fahren n auch folgien tleute. tatob

orauge trage! es ges waren

darauf sstade n Ses e: fie tante ilen fo

meine Fold derum ier in ethen;

u den indlich indias 18 216

ge (in i, uns Recht thaten nach=

dem

nische Wefen, und überließen fich dem wilden Ber ben und dem Trunke, beffen fie fich eine Zeit lang enthalten hatten, bernach besto jugellafer Die Glaubigen wurden, wenn fie dahin tamen, ver spottet, und auch an ihrem Orte ofters beunrus biget. Ihre Noth und Gefahr vermehrte sich, da im Fruhiabre 1771 mehrere. Indianer von der Obio in ihrer Nachbarschaft an der Biber- Treet Ach niederließen. Von diesen Wilden wurde Languntoutenunk gang umgeben, und die Gilaus bigen nebst ihren Lehrern waren beständigen Dros hungen und mörderischen Alnfällen betrunkener und boshafter Leute ausgesest, so daß sie auch mehrere Nächte hindurch zu machen genöthiof waren. Als sie nun endlich dekkalls im Sanuar 1772 sich an den Hauptmann Dakanke mit Bitte um seinen Schub mandtent so erflante fole blger, er seb außer Stande ihnen zu helfen, und rieth ihnen dagegen, auf eine Cinladung von Gee kelemutpechunt, in dortige Gegend zu ziehen, wo sie, laut einer Botschaft von dortigem Sauptmann, die er ihnen bekannt machte, und wor durch auch die glaubigen Indianer an der Suse quebannah dorthin eingeladen wurden , einen zue Bigen Aufenthalt haben und daben geschützt wers den follten. Bereits im July 1770 hatte David Zeisberger dem Hauptmann Dakanke, Der ibm die Einladung der benden Indianergemeinen an der Susquehannah im Mamen Der Sauptieute in Bekelemukpechunk angeigte, barauf erffarte es konnten besagte Gemeinen nicht eber in Diefe Gegend gieben, bis ein ABobnplat für fie bee Himmit

Do te 239 M Di De

bo

211 De m n tà

3 fei ger net

AU. ge: get La

Der det fab

th ! big mo

ftell AU I

den Ber est land and Die Die Deny AURTUP te sich. von der " Sucol murde. Cilau n Dior ankener iesauch nathiot fanuar: be my referen noc und on Gez siebeno Dauple nd avor (Gusa nen eua at avers David er dun nen an: ptleute **ellarto** m diefe Sie been

ftimmt

Rimmt fen, und fle verfichert waren, daß fle ihre Lehrer mitbringen tonnten, und eine gute Bebandlung erfahren wurden. Patante hatte ibm darauf empfohlen, mit den Sauptleuten in Getelernutpechunt beffalls nabere Abrede zu nebe men. Diefes bewog David Zeisbergern, im Mert 1771 in Gefellschaft einiger glaubigen In bianer nach befagtem Orte zu reisen, welcher an dem Flusse Mustingum lag, nach Indianischer Art siemlich groß war, indem et etwa aus hune bert Saufern bestand, und mehrentheils von Unas mi ober Delawaren, jedoch auch von einigen Monfys bewohnt war. Det Hauptmann Mes tawarwees nahm die Bruder, unter welchen Jaat fein ehemaliger vertrauter Freund mar, in fein Daus auf, mit der Erflarung, "er wollte gern viel von ihnen horen." Eine Menge Indianer versammleten sich dafelbst, um bie Bruder au feben, und borten Seisbergers Predigten einis ge Lage hinter einander begierig an. Die mits getommenen glaubigen Indianer legten ihren Landsleuten das Wort & Ottes weiter aus, fans den aber darunter auch bittere Feinde und Wis dersprecher der Bahrheit. Der Hauptmann schien nicht ungeneigt, die Predigt bes Evangelik in feinem Gebiete zu genehmigen, und den Glaus bigen einen besondern Wohnplat einzuraumen, wovon ihm Zeisberger die Nothwendigkeit vorfellte. Er versprach, die Sache in Ueberlegung au nebmen.

Mach Zeisbergers Abreife suchte ein Indianis fer Lehrer alles gegen ihn einzunehmen, mit dem

Bor.

Borgeben, Diefer weife Prediger gehe nur damit um, viele Indianer an fich ju gieben, um fie als bann über Die Gee zu bringen, und als Stlaven au verkaufen, woranf man fie als Pferde braus chen und mit der Beitschie guchtigen wirebe. Er aav jugleich besondere Offenbarungen vor, bros bete mit Ueberschwemmung und Sungerenoth benen, die ben Bridern folgen murben, und versprach bagegen seinen Unbangern allen Uebete fluß; wenn fie gleich nichts pflangten Gine glems liche Angahl Indianer liegen fich wietlich von ibm bethoren, umd ba fie auf fein Wort ibre Rels der nicht bestellten; so litten fie nachmals großen Mangel an Lebensmiteln. Der Hauvemann Detawarwees ließ fich indef in feiner guten Befinnung gegen die Bruder nicht froren; fondern gab vielmehr wiederhaft ju ertennen, wie er munfde, daß die glaubigen Indianer fich in feis nem Gebiete niederlaffen mochten Dachdem nun Beisbeuger noch im Gevtember 1771 in Friedenshutten gewesen, um wegen des Buas ber Bemeinen an der Susquehannah in das gand Der Delawaren, und ihrer funftigen Riederlass fung baselbst, torlaufige Abrede gu nehmen; fo begab er fich im Fruhiahre 1772 nebst einigen Indianerbrudern nach Getelemutpechunt, um in dafigem Gebiete, fo wie ihm auch der Haupts mann in Raskaskunk dazu gerathen ihatte, einen beguemen Plat auszusuchen, wo sich bie gläubigen Indianer sowol von Languntoutes nunt als von der Susquehannah anbauen tonnten. Sie erfaben fich folden am Muskine gum

ge der da fei bie au

in the sun with sun w

foll nti star

ge

lan nac NB fige ben Wa

fon

den

Superior Store

Ro Lan wei damit rals

laven

braus

Gr

. Dros

Bnoth

and

lebere

Alemo

משטי ל

e Felo

roßen mann

n See

indern

in feis

chdem

71 in

as der

Land

verlas

inigen

e, um

aupti

batte.

ich die

toutes

bauen

gum,

cum, ohngefehr 20 Et tifche Meilen bon Gete lemutpechunt. Darauf gingen fie nach lehtge dachtem Orte, und zeigeen dem Sauptmanne und feinem Rathe ihre Abiicht an, fich in feinem Bebiere mobnhaft niederzulaffen. Der Sauptmann außerte feine Freude Darüber; erflarte, daß er ibnen gerade die Gegend, welche fie felbft geweh't, quaedacht babe, und bestimmte einen weitlaufig n Begirk dort herum, wo sich, nach ihrem 9 sche, außer den Glaubigen niemand ant follte. Gie kehrten darauf nach Langunt munt gruch, und Seinberger machte gleich Anftait, ... funf Familien von da nach dem neuen ABol nplage zu ziehe um dafelbst zum Empfan ge ber nachkommenben alles vorzubereiten. Gie langten im May bafelbft an, und richteten fich nach und nach fo gut wie möglich ein. Bon den Wilden in dafiger Begend hatten fie gleich haus figen Besuch; die Predigt des Evangelis fand ben manchen Eingang; und fie waren faum einen Monat da; als schon eine Familie von gebn Perfonen aus Getelemutpechunt gu ihnen gog, mit bem Entichluffe, fich Beju gang zu ergeben.

§. 27.

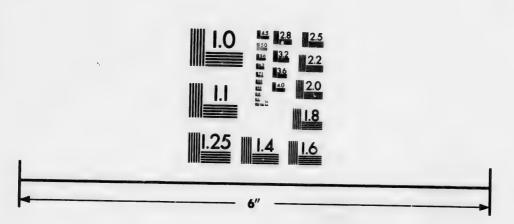
Im Juny 1772 brachen die Gemeinen an der Susquehannah auf. Hundert und vierzig Personen gingen in zwen und dreußig Canoes oder Boten zu Wasser, unter Ansührung des Bruder Aothe und seiner Frau, und vier und funfzig zu Lande, ben welchen sich der Bruder Johann Erzwein befand, der zu ihrer Begleitung von Bethe

3 2

lebem



IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503 STILL STATE OF THE STATE OF THE



Tefem tan, wohin der bisheriae Lehrer in Bries benshutten, Johann Jatob Schmick, nebft feie que Prangeauf einige Zeit fich jur Mube begabt Ru gebachten Bufgangern friegen noch fieben und biernia Versonen von Ekthechschennanit. Die an fich siemlich weite Reife wurde burch mancher Lev Amenthatt verlängert. Die Befchwerlichkeit Des Meaes Da fis bald dichtes Giebufih, bald raube Welfen bund über einander bingeffirete Baumftammes balb Gumpf und Baffer von fich batten poverzögerteniften Fortfommeng. und withfate fie mehematen ausguruben. Gede und brenkiamat mukten fie durth die Munfor Creek maten Gine ansehnliche Beerde Bieh, welche Remission triebens war auth nicht fo geschwind Portubringen Manche Reit mußte aufidie Plagt verwendet werden som Lebensmittel au befome men. Endichmaren lie megen den Mafern imos mit viele Kinder und Erwachsene unterwegs bes fallen wurden nibie fedoch alle glucklich durchkas men, einige Bage fille guttiegen genothiget Bu Anfang August erreichten:fie insgefamt Langun toutentinet Bonden Quatern in Bhiladelphia wurde bald darauf mit einem Schreiben an die driftlichen Indianer, die nach der Ohio ges Logen find, ein Geschent von hundert Gpahie feben Thatern für fle übermacht melchen ihnen all Anschaffung Des nothigen ABelichkorns fehr mobl gu fratten fam und mit vielem Dante ane genommen wurden franchische bei ber ber der der der

Tolyann Bewein reifete balb nach feiner 2in Lunft mit feche Indianes Familien nachedem

neuen

T

98

111

gr

bi

S

be

an

neuen Bohnpfage am Dustingung welches nun regelmäßig angelegt wurde, und den Mamen Wolhite Chippet, das ift; Schanbrunn epe hielt. Bon hier begabrer fich mit finf India nerbrudern gu bem Hauptmanne Afrawate weer juwelchem fie fur bas ben Glaubigen ger febentte Land nochmals Dant faaten, und den Sinn und bie Abfichten ber Bruder Deutlich dane legten mit Bitte, ihnen feinen Schub gunewahe ren. Der Dauptmann bezengte feine Freude uber der Bruder Unfunft, verfcob jedoch bie formliche Antwart auf andere Beit. Rachdem ber Bruder Etwein ben Diffinarien in Abficht auf die kunftige Bedienung des Miffions & Were Les manchen guten Rath entheilt hatte pauch noch ben feinem Dafenn gewiffe Dudnungen feft gefeht worden wornady fich biejenigen ju richten batten; die ben der Indianergemeine wohnen und Mita alleden derfelhen werden wollten; fo reisete er im Geptember nach Bethlebem gurucken aus mit ? Außer Schonbrunn, und gwar auf bem

Wege von da nach Gekelemukpechünk, in gleie cher Entfernung von bepden Orten, wurde noch ein zweiter Wohnplatz singsaubige Indianer ans gelegt. Den Ansang dazu machten sechzehn Fasmilien, mehrentheils Wahikander, und die übriegen Delawaren, welcht schon ehedem in Gnadens hürten an der Wahonp (f. D. Evang N. B. D. Hage) bersammen gewohnt, und seitdem eine besondere Freundschaft unter sich behalten hatten. Sie nannten auch den neuen Ort, zum Andenken an jenen früheren Aufenthalt; Gnadenbürten

8 3

Der

analog er Lind inden neuen

Fries

bit fein

begabi

en und

:Die

nders

lichtest

bald

Trivate

age 19

a dino

sund

Creek

meldse.

broind

Stand

efom#

100#

gs bes

nd far

muni

elabia

an die

manie

ibnen

enfehe Levani

Der Theil der Indianergemeinen welcher mit ihrem Lehrer Roche und seiner Frau vorerft noch in Languntoutenunt juruck blieb: war manchen Beanastigungen von befoffenen Wilbert aus der Dachbarichaft ausgesett, deren einer an einem Morgen in Rothe's Wohmung mit wies berholter Drohung, ihn ju etmorben, hineins brang, fedoch noch glucklich abgehalten wurde. Im April 1773 sogen vollends alle glaubige Ine dianer nach Schonbrunn und Gnadenburren. Bur Bedienung der Gemeine an letterm Orte tam im July deffelben Jahres oberwehnter Mife sionar Schmick wieder von Bethlehem nebst seis ner Frau. Ein lediger Bruder mar fein Gehülfe. Die Gemeine in Schönbrunn wurde durch Ros the's und Jungmanns bedient; noch wohnte daselbst David Zeisberger, der die Aussicht über Dasiaes games Missions Beet führte, nebst eis nem ledigen Bruder, der gum Dienste ber Diffe fion sugesogen wurde.

Diele Bemeinen genoffen an ihren neuen Bobaplasen anfanas einer unaefforten Rube: und in Unfebung ihres außern Restebens, Darin fie awae durch die Ortsveranderung febr guruck geleht worden, litten fie teine Roth: In ihrem innern Bange maltete Bnade, und fie blieben nicht obne Frucht unter bem Bolte, barunter der Der fie gepflanzet batte. Biefe Inblaner Borten das Evangelium an diefen Orten mit Gine Druckt eine aute Anzahl derfelben fakte den ernste lichen Entschluß, ba zu bleiben, und sich zu bes tehren, und gelangte nach und nach zur betfigen

Taufe.

おかられなりに

n

MI

Saufe. Darunter war ein angesehener Saupts mann Echpalawebund, der den Ramen Des 

or the transfer of the 128 deep of several the second Die Bruder begnügten fich jedoch nicht mit dem Gegen, wolchen der Anblick einer Gemeis ne von Glaubigen und die Prediat des Evangell in derselben ben den besuchenden Fremden stiftete. Sie hielten es vielmehr für ihre Pflicht, da fie jest mitten unter verschiedenen Indianischen Bal kerschaften wohnten, neue Bekanntschaften ink denselben zu errichten, um, so diel es die Gefegene beit erlaubte, das Wort der Berfohnung unter ihnen auszubreiten, und fie mit ihrem Schöpfer und Erloser bekannt zu machen. Teinberger, der feit vielen Jahren abnliche Bersuche nicht obne Erfolg gemacht batte, midmete, sich auch jest dies ser Sache besonders, Er wollte den Ansang bei den Schawanasen muchen; Diese maren r nur die nachsten Nachbarn der Delamaren, fondern die Brüder hatten auch sehon ehedem mit ele nigen von dieser Nation Bekanntschaft gemacht. (f. D. Crang R. B. D, S. 104.) Zeisberger machte sich im October 1774 in Gesellschaft zweier Indianerbruder auf den Weg zu ihnen. Bufalliger Weise hatten sie ihr erftes Nachtlager ben des in D. Eranz N. B. H. (g. 200.) ere mehnten Parnous Sohne, welcher Zeisbergern mehnten Parnoque Spule, welchen, auch sein noch kannte, und freudig aufnahm, auch sein und seiner Gefährten Zeugniß mit Benfall ane hörte. Bon diesem Manne wurden sie Tages

elcher porerst

" toat Bilben net an

t mies ineins purde. ie Ina

utten. Orte Mile off fels

ebulfe. Ros obnite

t über bst ein Mille

neuen Rube: urace ibrem fieben

cunter daner t Gine ernfte

in bee ffigen aufe.

darauf in das ansehnlichste Dorf der Schawas nofem fin dafiger Gegend gebracht und gwar gu einem ben feiner Mation in vieler Achtung ftehens ben Behren . Letterer borte bie Predigt der Brus ber um fo begierigen an, ba er, wie er nachhet sestand, an seiner ehemaligen Lehre, nach welcher bie Indianer durch Brechmittel fich von der Gune be reinigen follten, felbft fcon felt einiger Beit ine re geworden mar, und baber feine Leute vertros flet hatter es wurde wol noch jemand kommen, um ihnen ben rechten Beg que Geligkeit, ben fie noch nicht dennten angugeigen Er glaube mun fagte er, Sott habe die Bruder gefandt, ihnen fein Boet tund au thun. Die übrigen Einwohper des Ortes flimmten ihm ben, und nachdem fie einen Rath gehalten erffarten fie Seinbergern und seinen Befährten ihren Entschuß, Sottes Bort angunehmen, mit ben Bitte; bag nicht wir glaubige Indianer, sondern auch weiße Brus Det ju ihnen gieben mochten, um fie gu untereiche ten. Bir find mot schlechte Leute," fagte obe geduchter Lehrer der das ABort führte; "aber verschmahe und body wicht weit wir fo fchleche find stud versage und unfre Bitte nicht." Ju bem nachftfolgenden Binter begaben fich einige Abgeordnete diefer Schamanofen auf den Weg nach Bnadenhürten, um diefe Bitte bort ju wiederholen ; allein fie wurden, ehe fie babin ta wen, durch widringefinnte in Getelemutpechint in ihrem Borbaben fere gemacht. Beiebergei ensschloß sich indeff; im Geptember 1773 eine abermalige Befuchreife zu gebachter Ration gu

Ħ

ti

Di

De

bi

De

ge

n

ge

3

me

ter

Fo

sta

Un

fid

thun.

thum, wurde aber bon elnem Baupananne bers felben ber überhaupt gegen alle Europaer febr eingenommen mak und fle lauter liftiger und tventofer Anschläge gegen bie Indianer beschulb digre pulcht wohl einsfangen; und wiewol diefer Mann fich durch Zeisbergers und feiner India nischen Gefährten Zeugniß von ben guten und red lichen Absichten ber Bruder und ber Bortreffilchie teit-ihrer Lehre einigermaßen bedeuten ließe fo wurde boch ben blefem Besuche ber Zweck nicht erreicht. Die barauf erfolgren Rriegeunvuben ftorten bas weitere Bettebe der Bruder mit ben Schawanofen ut flat fill in a state of the state of the state of

Cben Diefelben Unruhen verhatberten auch vorjest einen Besuch inwelchen Seisberger unter ben Cheroteefen gu machen gedachte, nachdem biese zahlreiche Mation im Frühjahre 1774 mit den Englischen Kolonien in einen Felebensbund getreten war, Cloab pi ber Euftling von Diefen Dation, welcher vor vielen Jahren die Befand gener unter die Delawaren gekommen, und im Jahre 1773 von den Brüdern gettuft worden war, brannte vor Beglevde, ihn dahin gur begleis ten, um feine Landsfeute mit & Ottes Borte bes Banne zu macheno intelle mino zu affage vers

where most two is the same of the many and the same. Der Krieg, welcher zwischen den Dirginiern und Schawanosen im Jahre 1774 ente stand sexuesachte ben Indianergemeinen viele Unruhe, und infonderheit waren die ben ihnen fich aushaltenden weißen Geschwister in großen SA AND

HEY'S

war an ftebene r Brus nachbee

hamas

meldber r Sune Beit fee

pertros mmen den fie se munt

ibnen imoob. dem sie èrneen

Dives niche Brie etridie

ite obe "aber dileche

911 einige

Beg uk tro in ta

dimit ebaen's eine

and are thun,

ati

ba

M

mi

Det

rin

Del

ger

ĒΤ

te !

fth

fan

rer

Dia

Dr.

ma bal

De .

den

100

69

PILL

Idn

Dat

nut

Gefahre Comunde ihnen, als im Man gedache ten Achten etlich und funftig Crieger durch Gnas benbieren gogen, von emigen derfelben nach dem Leben getrachtet, jedach durch deren gutgefinnten Anführer alles Ungluck perhutet. Ingwischen beaab sid Norbe mit seiner Frau und Kindern bald darauf nach Bethlebem in Gicherheit. Die übrigen meifen Brider und Schwestern wagten es, ben der Indianergemeine ferner auszuhalten Ein Glief war et, das die Hauptleute der Des lamaren jur Erhaltung bes Friedens geneigt mas pen Die Emider bestart en fie in Diefer Gefine nung und dem guten Bertrauen zu den Englischen Rolonien wenn sie woie es ben den Wilden au geben pflegt. durch allerlev lugenhafte Rieden in Kurcht geseht murden, Lettenes war insanderbeit den Fall, da endlich zu imenenmalen Wirginische Erupponin das Land der Schamanofen einrucke ten-seum sie fimibre Rauberepen und Mordthas ten zu zuchtigen. Dieser Umstande bedienten lich vinige Wilden, ihre Verwandten, Die fich in Schonbrunn aufhielten, in Angst zu feben, um fie dadunch ju bewegen, die Gemeine ju verlassen, Der alte Salomo Allemewi (f. D. Cranz D. B. D. S. 089.) ließ sich wirklich verleiten. von den Glaubigen wegzuziehen, bereuete jedoch bald biefen Schritt, und ward zu Anfang bes felgenden Rabres auf feine Bitte wieder ange nammen, p lieberhaupt aber boben die Feinde den Bruder in Gotelemutpechunt um diefe Zeit ibe ro Saupter empor, und trugen ed mehrmalen basauf an , das die Missionarien aus dem Landa with ente

chach Gna to Detti oischen indern A DIE oagten palten E De it mae Seine lichen den au den in rebeit nrucea debaa en fich id in um erlas Trans leiten iedach g des andes De Des ett ibe malen gande

ente

entfernt, und die Predige bes Evangelti unter den Andianera gehindert warden follte. Gie wirden and then 3med allem Anscheine nach erreicht kaben; wenn nicht Gott einem das angesehenften Minney was ibrem Rathe, den Rapitain White Englicher benm Befrehe in Schönbrum von der ABabrheit des Grangelli kräftig überzeugs wiffde ob er gleich wegen feiner Berfineuung durch politische Beschäfte die grundliche Betebe rung noch verschob har einem eiftigen Berfechten der Brüder erweckt hatte, der fich allen Anschla gen genen biefelben, fo balb er folde erfuhr, mit dan größten Rachbenese und wegen seinen vor juglichen Ansehens unit gutem Erfolge widen fence. Eben Diefer Mann fuchte es mit allem Ernite bahin gu bringen, daß der oben erwebn te im Jahre 1770 opn Goschnoschunk aus ges fichehene Anteng befolgt, bie Indianergemeinen fame three Lebrern von der Nation der Delawas ren öffentlich in Cous genommen, und Die Pres bigt des Evangelif unter derfelben anforifiet mire de. Die Beuber harten an diese Sathe mehre mals erinners, und Mobite Lys nabm fich ihren dabeit treulich an. Allein wift nachdem der Frier de juischen den Virginiern und Schamanofon gegen Ende des Tabors 1274 wiederhergestelle roosden Fonnte er vollig gum Zwecke gelannen, Ce murbe bann wirflich im Rathe gu Bebelen mutpechint ber Enefchiuß gefaßt, baf bie Der lamaren bas Bort Gottes annehmen molteng das heißt: ein jeder ban dieser Ration follte von nun au ungehindert jo den Wendern sieben köns nen,

nen, und fich tanfen laffen, und die Blaubigen follten mit ber übrigen Ration gleichen Unthell an ifrem Lande und an allen ihren Borrechten baben; ben glaubigen Indianern follte mehr Band für Wohnung eingeräumt, und ben Walben ge wehre weeden, out sie sie sicht zu naherben ihneit Der alte Hanglindnir Verdware iffeberließen. twees begab sich seibs Rapitalis Cobice Pye imd mehreven Nathsgliebern im Febeuar 1774 hady Griaden burron jum bleft Borfchaft fevers lich dahin zu bringen Dem Daubenieme Pas Pante in Plastastunt fihicte er foldje mit ben ABbrief gut "Ich und dus folt find beide uti und wifen nicht vole lange wir noch gu leben Pavent 10 tago une venn noch ein gutes ABeet ebun', fiebe wie aus ver Beft geben, und unfern Rindett und Rachkommen binterlaffen, baf wie das ABort Goftes langenommen Habend Bab dieles unierniteisen Willen und Leftaniene febrie mir den glimtiaften Ausstehren zum Foregange bes Diffe fioner Bertes unter den Indunerny Die aus Deiffelben gufammleten Bineinen waren in einem den den Gnabengange poon den Wilben burges mangaund well die Bebeneuer der Indianer nicht verstattet, daß bieferbeit in febr geoßer Angahl un ement Dete roofineniji fo miufte bald auf die Ges ulchimig eines beieren Bohnplages Bedache ger profession escaption, a development of the responsion of the committee of and Ausführlichers Racheldzien finder man in der Geschieden ver Wissen der Brüder unter den dines /

an

CY

the

fell

23

bi

L

Des

an

BR

Inten

Fin

gen

den

Man

bei

Cre

piel

bett

1000

Ins

Indianerne ih Adendamerika durcha G. da. Lookielan Bardynty Lynns and mand dimensituh

marketing and the ball synchronic and and an analysis and Sien Riffion unter den Meandacht in Suri name hatte einen zwar nicht febr glänzenden dech nicht ungesegneten Fortgang. Die Keinen Gemeinen que dieser Nation, welche in Savon an der Sarameta und in Boop an der Rouene cyn gesammset worden, mußten darum an der nor thigen Mage vielen entbehren, weil die Slieder dere felben nicht an besagten Opten bepsammen unter der Auflicht der Missionarien mohnen fangten udorf derny weil es daselbangn kauglichem Lande dun Ban ber ihnen fatt des Brodes Dienenden Raffor bis Wursel fehlternibne Wohnungens nehft ihren Tupnen oder Feldern mahrentheils etliche Stum den weit happn anlegten wen wa aus sie fast zur an-den Sonn - und Festingen nach nobsedachten Missiane - Plosen zu den Benjammingen kamen. Inswischen waren die Millionarien an beiden Wie ten unermüdet im Beluch ihrer derfineuten Kirche kinder und anderer Indianer, die in dosigen Bes genden wohnten, und unter weigen noch manche der ehedem von den Brüdern Getauften fich befane den von denen nach und nach verschiedene wiedere um der Gemeine, einverleibt wurden in Infondere heit wahnten an der Mebenna und Atralikullis Creek, wo man von soop aus besuchte, siemliche viele Arawacken, deren Angahl im Jahr 1769 beträchtlich vermehrt murden ba verschiebene bahin josen, die bisher in der Durondur, Aschuid

dubigen Unthell trediten or Land

AFT

ben ges h ihnen idroari

reWye 1779 fevera

he Dus nic ven de uit,

letsen DBert Unfern

af wie

feynin itr den Milis

el aus

Bilben

nicht

le Ces ly ger

in bee r beni Ins

unb

and Demoury geroofint haven! Unier diefembes fanden fich einige der pormate in Dagerbuc getauf sten; welche sich bald wieder ber den Brüdern in Soop meldeten. Ber allen Schwierigkeiten, woomit Diefe Diffien umgeben was, und die Shails von dem Mational - Charafter und der Lebensart der Atrawacken, theils auch von dem Alima und dir Beichäffenheit des Landes herrührten, batte man um so mehr Ursache, die Gnade Gones dankbaslich an ertennen, welche über ben dus gebachter Pration gefammleten Gemeinlein vooltete pulund deren Wertungen bepoder offentlichen Predigt des Evangelii an dieselben und in ihren übrigen gotterbienfilichen Berfammlungen, fo wie auch ber einzelnen Unterredungen mit beren Mitgliebern, Steers' sehr deutlich wahrzunehmen waren Won Beit gu Beit betehrten fich auch einige aus ben Beisben gu Christo, und wurden durch die heilige Caufe sur Gemeine hingugethans entoring hestockburg

Im Babre 1777 vollendete der Bruder Mo. hann Romad Clevey der feit vielen Juhren ein treuer Zeuge des Evangelif unter der Argurachis schen Dation geweson, seinen Bauf burth Diese Reit, auf einer Reise von Good nach Varamaris bo. Gein Berkuft wer um so empfindlichen ba feber neue Gehulfe ber biefer Miffion jur Gries ming der schweren Arawaisischen Sprache giemlich lange Zeit beauchte - Ander haben General

S. 31. Herograph My Alexander Ter Bruder Andolph Stall, welcher fich ben den Sueinarifden Arepnegern aufbielt, befam

ein De titr Die Fas net 15h

101 91 bin Det AU)

Ha Ad the bie Det

Fri Duc Dlai and bes

din in Ke On AU font

Dien dafi angl

west Calif

bekant un bie Grene bie entschlafenen Beubers Thomas Junes (P. D. C. M. Bi D. E. Boy einen andern Sehulfen, deplater auch bald frank ward, and nach einem haven Jahre aus der Zeit ging: Die Einwohner die Durfe, in welchem sich vier Brader aufhielten, harren ben Entschluß ger faße, aihren alten Wohnplay zu verlaffen zund etmen weuen, inn bem Buffe Quamap naber ihn Pavamartho, ju bezieheni Dieses geschahe un Anityjahre 1769, und die Brüber folgten ihmen bahin. Die Freineger finden fich ju foldher Berint berung ihres Aufenthalts Ofters veranfäßt. Denn zu dem Bau der Exdfolichte, wovon sie nebst der Jago und Fischeren teben, And fie genochiget, von Zeit zu Beit neues Land zu nichmen, indem fie sol thes aufseine antieve Beise invereiten, als vas sie verbrennen, da es bann nach einigen Jahren seine Kruchebarkeit verliert. Außerdem veranlaßt fie and garoellen the Merglaube einen heilen Bohnplane nuffusuchen steen fie gi E. Purg hinter ein ander ettliche keichen haben in heißt est der Gott des Ones ist boses und estre sie:

in gm October 1903 kam ber Bruber Christoph Kerften nebst seiner Pean don Pavamaribo nach Dufama, um der Deiffion unter beir Freynegern pu bienem Da beg biefer Nation die Wether in bes sonderem Ansehen ftehen; und zugleich dem Gobendienste am eifrigsten ergeben find, so munschte man, daß das Hinderniß, welches sie vornemlich dem Evaugelio in den Weg legten, burch ben Eingang, welchen eine Schwester) vole zu buffen war, bei

er ba Srier-Alem= K中间 torais hi di bes

geroute dern in

afeiten. e shalls

sart der und bor

te man

antbook

toadytec

Jan Marie

iat Des

en get-

udi ben liebern.

Don

in Seis Paufe donn's

ri Mo.

ren gin madis

Diefe

abielt. bekam den Perfonemibern Gefchlechto finden wurde ago haben werden mother. Allein es munde diese din

ficht nicht vecht cerreichte sein ihrer durch granden is ben einigen Anabeng die sie zum Unterrichte im Lefen und Schreiben angenommen je den Games des Evangelis auszustreuen Gelegenheitrigehahr hatten, da die Erwachsenen sieh gamlich dagegen du verhauten fehienen : fo war es ihnen eine große und unermartete Freude, daß im Man 1770, als fie feit einigen Sagen gelegentlich mit etliches Regern vom verdienstlichen Leiden und Sterben des Beilandes gerebet hotten, endlich die meisten Manner aus ihrem Dorfe tamen und fie baten, ihnen mehr dabon ju fageng mit des Ertlarung, fie hatten ein Berlangen neben Deiland nuch ken nen ju lernen und lieb gur babener Die Bridet machten daber den Aufang, Conntagenipe of fentliche Predigt an die Meger zu halten, worden Tie anfangs giemlich viel Zuhörer hatten Die eifrigen Bogendiener aber, und funderlich einige Beiber, widerfesten fich ber Berfundigung Des Evangelit auf alle Weife, und brachten es, feidert babin, bag die meiften Reger wiederum guruck traten, und nur einige menige beständige Buborer In der Predigt der Bruder blieben : Ben den Dauptmanne Arabini, ber feinem Bater Abini (f. D. Crang D. B. S. 291.) in diefer Birrde gefolgt war, zeigte fich zuerft die gefegnete Bir Tung des Wortes von der Berfohnung an feinem Bergen. Er gab demfelben Benfall, befraftigte gegen feine Landsleute das Zeugniß der Brider

und

TIP

交

9

(3)

be

Da

ttn

ber

S

mi

Dat

tea

un

nac

Sire

fe i

Pre

aud

thei

frin

irds pro Dicke Sib sinomouts abremus richte in Gamen triachabt dagegen ine group th 1770. tetlichen Stechen meisten iechaten. flavung. uch fend Proudet HIRC OF e wababa BIG BALL p einige una des ricideri murnes athorer e ben indica Birde e Wir feinem vaftiate Sruberi

und

und Anderstulchen Eife Begen Belle Bigin A ebenken faliben ihn die ven Geffilich feinet Rasium, aus Graf Jahren 471 Durch bie feilige Baufe bes hruftlichen Gemeine einzuverteiben toeban er ben vom ihm felbft gewehlten Ramen Bobonnedrechlett. Wettlet Caufe wonnten vie indigen Einenhaer ver Drefes beit. inachhen tam ber Saupemann entes bendalbattes Dorfreitiglit fife eifriget Gogeroterier und Det fich and besenderes Linteben unmakte, in volle Music min Fingle up Short in bas Bails de Beinder fragte: "Ob sie Acht wilften wiften and Ababini bookahmen? Er flieder, vil Gorren mieben Arabine tobten; und weren betfell be mittel fo motte et vie Schuld ber ben Brut Bern finden! Die Meget hatten inte Gutet emb Die Blanten Die Brigen, jeter Cheif munt bei ben feinigen bleiben. Doch machte be Bribet frehmuthiger Bekenntnif ber Babribet ind bab Bengnis, welches ber neugetaufte 38 bannte son ber an feinem Bergen borgegangenen felimen Beranderung la Bleate, folden Einbeit nut ton baf er gang befanftigt fich wiederuth nad Ginfe begab. Es waren aber noth mehrere Grendener Die gleiche Erbitterung aber ple Laufso biefen Cofflings außetren. Legterer gling jute Gralde ber Brudet in der Gnade fort, ward auch nach einiger Beir bes beiligen Abendinabis theilbuftig, und bezeinte bei aller Gelegenhele feinen Landsleuten; wie felig ein ittimet Cambe durch

98

burch ben Glauben en Achten Chriftum werde idning fand sedoch kides wenig Emgang; selbsteine einen Franzisch Weine Weinen einen Gen ehr anigegen, Die Bruder gagen guet ben gane jen Zairsgum hindurch, diesen Sufillus outoge nommen, wenig Frucht von der Wertsundgung des Evangelit, welche lie jewol ju change, als beum Befudde an andern Drien wermudet spresentell. Deur pod ein Freynager wurde am iste Fannar 1773 gelauft. der aber im folgenden Jahre ver lard. In December 1774 maren die Bruder abesmals genothiget, einen neuen Wehnplas zu beziehen an einem Orie, Bamben ober Gnaffe tenange, der ruch paber nach Daramaredo pu ag, in welcher Gegend bie Fredueges Datagle wer weie Darfet anleg ein Die Die Brides bies an langs the Daus du nahe am Fluffe baueren, mo ioledes den Meberschweimungen ausgeseht war, fo militien fie es in dem nachsten Fruhjahre en eine boliere Stelle beingen. Dieser Missions & Pouben wire. überhaupt mit vielen außerordenetichen Schwierigkeiten verlaupfen Die Reife m den Freunegern, welche in einem offnen Boote, two man den brennenden Sonnenstrahlen ausgeseht lit, auf bem von mehrern Felsenbanken, welche Bafferfalle von betrachtlicher Bobe verutachen, Durch fchnittenen Flut Suriname gescheben muß, ift eine bet mubfamiten und gefahrlichten. Ben bem Plusenthalte unter den Frenntgern hatten die Bruder nicht nur ban ber Dige, dem Ungegiefer, und andern Beschwerlichkeiten des Rilma, viel tu leiben, und daben mit ber Besergung ihrer Dayes

からから

ののので

Tion of the state of the state

ich iten

Min Me

rists.

S Spa Br

in Ero Zeit

Squaballung und der Aubau einiger, Boune and Foldirucher su ib. Tabrung viele Muhe indem die Frengeger ihnen daben wenig Dul feistens, fondem jie wurden auch ofzers von schweren und ichmerabatten Krankbeiten befallen, wel De Be ubramiteafieten. Ein Bruder, der als Sebulfe benidieser Mission dabin gesande wurde verstand wenige Albochen vach seiner Ankunft. Eins anderer wurde durch einen unbeisbaren Schaften am Fuse autuchtig, und kehrte basset nach Paramaribo suruck, wo er nicht lange dar nach augnter Zeit ging Kerften nebst feiner Frank, und Rudolph Stoll maren also mehren sheils allein und oft kranklich i fie konnten daber auch in andern Dorfern der Frenneger nicht is piel besuchen, als sie sonst gern gethan hatten. sumal da diese Besuche wegen des dichten Bil sches und wegen der in der Regenzelt ausgefre tenen Strome, febr beschwerlich find; ingroffchen bielten fie getroft auf ihrem Beffen aus, und et midden nicht; fo vielefie konnten, ben armen Megern die Singde S.Ottes in Christo IChu aus taupreferant better maister amount and choose ging. Secure Stern Drawer Darkenten

on der Stadt Daramaribo, wo fich finmer Dinige Bruder aufhielten, die auf threm Dandwerke arbeiteten, und als Agenten ber Bruder auf den verschiedenen Miffions, Plasen in Guriname deren Bedurfniffe beforgten, (f. D. Crang N. B. S. S. 229.) zeigte fich in diefem Zeitraume einige Hoffnung, unter ben vielen Des 

get.

biel bree Daues

My HOS

t man,

angine

Bullen

Mary LOND

welche

lacken.

mus,

- 23ev

ten die

esiefer.

gerstaven in blefer Grabt imb ben benachbarken Biantagen Segen zu filften. Die Früher filk gen an einigen Vergern, die sich zu ihnen verkammleren, das Bängeltul. ju bestündigen. Die Amahl spiere Zuhörer nakzu Musemach zu, und for Zeugnst maehte Eindruck dur die Derzen ver armen Selaven, so das Re duch das Bertrauen anugen hatten, ein daar verselben im Bertrauen Mit Desu Berdienst seits verselben im Bertrauen

Der Briedet, dem Die Aufficht ider bas garts E Weiffiones Beet in Surmanie Hufgetragen par hatte auch feinen einentlichen Aufenthalt in Daramaribo Iben wo aut er die anvern Platse nach Erfodernis bestrette. Dieses Ame wurde in egegmartigem Zeikraume einigemal exlediger. Up die Stelle bes Brudets Andreas Anton Lawarfch, der folices felt etsichen Jahren be lent batte, und im Robembet 1771 entschlief am ber Brudet Johann Christian Wohn us Guropa, nach einer langwierigen Reise, im Januar 1773 an. Gein Dienst war besondens gelegnet, aber don febr turger Dauer, da er bereits im October Deffelben Jahres aus ber 30t ging. Johann Frommele aus Mordamerika. der ibm im Amte folgte, machte es noch kurger. Bu Ende Februar 1775 traf er in Daramaribo ein und im Juny beffelben Jahres entschlief er in Saron, wo er eben einen gefegneten Befuth ber daffger Indianergemeine machte, nach einer furjen Krankbeit. control and the same

5. 33.

en be

au

au

17

erb

ten

Put

Be

den au t

übei

Seln

erm

in L

dibarten

Wer All nen web

undigen. nach gr Single

15 230

ertrauen eben.

as gar

etragen thalf th

n Diake ourbe ik elediaet. Zinto ren be

tichlief.

Wobn ife im

Sondens a et bie er 2at merila.

fürger. nacibo

blief er Bellith b einer \$ 1330

In des Denigthon Infelts in Koeffingten hatte Die Mission der Brides einen gesegneten forts gong. In St. Chomas war die Angabi der Coms municanten fo augenvachson, dell in der Lirche. Lenderznbur, wohln fie fich bisher gum beiliger Abendmaßte versammter batten, ber Raum j enge wurde. Man beschlaß daber, die ju Cholf betehrten Preger auf profer Insel in groen Geme nen abzuesbeilen, und für die nere Berfelben kunft auch in Ciesty, sonst Churday, wo birthe nur gepresiger worden, das heilige Abendusch zu balten. Der Amfang bannt wurde im Jahre 1771 gemacht, nagdem doselbsi eine neue Cieche erbauer worden, wesche auch wegen der vermehre en Menge der Zudorer der der offentlichen Pr piner Boby mit Berjammungsbaufes at Oestende in St. Crois, anslaus dessenigen, but im Jahre 1765 Abnedhemps was (D. Cean R. B. D. 1892) zu Sangde. Der Bruder Lielchior Schmidt zog im Mad 1771 mit seiner Fram bahin, um an bletem neuen Missions. Plate, ber Friedensberg genannt warb, bie Gemeine der in diesem Theile der Insel wöhnenden gläubigen Reger mit Wort und Sacrament zu bedienen. Der Bruder Martin Mack, ber über das ganze Missions ABerk in den dren Inseln die Auffiche führte, erhielt, wie bereits oben erwehnt worden, im Jahre 1770 ju Bethlebem in Mordamerita die Weihe zu einem Coëpisco.

po, damit er erfoderlichen Ralls die Gehulfen ben ber Miffion ordiniren fonnte, wie er bann noch in gepacotem Jabre nach feiner Ruckkuff grotet

Beildie in St. Chomas vediniere gen Einwohnern der drei Inselniem Jahre 1477 em fest Bartes Schieffor, ba in der Nacht vom wohnlich befliger Orlan einfiel, Der-große Bets wustungen antichtete. Gr. Croff hatte solches am schwersten zu empfinden. Was die Benore betrifft, so wurde in Friedensberg das erft eis bauete Saus von ber Stelle verrückt ihm fehr be-Ichablat In Fredensthal aber flurten ihre faimitchen Bebaube nebit ver Kiede gufammen, und die Bruder und Schwestern, welche in den Reller fluchteren, verbrachten baselost viele Stunden in Lebensgefahr, aus welther fie Goft fedoch glucklich ervettere. In St. Chomas und St. Jan, wo der Dekan überhaupt nicht gang is befrig wuthete, blieben familiche Miffions Gebaude fleben, wienebl nicht bone Beschabls gung. Es erfolgten barauf allgemeine Beurung, Dungerenoth und Reantheiten, welche viele Menichen, fonderlich Meger, hinwegrafften. Die Mission empfand dieses alles mit, und von den ben derfelben bienenden Brudern und Schwestern gingen binnen wenig Monaten fieben aus der Zeit. Da auch bereits bor dem Ortan elliche freue Mitarbeiter entschlafen waren, und die erledige ten Stellen nicht fogleich erfest werben fonnten: so häufte sich für die wenigen übrighebstebenen die Arbeit

ben wie DH Die tim fent ne i als. elné to i an s Dief Des. Den

Dete

bon

Ber

ren

Ceta

**9**1 litt DA

Den alei fon

ten An I Rul

fan MIL

Sti

fen ben in noc Afrest n abeli 2'V779 or bom unac 23et fold)es Rendet erf ers ebt ber n'inte mmen. in Den pfelt **BON** is und t garn fionsmadis urung, Mente Die on den vestern er Zelt. treue rledia=

nnten:

ten die Arbeit

Arbeit bergeftalt, daftiffe frum im Stanbe was ren, folde gu beftreiten. Atber ber DEer erftan tete ihren Mangel reichlich virech die Alebeit seines Seistes an den Gergen der Meger; bie Gemeine litt keinen Schaben aus Mangel der gehörigen Pflege, und jeden Monat kamen neue hingu, die denr Grangello gehorfant hurben. En enestand gleichlam eine neue Erweckung nach bem Detan fonderlich in Gr. Croix, wo nicht nur de Getauf ten emtelfeiges Berlungen, in der Gnademetter ju kommen außerten sondern auch immur pent Bubocer beb ber Prebine bes Evangelie sich ein fanden bie das Wort mit Freuden annahmen und ben Ensichtuß faßten, fich zu befehren. 3 Briedensthal konnte wegen Manget und übertele benen Preises der Baumgterialien nicht sobald wieder eine Kirche aufgebauet werden, so daß bie Predigt vernahr ein Jahr lang unter feinen Bimmel gevalten werden mußte. Gie batte bat. tim nicht weniger, undsoft nebehündere bis faut find Zuderer. Im July 1773 wurde enduch ele ne neue Kirde fertig, welche beträchtlich größer, als die vorige war. Um eben die Zeit kam auch eine neue Rirdie in Griebensberg ju Stande, wo es in dem aften Berfammlungshause febon fange an Raum fehlte. Bu Bestreitung ber Roften ben diesen unentbehrlichen Gebäuden, und gu Erfegung des großen Verlusts, welchen die Mission durch ben Orfan gelitten batte, gingen von ben Brite bergemeinen in Europa und Nordamerika und von verschiedenen Freunden außerordentliche Bertrage ein.

Tie Wissen ber Endonderighte gereigtheir und der Endonderightigen der Endonderighte gereigteren die der in der der der Generalische gedern insahdelister der der Arginanis gaben insahdelister der Arbeite der Arbeitelle Generalischen insahdelische der Briderische Generalischen Konigli Reserbaum Jahre Arzis wurden die im Fahre 1747 der Missione der Brider ertheilen Frenheisen aufer neue basistione der Britiste ertheilen Frenheisen aufer neue basistione der Britiste ertheilen der Obeger einige wenige und gestellten ihre fich ender Gelinderprompfinden ihre winen Stiffens Verbeit der Abrider piechen ihren Weg gelegt projelmehre erfannten die meister der Britise gebestellten der werden der meister der Abrider piechen der Weger ihren der berbeiter mara. Uicher Warachen ger Meger ihren der berbeiter mara.

Toine aubervedeicliche Dürre, die in den Jahren 1770 und 1770 im Jamaika einstell und der damit prudundene Wangel un Lebensmitteln, welcherigie Peger besondenssssurt bewas, benannt in etwas den Fortgang der Missions Arbeitsauf gedachter Insel, indem die Versammlungen nicht so sleife singt wir zuwer, besucht wurden. Bon dem Krank heiten, die sich darauf äuserten, wurder auch einnig der der ben der Mission dienenden Brüden und Schwestern befallen, und ein pam derselben endigsten den der Ikelegunden ihren Lauf. Der Verlust des Missionass Friedrich Schlegus, dessen Deinurgung am ausm September 1770 erfolgte, war sehr groß. Plus Dependen Richten unermut

deten

M.

m

ten

Cha left

04

70

Pin

Die

ith i

nich

Die

Evn

(5.9

oefo See DEE SOM and the ie deut dahar Jahar Jahar Bátiget magger efinden Britice nen bie Thera. Tolebe 300 200 Transient tobran moder mai din eta edach. o fleis Emit. ais the de und enbigs Beckuft Deine war

DAL ME

ermulsi deten

deten Eifer dieses tressen Dieners Konete, fo daß feit feiner Amwesenheit in Jomaile dafine Miffion wie aufanenschelebt ward und die beste Hossinung ander Allein nach seinem Ableben verschwand leis denls den Austrige Anscheinseben so bald wieder, die Bevierda noch dem Enjangelia verlan fich bep den Regernate selbst, marchaelsieraufte lamen von der erlangten Snade ab. und fanden wieder Gefallen an dem alten heidnischen Wessen An einigen Ope ten nahm die Eileich guiltiedeit genen die Predigt des Grangeleiche überhand, das die Brüder, weile sie Leine Buhörer harren folde gussisken musten. Dieben klitmoch zu bemerken, daß die Brider in Jamaille nicht so wie in andern Bestindischen Finseln Belegenheit hatten, ihne Arbeit auf alle Odeyer, die diese Insel bengohnen, ju erstrecken sondern fast: gang auf gereisse Plantagen einges fibrankt voaren, Deren Derren fie gleichsam nur gu Bredigern für ihre Regen angenommen hatten Diese mangelhafte Einrichtung hatte hieber voch nicht abgeändert wesden konnen. Gestell and and

Die hisherige Ehranensaat det Missionarien, die frohliche Aussicht einer über Erwarten reichen Erntes avelche nuch wirklich bereits ihren Anfang wohn. Die kleine Negergemeine in der Stade Sa. Johns war durch verschiedene Umstände (f.D. Crang N. B. H. S. 294.) dergestalt herabgekommen, daß dieselbe nur noch aus vierzehn Seelen bestand, und außer diesen hatten die Brüsche

ver wenige Zahover ben ber Predigt bes Epangelli. Allein der aplère segnete die Treue und den Eifer, womit der Missionar Braun, der im May 1769 and Porbamerita nach Antigoa gefonimen war, den armen Regern nachging, und ihnen das i was du ihrem Hell viente, effentlich und in besone dern Universedungen nachbricklich ans Sess legter Schon im Jahre 1770 fing die Angahi der Zubo. ver ber der Predige des Evangelit an zu wachsen, und es extinateres die Bruder nicht wonig, deren min bis gegen fechzig zu fohen. Allein es blieb nicht daben; von diesen Zuhörern velehrten sich versthies dene grundlich, und wurden getauft, und er fanden fich immer mehrere, die nach dem Evangello begies olg wurden. Außer ber Gradt predigten fie auf woo Plantagen, wogn thuch die Besiger dersetben auf alle Weise beförderlich wareng und auch da son zeigte fich eine erwunscher Frucht. Berfthie dene Reger, die getauft worden, munterten anbere auf mit in Die Rirche Det Briber zu tommen. um das Wort Gottes jum Bell ihren Goelen au boren. Diefes trug viel bagu ben, daß immer mehrere bergutamen, und den Entschluß faßten, lich in befehrenz felbst manche, bie anfangs nur auf Bureben und aus Neuglerde kamen, wurden ben Unhérung des Wortes & Ottes so fraftig angéfaßt, daß sie nachher keine Predigt mehr versammen mochten. Zu Ende den Jahres 1771 bestarib die Regergemeine aus dreb und achbig Getauften und seche und funfzig Tauf-Cardidaten; und eine Men de beständiger und aufmenklamer Zubbrer ließ eine balbige anfehnliche Bermehrung derfelben boffen.

08

ne

rei

The coo

118

tu

me

rei

Mil

23

De

Di

na

der

Tai

un

angelfi Eifer. 1760 n war P. Ivad before "legter Bubba ad fen beren b nicht erithie fanden begies fie auf rielben ICO DOL erichie anbere minen. elen au immer en, lich w auf en ben acfakt. ämmert ind die en und Men!

ef eine

ootien.

28

**HORS** 

Es war nan nacht, auf eine Erwelteinig der Kinde in St. Johns zu verhöht, und dieselbe wurch zu Anfang des Jähres vir doorgenordenen Weger Valler in vonte vie gläubig gewordenen Reger väher Valler in indistriet das indistriet Vager das indistriet Veger Valler in verbeit varfatt. Weger Vierweit in der dieselbeit in der dieselbeit von der dieselbeit in der dieselbeit von der dieselbeit in der dieselbeit von dieselbeit in der dieselbeit von dieselbeit in dieselbeit von dieselbeit in dieselbeit von dieselbeit in dieselbeit von di

Tonnten nicht, wie sie gehofft hatten, mit ihrer Paitle Arbeit etwas gebosft hatten, mit ihrer Paitle Arbeit etwas verdienen. Ste waren dahet Judeiled Pendthister, Allwaufzunehmen, und famen wegen der Asiederbezahlung im Roch; erfusieren aber baben und in andern Fällen die gnädige und wunderbare Durchhülfe des Herm. Sinte Bersteuer, welche ihren in diesen Ungkänden von den gläubigen Negern in Ser Thonnas von ihrer Armuth aus eigenem Triebe zugeschiefte wurde, nahmen sie dankbar und gerührt an. Gobalt übrigens siere Northauerst in den Arubergemeinen bestännt wurde, unterstützt man sie von Envopa und Trordamerika aus hinlänglich.

Nachdem die Gehülfen, welche der Bruder Braun anfangs gehabe, theils Krantheit halbee,

theils.

theils am an em Urfochen abgerufen wegden; fo kam im Burd 771 Benjamin Brucksbach bon Barbados babin. Er nabm feinen Beg aber Cabage, wo et fich elliche Sage aufhielt, und, auf Bervaller von Plantaten, ben auf denfelber befindlichen Des gern tiebemals predigte. Bein Bortege fand auch ben ben Eutopaischen Bewöhnern dieser Ine fel solchen Benfall, daß sie, in Ermangelung ele net andern Predigers, ibn gern behalten batten. Er freute fich über den hoffnungsvollen Anschein in Bekehrung vieler Reger in Aprigoa, und blente dasiger Mission mit Goger und im Segen, jedoch nur kurze Zeit; benn er ging im Merz 1772 aus der Zeft. Der Bindet Braun, deffen Frau betritt im Angust bes vothetgebenbei Jahre entfellafen war befand fich inn gung allem feste aber das Bert bes Derry mit unermuber tem Fleiffe fort, bie et im Junua 774 am Linge let and feiner Frau von Barbabas aus ein poar treue Gebullen bekant.

Bald darauf, im August, erfolgte der schreckt siche Orkan, der Anrigoa, gleich andern Weste indische Instelle, hart betraf. Die Gehäuste der Brüder wurden sehr beschädigt, und eines aung niedergeworfen. Die Kirche, in welche die Brüder nehlt vielen Negern sich gestüchter hat biteb stehen. Da aber die Anzahl der Neger welche zur Anhörung der Predigt des Spangellt kannen, im der mehr zunahm; so war man genörthiger, auf Bar einer geraumlichern Kirche zu benken, wie de im so einer geraumlichern Kirche zu benken, wie de im so einer geraumlichern Kirche

De.

di

fit

C.C

Tu

Un

fer

me

un

23

d)e

Die

DEC

bei. Itan

Die

TOB

West Jabet 1 768 Ste 144 1:14 16164. 200

de kank. Die Regel waren eben so elfelg bei mußt, Odben zu helfen, als ehedem bes Erweites

ting der alten Aleche.

ao bon

ib, auf malter n Ne

aften nd)ein

Frati

tat ter

il ville muder Enge

mect. Mell's baute

emes

he one

aties

leger,

ngel

geno

Rirche

Stant Dé.

Dad im November 1772 ihat der Missionar Beatin eine Relfe mach Se. Thomas wo er mit Ver Biewe eines dott entschlafenen Bouders, Bistilicht, gerrant mirbe. Er beforach fich ben Diefer Gelegenheit mit bem Bischofe Marrin Tradition Crair liber verschiebene Die Miss finne Ar beit unter den Megern betreffende Ges genkande sum sich von diesem erfahrnen Mission nar darin rathen zu lässen Wach feiner Zurücke Lunft in Antigoa verordnete er jojo wie es ben andern Miffionen eingeführt ift, einige Brüder und Schwestern aus der Regeweineine zu Sale fern oder Behilfen ben ber Missions Arbeit, weldhe in der Jolge fehr gute Dienfle leifteten.

Du Wifang Juny 1773 tam aus England der I Bender Johannes Meder nach Antigog. um mit an dem dasigen Werke Sottes ju arbeisten, welches innmer nieht junahm und von den Bruden und Schwestern, die foldes in lieblis der Sarmonie und mit unermudetein Eifer behienten taum bestettten werben tonnte. Geit dem mehr erwebnten großen Orkan mar insonder heit eine neue Comectung unter den Megern ente franden, welche gleich einem Feuer fich fast über Die gange Infel verbreitete. Bu Ende des Jahe res 1973 zehlte man über taufend, zu Oftern 1774 ben vierzehnhundert, und ju Anfang 1775 bereits

dereits zwertaufend Reger, welche die Arzeigt den Bridge unauszeicht besuchten, und theile schon getauft waren, theile wit dem erusten Workans sich zu bakehren, der naheren Alster ver der Bruder sich empfohlen hatten in An den Bettagen, die alle vier pder acht Mochen war ren, wurden jedesmal zehr die zwanzig Reger getauft.

23an der Obrigkeit und ben meiften Einwohle nern murbe olle Achtung für die Miffione Arbeit der Bruder bemiefen Biele Herren und Bere evaller exkannten die guten Kolgen welche die Predigt des Evangelii auf den moralischen Character der Reger hatte und fahen est daber fehr gern, wenn ibre Glaven die Rirde der Bruder befuchten Infanderbeit bemies fich ein gemiffer im obrigleitlichen Amte febenber Derr febr ger neigt gegen die Bruder, verichaffte ihnen Schus gegen den Duthwillen einiger jungen Cente, Die in ihren Berfammlungen Storung machten und wies ifficit auf feiner Mantage ein Saus ean. worin fie feinen Regern predigen konnten. Frens dich gab es auch einige wibriggefinnte Berren und Rerwalter welche die armen Nager burch Bes drobung mit ben barteften Strafen mi bie fie auch n weifen ausübten, von dem Beiuche ber Rirche der Bruder abzuhalten bemühr waren, mit

Im Jahre 1775 wurde den Brüdern auf ihr Amsuchen von dem Gouverneur die Erlaubnif ertheilt, einen Begräbnifplatifür die von ihnen gerauften Reger ber der Stadt St. Johns ausgulegenen wurde gerauften ausgulegenen werden der Gradt St. Johns ausgulegenen werde gerauften der gerauften der Gradt St. Johns ausgulegenen werde gerauften der ger

Da

gı

fa

111

di

m

ui

Q.

fer

ut

De

S

23

97

ba

an

m

in

14

gei

ab

B

un

my

fd

211

daj

West igt d theils. eruften m Alfler An Dev ien way Meger न जन्मनेत inwohr # Arbeit d Bere lebe die n Cha ber fehr Pruder gemisser febr ger Schuß te. die engund us an, Krens ten und di Des ie auch Rirdre

en auf aubniß i ihnen ne aus Da

Da piele por ihren Kircheindern in ziemlich großer Entfernung ban der Stadt wohnten, und daher nur felten jur Predigt und ju den Bere sammlungen kommen kommten: fo war man bes mabe, einen groepten Diffiond Plag in einem andern Sheile der Infel zu bekommen, wo man fich blefen entfernt wohnenden Reger beffer ans nehmen konnte. Dach manden vergeblichen Ber mühungen in dieser Absicht groard den Brudern von einem Freunde gu diefem Zwecke ein fleiner unfruchebarer Berg überloffen, der von feinen Befiser den Ramen Bailephill führter Aluf dier fem Plate, der ohnweit der Gtade Falmourb und in Der Rabe mehrerer Plantagen lag, auf benen fich getaufte Reger befanden murde ein Saus gebauet, wohin im Dovember 1774 ber Bruder Engler nebft feiner Frau jog, um Die Meger in bafiger Begend, unter welchen auch bald eine neue Erweefung entstand, mit dem Evangello zu bedienen Zaufe und Abendmahl wurden jedoch nichtsan biefem Orte, sondern nne in der Kirche zu So. Jahnsigehalten zwehin fich ju diesen feverlichen Sandlungen bie gange De gergemeine begab. in Der Bruder Engler muffte aber bald barauf, Reantheit halbergiburch ben Bruder Meder in Bailephill abgelofet werden, und ging nach Sta Johns zuelick, wo er im Jump 1705 feinen Lauf felig wollendete.

Im July ebengedachten Jahres kam der Bisschaf Marrin Mack zur einer Bisitation nach Ancigoa, und sahe mit freudiger Bermunderung dasiges blubende und noch immer wachsende

Bert

## 112 Mene Bir Birt. Born. 1 Abjent.

Bert Gottes, welchem et inrt eine größereUn-

tua une como esta **Social e**n enterior grade **co**cional de tudos de como esta **Social d**econstantes despondentes de constantes d

Volgender Auszug aus einem Berichte ber Misslonarien in Anrigoa an den im Jahre 1777 versammleten Synodus gibe eine nahere Beschreibung von dem inneren Zustande und der Bedienung bieser Misson

3 199 ABir baben , fdreiben fie, ben Ameet bes ffandig vot Angen, warum und unfer lieber Dere und fein Brudervolf bieber gefendet; meintet, fo viel an une ift, au belfen, daß die armen blinden und umbiffenben Reger zu Alefn ihren Beilande betebetschutch feine WBunden gebeilet werben, und Bergebung ihrer Gimben in feinem Blute erlangen mogen. Bu diefem Zweeffenebnien wie alle Gelegenheit wahr vein offentliches Zeitgalf von Ichu Berfohnung abgulegen; nicht neir in unfern allgemeinen Berfanmlungen in bet Stadt Infendern auch aufwdem Lamber milinier Text ift immer die simple Beschichte, buf Bon unfer Deiland aus Liebe ju fo grundverborbenen Gunbern ein Menfch geworden ift, Den herben bittetn Tod für diefelben erdulder, und bardy fein theures Blut ibnen ewiges Leben und Geligteit erwerben bat. Wir haben auch gefundens Daß Diefe einfaltige Berklindigung auf Die Bergen fo mancher Reger, felbf ber robeften imb folechtes ften auf Diefer Infel bit gejeanete Bietung atbabt hat, daß fie an Befum alaubig worden find. und eine Dergensanderung ber ihner wirgenangen

ift.

is

De

do

S S

48

un

Sie

Hel

fiel

le

211

Die

nor

ihe

fic

Gm

thu

Haf

Die

ma

Dur

Den

fpre

liger

neue

Da il

**W.** 

iore Ino

hte bee Inhee haheve ind bee

明林公島。斯

refibe i Hun, is blinden rellande

verden, Blute fen wit

dengalf nur in his dec

Alimice ODit iebenen

herben rch fein

eligielt in Daf ezen so

Medites

en find, gangen ift.

if. Self Sabrand Lagen iff eine dang before dere Regung ungen Die hiefigen Deuer gekommen daß sie ein Berlangen nach unfern Bersammlyne gen und nach dem Worte Gottes empfinden. Manche kommen aus Prang oder Noth ibwe Bergens, und mitider Erlegenheit, ihre Gell au retten Diefe find uns fooplichadie liebften Andere kommen, weil ihnen von ihren Freunden und Bekannten lange augeredet worden ift waaf he mund kommen, und das Gutes mole fie es pennen horen folleng und der dieber Seiland hat fich auch dieser Gelegenbeit bediene, manche Geen le pu gowingen Appere Commennendlich auf Wittieb ibret Cigenthumer; benn manche bom diefen seben es gan wohl ein "reden queb laut das von baf die Reger jum besten geandert, und ihren Derren zu größerem Daugen find, friebem fie in die Berfammlungen gehen. ingentorio

Evangeli micht genug ist, den inneren Machen thum in der Snade zu befordern ihr ist es auch unser Augenmerk daß wir uns mit den Geelenz die es bedürsen oder suchen befondern zu thum machen. Dieses arschiebet nun nicht mur das durch; daßwir mit den weuen Leucen, sowoi ale den nader mit uns verbindenen, von Zeit zu Zeit sprechen, sondern es haben auch die Communiscanten, die Getauften, die Sandidaten zum heie ligen Abendmable und zur heiligen Nause die neuen Leuterung die Kinder, wochentlich einmat jede Abtheilung, ihre besondere Versamplungen, da ihnen ans Derz gelegt wird, was der heiland

bon

don einem jeden nach seiner Klaffe erwarte. Dies se Einrichtung hat ihren eignen Rugen und Ses

gen unter Den Geelen geschafft.

Das heilige Abendmahl halten wir gewöhne lich mit der schwarzen Gemeine alle acht Woschen, gemeiniglich am Sonnabend, in der Ernstezeit auch wot am Sonntage. Jedesmal wird eine Woche vorher ihnen in einer Nede die Wichtigkeit der Sache zu Gemuthe geführt, und die Prüfung ihres Berzens empfohlen, darnach aber mit einem jeden einzeln gesprochen. Der Communicanten sind gegenwärtig hundert und sieben. Ben den meisten wird man ein sunderhaftes Anshangen an dem Heilande gewahr, und daß es ihnen groß und wichtig ist, seines Leibes und

Mutes theilhaftla au werden.

Der Berrag wird Sonntage, vier Bochen nach dem Abendmable, folglich auch nur alle acht ABochen gehalten. Un biefen Sagen ift bisber immer eine befondere Regung unter ben Geelen mabraunehmen gewesen; es sind auch an densels ben wenn es das Wetter gulaft, die meiften Leute zugegen. Bum Eingange wird gemeiniglich eine Rede an das versammlete Bolt gehalten; dann und mann theilt man ihnen einige Nache richten mit von dem Werke Gottes unter andern Megern oder den Indianern, damit sie sehen, wie fich die Kraft des Wottes Gottes an anderer Beiden Bergen beweifet. Ferner gefchehen Die Saufhandlungen an diesem Tage. Aluch werden Die neuen Candidaten zur Saufe, wenn bergleichen vorbanden find, in ihre Rlaffe aufgenommen. Vor

DI

De

'ni

ur

èir

fe

fet

Die

tra

Co

ten

Die måbne t Wos e Erne drier li With. ind bie d aber Come fieben. es Ans daß es es und Bochen lle acht bisher

densele meisten niglich salten : Mach! andern en, wie inderev ben die werden leichen

Seelen

mmen. Por

Bor diefen Bettagen wird mit den Tauf: Candis baten einzeln gesprochen, um ihre Bergensstels lung zu erfahren, indem wir keine andere zur heiligen Taufe gelangen lassen, als solche, ben denen wir eine wahre Sinnesanderung wahrnehe men, und die den Entschluß gefaßt haben, ihren alten Sundenweg zu verlaffen, und nach dem Willen des Beilandes zu feben. Die neuen Leus te, benen es um ben Belland zu thun ift, kommen bann auch zu diefer Zeit von felber, außern ihr Berlangen, in der Gnade weiter geleftet und einmal getauft zu werden, und manche reden bey ber Gelegenheit offenherzig über ihren vorigen Sang aus, welches sonft den Megern nicht eigen fft; denn sie verstecken liebet ihre Schlechtigs Peiten.

In der Rlaffe der Candidaten, welche aus groenhundere und feche und vierzig Perfonen befteht, werden die Geelen noch naber gepflegt, und bon ber großen Gnade, Die ihnen in der Beiligen Saufe zu Theil wird, unterrichtet. Doch wers. ben in besonderen Fallen auch Leute getauft; Die nicht in dieser Rlaffe find, g. E. wenn einer bon unfern Buborern auf dem Sterbebette llegt, und ein febnliches Berlangen bezeugt, durch die Eaufe bas Siegel der Abwaschung und Bergebung feiner Gunden zu empfangen. Berfchiedene auf biese Weife getaufte sind bald darauf im Bertrauen auf ihren Erlofer felig heimgegangen.

Bon unfern Getauften, beren, ohne bie Communicanten, auch ohne die neunzehn getaufs ten Rinder, zwephundert und fieben und fiebengig

D 2

find, fonnen wir ins gange fagen, daß fie feit ibrer Taufe einen feligen Bang geben, und daß man beym Sprechen mit ihnen von Zeit zu Zeit mabrnimmt, daß fie in der Schule Des beiligen Beifes im Gefühle und Bewußtjeun ihres Glendes zunehmen. Bey einigen wenigen baben wir mit Schwerzen gefeben, daß fie wieder vom Beis lande abgekommen, und in die Sunde gerathen find, Doch auch von diesen haben verschiedens bald Reue über ihr Bergeben empfunden, und um Bergebung gebeten, welche mir auch um der

Liebe Christi willen ihnen gern gewähren.

Dit benen, Die aus den Betauften gum beis ligen Abendmable gelangen, wird es bier eben fo. wie in andern Semeinorfen, gehalten, baß fie nemlich erst Candidaten und Confirmanden were ben. In Diefer Beit gebet unfre Arbeit babin, ibnen nicht wur die Berdorbenheit des menschlis then Bergens vorzuhalten, sondern ihnen auch ihnen erworbene Freiheit von allen Gunden noch naber ans Ders zu legen, ihnen auch einen Begriff von dem großen Sacramente, bas fie vor fich haben, benzubringen, so wie-wir es in ber beiligen Schrift angezeigt finden. Von den meis ften haben wir hoffnung, daß fie dem Beilande gur Ehre und Freude gedeihen werden; einigen aber muffen wir noch mit Dehmuth gufeben.

Die Rinder, Deren Angahl wir noch nicht eis gentlich bestimmen konnen, find ein besonderer Begenstand unfere Andenkens und Bebete. Gie baben ibre wochentliche Versammlung

Conn's

in

D

ge

fie feit

ind daß

du Beit

beiligen

s Glene

ben wie

m Deis

erathen

biedens.

n, und

um der

im heis

eben jo

Bag fie

en were

dabin.

enichlis

n audx

and die

en noch

en Bee

sie vor

in ber

en meis ellande einigen

Sonntage für fich allein. Biete unter ihnen find tiebe hoffnungsvolle Kinder, ben denen man eine Liebe gum Beilande und feinem Bolte fpuren fann, विकास स्वापनित प्रति कार्य कार्य एक्ट्र के कार्य

Endlich muffen wir auch der Belfer aus der Mation gebenken; deren vier Bruder und feche Schwestern find, Die hier in der Stadt und auf Den Plantagen wohnen. Gie find aber alle Stladen, und muffen alle, bis auf eine Schwes ffer, harte Dienfte für ihre Eigenthumer thun; fo daß ihnen wenig Beit übrig bleibt, une die gehörige Hulfe im Besuch und Umgange mit den Geefen zu feiften. Dennoch thun fie, was fie Bonnen, und find schon manchen ihrer Nation amm Gegen gewefen. Es wird wochentlich eine Conferent mit ihnen gehalten, ba thelle fie ans merten und ergehten, was fie von dem und jenen unfrer Leute wiffen; theits wird ihnen vorgehals ten, was ihr Aimt ist, und daß sie sieh dazu die nothige Gnade und Gabe vom Beilande erflehen muffen. Auch wird mit ben Rirchen, ober Saatdienern' ju benen bie Belfer auch gehören, gewöhnlich alle Monat eine Conferenz gehalten über ihren Dienst in den Berfammlungen,2

\$ 39 Der Fortgang der Mission in Barbados war nicht so erwünscht, als der gute Anschein in den vorhergehenden Jahren hatte hoffen taffen: Man wurde bald gewahr, daß die meisten Des ger nur aus Mengierde sich zu den Predigten der Bruder gedrängt hatten; daber sie nach und

\$ 3

nach

iicht eie onderer

en.

B. Gie ig am Conn's

nach wiederum juruckblieben. Rur ber febr wenigen sabe man Spuren einer grundlichen Erweckung, fo daß man an ihre Zaufe denken tonns 3m April 1771 tam ber Bruder Samuel Berr aus Pensplvanien dabin, an die Stelle des Bruder Bruckshaw, der nach Antigoa ging. Mit ersterem tam auch Engler und seine Frau nach Barbados, welche aber bald darauf sich ebenfalls nach Antigoa begaben. Nach dem im May 1772 erfolgten Ableben des Bruder Bens net wurden die Umftande diefer Miffion von ins nen und außen immer bedenklicher. Bennet hatte auf seiner Profession viele Arbeit gehabt, jedoch nicht baare Bezahlung bekommen konnen, und daber viele ausstehende Schulden binterlaffen. Die Bruder, welche fie einfoderten, hatten viele Muhe damit; und da an vielen Orten die Bes zahlung doch nicht erfolgte, so litten fie großen Berluft; und die Miffion kam außerlich in schwes re Umstande. Bon innen ging es nicht beffer; unter einigen Brudern entstanden betrübte 3mis stigkeiten, welches nothwendig auf ihren Dienst einen schadlichen Ginfluß haben mußte. Dach bem Abrufe etlicher Bruder blieb endlich Samuel Berr mit einem Gehülfen allein; er selbst wurde im Berbste 1772 todtlich krank, und verschied im Februar des folgenden Jahres. Nun konnte die Predigt, welche schon lange nicht mehr so fleiffig, wie anfangs, von den Regern befucht wurde, geraume Beit gar nicht gehörig beforgt werden, und den wenigen Getauften fehlte es an der nos thigen Pflege. Endlich kam der Bruder Johann 2Ingers

n

bo Riatide

Id

Angermann, welcher zuvor ben der Mission in Jamaika diente, und noch ben zerrs Lebzeiten zu seinem Gehülfen bestimmt war, von Zerbles bem, wo er geheirathet hatte, im August 1773 nach Zarbados; saßte die Sache mit neuem Muthe und gläubigem Vertrauen auf den Herrn an; suchte die ziemlich verwilderten ehemaligen Zuhörer der Brüder wieder auf; sing an, an dren Orten im Lande zu predigen; und hatte auch bald das Vergnügen, wiederum eine Negerin zu tausen. Zu Ansang der Jahres 1774 bestam er ein paar Gehülfen aus Europa. Einer derselzben zog im folgenden Jahre in die Stadt Zuchgerown, wo er ben der Predigt des Evangeill ziemlich viel Zuhörer hatte.

## 9. 40.

Jahre 1770 reisete der damalige Prediger der Bohmischen Brüdergemeine zu Zerlin, Marrin Gonfried Sternberg, nach Grönland, da ihm eine Visitation der durch der Brüder Dienst aus den dortigen Peiden gesammleten Semeinen aufgetragen wurde. Bald nach seis ner Ankunst in Neuberrnbut ließ er die Lehrer bender Gemeinen dahin zusammen kommen, und besprach sich mit ihnen ausführlich über deren Bedienung. Da er sich dann ein ganzes Jahr lang in diesem Lande, theils in Neuberrnbut, theils in Lichtensels, aushielt; so wurde er mit der ganzen inneren und äußern Lage der benden Gemeinen, mit dem Character der Grönländis schen Nation, der Beschaffenheit des Landes,

**4** 

und

nte die eissig, purde, erden, er nos bann ngers

D febr

en Ete

tonn.

amuel

elle des

caina.

Frau

uf sich

em im

Bens on in

ennet

bunen.

laffen. n viele

e Bes

rofen

dime

effer 2

3mis

Dienft

Mach

muel

purde

ed im

und allen Umftanden, die ben der dafigen Diff fion in Betrachtung zu ziehen find, grindlich be-Fannt; fo daß er, außer bem guten Rathe, wels chen er felbst in manchen Fallen den Diffinnarien ertheilte, und verschiedenen befferen Ginrichtuns gen, die er in den dafigen Gemeinen machte, auch nach feiner Rucklunft ben der Direction der Brus ber-Unitat manche jur Beforderung des Misfions : Wertes in Gronland dienliche Entschluffe veranlaffen konnte. Er hatte bas Bergnugen, Den Fortgang der neuen Erweckung gu feben, wels de unter den Beiden in der Begend von Meus herrnhue und Lichtenfels (f. D. Erang N. B. D. S. 296.) entftanden mar, und fonderlich in Der Nachbarschaft der letterwehnten Gemeine noch junahm. Bierzig erweckte Beiden zogen binnen Jahresfrift in die benden Gemeinen, mit dem Entschluffe, sich zu Christo zu bekehren, und wurden nach und nach der heiligen Taufe theils Bey Sternberge Rückreise im Berbfte 1771 waren in Meuberrnbur funfhundert und ein und drenfig, und in Lichtenfels drenhundert und zwen und drenfig Gronlandische Ginwohner; und fieben Europaische Bruder und Schweffern htelten fich in jeder der benden Gemeinen gur Bedienung derfelben auf.

Von den Veränderungen, die in Absicht auf die Missionarien und ihre Gehülfen vorgekommen sind, soll bier nur dieses bemerkt werden, daß der älteste Missionar Matthäus Stach im Jahre 1771 Grönland auf immer verließ, und nachmals seinen Aufenthalt in der Wachau in

Mord=

De

110

at

m

F

G

23

au

inb

fid

Gi

wa

the

ren

d)r

hei

eine

fto

Der

erfe

lan

reng

Diff Mordkarolina genommen hat; wie auch, daß d) bes ber alte Miffionar Johann Beck im Jahre 1770 das Bergnügen hatte, seine zween Gobne Luds wig und Jakob nach Gronland kommen zu fes , wels arien thtuns ben, wovon ber lettere fich dem Dienfte dafiger auch Miffion gewidmet, der erstere aber nach einigen Brus Jahren einen Ruf nach Labrador unter die mit Mile den Gronlandern verschwisterten Estimos anges hlusse nommen hat. Bei G. Leiner affinier alle ugen.

Außer dem gesegneten Sinflusse der Bisitation auf den innern Gang der Gronlandischen Ges meinen hatte dieselbe noch mehrere ersprießliche

Folgen für diefe Miffion.

mel

Teus

d) in

neine

aogen

mit

บทอ

theils.

rbste -

und

ndert

ner:

stern Bes

auf

daff

rah=

und

u in ord=

Gin von den Miffionarien verfertigtes neues Gronlandisches Befangbuchlein wurde von dem Bruder Sternberg mitgebracht, und in Berlin

jum Druck befordert.

Die Nothwendigkeit eines Mannes, der über die Miffion in Grantand ine gange die Aufs sicht führte, über die ftete Befolgung richtigen Grundfate ben der Bedienung dafiger Gemeinen wachen, in bedenklichen Fallen guten Rath ers theilen, und ganz insonderheit auf den grundliches ren Unterricht der getauften Gronlander in der driftlichen Lehre feben konnte, war ben Gelegens heit diefer Bisitation einleuchtend geworden. Zu einem so wichtigen Umte wurde der Bruder Chris Roph Michael Königseer, damals Vorsteher der Gemeine zu Gnadenberg in Schlefien, aus ersehen. Er reisete im Jahre 1773 nach Grons land ab, nachdem ihm von der Heltesten- Confes renz der Unität, mit Zuziehung der Brüder Uns dreas

preas Grasmann und Sternberg, deren ersterer vor mehrern Jahren, (s. D. Cranz N. B. D. S. 84.) so wie letterer ganz neuerlich, eine Wistation ben der Grönlandischen Mission verstichtet hatte, die nothige Anleitung zu seinem Auftrage gegeben worden. Er hielt sich in den solgenden Jahren abwechselnd in Teuberrnhur und Lichtenfels auf, und sein Dienst war benden Gemeinenzehr gesegnet. Ohngeachtet er ben seiner Ankunft in Grönland bereits über sunfzig Jahre alt war, so erlernte er doch noch mit uners anübetem Fleisse die Landessprache gründlich.

In der letten Halfte des Jahren 1773 herrsche te eine epidemische Brustkrankheit unter den Grönlandern, welche in den bevden erwehnten Gemeinen eine beträchtliche Anzahl derselben wegraffte. In Neuherundur gingen den dieser Gelegenheit über siebenzig Personen aus der Zeit. Es waren darunter verschiedene brauchbare Ge

bulfen unter ihrer Mation,

\$. 41.

Die Reise, welche der Missionar Marthaus Stach in den südlichen Theil von Gron. land gethan hatte, (s. D. Cranz N. B. H. S. 296.) peranlaste den Wunsch, daß man Gerlegenheit haben mochte, in diesen Gegenden, die noch viele heidnische Sinwohner hatten, einen Wissions. Plat anzulegen, um das Evangelium unter ihnen ausbreiten zu können. Diese Sache kam jedoch nicht eher zu Stande, als im Jahre 1774, nachdem solche bep der Visitation des Brus

G fa ob Be ge eni ein gei De net un ein De. for 6 fd boo an ren this mu ten. ent stal ner bat

Or

ang

fie -

n erste. N. 28.

on New malufolen follows und beben

ben feie funfzig it uners ich.

errsche er den gehnten rselben dieser er Zeit.

re Se

rthaus Brons B. H. in Ges n, die einen gelium

Sache Jahre n des Brus

Bruder Sternbergs in naber: !!; berlegung ge nommen worden. Der Miffionar Johannes Sorenfen und feine Frau, und der Bebulfe Bottfried Grillich, entschlossen fich, den Ane fang gu diesem neuen Stadliffement zu machen, ob fie gleich wußten, daß fie mancher Beschwere De, Unbequemlichteit und Gefahr entgegen gine gen, die forvol mit der Reife, als mit dem Aufe enthalte an einem von den Europäischen Rolonien entfernten Plage, verknupft waren. Gin gunftis ger Umffand war es, bağ um eben die Beit von der Gronlandischen Sandlungegesellschaft eine neue Rolonie in Guden anzulegen beschloffen, und foldes durch den Raufmann Undere Olfen, einen alten Freund der Bruder, ausgeführt mure be, der bann auch ihnen in ihrem Borhaben bee forberlich mar. 21m gten Juny 1774 reifeten Sorensen und Brillich nebst etlichen Grenlandis schen Familien auf vier Bronlandischen Weibers booten von Lichtenfels ab. Da fie alle Rachte an Land geben, auch wegen ber Jagd und Fifches ren, denen die Gronfander ju Erwerbung der nos thigen Lebensmittel oblagen, fich ofters aufhalten mußten: fo ging die Reife nur langfam von ftate Auch Wind und Better verurfachten Aufe enthalt; und einmal murden sie vom Eife berges stalt eingeschlossen, daß sie mehrere Erze auf eie ner muften Infel verweilen mußten. hatten die Bruder Gelegenheit, an verschiedenen Orten einer großen Menge Bronlander das Eva angelium ju verfundigen. 2m 13ten July tamen fie auf die Insel Onarrot, wo eine warme

Quelle.

Quelle, und ben deren Ausfluß eine schone grune Wiefe mit bunten Blumen, ift; ein unter bie fem himmelefteiche gang ungewohnter, für Eus ropaische Augen reizender Anblick. Da aber Diese Insel für die Gronlander zu ihrer Erwerbung nicht bequem war; fo wehlte man einen and dern Winteraufenthalt, zwo kleine Mellen das von, an der Fiorte Andtwirfot. Sorensens und Brilliche mußten fich gefallen laffen, in ele nem nach Grontandischer Art gebaueten Saufe fu wohnen, welches fie zu Anfang October bezog gent Außer etlich und zwanzig getauften Grons landern aus Meuberenhur und Lichtenfels, die mit den Brudern gekommen maren, hielten fich ben Winter über auch brey und brenfig Getaufte von der Danischen Miffion, mit welchen 21m bere Olfen ben Anfang jut neuen Rolonie mas chen follte, ben ihnen auf. Dagu tamen noch etlich und neunzig beidnische Grontander aus ber umliegenden Wegend, die fich ben den Brudern wohnhaft niederließen; so daß sich ben der Berkundigung des Evangelit, wozu man fich täglich Aweymal verfammlete, an hundert und funfzig Buborer einfanden. Auferdem befuchten Die Bruder fleiffig in der Nachbarschaft, wo in ein nem Begirte von etlichen Meilen gegen taufenb' Gronlander, jung und alt, wohnten, und pres Digten ihnen von ihrem Schopfer und Erlofer. Es war also hier ein neues großes Feld zu bes arbeiten; und Gott fegnete Die Bemubungen ber Bruder fo, daß bis in die Mitte des Jahres 1775 bereits vierzehn erwachfene Beiden gesauft

ting too

The landing

M

den dur das dus folg uei fuch und men dor ftet bra

Sche

Sten,

reid

waren.

waren, und mehrere gute Doffnung gur Befebe

grune

t oles r Eus aber

Twee.

en and

n das

nfeno

in ele Dause

beads.

Siron

, die

n ficty

taufte

21m

noch

is dev

üdern

Beri

aglicis

infaig

i die

in eis

usend

pres

tofer.

u bes

maen

ahres

tauft aren.

rung gaben. Neußerlich waren die Missionarien in einigen Moth, da die hon Lichtenfels, mitgenommene Provision knapp zureichte; und auch den Grone landern wurde es ben bem barten Binter fchmer, ihre Nahrung zu finden. Doch half der HErr biefen, mie jenen, gnadig durch, daß fie keinen Wangel litten.

247 for 1911 and 168. 142. State in the territory (Fe ift bereits in D. Crang D. B. S. 257. vorläufige Erwehnung geschehen, daß; nache Dem der Bruder Unitat, und deren Societat gur Forderung des Evangelli unter ben Beiden, an Errichtung einer Mission in Terra Labrador Das begehrte Cand zugestanden worden, einem auf dem Sonodo 1769 gefaßten Entschluffe zu folge, im Jahre 1770 eine abermalige Reise nach Terra Labrador, um in einer zur Diffion bes quemen Siegend einen Dlas zum Anbau auszus fuchen, bornemlich aber die angefangene freunde liche Bekanntschaft mit den Letimos ju erneuern und ju befestigen, mit gutem Erfolge unternom. men wurde. Eine Gesellschaft Bruder in Lone don hatte ju diesem Zwecke ein Schiff ausgerus stet, mit welchem gebn Beuder nach Terra Labrador gingen, von denen der ehemalige Danis sche Missionar Drachart, Jens Zaven und Stephan Jensen, eigentlich den Auftrag bats ten, obgedachte Absichten zu erfullen. Gie erreichten die Rufte von Labrador am 24ften Juny, ttafen

trafen aber erft am riten July in der Breite von go einige Estimos an. Diefe maren febr ets freut, ihre Bekannte, Drachart und Jens bas ven, wieder ju feben, und von ihnen felbft gu vernehmen, daß sie ben ihnen wohnen wollten, wie ihnen eine Estimoffche Frau, Namens Mikak, welche einige Zeit in England demefen, and vor furgem in the Eand surved asbracht word den war, bereits erzehlt hatte. Erwehnte Mitat nebst ihrem Manne und Kinde kamen auf bas Schiff, und blieben darauf, indem der Mann die Stelle eines Lootsen vertrat. Er brachte bas Schiff glucklich nach Letimos Zay, in der Landessprache Nunengoat, einer Gegend, wo fich im Commer viele Estimos aufzuhalten pfles gen. Die Untunft erfolgte am ifen Riguft. Man traf etliche hundert Estimos an, welche noch acht Sage lang bier benfammen blieben, und so wie alle ihre Landsleute, die man vorher an andern Orten gefehen hatte, sich gegen die Brus der fehr freundlich bezeigten, und aufmerksam zuhörten, da ihnen Drachart das Evangelium verfundigte. Die Bruder erklarten bier eben fo, wie fie an andern Orten, wo fie eine Angaht Betimos angetroffen, gethan hatten, baf ffe sich ein Stuck Landes, welches der König von Großbritannien, als Oberherr dieser Ruste, ihnen geschenkt habe, aussuchen, und solches mit Grengsteinen bezeichnen wollten, weil fie gefonnen waren, sich daselbst wohnhaft niederzulassen: damit aber auch van den Letimos niemand sich über fie ju beschweren batte, fo wollten fie ihnen

Dai Zin 231 Das zat des Der terf hár wel an ten mai ne b und nad

ner'die 177 lich Era und und erha auf inen der t

port

No

Rol

te von br ers 8 5as bit su ollten. mens melen. more Mitat f das nn die e bas n bet mo n pfles ugust. velche

i, und
Ser an
Prûs
refam
chum
eben
inzaht
af fie

ihnen mit onnen assen; d sich

bas

das Stuck gand ordentlich abkaufen. Die Bes timos, welche sich febr barauf freueten, daß die Bruder ben ihnen wohnen wollten, und fie felbit dazu einluden, nahmen die ihnen angebotene Bes zahlung gern an, bezeugten ihre Benehmigung des Kaufes, und bestätigten folchen, indem sie der Darüber verfaßten Schrift ihre Mamen uns terschreiben ließen, und jeder bem feinigen eigene Bandig ein Zeichen benfügte. Das Stuck Land welches die Bruder jum Anbau wehlten, und an jedem Ende mit einem Grengsteine bezeichnes ten, lag ohngefehr im 56° 55' nordlicher Breite, war mit vielem guten Bauholze bewachfen, batte hinlanglich frisches Waffer in etlichen Bachen, und einen guten Unterplag. Das Schiff fam, nachdem der Zweck feiner Reife erreicht mar, im November nach London guruck.

Rolonie nach Terra Labrador zu Errichtung einer Mission unter den Æskimos beschlossen. Sben die Gesellschaft, welche das Schiff im Jahre 1770 dahin hatte abgehen lassen, beschloß alljährelich ein Schiff dahin zu senden, welches den Transport der Personen und der Lebensmittel und anderer Bedürfnisse der Kolonie besorgen, und dagegen theils durch die von den Eskimos erhandelten Waaren, theils durch den Fischsang auf Tewsoundland eine Rückladung zu bekommen suchen sollte, die zur Entschädigung der Rhesder dienen konnte. Der übrige beträchtliche Ausstwand, der sonderlich ansangs ben dem Transsport einer ziemlichen Anzahl Kolonisten ersodert

murde.

wurde, denem Die nothigen Gebaude. Sause Ruchen - Garten , auch Fricher , und Jagbgerathe nebkomancherler Werkzeuge zu Zimmer Schreiner und Schmiede Arbeit 20. mie auch Lebensmittel auf ein Jahr und brüber mitgeges ben werden mußten, wurde großtentheils burch die in Landon befindliche Societat Der Bruder aur Ausbreitung des Evangelif unter den Beiden bestritten welche sich dieser Sache mit vielem Eifer annahme is these of asometimes with the fitting

\$ .. 43. Se gingen demnach im Jahre 1771 dren Chee paare, Brafens, Johann Schneiders, and Jens Lavens, der mehrerwebnte Dracharts und noch sieben unverheiratbete Brüder ... nach Labrador: und Brasen war zum Führer dieser Gesellschaft, so wie auch aum Boukeher derfele ben nach ihrer Unkunft in Labrador, bestimmte Durch eine Proclamation des Beren Bouverneur Boron in Newfoundland wurde jedermann ger marnt. Das unter Seiner Majeftat unmittelbas rem Schube ftebende Ctabliffement der Bruder in Labrador und ihre dasige Mission nicht zu Roe ren. Auch ließ ebengedachter Berr Gouverneur. Den Miffipnarien eine-Schriftliche Requisition aus fellen modurch er fie erfuchte, den Betungs Die ferneren Besuche in Chareaubay, (in dem fude I den Theile von Labrador,) worang nur Uni friede Berdruß und Mord entstanden fen au widerrathen. Die Kolonie wurde mit Bewehr und Amunition aus dem Königlichen Zeuglaufe -1-1

verfes

0

P

71

Q

D

th

be

fa

ur

104

im

eir

na

tm

du

tin

au

Bi

N

ten

mi

230

Dande. adaerar. immere te auch sitaeges o durch Bruder Seiden:

: vielem d 33 mg

en Thee. eiders, acharti made m diefen Dorfels dimento Dennesse. ann ade ittelbas uderan Ju ftor berneut. tion aus nos dia em füde. up Hus sev. Mu Servelie.

ig Jame perfes

Ihre Abreise von London erfolgte am gen Man mit dem Schiffe Amiry, (Freunds schaft; ) geführt von Kapitain Mugford, und am gien August erreichten fie ben Drt ihrer Bes stimmung. Gie machten fogleich Anstalt jum Bauen, fällten Solz, und umgaben den Wohne plat mit Pallifaden. Um agften August legten fie den Grund zu dem mitgebrachten gezimmerten Wohnhaufe, welches fodann aufgefest, und bis jum 2aften Geptember fo meit fertig murde, daß

fie es beziehen fonnten.

Das Schiff ging bald barauf nach Buropa zurück, so daß nun wirelich eine geringe Anjahl Bruder und Schwestern mitten unter den als Mordern fo übel berüchtigten Letimos, im Der trauen auf den Schus Gottes, wohnten. Es beharrten aber Diefe Bilden in der gleich ans fange gegen Die Bruder geaußerten Freundschaft, und ihre Liebe und Bertrauen zu den Brudern wuchs, je mehr fie folche tennen lernten Gleich im erften Jahre Heffen fich einige derfelben, Die einen heimlichen Groll gegen einander begten, det nach ihrer Bewohnheit fonst ohnfehlbar ju Dlord und Codifchlag Unlaß gegeben haben wurde, burch Die Ermahnung ber Bruder gum Frieden und zur Eintracht, bewegen, fich mit einander auszufohnen. Die Bruder fanden auch bald Belegenheit, den Botimos auf berichlebene Weife zu Dienen, indem fie ihnen Boote baues ten oder ausbesserten, und andere Wertzeuge und Gerathichaften für fie verfertigten. Die Bezahlung, welche fie dafür erhielten, erleichtere

te zugleich die Kosten der Unterhaltung dieser Mission. Sben so angenehm war es den Eskimos, daß sie in Vlain, (dieses war der Name der Roslonie,) verschiedene ihnen nühliche Europäische Waaren bekommen konnten, welche von einem Bruder für Rechnung der Rheder des alljährlich nach Labrador segelnden Schisses an sie vers

Lauft wurden.

In den Sommermonaten stand immer eine Unsahl von ettich hundert Wetimos in ihren Zelten um Main herum, welchen Drachare, Schneider und Saven täglich das Ebangelium perfundigten. Gie waren mehrentheils willig, foldes ju boren, und es schien einen guten Gins bruck auf fie ju machen. Den Winter über trobuten fie auf andern Plagen, Davon die nachs fien doch etliche Meilen von Main entfernt was Indes tamen verschiedene berselben von Beft zu Zeit auf einen Befuch zu ben Brudern, welches diese auch zuweilen erwiederten, ob es gleich um der außerst rauben Witterung willen nur felten möglich, und auch alsbann, sowol wegen des übermäßigen Grades bet Ralte, als wes gen ber Unbequemfichkeit und Unreinlichkeit in ben Wohnungen der Estimos, mit vieler Beichwerde verknüpft war. Bier Bruder, welche im Sebruar 1773 einen Giden Befuch machten, und in Besellschaft bet Letimos, ben denen fie fich aufhielten, fich ju einem todten Walififch begaben, ftanden infonderheit viele Dorb aus. Man that jedoch in bem Theile gern alles möglis de, um ben armen Bilben, benen bas Evangelium

gel che Leb fen

blei lii g ma beri den tödi von allei gu f fein lant ben befu

tester aur Misson (23 no 122 ec.

bon

nani

gien

gelium bereits in Tain verkundiget worden, sols ches fleissig zu wiederholen, und zugleich mit ihrer Lebensart und Sitten, wie auch mit der Beschafsfenheit des Landes, immer bekannter zu werden.

Mile

mos,

affetre

einem

brlich

e pers

r eine

n Selo

diart.

elium

willia,

1 Gins

über

nachs

t was

n von üdern.

ob es

millen

of toes

ls wee

r 230

weldie

achten,

nen sie

seh bes

moglis

Evan-

So wenig übrigens in den erften Jahren eine bleibende Wirfung von der Predigt des Evanges lii jur mabren Bekehrung irgend eines Estimos mabrzunehmen war: fo erfreulich war den Bris bern die Nachricht, daß doch einer diefer Wila den, Anauke, da er zu Anfang des Jahres 1773 todtlich frank wurde, fich an dasjenige, mas er von Befu, als dem Erlofer und Seligmacher aller Menfchen, gehort hatte, erinnerte, bestanbig gu 36m feufste, und im Bertrauen auf 3hn aus ber Beit ging. "Gen nicht fo betrübt," fagte er zu feiner Frau, die nach heidnischer Weise über feinen naben Sod beulte, "ich gebe gum Beie lande." Die Bruder hatten ihn, da fein Tod ben der rauheften Winterwitterung erfolgte, nicht besuchen konnen. Aber feine Landsleute hatten von feinem Ende einen guten Eindruck, und nannten ihn ben; welchen der Befland zu sich genommen hat.

**§.** 44.

Im Jahre 1773 begab sich der Bruder Paul Eugenius Lapriz aus dem Mittel der Aels testen Conserenz der Unitat, nach Labrador; zur Bisitation und besseren Einrichtung dasiger Missions Anstalt. Seine Frau begleitete ihn. In seiner Gesellschaft besand sich auch Ludwig Beck, der zuvor ein paar Jahre in Grönland gewesen war, und nun dem Dienfte der Miffion in Labrador fich widmete. Gie gingen mit ber Umity nath Newfoundland, und, ba dieses Schiff hier auf ben Fischfang guruck blieb, mit einem fleinen Rabrzeuge weiter: Gie mußten in verschiedenen Safen an der Rufte einlaufen, und trafen öftere Estimor an, benen fie das Evans gellum verfundigten moben Bruder Beck die Stelle eines Dolmetichers vertrat. Ginmat bate ten fie bas Ungluct, auf eine Untiefe ju gerathen, tamen aber doch wach einigen Stunden; vermits telft ber fluth, obne Schaben los. Um 2 sten Buly trafen fie in Dam ein, zu großer Freude daffaer Geschwister. Dier hatten biefen Some mer etliche hundert Betimos in feche und drenfia Belten gestanden, bon denen jest noch ein und mangig Bette vorhanden waren. Läglich murde finen amenmal, Des Morgens in ihren Belten, und Abends im Miffions Daufe, geprediget. Da in letterem ber Raum ju enge wurde, fo befchloß man, einen geraumtichen Berfamm, lungsfaal für die Betimos zu bauen, wozu man bas Soly aus dafigen Waldungen nahm. Ginis ge, an benen man mehrern Eindruck vom Wor. te Bottes verfpurte, wurden als Lehrlinge oder Ratechumenen ju naberer Pflege angenommen.

Balv nach des Bruder Layriz Ankunft in Prain erschien baselbst auch ganz unvernunhet ein Kriegs. Schooner, mit welchem der Coms modore Shuldam den Lieucenant Curris abgeschicks hatte, um die Küste zu recognosciren, und sich nach dem Besinden der Brüder zu erkundigen.

La ren wa Lan nen Br

(3)

Dri

Det

in

der

ner

füd

aeh

Kon fren gela lasse

feine basi aud er si weld men

eines

it dev Diefes , mif ten in und Svans ct die

diffion

d bate athen. ermite 2 cflett reude Some

revisia n und murde Belten, ediget

er fo ammy u man Ginir Pot.

e oder nen. inft in muthet Coms

abae digen. Sie #

Bedachter & utenant hielt fich einige Lage ben den Brudern auf, und bezeugte feine Bermune derung und Freude, fie fo wohl eingerichtet und in fo gutem Bernehmen mit den Botimos ju fine den. Uln lettere that er im Damen bes Gouver nement eine Erflarung, daß fie nicht nach ben fudwarts gelegeren Englifchen Diederlaffungen geben, und des Mordens und Raubens fich ente halten follten.

Mit dem Fahrzeuge, welches ben Bruder Lapris nach Main gebracht hatte, geschahe mahe rend feines Dafeyns eine Reife an der Rufte norde warts bis in den oofen Grad, um die Lage des Landes und der Wilden Wohnplage beffer fens nen au lernen. Jens Baven und noch etliche Bruder waren mit daben, und fagten überall ben Betimos, warum die Bruder in ihr Land ger kommen waren, wurden auch an allen Orten freundlich behandelt, und von verschiedenen eine geladen, auch ben ihnen sich wohnhaft niederaus laffen. 

Rachdem der Bruder Lapris mabrend eines zweymonatlichen Aufenthalts in Vain den Zweck feines Besuchs völlig erreicht, von den Umftanden bafiger Miffion gehörige Ertundigung eingezogen, auch manches beffer eingerichtet hatte: fo begab er sich nebst seiner Frau auf das Schiff Amity, welches inzwischen aus Mewfoundland gekome men war, und traf mit demfelben nach Berlauf

eines Monats in London ein,

§. 45.

Die Bruder in Main, welche die Bekannts schaft mit den Estimos auf die bisberige Beife ferner unterhielten, und unermudet forts fubren, ihnen das allen Menschen durch IEsum Christum erworbene Seil zu verkundigen, bemerkten mit vieler Berlegenheit die Bergensbars tigteit der meisten diefer Wilden, ihren tief eine gewurzelten beidnischen Aberglauben, und bie unter ihnen berrichenden unreinen Gitten, (wos bin fonderlich der im Schwange gehende Laufch und Raub der Welber geborte, der oft zu Mprd. thaten Unlag gab,) als fo viele Dinderniffe, welche dem Worte Bottes den Gingang in ibre Bergen gur Betehrung berfelben gu perfperren schienen. Noch schmerzlicher aber war es ihnen, wenn sie feben mußten, daß die guten Eindrücke und Ruhrungen, welche bennoch ben einigen Los Etmos durch die beständige Anhörung des Wortes GOttes, so lange sie in der Nähe der Brus der fich aufhielten, entstanden, und die angenehme Doffnung gaben, baf fich auch an diefen armen Beiden das Evangelium als eine Kraft GOttes beweisen wurde, nach einiger Zeit, die fie in der Entfernung von den Brüdern und im Umgange mit gang roben Beiden verbracht, fast gang wiederum verschwunden, und sie in das alte beidnis fche Wesen zuruckgefallen maren. Die Bruder wünschten daber nichts, fo febr, als daß folche Bekimos, die in den Commermonaten die Pres digt des Evangelii ben ihnen mit Eindruck borten,

und

un

Des

Un

eig tu

DO

ter

3

un

mı bu

in For

nid bey

ang ffa

L'e

nui

an Ien

Ev

fo E

M

(Hd

ern bie

ein

177

Daz 3U 1 annt

beriae

forts

Ejum

, bes

sbars

ef eins

id die

(wo

autch

Nords

mele

thre

erren

ibmen.

ructe

TEN.

Bots

Brus

iehme

rmen

Ottes

in ber

aanae

rotes

eionie

ruder

foldbe

Aves orten,

10,147

und zu ihrer Bekehrung Soffnung gaben, auch den Winter bindurch bev ihnen wohnen mochten. Um ihnen folches zu erleichtern, richteten fie ein eignes Bebaude zu dem 3mecke auf, daß die Bekimos den im Gommer gesammleten Vorrath von Lebensmitteln zum Gebrauch auf den Wine ter darin verwahren konnten. Jedoch eine folche Sparfamteit mar diefen Wilden gang fremb, und sie konnten sich nicht daran gewöhnen. mußten daber, um nicht im Winter gang zu vere bungern, foldhe Wohnplate weblen, wo sie auch in diefer Jahreszeit einige Lebensmittel erwerben konnten. Und biezu schien die Lage von Main nicht bequem. Es entstand daber der Wunsch bev den Brudern, fich noch an einem andern Orte anzubauen, deffen Lage die Sammlung einer bestandig daselbst wohnenden Gemeine aus der Lekimoischen Nation verstattete. Da man nun zugleich darauf bedacht mar, unter diesen an einer über bundert und zwanzig deutsche Meis Ien langen Rufte zerftreut wohnenden Milben bas Evangelium noch allgemeiner bekannt zu machen; so beschloß man, so bald als moglich noch zween Miffions. Plate, einen nordwarts, den andern sudwarts von Main, zu errichten. Die mehre erwehnte Sprietat der Bruder in London ers hielt zu diesem Ende auf ibr Ansuchen, vermittelft einer vom Königlichen geheimen Rathe im Merz 1774 ausgefertigten Ordre, Die Erlaubniß, Das dazu erfoderliche kand auszusuchen und in Besit zu nehmen.

34

Dk

Die Bruder in Main, welche dem ju folge noch im Commer beffelben Jahres eine Reife nach Morden veranstalteten, um fich nach einem Schiedlichen Bohnplate umzuseben, bedienten fich dazu eines fleinen Sabrzeugen, welches, eben fo wie im vorbergebenden Jahre, ihnen von Temfoundland zugeschieft wurde. Dier Brus ber machten diese Rundschaftereise: Brafen; Saven, Lifter und Lebmann, welcher lettere ein eben erst aus Buropa angekommener Gebulbulfe mar. Gie erreichten ihren 3wed, und an allen Orten wurden fie von den Betimos gebes ten, bev ihnen fich anzubauen. Auf der Rückreife hatten fie aber das Ungluck; am 14ten Geptems ber mit startem Winde auf einen Kelfengrund aufzulaufen, mo ihr Schiff unbeweglich festfigen blieb, und endlich scheiterte. Rach einer angfte vollen Nacht begaben sie fich den andern Morgen gegen zwen Uhr auf das ben dem Fahrzeuge befindliche Boot; weiches aber, da sie einen Sae fen zu erreichen fuchten, ebenfalls auf einer Rlips pe ftrandete und in Stucken ging. Zween Brus ber, Brafen und Lebmann, tamen daben ums Die übrigen, nebst den Schiffsteuten. retteten sich durch schwimmen auf einen tablen Felien, wo fie von Kalte und hunger viel ause franden. Da fich teine Belegenheit fand, ihren -Unfall den Brudern in Dain ju wiffen zu thun, Daß fie von daber batten Bulfe erlangen konnen. auch überhaupt, wie fie mußten, in demfelben Sabre fein Lefimo mehr in diefer Gegend gu ers: marten mar: fo batten fie bier umtommen mufe - Bullion

ien,

fer

ih

un

lev

Da

21

ten

te

te;

Ild

Aut

3

po

(1.

1119

feri

me

Die

ern

feir

geh

er c

Or.

ang

an

geh

anr

De,

folge

Reife

inem

enten

eben!

. von

ifen,

stere

bul

b an

reise

tem.

isen '

naste

rgen

San :

Plips:

Bris

ums

iten.

blen a

auss:

bren -

bun,

nen,

lben:

1 ets:

nuse:

sen, wenn sie nicht noch möglich gefunden hatten, ihr sehr zertrümmertes Boot ans Ufer zu ziehen, und nothdürstig zusammen zu silcken. Nach vier ler Mühe kamen sie damit so weit zu Stande, daß sie sich am 18ten in See wagen konnten. Der Wind war ihnen sehr günstig; und endlich hatsten sie das Glück, einen Estimo in seinem Boote zu erblicken, der sie vollends nach Nain burirete, wo sie Abends wohlbehalten eintrasen, herzelich dankbar für die wundervolle Hülfe Gottes zur Errettung ihres Lebens.

## §. 46.

Ou Anfang des Jahres 1775 waren die Brus D ber Zeugen von dem erbaulichen Ende eines Botimo, Manumina, welcher 1764 in Ouir. pone zuerst den Bruder Jens gaven gefehen, (f. D. Crang M. B. H. S. 297.) und schon das male durch deffen Zeugniß von 3Efu Chrifto uns ferm Beilande einen befonderen Eindruck betom. men; ben ben folgenden Reifen der Bruder in Dieses gand die Bekanntschaft mit ihnen immer erneuert; und, feitdem Main angebauet worden. feine Wohnung beständig in ihrer Nachbarschaft gehabt hatte. In feiner letten Krantheit ward er auf Berlangen zwenmal von Brudern befucht. Er bezeugte viel Freude darüber, borte das Evs angelium, das sie ihm verkundigten, begierig an, und außerte den Wunsch, zum Beilande gu geben, und ein Bertrauen zu 3hm, daß Er ihn annehmen werde. "3ch halte mich zum Deilans be," fagte er, "weil Er fein Blut für mich vera

2 1

goffen

gossen hat; zu Ihm allein will ich; von Ihm allein will ich hören. Seine Schwester, die seit ein paar Jahren sich bep den Brüdern in Vain aufphielt, ermahnte er, da zu bleiben, und Iksum kennen zu lernen, ben dem er sie dereinst zu sinden hosse. Gewisse Umstände hinderten die Brüder, diesem Kotimo, an dessen selliger Bollendung sie nicht zweiselten, die heilige Tause anzudienen.

Im Sommer 1775 wurde von den Brüdern, Gaven, Ludwig Beck und Christian Lister, in Gesellschaft zwer Eskimosschen Familien eine Reise nach Süden unternommen, um einen Platzum Missions, Stablissement auszusuchen. Erst am zen July war der Hasen bep Vain vom Sise sten geworden, und da sie am viten aussuhren, sanden sie doch noch eine Menge Sis, das ihnen in der Fahrt hinderlich war. Außer andern Plätzen in der Gegend von Arvertot besahen sie die Insel, wo 1772 Erhard nebst fünf Matrosen von den Estimos getödtet worden, nebst den Gräbern der Erschlagenen. Auch entdeckten sie die Ueberbleidssel des Hauses, welches die Brüder damals gebauet hatten. (D. Eranz N. B. H. S. 176.)

Auf die Nachricht von Brasens Heimgange wurde der Bruder Samuel Liebisch, der damals in Zeist war, zum Vorsteher der Mission in Lasbrador ins ganze bestimmt. Er reisete nehst seisener Frau und noch einer Schwester, welche der Bruder Ludwig Beck heirathen sollte, wie auch ein paar Brüdern, im Jahre 1775 dahin ab. Nach dem Willen der Rheder sollte mit der Sloop, wergood intent, (die gute Absicht,) von Kupis

tain

10

111

AU

TH

fe

fa

vi

2

in

gr

be

m

un

3

De

le ·

au Sira

m

fol

6

ge

E.172

tain Alexander Wilson geführt, ein Berfuchiges macht werben, von England aus mitten burch bie offenbare See gerade nach dem Hafen von Main ju fegeln. Beil aber die Reife ju fruh im Jahre unternommen wurde, so war es nicht möglich, dies fen 3weck zu erreichen. Denn ammaten Jumy fand das Schiff ein umiberfehliches Einfeld mit vielen ungeheuren Eisbergen vor fich; und alle Bersuche, gerade hindurch zu segeln, welche bis in die lette Halfte des July unter pletsacher und großer Gefahr immer wiederholt wurden, waren vergeblich; fo daß man sich envich entschießen mußte, welter südlich fich dem Lande zu nahern, und von da an der Rufte hinzufahren p ba benn bie Ankunft in Main am roten August erfolgter

Roch in eben Diefem Monate reifete Jens Saven, dem die Errichtung eines neisen Miffions Plates auf der Insel Rivallet, nordwarts von Dain, aufaetragen war, nebft noch einem Beus der in einem Booie dabin, im eine bequence Ctal le jum Unbau ju fuchen, und das Land in Besit ju nehmen. Diefes gefehabe mit vollkommener Zufriedenheit der Estimos, und Jens Gaven fam ben gen September mit feiner Befellfchaft wieder nach Main. Der Andau in Rivallet er folgte erft im nachsten Jahre, an einer fehmalen Geebucht, welche die Selimos Ottat ch. i. Zunie ge) hießen; daher auch das Etabliffement Diesen Mamen bebielt have and water of the

अवस्थान के विकास मान्या है। विकास के विकास के किया है। विकास के बार के किया है। Radicion Sold Region and Indian and the Research the countries of the property of the same of

5. 47.

it ein auf. Elum finden rúder. ng sie n. .

allein

idern. er, in eine Plas Erst

n Eife ibren. nen in lägen Insel, n den

rn der bleibs ebauet

gange amals 1 Lar st feis se der : wie

in ab. loop, Rapis

tain

9.47.

le Kolonie zu Savepra im Aftrafanischen Gouvernement des Ruffischen Reichs wurde in den Jahren 1771 und 1773 durch ein vaar Sie fellschaften von Brüdern und Schwestern verstärkt. Die erste Gesellschaft machte von Twee aus die Reise auf der Wolga in zwen großen Barken oder Kähnen, woben sie eine befondere Bewahrung Gottes erfuhr, indem einer diefer Rabne ben ein nem heftigen Sturme strandete, und so beschädigt ward, daß er bald darauf in Grund fant, die darauf befindlichen Schwestern aber, samt den meisten Sachen, weil es dicht am Ufer war, glucklich gerettet wurden. Es geschabe solches zwenbundert Werste oberhalb Savarof, und verurfachte einen Quifenthalt von vierzehn Tagen.

Bum befferen Betriebe ber Feldwirthschaft auf Sarepeischen Lande wurde im Jahre 1770 ein Dorfchen Schonbrunn angelegt, welches einige Ramilien bezogen; die sich dem Ackerbau widmeten.

Im duferen cehielt Sarepta immer verbeffers te Ginrichtungen. Die Gewerbe blubten; und alle Einwohner konnten fich redlich nahren. Bey der Vermehrung der Gemeine war ein größerer Kirchenfaal nothig, deffen Bau im Jahre 1772 gu Stande tam. In eben dem Jahre wurde fur die bevanwachsende Jugend eine Schule eingerichtet.

Bon innen ward die Gemeine mit dem Evangelio geweidet, und die genaue brüderliche Berbins dung und Beistesgemeinschaft mit den übrigen

Bridergemeinen lieblich unterhalten.

die mass

ed

fü

bo

de

ge

m

re

Del

fie

Dr

17

àu

ba

bri

tio

23

Let

K

## \$. 48.

ie Bekanntschaft mit den Ralmucken wurde ferner von den Brudern fleiffig unterhalten. Es begleiteten zwar nicht mehr, wie in ben vonigen Jahren geschehen war, einige der letteren eine Ralmuckische Horde auf ihrem Zuge; dagegen aber kamen diese Sorden ofters in die Rabe von Sarepta, und verweilten dafelbst; ja einige Fas milien richteten sich in dieser Gegend auf langere Beit gleichfam in fleinen Dorffchaften mobnhaft ein. Ginige Bruder und Schroesvern besuchten die Chas nin der großen Sorde auf erhaltene Einfadung. Die Chanin nahm fie wohl auf, und zeigte einen edlen Chara Joy und freundschaftliche Zuneigung für Sarepea. Dier besichte ber Chan der Ders borfchen Horde zu verschiedenen malen, und auch deffen Großmutter besaberdiesen Ort mit Pranus gen. Die Kalmucken von lettgedache worde waren diejenigen, mit welchen die Brider in Sas repea den meisten Umgang batten, sonderlich seit der im Jahre 1771 erfolgten Entweichung der gros fien Borde. Der vornehmste Lama oder Obers priefter der Derborichen Sorde verstarb im Jahre 1772, in einem After von drey und neunzig gabren, auf Sareprischem Lande, und seine Leiche ward baselbst nach Ralmuckischen Bebrauchen vere brannt. Einige Fürften und Beiftliche Diefer Das tion wohnten ben ibren Befuchen in Sarepta den Berfammlungen ber Bruder aufmerkfam bey Lettere nahmen alle Gelegenheit mahr, vor den Ralmucken ein Zeugnth von JEsu Christo und Dens

48.

ourbe

See larkt.

s bie

phep

adigt

dare

h ges

ndert

emen

t auf

ein iniae

effer#

und

Bev

kerer

772

r bie

tet.

vans

eigen

rung i

dem durch Ihn erworbenen Heil abzulegen, sowol wenn sie selbige in ihren Zelten besuchten, als wenn einige von diesen nach Savepta kamen, welches sonderlich in der Abssicht geschahe, um sich ben das sigem Arzte in die Eur zu begeben. Einer und der andere schien das Evangelium ziemlich aufmerksam anzuhören; überhaupt aber fand solches doch nicht den gewünschten Eingang. Insegemesn lobten sie das, was ihnen von Jesu verz dienstlichem Menschwerden, Leiden und Sterben gesagt wurde, gar sehr, mit dem Bensügen, es komme mit abnlichen Geschichten beiliger und verzötterter Menschen in ihren heiligen Schristen ziemlich überein.

Bon diesen Schriften, welche die Geistlichen nicht gern aus den Panden geben, weil sie fürchten, sich der Sünde berjenigen, die sie nicht für göttlich achten, theilhaft zu machen, hatten die Brüder doch Gelegenheit, einige zu bekommen. Dieselben waren ihnen nicht nur zu Erlernung der Sprache unentbehrlich, sondern sie levnten auch daraus sowol, als aus dem Umgange mit der Nation, die Beschaffenbeit des Kalmuckisschen Aberglaubens und Gögendienstes ziemlich

genau tennen. a. 1915 fra. . 100 pere pre unich

Den Ralmucken scheint der reine Begriff von einem GOtt und Schöpfer aller Dinge zu fehlen. Sie haben aber einen Abgott, den sie vor allen übrigen vorzüglich verehren. Außer diesem sind, ihrer Meynung nach, andere große Nebengötter, die in der Regirung der Welt mit einander abwechseln. Endlich verehren sie noch viele

die Ih nui fehi ten Und Lun

D

m

bo

ne

AU

gt

lei M

De

R

be

in

2

00

ru

tel

M

mu

Det

nig

foroof menn elches ep day e und aufs d fole Ins. i berb erben 17 18 und riften lichen furdis t fur n bie men. mung enten e mit nucl'is mlich eariff

ge zu en sie Außer große It mit noch viele

viele taufend Buichan, oder vergotterte Belden, beren Angohl alijahelich durch das Absterben beis liger Menschen vermehrt wird. ABer au Diefer Shre gelangen will, muß in ihren Schriften wohl bewandert fenn; beständig im Gebete verharren, woben fie fich eines Rofentranges bedies nen; fich buten, irgend ein lebendiges Gefcopf gu todten; ben Armen gutes erweifen, und andre gute Werke thun. Die Beiftlichen, welche als lein auf folchen Borgug in der gutunftigen Belt Unsprudy madjen konnen, genießen daber befons derer Achtung, sonderlich die von den hoheren Rlaffen, Lama genannt, die bennahe gottlich verehrt werden; welches gang befonders mit bem in Tiber residirenden oberften Priester, Dalai Lama, bekanntlich ber Fall ift, beffen Dame von den Ralmucken ben aller Gelegenheit anges rufen wird. Die Laven wiffen tein anderes Mits tel, jur Geligkeit zu gelangen, als das Bebet der Pfaffen, welches sie mit reichen Opfern erkaufen muffen. Ber in unbeitigem Buftande verflirbt, hat nach ihrer Meynung, da fie die Stelenwans dering glauben, verschiedene Stuffen der Reis nigung durchzugehen, wornach er endlich auch die hoffnung erlangt, ein Burchan zu werden. Ihre Gögentempel sind, eben so wie ihre ABoh nungen, Ribirten ober Filgbutten, welche fie sehr prachtig mit Gilber und Gold, mit gesticks ten und gewirt " feidenen Stoffen von großem Berthe, und mit vielerlen Edelfteineu auszieren, und worln sich abentheuerlich gemahlte Vorstels lungen von ihren Goben befinden.

den korangerober**29** pod Beild gu diaden

je lage von Sarepta brachte auch viele Besuchende von andern fremden Nationen das bin als Armenier, Grusinier oder Georgier, Derstaner, Indianer, Catarn und Lurkische Kriegsgefangene; welche größtentheils Wohlges fallen an dem, was sie da saben, und vorzügliche Achtung für die Brüder bezeigten. Sin Buscharischer Gesandter, welcher im Jahre 1775 auf der Neise nach Mostau dahln kam, außerte den Wunsch, daß sich Brüder in der Bucharer nie derlassen möcken. Sine gleiche Sinladung ers hielten sie das sahr zuvor nach Grusspien von deiten sie das sahr zuvor nach Grusspien von der jungen Prinzen von der dieses Landes, da sie durch Sarepta reiselten; allein die Kriegsunruben vorstatteten ihnen nicht, daran zu denken.

Bon den für Rachkommen Bohmischer Brüder muthmaklich gehaltenen Cichechen (1. D. Cranz N. H. S. S. 200.) suchte man nähere Rachickt zu bekommen; ward aber immer mehr überzeugt, das obgedachte Nuthmakung ungegründet sev. Unter andern versicherte der bekannte Professor Guldenstedt, daß die Cichechen die Proche der Logaischen Latarn ganz rein redeten; die unter ihnen mahrzunehmenden Spuren des Christenthums aber leitete er dan den Wissionen eines ehemals fast über das ganze Siederge herrschenden Grufinischen Zaars ber Impositionen eines ehemals fast über das ganze Siedes herrschenden Grufinischen Zaars ber Inswischen erwarteten die Brüder noch wimmer eine Belegenheit, sowol unter diesem, als unter ane

Brick &

Dern

fr

5

fo

6

te

16

17

De

Ae.

LT Ste

91

der

dye

fre

gei

rid

nid

Der

dar

Der

nifi

fchi

Beu

tvee

dern Gebirgsvölkern einen Besuch zu machen, und ihnen, wo möglich, das Evangelium zu verkündigen. Um sich hiezu burch Erlernung der im ganzen Gebirge und in einem größen Theile von Asien ziemlich allgemein bekannten Tatarkschen oder Turkischen Sprache vorzubereiten, hielt sieh ein Bruder von Sarepta einige Zest unter den Tatarn in Astrakan auf, deren Liebe und Zuneigung er gewann.

1

Detail:

ele Be

orgier,

rtude

Boblac

raugh

n Bu

75 auf

rte den

ep nie

mg ens

en von

Patri

nta reis

a ibnen

mijd)er

ven Ch

nabere

r mehr

unges

ekanne

bechen

na rein

Som

on den

Secretary.

er-and

dern

Auf höchsten Orts erhaltene Beranlassung thaten vier Brüder von Sarepta im Frühighte 1774 eine Reise an den Cerek, und besahen, nebst dem Peters und Racharinen Bade, die ganze Gegend, welche besagter Fluß von Rislar bis Mosdot durchitrömt, welche sie von der reizendsseit Annehmlichkeit und Fruchtbarkeit sanden. Indes mußte von dem Gedanken, auf die Niesderlassung einiger Brüder in dieser Segend anzustragen, wegen der Unsicherheit vor den feindlichen Gedirgsvölkern abgesehen werden.

Da ben allen diesen Bekanntschaften mit fremden Bölkern für die Ausbreitung des Evans geill unter denselben, ben Hauptzweck der Ers richtung der Kosonie Sarcpta, vor der Hand nichts gewonnen wurde: so gereichte es den Brndern um so mehr zum Troste, daß sie doch nicht ganz unfruchtbar in diesem Lande blieben, sons dern Gelegenheit fanden, den deurschen Kolos nisten an der Wolga zum Segen zu sevn. Verschiedene derselben wurden durch das Evangelische Zeugniß des resormirten Predigers Jahnet erz wecht, und auf sein Begehren von Brüdern aus

Sarepta befucht. Gie faften Bertrauen gu benfelben, und ließen fich bereit Bufbruch zur Ers munterung und Burechtweisung bienen. Es mas ren barunter verschiebene, bie ebebem schon in ber Werrerair einige Kenntnif von den Brudern gehabt; min aber erft ben Umgana mit denselben recht schaken lernten.

## 5. 50.

Mon außen schwebte Sgrepta biefen gangen Beitraum hindurch in großer Gefahr; und nur durch ben machtigen Schus Gottes entaing Diefer Ort der oftmals angedroheten ganglichen Berwuftung. Gleich beum Ausbruche bes Euts Penfrieges gegen Ende Des Jahres 1768 maren rauberische Ueberfalle von den benachbarten feindlichen Bolkern ju beforgen, Waluf Unord. nung der Monatchin felbft wurde der Ort mit einigen Festungswerten verfeben, und bemfelben Rangnen, nebft Ummunition, einige Kanoniers und die nothigen Goldaten ju Befesung der vier Thore gegeben. Bis 1771 ward man ofters burch febreckenvolle Berichte von Ginfallen Der Rubanischen und Rabardinischen Tatarn bes unrubigt, welche einigemal bis auf ein paar Lagereifen von Sarepra vordrangen. Gegen dies fen Feind dienten die Ralmuckischen Sorden aur Bormauer, welche ben Gommer über auf der Westseite der Wolga zwischen Satepta und Aftrakan ihren Aufenthalt nahmen. Bie wes nia aber letteren felbst ju trauen war inffenbarte

fich

11

fe

Be

T.

Del

üb

160

na

get

bis

Die

lid

3u

bab

ber

trof

Jai

entf

bôtf

und

uen zu zur Etz kon in drüdern nselben

ganzen r: und entaina nglidien es Tutmaren bbarten Mnord. bet mit mfelben noniers der vier f-ofters len det aun bes iar Ear aen dies Sproden ber auf pta und Bie wes fenbarie

fich

fich gang unvermuthet ju Unfang obermehnten Jahres. Die sogenannte große Sorde, von deren Treue man fich Ruffischer Geits um fo mehr versichert hielt, als sie auch in dem Kriege gegen die Catarn gute Dienfte leiftete, faßte ins geheim aufrührerifche Anschläge, welche fie, wenn die Wolga zugefroren feyn wurde, auss führen wollte. Gie stand auf der östlichen Geite gedachten Fluffes, und hatte ihr Bieh unvermertt nach der Jaitschen Steppe hintreiben lasfen. Da nun in den erften Tagen des Jahres 1771 bey einem heftigen Froste Die Wolga ftart mit Gife ging; fo fingen die Ralmucken bon dies fer Sorde an, ihre feindfeligen Abfichten ju aus Bern; fie plunderten und verbrannten den großen Cararifchen und Armenischen Maret, miffhans delten viele Raufleute, und fehleppten fie fort, und übten gegen Ruffische Unterthanen biele Bewalts thatigkeiten aus. Ihre Absicht war, wie man nachher erfuhr, über die zugefrorne Wolga zu geben, und alle an diefem Flusse liegende Plage bis nach Uftratan zu verwuften, fodann abet Diefe Stadt zu bestürmen. Ein gang ungewöhne lich einfallendes Thanwetter aber hinderte das Zufrieren der Wolga, und vereitelte das Bors baben der Horde, welche, da ihre Emporung bereits entdeckt war, und Anstalten gegen sie ges troffen wurden, mit großem Berluft burch die Jaiksche Steppe nach den Grenzen von China entfliehen mußte. Bum Glück nahm bie Deve borfche Borde, welche Dicht ben Sarepta fand, und in gablreichen Saufen durch diefen Ort jog, \$ 2 feinen

Leinen Antheit an Die Emporung, wie man and

fanas beforgt batte.

Im Sommer 1777 verschaffte ble Unwefens beit des Gouverneurs von Aftrakan, welcher fich jum Gebrauch einer Cur in Sarepra aufhielt; Diesem Orte besondere Gicherheit.

Eine Borde Belonorobischer Tutarn, wee nlastens viertausend Dersonen fart, welche sid mabrend des Krieges unter Ruffischen Sching bes gaben, wurden im Fruhjabre 1772 neue, nicht

allzu sithere, Rachbaen von Sarepta.

Mehrere Schreckvolle Aussichten eröffneten fich von nabem und fernem. In berichiedenen Begenden des Reichs brachen Empotungen aus. Der Aufruhr in Mostan ben Belegenheit bet Deft im Jahre 1771 ift bekannt: 3m Jung 1772 waren einige Bruder Angenzeugen eines gefährlichen Auflaufs, der in Zarizin über die Berhaftnehmung eines für Perer den dritten fich ausgebenden Betrugers entftand, aber durch fcbleunige Vorkehr des Commandanten binnen einer halben Stunde gestillt wurde. Die Unrus ben der Jaitichen Rofaten hatten auch bereits ibren Anfang genommen; und waren nur auf eine Zeit gedampft worden. Wiele Rauberbans ben machten nicht nur die Beschäftereisen der Bruder gefahrlich; fondern Sarepra felbst mur. be ein paarmal mit einem Anfalte von Raubern, welche Fahrzeuge mit Kanonen auf der Wolgs batten, bedroht.

Die Rirnifen oder Raratalpaten, ein dem Muhammedanischen Glauben zugethanes Bolt,

welches

et

be

m

fd tid

an ent

Pi

au tun

fch

(ch)t

fcho

Des

ange

1450

welches in den weiten Steppen an den füdofille an and den Grengen des Ruffifden Reichs gegen China bin, nach Art der Ralmucken, umbergiehet, mefens und durch Raubereyen allen feinen Rachbarn her fich furchtbar ift, fanden, megen der im Orenburgis ufbielt; schen ausgebrochenen Emporung, den gewöhntig chen Widerstand auf Rufficher Gelte nicht; to toca drangen daher über den Jaik, und bedrobeten tre fids die Gegenden an der Wolga mit Ueberfällen, with tree verheerten auch wirklich einige Dorfer, achtig nicht Werste oberhalb Zarizin; und Sarepta hatte etliche Monate hindurch gleiches Schicksal ju ffneten

> Auch von den Tatarn aus den Bebirgen, welche fich einige Zeit ruhig verhalten hatten, gea schahen neue Einfalle, woben fie Sarepta giems

lich nabe kamen.

befürchten.

iedenen

n aus.

eft bet

Tunn

i eines

ber die

Dritten

r durch

binnen

tineu.

bereits

ur auf

beebans ien der

ft whee

anbem,

Wolna

ein dem

o Doll.

welches

Alle Diese Gefahren wurden durch GOttes gnadige Fürforge abgewendet; und nun betraf endlich die Gemeine zu Sarepra eine febr barte Prufung, worin fich die Wunderhand Gores auf eine gang ausgezeichnete Weise zu ihrer Rete tung und Erhaltung offenbarte, da vor Mens schen Augen die hoffnung dazu fast ganglich vere schwunden war.

6. 51.

Der graufame Saufen der Emporer, welche von Dugarschef angeführt wurden, batte schon geraume Zeit in verschiedenen Provinzen des Ruffischen Reichs schreckliche Berwustungen angerichtet, als felbiger endlich im Sommer · 基础 19. 数

1774 das Aftratanische Bouvernement übers Schwemmte, und am oten August besagten Jahr res die Stabt Sargrof einnahm. 1. Doch hoffte man, das weitere Borrucken blefer unmenfchlie chen Rauber murbe burch die gegen-fie beorderte Ruffi the Truppen verhindert werden; allein vers geblich. Ein kleiner Saufe Ruffen; Die von Jas rigin aus ben Rebellen entgegen gingen, wurden ben Praleita, etwa hundert Werste von Sas repta, ganglich geschlagen, ba etliche tausend Ralmucten, welche fie unterftugen follten, großs tentheils jum Feinde übergingen. Pluchtlinge von Zarizin brachten die Nachricht davon am 33ten August nach Sarepra, wo man bisher den Erfolg noch ruhlg abgewartet batte. Da aber nunmehr der Commandant von Zarigin zugleich wiffen ließ, er tonne Sarepta auf teine Beife helfen, und bestmöglichst auf die Rlucht bedacht zu senn rieth: so beschloß man, zuforderst samtliche Schweftern und Rinder, unter Begleitung Des größten Theile ber verheiratbeten Bruber, nach Aftratan in Sicherheit zu bringen. Der versammteten Gemeine ward dieser Entfebluß an bemelbetem Tage gegen Mittag unter einem wehr muthigen Gefühle bekannt gemacht! und ben eine brechender Nacht begaben fich dann hundert und gebn Derfonen, nachdem fie noch gemeinschaftlich auf bem Gaale fich der Dbbut bes Deren mit Inbrunftigem Bebete empfohlen hatten, in zwölf Booten auf die Reife. Mit vieler Mibe und großen Berfprechungen hatte man einige Ruffen bewogen, ihre gur Fischeren gemiethere Boote gu diesem

Second and to

Fa mbela for

te

Stor Stor

De

fer

Por Di Di

fie der Di

ube Cr geb übers

Tab=

hoffte

ifchus

berte

n Zas

urden

Gar

usend

größs

tlinae

n am

er den

aber

aleith

Beife

dacht

famt.

itung

ruder,

Det

ik an

p ein-

t und

iftlid)

n mit

amolf

und

duffen

ote au iefem

Diefem Zwecke herzugeben, und daben die nothis gen Dienfte ju leiften ; indem fie nicht nur fur fic felbst, wie alles gemeine Bolk, schon von dem Beifte des Aufruhrs angesteckt maren, fondern überdieß noch durch ein paar Rosaten aufgeheht murden, welche Abends zu Pferde am Ufer Der Wolga erschienen, und denselhen in Pugats schefs Ramen ben Leib, und Lebenostrafe verbos ten, den Einwohnern von Sarepta in ibret Flucht beforderlich zu seyn Ralte, widriger Wind, Widerspenstigkete Der immer auffahiger wetdenden Schiffsfnecht:, und Mangel an Lebensmitteln, machten die Preise veschwerlich und langwierig; dazu tam nom bie anaftvolle Bes forgnif, bon den- Rebellen eingeholt gu merden. Indef erreichten fie Uftratan am gten Gepteme ber mobibehalten. Geche Familien, die auf Wagen ju Lande gereiset waren, tamen ju gleis cher Zeit dabin. herr Rentel, ein alter Freund der Bruder, nahm die gange Gefellschaft in vies fer Liebe auf, und verschaffte ihnen ein Untere kommen in zwen Saufern.

Funf und fedzig Bruder mit dem Borfteber Daniel Sick waren noch in Sarepta geblieben. Sier pacten fie ibre und der gefluchteten Ginmoh. ner Sabfeligfeiten ein; vergruben und verbargen fie in Rellern, so gut als moglich; konnten aber den Beobachtungen der, in Soffnung kunftiger Cheilnahme an der Plunderung des Ortes, ihnen überall auflauernden Ruffischen Knechte und Coldaten, und felbft der Ralmucken, nicht ente geben. Lettere fingen bald an, feindselige Gefin-

nungen

nungen au außern; wollten die Saveprische Biebe Beerde fortiveiben i die man ihnen noch mit Doth entelf und nach Aftvatan bin treiben ließ; vere fuchten; in dem verlaffenen Dorfe Schonbrunn ausplundern nund felbft in einige leer ftebende Daufer in Sarepra einzubrechen; fo daß man fie nicht mehr in den Ort laffen durfte. Endlich mußte man fie gar durch Ranonenschuffe von gewaltsamen Angriffen auf den Ort zurückschrecken. Täglich ging ein Bruder nach Jarizin, um von dem Vorrücken des Dugarschefischen Heers Nachricht einzuziehen. Endlich war folches wes gen der Ralmucken nicht mehr zu magen, und Die Bruder, welche schon wußten, daß die Res bellen gegen Farizin angerückt waren, und die vom Commandanten der Festung angesteckte Bord fradt brennen faben, waren in Gefahr, wenn fie langer in Sarepta verweilten, von fenem graus famen Deere unverfebens überfallen an werden. Und doch wollten sie auch nicht ohne Noth durch ihre Entweichung den Ort Preis geben. In Diefer Berlegenheit war ihnen die Unkunft eines Conviers von Aftrakan, welcher einige Rosaken gur Begleitung batte, febr willtommen : und vore gedachter Bruder entschloß fich, in feiner Befell schaft nach Farizin zu geben. Sie wurden aber bald von ein vaar bundert Rahmucken verfolgt, eingeholt und gepfundert, und der Courier fehrte nad Sarepta juruch. Der Bruder feste jedoch allem und gu Fuße feinen Weg fort, bis auf einie ge Berfte von Sarizin, ba er beutlich fahe und bortes baß die Rebellen die Restung mit schwerem Ger

Ge daß bal eilte den Ge es ?

besc

den Nais Galle Gen; ermi und nicht bes r

nenun die th warer versess könner

Den !

fellfd

Geschühe beschossen. Endlich wardier gewahr, daß ein dicker Rauch in der Stadt aufging, und bald darnach hatte das kanoniren ein Ende. Nun eilte er nach Hause, und sabe schon in der Ferne den Staub des vorrückenden Pugarschesssichen Peeres pwelches, wie man nachher ersuhr, da es Zarizin nicht erobern konnte, weiter zu ziehen beschloß.

Bieba

Pott.

vera: Unn

ende

man did

ger

ken. von

eers

mes

und Res

Die

Bore

h flè

aus

Den.

urd

311

nes:

ten

STOP

fello:

iber

slat,

bote

that

inte

und

vens ? Sies §. 52

Fe war am iften Suguft Abends um feche Uhr, als er den Brudern in Sarepea, die eben den letten Keller vermauerten, Die schreckenvolle Radricht vom Unrucken der Rebellen brachte. Sie versammleten sich nochmals auf dem Bets faale; dankten &Ott auf dem Angesichte für alle ABohlthaten, welche Er Sarepta bisher erwies fen; empfahlen sich feinem machtigen Schupe: ermunterien fich zum Bertrauen auf feine Bulfe; und beschlossen einmuthig, sich auf der Flucht nicht ju trennen, fondern ale Glieder Gines Lein bes mit einander zu leben und zu fterben. 3meen Bruder, welche fich schon vorher auf den erften Schreck zu Pferde davon gemacht hatten, tamen den folgenden Tag glucklich zu der übrigen Bes fellfchafte stag

Die Brüder verließen Savepea nach Connenuntergang. Sie flohen auf vierzehn Wagen, die theils mit Ochsen, theils mit Pferden bespannt waren, und womit sie den mit schnellen Pferden versehenen Feinden unmöglich hätten entrinnen können, wenn nicht die göttliche Vorsehung bee

8 5

fonders.

fonders über fie gewacht hatte. Gie faben febon den Bortrab der Rebellen fich ihren Grengen nabern, und einige Rosaten famen auch wirklich noch denselben Abend nach Sarepta zum plune bern. Saft überall; mo bie Bruder binfamen. borten fie, bag der Feind schnell vorructe, und mußten daber, fo febr fie und ihr Wieb der Rube bedurften, ungefaumt forteilen. Bu ihrem Bluck verirrten fie fich von der Poststraße, und fubren eine Station porbey, wo sie von funfzig Rosas Ben vergeblich aufgesucht wurden, welche Dus garschef mit dem Befehle, sie zu ermorden, ihnen nachgeschieft batte. 21m seine Buguft erreichten sie Janairefta, und blieben bafetbft, weil fie die Bestätigung der schon auf dem Wege bernoms menen Nachricht erhielten adaß bas Deer der Rebellen vierzig Werfte binter Sarepta vom Dbrift Michelson geschlagen und zerftreut morden 1938 and the effect of the decide of the course

Bier Brüder gingen gleich darauf nach Sastepta zurück, wo sie die Säuser zwar noch stehen, aber sehr übel zugerichtet, und fast bis auf die kablen Bande geplündert kanden. Fenster, Thüsten, Oefen und alles Hausgeräthe war zerschlasgen und auf die Gassen geworfen, die meisten Keller erbrochen, und alles geworfen, die meisten Keller erbrochen, und alles geworfen, die meisten keller erbrochen, und alles geworfen Wichelson standen noch im Ortez räumten aber solchen auf seinen Besehl gleich nach der Ankunft der vier Brüder, welche nun beschäftigt waren, die Häusser zu säubern und zu reinigen, und was noch einigermaßen brauchbar war, aufzuheben, bis

bag

be

n

m

16

R

Da

31

da

Do

fel

bei

Au.

ma

101

alle

Die

eine

Fre

nad

mel

mai bedi

dien

Ret

Chon

n nà

flich

plune

men.

"und

Ruhe

ibren

losas

Du

ibnen

en sie ie die

nom

r der

freut

Sas

eben.

if die

Thus

fdyla.

eiften

rivus

elson

nauf

vier Häus

noch

bis dak

daß noch im Monat Geptember famtliche gefluche tete Einmohner guruck tamen. Dan erfte wat nun; fobald der Betjaal dagu einigermaßen in Stand gefest worden, daß die berfammtete Bemeine GOtt, dem Erhalter ihres Lebens, für thre wundervolle Rettung, da kein einiges den Feinden in die Bande gerathen, oder fonft ju Schaden gekommen war, mit innigfter Rübrung bantte. Der Berluft des größten Chells von dem Ihrigen war freylich schmerzlich. Aber auch davin zeigte fich Gibties befondere Filrforge, daß boch die erften Bedürfniffe des Lebens ihnen nicht fehltem. Dehl und Korn hatte ein guruckgeblies bener Knecht in ihren: Magazin mit vieler Freue zu erhalten gewuße; bas mitgenommene Bieb war größtentheils noch vorhanden; ein 2 . ath von Brennholz wariauch das In kurzem waren alle Baufer wieder gehörig in Stand gefest; und die Gewerbe konnten wiederum getrieben werden.

Inter diesen Umstanden wurde Saxepra durch den Besuch den Bruders Christian Greyor, eines Migsiedes der Direction der Unität, sehr aufgerichtet und erquickt. Er war nebst seiner Frau bereits im July von Barby über kübeck nach Petersburg abgereiset. Eine Krankheit, welche ihn vierzehn Tage bier zu bleiben nötbigte, war das Mittel, dessen sich die göttliche Bersehung bediente, um sie nicht, gleich andern unglücklichen Reisenden, in die Hände der graufamen Rebellen fallen zu lassen. In Moskau erfuhren

ste schon die ersolgte Plui derung von Sarepta und Flucht der Einwohner. Am 2ten November trasen sie daselbst ein, zu großer Freude und Trost der ganzen Siemeine, welcher sie das herzlichste Theilnehmen der übrigen Brüdergemeinen versis chern konnten. Es ersolgten auch bald darauf werkthätige Beweise davon durch Beyträge an Seld und andern Nothwendigkeiten, welche unter die Synwohner vertheilt wurden, und ihnen sehr zu

ne

ře

In

de

br

ten

ten

Ale

mo

der

ber

uni

T)

Fan

gni

23 v

Ta

prie

Roll

Statten tamen.

Die schweren Proben, welche die Sareptis sche Gemeine betroffen batten, und die daben ges machten Erfahrungen des machtigen Schukes und der gnädigen Fürsorge Gottes, hatten auf den inern Bang derfelben einen gefegneten Ginfluß. Die brüderliche Liebe und die innige Berbindung Bu dem Ginne, als eine Gemeine JEfu nur Ihm aur Freude und Shre zu leben, wurde fraftig erneuert. Der Bruder Gregor, dessen Besuch biezu mitwirkte; wurde solches ben den einzelnen Unterredungen mit sämtlichen Gemeingliedern zu seinem Bergnügen gewahr. Er ermunterte sie ben dem lautern Christis & Ginne unverrückt zu bes harrent diente überhäupt diefer Gemeine in ihren Angelegenheiten mit gutem Rathe, und unterrichs tete sich von ihrer ganzen Lage, um joiche nach seis ner-Rueffehr dem Synod vorlegen zu fonnen. Bu Aufang Februar 1776 tret er mit seiner Frau die Rintreife ang und nachdem sie sowol in Moskau ala Perevolung ingleichen an verichiedenen Ora terein Lieftand und Dreußen, die daselbst befinds litten Brider und mit benfelben verbundene Freuns THE

de zu ihrem Bergnügen besucht hatten; so kamen fie am 20sten Jung wohlbehalten nach Barby zurück.

epta

mber

Frost

ichste

perfix

arauf

e an

unter

be au

n ges

s und

iffuff.

dung

Ihm

a ers

eluch

elnen

m Au

e fie

u bes

ibren

rich

h seia

. Bu

u die

Beau

Dra

finds

curs:

36

Sarepta genoß nunmehr einer erwünschten Ruhe; und so wie dies Gemeine bald rach der Rückfunft von ihrer Flucht für die vom HErrn genossene ausgezeichnete Broahrung ein außerord dentliches Dankfest am dem November severte: so nahm sie auch an dem; nach Beendigung des Eure kenkrieges, im Russischen Reiche auf den zusten Just 1775 angeordneten Friedens und Dankseste den freudigsten und innigsten Intheil.

Player Description 54 to the

Die kleine Kolonie der Brüder ben Trankebar auf der Küste Koromandel in Ostindien brachte sich äußerlich ganz gut durcht. Ihr Garstens und Feldbau war gesegnet; die Geweibe hate ten guten Fortgang pund ben ihrem geschickten Aezte begaben sich viele Kranke in die Tur. Sie waren daher im Stande, auch die wenigen Brüs der, welche sich in Vittobar aushielten, mit de bensmitteln und andern Bedürsnissen zu versehen.

Viele Fremdezisstorol Europäer; als Mohren und Indianer, die theils in Geschäften, theils aus Berantassiung der Kriegsunruhennach Arankebarkamen, sahen sich in dem Brüdergarten mit Vergnügen um. Es waren darunter einige vornehmer Zvarninen, ein Abgesandter des Königs von Canschaur, und ein vornehmer mohrischer Oberspriester aus Aurengetbar im Königreiche Dekand

An die Stelle des zeitherigen Vorstehers der Kolonie, Georg Johann Stahlmann, welchen

im Juny 1770 aus der Zeit ging, kam der Brudder Johan: Joachim Woltersdorf. Zugleis cher Zeit wurde die Kolonie noch durch sechs Perssonen aus Europa verstärkt. Diese Gesellschaft sollte bereits im Fahre 1773 die Reise nach Osiniedien antretenz da aber das Schiff, welches sie einnehmen sollte, vor ihrer Ankunft in Ropenbasgen schon abgesegelt war: so erfolgte ihre Abreise ein Jahr später, und sie erreichte Evankebar im Juny 1773. Im nachstsolgenden Jahre wurd die Kolonie abermals durch vier Brüder verstärkt.

fc

r

in

m

be

te

te

ur

DO

un

eri

ru

mit

S

ibr

tete

die

abl

ma

fie

hal

171

nie

fahe dafe nun

dus

im

Da die ben Gelegenheit der Conceffion zu einem Ctabliffement der Brider im Herzogthum Schlege win erangenen Adnight Danischen Placate. modurch die vormaligen den Bridern nachtheilige Edicte aufgehoben worden, auch zu Trankebar von den Kangeln publiciet wurden: fo bekamen die Bruder Coffnung, die Verkundigung des Evans nelli unter den Seiden in dafigem Lande nun unges stort treiben zu konnen: sie fakten baber neuen Muth zu der Sache, legten fich mit erneuertem Kleisse auf die Erlernung der Malabavischen und Dortumesischen Sprache, und fingen an. alle Sonntage in benden Sprachen zu predigen. Es geschahe felches mit Genehmigung ber ihnen jeders Leit geneigten Regirung. 2m oten Januar 1974 tauften die Brider den ersten Malabaren Rutti. mit Namen Armsappahn, d. t. Johannes.

§ 55.

Bur Unterstüßung des Stablissement in Nancaus werp wurden von der Danischen Regische in Erans

daselbst

23mi 1 aleis Ders lichaft es fie enbas liveise ar im mard einem thies2 -100s reilige tebar en die Spans ungei neuen ertem day e alle E8 ieder\* 1774 inter, 

1caus in grin

rans

Trankebar im September 1769 einige Beamte der Compagnie nebst einer Angahl Goldaten und schwarzer Bedienten mit einem beträchtlichen Bors rathe von Handelswaaren dahin abgeschickt. 2813 lein diese neuen Ankömmlinge starben größtentheifs in turger Zeit, fo daß im Fruhiabre 1771 nur noch zween Europäische Soldaten und vier Malabaren übrig waren. Diefer schlechte Erfolg schrecks te die Compagnie vergestalt ab, daß sie nichts weis ter für befagtes Etabliffettent unternehmen mochte. Erwehnte zween Goldaten wurden zurück berufen, und die vier Bruder, weiche fich bereits feit 1768 dort befanden, (D. Craing Dr. 3. B. S. 301.) und ihr Leben, wiewol in franklichen Umständen, erhalten hatten, blieben nim gang allein. Die guruckgelaffenen Effecten und Baaren der Compage nie wurden ihnen übergeben, und sie follten den Handel mit den Eingebornen treiben. Ge machte ihnen aber solches viele Roth und Milbe, oft warteten sie lange Zeit vergeblich auf ein Schiff, wel thes bie von ihnen gesammlete Landes Producte abholen follte, und diese sorvol, als die ihrer Wetwahrung anvertrauten Compagnie - Guter konnten sie ben der langen Regenzeit nicht unverdorben erhalten. Endlich wurde die vollige Aufhebung der Mitobarischen Handels Loge von der Compage nie beschloffen. Die Brilder auf Clancauwery sahen wohl ein, daß in diesem Falle ihr Aufenthalt daselbst noch beschwerlicher sehn würde, weil sie nun noch weniger Unterstützung von Trankebar aus zu erwarten hatten; fie magten es aber doch, im Bertrauen auf die Bulfe Des Beren, ferner

hafelbft gusubaltenen Rine deni Brudernauren wurde ihnen durch das Schiff wwelches nim Derbste 1772 Dabin ging um die noch vochaus Denen der Compagnie geborigen Ginter abzuho Tengrein Borvoth von Lebensmitteln und andern Beduriniffen nebit einigen Schwarzen zu ibret Bebienung, jugefdicte und mite eben Diefer Gelegenheit begab fich Ludoph Lünen dahin, melcher fury aupor in Wolcersborfs Beiellichaft in Trantebay angefommeric marsing chonism Labre 1974 mar Die Angabl der Bruder in Nancauwerp durch einen vermehrt worden, det aus dem Brudergarten zu ihnen kammund eben daber munde einige Jahre davans die durch das Ableben eines derfelben gewochter Bickel maleich mieden enfestum Gomachtbeilim auch bas Blima oden vielmehr die Lage und Beschaffenbeit der Mikobarischen Anseln fut die Siesundheitsaller Alnkommenden eift. forworden educher wildeman fiehete die Bruder größtentheife benn Leben er balten Sinden verbrachen fierdie meifte Beit In einem fiechen Zustande, woben bie Alrbeitemu web che ibre Saushaltung erfoderte, und bauin ille von den Titobanen feine Unterflühung hatten ihnen febr beichworlich fielens? Gienmternalinit jedoch fo gar ein neues Daus von Backfteinen zu bauen Da das alte bolkerne Ind mie Biaumitat tern belleidete immer baufalliger wurdes Git fingen felbit an Raldwaus Geembichelmzur brent nen und Biegel zu ftreichen murben aber burch den häufigen Diegen in ihrer Arbeit febranbemint! Die Eingebornen, welche fanst Liebe und Alche tung

SDIII Onui

ei

in

211

TO

fa

Di

tro

20

0

tine

tel

na

190

wa Gi

den

fine

blei

HA D

God d

bac

chen

Bam

leich

darren es nim ochany bauhor andern Librer diefer dabin. Hebast on im Det in n, det Deben du bas Baleich Rima eis der police biman NED CE Reit Di u web nin ifie waitten alanda men Au **External** Oste cheech dound: eminf! ा शिक्षी

tung

tung für die Bruder bezeigten pale für Leute ; Die mir Got bekannt waren, daußerten Doch über gebachten Bau; ben fie auf Anfliften anderer als ihrer Frenheit gefährtich zu betrachten anfingen, einige Beforgniß; liegen fich aber balb baruber bedeuten. Die Bruder erkannten es immer als eine ausgezeichnete Bewahrung Gottes; baf fie in so geringer Amzahl und gang unbewehrt mitten unter einem wilden Bolte verschiedene Jahre wohnen konnten nohne einige Beleidigung qu er fahren Cogar als einsmals (im Februar 1774) Die Eingebornen der Infet, durch bas ubte Ber tragen einen Englischen Schiffshauptmanns ger reift joihn ermordeten ; amd in der graufamen Bemuthefimming worin fle ben einer fo und menfthlichen Shat fich befinden mußten unmit telban barauf vor das Saus der Brider famen, gaben fie Diefen, welche von dem gangen Borgan gemichte wußten grundoum fonmehererfebrochen waren's fiche plagliche von einem Saufen mit Epieffen) Gabeln, Meffern to beraffrieter 2001 dem umringt fichen ganette Berfichertung ihres Freundschaft, und ermasuten flezusich nicht zu fürchtenge fondern gang rubig in ihrem Haufe ju bleibenge morifmen fein Leid gefcheben follte. aprich 11 1Dan unungenehmfte für die Bruder war bie Schwierigfeit Der Communication mit Trantes bao, die ofters über Jahr und Lag unterbew chen mar Gehiffe bomandern Dreen, Die Dabin kamen, verschafften ihnen wenig Rugen ober Ers leichterungg vielmehr erfehrverten fie oftere bas Durchkammen der Brider, indem burch beit 2luf.

Aufkauf vieler Lebensmittel solche sehrwerthenert wurden. Alles dieses ware ihnen indeß leichter zu ertragen gewesen, wenn sie nur einige Hossen ung gehabt hatten, wie dem Evangelio in die Herzen der armen School dingang zu sinden; zu welcher Absicht ihnen jedoch auch immer noch hind längliche Kenntniß der Landessprache sehlte.

6. 56.

Jus dem Brüdergarten ben Trankebar ging auch ein Bruder nach Ceplon, zur Erneuer rung der Bekanntschaft mit einigen Freunden in Kolomboz ben denen der Bezuch, welchen David Vieselbstigemacht hatte; (s. D. Cranz N. B. P. 5.80.) nuch in gutem Andenken war. Auch der diesimalige Besuch war mit Seven begleitet, jes boch von kurzer Daner, indem be reldeter Brus ber auf Anstisten einiger Gegner bald obrigkeitlis chen Besehl erhielt, die Insel zu verlassen.

Mach einigen andern Europäischen Cablisses mens in Ostindien ethielten die Brüder freundsschäftliche Einladungen, davon sie aber kemen Gebrauch machen konnten. Dar auf einen von Seltem der Danischen Offindischen Compagnie erhaltenen Antrag waren sie geneigt, einige aus ihrem Mittel nach einer Danischen koge in Benstgaten abzuschiefen, indem sie hosten, zur Berstündigung des Evangelis un in etigen Heiden Gelegenheit zu sinden.

fd

100

d

ge

Die

un

500

mil

fich

Auf ihre Worstellung, daß sie sowol zu biesem Bwecke, als zu gehöriger Besetzung des Brudere gare benert eichter SOOT! in Die m; au th bins

gina eneues den in David 1740

3. ... d) der et, jes

Pirus afeitlis.

ablisses reunds femen m bom paanle ie aus

25cm Deiben

blefeit rüders gare

garrens und des Postens in Nikobarj, einige Berftartung brauchten, wurden bom Ennode im Jahre 1775 vier Bruder aufs neue nach Ofts indien abgefertiget: a 2 a change and and 

Du Rairo in Egypten hielten fich bren Prus Der auf: Socker, ein Argt, und Johann Beinrich Dante, ein Tifchler, feit dem Mers 1769; und ein geschlickter Uhrmacher, Johann Antes, der im Januar 1770 gu ihnen fam. (1. D. Crang N. B. D. S. 302.) (1. 10 & 10)

Das Land wurde in Diefem Zeitraume nach einander von zween Fürsten beherrscht, die eigens machtig die oberfte Gewalt an fich riffen; von dem bekannten 211 Bey, und von deffen Schwas ger, Mahamed Bey Ubu Dahab, welcher im Sabre 1770 feinen Borfahren vertrieb. Er felbft tam im 1979 auf einem Feldquae in Spe rien un; und nun ward von ben Eguptischen Bers die a le a folratische Berfassung dem Une scheine naa, ir stellte ingrindingen in in in

Ben Diefen Devolutionen blieben die Bruder bon auen Gewaltthatigkeiten verschont, die mans de andere Landeseinwohner bart betrafen. 2linch genoffen fie in einigen Fallen den Schus, welchen die benden erwehnten Fürsten den Christen gegen un erechte Bedruckungen angedeihen liefen. Socker, als ein geschickter und berühmer Arge, mußte verschiedens von den Dansgenaffen des 211f Bey bedienen, der ihn auch verschiede mat vor fich kommen ließ und ga: | freu dlich impfing.

Bon vielen wurde er baber als des Ali Bey Leibargt angesehen. Bu feinem Gluck mar er es nicht: denn als Mahamed Bev in Raivo eine 209, wurde das Baus des Leibargtes, 10 wie mehrerer Beamten bes 21ti Bey geplundert; Da ingwischen Socker mit seinen Brudern einer uns geftorten Ruhe genoß, indem die Gaffe, welche fie bewohnten, nach dortigem Gebrauche verfchloffen wurde. "Ueberhaupt huteren fich bie Bruder vielmehr moglichft vor der Rundschaft ber Großen des Landes Deren Befahr fowol Bocker ben etlichen vornehmen Patienten, als auch andre Bruder, welche ein paarmal fur die Beps ju arbeiten genothiaet wurden; hinlanglich erfuhren, wiewol fie noch glucklich genug berfels ben entfamen. The state of the days

Die Pest, welche oft in Rairo wuthet, nahm boch nur im Jahre 1771 dergestate überhand, baß die Brüder sich vom April bis in den Juny einschließen mußten, um die Austeckung zu ver-

Buten.

Wit den dristlichen Einwohnern der Stadt unterh elten die Brüder das alte freundschaftliche Bernehmen, und fanden zuweilen Gelegenbeit ein Zeugniß abzulegen von dem Grunde der Hoffnung, die in ihnen war. Noch im Jahre 1769 lernten sie im Hause des Roprischen Patriarchen den neuerwehlten Wathran, d. i. Metropoliten oder Erzbischof für Abyssinnen, Johannes den 138sten, kennen, welcher im Begriff war, in besagtes kand zu reisen. Auf Gockers Erzeh-lung, daß er einmal eine Reise dahin unternem-

men

a

0

bl

fd

AU

men habe, um der Rirche des Martus und Jos hannes, (der Roprischen und Abyssinischen Rirche) einen Bruf von feinen Brudern gu brine gen, ju walchem Ende er auch von dem nun vers ftorbenen Boprischen Parriarchen; Martus dem robten, ein Empfehlungsfehreiben an den dortigen Mathran gehabt habe; fragte ibn Det Erzbischoft ob er nicht noch Luft hatte, wach Abyffinien gu reifen? Bocter entschuldigte fich mit feinem Alter und Schwachheit; feste aber bingu, baf solches vielleicht kunftig durch andre Bruder geftheben tonnte, die er auf diefen Sall der Bewogenheit des Erablichofs empfahl; und legterer versicherte, daß sie eine gute Aufnahme finden wurden. Die Dachrichten aber, welche man in der Folge von befagtem lande erhielt, fons berlich burch Beren Bruce, welcher einige Sabe re dort zugebracht hatte, waren fo beschaffen; daß man von dem Befuche eines Bruders Das felbft feinen guten Erfolg hoffen fonnte ant 'arigi

734 m 11 5 58 Engwischen fanden die Bruder über Erwarten in Egypten felbft Gelegenheit, unter den Roprischen Christen ein Evangelisches Zeugnis bon Jefu Chrifto und Der durch fein Berdienf allein und erworbenen Geligkeit und Seiligkeit abzulegen, welches nicht aang unfruchtbar ju bleiben schien. Johann Seinrich Dante ente schloß sich im July 1770 eine Reise auf das Band zu thun, und fich eine Zeitlang unter den Ropten aufzuhalten ... um durch den Umgang mit denfels PPC

o eins o mie t: ba er une welche vers b bie ichaft femol , als natich Deriels nahm band. Junp u ver-

Bey

TICE CE

Stade fillidie enbeit Soff.

1760 irchen oliten

s den t, in erseb.

tnems

men

ben eine Fertigkeit in der Arabischen Sprache zu erlangen; wober er zugleich darauf dachte, ihnen, tvo er konnte, ein Wort zu ihrer Seelen Seil zu fas gen. Nach einer ziemlich beschwerlichen Kahrt auf dem Mil, tam er am 8ten August in der Stadt Girge in Oberegypten an, wo er fich in einem Wirthshause oder Oquelle aushielt, und sogteich mit einigen Ropten bekannt ward, denen er auf thre Fragen um feme Religion die Liebe ihres Scho pfers und Erlosers anpries. Hier konnte er jedoch seinen Zweck nicht recht erreichen, indem bald eine starke Einquartirung von Türkischen Soldaten aus Rairo nach dieser Stadt kam, welche auch die Oquelle, worin er sich aufhielt, ganz besetzen. Es wiederfuhr ihm indes von diesen Leuten nichts übels; fondern, da sie horten, daß er aus Rairo, und der Englische Argt, (fo wurde Bocker genannt,) welchen einige von ihnen kannten und für Ati Beys Leibargt hielten, fein Bruder ware: fo geboten sie ihm, in Frieden unter ihnen ju fichen und fich vor Ja auf des Odhabaschi oder nichts zu fürchten. Dauptmanns ausdrückliches Geheiß mußte er, fo lange er da wat, mit ihnen effen und teinken, ohne etwas zahlen zu durfen, und wurde überhaupt von ihnen auf das freundschaftlichste behandelt. Eine mat beschutbigte ihn ein Scherif, (d. i. ein Araber aus Muhammeds Geschlechte, welche ben ihren Blaubensgenoffen besondere Borjuge und Achtung genießen,) er lafe Bucher, worin die Muselman ner verdammt wurden. Auf biefe Rlage verlangte der Odhabascht sehr ernsthaft, daß er ihm seine Bucher bringen follte. Danke war nicht wenig

per=

fe

be

te

Sp

ne

ibnen, du fas Fahrt Stadt einem gleich er auf 3did# iedoch d eine n aus ch die esten. nichts airo annt,) Beys terr fie h por i oder er, fo ohne of boni Ein. trabet ibren htung man angte feine venig

ber=

verlegen, weil er die Wefahr einsah, worin er sich befand; benn es hatte ihn konnen das Leben kosten. Er empfahl sich aber in & Ottes Schuk, und überreichte dem Odhabascht das Atrabische neue Tes stament und den Arabischen Psalter, worin er zu lesen pflegte. Der Turke las wol eine Viertels stunde lang in benden Buchern, gab sie darauf Danken mit freundlichem Blicke zurück, und sagte: "Ich finde in deinen Buchern nichts, denn lauter GOttes Wort; lies dieselben ber Tag und Nacht ungestört." Und dem Scherif nebst ans dern Unwesenden erklarte er: er habe diesen Chris sten lieb; jede Beleidigung, die bemielben wieders führe, wurde er als ihm selbst geschehen ansehen. Um i zten September trennte sich Danke von dies sen gumuthigen Turken, welche fein Wegnehen bedauerten, und ihm noch auf alle Art ihre Freunds schaft bezeigten; um sich in Gesellschaft einiger Kopren nach Bebnesse zu begeben, wo, ihrem Berichte zufolge, viele Christen von ihrer Kirche mobnten. Die Reise geschahe theils auf dem Wil, theils zu Lande, und um 28sten erreichte er obges dachten Ort. Bebnesse ist eine alte Landstadt auf der Westseite des Vils, welche von einem Dorfe gleiches Namens durch einen Kanal getrennt wird, der die halbe Breite, des Mils hat, und Bab'r Jos seph, Josephs See, genannt wird. In diesem von lauter Ropten bewuhnten Dorfe nahm Dans te seinen Aufenthalt. Er hatte bald vielen Zuspruch von Ropten; und gleich am Tage nach seis ner Ankunft wurde er von ein paar Priestern um die Absicht, in welcher er dabin gekommen, und Thod ! um

um die Kircher zu welcher er gehore, befragt. Ich will einige der Fragen berfesten, Die fie an Danten in Absicht auf die Brudernemeine that ten, von welcher er ihnen gefagt hatte, bag er dazu gehote. A Man wird baraus einige Gebraus che der Roptischen Rirche tennen lernen, und zu gleich merken wie wichtig ihnen viele an fich fehr gleichaultige Dinge zu fenn scheinen. Gie frage ten alfo: Do in der Brudergemeine ben der Rinbertaufe Weihrauch, Myrrhen und Del ges braucht murde? wie vielmal das beum beiligen Abendmable gebrauchte Geschirr unter bem Bole ke herumgetragen murde? ob bie Bruder, fo oft sie in die Kirche gingen, Messe und Opfer vers richteten? ob ihre Priefter, fo oft fie jemanden begegneten, ihm die Sande auflegten, und ihm Die Gunde vergaben? ob ben ihnen ein jeder taglich menbundertmal Rovie eletson betete? wie vielmal fie ben einem jeden Gebete bas Areus machten ? ob fie wochentlich zween Zage faffeten? pb fie des Jahres zwenmal die große vierzigtägis ge Fasten hielten? ob fie alle Beiligen anbeteten? ob ihre getauften Rinder, wenn fie funf oder feche Babre alt waren, auch beschnitten murben? und bergleichen mehr. Rachdem Dante gles gang gelaffen angehört und beantwortet batte, frante er fie bagegen: ob fie nicht gelefen hatten, baf in Christo nichts gelte, als eine neue Rreatur? wie viele Seelen sie ihm in ihrer Kirche aufweisen konnten, die mahrhaftig 3Esum kennten unb liebten, und mit Wahrheit zu fagen vermochten: wir baben Bergebung ber Gunden in feinem Plute.

fe

R

De

fu

m

d

fa

au

ift

m

Sin Sin

efraat.

fie an e that

dak er ebrau. eux ben

d fehr e frage

r Rins el ges

eiltaen 1 2301

fo oft r bers

landen b ihm

ieder

vetete? Rreux

Steten? ataal-

teten? c feelys

? und

anna fraate

daff in ? mie

veisen unb

chtene einem

Blute

Blute gesucht und gefunden? oder obeihnen etwa felbst dieser Weg noch unbekannt sen? Und als fie erwiederten baß fie feine Mennung nicht vers . ftunden, fo fuhr er fort: En nun, ihr habt doch gelesen daß JEsus allein der Weg, die Bahrs heit und das Leben ift; fo wollen wir querft davon redeny wie wir zu 36m fommen und 36n fennen lernen follen. Benn es damit feine Richtigkett bat, dann wollen wir von andern Dingen reden. Auf die Weise fuchte et ben aller Gelegenheit die Ropten von unnüben Streitfragen, mit benen fie fich nur zu gern beschäftigen, abzulenten, und nuf das Wefen des Christenthums, das Leben im Glauben des Sohnes Gottes, aufmerkfam gu machen. To the later to the ment of the control of

Einmal wollten sie wissen, was Maallem Banna, (Meifter Johannes, wie fie ihn beh feinem Bornamen nannten,) von den zwo Das turen in Christo hielte; eine Streitfrage, welche Die Trennung der Roptischen von der Griechischen Rirche veranlaffet hat. Dante fprach zu dem, ber ihn darum befragte: Blaubest dur, daß 36. sus Christus der wahrhaftige & Ott ift? Ja, war Die Antwort, Er ift das ewige Wort, burch welches alle Dinge gemacht find, und ohne wels ches nichts gemacht ift, was gemacht ift. Recht, fagte Dante, und fragte weiter: Glaubeft du auch, daß JEsus Christus wahrhaftiger Mensch ift? Antwort: 3a. En nun, fuhr Dante fort, mehr weiß ich nicht; ich begehre auch nicht mehr ju wiffen; fondern es ift mir beffer, diefe groffe Sache, welche allen Berftand überfteigt, baf

mein

mein Wort aus ewiger Liebe zu mir ichnodem Sunder wahrhaftig ein Mensch worden, um mich durch sein bitter Leiden und Sterben von allem Fluche, worunter ich mit der ganz n Welt gefangen lag, zu befreven, täglich und stündlich

in meinem Bergen zu bewegen.

Bemeiniglich wurden Dante's Zeugniffe von den Ropten am Ende mit vielem Benfall beehrt, woben fie die ihnen gewöhnlichen schmeichelnden Ausdrücke - "BOtt ftarte dich Meister, und fegne beine Worte" - "der Tag ift gefegnet, an welchem wir dein Angesicht seben, und solche Worte aus deinem Munde boren" - u. dgl. nicht fparten. Theils vermochten fie der Wahrbeit nicht zu widersteben, theils folgten fie daben auch nur ihrer gefälligen oder vielmehr beuchleris fchen Bemutheart. Gie trieben diefes zum Theil so weit, daß Danke wirklich anfangs von manchen zu geschwind hoffnung faßte, daß seine Morte einen gesegneten Eindruck zu ihrer wirklis den Bergensanderung auf fie gemacht katten. wovon er ben feinen folgenden Besuchen au feinem Schmerz den Ungrund mabrnehmen mußte. Inawischen ift es doch von einigen unleugbar; daß fie au einem beilfamen Nachdenken und gu der Ueberzeugung von der Nothwendigkeit, allein ben Isiu als dem Gundentilger ihre Geligkeit au fuchen, gelangt find; und fonderlich mar bev dem Schulzen des Dorfes (Scheichel Belad) Michael Baschara, mit welchem Danke bald in Bekanntschaft fam, eine fortdauernde Ungelegenheit feines Dergens, Der Geligfeit in 36fte Christ. CallbanD

me un fa

fa

CE

đ

at

3

mi nei ten aufelt vbe

thm tind Lan

ern

n von Alelt indlich

H.

seehrt, einden , und segnet,

folche gl. — Bahrdaben

chleris Theil mans

virelitatten, feinem

3ns 1, daß 3u der allein

ligfeit ar ben belad)

e bald Ange-IEM

Shrift.

Ehrlsto theilhaftlg zu werden, deutlich wahrzus nehmen. So viel es ihm nur seine überhäuften Beschäfte zuließen, da er als Schreiber und Steuereinnehmer die Abaaben für die Zürkischen Oberherren in der ganzen Gegend eintreiben mußte, benuste er den Umgang mit Danken zum Segen für sein Derz. Uebrigens erwiesen letzerem die Ropten überhaupt, und sonderlich auch ihre Priester, alle Freundschaft. Sie nahmen ihn auch mit in ihre eine Stunde weit vom Dorse gelegene Kirche, wo er Selegenheit sand, unter den vielen Menschen, die sich daselbst versammleten, Islum Ehristum zu verkündigen.

Sein erster Besuch mahrte meist ein Bierteis sahr lang, ba er erst in der letten Salfte des Des cembers nach Rairo jurud kehrte.

\$. 59.

Gr besuchte nachher noch zwevmal in Wehnesse, wodon ich nur folgende Umstände ansühren will.

Ben seinem zwenten Besuche im Jahre 1771 miethete er sich eine Kammer, wo er allein wohenen, und von solchen, die sein Zeugnist aern hörten, Besuch annehmen konnte. Er besuchte nun auch in einigen andern Dörfern. In einem derfelben, Namens Samalut, war ein Rummus voer Oberpriester, der seine Kirchkinder eifrig ermahnte, Danke's Seugnist anzuhören, und ihm selbst versprach, sein treuer Gehüste zu seyn, und, so weit er könnte, ihn ben den Kopcen bes kannt zu machen, damit sie von ihm das Evansgesium

gelium boren mochten gewegegen er fich feinem

Undenfen im Giebet empfahl.

Dankele dritter Qlufenthalt in Bebneffe dauerte meift ein halbes Jahr lang. Da er mabrend ber vierzigtägigen Raften vor Oftern, welche von den Kopren fehr ftreng gehalten wird, fich unter ihnen befand, fo fastete er treulich mit, um nicht Unftof zu geben. Bugleich aber bezeuge te er ihnen taalich, daß durch das Fasten und ans Dere Uebungen die Setiafeit nimmermehr verdient werden konnte. Diefes war ben den Kope ten der beständige Stein des Unftofes. Einmal Kamen green Driefter aus dem Rlofter St. Mis chael ben Sind in Oberegypten ju ihm, und fage ten: fie hatten ihn als einen jehr eifrigen Chriften ruhmen gebort, der den Meffias febr lieb habe, fo daß man feines gleichen bier noch nicht gefeben; fie batten aber zugleich bernommen, daß er die Fasten verwerfe, und behaupte, sie hulfen nichts aur Geligkeit er follte ihnen boch erflaren, wie fich das reime? Dante bezeugte barauf, daß er eigentlich um ihre Raften, fo wie um andere ihrer Rirchengesete, fich nicht befummere, folche au verwerft fich nicht anmaße, fie aber eben fo wenig anpreifen tonne, weil er von feinem ans dern Grunde wiffe, als von Jefu Chrifto. Er bat fie jedoch, ihm zu fugen, wozu denn eigentlich das Fasten nute ? Und als fie erwiederten gur Raftepung Des Leibes; fo fagte er ihnen, wie er, feitdem er 36 fum Chriftum als den Berfohner feiner Gunde erfannt und erfahren habe, feinen Beib und auch feine Seele taftepe, bas beift, wie 上 は は こういん

ħ

fe

b

砂変

Be

De

ne

be

ru

K

De.

feivem

bebnesse Da er Offern. en wird. lid) mit, bezeuge und and be ber n Kopy **Einmal** St. Mir mo fags Sbriften b habe. gesehen: fer die n michts en, wie uf, daß andere folde eben fo em ans o Gr eigente ten agur wie ev, rionner feinen

er die sündlichen Gedanken und Regungen, die ben ihm in der Seele oder in den Gliedern seines Leibes entstehen wollten, bezähme; nemlich durch die Betrachtung alles dessen, was Jesus an Seel und Leib gelitten habe, und durch die gläubige Zueignung dieser seiner für uns verdienstischen Leiden. Darin sinde er eine Kraft, die alle Macht der Finsterniß, welche sonst dem armen Menschen sesset, angenblicklich zernichte. Die Priester äußerten ihr Erstaunen über das, was sie von ihm hörten, und gestanden, ihre Kastenung käme mit der seinigen nicht in Bergleich; "denn," sagten sie, "jenes sind nur Menschensakungen; du aber bist ein seliger Mensch, und von Gott gelehrt."

Alls der Roptische Bischof Arbanafius im Maymonat gur Richen Bifitation nach Behneffe fant; fo fonnte Pantonicht umbingribm zu befur chen. Der Blichut, welcher schon von im ges hort hatte, und glanbte, daß er feine Rirchtinder an ihrer Berfaffung irve zu machen und zu ber feinigen überzuholen suche, g b thin au wieder holten malen, jedoch auf eine fre avoliche Beife, gu ertennen, daß er folches unterlaffen mochte. Dante fellte ihm darauf vor, daß er teinesmes ges die Ropten zu seiner Berfassung zu überrei den suche, sondern nur ihnen, wie er es allen feis nen Mitchriften fculdig zu fenn glaube, Die Erbarmung GOttes in Christo JEsu aus Erfah. rung anpreise; und da einige der anwesenden Ropten, und felbst ein Oberpriester, eben dieses versicherten; forgab sich der Bischof zufrieden,

ift, wie

und bezeigte sich, so lange et da war, gegen Danten überaus freundschafelich.

In der fruchtbaren und stark bewohnten Gesgend zwischen dem Ait und dem obengedachten Bab'e Joseph besuchte Danke in verschiedenen Wörfernist worer aber zum Sheil große Feindsschaft der Kopten wahrnahm, welche durch eis nige Geistliche aufgehett wurden; wie denn unster andern ein im Ruse der Heiligkeit stehendet Wönd öffentlich sagter Seinen Christen, der nichts auf die Fasten hielte, sollte man steinigen, er möchte übrigens noch so schon von ISsu Chris sto reden.

Auf Anrathen seiner Koptischen Freunde ließ sich Danke auch einem Arabischen Fürsten, Scheich Zadgi \*) Zamse, vorstellen, damit er unter dessen Schuke seine Besuche unter den Ropten ungestört machen könnte; und wurde von dem Scheich aus freundlichste empfangen. Auch verschiedene Türken bewiesen sich sehr gerneigt und wohlthätig gegen ihn, wie oben bereits ein Benspiel davon angeführt morden ist. Da er, als aus dem Hannöverischen geburtig, sür einen Engländer galt, so kam ihm die große Achetung, in welcher diese Nation ben Türken und Arabern stand, wohl zu statten.

Die schlechte Nahrung unter den Kopren, sunderlich in der Fastenzeit; und viele Strapas

gen,

Dadgi, auf beutsch Pelgrim, ist ein Ehrenname, ben jeder Muhammedaner erhäft, wenn er eine Wallsahrt nach Mecka geihan hat.

gegen uten Ge iedachten diebenen e Feind durch els denn une Stebendet ten, der Beinigen.

in Chris

unde lief Surften. Damit er nter Den sound of pfanaeni febr aci n bereits ft. Ba tique fur offe Elds elen und 1355135

Ropten, Stravas

renname. it or cine

gen, welche Dante ben feinen Befuchen auszus feben batte, zogen ihm endlich; ohngeachtet feis ner fonft ftarten Constitution, eine Krantheit gu, welche auf feiner Rucelfe nach Bairo im July 1772 noch verschlimmert wurde, da er am Vills Ufer in Erwartung eines Schiffes bren Lage auf bem heißen Sande unter frepem himmel gub bringen mußte. Er enbigte feinen Eguf am bie October gebachten Jahres, und feine Beiche ward mit Bewilligung Des Griechlichen Patriarchen in einem Gewolbe der Rirche des beiligen Georgif in Althairs beingefehr a come tombres in schooling

Der Berluft Diefes treuen Zeugen ber Babes beit unter den Ropten war um fo empfindicher, ba feine Stelle nicht fo bath wieder erfest werden tonnte, ohngeachtet die Angahl der Bruder in Rairo durch ein paar Behulfen vermehrt worden wary von welchen jedoch der eine bald wieder que ruckkehrter Ingwischen ging Johann Urres im Gommer 1773 auf einige Zeit nach Bebrieft fe ; um die Freundschaft mit den Befannten des feligen Dante ju unterhalten. Im folgenden Stahre kamen aufd neue groeen Brudermach Rate, ro, Augustin Gottlob Roller, ein geschicktet Argt, und Seinrich Georg Winger Rekteret erwarb sich bald einige Renntniß Der Arabischen Sprache, fo daß er es bereits im Man 1775 wagen konnte, nach Bebneffe zu gehen, um dert unter den Ropten zu wohnen. Untes begleitete ihn, um ibm ju feiner Ginrichtung behülflich ju fenn, kehrte aber bald nach Rairo guruck. Wie niger, der dann bis in den August allein in Beby napsy to the one in the ord theffe

nelle blieb i reard bald unter den Ropren eben fo bekannt und bettebt, als bet felige Dante go wesen waryson in aspendatur Dank ie ie the second companies of the property of

nandi dinagirad anala 600 ie vier Bruber, welche im Sabre 1760 nach Buinea abreifeten, und im Februar 1770 im bem dasiden Danischen Fort Christiansburg anfameny of D. Erang Dr. Q. Diegizoz fanden dafelbit noch zween von ihren Borgangern am Lebendi Um reten Bibmide eröffnete ber Ros miglich Danische Gouverneur dem Konige von Affint, wolder ihn besuchte, Das Borbaben Der Bruder auf feinem Lande gu wohnen, indem fie intches dem Aufenthalte im Fort vorzogen; und ftellte ihm die Bruder Weffmann und Schent por. Der Ronig berathichlagte fich barüber mit leinen Kaboteern, und erklarte fich fodann fols gendermakett "3ch nehme biefe guten Freunde auf in mein Land. Ste follen fich anbauer; wo fie wollen, und niemand foll fie beteidigen aber sie muffen teine Festung bauenit - Nachdem sich Die Bruder für die Untwort bedankt und bezeugt hatten; das sie weder eine Festung bauen noch ben Stlavenhandel treiben wurden, fondern bloß aus Liebe ju ihnen tamen, und, wenn fie die Sprache erft verftunden, ihren Ginn mehr fas gen wurden: fo gab der Ronig ihnen bie rechte Hand, und nach ihm die Raboseer und ber gans go Rath; und er ertiarte fie fur feine Freundel Die Bruder befahen in Der Folge die Gegend in der Mahe der beyden dasigen Danischen Forts, Chris

in

14 in

M

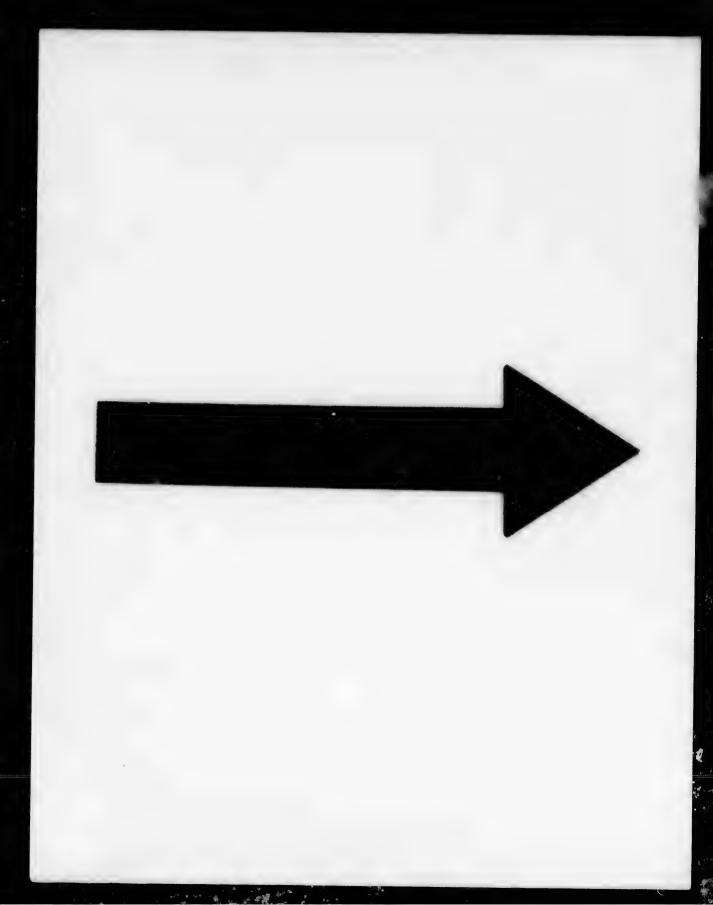
aen

ben

enti Ma en eben inte ge 49 . 1 50 nedi T 1770 nsburd 11303 ) iangern Der Ros ide: "both wen der idem fie n; und Schent ber mit ann fold Preunde ien; 100 aber dem sich bezeugt nod) ernbloß i fie die rebr fas e rechte der aans ereundel edend in

Forts, Chris

Christianaburg und Friedensburg: auchidie da mu nend Rahoferrandou bten eichen fie freundichaf ich emprangen wurdens und ber Schlossen dann; sich ju Lango ben Griedensburg anguoauen. Der Bouvenneur berfprach ihnen Dagueral'e Almerftugning; und am rojen Dees ber gaben fich gu dem Ende vier Brider nach Sufer dengbu. Todenen ble nibrigen nachh o folgteto Sie machten ernftlich Anstalt zu if Allein das in dem ungefunden Rlim oboliche faule Fieber Er griffi bald einige wan gent Tund bereits am i ofen April ging ber Arover Samuel Parson aus des Zeitan Enapolyrie auch micht anges fo fraten ilmidie andern Bruden nach einander ... estmann, ider ubeht allein übrig und inne jug Begleitung mitgegangen war Gelte Dem todelichen Klima zu entgeben; und begab fich ju dem Ende auf ein nach Bestindien bestimmtes Englischer Stlagenschifft aber umfonftgebenn abe folches nach die Roede verlieffe ging er abend falls aus der Zeitig den dennieren den gestom D Diefer traurige Erfolge nebft andern dabes in Betrachtung gefommenen Umftanden urbetrog die Buider al phroeachtet wiederholden Auffoder rungen von Seiten der Buineischen Compagnie in Ropenhagen, von ferneren Berfuchen zu einer Miffion unter den Regern in Guinea für Die Beit gang abjuffeben aund fich vielniehr mit Dein Ge gen zu begnügen, welchen ber Der ihnen unter bem aus Seinem Baterlande in Die Glaberen entführten Scheile Diefer Mation in forreichem Maake schenkter was the same back Es



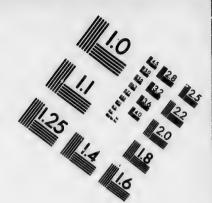
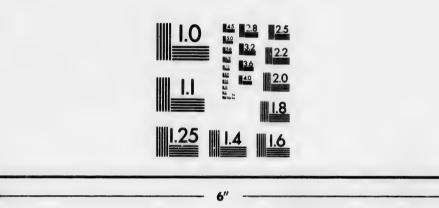


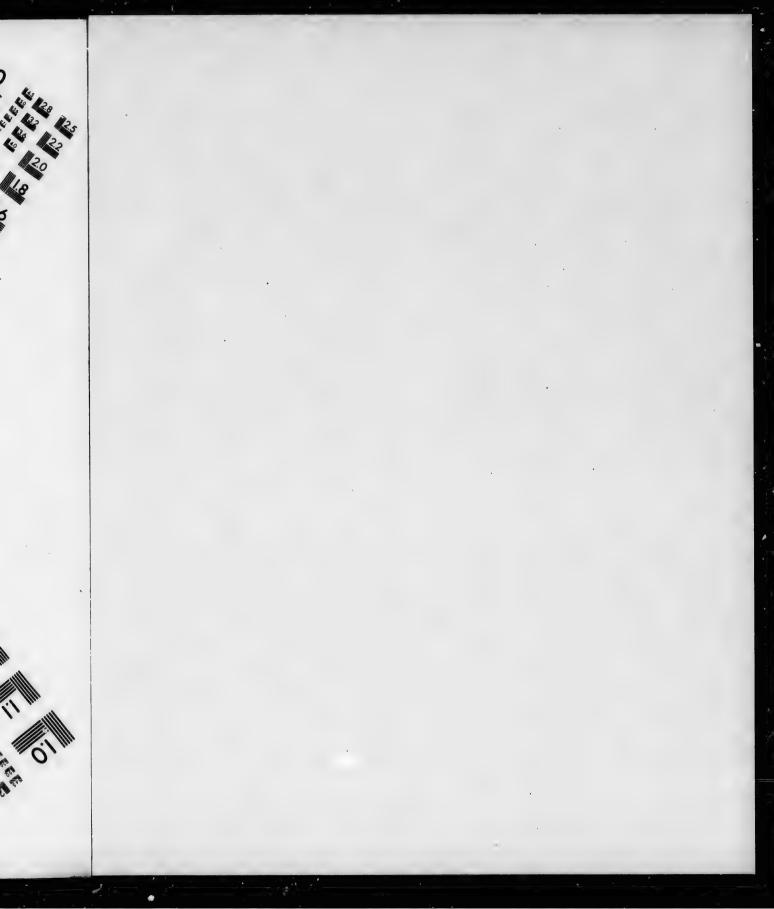
IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503

STATE OF THE STATE



En geigte fich gweitein Jahre 1.774 eine ander ne bem Aufrhaime mart becht ganftige Gelegerisele eleiner Mössiem ber Bauder meiter ben Megern m. Miritary, jedachilogera folden der benugi wer den die Die Gachenerhile Ich folgenderinahet puta fold and the nugicity sirem Regeneringen aus Alekatabar welche ris. Staven mach Mirginien gatommen, hernad war da men fielerfannt batte, wieder in Prep ellegifest, und nath Englandinebrache worden maken, um in ihre Baterland zurüst befördere zu merden, Kätten mährend ihren Aufentbalen in England burd den bekannen Beren Charles Dentey Die Bolige Laufe und weiteren Unie nim ben Buridin daß. Wassiungrien mir ihnen in ihr Baterland goben indebten, um das Cheistenschum dort auszubueiten, und verficherten gebeigk Aufnahme von Conige Die Freunde wende ten fich daber erft an die Dethodiften, und bann an die Brider, mit der Bitte, ihnen an Grfüllung diefer toblichen Absticht behitflich a fenne Es erfolgte jedoch die Abretfe der beuden Bringen : ebe bie Gacherqui Grande tommen counte, welche man nachber nicht mehr thunlich

Im Jahre 1774 war abermale ein Smobus der Bruder Unitat, und zwar zu Barbus on beffen Berbandlungen folgender Auszug aus einer den Gemeinen wochentlich davon ertheilten Rachricht das wesentlichste enthalt.

un

**9** 90

alle

itto Der naseu errio cent his BR. A enen da entrena enengle wende Am rien an id in beuden Minthall

nobe arbar ua aut beilten

unlid

(12m)

det. Under bein Brie neutde der Synobus eröffenet. Under bein erfeen Grüße ider mit bem apolitieften Gegenstrumfichergestrabes Die Inade unfoer Inderen ISa Christies ihriligen Geistes ser mit mis allen! war ein so durchdemgendes Gesühl ber Gegeindort Sichtet ju fpinen, bag bie iherzen babon felig angerhan und Hingenvermen wurden und in beite Gefühle fang ber Synobus mit el nem glaubig getrofem Derzen: Komm, helligee Gelft, DSocie Golten In einem Gebete und ben Knieuwall beil gestand herzlich und zutrans kar anseitelber ist alleh Berbandlungen und Nebbertegungen zu geben; und der Existip der bie Pomendersulde, ließ an deb geweiffen Erhörung der Give nicht zweifeter Ge waren ins gange vier und neunzig Petfonen auf diesem Synodo bersamenter, und darunter sechs und zwungig Deputirie Der Gemeinen, von bened Verftinebend miese und eine Gemeine zu vertreten Harren, wann dem andnade (. c.

Rach den nerolgen vorlauften Berhandfurs gen war die wichtige Mattele von der Lehre und bein Lebrame der reft Gegenstand, der des Synoous beschäftigtet i Diehe als einmal bezeuge te derfelbe mit Einem Deigen und Munde, bas unfer Zeugniß, sowol an die ABelt, als an die Benielne, sein und bleiben solle, daß im Opfet Ben allein zu finden Gnade und Freyheir von allen Sinden für alle Beit. Man tam bann inebesondere auf ben Unterricht bet Jugend in ben Gemeineel und das vor furgem berausgeges

M 2

bine Buthlein ber Leben Beffe Chaifti und feinen Apastel zum fänsprunkteiner Jugend in den Evangelischum Brüdergenminest) morbben der Emadustinn gange schie Wetgangen bezeiner teurund wavon er ainen großen Gogen für unfre ein aft miedenbolter Manfit Des Sonobl warm doß nicht mingelle Diener und Ofmerinnen der Bemeine insendam auch überhaupt alle Brise dountind Schmestern die beilige Schrift fleiffig tefeng aude insbesondere an den Alemen unsers lieben Deilauden und feiner Apostal einen solchen Distinguis anders medically das ibnatisher diefer gewoden und herzitenken Speife der Beichmad an undernanningen zust war febeblieben Ruchere gang verginge, sund fin in der Liebe und Fielenge his Bein Cheiffe immer mehr befeffiget mirden ion Chen farangelegentlich minfchte ben Gunebud iondenheit podagi and unfor liche Helland, vicia (Mathail 34 12.) befonders auch unter unfern emfendirten Bruillen fremme Diensternster Bo eiceinen ichenken wolle je welche felbit im Benuff ber Coangelifchen Albahrheite fteben aund pon Aifrin Ciebe gedrungen wit ihnem Zengniffe fomsh infermitelhrem Bepfoieleg beffatigen poli man que bem lieben Sulfande alles habe, mas dasu gebort bağ unfer Herz felig, Leib und Grele teulchaund heilig und unfer ganger Abanbel und Betragen in allen Stucken Gott wohlgefallig werde. wied Die darauf folgende Berhandlung über die Gemeinen, deten Chora, Die Bedienung her s ille felben.

1

tic

Di

D

fel

26

din

and the

Dog

me

feet

المالية

and in oruber Practa nn (n Studen Control Donad vinne Die leiffig unjece oldren defe Di biela aniera D Mon iomel an qu ebott raget

er die p hers elben.

fethen, die Confexenzen fünfam. munde inie bes schönen Lubfung ungefangen til Addie Olde muff machediah magidlong seuch deine Starte and fichmlichen diche heirelichen du heitige Grade Jes enfatant selige Gemilne, ber bes Lammes Blut hale die Rleiden reine, Rhowement unt feinen Fluth alle Jedigkeiren und Derbeilben hing lass bich vollbereiten nach des Cammes Sinn; und amfrer Dergin bourden baburchanie Der glaubigen Doffnung erfüllt, daß unfet diebes Seifants auch unfre Diefimaligen Lleberlegungen Dagui fegnen worde; daß wir unferm großen Bes ruft; eine Arbendige Gemeine JEfu Chriftigu fent, Beren Stieber Ihn über alles tieben; und Ihm mit fredtichem Dergen dienen, naber komt men, und dus vorgeffectte Biel erreichen mogen ABir Kamen in den Berfolge unfrer Ueberleguns gen mehrmale in eine emfiliche Prufung, ab wir das auch miel fich finds was foir feyn folleen, und nad ber uns dargereichten Gnade fenn konnten? Co fiet une g. & febrauf, mas für ein unerfege ticher Schade und Derhift es fenn warde mene Die Gorge der Rahrung und das Untleben an die Dinge Diefer Erde auch mur einen Theil unfoc Pruder und Schwestern um den Sinn bringen follte, Pilger des DErri ju fenn, die da fagen können : Wir wollen miches im piefer Wele, als dine: wie wollen Die gefallengt and and girt

dach endlich einmal alle Glieder famtlicher Gemeinen, alte und junge, verht einsehen und verstehen lernten, daß nur diejenigen den völligen

M 3

Genuß

en procession de la companie de la c venien (die ihri fetbit haben). fandernen in it it fand Semeine ine gangerbidgistaanteljektige is wer die Date Abinsbifprachen und antekninderningen fild und verkenntid über die Gemanizakskander Ge inein Disciptin D. i die liebseider ind roude filde Budathaveifung Gemannung üben Dende filde Delfrafilm Derienigen Gemonialiere die filde ted ihren Primiten ober die finde Australienisch inthe folde genan nicht der Australienisch iblgem Fergen zu anfernt lieben DEren wendten. Er erhörer unfer Fleben Bund unfer Leitzen wurd den mit Schaum und Berignig baber unter mit plandigue Doffmangerofkate, bag Eviande valen voix nup obnie Ausninfinie nang zu feinen ABines da sind vocade hatten feinen thenven Ein prins und wech gekaften gang ju felner Feenver 2019 3. Das Miffignes Doct unter den Gelben et

Das Miffondik Dack unter den Selden um 1809 der Spriodus Will pieler Angelegenheit. Bon verschiedenen Miffionen wurden schone und grände

lide

ger Den

D

mu

lithe Berichnen miden Gunnbert gelefeng gunche amb fabais Bensonen beisust standen assentila ins Andenken gebrache, und dem lieben Deilen de zur Bewolzuns im Genusis seines Frieden and man freudigen Aufthun ihren Olnut er von feiner Liebe is bereitet emplobleng formie mis List nuch alle unferendenden und Schwestern aus da Daiden mund alle Schelen die sein Abont bara und in den Brider Misse find in an dein endar menden Den jegten Sax of kompben den Ida machten des Abonts Sax of kompben den Ida nachtung des ABentes Dottes in welches de ben geringen Dienft bar & ruben unter bem Deie den gingefangen und bisher startgefehr worde imfra Dengan bom Schaam and Bengung p dankbarer Verwunderung hingenemmen Der Herber an sing ger thank defisind my spoblish in Frint liebs Deiden gemeinen in den Danischen Inseln welche mit den Labelingen über sechstausend Geesen in sich bequeiffen poreprodergleichen in Gropiande Die außerordentliche Inabenbewegung in Apeigoge das unten formanchen gang besondern Schmierige leiten immer meiten um fich greiffende Feuer bes DEren im Subianertande find gewiß Bnadene wunden für melde alle Gemeinen Gou mit une foben und anheten werden. Alles diefes ere munterte unas Som glaubig jugutrauen, daß Er Mahit 27 4 auch

SPE IN SPE dostie FICES A efile De Who b am angig efont ditte THE hr mit Will

1300

ni est

Char.

lide

medicence and a series districted out the sound nerfriede de la distribution de production de la companiera de la companie Aspert eine general de matte value eine generaleite and print evaluations flet and valled mency blu Bel Beberung invertunecounafilgen und Gore webber finligen Westelnung der Krinden burch ihre We lieb in allen Gennemen sich verbe angeteyen, sept hi laffensli Da and Gänfes ihr voir Gemelnotton für Gökespälgeen, ündratte Fandelen im venfelben fur Kleicheim GERi Zentebut findis forwollen wie Michelete auffdein poe von Hellande gustiehen viv Ce. mas bindibyebends indib landhe gehen gin bah die Kunden in den Fantilien in der Zuchem Wernickhungsgein Derricker wurden werden Nellehm und vleres mußwillen Bemeingliebern 116 hiogen Athibeenhaben prover micht punten for was Winn Deogen Hogen, der bind Gebelben bei Minber ini ben. Gemeinen auf umfer ganget fimfeis get Bestehenreinen sto geoken Bestug int vorriben Der bisherige Gang ber Ergiebungvanftal

261

Dei

felt

eini

Su

in Continued the Brooks in beauty nen i Elderfreingenschrift seinen Brand subereitet in Demilieunen opische unrich Schrift find sich sitzel Die Unsein Gernanischen eines den Melegieriest de Deministration Gernanischen Gernanischen Steinen castificant par Supple leberlegungen. Go wie wir eines sh Ginnbfahi indestringen Alube Si Diere und wa ren Liebhabur Ihnur in welchen druiftlichen Re glond: Parther er fich auch innner befinden m gertenen gu fenn unthemeglich fest behaft wollen geste wollen wie auch andern weits dem reobens, fo wollen wie auch andern chells demiller Dellande besondere bieforberg biefor dankter das e mis den Evangelischen Religionen bis binde aller Wemühnigen der Gegnes obtigenabtet hir einem ferundschaftlichen midderlichen Anfann inen hange erhalten hat. A Bitle taufend Beude und Schwestern haben wir indem Heliaude sch Want, in Den Loangelischen Religiorien is den ellichalfrendere Bengan GSfante offentlichen Behr kancom venkundigen wir und in denfelbenden Sol bes Hours und das Ift nut, was wie wiffen da note bach immer glauben können "daßinech win mehrere fin fible Giott dem Deren allein ber Count finds tiefs of the day of the sold of the day of

HOW

e Cedit

ned den Gelfbei

11 7

7 700

HE SEL

in bet

lèbel

mine

hend

ntie

ir bed

Rine

iosev

Anger verschiedenlen andern, manche inners und außere Sinvickeungen und Berhältnisse der Bunden-Alnität betressenden Ueberlegungen, wurd de die Aufsicht und Wache über das ganze den selben von GOtt anvertraute Werk aufs neup einer Unitäte Aeltessen Conferenz übertragen dur Unitäten Digkonie, d. i. zur Besorgung der Bedurinisse Digkonie, d. i. zur Besorgung der Bedurinisse der Missionen, wurden einige

## 146 Ship 201-666 Bank - Just haber

Bulege bekönftisch mitne fich und der nehorigen Beseinung der Acrosep in den Gemeinen und auf appern Posten, wie auch int Berfentigung des Berlaffes, und nachdem alles aktions au Étans de genegate morden. de artistate am dir Detabel la cluer feneralden dissammiliamente debination deskhiedener Beuder au Bilithofen, Confeniori-tus avalidus. Dreshnich and Oldkonie, auch dis avilde. Presente au Diatonie auch werden einges Eigenet Eigen Gierosikte au Diatonisen einges fegiet. Die Sprinkus batte durnet hoch die Einade im belligen Bacramente durch Ioch die Lein und Indianische Ginem Peiste auch greiben und zu Sinem Peiste auch gestammen der Ginem Peiste auch laten mit Einem Peiste zum laten male aus greib gegeber mit Loban gestammen der Dem Peister mit Loban gestammen der Dem Peister mit Loban gestammen der Gestamme DEren um Ihm das taufend fach schuldine Grag tias zu beingen. Den Schluß von alleis mache te Der Gegen des DEren, unter deffen Abfingung es readthafth fo man, daß solt fagen konnken i "Das Unge ist nur zu, Du nabes Herze Dus allein Die Beelen fühlen bein Dan und Dabefepit is feliaffe. "Amen papatelujah!" That six of opening the party and the party of the party

S. vo. Ripanna Francis Sector diebratite George

nc. 3web.

ing Den De Signature 1, Malcha Angine Laporto in and policions Labora no amining eleven der Luziehmerman flatigen Der Liniparzeime den angewiesenzegenstwindnichten aufmden And partie) by the parties of the pa 94 65: Buftent der Coneine ju Christielle und die Gelftele Gebendentelle Gelftele Ge onen machricht von einigen in gebacken Jahre von Subje Cincherung bes Pachts aber bas Sint Barty 1627779 Rom Min Bemeineit in Parter Gnadau; ingleichen pou bem Geminarie Tencanh Pabagogio 6. 70. Buchbruderen ju Barby. Gebrudte Soris Edition majorithment the confidence of the first

t Hoss

St.

origen id auf

einace

36H

nd all

union La man

nady. nauna

Miten f Dua Plana

bit of

100000

Sct to.

chewen Briege IR erlen 9 Jand, Arland und Schonland, und andere 73. Averschung von verfregerendeit word.
5. 74. Rancherley Roth der Gemeine in Bethlebens und Anderel Genteinen in Pentiten und ben benachbieben Provingen Poet biffigen Lanand herancubed with Arienskinfichten 6. 63. White having fire and the graphfield to graph 76. Buftand ber Kolonie in ber Wachau, und be 5. 77. Bon einer Bifitation ber Loveamerstand dun , & fatelist Manutani, analymis post application : 68 . 3 te fet malbitim wen einigen Borgitagen if berfes 100 Winthier Seiglig fen Bertigte von Siden Gernand Bracheldt women dente Buftanden de enusse Rosbancerikanischen Gemeinen ind and mertlichen Morgangen in benfelbentant Sulgar Masgang bes Berfuge eines Miffes janter bed Regern in Georgten. Dud's. Buffing Ber Indianergemeinen an bem Commission of the Sept 1785. \$008 81 Begfattuling Diefer Gemelinete und Glinduetye As Aufenthalt in Sandusky. Mege bes Miffin narien nach Detroit, Ermordung fines Theils

He trie

Hei

.95

Sp 14

State !

eils with

nondene de prince a Ena Croir and St. 3 Meben લ્કી વૈજ્ઞાન en Lans and mything Appana datamphicilion and not be und Some and the committee of the unitary of the committee of t 6. 82.

ellant

· 66: biefen d bon

mann.

od .2

were

Pillie Theils the state of the s

89. Detgleichen gan Namaillegenfortende . 198 .

sperfeschend Borgangen in denkad Abaf

Supply Account Magnification has Missioner in Any

5: 93. Einige Rachricht, proposition manifesten Anhance .....

\$ 1944 Min Ainigen Hannier Cliston Boundary Semeinen zu Teudietendorf. Ebersdorf. Etteste Kleinwelle und Gbriffikasselb. C. Ider 5. 95.

findlichen Brabergenichteller findes 5.

sodina Seften Beitraume entfolefeiner Dienern' und

Britien wit dem Ernafelle unter die Rad rulen und dem Croafelle unter die Rad rulen just dem Croafelle unter die Rad rulben just kom Croafelle unter die Rad

Ding ber Bigfinn unter ben Bonit acher AC 11/1 Carlott have broken car.

5. Too. Man ben Wiffien miter ben Sveynegern in 

5. rot. Fortfebang bis verlaufgentriffe den .08 .0

1 400. Seigent ves Ebungell unter beit Lieg en in Patronauflie beitellen einen Plan ein Fluffe.

Bottife jur Predigt bes Guangelit für bie Reger ber umliegenben Plantagen. Roch ei ge Umfanbep bie Surthampfar Miffon betreffenb.

3. 104. Berigung bet Benfion for Linter is Ceted Aabradore Tunfe bes Erftlings Petrus my reus den Celimos.

5. 105. Won bem zwepten Difflond Plate DPPar, und dem Segen bes Evangelli Dafellift.

5. 106, Bernerer Bericht bon bem Fortgange ber Dife fon an benben Orten. 是 9季

S. 107.

atlat

Si ropi i Ottobinin julnen i tollenni Soffenthal comparative with the state

S. Loss Ben Miger Berkillenger with bedelen Si Losi was eniger biefer Mifficen bierten) : et? die berne melde biefer Mifficen bierten)

in Cerea Cabrobone Sauritande Medde

5. LLo. Mon, bem Bufande, ber Milliman bleudeser hut und Lichtenfels in Gispland.

dienung dieser Gemeinen suschwarte.

M Pine Bieges bes Sombathi in den neune Biffibrige harrie Miete Lichtenau. Man einigen andern Wors-trangen best den Grentlindischen Wisson

do J tan Kornmen Machricht von Santolin Andr ein nes Kalmuckippen Mitgens

S. 1440-Meife den Amben Gwalzis und Grobtines.
Raukafische Gebirge und nach Gegegien.
3., 185. Aufenthalt berfelben ju Rabascha.

5. 216. Racheicht von ihrer weiteren meile.
5. 217. Andurit und gule Aufmahole berfelber in Tiffie.

A. 118. Grabia gelangt verschiebenemal sur Andiens in berafflage melder winscht, daß fich Bruder in seinem gande miederlaffen

5. 119. Cinige Radricht bon Liftis und bem genauns

120. Marreife der beuden Brider mat Garepta. E. Com

S. IST.

in bles Wo link J. 85.

namel en ber ie Rai

ern in 199

89.

Riuffe ur bie diffion

Žitra etrus

De offis Frat

: Diffe

107.

## Markey Carriers

tan Berfuch einer Wiffen nach Bengalen : 3"

Porty: Don ben Schwiedigledren, die Miffion in 176

Todas gebörig ju unterstützen.

Tingas Grewelich ben ben retrodartikoen
Ingen und berki Benonienn

Silvigori Ben bene Weftuben ber Braber in Felfobay. Bredhing on Inliger & and "Gybranding authorfunding - 4214

Adentification of the state of

ar that Transfer and the Canada Artesand and mil den die neit ännoffeltest Esphibischaft

de lag. With mide wast war de holl to be the day. I make the same of the same

A. IST.

9. 131, Bonnere Raibricht Babbe 13000 (1)

raint 250 stat at Spraces amostice att. Land at Sprace and Articles an irfung, werben aber

saa Dachricht nen be Sacration of the section of the second or the

test downer, alsough pergrepages in therein 3840.

at The markets of the state of

16 un 10

Hie! P ğei

ru un

ba me ber

Hot

17.

der

fan

uner Parfuch einer Weiften entst Wettegrafret. der af conflictate in 600 62000 and notes and it -Poblak arberit zo pikralia Kaitall us. Der, Aelteften Confereng ber Unitag, welche bis jum nachftfolgenben Conobo ihren Aufenthalt unveranderlich in Barby batte, ging der Bhidof Spangenberg noth fin Derbbet 1977 mach Serenburg um einige Zeit lang über bie Beidergemeinem in ber Oberlaufig die Aufs ficht zu führen, und in benfetben alles den Sonos ini - Bevahredungen gemaßn einzurichten In herrichus besongte ten felbft die Dublication des Synodal . Verlaffes wie gefegneten Eindrucke any die Dergene Dier sowol als in Miesty wur ben die neu angestellten Arbeiter der Gemeine von thm eingeleitet und die Conferensen eingerichtetz und in Beuden Gemeinen, wie auch in Riein deliver and eviewen find beefthieven email before it ließ er sich angelegen senn jenon famelichen Gin wohnern in Absicht auf ihren Derzenszustand eine gennoliche Ceunting zu erlangen, und zu Fotoerung ihres Inadenganges, fo wie bes inmeren und außeren Wohlstandes pieser Bem inen Aben haupt, alles mögliche benzutragen. In Rleins welte, wo eine Erziehungsanstalt für jurge Ange ben, und eine Schule für Magdeben eingerichtes white the work of the Copping in Indian 1776 ben. Der Anmache diefer Geneine, und der häufige Befuch von Fremden in ihren Berk fammlungen, machte eine Erweiterung des Rays

Naumes in ihrem Betfaals nothwendig, welcher in murgebachtem Jahres kam der Chursürst vor Junn desselbem Jahres kam der Chursürst vor Sachsen, ben Selegenheit der in Baugen einge nommenen Hildigung, durch Kleimwelke, und die Einvohner sreuten sich ihren gnädigen Landest herrn zu sehen, den sie mit tausend Segenowing schen begleiteten.

Oberlaufizz und sonderlich Serenden mit bet Oberlaufizz und sonderlich Serenden wie mit len Fremden hohen undumiedern Standes mit Wohlgefalten besucht von udumle mit mit und bi

m

W

ga

fb

ne

ein

et:

wi

17

ale

nac

90

aug

als

Br

ver

Hef.

dem

Dent

als

mb

5775

He AL

Sin Gerenbut fabe Spangenberg am 23fen Meraning of Geinen alten aliniversitäts Freund Bottfried Clemens, mit welchem er fich vor funfe gig Jahren auf JEsu Blue und Ted aufs innigste verbunden hatte, in die Errigfeit vorangeben, und ertheilte ibm ben Gegen ju feiner feligen Seime fahrt. Diefer nefegnete Zeuge des Evangelii war in Jena, mo er 1726 Die Universität bezog, ere weckt, und sonderlich durch den Pfarrer Brume bard auf Tejum und feine Berfühnung gewiesen worden. Er lernte noch in demfelben Jahre den feligen Graf Singendorf kennen, und ward, ben einem febr begnadigten Bortrage deffelben über Ephef sy 1, 2. an eine Berfammlung erweckter Studenten, mit allen Unwefenden fo bingenome men, daß fie fich mit dem feligen Grafen innig verbanden, und an die Semeine in Serenhur ans schlossen. Er ward darauf ein Mitarbeiter an den Armen - Frenschulen in den Jenaischen Borstädten, (f. D. Erang M. B. S. S. 24.) fam obgedache termas

veleber Sm einge millind andedi Brown duan nuber n bier Q 2 fes Teund funfa nigite Mend Deime 3 A CTA FUIT wielen e den beo üben ecfter enome g vers r ans in den adten ebachs

ermas

termaffen in eine genaue Bekanntfehaft und Bers bindung mit dem nunmehrigen Bischof Spangens berg pumb befand sich unter ben mehr als bunders Sindenten ; wolche im Jahre 1728 ben einer abers maliger Anwesenbelt Des Grafen Bingendorf mit der Gemoine gu Gerenbut fich beriderlich verbane den Bin folgenden Jahre befuchte er mit Spans genberg diefe Gemeine. Gie wurden proie en felbst davon schreibt, in herglicher Liebe aufgenommen fanden die Semeine in ihrer auften Sinfalt und brennenden Liebe gunt Beilande; befuchten die gange Gemeine Person vor Person, und gingen mit the in Borehelodorf jum heiligen Abendumhle. Nach einigen Jahren, ble et als Hauslehrer ben einem Raufmann in Venedig Jubrachten erhield et einen Ruf nach Gerenhur, welchen er aber que wiederholtenmalen ausschluge au Eroging dagegen 1734 als Hofprediger nach Lobenstein, und in gleicher Eigenschaft 1738 nach Sorair, und 1745 nach Beersborf An allen bren Orten war fein Dienst sehr gefegnet; und ba er an letterem Orte zugleich dasiger Gemeine vorstand; so wurde up ats im Jahre 1746 deren Bereinigung mit ben Brudergemeine erfolgte, auch wiederum mit lehter ver naher verbunden. Rach einigen Jahren versi ließ er ben Dienst in Ebersdorf, und ward seits dem in ben Geschäften der Brüdergemeine verschies dentlich gebruucht. 1710 kam er nach Barby, als Director des Collegit academici und Prediger. in basiger Schloftapelle; (f. D. Crang D. B. High 1479 mard er Prediger ber Gemeis ne gu Gnadenfrey in Schlesien, wo er in großem WELLELS . Gegen

Gegen feand und toppo trat er enblich im Beron's but eben diefer Amit act, wogwihn fein alter Freund Spangenberg per ihm bereits vor bennabe viers zig Jahren, den Ruf bazu gebracht hatte, der Semistre vorftelltel alluch hier war fein Dortrag, und ber Unterricht, ben er ber Bugend in ben Seites mahrheiren ertheilte, febr gofegnet. Auf dem Syns ado 1774 bai en wegen zunehmender Schwartsheit nm Entlassung von seinem Amtej bie er auch erhielt. Sein Ende befolgte noch vor der Untunft feines Rachfolgers Der erft im Geptember 4776 in Berenbur eintrofe & Es avar foldber Mi Burts hard Georg Willer, der feit verfchiedenen graff ren in Deceraburg als Agent ver Brilder und Pres biger bey dafiget fleinen Brudergemeine gewesen wardheafe afeirm and malen the fer francheard ute

Im Ravember beschloß der Bischof Spanischen Gegen begleitete Arbeit in den Überlausissschen Gegen begleitete Arbeit in den Überlausisschen Gemeinen, und kehrte nach Barby zurück. Er wurde sonvol in diesen als in den übrigen Gemeinen sast durchgängig eine selge Wirkung von dem legten Synodals Verlässe verspürt, und dadurch die Hoffnung bestärft, welsche man im Synodo gesaßt hatte, daß der Heiland in der Brüder-Unität ein neues schaffen, und sich ein neuer Geist der Gnade, Liebe, Einfalt und Treue über alle Gemeinen ausbreiten würde.

fr

m

m

III

me

ter

ba

ten

100

ten nic

9

be,

báti

\$. 63.

Moch im Jahre 1776 verordnete die Aeltestens Conferenz der Unität dren Brüder und ihs eem Mittel zum Besuch verschiedener Gemeinen; etrag, Heile

Syns arthreit

thielt. feines

ducts

Jahr Pres

pani Arbeit Pelytte

diesen g eine erlasse

roels eiland d fich

fund. fund (194 (Dhr.,

estens 18. ihs inca; M. Perer Convad Fries ging nach Savepray bet Bisches Johann Friedrich Reichel nach Zeist und der Bischos Johannes von Warreville unch Christiansseld was and made and

Die Gemeine in Zeise fand sich nach Anhörung den Synvoals Bevlasses angeregt, ihren Bund von dem Seren severlich zu erneuern; welches am arken November 2775 mit einer soligen Bewegung der Derzen geschaho. Der Besuch des Bruder Reichels vom Llugust bin in den October 1776, wooden er sich mit allen Semeingliedern besprach den Sang der Konsernzen wahrnahm; und alle innere und äusiere Angelegenheiten der Semeine gründlich beherzigte, war mit vielem Segen bes gleitet,

Zu verschiedenen malen hatte diese Semeine erstreuliche Besuche von Gradobeit dem Prinzen Erhstatthalter nebst Derogesammen hohen Familie, welche nich überall amssahen, und deutliche Merkomaale ihrer Suid und Zuneigung blieben ließen.

Manche Gollándische Peediger, die dahin kamen, wurden durch das, mas sie sahen und hörs
ten, von dem Ungrunde ihrer gegen die Brüder gehabten Vorurtheile überzeugt. Unter andern legten siehen Vieistliche is die zu einer Synode deputiv waren, dor derselben ein sehr ginstiges Zeuguks von den Brüdern ab, mit dem Versügents sie hätz ten selbst einen Vortrag in Zeist angehört, der nicht nur lauter Wahrheit, sondern auch gewissen sierhümern, die man den Brüdern Schuldigabe, gerade eiltgegenstehende Wahrheit- enthalten hättennes ungeschipps Gupp und Der Reichel ben seinem Aufenthalter in Hollund auch kurse Besiche mathre, wurden die Beischand und kurse Besiche mathre, wurden die Beischandlungshäuser, welche bisher auf den Ramon von Polvat, Personen gestanden hatten hauf den Ramon von Polvat, Personen gestanden hatten unf den Ramon versche Löungstischen Beitwerges meinen gerichtlich übertragen in wenthen metten Beweise von der geneigten Gestantung ver Obeig, teit sie mit vielem Dunke erkannten. Dun erster dem Orte würde die öffentliche Predige immersche Von vielen Fremden besucht und wie wie der bie bestachte Dredige immers

Die Angahl der mit den Brüdern-in Dergents hemeinschaft stehenden Erweckten in Hooland habm allmählich zu ward in Uereche kam eine Reine verhundene Societal zu Stande, bisch auf

Ein Chepaat welches sich im Blotzpe zu Bedienung dasiger kleinen Seine ine aufhleich ees fuhr im November 1776 eine besonders znädige Bewährung die bewielnem außerdebenischen Sturme und bamilt verbundener Wassorfersung über funfzig Paufer in der Stade beschäbige, wid einige derselben ganz eingeriffen wurden.

\$ 64

Jom Ende November 1776 ble in den Februar 1777 hielt sich der Bischof Johannes von Warrewille in Christianssett ausm Auch Hier war, sowie in andern Gemeinen, nach des Publication des Synodals Berlasses, von allen Einwohnern der Bund; daß sie als Glieder einer lebendigen Gemeine Jesu durch seine Inade nur Ihm zur Freude und Shre leben, und seiner Lehe

D

3

be

m

TO

ġt

o Brus bottano Bet Ramson uf bea tlevere. inetien Obeid. i exiles mitte to (Steme tiens diana w eine da 3912 WE TH

invige Alchen epuis avige,

ince approx orace

Unds Huds h dev ditens

e nuv Leha

re in allen Cheilen fich gemaß beweifen mollten, fenerlich erneuert wonden amponon der Brudet Johannes von Wattervillen bep seinen Unterredungen mit einem jeden Gemeingliede infondere beit perfreuliche Folgen wahrnahme Ueberhaupt konnte et sich luber den inneren und außeren Wachethum Diefes neuen Gemeinortes, Den der Der ju vielem Gegen für Die umliegende Bes gend fette, von Dergen freuen. Im Jahre 1776 wurde der Ban eines Berfampflungsfaales det Gemeine und eines Chorhauses der ledigen Schwestern unternommen und lehteres bereits im December gedachten Sabres bezogen; erftes ter aber im August 1777 in Benfeun verschiedes ner obrigfeielieben Derfonen und plergebn lutheris scher Prediger eingeweiht. Im October lestges dachten Jahres bezogen auch die Bruder ihr neu erbauetes Chorbaus.

Fortgang dieses Stadbissement auf alle Welfe bes fördert. Biele Fremde, davinter verichsedene Standsspersonen waren, besuchten diesen neuen Ort mit Vergnügen, und der erstmalige Anblick einer Brüdergemeine, gegen die sie zum Theil vorder mir Varurtheilen eingenommen waren, gab ihnen einen guten Eindruck. Es waren aber auch unter den Predigern nicht wenige, die in herzlicher Bekannschaft mit den Brüdern stamben, umd dahin kamen, um sich in Semeinschaft mit ihnen zu erbauen, und an dem unter ihnen waltenden Segen Theil zu nehmen. Lesteres geschabe auch außerdem von einer großen Anzahl

N 4

aus.

ansivarte toobnender Freundez fast alle Sonntage waren derfelben ach big bis neunzig und mehrere zügegen, und an Festragen zuweilen zwen, bis dreibundert; deren man sich auch in herzlichen Unterredungen zu ihrem Wergnügen besonders minahm:

Die Erziehungsunstatten, in welchen sich Sohne und Sochter auswärtiger Freunde befansten, hatten einen erwünschten Fortgang, Zwar erdielten einige lutherische Prediger, welche ihre Kinder dahin gethan hatten, von ihren den Bründern abgeneigten Borgesenten den Zesehl, solche zurückzunehmen; es hatte solches aber welter keine unangenehme Folgen; vielmehr wuchs dass Wertrauen auswärtiger, auch sons mit den Bründern nicht bekannter Eltern zu diesen Amstalten immer mehr, und mit demselben die Anstalten immer mehr, und mit demselben die Angaht ver Zöglinge.

Der wurdige General Superintenbent Struensee besuchte jedesmas, wenn er zur Bisso tation in das nachstgelegene Kirchspiel kam im Christiansfeld mit Bezeugung seines Wohlges fallens, und hielt einen ruhrenden und erbaulte

chen Bortrag an dafige Gemeine.

\$. 65

In Savepta, wohin der Fruder Fries im May 1776 von Barby über Petersburg abselfete, exholte man sich allmählich von dem erlittenen beträckelichen Schaden. Die dringendasste Bedürfniss samtlicher Einwohner ersesten frenz willige Voschenke aus den Europäischen Gemeis

nen

te

De

De

30

m

es;

8

D

30

bei

aw

ein

die

fund und Vei

Gel

ter

tan

ran

repe

Ien d

alithen onders n fich befanr. 3mar e ibre Brus folde er feis B Dage Brus talten

omntor

mebver

en bis

nbent Wiffe! A Amo blaes aulta

of Der

Bilm ourg. dem. ende rens

meia : nen

nen an Geld, Beter und Claidungoffucten; woos von der Beruden Rabelin welchen im Decober 177 s you feinem Besuche in Deutschland, mit feinen Frau, und poch ein paar Brudern und Schmestern guruck kam seinen Sheil überbrache Bon der Monarchin Gnade ward der Rolos nie in Betracht ihres Berluftes Bertangerung den Fremjahre und der Tenmine jur Abzahlung der von der Krone erhaltenen Borichinfe jugestane den Den Evedit der Kolonie erhielt fich ; die Handwerker und Fabriken kamen bala wieder in Gang, und ben dem baufigen Durchtuge der Karapanen, da des Abinters zuwellen auf eine mal wol taufend Schitten ingegen moren, fehlte ed nichtign Absah in derth appropriation was

Die Entdeckung einer fieben Werfte von der Garentischen Grenze befindlichen minerglischen Quelle, welche von dem dafigen geschickten Alegte. Joachim Diet, untersucht, und in vielen Krank. beiten heilfam befunden wurde. Cwie er denn and auf hoben Befehl eine Befchreibung dobon einsandtes welche die Approbation der Kaiserlischen Leibarzte erhielt. mar eine neue Beranigs fung, daß Sarepra in der folgenden Zeit baufigen und pornehmen Besuch bekam, indem sich viele Personen, jum Theil von hohem Range, jum Gebrauch einer Brunnencur dahin begaben. Une ter andern hielt fich der Gouverneur von Aftratan nebft feiner Gemablin im Sommer 1776 ge ranme Zeit daselbst in dieser Absicht auf. In Sax repea selbst wurde dieser Brunnen gegen die zuwel. ten dort herrschenden Fieber mit Dugen gebraucht.

Mis

Bep dem allmäblichen wachs der Kolonie, die in den Zahren 1777 und 2778 neue Werständern gerhielt, und den Erweiterung der Gewerbe, wurde auch der Ort immer mehr angebauet. In einem fruchtbaren und quellreichen Shale, die Uschapurnik genannt, machte man einen Berhuch, Weine und Obstaarten anzulegen.

Bon außen genoß Sarepta eine erwunschte Rube, und manche diesem Orte drohende Geschaften von den freifenden Kirgisen und insändie schen Räuberbänden wurden durch die Pand des

Deren gnäbiglich abgewendet.

## §. 66.

Jue Fortsehung der Befanntschaft mit verschies dene Assachten Rationen fand sich immer neue Getagendelt. Eine beträchtliche Anzahl Grusinner, die aus der türklichen Sesangenschaft in ihr Vaterland zurücklehrten, Famen durch Sarepta, woben man nicht ohne Rührung sahe, wie sie, sobald sie den Ort etreichten, gleick nach dem Kirchensaate hineilten, um auf ihre Art ihre Andacht daselbst zu verrichten. Der Buchartsche Gesandte, welcher auf der Krise nach Woosstau in Sarepta gewesen war, tam auf der Rückreise wieder dahin, sahe sich überall mit Vergnügen um, und wiederholte seinen Wunsch, daß Brüder nach Zuchara kommen möchsen. \*)

no(

199

4931

#3m

sin

A . M

30

300

21 141

F17. 15"

Aus der Unterredung mit ihm den die Bruder folg

Rolonie. Verstan emerbe et. In le. Die n Ber

ounschte de Ges / mlandi# and des .IR. ..

erschie immer Ungabl nschaft durch d'sabe, te nach et ibre charil 17084 uf der a mit anich, fen. \*y Die

er fola

Sein

Music Die unter Ruffischer Spiebeit Gebliebenen Ralenertijden Sorben tamen pievenaufbicees in die Militerion Sarepear and encuerten visible 13% the state out the family make an arrangers. ser object order the give aspectful order

Sein Raine wur Ere Lafter Walfabof, und fein Ebaratiet; Dafter fober Wifte j bed Buchabl Ain it ftheir Megenten ; b.i. oberfier Grands Swiege unb Finnigbebienter bed Reitbit in Jurilbaskan marb niditifein Sied Generalifficino aberfest ... Er bat st and inigenal Audienz ver ber Kaiferin gehabe abie ibm große Gunft bezeugungen erwiefen umb auf berein Befehl ibm brev Tabre lang in Ultrafan em Rron-Seefcbiff jum Trausport feiner Baaren über bas Rafpifche Meer gebalten iberben follte. Der Safen an ber öfflichen Gelte ber Ges, and bie Buchatiften Baren eingeluben werben i beifin 191achtfit fat. scipar Bom Affrakam tomme man bep gutein Binbe in 115 macht und vierzig Stunden babin. Ge find ba, wie an ber pangen offichen Lufte, frino orbeneliche ABobuplage; fondem bie mit ibren Sorben umber-Liebende Liekomannen ober Tencomenische Latarn haben bus kant inne, Bon besagtein hafen bis nach Buchara ift ein Weg von acht mid viergig Tagereifen ju Lande mit Ravavaneit. Die stor eigeneliche Buchavey ift ein gemäßigtes, frichten 196 res fart bevollertes banb. Die Grade Buchara then foil elim fo viel , wo nicht mehr Ginwohner haben, de thookau. Es geben von ba beffanbig Rarapanen nach Sibirien . Orenburg, Aftrakan. Perfien, China und Indien. Die Graffe nach Indien geht über Balet, Rabul, Labor find Ichnabad ober Delly, wohin von Buchara eine de grorbentliche Poff eingerichtet febn foll. Bon 3che pabad geben bie Bucharen auch weiter, und fommen.

## 204 Tene Br. Sift. Form W. Abschn.

fanntschaft. Bereits im Gentember 1777 mach ten der Fürst und die Fürstin der Derbotschen Son de wiederum einen Besuch daselbst. Auch andere estable februar requires out de Cremes de

ST CO

ge

Le

he

179

1,7%

'sisi

Tommert, wie der Bucharifthe Gefanbie fagte, bis minich Berigalen und nach Mabensin Alexer vers nabm baf ohnweit letterer Gtabt Bruben wohn's ten: fo erbot er fich, wenn ein paar Beuber von Sarepta biefeiben befuchen mollten, fie binnen Jahr und Tag licher und bequem Din undezuruck bringen zu laffen, indem eine Raravane von Bus Mabe nach Madras aufs langfte brey Monat un-Surreiteinegs fep, or Dinn gab ibm einen Brief mit an achnit Doltersborf im Brudergarten ben Tranfes bar, an herry Roft in Madras adbreffirt, den er zu bestellen versprach, ju welchem Enbe er auch gleich die Abbreffe ins Latarische überfest bepfügen lies! (Bean hat nicht vernommen , daß diesen Brief an feine Abbreffe gelangt ift.) Die Sprache ber Bucharen ift bie Clogaifchtatarifche, baber ein Bruder, Grabsch, der fie in Aftrakan gusternen angefangen batte, Hemlich mit bem Gefandten reden Derfelbe bezeingte ein großes Berlangen, dag ein paar Brüber von Sarepta nach Buchara ju wolmen tommen mochten; er nannte infonderheit einen Topfer weid einen Uhrmacher. Es fehlt in der großen Stadt an Sandwerkern, bie, wie er fagt, affe willtommen feun murben. Die gemeinen Profeffionen erregten feine Aufmerkfamteit weit mehr, als Deberep und Fabriten, deren es in feinem Lande genug gibe. Er versicherte, daß fein Europäer in Buchara fep, auch feines Wiffens keiner Da gewefen feb, außer einem Englischen Raufmann in Moskau, Herrn Thompson, der vor mehr als amangig.

97111

it mach hen Spons b andere officer

agte. bis

le ar beca er upobne über von le binnen ab suruct von Bus Lonat un= f mit an Tranfes fire, ben e er auch bebfügen fen Brief ache der baber ein u lernen ten reben erlangen. buchara mberbeit lain ber et fagt. men Pro= it mebr. tem Lans uropåer r da ae= nann in nebr als

awanzig

ihrer Rutsten und Lama ober Geiftlichen famen bas hin. Diefe Mation wat immer ein befonderer Ges neuftand der Fürblitte bet Savepristheir Gemeine, welche sehnlich wünschte, daß die Stunde der Beimfuchung fur diefelbe schlagen mochte. Ginige Bruder gaben fich viele Duibe, thre Sprache du erlernen, und ihnen gelegenelich bas Evangelium ju verkundigen; und man nahm einmal mit Bergnugen wahr, daß die einfaltige Erzehlung von Jest Leiden und Sterben für unfre Sunden, die von eis hem Bruder mit Bergensangelegenheit vorgetragen wirde, einen Kalmucken bis zu Shranen ruhrte. Doch sabe man leider noch immer keine bleibende er mark ert in magaroniack un fredagelle Frucht

froangig Jahren einmal babin gereifet war. den ranberischen Rirgisen und Truchmenen les ben bie Buchaven in gutem Bernebmen, treiben farten Sandel mit ihnen, und taufen ihnen ihre Gefangene ab, Die fle als Stlaven jut Arbeit brauchen; daber in ber Bucharey viel tausend Russen und noch mehr Ralmucken find, die alle von ben Riegisen erhandelt worden. Der gange große Strich kanbes offlich von ber Bucharey awischen Indien, China und Sibirien, ift von lauter Boltern bewohnt, die mit den Ralmucken Die Lebenfart, aach meift bie Sprache gemein haben. Sie find aber alle unter Chineficter Sobeit. In ber Bucharey ift bas Getreibe, fo wie alle Arten von Baum's und undern Fruchten vortrefflich und wohls feit. Ein Bud (b. t. 40 Pfund) Weintrauben foll 1. E. in guten Jabren nicht mehr ale 3 Kopeten ber Einwohner ift bekenntlich die Muhannneba-Tofce.

Frucht von dem Zeugnisse unter diesem Bolke. Im Keervar 1776 kunen drevzehn Kalmucken von der entwichenen geoben Chanischen Horde, welche aus China entrumnen waren, durch Sarepra, wo sie von dem Schicksale dieser nun von den Chinesern untersachten Horde einige Nachricht gaben. \*)

old actilien. The Salitional i Columnifiche Chelicus

Ea

201

599

311

21

310

9130

off.

Light.

ATT O

. "19

1.3.

5. 648

"illa

1701

3/1/

, 35 ;

0111

2). Einer von ihnen erzehlterfolgenbest in al. abn

dis 39 Alls die Chanische Borbe ben ihrem Abruge int on similar ungerichen bei Raib netommeng fen ibr aus mi Dieb febr mubet und biefen bie Gelegenbeit gemes fen bag bie Rivalfen nicht nur bepnabe alle ibr (33) Bleb a fonbern anch faft ben brieren Theil ber Das me tion gefangere genommen barren. Auf ber weiteren Alle Reifenfente-big Blatterne umter fie getommen. bie alas and wiele Menfcben weggerafft batten: fo buf bep sil Gibrer gintunft an bon Grenken von Chiria bit Ras dent tion nicht mehr ball fo fart gemefen ats bes bem omi Albunge vom ben Wolan. Gie waren von bem Raifer mach ibrem Muffen ober Stammen it vererry fcbiebene Gegenben, beren Kalmuctifche Namen er mia angaba vertheilt worbenist Alber ihre gange vorma. of ulige fowol politische als geiftliche Verfailtung babe aufgebore, und aller ebemaliger Glang ber Mation Jaun fen verfchwunden Die Gurffen baben feite Degi= went ment mehr, und befommen vom Raifer Benfionen: enid ber ebemalige Chan is Demba jabrlich: ein Dente monta foll obugefehr i so Rubel fenn; andere Mürsten mountoing ober & Dembaum Die in Gavente befannt mogugewesenen Fürsten maren noch alle am Eiden gind in Ebina, wo fie awar in Ribicten wohnen aber in ber Rabe ber bewohnten Chinefichen Dlate berumgieben burfen Der frurft Schereng fev in dem Militeben Gebirge gurud geblieben umb rinem Bolte.

stuge int fen ibr le gemes alle ibr ber Mas peiteren ent. Die van bev wie Ma= ben bem on bem in ver= an unmen vorma» tote babe Mation tr Meai= Konen; ni Denis Murften befannt and in s aber Plage fen in

Bolte,

erfolgte im August 1976. Er besorgte die Publis kation des Synodals Berlasses und die Einrichtung in der Langust 1976. August 1976 des Ginrichtung in der Langust 1976 des des

Bolle, bas et Chotone nannte, in bie Banbe gefallen. Die Saiffans, (Ralmuctifche Edelleute; ) werben von ben Chinefern gar nicht ausgezeiche Sie erhalten nur noch mit Rube ein wenig in Minfeben unter ihrem eigenen Bollege wenn es fich ade aft trifft, baff fie ihre ehemaligen Atmato (ihre ge-Sogistrafenen Uneerthanen I in ber Rabe baben. Bon ibad stem Bottesbienffe und Religione's Berfaffung fep one wouig mehr übriges Dur die Gellunge (Pelefter) m in find won ber offentlichen Arbeit fren gefprochen; 316 : und wenn fie gang perarmt find, befommen fie 211= end fanofen gu ihrem Unterpalce. Die gemeinen Balmucken findein fleine Saufen gerebeilt gund fles ben im Ribitten bey bon Chinefifeben Grabten und mat Dorferngemon fie dem Chinefischem Ebelleuten und 299 Befehishabern nida Stlaven jur Linbeit übergeben minb. Sie muffen bad Geld bauens pflugen; ernsame tenge und andre Alrbeit verrichteng wobepribnen ein wind gewiffes Lagemerk aufgegeben wird ; aund wenn fie note bas nicht bereiten werben fie mit Schlagen bart 102 behandelt. Dieje unfreundliche Behandlung bewog ben Erzehler mit acht feiner Rameraben fich zu verbinden, und als fie einft wieder fehr hart geschlagen wurden, bemachtigten fie fich des Chinefischen Befehlebabers, schlugen ihn nieber ; und gingen bann in der Racht ju fing bavon, Dach einigen Sagen trafen fic einen Raufmann an, ben fie aus bem Wege raumtent und auf ber weiteren Reife bebienten fie fich feines Fuhrwerts: Rach einer Reife von imer und funftig Sagen tamen flerinible Gegenden

der Gemeine Conférenzenz und da in Absicht auf die außere Verfassung der Kolonie, die dunch die Phinderung des Ortes sehre gelitten hatte proieles

d)

De

The LET A Lett

.117

icu

नार

dun

Mille

inre

19:171

191

wu3

dau da:

1771

1771

Lenden bes Treifc, wo fie wiederum von ben Birgifer gefangen wurden. Unter ibnen fen er otial feit giveen Monacen gewefen ; bid er abermals Gelegenbeit gehabt, mit zween feiner Befahrten zu entflieben: unb fo babe en endlich die Ruffiftle Gren-16 erreicht in Bu ber batter Liebandlung der Bal mueten in China trage Die Berschiedenheit der Sprache viel ben. Die Chinesische fen von bet Ralmuctifch : Mungalischen so verschieden und so schwer, bag er in den vier Jahren seines bortigen Ausenwales, aller angemandren Dube ungrachret, witches Banon Begriffen babe. Rieb filmer Detining batten die Chinefer gat teine Religion; bach wollte er bemerte baben, baf fie bas Jagan : ober Reujabrefelt meben mos mienbie Haimmeden, "fepern. Das Alima in ber Gegend, moier geweich, fen febr gemäßigt i'im Commer nicht fo beit im Din: ter nicht fo falt, ale in Saventan Dad land fen bergicht, trage aber Getreibe und Rrichte Alle Belohnunge bie fie vom bem Chinefern für ihre barte Arbeit befommenge befteberraglich einr einer Saffe voll Roggengruser Das Bieb iftifebreteuer; bie Balmucken baben faft gan feines platte feine Dferbe, fo baf fie jest , ihreb Gewohnhein guwiber, and Buffe geben muffen bie Weit bas Sibly felden und meit entlegen iff; fo bebienen fich bortige Einwohiner ber Steinfohlen , bie fie ampigo Rtafter tief ausaber Erde graben. A Ihregewöhntichen Fuhr. wert find zweprabrige Ravren, wie bir Arben in Ruffland a mit Efeln belvannt: Die Gegent, mo fic

von identific anguirbnen grang forbientererpowie in

andern Ungelegenheiten ber Gemeine auch babed

infoaderheit nach feiner Renntnife und Conthuitig mit gutem Rathe und Anweisung. Geine berglis

chen Unterredungen mit allen und jeden Bemeinglies

dern insonderheit, und seine gesalbten öffentlichen

Bortrage hatten einen gesegneten Ginfluß auf den

Bang bet Semeine. Beum Abichiede et munterte

er fie jum Bertrauen auf die Bulfe des Deren in

allen Umftanden, und ermannte fie nachdrifflich.

ficht auf urebodic so picies מסע לווור all aith von ben en ten er nale Ges en su ent fie Grener Bak abeit der von der und so bortigen tarachter Weintina. ch wollte ber Reus fepern. efen fev im Dins and Land had Ille für ibre im einer rebeuer: ueb feine umoider. lien und

Ginwobs

after tief

Ruhr.

fulien in

end no

fie

des Invedes ihres Dasants wahrzunehmens das The Helinich ein Licht unter Chelsten lind Deiden seon sollten, auch insonverheit die Befehrung der Kalmucken dem Bellande im Gebere au empfehlen, und so viele ihrer die Sprache verstinden, ben aller Gelegenheit denfelben ihren Schopfer und Erreid barren bie Chinefer al feine Religion; bach wollte the beneete baven, tag fie bat Jonain - ober Menmisonie, fieben migelydrai finant jum ikhinefiftent itteiche. (13) , feipuber munchie Granges und biembefinde fich ben mill größte Ebeiliden Chinaffchem Alrmet feit bettellegten dna! Artege mir den Sjungoviernat ofen Malmaden onle bed Chan Catschan Bon biesem undeskinden Regi. redi menterfeprinichte mehr übrig mound feine Beute mas 19719 ven tille von ben Chinefern unterjochtle Gie wir-Benigmir micht fo hart gehalten alle bie von ber must Wolgangefommenn Turgutiden Balmedeten, rosiomuftenraber boch duf bem Borpoften, schett fonft. ine sobngefeby folche Dienfterthum; mit im Dufland bie doui Rofallens (Sowol die Ralmuctifchen Fürften, als (m) auch bas gemeine Bott, waren ber barten Behands Jungber Chinefer fehr mube, und fehnten fich in wibre: vorigen frever und gtirtliebe Lebenshret unter Buffifter Berrichaff gunud beingu fier aber teine Möglichteit feben.

loser anzupreisen. Machiherzlichem Abschiede und mit den Segenswünschen der Gemeine begleiter, begab er sich am iten Januar 1777 auf die Ruckreise, und nachdem er noch in Novkaus Pererss burg und an verschiedenen Orten in Liestand, das sige Brüder und Freunde zu beyderseitigem Vers gnügen besucht hatte, so traf er am 29km May ges duchten Jahres wohlbehalten in Barby ein.

\$. 67.

o wie im Jahre 1772 und 1774 das funftige jabrige Andenten des Andaues von Serrie but severlich begangen worden war, so geschabe im Rabre 1777 em gleiches in Absicht auf verschies dene Borgange, welche die ersten Einwohner von Berrnbut zu einer Gemeine Beht eigentlich verbunden, und zur Ausführung der feligen Absichten GOttes mit der erneuerten Brüder-Unitat-aleichfam den Grund gelegt hatten. Der 13te, 17te und 27the August 1727 bleiben den Brudern uns Betaeffiche Eage. In dem ersteren erfuhr die Bes meine zu Berenhut ben Begehung des beiligen Abendmabls in der Kirche zu Berthelsdorf eine besondere Geistestaufe, so daß sie von da an als eine lebendige Bemeine 3Cfu fich ansehen konnte; an bem andern nahm eine eben fo ausgezeichnete Erweckung unter ben Rindern dafelbst ihren Unfang: und an dem dritten kam eine besondere Berbindung famtlicher Brüder und Schwestern zur beständigen Fürbitte für das Werk Gottes zu Stande, welche seitdem bis auf den heutigen Sag einen gesegnes ten Fortgang gebabt bat. (f. D. Crang N. B. H.

S. 18.

9

8

de

30

Del

(1

Des

@

Der

rea

Se

fall

iáb

der

iede und degleitet, e Rúcks Derevss nd, das n. Vers Nav ges

1.00 xx

dia.

funfzigs
Serrns
geschahe
geschies
ner von
ich vern
bsichten
gleichs
1.7te
ern uns
die Ses
heiligen
als eine

indung indigen e, wels lefegnes B. H.

te: an

ete Ers

nfang:

singeren sich dankbarlich dieser anmerklichen Borsgange, und der Gnade, mit welcher der Herrfein damals unter den Brüdern angefangenes Werk nun schon sunfzig Jahre sortgesühret hatten In Serrnbut wohnten dieser Jubelsever noch ein paar lebende Zeugen und Mitgenossen jener ersten Snadenbesoeise an dieser Gemeine ben.

\$ 68

Inmerklich ist es, daß in eben diesem Jahre verzichiedene ausgezeichnete Diener und Dienes rinnen der Unität, welche in dem ersten halben Jahrhundert seit deren Erneuerung zum Theil sehr thätige und gesegnete Werkzeuge den deren Baugewesen sind, ihren Lauf vollendet haben.

Sophia Theodora, geborne Gräfin von Eastell, verwitwete Gräsin Reuß, welche am zen Januar zu Zerenhur entschlief, war eine von den ältesten Bekannten des seligen Grafen von Zinderdorf, und mit der Gemeine zu Zerenhur seits deren ersten Anfängen in genauer Verbindung. (f. D. Cranz N. B. H. S. 132. ingleichen Leben des Grafen von Zinzendorf; herausgegeben von Spangenberg, G. 15814 f. G. 81414 f. Geit dem 1747 erfolgten Albleben ihres Gemahle, des regirenden Grafen zu Ebersdorf, wohnte sie in Zerenhur, und war eine Zierde der Gemeine.

Friedrich von Wattewille verschied ebensfalls in Serrnbut am 24sten April nach einer viels jährigen schmerzlichen Krankheit. Mit ihm hatte der selige Graf Iinzendorf schon im 44sen Jahre

D 2

feines

feines Alters eine Dergensverbindung gestiftet. Die ben reiferem Alter immer mehr befestiget mure be, und ibn au einem der erften Gebulfen ben Stiftung der Bemeine ju Berenbur und Erneues rung der Bruder- Unitat machte. Das Gebet, welches er am 12ten Dan 1724 ben Legung, des Grundsteins zum erften Betfaale in Berenbut that, bleibt, wegen beffen gleichfam weiffagene den Inhalts von dem damals menschlicher Weis Te nicht voraus zu sehen gewesenen Erfolge dieser Amfalt, febr mertwurdig. Co lange feine Ges fundheit es erlaubte, war er ein gesegneter Mits arbeiter am Berte des DEren in der Brudere Unitat, und, da er zu anhaltenden Arbeiten nicht mehr im Stande mar, ein treuer Furbitter für dasselbe. Er war der erste und alteste Senior civilis der erneuerten Bruderkirche

Sigmund August von Gersdorf, ein Consenior civilis und treuer Diener der Unität, wels chem der Gemeinort Niesky seine ersten Anfange, nachst GOtt, zu danken hatte, (D. Cranz N. B. S. 5. 5. 113.) entschlief zu Gerenhut am sten

December.

Friedrich Wenceslaus Teisser, dessen Bater, einer der ersten Andauer von Zerrnhut, ihn mit sich aus Mähren gebracht hatte, war seit vierzig Jahren in verschiedenen Ländern und Gesschäften im Dienste der Unität gebraucht worden. Er war ein Coëpiscopus der Brüderkirche, und von 1764 bis 1775 ein Mitglied der Direction der Unität. In den letzen Jahren seines Lebens batte er die Missions, Diakonie mit zu besorgen.

sestiftet, et wurd fen bev,

Sebet, Mg, des

renhut Nagens Weis

e dieser

r Mite Studere en nicht

tter für Senior

n Conit, wele nfånge,

ang N. m sten

bessen var seit nd Ges

e, und irection

Lebens before gen. gen. Sein Ende erfolgte zu Barby am 12ten October.

M. Samuel Liebertubn, ein Mann bon großer Gelehrfamfeit, der mit grundlicher Rennts nis der heiligen Schrift eine zartliche Liebe zu Besu Christo verband, und darum auch dem Bolle der Bruder, weil es unter vieler Schmach über bem Worte vom Kreuze hielt, ganz ergeben mar. Seine Einsichten wurden auf den Syno dis und in andern Conferenzen vorzuglich geschäft und genußt. Gein vieljähriger Umgang mit den Juden, woben et 3Esum Christum ger troft bekannte, bat viel gutes unter ihnen geschafft. Geine garmonie der vier Evangell sten unter dem Estel: Die Geschichte der Tage unsers Bern und Beilandes JEsu Christi w. und fein Lehrbuchlein fur Die Rinder unter bem Titel: Der Sauptinhalt der Lebre IEst Christi, fit in gesegnetem Gebrauch. In ben Brudergemeinen, wo'er als Prediger geftanden, und fich fonderlich bes Unterrichts der Rinder ans genommen bat, wird fein Undenken im Cegen bleiben. Er verschied zu Onadenberg in Schles fien am gien August.

David Cranz, vietjähriger treuer Amanuensis des sellgen Ordinarii fratrum, der durch dessen nachgeschriebene Reden und die von ihm gesaminleten Gemeinnachrichten sämtlichen Brüsdergemeinen einen sehr schätbaren Dienst erwieß; durch seine Zistorie von Grönland und die alre und neue Brüder-Sistorie auch dem Publiko vorthellhast bekannt; zuleht Prediger der Ges

D 3

meine

meine zu Gnadenfrey in Schlessen, wo feine off fentlichen Evangelischen Vorträge sehr beliebt waren, entschlief, auf der Rückreise von einem in Gerrnhut gemachten Besuche, zu Gnaden

fo

6

De

fei

De

au

du

fto

br

bie

im

gri

გu

me

berg den Sten Jung.

Moris Wilhelm, Burggraf und Graf zu Dobna, vormals in Königlich Preußischen Rriegediensten, und erft feit nicht gar vielen Jah. ren ein Mitglied der Brudergemeine, widmete fich gang dem Dienste am Evangelio und der Arbeit an den Geelen, und bewieß in den Aemtern, gu welchen er berufen mard, ausgezeichneten Eis fer und Treue. Die Bemeinen in England, Die Ihm anvertrauet murden, ließ er fich febr angeles gen fenn. Wenn er bas Evangelium predigte, fo that er es mit einem in ber Liebe gu Jefu und ju feinen Buborern brennenden Bergen, einer langwierigen Krankheit verschied er gu Bath am 4ten Mert. Er war vermahlt mit Maria Agnes, Grafin von Zinzendorf, einer Cochter bes feligen Ordinarii fratrum.

\$. 69.

Jahre 1777 ward die Pacht des Amtes Barby von neuem an den Herrn Grafen Gemeich den 28sten Reuß und Consorten über lassen. Ermeldeter Graf übernahm zugleich von seinem Herrn Better, Grafen zeinrich dem 25sten Reuß den Erbpacht des Schlosses zu Barby, samt dem Vorwerke Odben, auf dessen Grunde Gnadau erbauet worden ist. (f. D. Eranz N. B. P. S. 277.) Bey dem allmährlichen

eine ofe beliebt einem nadens

fraf zu fischen Iahidmete der Armtern, ten Eis id, die angelerediate,

fu und Nach er zu it mit einer

Amtes drafen übers d) von dem Bars dessen f. D. Imahs

lichen

lichen Anwachs Dieses Bemeinorts wurde ein neuer Alubau an das Chorbaus der ledigen Schwestern, und die Erbauung eines neuen geraumlicheren Betfaals für Die Gemeine nebft ABohnungen für die Arbeiter nothig. Erftgedache ten Andau bezogen Die Schwestern im Jung 1780. Bey Der Ginweihung Des neuen Betfaals, die am igten Juny 1781 geschabe, waren auf ein paar tausen Menschen aus der Rach barschaft gegenwärtig. Ueberhaupt hatte diefet Ort vielen Besuch von Fremden hoben und nies dern Standes. Besonders anmerflich find die mehrmaligen Besuche der regirenden Fürsten gu Anhalt Dessau und Anhalt Bernburg. Im December 1776 tam mit dem Fürsten von Def sau zugleich der regirende Berzog von Sachsens Weimar nach Barby. Bende Fürsten wohn ten den Gemeinversammlungen ben, und unterre deten fich mit einigen Gliebern der Lieltesten. Confereng der Unitat über die Berfaffung der Brits dergemeine und deren Miffipnen.

Mit den studirenden Brüdern im Seminario zu Barby wurden die S. 6. erwehnten Unterredungen nicht ohne Nußen sortgangs dieser Ang förderung des gesegneten Fortgangs dieser Ang stalt, aus welcher man nach und nach manche brauchbare Gehülsen am Werke des Herm erhielt, widmete sich der Bischof Spangenberg im September 1779 einige Wochen lang einer gründlichen Untersuchung des innern und äußern Zustandes derselben. Um eben die Zeit übernahmen die Brüder Johannes Lorez und Christian

0 4

Quandt.

Quandr eine Dievision der benden Erziehungsans ftalten in Tiesty nemlich des Padagogif und der Anstalt für jungere Knaben, für welche lettes re ben deren farten Anwachs ein eigenes Saus erbauet worden war, welches fie im Diers gebachten Jahres bezogen hatten,

Fright and total of 1818.

Die Buchdruckerey zu Barby wurde im Fes bruar 1780 gleich andern Buchdruckerenen im Lande privilegirt, indem auf Churfürstliche ghadigste Anordnung dem jedesmaligen Schloße prediger die verfassungsmäßige Cenfur der das felbst zu druckenden Schriften aufgetragen ward.

Außer den sährlichen Loosungen und Lehrs terten der Brudergemeine tamen bier in Diefen Jahren vornemlich folgende Bucher aus ber

Preffe.

Im Jahre 1777: C. G. A. Oldendorps Geschichte der Mission der Evangelischen Bruder auf den Raraibischen Infeln, St. Thomas, St. Croix und St. Jan, herauss gegeben durch J. J. Bossart; ein Buch, das mit vieler Begierbe und nicht wenigem Rugen in und außer den Brüdergemeinen gelefen wurde.

Im Jahre 1778: ein Gefangbuch zum Gebrauch der Evangelischen Brüdergemeis nen; ein für lettere überaus schatbares Wert, worln, nachdem es seit vielen Jahren an einer völlständigen Sammlung der in ihren gottes dienstlichen Zusammenkunften gebrauchlichen Lies der und Elederverse fehlte, solche nach einer

grunda

De

tt

8

ČI de

113

da

Ath

nei

Mary

Eur

E

DO

nid

Der

fon

ner

hat

Bu

HOST

mis

mot

Jal

ngsans dau ii elestes Daus ry gez

m Fes evenen filide dilogo r das mard. Lebus biefen

17: 11 edio fd)en St. rauss

8 Der

en in de.

3Mmi meis Bert. einer ttes

lies! einer unde

gennolichen Revision, inil Bethessering unvers Kandlicher oder einer Migbeutung fahiger 21118. brucke; in einer schönen Ordmung gufammengetras gen worden find. Diefe Arbeit bat man vors memlich dem Bruder Christian Bregor ju vers danten. 

Ferner eine neue Auflage des Buchleins: Die Lehre JEst und seiner Apostel zum Uns eerrichte der Jugend ze, unter dem veranderten Titel! Der Sauprinhalt ber Lehre JEsti Christiff zum Gebrauch bey dem Unterrichte der Jugend in den Loungelischen Brüderges meinen. Bon diefem Buchlein wurde das Jahr darauf in London eine Englische Uebersetzung gum Gebrauch in ben Englischen Brudergemeis 

3m Jahre 1779: Idea fidei fratrum, oder Eurzer Begriff der christlichen Lehre in den Evangelischen Brüdergemeinen, dargelege von 2. G. Spangenberg. Diese Schrift ist nicht nur in den Gemeinen und von den Freunden derfelben mit vielem Segen gebraucht worden; fondern fie hat auch febr vielen redlichen Mans nern, die noch Vorurtheite gegen die Bruder hatten, Diefelben benommen. Es ist auch Diefes Buch nachmals ins Englische, Danische, Frans zösische, Schwedische, Hollandische und Bob. mische überfest und in diefen Sprachen gedruckt worden. Die Französische Uebersehung tam im

Jahre 1782 in Barby heraus. Im Jahre 1780: Exposition succinste de l'état actuel & de la Constitution de l'Unité des

frères

frères évangeliques de la Confession & Augsbourg, eine Französische Uebersehung der vom Doctor Walch zuerst herausgegebenen kurzgefaßten Machriche vo.

Im Jahre 1781: Der fünfte Band der Auszüge aus den Reden des seligen Ordinaris fratrum, womit die Reden über den Evangelist

Lucas beschloffen murden. colg fi in and a and

In eben dem Jahre eine zwente revidirte Aufs lage der kurzgefaßten historischen Kachricht von dem gegenwärrigen Zustande und der Versassung der Evangelischen Brüder, Unis

tat Augsburgischer Confession:

Ferner; eine Abhandlung des Bischof Spangenberg, von der Arbeit der Evangehischen Brüder unter den Seiden, worin die Grundssähe, die ben ihren Missionen befolgt werden, und die daben getroffenen Finrichtungen, deutlich dargeiegt werden. Der selige Consistorial Rath Doctor Walch in Gottingen veranlaßte diese Schrift, welche ihm zugeschiest und von ihm in seine neueste Religions Geschichte eingerückt worden ist.

De

fic

fer

un

gir

Fl rei ste

ten

me

Bei

Fa

Q8

Un

gen

§. 71.

Rriegsunruhen in Sachsen und Schlessen ersuhren die Brüdergemeinen in diesen Landen die treue Bewahrung des Herrn, und genossen mehrentheils einer fast ungestörten Ruhe und freundlichen Behandlung von den durchziehenden Kriegsvölkern. Nur Gerrnhur hatte im Auly besage

obourg, Doctor faßten

bn.

nd der dinarii angelist

te Alufa chricht id, den Llnis

Spanshiften drunds erden, eutlich Rathe diese hm in deruckt

chenen desien anden nossen und

enden July resags besagten Jahres einen unangenehmen Besuch bon einem Commando Schlarschüßen, die unter harter Bedrohung eine übermäßige Brandschastung binnen ein paar Stunden expressten. Zu Gnadenstey in Schlessen wohnte die von dem Preußischen Kriegsheere eine große Angahl auß merksamer Zuhörer der Predigt der Brüder ber, und das verkündigte Evangelium machte Eindruck auf die Perzen, so daß perschiedene saaten, sie wollten, was sie da gehört hatten, mit ins Feld und in die letzte Stunde nehmen.

Sehr erfreut nahmen die erwehnten Bemeie nen Theil an dem im nachsten Jahre erfolgten Frieden.

Weit mehr Beschwerde hatten andere Bemeinen und Miffionen von dem langwierigen Englisch Umeritanischen Rriege gu empfinden, ber diefen gangen Beitraum bindurch dauerte, und fich noth mehr verbreiteter Auch ben ben Geerele fen der Bruder verurfachte folcher viel Plufenthalt und vermehrte Roften. Die Englischen Schiffe gingen insgemein nicht anders, als in gangen Flotten unter Bedeckung von einem oder mehres ren Kriegsschiffen. Die Bruder und Schwes ftern, die mit folchen Schiffen reifen follten, muße ten daher, um nicht die Belegenheit zu verfanze men, nach England ellen, und dann boch lange Zeit auf den Abgang der Flotte warten, beren Fahrt auch an sich immer sehr langwserig war. Es kamen ben diefen Reifen öfters febr femwebe Umstände, aber auch ausgezeichnete Bewahrung gen Goties vor.

Ein Bruder, der im October 1776 von Jasmaika nach Europa absegelte, wurde durch einen Amerikanischen Kaper mit dem Schiffe nach Birginien gebracht, und konnte nicht eher als im Februar 1778 seine Reise nach Europa mit

ne

fa

ib

de e

ein Di

De.

un

m

23

De

(0

Da

23

De

DO

E.

ter

ab

un

24

au

bli

einem Pag vom Congreß fortiegen.

Eine Schwester reisete im Herbste 1782 von Jamaika nach England. Die Flotte, mit welscher sie abgegangen war, wurde durch einen dreptägigen heftigen Sturm ganz zerstreut, und das Schiff, worauf sie sich befand, ward sehr übel zugerichtet, und im Kanal an die Französisiche Kuste bis auf einen Flintenschuß getrieben, so daß auch sich ein seindliches Schiff auf daß selbe seuerte; doch entkam es durch die Hulfe der Nacht und eines guten Windes, und langte

glucklich in ben Downs an.

Im Februar 1781 begab sich eine Schwester von Paramaribo auf die Reise nach Europa mit einem Schisse. Dissen Kapitain ein zwerläsiger, den dortigen Brüdern wohlbekannter Mann war. Junf Lage nach ihrer Abreise ersuhr man dort, daß zwischen England und Holland Krieg ausgebrochen sen. Das Schiss, auf welchem sie sich befand, wurde im Merz den einem Englischen Kriegsschisse weggenommen und nach Barbados gebracht. Der Schwester wurde sedoch nicht übel begegnet, auch von dem shrigen nichts genommen. Sie bemühte sich vergeblich, die Brüder in Barbados zu erstragen; und fand endlich Gelegenheit, mit einem Englischen Schisse nach Euspa abzusegeln. Da solches zu Cort in Irland einkles.

in Tax h einen nach ice als va mit

82 bon it wels einen t, und ed sehe anzosis rieben. uf dass ilfe der langte

rvester pa mit affaer. n war. n bort, ausaes fie fich Withen 84008 bt übel tenom. ider in Seles th Eus Frland einHef.

einslef, traf sie bier ein anderes Schiff an, das nach Bremen ging. Sie begab sich auf selbiges. und kam auf die Weise, nachdem sie in mancher Noth und Gefahr die Bewahrung, Dulse und Leitung des Herrn auf eine besondere Weise ere fahren hatte, mobibebalten nach Deutschland.

ibrer Absicht gemäß.

Eine weit hartere Probe betraf zween Brus der, die im December 1780 von Holland nach Suriname abreiseten. Das Schiff, mit welschem sie gingen, wurde im Januar 4781 burch eine Englische Brig weggenommen. Die benden Bruder wurden nebst dem meisten Schiffsvoll des eroberten Schiffes auf die Brig gebracht, und man konnte in langer Zeit nicht erfahren, wie es ihnen ergangen ware. Nach vielfältiger Bes muhung bekam man Nachricht, bak erwehnte Brig nach Sr. Lucia gegangen fen. Ein Brus der von Barbados begab sich im April 1782 (benn eber mar es ibm nicht bekannt worben,) dahin; fand aber nur noch einen von den benden Brudern, und gwar in den traurigsten Umftanden, gang abgezehrt, in zerriffener Rleidung und voller Unreinigfeit. Der andere, Mamens Beorg Caspar Pfeifer, hatte bas unbeschreibliche Elend. welches fie mabrend ihrer langen und außerft barten Befangenschaft ausstehen mußten, in welcher aber Bottes Beift ihren Glauben frafrig frartte und erhielt, nicht überlebt, und wat bereits am 24ften December 1781 in freudigem Bertrauen auf feinen Erlofer felig perfchieden. Gein überbliebener Befahrte betam nun feine Frepheit,

Corridor Consider

und ging zu den Brudern nach Barbabos, woo er fich von den erlittenen Drangfalen erholte.

lù

Ri

D

lu

13

fer

Hd

feb

Del

6

(d)

du

Rig

nei

D

Dal

fue

2

fdh

ma

411

~

ein

der fige

tem

23a

er |

Das Schiff, welches allinbrid nach Labras bor geschickt wurde, und bessen Ausbleiben Die bortigen Bruder wegen ibres Unterhaits in die arofite Werlegenheit wurde gefest haben, fam fes desmal Micklich daselbst an. Allein auf der Ruck relse im Jahre 1778 fiel es obnivelt Rarmouch einem Franzosischen Kaper in die Bande. Das Schiff wurde gwar baid darauf von den England Dern wieder genommen und den Sigenthumern ausgeliefert. Ingwischen ward ber Kapitain nebst felnem Sieuermann und zween Matrofen nach Dankiechen gehracht, und die Briefe und Mache richten aus Labrador batte der Kaper auch zu fich genommen. Ein ben Brudern fonft nicht bes kannter Englander, Hert Zoward, \*) der fich eben in Dunktreben aufhielt, gab fich viele Deui be um die Befrevung der Mannschaft und die Quelleferung der Dapiere. Bepbes wurde jeboch erft burch die fcbriftliche Bermendung des Brus ders James Button in London ben seinen vore nehmen Freunden in Paris bewirkt. Det Die nister von Bertin ließ thin mit einem sehr verbindlichen Schreiben alle Brieffchaften uneroff net und imversehrt zustellen, und der Kapitain nebst seiner Mannschaft wurden bald auf fregen-Buß gestellt und rach England entlassen. Fin Die Finftis

Dhne Zweifel ber befannte Wenschenfreund, ber ends lich ein Opfer seines Eifers, bas Schickfal ber Unsgluctlichen qu erleichtern, geworden ift.

e, md Her in a

but.

abras ben Die in die

am ied "SRuct nouth

Das nalans umern n nebit

n nach Mach! uch zu ent bee

er sich e Mile nd die

itoodr Brus n-vore

t Dale it bes nevoff

pitain freven.

ine die finftis

er ends ber Iln:

Bunftigen Reisen erhielt bas nach Labrador bes Rimmte Schiff Frangosische und Amerikanische Vaffe, die folches vor aller feindfeligen Behande lung licher ftelltem assert & Concer 29 Cong & . A

Gelbft auf neutralen Schiffen waren die Reis fenden manchem Aufenthalte und Unannehme lichteiten ausgefest. ... So wurde & E.ein Danis fches Schiff, mit welchem eine Befellfchaft Brus der und Schwestern im Fruhiabes ange nach St. Cvoip reifete, von Englichen, Umeritanis fchen und Frangofischen Ravern angehalten und durchfucht, und von einem berfelben febr geange ftiget, da man die Mannschaft, und sonderlich eis nen auf dem Schiffe befindlichen Reger burch Drohungen und Schlage ju bem Beleintniffe, daß foliches ein feindliches Schiff fen, zu bewegen fuchtes Richt viel beffer ging es einem andern Danifchen Schiffe, Dagin eben dem Babre ver schiedene Brüder und Schwestern aus St. Thos mas nach Deutschland brachte, il & Schudel Lings

will Come to coming the property of the control of

Mom der Alelteften Conferenz der Unitat wur-Den im Jahrau 778 ein paar Bruder, Der eine nach Großbritannien und Irland, und der andere nach Nordamerika, sum Besuch das figen Brudergemeinen abgeordnet. Ar in in in

Erfterer, den Bifchof Johannes von Wate tewilles reisete mit seiner Bemahlin im Day von Barby über hamburg und hull nach Julnet, wo er in der Mitte des folgenden Monats ankam? Er fand diefe Gemeine in einem seligen Bnadens

gange.

comes de Banoda begab en fichim Gefellictraffe des Dirudens Lie Croberiti finly and Irland chow erneuft über wienzehn Lage febraeichaftigunvert anugt und gefegnet ben det Gemeine gur Dublin aubrachte, abann die viere Laubsemeinen, Coots billa Drumargon ballitarling unde Ballons derry besuchtendundam 1244 August 100 Hisebals ten in Gracebill ankamen Mitteber Missorias diefer Gemeine man er bis im die Mitte ben Gen ptembers beschäftiget. Dazwischen ging er uns einen Refuchingebi bemmettangebendem Stoneinarte Gragefield unund machte dafelbft folibere in richtungen grote fie in andere Bemeinen finder Ste diesen Ort maren im Detoberni ziz beidelledigen Schwestennivan Ballombenry ino feibre bisk herige Aldohung verlassen mußten sverfest word dentin Sie nahmen ihrem Wegigt Baffepiliben dennaman Annkan bentichen Meilen breitent Sieu Lachnoonbess Euft als He mitten deranding ren is entdeafte mant, daß das Pahrang lectivars Es fant bald fortief, daß mut noch zwieen Belliber dem Baffer maten Die Cichebeftern faben ib. ren Untergang von fich jundberwarfeten ihn mit gelaffener Ergebenheit in bem Billen B.Deires! Sie wurden jaber noch glücklich verrettet, diben durch Llussichopfon des Daffers foodled gehoffen mard daß man das nachste Ufer erreichen tomie tem Siemachten baben eine anmertilebe Erfahil rung der Boofung Deffelben Tages of Mach bin ber Derr bein Bott? mits Der Collecte? "Benn die Both am größten, forwill Et ben was zu ihrer Berfassund Einrichmikannd den artitions. Ban

をなるのは、

na ba ba

b

ger ber gai

men bar

dre

G bog with

leten Bei ders

was

raft des no private auguette Dublin 1Coots ballons Afrebala litation. en Gen eccuand ibineinhart ma adu Stri Lediaen be bisk at mode epilibes TUSTORU me water dimanu olluber iben ilso bor mit Deteund methbem iebotheni to Comia **Erfah** कि विश्व Dilecte : Er ben

us saon

Ben der allgemeinen Stockung des Handele während der Reieges mit Umerika, und der Berktheurung der Lebensmittel, kamen viele arme Einwahner im mordlichen Theile von Irland in Libsächt auf ihr außeres Bestehen sehr im Moths und dieses detras auch manche Giseder der dass gem Brüdergemeinen. Doch half ihnen der Hörr durchs und vermögendere Gemeinglieder nahmensich ihrer und andrer nothleidender Nacht harn wohlthatig anz die anmerken, daß die Brüs

Bon Gracebill veisete der Bischos Johannes van Watterwillenmitidem Annder Abraham bam Cayloulauch Schoulauch worste am symbospendervanlangtening Enterer beschäftlicte sich voncemisch damitzu die Societäte im Aler, Abrend Annochemenisch zu einer Brüderaemeine einzurichten Judicen Auflieben Einer Brüderaemeine einzurichten Gocietäteinen deutlichen und ausführlichen Veranstein Gerner Beider Almität, dem Iwecke der Verbindung der Brüder Almität, dem Iwecke der Verbindung der Brüder almität, dem Iwecke der Verbindung der Brüderaemeinen and allein was zu ihrer Verfassung und Sinrichtungsgehörne

Machdem er hierauf samtliche Glieder der Gocietät, in einzelnen Unterredungen mit denselben naher kennen gelernt und ihren Sinn geprüft hatte,
fo erklärte er in einer abermaligen Bersamme lung eine Angahl der bisherigen Societäts Blieder zu einer Brüdergemeine, welche von nun an mit andern Gemeinen gleiche Rechte und gleiche Pflege genießen sollte. Der Beschluß wurde mit Aegehung des heiligen Abendmahlt gemacht: Es waren ausgezeichnete Gnadentage für diese neuangehende Gemeine, für welche einige Zeit nachher eine neue Kapelle gebauet, und im Sein viember 1780 eingeweibet wurde.

RO

101

100

m

De

di

E

fe

fil

0

fuc

fla

an

me

ba

fte

0

B

ber Cre

le e

ffel

fer

gen

neu

Den

Bi

Or

(3)

Du

Außer Air wurde von den dort wohnenden Brudern auch in Terboleon und Jewine, in gleichen in den Blevbergwerken zu Galloway nicht ohne Segen gepredigt, und soust an ver schiedenen Orten besucht, wo sich hin und wieder Erweckte fanden, denen ihr Zuspruch angenehm

und stroftlich war, is a real ten donning me of go this Col

ganterit gang i ser galling on a dingapadangah

verließ die kleine Gemeine in Warrewille verließ die kleine Gemeine in Air voll Hoffenung für die Zukunft, der Gnade GOttes emspfohlen, und reisete nach England zurück. Am ersten October kam er in Julneck an, und begab sieh bald darauf mit seiner Gemahlin nach Lons don. Dier trasen sie eine nach Vordamerika reisende Gesellschaft von Brüdern und Schwesstern an, und darunter ihre älteste Tochter Anna Dorochea, welche, nachdem sie sich auf das berze

heighthe verabschleder hattek, ju Ende der Mos

nats the Reife fortfesten? Erffere begaben fidy,

Socier

en na t batte.

famme Sile

nun an gleiche

rde mit maditi

ir blefe ge Beit

m Ge

menden ic, in loway

an ber mieber genehm

ामितियां है।

rewille II Sooff es ems

. Am begab Long

merita Schwes e Unna

uf das beras nach etwas langerem Aufenthalte in London, wo fie im Gegen in Der Gemelne arbeiteten, noch vor Ende des Jahred mach Briftot, begingen mit bafiger Gemeine Das Welbnachtefest und den Jahreswechfel; und waren von da aus ettle

chemal in Bath und Ringswood, Ingleichen in Cetherron Bu Anfang Mers sehren sie ihre Reis fe fort; tamen guerst nach Treveta, in Begleis

tung bes Benders La Crobey welcher die dafige Dekonomie auf Betlangen fchon mehrmale bes

fucht batte; (f. 5. roi) und befahen fich diefe Ans faltenimit Bergnugen; maditen barauf einen angenehmen und gefeglieten Befuch ben ben Be-

meinen und Gorietaten in Carmarthen, Lauge haine, Saverfordweft, Apperly und Leomins

fter jund trufen am gen April in Julnect ein. Der Dert legte einen besondern Segen auf Die Bifitation in nurgebachter Gemeine und ben vier

benachbarten Landgemeinen zu Pudsey, Wyte, (wo vor einigen Jahren eine neue größere Rapel le erbauet worden war,) Gummerfal und Mite

field: "3d will bieben anmerten, bag nach dies fer Bisitation in verschiedenen Englischen Lande gemeinen die Schulen für die Rinder theile ers

neuert, theils gang von neuem eingerichtet word ben find. Geft in der Milite des Jum reifete der Bischof Johannes von Wattewille mit seiner

Gemahlin weiter jum Befuch ber noch übrigen Bemeliren in England, fie tamen quetft nach Duckenfield, bon da nach Ochstoot, fodann

1 2

nach Bedfordy und endlich an Anfang Auguste nach London gurudf. Bon bier aus machten fie einen Befuch in Dipmouth und Excer, jum Beranugen Dafiger Gorietat brachten fobann poch einige Buchen ben der Gemeine in London angenehm und im Gegen ju; und beschloffen das mit ihren funfvierteliabrigen Aufenthalt in Enge land mit loben und Danten. 2m 14im Gepteme ber reifeten fie ab; und famen über Barwich und Beile nach Barby surief of thresh the section of the

Samtlichen Gemeinen welche Bruder Tos bannes von Watterville befucht hatte figereichte foldes zu bejonderem Gegen und zu neuer Aufe munterung. Gein bergliches Sheilnehmen an allen ihren Umftandene feine liebreichen Unter-Saltungen mit ihnen in verschiedenen Sibtheilungen ; ja mit beren einzelnen Gliedern; feine of fentlichen Bortragean Die mit großer Alufmert. famtelt angehört wurden : alles diefes und vor nemilich baf ben jeder Gelegenheit fein Dund bavon überfloß, wie boch uns Acfus geliebet bar be und daß wir binwiederum Ihn lieben, uns Som mit Leib und Geele ergeben, und fo an der durch Ihn erworbenen Geligfeit Theil haben fole ten nabm bie Dergen ein und reinte fie ihren Bund mit Befu durch feine Gnade fraftig ets nevern audoffen. Torraine mer niete in die der beite

Won den Bemeinen in England ift noch fole

gendes anzuführen. The fame and the

Ben dem im Juny 1780 in London erreas ten Auftande batten die Bruder baselbst viel Moth und Schreden. In der Machbarichaft The Addity

nad

DD

23

fie

. tor

90

bei

S

W

80

D

Re

fcb

ge

De

im

Me

ber

Da

Der

Del

ar

Dei

The St

La

Hor

met

(EH

AMOU

iten fie ebann Jum noon ien dan Engr entense do und

S.HILL et Tos reid)te r Huf en an Unter beilunine of

fmert. id both Meund bet bar

unB an der en sola

theen stia ets

di fot

eppeds laid Ac erschaft nad

von ihrer Rapelle in gerrerlane mar ein großes Brand, und von ber MButh Des Bobels hatten fie für ihre Rapelle und Spaufer alles gu befürche tene Much in Julnect', in Bathy unto arr eind gen andern Orten, liefen Die Beliber Befaber ben aufrührischen Bewegungen bes Baltes ihne Kirchen und Wohnungen gerftort ju feben. Sott wendete aber allen Schaden gnadiglich abardund

and Auf dem Sniedo 1774 war ber Brubet Dhilipp Seinrich Molther, Lehrer und Borg fteher ber Gemeine ju Bobford ; ju einem Bis Schofe geweihet, und babered bie Gtelle bes felis gen Brudere Gambold (f. S. 161) erfest more Den Bullelin Diefer neue Bifchuf enbete bereits im Jahre 1780 feinen Lauf im Goften Jahre fein nes Alters. Ge wan in Jona junder Beitg fall ber Graf Christian Rename von Tingendouf bafelbft flubirtes in Bekanntfchaft milt ber Ben bergemeine gefommon; mibmete fich bon barab bem Dienfte berfetben und war ein teener Mit arbeiter am Berte bes Sorum, fonberlich unter der Französischen und Englischen Nationus

ved regar com sodyd g stagt force come fim mai f nig sodict hodd felste get Amerikanan dif syfongd She ich von der Bisitations, Reise nach Florde amevita Rachricht gebe, muß ich von ber Lage und dem Buftande Diefer Gemeinen einiges anfubrence control of the control of the

Das unangenehmfte für Diefelben war, bag ihre Gemeinschaft mit den Europaischen Gemeis nen geraume Beir fast gang unterbrochen wurde. Eine Reife aus Europa dahin war mit fast umb AMARIA

D 3

beriteia.

berfteiglichen Schwierigkeiten verknüpft; baber auch die Deputieten aus befagten Gemeinen nicht gleich nach dem Sunpdo dahln gurucktehrten, fondern noch einige Jahre in Deutschland verr weilten. Dur Die Correspondeng blieb ubrig ; und auch biefe fant große hinderniffe, ba bie Pacetboote, beren man fich anfangs woch bagu bedienen tounte, nachher eine Beit lang nicht mebr gingen, Die Umerifanifchen Schiffe aber au viel Gefahr von ben Englischen Rapevn liefen and war es oft febr fdimer, aus den Gemeinen, ble im Gebiete ber für unabhangig ertlarten Staaten tagen, einige Briefe in bie von ben Englandern in Befig genommenen Seehafen gut weiteren Beförderung zu bringen. Da man ink def von benden Seiten alles mögliche in Absicht auf die Eurrespondeng that, und man daben eine befondere Fürsorge GOttes erfuhr, so daß fast alle Briefe richtig ankamen: fo waren doch die Bruder, in Europa intemals halkularige ohne Machricht von ben Nordamerikanischen Gemeis nen, an deren Schieffal fie fo berglieben Untheil nahmen; und diefe erhielten boch auch bon Beit by Belt gu ihrem Erofte und Aufmunterung Bufchriften aus Europa.

Die Gemeine zu Berblebern hatte aus Beranlassung der Landesunruhen vielen Zuspruch von Fremden, die Achtung für die Brüder und einen guten Eindruck von ihnen bekamen. Berschiedene durchziehende Kriegsvölker hörten daselbst das Evangelium mit Ausmerksamkeits. Eine Anzahl Englischer Kriegsgesangenen wurden durch

den

Det

220

bei

80

Del

וממ

aet

ba

QUI

Int

Fe

Doc

(d)

6

Hå

BI

wu

Die

ent

Der

ma

ibre

Co

St

Au (

Db

hat

Riu

bati

erfo

Desi

woh

trif.

daher nicht ehrten; 10 verz übrig;

da die in dazu nicht

e aber Hefen ; neinen, Härten

en den fen zue kan ink

Absiche ry eine 18 fast

ohne

demeis Intholl n Acit

n zen

Beisch von einen esschies

e Une durch den

ben Drt gebracht ... Debreve Gerren som Cone gref und andere ber Wornehmften im Bande faben fich mit. Bergnugen bafelbft um. Beraume Beit wurde man, außen der wegen verweigerter perfonlicher Rriegsbienfte zu erlegenden Abgaben, von der Dath des Landes nicht viel gewahr, und genoß einer ungeftorten Ruba Bwan borte man bald manche Berüchte, Die Schrecken einfloften: auch wurden die Bruden, weil fie ben der Revo-Intion nicht mit wirtfam maren, mehrmalen als Feinde und Berrather Des gandes angegeben: boch waren fie jedesmal fo gluckliche ibre Une fculd an den Cag legen ju fonnen, und fanden Schut gegen bafe Anschlage Machdem bie Em Biarung der Unabhangigleit den pereinigten Staaten am Bren July 1776 erfolgt mar: fo wurde in Beniphanien eine Convention ermeble Die eine neue Regirungsform für diefen Staat entwerfen fallte. Die Bruder, welche fonft nach der Landesnerfassung mit zu den molenden und mablfähigen Senategliedern gehörten, glaubten, ihren Grundfaben gemäß, an der Bahl befagter Convention, die den Umfturg der bisberigen Staatsverfassung bezielte, nicht Theil nehmen gu durfen. Gie machten fich es gur Regel, Der Obrigfeit unterthan gu fenn, die Gewalt über fie hat grallen Menfeben Freundschaft zu erweifen; fille ju fepn, und auf den Dern ju feben. Gie hatten zwar in der Folge manche Beschwerde zu erfahren; jedoch wurden sie von der neuen gans desobrigfeit als friedliebende und gutgefinnte Einwohner erkannt und geschüßt. Inawischen wur

den

den die Polgen Des Krivges inimer beschwerlicheri In December 1776 tamban lagareth der Lines villantichen Utinet inachieberhlebenn; und blieb bufelbft bienim bas folgende Frühiabrin Heber bundert Dianie ftorben im benifelberran bonartie non Rieberns fobron auch vieler Einwahner bes Dites angeftecfriourden. , Den franten Goldas tin wurde von den Brüdern das Heitelit ACht Christo angepriefent und fle batten bas Deranis gen manche als verschnte Gunder getroft und gtanbig aus der Welt fcheiden gn febeno Go bei fitiwerlich übrigens, die Anwesenheit des Lazaretha war, fo fand man body, daficfolche fu Abwens bung hoberen Unrube und gur Berhutung boier Unternehnlungen ben bem Durchmarfchen vielet Truppen und einer unregelmäßigen Landmille febr bientich mar, 13m Geptember 1777 wurde nicht nut abermats ein Lagareth im Berbiebent verichtet; wogu biertebigen Brüder ihr Chorhaus ointaumen mußten zofonbern en witten um eben die Zeit etliche hundert Englische Gefangenenung ter ftarker Bebeckung dabin gebracht. feit dem Februar befand sich der Kriegsvorrath valerbit, und endlich kam auch vas Gepacke ber gangen Urmee Dahin. Das Getummet und bie Belaftigung der Eintobner war fo groß; daß verschiebene Mitglieder des Congresses; welche nebst dem Prafidenten auf ihrer Flucht von Phile abelphia dahin famen, aus Mitleid gleich einige Unstalten zur Erleichterung machten, ben Abgug Der Gefangenen anordneten und ben Brubern einen Schundrief für thre Personen und Eigens thum,

thu Leds Hun mei Dr nua aire DED. tero fold ibee Abiet rate AUC On fien

development birt piers

foloco Ber perfi dem ter d

Lossie Lossie

ritcheri e Since delieft. Meben paarti seb bed Boldon STEFU ergnus th und 50 bes atetba broena beien pieles dmilli murbe tebent rbaus) neben nenten a Schon orrath te ber no bie daf pelche Dhile eintaé Ubaug údeen

ideni

bum.

thum; wand sonderlich füng bie Chorbaufen des dedutern util verrolemetemis demeftene nabeno inte thubn fehr an flattenskamb of Der Gang der Che meine littebanh teine meiteres Cronung und die Beofammlungen fonnten in inervohnlicher Grod nundengehalten merbenbur Den tedigen Britann ains es am harteffen. Inm Dans imelchen bie aegen Ditern 1998 bem Lagareihaum Aufenthale terdiente, wurde fehr beschädigt jound fie konnten foldes verft gut Ende Bundy wiederum begiebeng ibre Sowerbei la genigvofitentheits bar gieder ginnd überdie mußterjeder bomitmen a formeridie verhein Tatheten Bruder auch ; wenn en insfeiner Reihe aur Milig aufgeschrieben mater dine betrachtliche Summerfür einen Stellvertreter gablengemogli fie jedoch durch Subscription der Gemeinglieder in Stand gefeht wurden. 311 dem Stikstande Der Bewerben und ben fdmeren Abaaben fam auch noch die übermäßige Cheurung vieler Bes Durfniffe des Lebens jound ber Berluft am Paie Die Auf einehr wundert Engligere Giefangebrerde

Berjammlung (general assembly) in Pensebbonden Berjammlung (general assembly) in Pensebbonden die sogenannte Test. Acces gemacht, eine Berondnung, nach welcher alle weiße Mannse personen, die über achtzehn Jahren der meinem Riche ter den Huldigungseid sür die neue Regirung abeiter den souldigungseid sür die neue Regirung abeitegen sollten; womit zugleich eine ausdruckliche Lossagung von der vormoligen Königlichen Obersetzung

herrschaft verbinden war. Biele Brüder hatten spegen Diefes letteren Dunkte Giewiffensferupelu ob fie gleich übrigens von Gergen bereit waren dibrer neuen Obeigfeit den febulbigen Gehorfant und Ereue an Eides Statt angugeloben: Dach obger dachter Berordnung follte ein jeder, der diesen Eid nicht leiftete, fein Amt im Cande befleiden, feine Schulden eintreiben, keine liegende Grinde ader andere Befigungen faufen perfaufen poer fonft veraufern konnen; er follte feine Babiftimme bas ben, und entwaffnet werben ABer ohne einen Schein darüber zu haben paffer befagten Gib freuwillig geleistet, außerhalb der Stadt oder der Braffchaft, darin er wohnte, sich antressen ließ, konnte als ein Spion gefänglich eingezogen, und so lange in Bermahrung behalten werden wie er ben Eid ablegte oder einen Schein darüber aorzeige te. Die Beigerung ber Bruber, der ergangenen Berordnung formlich nachzukommen, feste fie das her mancher Ungelegenhelt aus. Die Besuche in andern Gemeinen konnten nicht mit Sicherheit uns ternommen werden; das Eigenthum und die Freyheit der Gemeinglieder war in Gefahr, so bald es übelgesinnten einfiel, von jener Berordnung einen für sie nachtheiligen Gebrauch zu machen. Alle Borstellungen bey der Obrigkeit konnten für erst nichts weiter bewirken, als daß den Richtern möglichste Nachsicht gegen die Brüder, da sie sich übrigens als ruhige Unterthanen verhielten, eme pfohlen ward. Die Gemeine in Berblehem wure de dadurch in Stand gesett, wiederholte Aufsoder pungen zu Ablegung des erwebnten Gides, ohne weis

tere Bei ven geb nah lafi

151153

ben Ern beit und and mei aeni re I Ort 4111 Des 23et Gn re I nigli ten, febar aber borh flat fond Den meh wiffe

rúttu

t hatten upply ob nyothres unsumb th obger efen Ein ny Feine

de oder der fonft ame har de einen den Sid

der der en ließ, n, und ubis er anzeige

ingenen Tio dar uche in heit uns e Frens

fo bald rdnung nachen. en fürs lichtern

fie sich in wurd uffoder ne weis

tere

penswanien durch eine neue Bevordnung im Now vember 1778 die vorher auf die Weigevung meher gedachten Sides gesetzter Girafe, mittelnigen Aust nahmen und Einschränkungen, aufgehöben und erlassen zu

Die übrigen Gemeinen in Benfoteinien und ben nachstgelegenen Provinzen machten abnliche Erfaheurgen von manderles Roth und Berlegene beit, worein fie die Umftande des Landes festen, und von ber machtigen Durchbulfe bes Seren much in den schwersten Fallen. Ums den Landge meinen wurden einige Bruber ju Kriegsbienften genothiget. Ein Sheil der Lazarethe kanv im Bab te 1777 nach Licis und Sammas. Wie ersterem Orte mußte das Chorbaus Der ledigen Brüder das au eingeraumt werben, und erft gir Ende Augufts bes folgenden Jahres ward folches wiederum feinen Bewohnern überlaffen Die Ginwohner von Gnadenburten an der Mahony wurden im Jah very peschuldige, an Indianer und andere Ko niglichgefinnte, die fich in der Nahe aufhalten folls ten, Provision verkauft zu haben 193 Es wurde scharfe Untersuchung gegen sie angestellt; man fand aber bald, daß die angeblichen Feinde gar nicht vorhanden waren, wodurch der Brider Unschulb klar an ben Tag kame In etlichen Gemeinen, und fonderlich in Licis, verursachte Die verschiedene Denkungsart der Gemeinglieder in Anschung des mehrerwehnten Eides, indem einer des andern Ses wiffen ungleich beuvtheilte, eine unangenehme Ber ruttung! welche jedoch in ber Folge wieberum gen hoben

hoben ward. Die Bemeinen zu Philabelphia, Newport and Desdport and Rhodeisland litt ten am meisten von der Kriegiknoth ben bei bekanne ten Auftritten in ben benben erftgenannten Stabten und auf lestorivehnter Infel Der größte Theil der Gemeinglieder flichtete nebst andern Ginmobs nerne Da im Geptember 1776, nachbem die Königlichen Eruppen Liewpork besieht hatteil, eine schreckliche Benersbrunft entstand anveleherein Biertheil der Stade vergehrte; fo betraf folehes auch die Baufer etlicher Gemeinglieder; Die Gies gend aber, wo. der Breider Kapelle ober Kirche stand, blieb verschont, und die Predigt in berfel ben mart ungeftort fortgehalten, auch au der Zeit, da fast aller Gouesdienst in der ganzen Stadt, aufr hortemund wurde in ber Folge baufig befucht. Auch in patron waren die vom Augustu ppp bis ju Anfang Mers 1778 in bem Kirchgebaude ber dafigen Bridergemeine einquartieten heffischen Kriegsgefangenen fleiffige und aufmertfame Bubor rer in der Predigt der Brider, und bezeugten bemm Abschiede mit Chranen ihre Dankbarkeit für das ihnen verkundigte Evangetium.

9. 76.

Entfernung von t-Tordkarolina gesihrtz daher auch die Wachau, welche in dieser Proving liegt, von den nächsten Folgen des Krieges diese Zeit hindurch nichts litt. Außer der Theurung, dem Durchzuge einiger inländischer Mannschaft, und andern Beschwerden und Beunruhigungen. Die

nod

fem

En

unt

tete

uni

Dit!

Br

thet

Eni

m

hole

rud

Roi

anla

Dur

febu

men

TOLK

ten

febr

Bel Vri

Will

Balt

auct

ving

frei

11944

201

Bright der rice

belphia.

land lin

betanni

**Etablen** 

te Theil

Sinwobs

den die

batteril

elebe ein

f folches

Die Gier

Riedie

n berfet

den Zeit.

ndt aufr

befucht pro bis

ude der

effischen

e Bunór

en benm

für das

Mirror M. stoker

efibritz

browing iefe Zeit

dem

t. und man die

bon

von ber innerlichen Bewegungen im Burbe ben mabrien, blieben die bafigen Bemeinen und Enabliffe femens unpeftort ... In dem neuen Orto) ber von Englischen Familien angebauer worden, (9, act) und in der Folge ben Ramen Sope betamy erriche tere many ein Schul wurd Berfammlungshaus und ein Bruder kam im November 1776 als ihr Brediger dahin: An mehrere Orte wurden die Briber jur Previgt des Enangelii eingelabent

Gemm mehrmaten waren die Brüder verra therischen Absichten fälschlich beschuldigt worden Endlich traf es fich, daß neun Wagen aus ber Wachau nach Croficiret gingen; um Galy für holen, gerade zu einer Zeit, ba ein gemolofer Gen rucht lief pier Englische Bouverneue fen mit einem Rviegsheer in der Proving gelandet. Diefes veranlabie im Bebruar 1776 eine genaue Unterfuchung durch verordnete Comunificzien wooden die Une schuld der Brider vollig an den Sag bam, und iffi rien beffalls eine gerichtliche Bescheinigung ertheit murde, die fie vor aller weiteren Behettigung schape ten Bu gleichen Zeit nahm man von ihnen eine schriftliche Erklarung en fe worin fie wegen ihrer Befrepung vom Baffentragen auf ein erhaltenes Privilegium sich beriefen, baben aber ihre Bereite willigkelt bezeugten, an den Lasten des Landes vers Haltnismäßig Unthelt zu nehmen. Gie wurden auch im April darauf durch einen Congres der Proving von der Theilnahme . Den Waffenübungen fren gestrochen. Wie abundt eine eine de er ande

Ein Pactet Briefe und Rachrichten quis Deutschland für die Brider in der Wachan wolle

teman von Salivbury wegen einigen Berdachtes über dessen Inhalt, alche vernbfolgen lassen. Der Bischof Graff von Salem ging vahing ein affinete es in Gegenwart einiger Commissation, und manglandte seiner Bersicherung, das nicks als die Brüdergemeinen betreffende Nachtlehren darin maren wern

Gegene die Drohungen und bösen Ansehläge schiechen Bachbarn, deren sie sich sonk nicht hat ten erwebren können meil ihnen, wie allen, die Genecht mit in den Krieg gehen wollten, alles Genwehr abgenommen worden war, erhielten sie Schus don der Obrigkeit, so viel nach den Umständen möglich war. Wirklich kamen im Jung 2776 wier Schwichere nach Salem mit mördes wischen Abschren, die ste möglichten beginnen; sieden Abschren, die ste möglichten beginnen; sie der Abschren, die sternbundeten verschiedenes man überwättigte sie der Obeigkeit ans

legenheit wegen des vorgeschriebenen Sides, der nacht erklarter Unabhängigkeit geleistet werden sollte. Einige Uebelgesmite, die da meinten, die Brüder würden, weil sie jenen Sid nicht geleistet hatten, ben der Obrigkeit keinen Schutz sinden, wollten sich des ihnen zugehörigen Landes anmas sen; so gar dessen, worauf Salem und Bethälbara stand. Endlich erließ die General Affombier voer Landesversammlung ihnen, so wie dans dem Landeseinwohnern, die daeln int ihnen in gleichem Falle waren, auf wiederholse Batte die eidliche Lossagung von der Königlichen Oberherrsschaft, so daß sie ben dem bloßen Bersprecheit

Der

der-

in.I

follt

177

Die

grut

gion

TOPE

eigh

34 fe

man

ren;

bevic

de b

dund

folds

Schick

Ben

wart

Best

geord

Gefe

bon &

als 2

Beift

n daffen. bin Free iffatien. P md 33

icht hate lert Die les Ges elten fie en Uma n Stund mordes iamen : välligte

18 11 12 2 te Bett es, Der metben en, die aeleistet

finden. anmas Settia! Affernofe and

tien in itte bie erherrs. predien Der

der Treur und des Behorfams gegen ben Graat in thren Besihungen und Frenheiten gesichert sent folltetishing gives in the control to the control to

Esift bier noch angumerten, baf im Jahre 1778 die Eintheilung des Landes im Rirchfpiele. die fich auf die Verfassung der Englischen Kirche grundete, aufgehoben wurde; weil deine Relle gions Marthen mebo gelten follte, als die andes reig Mathin borte auch die Wachait auf, ein eigenes Rirchspiel (Dobb's parish, f. 5. 21.) auder tale to deta derice ablance expense contains

Mi partificio i comingato de interiorio de mon misor en dieser Lage den Giemeinen in Mordames with hatte man langft gewünscht, ihnen jes mand fur Ausmunterung und Berathung in ihe ren femeren Umftanden, auch gur Befegung verschiedener Alemter, da die Personen, Die sole che bekleidet hatten, theils beimgegangen, theils durch Alter und Schmachheit unfahis waren, folche ferner zu vermalten, einige Ciebulfen zuzum schieben. Man konnte aber nicht eber baran dens ten, als bis die Schiffahrt aus England nach Memport wiederum völlig im Gangewar, mind

Der Bischof Johann Sviedrich Reichel ward von der Heltesten, Conferenz der Unitat zum Bejuch der Mordamerikanischen Bemeinen ab geordnet, 2m 47ten Geptember 1778 reifete er in Befellschaft feiner Frau und drever Bruder, wor von zween jum Dienfte ber Gemeinen und einer als Argt nach Mordamerika bestimmt war, nach Beift ab, wo er fich bis jum gten October aufs

bielt.

bielt, und einftweilen in bafiger Gemeine im Cogen arbeitete: 19 Es Sfolategribmudabin ber Wachauische Deputirte & Briedrich Wuhelm von Marschally (f. S. 24.) nebst feiner Frau und Locher und der Comefter Anna Derothes von Mariewiller Die aanse Besellschaft sing an obbemeldetem Lage mach England ab, und fam am oten October im London an ; wo fie, wie bereits oben bemerkt worden ift mit dem Bischofe Johannes won Wartewille und bessen Bemablin jufammen trafen. 30 Ende ded Mar nats gingen fie nach Darremouth und Dafelbft erft nach der Mitte des Diovembers auf das Schiff, welches fie nach Wewyork bringen foller Weil foldes aben in Befelfchaft anderen Cahre seuge ging: fo wabete es noch bis sum o ster Des cembers da endlich bie aus mehr als brittalbe hundert Gegeln bestehende Flotte unter Rebete fung von ettich und awanzig Kriegsichisten auf brach. Sie lief jedoch bald darauf in Torbay ein und entging dadurch glueflich dem befrigen Sturme in den legten Tagen Des Decembers Gleich mit Anfang des neuen Jahres 1770 ging folde mit autem Winde in Gee: und aur abften Mera tam unfre Reifegefellichaft mobibebalten in Mewyork an, ju großer Freude dafiger Brim der. Bon Bethlehem aus, wo manihrer Am Bunft mit freudigem Berlangen entgegen fabe wurde ihnen ein Daß von Amerikanischer Seite verschafft, fo wie sie auch einen von dem Englie schen Befehlshaber in Newyork erhielten. Sie konnten daber am 13ten April ibre Reife forte feBen,

func Befi Por Don Con Ely

GINA GU WOM MSHE

Militaria de la constanta de l

Wa Yun Volk Hund Mi G

bene

naidh feibfi bieit Conf Gia

hip b

audy

Link

rine im bin a bez Dilbelm r Frau prothes aft sing b, und we fie mit dem id deffen ed Mex Dafelbft ouf das en foller er Fahre Act South nutbathe Redeta ien gufe Lorbay beftigen emberal! 70 ging matida m nehalten er Paris Ber Ains n-faher

e Geite Gnalie

n Gie se forte

feBen,

feneng tomien livetall ehne Edmierigken gurch besuchten unverwege bie benden Bemeinorte bos willis Westjerfeys and Wazaresh prunts brafen ben'i zien Uprit in Berblebem einer Sier erfolge te bato bie Wirmanning des Wenders Same Christian Alexander won Schweinty Der feit 144 . Den Rombamebifanischen Benteinen Diento. (fl 900.) unit Der Schwefter Anna Doroches wer beceits over bennerft wordliedwings now 119 Dern Bifchof Reichel beschäftlate fich im

Minas May in Bethlebem mile Belanntma dyling berierft von ihm mitaebrachten Berlaffes des lettensSimodifund mis ben Ginricheungen, welcherim Gefeigesteffelbennzut machen ibareng beheraigre auch aberfangen bie Angelegenholtet Diefer forvoliale underer Gemeiner in Denfylva effendimbiden bennehharten Provingen in verfchies venerie ansevengen Burwelchen auch der Blichef Marthaus Behavon wies fich einfantag Anie Numpriori evans gleiche Beise in Mazareit in boller Arbeit; amb der Derr fegnete feine Bemus Bunden am beitben Droen. " Er begab fich bernach in Befettschaft des Wifchoft Machannet Seide ficiel Livis qui gleichenn Broecke, und arbeitete bas felbft vier Bothen toling in vielen Gegen! Die biefe et auch im Monat August eine begnadiate Confecein unit ben Arbeitern berfumllegenden Graderundlandgemeinen, worin erihnenden Ber has des Synool mittheiltes, und fich über ihr Aimt und Deffen treue Berwaltung mit ihnen besprach: Simber Doddsamwat alles von Berlangen and bald bonibem Befuche aus Turaba etwas William. D

34

Sriedrich Wilhelm von Mauschall au feben. reisete noch im October 1770 mit feiner Frau das bin abi Der Bischof Reichel aber blieb den Minter über in Berbtebein, jum Bergnügen und Gegen bafiger Gemeine, welche er fowol als das große Wert Gottes, das von da aus be-Dient wird, auf alle Weife bestens an berathen fuchte. In den nahgelegenen Bemeinen, Mas zarech, Schoneck, Emmaus, Gnadenhütten an der Mahony, machte er verschiedene anges nehme und nubliche Bestiche. Geine öffentlichen Bortrage in der Gemeine und den Choren gaben den Dergen eine gefunde und wohlschmeckende Nabrung, auch manche heilfame Warnungen und Zurechtweisungen. Ben ben einzelnen Une terredungen mit ben Gemeingliedern erwarb et fich thre Liebe und Vertrauen auf eine vorzügliche Weise, und sein Zuspruch war vielen Seelen gu besonderem Eroste und Ermunterung.

\$ 78

des Lazarethe einer fast ungestörten Rube, und wurde vom Kriege wenig gewahr, wenn man die Theurung und den Mangel mancher Bedurfnisse, und einige Einquartirungen ausnimmt.

Das ehemalige Padagogium in Mazareth hatte nach und nach dergestalt abgenommen, daß nur hoch sechs kleine Knaben in demselben übrig waren, welche man in die Erziehungsanstalt nach Bethlehem versetze; so daß jenes Institut für die Zeit ganz aufgehoben ward.

Bereits

fein

Thi

ein i

mai

Su

Min

und

fte i

film

Dai

gen

als '

aeto

Bri

eine

einer

Det

auf decki wab

brua

ben i

Aubo

Ofte

bier'

trete

gehei

chel

und .

Reif

nody

arfchall frau das lieb Den ergnügen proof ats ous beberathen n, Clas nbutten ne anges entitdyen en gaben medende enungen nen Une warb er rzúaliche Seelen gu

21bauge n Rube, wenn ther Ber snimmt. lazareth ien, daß en übeia as anstalt Institut

Bereits

Bereits im April 1776 hatte Bethlebem seinen geliebten und begabten Prediger Paul Thrane verloren, der auch in andern Theilen ein gesegneter Mitarbeiter am Werte den DEren mar. An feine Stelle wurde Johann Undreas Bubner, geitheriger Prediger Der Gemeine gu Miesty, berufen. Er reffete nebft feiner Frau und dem Bruder Jeppe Milfen, der gum Diene fte der Gemeine ju Salem in der Wachau bes stimmt war, im Mers 1779 von Barby über Samburg nach England; wohin ihm nach einis gen Monaten David Seisberger der jungere, der als Deputirter aus Pensplvanien zum Synodo getommen war, nebst feiner Frau und noch einem Bruder folgte. Diese Gesellschaft, wozu noch eine Schwester tam, feste dann ihre Reife mit einem Fahrzeuge fort, welches erft gegen Ende Octobers von Portsmouth absegelte, und bis auf die Höhe von Newfoundland unter Bes deckung eines Kriegsschiffes ging. Die Fahrt wahrte lang, und fie erreichten erft am 23 fen Fer bruat 1780 den Hafen von Mewyork, welchet ben dem außerordentlich strengen Winter erft kurs gubor vom Gife befrent worden war. Balo nach Oftern kamen sie in Berhlebem an. Nachdem hier der neue Prediger Subner fein Amt anges treten, sein Reisegefährte Jeppe Millen aber geheirathet hatte; fo begab fich der Bruder Reis chel in Gesellschaft des letterwehnten Bruders und ihrer bender Frauen am roten Man auf die Reise nach der Wachau. Bon Litiz aus ging noch ein Bruder mit ihnen, der jum Dienfte ber D 2 2Bachaus

Machanischen Bemeinen bestimmt mar. Diach Bertauf eines Monats erreichten fie Salem Dier batte Teppe Milfen taum feinen Dienst angetretens die er noch in eben dem Monat durch einen fenellen Rrantheitszufall fein Leben endigte. Auch der Bischof Reichel ward von einer Kranke beit befallen, wovon er jedoch bald genas; fo daß es teinen fonderlichen Aufenthalt in feiner Arbeit mathte, welche er ber ben Bemeinen diefen Landes auf eben die Beife und mit gleich gesegnetem Era folge de in Benfplvanien geschehen mars auss führten Auch die sest mehr als in den vorigen Rabren in diefen Begenden fich aufernden Kriegse unruben waren ibm doch zu feiner Berbinderung. Unter andern wurden die Societaten guicope und Griedland von ihm ju Brudergemeinen eine gerichteten Dach fechzebn Wochen trat er zu 2lna fang Dotobers die Rückreise an bielt fich unters medes einige Sage ben ben Bleinen Bemeinen au Manatofy in Maryland and Au Routtown ober Nort an der Carores auf, und kam ju Ene be bes Monats nach Litig. Bon bier aus bes suchte er die Bemeinen in Langaster, Mounes joy, Bebron, Berbel und Beidelberg. Er bes schäftigte sich dann bis ju Beihnachten in der Gemeine zu Litiz, und fehrte darauf nach Berbe lebein girich. Sier nahm er fich noch über ein balbes Stahr jowol diefer Gemeine als des gangen Werkes Gottes in diesem Lande mit vieler Une aelegenheit ant welches um fo nothiger war. Da ber Bischof Varhanael Seidel, der bisber der gangen Sache vorftand, durch Krantheit verbine Dert

Det 281 Den ent 1110 fân fegi Der find der. der abfi 21nf Sie : Zon @d gar gein

Der le mour

Den

doch

Lon

über

ervei

den Ber

n Diad

Galerin

n Dienft

natiburds

n endiate. er Kranke

sa fo dafi

er Arbeit es Landes

ecem. Era

aru-ausa

porigen

n Krieasa

nderunga

Mi Sope

inen eins er zu Alna

d unters

neinen au

ortrown

m au Ene

aus bes

Mounta

Gr bee

n in der

ch 23eth über ein

B gangen teler Una

var, da

sher der t verbine

bert

dert wurden fo thatig als fonft zu fenn. Der Bruder Reichel besiehte baneben nicht nur in bem benachbarten Mazaverb ; fonbern auch die entfernteren Gemeinen im Philadelphia und Olde manscreet; und im April 1781 bielt er noch mit familichen Arbeitern Der gandaemeinen eine ge fegnete Conferem, darin die Grundfage die ben der Bedienung Diefer Gemeinen gu befolgen find, erneuert wurden. Dachdem er fich mit der Gemeine in Mazarerby so wie nachher mit der Gemeine zu Bethlebem, aufs berfiedit vers abscheibet hatte : fo reifete et mit fein it Grau. gu Anfang August nach Viewport ab bun was sus fie auch in Staaten Deland befuchten. Gie konnten nicht eher als zu Anfang Decembers zu Sch, ffe g hen, weil sie so lange auf den Abe gang ber unter Bedeckung von Kriegsichiffen fer geinden Slotte warten mußten. Unterweges murs ben fie von ihrer Bebeckung getrennt, tamen jes doch am Agun Januar 1782 wohlbehalten in Landon an bon wo fie bald darauf ibre Reise über Holland nach Deutschland fortsetzen. Gie erreichten Bauby am Gun Merz. Carl Burner Wall

Die Pensylvanischen Semeinen, und sonder-lich Berhlebem, hatten auch nach des Bruder Reichels Abreife eine fehr rubine Zeit, und wurden vom Kriegsgerausch wenig mehr gewahr. Sie empfanden aber jett bie Nachwehen der in den vorigen Jahren erlittenen Noth und großen Bertuftes, auch mancher Storungen in ihrem 18.274 Ganae.

Bange. In dem neuen Gemeinlein Sope in Jersey, dessen Anfange mit manchen Edwie, rigkeiten verknüpft waren, wurde der Bau eines neuen Gemeinhauses und Betsaals, und in Mas zareth der Bau eines Chorhauses für die ledigen

Schwestern unternommen.

Die Wachau hatte in der letten Balfte des Rahres 1780 und bis in den Merg 1781 Die erften aber ziemlich schwere Erfahrungen von bem Kriege ju machen, der fich nun in diefe Gegend ROG. Nachdem die Englander Charlestown eingenommen hatten; so wurden sowol die regus laren Truppen, als Die Mills der Proving que fammengezogen, um fich theils dem weiteren Bordringen des Englischen Beers, theils ben tonige lichgesinnten Landeseinwohnern, Die nun ebenfalls ju den Waffen griffen, ju widerfeben. Die ABachaufschen Orte befamen ben ber Belegenbeit viele Durchmarsche und Gingugefirungen, und mußten öftere farte Lieferungen thun ? Dagu kamen schwere Erpressungen. Gewalthatigkeiten und Drohungen, wodurch fie mehrmals febr geangstiget murden. Die schwerste Zeit war ben dem Durchmarsche der Englischen Armee Des Lord Cornwallis im Februar 1781, und kurz vor und nachber. Der Verdacht gegen die Bruder, als bielten fie es mit ben Englandern, zoa ihnen manche üble Behandlung bon ber Mas tional Miliz zu. Gie erwarben fich jedoch bald Das Vertrauen der Befehlshaber, durch bie treue Berpfleating ber nach Salem gebrachten bermundeten Goldaten, und durch die gute Bebands

ha

ber Ger

m ten ein des

aus der obi

gui

Der M ein Lur

Sic un fct

ale Der

noi nei die

On an

Sope in Some son the sound in Classical Contractions of the sound in Contraction Contraction Contraction Contraction Contraction Contra

difte des die erson bem e Gegend elestown Die regus oving sur ren Bor en Contas run ebens sen. Die Belegene tirungen. my dazu atialetten s fehr ges war ben rmee des und furz gegen die glandern. ber Nas both bald burch die ebrachten

gute Be-

bands

handlung anderer daselbst einquartirter Manneschaft. Im November 1781 Tam der Gouverneur von Nordfarolina mit mehr als sechzig Gliedern

von Nordkarolina mit mehr als sechzig Gliedern der Assembly nach Salem, in der Absicht, ihre Sigungen daselbst zu halten. Da aber zu viele Mitglieder der Assembly ausblieben, so erreiche ten sie ihren Zweck nicht, und begaben sich nach einigen Wochen wiederum hinweg. Im Januar des folgenden Jahres fand sich abermals ein Theil der Allembly daselbst ein; sie waren aber auch biefermal genothiget, unverrichteter Sache duseinander zu gehen. Indef wurden die Bru-bergemeinen ber Dieser Belegenheit ber Landese obrigfeit portheilhaft bekannt, welches auch den guten Erfolg hatte, daß, da felt der Revolution der Besit des den Brudern gehörigen Landes in Mordfarolina noch nicht völlta gesichert war, auf eine desfalls ben der Assembly gethane Borstels lung, durch eine im April 1782 ausgefertigte Acte die erfoderliche Zusicherung desfalls ertheilt, und der Bruder Friedrich Wilhelm von Mars. schall als Besiger von besagtem Lande anerkannt murde. Auch murde ein Bruder von Salem als Mitalied der Assembly, Auditor und Fries densrichter, angestellt.

Pensplvanien und die Wachau verloren noch im Jahre 1782 ein paar sehr wurdige Mane ner und treue Arbeiter im Weinberge des Herrn, die benden Bischöse, Vachanael Seidel und Johann Michael Graff; von welchen ersterer am 17ten May zu Berblehem, und letterer zu

2 4

Salem am 29ken August seinen Cauf vollendete. Beude hatten dem Werke GOttes in der Brüsder, Unität vierzig und mehr Jahre gedient. Ersterer hat seit 1742 in Amerika im Segen geats beitet, und eine Zeit lang insonderheit die Bisstation der Heiden, Wissonen zu besorgen gehabt; (f. D. Eranz N. B. D. S. 2-61) Nach seinem Deimaange begab sich der Bruder Brwein von Litiz wiederum nach Berblebem, um von hier aus das Werk GOttes in dasigem kande ins Ganze mit zu bedienen.

Service and the sections of

She wir die Englischen Kolonien in Nordamerika verlassen, wollen wir noch sehen, wie es den benden dasigen Missions-Anskalten der Brider, unter den t Tegern in Georgien, und unter den Indianern an der Ohio, ergangen ist.

Was die erstere anlangt, so sind bereits im vorien Abschnitte (S. 22.) die großen Schwieserigkeiten berührt worden, welche dieselbe aleich in ihrem Ansange sand. Ludwig Müller presdigte das Evangelium Beißen und Schwarzen mit pielem Benfalt, doch ohne den gewünschten Singang in die Herzen. Er sowol als die bevden andern Brüder wurden bald am Fieber frank, und befanden sich sast beständig in einem siechen Zustande. Ersterem ward solches eine Gelegenheit zu seiner Aussösung, welche bereits am erten October 1775 in Knopborough ersolate. Nun waren Brösing an diesem Orte und Wagner in Sukhope allein; und obwol die kandesume stände

ftår 231 177 Me Bu Auth alte m fe in De tes 1 Pri Unt Don Atte Der and and 111611 mit mur dan dien Gin follte Purly wurt im 8 Dett

nabn

ABON

weld

llendete. en Prins tt. Gre in gears. e Biffis aebabt! felmem and bon on bier ide ins

Martin sings

Brand !

roames: n, wie en dep the und aen ift. tits im chroice alcich r ores pargen! ifchten! enden frant, fiechen enbeit : I aten Mun agner 1811m# tande

stande nicht verstatteten bermalen wieder einen Brider babin zu fenden, Der an des feligen Millers Stelle die Predigt des Evangeill an die Reger ibeforgen konnte; fo waren both bende Bruden entschlossen, wo möglich, noch vort auss gubalten und beffere Beiten abzuwarten. Den alte Prasident Zabers ham, auf dessen Gute sich Wagner aitshielt, verstarb zwar auf einer Reis fe in die nordlichen Provinzen; allein feine benden Beiren Gohne, Dabon einer der Erbe feines Bus tes war, bewiesen eben fo viel Genelatheit für die Bruder und zur Beforderung ihrer Diffions. Unternehmung. Da inzwischen die Einwohner von Georgien an der Verbindung der Rolonien gur Bertheibiaung ihrer Rechte gegen bie Englan-Der febr lebhaften Untheil nahmen: fo mutden auch erwehnte bende Bruder oft aufgefebert, mit an ben tlebungen in ben Waffen Theil gu nehmen; Frunten fich jedoch eine Beit lang, wiewol mie Dube, beffen entichlagen. Endlich aber wurde in einem Congreß der Proving festgesett, daß fie jowenn fie fich ferner weigerten, Kriegs dienste zu thun, entweder monatlich fieben Pfund Sterfing bezahlen, woder die Proving verlaffen follten Brofing erwehlte letteres, und ging im July 1776 nach der Wachau zurück. Wagnern wurde seiner Kranklichkeit wegen verstattet, noch im gande ju bleiben; er biente in dem Daufe des Heren James Zabersbam, wo er konnte, und nahm alle Belegenheit mahr, ben Regern ein Bort von ihrem Schopfer und Erlofer gu fagen; welches jedoch wenig Eingang zu finden schien. Durp

Durch eine Berordnung ber Affembly im Geptember 1776, nach welcher ein jeder Kriegedienste zu thun ablehnen konnte, wenn er einen Mann für fich ftellte, oder eine gemiffe Symme zahlte, wurde er vor weiteren Zumuthungen in Dieser Absicht sicher gestellt, indem obgedachter Berr die verlangte Summe für ibn gabite. End. lich wurden im May 1778 durch einen peuen Schluß der Affembly fowol die Bruder als ans dere, die Bedenten batten. Waffen ju tragen, bon der Berbindlichkeit dazu frev gesprochen. Allein bald nachher kam die Proving zum Theil unter die Botmäßigkeit der Englander, welche die Sauptlindt Savannah am guffen December gedachten Stabres einnahmen. Derr Babers fbam, der die Nacht zuvor mit den Seinigen fich auf die Fluche begab und um feiner Gichers beit willen alles im Stiche laffen mußte, nabm bon Wagnern mit Thranen Abschied, und ftells te ibm fren, ob er mit ibm geben, ober, ba er für feine Derson von den Englandern nichts zu fürchten batte, auf seinem Landaute bleiben mollte. Wagner ermehlte letteres, um auf Dem ibm angewiesenen Vosten so lang als moalich auszuhalten. Er suchte und erhielt Englische Protection. Der Commodor de" Flotte, Dert Zode Darter, tam nebit met ern Officiers fleissig nach Silkhope, wo ihn Wagner bewire thete, und fid dadurch feine Bunft erwarb. Durch desselben Vorschub fand er auch Gelegens beit, im Mera 1779 nach England zurück zu reis sen, wozu er sich entschloß; da er von seinem langeren Marie Bulling

he with

lic be fer m

un au ta

nn bi

ne G

Dific

He

im Ges

Rrieas.

er einen

Symme ingen in

edachter

e. Endo

als and

tragen.

prochen.

m Theil

melche

ecomber

Babers

Seinigen

Sichera

, nahm

and stells

c, da er

ichts au

en moll-

auf dem

moalich

enalische

Dest

Officiers

s bemire

ermarb.

Belegens

f au reis

iem låne

geren

geren Aufenthalte in Georgien keinen Zweck sas he. Gedachter Commodor, der die Plotte, mit welcher Wagner ging, selbst bealed it, bewisigte shim frene Ueberfahrt, und etwies ihre außerdem noch mehrere Wohlhaten.

es o andre a trail Sm811, sometime description

Tie berben aus ben Indianern geftimmleten Gemelnen zu Schönbrunn und Emabens blireen am Wustingum waten in einen erfreur lichen Gnadengange. Die Kraft des Epangelif bewies fich an Allen und Jungen, und fie wuche fen auch an der Angabl. Geit bem Anfange ber Miffion an ber Dirio bis gu Ende Februars 1776 gebite man bundert und vier und vierzig et toachfene Indianer, bie ben berfelben actant, und gwolf bereits Gesaufee, Die in die Gemeine aufgenommen worden, außer fimfund fechzig ges tauften Kinbern. Bebterer nahm man fich mit befonderer Gorgfatt und nab ihnen Schult unterricht, ju welchem Ende auch ein Buchftas birblichlein in Delamarlfcher Sprache gedruckt ward.

Auf anhaltendes Begehren des alten Indiae ner Hauptmanns Perawatwees, der nun in Goschächgunk wohnte, tente man ohngesehr dben Englische Meilen davon einen neuen Indianischen Gemeinort an, welcher Lichtenau genannt wurde. David Irisberger und Zeckerrälder benaben sich zu dem Ende mit acht Indianischen Famis Hen, mehrentheils aus Schönbrunn, im Appil 1776 dahin. Die Indianer aus gedachtem bee

nadbare

Ó

nachbarten Orte Kargen fleissig dabin, um das Evangelium ju bozen, fonderlich der alte Saupte mann Verawarweed, Der vielen Eifer für Die Betehrung feiner Mation bewies. Er farb je doch bereits au Ende Detobers ebengenannten Jahren Gein Entel war der Erffling unter den Setauften in Lichtenaur. 119 31 1 119 3118 22 1.

3m Frabiabre 1777 nahmen ble Releasen ruben und Prindfeligfeiten einiger Indianifeher Botter gegen bie Ameritanifchen Rotonten meht überhand, impourt bie Delawaren, welche den Reieden ju erhalten folimeten, in eine defabelle de Lage tainen: Auf Aura ben ihrer Sauptlen te jogen bie getäuften Indianer von Schonbeinm atoftembeile nach Lichtenauf too fie ficherer gu fen dlaubten. Emide bon bem Stamme der 1170: fpe, die durch ihre heldnischen Bermande fen verfibet worden it trennten fich bon ber Ges meine. Die Ginwohner bon Gnabenblieren blieben noch rubig an ihrem Orte. Let zunehe menber Befahr beaaben fich die Europaischen Bruder und Schwestern, welche sich ber diefer Diffion befanden, größtentheils nach Bethlebemy Uniter denselben war Johann Jatob Schmick, felt fümfund grongia Jahren ein treuer und gefege neter Diffionar unter ben Indianern, ber biemit feine Arbeit unter ihner befchloß, und im nachfte folgenden Jahre zu Lieis entschlief. Rue David Zeisberger und William Wdwards, der erst im Berbste 1776 als Behülfe zu diefer Miffion bes tufen worden, blieben unter ben Indianern. In awischen war die dem Anscheine nach sehr große PART OF PERSON See.

nei Det me Fai fie. Hid D pr nac ein fie ftai bal die Leb

na

bet

febi aub ge me mit Die

d)e

jedi

mei bier met fdhi

nich

Heast in iantiel)er en mede detre Den hefährlik auptlens nbrinn herer au meliber rivande der Gen rblitten sunebs. oaifchen: b diefer lebemy domich. d deleas Bienvit nachst David erft im ion bes i. Sittle e große

Be.

Gefahr, die die Abreife der weißen Bruder und Schwestern veranlaßt batte, febr bald und nachdem sie kaum fort waren, alucklich abgewene bet wooden. Die getauften Indianer hatten nemlich dem Oberhaupte, oder von den Englane bern jogenannten D. beonige, der LOpondates welcher mit ein vaar hundert Rriegern angezogen Tammeine Botschaft entgegen geschieft, worin fie ibm ihre Lehrer, mit welchen fie ungertrenne lich verbunden waren, nachdrücklich empfohlen. Der Balbeonig nahm foldes fehr wohl aif, vere fprach alle Sicherheit für ihre Lehrer, tam felbft nach Lichtenau, gab ihnen die Pand, nonnte einen jeden von ihnen feinen Bater, und ichuste fie auch in der Folge fo viel in feiner Wacht fand, Ben alledem tamen bon Zeit ju Zeit bald von dieser, bald von jener Seite fürcherlis che Beruchte; und ofters wurden sonderlich bi-Lehrer der Indianergemeinen mit augensche nlie cher Lebensgefahr, bedrobet; Sottes Sand fielt iedoch über diese Gemeinen, so daß fie in tores fehr miflichen Lage noch einige Sabre ungefiort aubringen konnten. Auch wurden fie in der Job ge wieder mit binlanglichen Lehrern verfchen. Beckewalder tam bereits im Fruhiahre 1, 78 mit Schebosch guruck. Um eben die Zeit gogen Die Einwohner von Bnadenbucten wegen junebe mender Befahr nach Lichtenau. Jest wohnten hier gegen vierthalbhundert Menfchen beufams men, welches bey der Indianer Lebensart bee schwerlich wurde; sie konnten sich aber damais. nicht füglich an mehrere Orte vertheilen. Doch

im April 1779 100 David Zeisberger mit einem Theile der Indianischen Gemeine wieder nach Schonbunnt, welches bonneuem wieder gufger baut werden mußte, und Bowards mit einem anbern Theife nach Ongbenbutten. Sectes walder blieb mit veungebn Familien fürerft in Lichtenau. Gie trugen aber barauf an, Diefen Ort wegen der Nachbarschaft von Goschache gunt, pon mober fie durch verschiedene unteriden Milden baufig und fehr beunruhiget wurden, fo bald möglich gang zu verlassen. Da es an Ger bulfen ben Der Miffions Arbeit fehlte, fo fam im Commer 1780 unter Begleitung des Bruder Grube bon Bethlebem aus ein Chepaar . Gens femgenne, nebft einer Schwester für Bruder Beckewalder, welche nach ihrer Unkunft mit ibm getraut wurde. Dun verließ man Liebrens au, und erhauete fatt beffen feche Englische Deis len unterhalb Gnadenhürten am Mustingum einen neuen Ort, den man Salem nannte, Dies ber jonen Beckewalders : Senfemanns tamen au deinbergennach Schonbrunn, und Edwarde blieb in Gnabenhürren, wo er bald noch einen Gehulfen, Michael Jung, aur Berblebem be-Der Besuch Des Bruders Grube war den gläubigen Indianern, Die fich mit ihm über ihren Bergensqustand befprachen, febr erfreulich. Ben aller biefe Jahre ber gehabten Gefahr, Und rube und Beschwerde von dem Durchauge In Dianischer Krieger, Deren fie ofters mehrere bunt derte mit Lebensmitteln verfeben mußren, hatte man GOttes machtigen Cchut, Durchhulfe und Für-

Rin Det De ben Des: mer neu bet

178

Má 1715 enti aus cher deir nen Ran Devi Diar batt

mit.

Od

mot

nebf

bru

Gn ßig, it einem er nach r aufger it einent . wecten rerft in Diefen Schach nter den eden a fo an Sie fo fam Bruber in Gens Aruder nft mit Lietvens he Meb finguns er Dien famen marde ch einen bem bee be mar m über freulich. or, Alno ige Sins

ere buns

ulfe und

batte

Rurs

ches.

Rurforge, reichlich erfahren; ber Inabengang Der Bemeinglieder war, ungeachtef mancher Berfuchungen ; geoftenthelle ungeftort geblie ben : und ben ben meisten war eine fetige Arbeit des Beiftes Gottes an ben Betzen wahraunebe men! " Wuch wurden von Beit zu Beit einige aufs neue burch bie Dredigt bes Changelil au Cheffe bekeher und durch die heilige Taufe jur Bemeis ne bingunethan. Umer Diefen woar im Rabee 1780 die erste erwachfene Mannsverson aus des Mation der Schawanosens and Chilery vins

Der Wifdiof Reichel fand ben feinem Auf enthalte in Rorbamerika zwar nicht moalien, Die aus den Kindlanern gefammlete Gemeine zu befut then er batte aber boch Belegenheit; mit David Beibberger, welcher im Frühjahre ingrauf eb nen Befud nach Bethlebem tam, über bie Unis Ranbe Diefer Miffion fich zu beforechen. Beide bevoer tebete bald wiederum zu seinen sieben Im dianera preuck, nachdem er in Litis geheirether hatte, und nahm Jungmann und feine Rran mit. Juntmanne tamen zu Seiebetgere mach Schonbrunn, Sensemanns und Comards wohnten in Gnadenhütten, und Beckeroalders nebst Wichael Jung in Salem! " 19 & 19

一个场际的现在分词 Tie außere Lage der Indianergemeine, welche au Anfana des Rahres 1784 in Schons brunn aus hundert und drep und vierzig, in Gnadenbutten aus hundert und funf und dreps Big, und in Salem aus bundert und funf Perfor

nen

plensbestand bon benen brenbumbert und funk gehn gerauft, und acht und fechied noch under Zauff maren i warde nun-finmer fitmerer and bebeneficher Borol von Gar in berjentgen In Dianer! welche Die Englisch: parther eratiffen Parten all von der andern Selte, murden die grandigen Inbinner mehrmalen aufgefobert, mit in Den Relegguglehen. Gie blieben aber Willia ter einmal gethanen Erflarung; dag fie Rinder Des Priedens und feine Rtieger waren. "Uni bie Mitte des Anaufts obgedachten Jahres erhieften fleteine Botithaft von dem oberwehten Salbtonia der Poponda of daß eine große Angabi Krieger All idnen kolimen wirde, fie follten fith aber nicht furchten: Detri et fen the Preund und fomme felbft mit. Midde lande barauf kam wirklid eine Und And Release? welche fich ben Gnubenburren las Herten I tinb in ben folgenben Canen flieft .. mebl ber waren. Wußer bem erwehnten Dalbtonige bekanden lichtetinige Englisthe Officiers; und der Delawarische Bauptmann Dipe ben dies in Baufen. Mally fie alle beyfammen waren, ettef bet Balbkonig bie Indianischen Hausvurer aus den dren Orien nebst ihren Lehrern, und that ihnen Dem Antrag, aus dieser Gegend, wo sie bem Kriege so sehr. ausgesent waren, wea und im fein Band zu greben, wo fie vollige Fre eit gu Rusubung ihres Gottesdienftes haben of 1, und Wihnen an Lebensmitteln nicht fehlen, auch bet Englische Gonverneur in Dereoit für fie forgen murde. Die gläubigen Indianer fellreitbagegen

por,

ner

fauf

bori

mar

Unte

Dung

Boi

Tem.

51116

d unace and bes geri In erariffen feden die evt. mit SALMARA PAR e Amber Elmi vie erbletteff albronia Rrieger ber nicht me felbft eine And acren las i meby renbuns 16 cmige und den m Daus etief bet and den at three fie Bem and in Weif ju 1, und and bet e forgen bageaen por.

bor daß fie an ihren Abahnpiasensnoch ruble und sieder genng du senn glaubten, gueb jest bot der Frinte solche unmöglich versaffen könnten t wenn sene ober border mare, so wollten sie keinen Autrag beautmorten, den fie inzwischen in patie re Ueberle ung nehmen wurden. Der Salbkönt hatte sich vielleicht mit dieser vorläufigen Antwor begunnt, wenn er nicht von den Englischen Offic ciere mare angehalten worden, die Sache weiter untreiben. Er erneuerte daher nach einigen Las gen seinen Antrag an die glaubigen Indianer und verlangte eine balbige und bestim nie Ande wort. Man ffellte ihm darauf por, in welche Noth die gerausten Ind mer mit ihren Weiberh und Kindern geratt in wurden, wenn fie obne et nen Porraed von Lebensmitteln fich auf eine iten Wen in die Wildniff begaben, und ba instant la sidnera nut le viel Zeik di kassen da lie shi truchte elikerii in konneen. Diese Note dung wirde de Sagener floring gnachsel 3 def blieben b Crie de lind ibe Berragen das anfanas siemuch ge que par murde, for mer ausgelaffener : fie fingen in ju eanzenand ge faufen, schieffen, das gen glaubigen Indianern ge borige Bieb todt; nicht zu ihrem Web ... vent beon man lieferte ihnen, mas fig verlanaten fondere aus Tuthivillen; ließen auch das todie Bieb lie 9 112 1 10 begingen mehrere, Aus chwei ingen Unter den glaubigen Budianern murber die Diene pungen gerheilt, indem ein se durch vie juf-Borftellungen, welche die Krieger pu ber zu ihr tem tunftigen Aufenthalte bestimmt i Se end 欽 mage 9189

machten, sich to einnehmen ließen, baß fie je ebes je lieber bahin aufbrechen wollten; ba himagen andere lieber mit Gefabr ibred Levens ibre diene tlaen Wohnplage behaupten wollten well sie sonst, wie sie fraken, doch in bet Witoms um-Lommen mußten." Die La e bet Missionatien wurde tadurch erichwert, intentiam Ende leben munn auf ihren Ausspruch wattete, und mehrete logal rund erklarten: fie faben auf ihre Bebrer: wie diese thaten. To wurden sie nuch thun. Sten Barum eldtefen Die Krieger ihr Mudenmert inrolle Berheit auf fie. Daar allen Umfländen glaubien lettere indek, ben der anflings gethähen Ertis eung bielben zu mussen, und wollten es lieber aufs außerste kommen lasson, als fich ben Bor wurf zuziehen, bab fie durch unnöchiges Nach geben die Indianergemeine in Nort gebracht hatten. Es schien auch wietlich einmal aus wollte ber Halbebnig mit felnen Relegern es fic dasmal daben bewenden lassen, und den graubt. gen Indlaneth die verlangte Friff zugesteben, im ibre Fru bie erft einernten zu tonnen. Allein die Englischen Officiers brangen parauf, baß fie inc Borbaben ausführen sollten. Es wurden baher endlich ju Anfana Septembers bie Lebrer ber drev Indianergemeinen, nebst den National Ole gülfen tu den Jaupifeuten der Indianlichen Krieder nach Gnadenburren berufen, wo fie fich auch, so viel moalle einfanden; und mun ver langte man unverzuglich eine ruffde Erflärung von ihnen, ob sie sich aufmachen und wegsteben wollten; erlaubte ihnen auch nicht, erst unter lich

163

216

bat

Die Bu

ma

ger. eebi

fie i

231

 $\mathfrak{O}_{\mathsf{T}}$ 

and.

DYA Sul

fied

Minde Inde Facu

Die G

gen Die d

HII.

with ber a liche

1e-11

WHd

glau Unge

Wille.

diffi.

1986

fie ic che Mimacach bre bleke toed The Driff uni-Mienatich not lever o mentere e Cobver m. Eren ert infond'aubien en Erela ies fieber bell Both iek Math aelstacht maticals etri es file en graubieben. Im Million ofe val fir the ben bathac ebrer ver phalic Oles with mitte to fie fich HUH Det **Frivirum** megrieben

unter lich

163

Abrede darüber ju nehmen. Gie wiederholten daber nur turglich ihre vorige Antwort, und er-Narten, daß fie daben blieben. Cogleich afna die Werfammlung auseinander, und kurz baran murben Seinverger, Sectemalber und Genfe mann gefangen genommen, und von ben Refer geen tinter theem gewöhnlichen grafilichen Enben perange milye Cager gefchleppte Gleich barau etbrachen fie Die Wohnung Des Lehrers, woork fie alles blundesten und verwüsteren. Alle weiß Privoer und Schwestern welche sich an den Wei Diten befanden und wurter eine Schweffer een fünf Dage gloge miebergekommen wat, wur ben gefangen eingebracht, und über jedem der Eibesgefang angeftimmt. Doch wurden fie flad einigen Tagen auf Betten der glaubigen Indianer wieberum fen gegeben. Sie verloren moef ihre meiften Sachen, und man lief ihren foum Die inbebiaften Kleidungefrücke. Da win die Wilden dafauf bestunden, daß die Indianen Betheine mit Minen ziehen folltes fo machten fic Die Ginwohner bon den drey Orten gur Reffe be vert, petrammicten fich juvebeift in Salem, und begaben fich von ba dus am i eten Septem ber auf den Weg. Rach einer weist vierwochent lichen Reife burch unbewohnte Begenben gelangs le man an einen Urm des Finffes Sandunty, wilcher fich in ben Gee Erie ergieft; wo den glaubjaen Indianern ihr funftiger Aufenthalt Angewiefen wurde. School of the Marie aller

Agrilla with fally the file of the

1476

स्थिति विस्तारम् क्षेता 🕉 🕉 🔞 अतिहरू का के छन्। जा समू

er wohnten fie nun nebft den ben ihnen bee findlichen weißen Brudern und Schwesteun in einem Orte bevlammen, wa sie uch bald ge gen fechtig Blockbaufer, nebft einem Berfamme lungsfaale, erbaueten. Diefer neue Plas las obnigefebr auf dem halben ABege pon ihrem voris gen Aufenthalte nach Detroit, etwa bundert englische Meilen weit von Diesem Orte. Bon samtlichen Gliedern der Indianergemeine war ben dieser gewaltsamen Wegführung doch nies mand zu Schaden gekommen, und kein einiger wurde an feinem Berufe zur Gemeine irreg fone bern sie bielten treulich mit einander aus; und BOttes Gnade wattets auch an ihrem neuen Bohnplage kraftig imter ihnen. I Um die außere Mothdurft fabe es etwas bedenklich aus. Sie batten indefi völlige Frenheit zu jagen; auch der fafen verschiedene pon ihnen noch seine siemliche Mtenge Bieb, indem nur die Einwahner pon Gnadenhurren das ihrige meist verloren hatten An Welfchkorn litten fie Den größten Mangel, baber fich von Zeit zu Zeit verschiedene Gefelle saften von ihnen nach ihren vorigen ABabnolas sen juruct begaben, um das juruckgelaffene Welschforn abzuhplen. Gine folche Befellichaft wurde im Ocrober in Salem bon einer Paribe Amerikansicher Millis überfallen und gefangen nach Direburg gebracht. Mon berfattete ihnen jedoch, nach Sandusty zuruck zu gehen. Sches bosch, der bey ihnen war, begab sich nach Bethi

Zo láfi ner

St. ty bra bds Ein fout Aeui Ent AR. plel dire Derf fabic lid bern all fe Mai Bie lung burg erfat

vorm ven, firch

ben f

Doff

Grade adtil

ibnen bee

chroeffeun

baldage

ser comms

Dlatolas rem voris

bundert

e. Won eive war

doct nice

n einiger ereso fond

us.2. and

m neuen

io ausere

Su Gia

and ber

aiomliche

buer son n batten.

Mangel

a Sefella

Babaplan

gelaffene

esellschaft

Parthe

gefangen

tete ihnen

sich nach

Sches

Beth

Bethlebem, und brachte balin die erfte zuwers läßige Machricht von dem Schickfale der Indiae neraemeine.

Auf Befehl des Englischen Souperneues zu Detroft, beguben fich ble Bruder Teisberger, Bedewatber, Gensemann und Edwards, unter Begleitung einiger Indianer, bon Sandus by bahin. Die von Indianern gegen fie anger brachten Beschuldigungen, als ob sie einen für das Interesse der Englischen Krons nachtheiligen Einfluß unter Ofesen Mationen gehabt hatten wurden ungegründer befunden; und der Gouvers neur fprach sie fred davon; lobte auch felbst den Entschruß ber gläubigen Indianer, sich auf keino Weise mit dem Kriege zu befassen. Er außerte viel Mitleiden wegen ihres Berliftes, ließ ihnen erwas Leinwand und wollene Declen geben, und versprach einige Provision nach Sandusky zu schicken: Die Gemeine ber Indianer war herze tich erfreut, baid darauf (gegen Ende Novemabers) ihre Lehrer wohlbehalten zurückkommen gu feben. Sie hatte nun glemlich Rube, nur Des Mangel an Rahrung für die Ginwohner und ibe Bieh war sehr empfindlich. Die gute Behands lung, welche oberwehnte von Salem nach Pitres burg eingebrachte Indianer an letterem Orte erfahren hatten, bon wo ihnen auch juruck ju ges ben verstattet worden, erweckte ben mehreren bie Hoffnung, daß fie fich wot einige Zeit an ihren bormaligen Wohnplagen wurden aufhalten kons nen, ohne von Seiten Der Almerikaner etwas bes fürchten ju durfen. Don mehrerwehntem Salba Ponige

könige der Woondarg, unter besten Barmabiskeit sie maren, erhielten fie auch Erlaubnik, dabin zu geben, doch ohne Begleitung von ihren weißen Lehrern. Es begaben sich demnach über hundert pon den gläubigen Indianern Erwachsene und Rinder, von Sandusty nach thren ehemaligen Wohnplaken am Wuskingum, um dafelbst tie nen Theil des Winters zu verbringen. Allein der Erfolg davon war hochst traurig. Eine Gesells schaft von nicht viel über anderthalbbundert Ameri kanischer Kolonisten, theils durch die mehrmaligen Einfalle kriegerischer Indianer erbittert, theils von den schon vorlängst unter ihnen herrschenden schwarmerischen Begriffen erhint, daß durch fie Die Eingebornen des Landes, so wie ehebem die Ka naniter durch das Volk Afrael. vertilat werden follten, (f. D. Crang N. B. S. 200.) faften m Ende des Februars 1782 den Entschluß, die Wohnplage der Indianer am Mustingum gang lich zu zerstoren. Sie überfielen am zen Mer die benden Orte Salem und Engdenhütten umringten die daselbst befindlichen glänbigen 37 dianer; etlich und neunzig an der Zahl, und obwol dieselben sich ohne Widerstand ergaben, auch beseugeen, daß sie christische Indianer wären, die mit dem Kriege gar nichts zu schaffen hatten, fo fanden fie doch ben diesen Unmenschen teine Gnabe, welche vielmehr, nach kaltblutiger Ueberlegung, größtentheils dabin überein kamen, ihre fämtliche Befangene umzubringen. Gie fundigten ihnenabr Lodesurtheil an, mit dem Benfugen, baf fie, da folches am folgenden Tage bollsvaen werden follte,

als

rich

100

bat

der.

**S**d

Siel

lanc

paa Sin fcalt

 $\mathfrak{M}_{\mathfrak{l}}$ 

liche

en 4

men

ner

die f

den.

und

bielt

alle Mile !

den (

fdh.

mábisteit dahin an n weifien : bundert fene und emaliaen ifelbst ein Allein der e Grefella et Ameria rmaligen heils von richenben ourth fie n die Kas t werden ) faßren fuß. Die ım gange ten Mert ibutten gen In lamda de audi be ren, bie itten, fo Gnabe, erleaung, familiehe thnendbr fifie, ta en follte. als

els driftliche Indianer sich driftlich zubereiten mochen. Man kann leicht denken, daß diese Nach richt den Indianern um so schrecklicher wat, da sie bon den Sinwohnern der Almerikanischen Kolonien pich nie eine andere als aute Begegnung erwartet batton. Duch bemiesen sie, nach bem Zeugnisse ber Morder selbst, welche alle dusse Umstände ohne Schen ausgejagt baben, eine bewundernsmurdige Welaffenheit, und verbrachten die Macht mit Ges sang geutlicher Lieder. Tages parauf wurden sie paarmeise in zwey dazu ausersebene Häuser mit Stricken geführt, und daselbst ermordet und gescalpt, woben sie ausnehmend gebuldig waren. Wenn man ben dieser Erzehlung vor den unmensche lichen Gefinnungen diefer Namenchriften ein Vraus sen empfindet: so kann man dagegen gewiß eben so wenig die Kraft der Evangelii verkennen, welche die der Matur und Erziehung nach wilden India per su geduldigen Schlachtschafen umwandelte, die sich dem durch SOttes Zulassung sie betressens den harten Schiekfale ohne Murren unterwarfen, und Ihn noch mit ihrem Tode priesen.

Die in Schänbrunn befindlichen Indianer ets hielten jeitig genug Rachricht von gedachtem Ueberfalle, so daß sie sich mit der Flücht retten konnten. Aile drep Orte aber am Mustingum wurden fanct

den Leichen der Ermordeten verbrannt.

animarradal reprince \$484.

en Sandusty bernahm man von diefem trauris Jen Vorgange das erste Gerücht gerade zu der Zeit, als sämtliche Lehrer dasiger Indianergemeis The state of the state of the With 1

the in Bentiff tobren / famt thren Beibern und Kindebn, nach Dervolle nogitrelfen. Gie thaten solches auf ausdrücklichen Befehl bes dasigen Enge lischen Gonodriidung, den er auf differes Ambalteri des mehrerwehaten Salbkönigs und anderer Bill ven, die es darque antrugen, daß die Predigt des Evangelli unter ihrer Nation ein Ende baven follte gegeben hatte. Der Abschied von ihrer Gemeine mar febr rubrend und mit vielen Thranen begleitete Sie verließen Sandusty am igten Mern In Thedersandusty musten ste mehreve Lage auf Boore warten, womit sie die weitere Reise forts fegen follten. Bier bekamen fle noth manchen Bes fuch aus three jurickgetaffenen Indianergemeine ekfuhren aber duch bald; daß die Wilden nunmehr thre Absicht; folche ganglich zu zerstreuen, weiter ausführten. Es wurde nemlich ben glaubigen Indianeen, nach der Abreise istrer Lehrer, von dem Halbkönine der Woondars angedeutet, daß sie nieht ferner in dieset Gegend bleiben, fondern ans dets wohin sich wenden follten. Diefem zufolge bes gaben fich einige derselben zu ven Schawanosens andere aber in die Begend es Miamis Fluffes. Mun hatte dem Unscheine nuch die Mission unter den Indianern ihr Ende erreicht; die Lehrer waren entfernt, und die von ihre gesammlete Gemeins der treut. Aber eben diese so traurin scheinenden Umitande dienten durch Gottes Fligung gur Er-Baltun Derfelben. Denn ba bald barauf im Mos not May eben die Morder, die das Blutbad am Alustingum angerichtet hatten, einen Zug nach Sandusty unternahmen: so ware obne Zweifel

die fen geg uni Sie gai En

den neu nen und nad ben fenn unte nerr bere Dage Det Stock wai Hort felbfi an d um nabt gten : derle bald Mill

begal

die

die Indianetsemeine, want fie fich mech bott bee

ibern und sie thaten iaen Enas Unbalter ret Bib rediat des ben follee Gemeine begleitete ecolis Am rage auf leife forts then Beal gemeine: nunmehr weiter. iaen In bon bem daß fiel dern ans ifoliae bes anofensi Fluffes. on unter er maren Siemeine einenden Aur Ers im Mas thad am ua nach Amelfel

Die

funden haffe; ganglief vertilgt wurden da hingen negen durch ihre Berfereumg diefes verhutet ward und fie fich in der Folge aufs neue sammlen konnte. Jene Morder bingegen fanden bier ihren Untergang, da fle auf eine ihnen überlegene Parthey Englischer und Kindianischer Mannschaft fliegen. Die Miffionarien kamen am 20ften April mit den ihrigen in Decroir an, wo ihnen der Bouverneur angeigte, daß et hauptfachlich um ihret eige nen Sicherheit willen fie habe dahin bringen laffend und ihnen fren stellte, ob sie numba bleiben, oder nach Berblebem zurückkehren wollten. Gie gas ben ihm darauf zu erkennen, daß ihnen das liebste fenn wurde, wenn sie irgendron in dieser Giegend unter feinem Schufe mit ihren getauften Indian nern wohnen konnten. Der Souverneur war febr bereitwillig, thren Wunfch zu erfüllen, bestimmte dazir eine Begend jam suron Flusse, oberhalb Dervoit, wo sie von allen Kriegsunruhen unges ftort wohnen konnten, und bewog felbst die Chipas was, diejenige Nation, welcher Diefes Land ges horte, der Indianergemeine einen Aufenthalt Das felbst zu verstatten. Auch fertigte er eine Botschaft an die zerstreut wohnenden gläubigen Indianer ab, um sie auf diesen neuen Plat einzuladen. Letteret nahmen folches mit vielen Freuden an, und ann gten July fanden fich die erffen benden Familien derfelben ben ihren Lehrern in Detroit ein, welchen bald darauf noch ein paar Fumilien folgten. Die Missionarien saumten nun nicht langer, sondern begaben sieh. Geckemalder und Sersomann N 5 aus+

ten

tert

ber

ems

HER

mic

GFIT

mda

fich

108

ibre

und

Die

dent

fruh

febr bere

Ca

araa

Bru

nach

te au

Dieri

in be

flein

Stede

mien

fame

Tru

wurd

abrio

Bru

ausgenommen, Die fürerft mit den ihrigen in Des exoir blieben) bereits am aaken Rulo mit den vier Indianischen Familien Die neunzehn Dersonen fart maren, auf die Reife nach der zu ihrem Aufe enthalte angemiesenen Wegend am Flusse Sugan Am 22sten suchten sie sich einen zum Anbau beguge men Der aus zund bier wurde dann ein neuer Diff fionste Vlas angelegt , der den Namen Gnaden. brucen bekam, und wohin sich in der Folge mehe vere alaubige Andianer aus ibrer bisberigen Zers Arenna fammleten. 1990 odubur ungabro etarut

Mer von dem bier beschriebenen Zeitraume bie Vorgange bez dieser Mission austübrlicher befebrieben lefen will, der finder folches in Lasticla Beichichte derfelben G. 628, S. 736,

the property of the property o Du einer Bifitation der Miffionen auf den Enge Auchen infeln in Wytinoien erhielt ebeng falls im Jahre 1778 der Bruder Martin Mack

Plustrage of the Towns to the desert sendent that Die Miffion auf den Danischen Westindis schen Inseln, welcher er vorstand, wurde unter den Seven des De en fortgeführtigung sonderlich breitete fich aut Se Croir die entstandene neue Ere weckung ummer weiter aus. Es vermehrte lich nicht nur die Angabl derer, die das Evangelium ber den Brudern horten und um nabere Aflege bas ten febr ansehnlich fondern die aus den Negern gesammiete Gemeine, zu welcher alle Bettage mehrere durch die beilige Taufe bingu gethan mure ben, muchs auch merklich in der Sinade und Er-TOUR tenninis

en in Des it den vier Dersonen brem Hufe e sucon oau beques euer Mile Bnaden. alge meha igen Zera and the the

raume dia licher bes Losticia forming the file of

en Enge ielt ebena in Miach

Destindis rde unter ionderlieb neue Gra brte lich angelium flege bas Megern Bettage an murs und Ere tenntnis

tenntnif unfere Deren Mein Christian Die Una terbrechung der Buffihr aus Nachamerita, welche der Krieg veranlafite, wow tur diese Anieln febr empfindlich, urd ben dem durch große Durre ver urfachten Mismuchs flieg die Lbeurung der Lebense mittel mehrmats auf einen febr baben Grad. Die armen Deger hatten am meiften banan au leiben b manche wurden durch die außere Deorf abgehalten. fich so seefig, wie sons, sur Linksrung des Ware tes SOttes einzufinden ; welches indefi-nielen bes ibrem großen leiblichen Glend gur avahrem Erofb und Labfal gereichte. Bon ben Gehüllen bei dem Weisstone Berte wurden verschiedene, ben Geles gentieit femores Erantheiten, wie et febien, ju frut ausgespannt, da man ihren weuen Dienst sehr vernußte. Doch fanden fich balb wieder ans bere, die mit Willigkeit des Bergens fich Diefen Sache Somes midmeten plum bier Stelle der abe gegangenen erfehten. Eine G. Afchafe von feche Bridern und Schwestern, barunter fich auch die nachmalige Frau des Bruder Mack befand, bate te auf der Reise von Kopenhagenmach & Palina dien um Jahre 1776 das Unglick, daß the Co. hill in der Nacht auf den izonen Novamber ohnweit der fleinen Schettlandischen Infel Dohalsey scheiterter Fedoch geschape dieses so nabe am thee, bas sie wiewol mit vieler Gefahr, alle ghioflich and Bank kamen, bis auf eine Schwester, welche von den Erimmern des Schiffes Dergestalt vingequetiche wurde, daß es unimöglich war, fie zu vetten Die übelgen fanden ben dem Besiger ber Insel, Jahr Bruca Smart, und feiner Familie poeine feine autige

guilge Aufnahme, und wurden von ihnen auf Das freundschafelichste bewirthet, bis sie im ver Mitte den Februars 1777 Gelegenheit hatten mit einem Fahrzeuge nach Novwegen abzüsegelne Hier trafen sie ein nach Westindien bestimmtes Danisches Schifffan, mit welthem sie ihre Resse dahin fortsessen waren and and dahin fortsessen waren and and dahin fortsessen waren and dahin fortsessen waren and dahin fortsessen waren dan dahin fortsessen waren dahin dahin fortsessen waren dan dahin fortsessen waren dan dahin da

Von der immer wachsenden Menge heilsber gieriger Reger auf Sr. Croip wohnte eine große Anzahl in der Mitte det Insel so weit entfernt von den berden Missions Plagen Friedensetzah und Friedensderg, daß man sich von da aus ihr ver nicht hinlanglich annehmen konnte. Als des her von der Bestgerin einer zu diesem Zwecke der ginemer gelegenen Plantage den Pestvern das Anne erbieten geschahe, daß sich ein Missionar von dente kelben dort aufhalten möchte, um den Regerntpi dasiger Gegend das Evangelium zu predigen; so nahm man soleher gern an; und es zog im Juh.

pa

ger

20.81

137

177

und

re S

MIS

MALK

ein:

(D)

nac

lan

Styre

Je den gedachtem Jahre machte der Bem ber Johann Friedrich Terrner von Sr. Jan dunk unen Besuch auf der nahe gelegenen Insel Cors vola; den er im nachstsosgenden Jahre wiederhöllt tet Er sand hier sechzehn von den Brüdern ges tausten aufgenommene Reger, die samtlich von den Danischen Inseln dahin versetzt wurden war venn Diese freueten sich sehr, wiederum einen Brüder zu sehen, und wunschten angelegentlich, daßer den ihnen bleiben und ihnen das süse Er angeltum verkündigen möchte. Tenner hatte gute then auf fie in bet eit batteni banfegelm estiminates the Deits dir unio

de Bellsber eine große it entfernt ebensthal da aus 199

Me bas Rivecte bea n das And e bon bend Regernstif digett's fo im Sun

incis in rest det Preus Jan dus nel Cori leberhol. üdern ges uf ! Can thich ben rden mai um einen eaentlich füße Col

one auto Doffs

hoffnung, daß puch ber ben vielen andern Ro gern auf dieser Infel das Bort Gotten Gine sangifinden murdele and do man von Galan del Donigfeit für eine Miffion ver & uden allen por thisen Schut ermarten Comten fo wollte, er einen Anfang dazu machenan Cia unterblieb aber de er im Februar 1780 aus der Beit ginger ming

than rear de la company de la Distrations Dieise an Die Aufsicht uber die Diffion in den Danischen Inseln übernahm insmitchen Melchion Schmidt, walcher ihm ein paar Jahre Jupor Jum nachsten Gehulfen guger ordnet worden mary mangress an analysis of the contract of the

Schan feit mehrern Jahren hatten die Bri der Sinladungen bekommen auf den ohnwes Antigoa gelegenen Englischen Infel Gr. Chris stoph oder St. Rices eine Missign unter den Ner gern zu errichten ein gewisser Den Gardines der selbst viele Mener auf diesen Anselihatte winschte solches vornemlich; denselben besuchte Martin Mack bev Belegenheit feiner im Jahre 1775 nach Antigoa gethanen Reisen 66 8.370 und da letterer theils mit gedachtem Beren naber re Abrede genommen theils fonft bie Umftande su Errichtung einer Mission auf besogter Sind sunftig gefunden hattes so wurde im Babres 177 cin Ankang dazu gemachte it Zwerm Chevaard Gorewolds und Burthy's relieten über Antiges nach Sc. Christophy the lie den deten Jungan tamen, in Begleitung des Miffionan Bream Dimital: bon

Bon-Antigody beriffmen ben three Elevichennin Bebalften man : " Sie mifetheren Eine Wohnung Mintbelt Der Grate Baffetebetjumbe preblaten ben Degern bae Changellinn, fomol in ihrem Sampals auf ber Plantage bes Steen Garbit herey ber abor thre Untunft febr erforut und the wen in ihrem Worbaben auf alle Alette beforberlid mar. Die Bruber befuchten auch auf mehr beren Plantagen, und the Evangelischen Zeugnif thuybe forest in theim Saufe als auswarts bath Bor einer glemilden Angahl Neger begierte anger 18th. Bushy will bereits im Jahre 1778 Machi bei Danifchen Infel St. Croud abgerufen, Point Grelle aber burch einemandern Gehalfen er fest. Diese neue Miffion in Gr. Christophibat ble tefte iverte Martin Mack auf feiner Biff ranfond Relfe fin Jahre 1779 besuchte; sein view gehinkligiger Rufenthalt dafelbft war ben Deffin navien angenehm we sestanet pumb er verließ fie tille bet Doffinns, Dag auch miler ber arofen Amahl dafiger Reger die Giabe & Orme fich Baid fo Bevella, bewelfen werde, als auf der bemedbarten Infel Ameigoa, wohim er sich von De and benabilitation my of the wife of the 20位的自由共和共国的特殊的。如此的研究中国共和国的部分的自由

200 . America di marina Se 8Zenne della gi pringo colo Mufilegraebachten Infeliging ber Gegen bes Frengelit unter den Megori finmer weiten Inmer fanden fich thehrere; bie das finge ABbre Odiced begierig homen worde Goale in AGe an Christopide ihnen anachristan thurdes theile bastin gut wet demisenlangten & Opinkin plotorgid bis man's as funfaig

fier 23 Heb Um the

M Post bet Dat

Bo wer ben 476 Par ant

br t Ma 160 und

den pein 2/ne fr 46 gern! i micht

Rub burd ment direichtung Wohnung Prediaten in Cardis ut und the deferbere auf mehe k Zengnis

erly anger hve 1778 ibgerufen,

earts bath

hülfen eri köpli übak nev Wifi

fein viers

verließ sie er avoken Lives sieb

if der be-

संक्रिक्याम् । स्रोतिक स्थितिक स्थापनार्थिक

esended napiten kangbie edabie

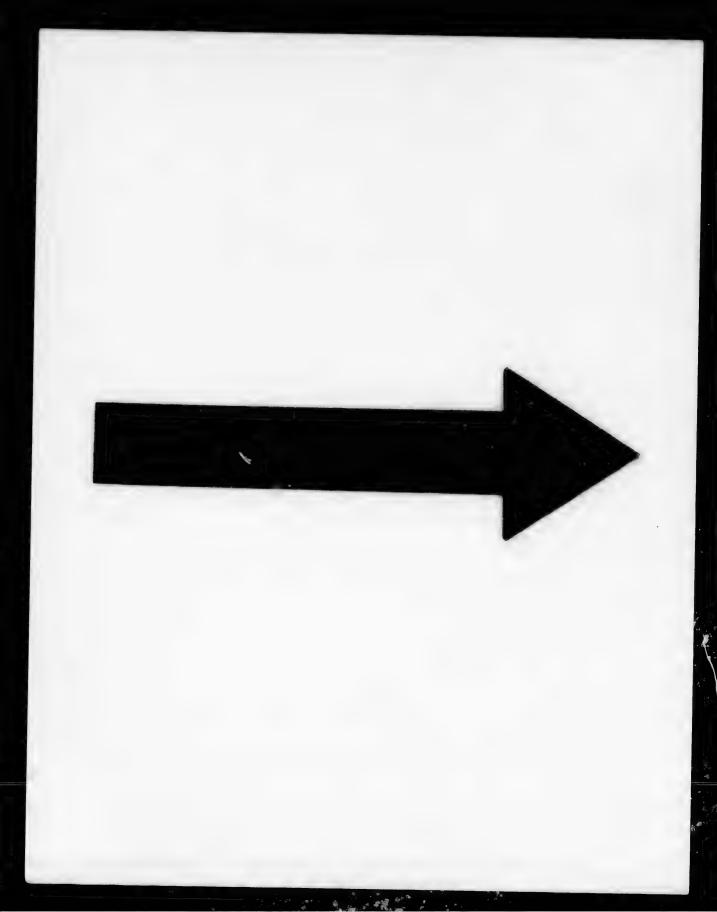
es theils

funfzig

fungig-und mehr Erroadiene murben an fedent Betrage getauft ; und dies Beta fe Deven ved licher Ginn vorher; theile nurch dreere grundliche Unterredungen ber Diffionatien mit demielben theils nach ben Bengungen ber Behülfen aus bei Measen welbit; mit mogilthfer Cornfalt gep uft worden war, bewiesen auch größtent eils in des Rolge durch einen de : Ebangelib gemäßen Abang bet die Auftie igkeit ihrer Betehrningeli De Bert des DEren breitete fich pler fo fibriell ge daß kaum zeitig gemig eine himanaliche Liego Gebulfen gu deffen gehörtger Beblenniff ar geften werden fo nie. " Dagu tam, buffeinige berfel ben il 11's an andere verfett, ithelis von Beren gelinderufen in a eil. Die Stelle bes Bru et Johann Meder, det im Detobet 4796 anfierhaltente Mill nach Batbados ging / warbe Nieldy Statistica Courfon except, melder im Das ebengedachten fabred nach Antigoa Cam,

ind im Segen bedienter ich die Ouwardnoth and ter den Regen febr übeiband. Wiele Kandin den Leib mit Tückern zusammen, um sich die pelukche Einpfinding der Husartrafter li zen, du fir ihre geldöhnliche Feldarbeit nicht mehr verrichten frontenne Er befolgteit nicht mehr verrichten frontenne Er befolgteit nicht mehr verrichten frontenne freihen vor Dunger der an der Rinder Das Stehlen werdern ihre noch übeinen der Durch manche fteistige Neger ihre noch übeinen werleren verloren. Einige Den walter

Had die Geffelner in Birtleybill mit vielen Etoue



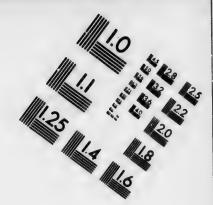
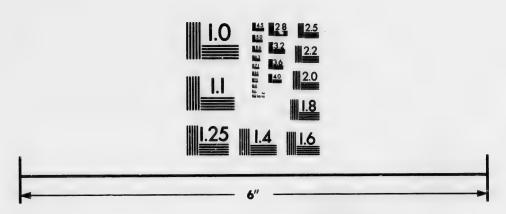
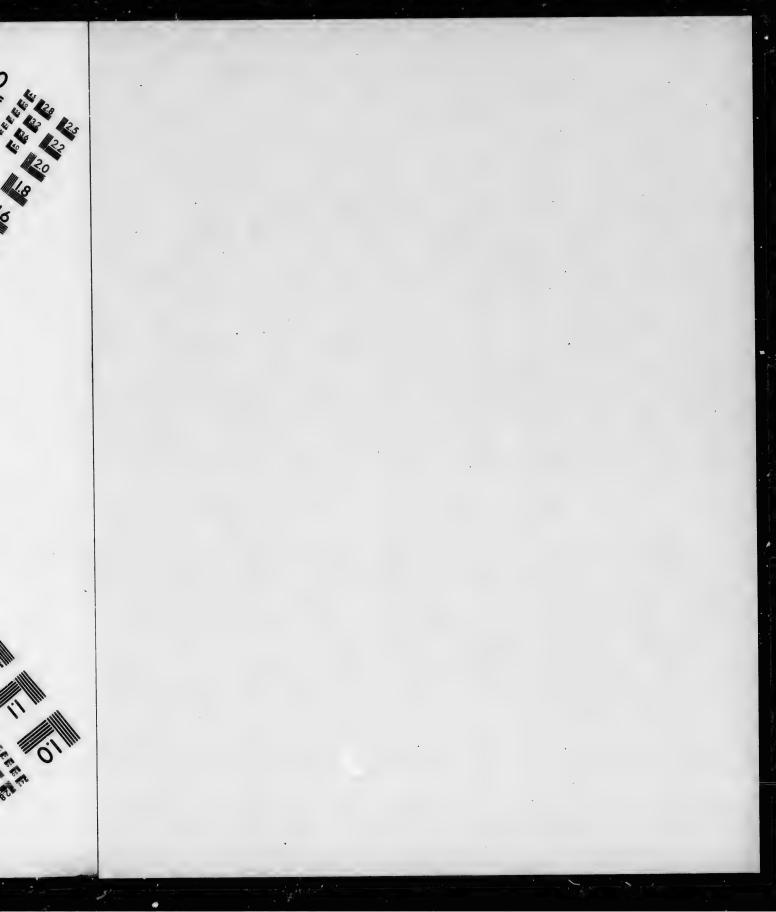


IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503



easta en andre onder des eper en abrightiveshing does solike upod in aglasied do then weden states beings high die Deuckel do then on delfaling. Die ihrer dielen doese gremoen dielfaling. Die ihrer dielen nog widen und kachgierigen Reger ergaben fich a uldig in othe Read and Drust und Cadile mich daten igen en specken in den schier den schieren en gen de schier much of the Monatain digital Parting fully as Tallyum S balten.

ner Bh Luai glei

Biet

RANT

Dene

en lich a ib Ladite erbra dichen ans.u eca **CLARK** H R ent and

gerickenen Greichten in berteit vertein der eine Greichen Ablieben gubert bereichte alle Guberte guber beiter ber beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter geben, und fießen Die Eldeger Louiser leweiche Supande trafteriaem the Siese Wilfier die grund federend keiner versche Ziesentschie von Federen bis in den Aberl die divol den Arbeiten an bistem Aderte S. One all ber Regeryemeine zu großer Frende und Seine all gefelchte wittden killed und neumige Getame Et Seeffell ole Intel universchaften Aussichen in ind Gweise Geweisterung best Wilhichen Best Williams best Wilhighen Best wild bei Barbare felle Bestell und Barbare felle Bestell und Romanius fest. wildem und rachgierigen Meger gräaden sich ich dulbig in alle Rougeand South autouradren Paper and estable builder with the stable was Dingane made im Jupet 17-44 vielgebul Meine Metaufes and Viefe found and vie An von ergebens den Japee giergustendaten goffiang gekinnen neren Gevelvent i Co war abet noch betile wie Buildenbeimflichung und Erweckung seiner b eratherland annual Truet wastratinemental be gleichen sich in Affregou und der anderen Beiste Wen eregames have entering runding then polyrenteringshire THERE BIE BUTTO Guital greet wer Diegote Belle And Wedigt bes Evangelli moch größer gill wer beit De annie Lagerde Daner und Grinerien bie ver oregen Displor othinen finne wegen gening point to the use and and who ever buildhover indien Lines Rance i medrenthelle selve indrigetiebin mobile backing if popular Augustinating the beneather

Schwie

Schwierigkeiten mit getroftem Duthe und nicht obne Segen das Wert des DEren bieselbst ge trieben batte, ging bereite im December 1775 In feines DEren Freude ein. Geine Stelle mard in der Folge durch Jobann Meden erfest, der oberwehntermaßen im Sabre 1770 von Untigog dahin tam. Er erhielt nach einigen Jahren noch einen Sebulfen aus Jamaita, bagegen ein ande rer nach Europa suruckreisete. Martin Mad bielt sich funf Wochen lang in Barbados auf machte sich mit der ganzen Lage dieser Russian, beren bisherigem Sange und den Daben gefunde nen Dinderniffen und Schwierigkeiten, genau bekannt, und ermunterte die dafelbst angestellten Bruder und Schwestern, in herglicher Liebe und Eintracht und mit Gebet und Flehen treulich und getroft fortgnarbeiten, und auf die bulfe bes Gern glaubig zu hoffen grang alle angert

3000

(3)

bet

Ch

bas

ein

nid 177

But und

und

felfo

mer get i

bige

Gai

de,

ibrie

tbeil

Meg

dectt

Davo

1 500 891 1981 And Torrison Bay Don ba reffete er am igten Day 1779 nach Jamaika ab, wo er am gren Junn ankam. Er besuchte die verschiedenen Diage Dieser Insel, auf welchen lich Bruder aufhielten, um Die Die ger mit dem Evangello gu bedienen, und überlege le fleissig mit ihnen, was dur Forderung des Mis sions . Werkes du thun ware. Bu feinem Schmerz fand er auch hier einen großen Unter schied gegen Antigoa und die Danischen Westindischen Inseln; indem die Meger überhaupt, und felbst der größte Theit der Getauften, febr wenig Meigung bezeigten, das Wort Gottes zu boren.

e und nicht bieselbst ge more 1775 Stelle ward ersent, der in Untigoa sabren nod en ein ande rtin Mac bados aut er William. en gefunde en, genau angestellten Elebe und reulich und Dulfe des

1779 nach ny anfam. efer Insel, m Die Ne id überlege g des Mil u feinem en Unter n Westins aupt, und febr wenig au boren.

Es war dieses schuit verschiedene Jahre bet der Bull geweien; bie Bruber hatten vielen Rummer darübet; ben seder Selegenhett, da fie erwas mehr Liben und Geschmack am Evangello uniter ihren Zuhörech wuhrzunehmen glaubren, trofteten sie fich mir ver anvenehmen Doffflung, mehtere Peucht von ihrer Arbeit zu sihen; allein der gute Anschein beelbe sid jedesmat gar bald wieder. Die brudende hungerenoth und die brobende Gefahr eines feinvilchen Angriffes der Insel, das ben ble Gemuther aller weißen und schwarzen Einwohher mit Kriegsgerlichten angefüllt waren, hatte allerdings auch auf den Gang der Miffion einen nachtheiligen Ginfluß. Gie war indeß doch nicht vollig unfruchtbar. Bu Ende des 3 tres 1778 waren ben dieser Diffion überhaupt viers Bundert und funf und zwanzig getäufte Reger und felt Unfang der Miffon moer hundert und feche und vierzig im Bertreuen auf Jest Werbienstelig verschieben. Bon Zeit zu Zeit wurden im mer wieder einige, wenn gleich nicht viele, Des ger durch bie beilige Caufe zur Gemeine der Glaus bigen hinjugethan; und lestere machten, ins Bange genommen, dem Evangello nicht Schame de, sondern Shee. So hatte g. E. teiner von ibilen an einer gefähelichen Berschwörung Untheil genommen, die im Jahre 1776 von vielen Regern angestiftet, jedoch noch geitig genug ent deckt und verhutet ward.

Unter ben Mitarbeitern an bafigem Berte Dites fielen verschiedene Beranderungen vor davon ich nur folgende bemerten will. Zeinrich

## 176 Fine Bereift Borrs all Abstin

Jordes dat feit mohrern Jahren in den Brider gemeinen im Gegen gebrunde worden noars und sest in seinem Alter vinen Sufgans Dienste dieset Mission ungerommen hatte zin welchem er geoße Treue dewies und den Teegens anermidet nachs sing sum sie gere Annahme des Evangeliszt veis tens entschlief im Man 1776, an Johann Chob shapt Martenass welcher der Mission in Januale karvorstand entschloß sich im Tahre 1778, sellner schwochen Gesundheit wegens nach Europa zurück zu reisen, verschied aber voch unterweges auf der Geet Geine Stelle war bereits von Eupopa aus erseit worden.

4

de

be

DE

411

00

es di de

SE SE

6

23

Lat.

ont

111

mel

geh ben

Octo

in re

actio

Den

tich:

12072

\$ 90.

Martin Mack brachte ben Winter in Jas maika zu und fand nicht eber als im May 178 cine Schiffsgelegenheit, mit welchet en nach England abreisen konnter Er begab sich cas da nach Barby, mo er im September eine trafy und blieb ben Winter über in den Gachfie ichen Gemeinen Die Aelteften Confereng ber Unitat, melcher er von den Zustande der Missie ven in den Danischen und Englischen Akestinds feben Infein, wach Den Kenntniff, die et davon erlangt hatte, einen ausführtichen Bericht gab, überlegte wit ihm jurgfaltig, wie diesen Wert Cottes fortauführen, und was zu duffen Borde wung in allen Theilen gu thun fen. Rachdem er den Zweck feines Befuche gehörig erreicht hatte: in traffer zu Anfang April 1762 wit feiner Frau, Die auf der gangen Reise seine treue Begleiterin State of 10 3 acrocs

en Benbar Ibat Ind impe Dicies em er geobe nidet nach selitopes reig Jann Ches in Jamai 1778; fell de Europa intermeges to bon Gu ill tour tax

Biejeniaen

tempallen i ep in Jas er als in nitwelcher beaab fich ember eine n Gadi feveria ber er Missie ABerlindiet dabon vidit onb. en Wett en Rorbe achdem ec che patter net Fratt, irgleitevin

gene

gewesen war jund noch einigen zum Wienfte der Mission in den Danischen Abshirdischen Anfela bestimmten Brudern und Gebrochempible Rüch reife bahin über Ropenhagen ann Gietrafen um genichthemobiledalten in St. Thomas eines P afor Muff biefen Infet hatte man bereite feit eine gen Bahren eine Abnahme Der Begierde nach dem Sonngelio unter den Regern mit Berlegen beit mahrgenommen, und verfchiedene Umfan degrale eine Folge bes Geefrieges waten, hatten sinen nachtheiligen Einfluß auf ben femern Gang dafigen Megengemeinen Manchi Mach ließ fich es nach feiner Rickfunft befonderen angelegen fepn Diefenigen, die in Eragheit und Irdischen Ginn verfalten waren, aufe neue anzufaffen; und feine Memilhungen waren micht vergebildpin Er ber fuchen bald auch auf ben beyden andern Infeln Sir Croip und Swiffwir und fand zur seinich Bergmigeng daß in Feiner Abwefenheite Die Mis sion hiereinen drwünschten Fortgang gehabt hat de fonderlich warent bie barben Bemeinen ge Griebenathal und Briebenobergians Bi: Crobs anitati benen Giottes Sinade maditiorivatiere, this ju großer Freude, Die Brider und Schwefteren welche der Miffion dienkent, harten in den vorher gehenden gahren viel bun Kranthelten busynfos ben umb verichiedene derfelben wollenbeten bes den Belegenheit ihren Bauf. in Manifaunite nicht. ihre Stellen guverfeten, und ber Deifund thefices gelingen immer andere zu finden bleimie Fren den dahin gingen und seinem Merke daselbst treib. idie auf der ganzen Dieise seine treue. nichteldichil actobe 21m

Am gaften August 1782 waren femfrie Jahre feit dem Anfange der Mission auf drefen Inseln ver floffen am Dan Windenten bavon andard and bem nachfifolgenden Genntage den achmein gamilichen Gemeinen feperlich begangen. Die Reger fanden sid) so sahireich dazu ein, daß an den meisten Ors ten die Kirchen kaum die Hälfte oder das Drittheil fassen konnten. Alles ging jedoch in bester Ordenung. Das Theilnehmen samtlicher Brüderge meinen wurde ihnen durch einen gugesthiologn Jalbelpfalm und durch ein Schreiben der Reiteften. Conferenz den Unicht bezeugen welches hnen ble besonderen ABohithaten & Ottes, bie fie zeither ge noffen hatten, zu Gemuthe führten Init deut herenhue machten sich ein maar der Wission sehr geneinte herren das Wergmigner ber Bubeffever benzuwohnen, untr der Regermeinerein Liebesmahl, Den Deffern und Dienern bepiberfetben aber noch eine besondere Dahlgeit zu gebeni 10 gafir gnadiges Bekenntaiß zu den festlichen Bersamullungen Die fee Eages war deutlich wahrzumehmen, und man borte hernach viele erfreutiche Zeugnisse von demige legneten Sindeucke, den die Anwesenden duson ber balten haben: reguero il diponest

In den ersten sunfzig Jahren seit dem Amfange der Mission sind auf den drein Inseln achttausend achthundert und drein und dreinig Erwachsene und zweitausend neunkundert und vier und siedenzie Kinder durch die Brüder getauft oder in die Einmense aufgenommen worden, von welchen bereits zweis tausend dreichundert und ein und gehäsig Erwachsene und neunhundert und funf und siedenzig Kinder in

ebens

al

108

111

-

21

7400

400

De

8

affi

2.到

100

STATI

7/411

·H23

er

-16

ming Salme

i Infelm ver

rb same bem

n dåmilichen

deger fanden

meisten Ors

na Drittheil

bester Ord Pribace

Sicroon Jak

e Bleheften.

innen die

deither ge

In it beat

Alficer febr

Pubelfever

debesmahl

habet noch

is gnablus

lungen die

namir man on bancaco

i busonsber

IL THE PARTY OF

ebengedachter Zeit entschlafen sind. Bon ben Mis finarien und veren Sehulferunebfluihren Frauen and Rindern And in ben funfzig Bahren hunder und fieben und zwanzig auf diefen Infeln heimgegangen. haded vierigist of schools 1992, Although in this fire

spine in the histories with 100 Price can an tred the Am Detober 1780 ereignete fich ein heftiger De fan, von melehem gwar in den Odnischen Westindischen Sinfoln, auch in Antigas und Se. Christophyn aufer einigem Schaden, benedje See veruvsaelten nicht viel empfunden ward, der aben in Jamaika und Barbados defto größege Bervuftung aurichteten Auf erfterer Infel betraf ets am allermeisten die Stadt Savannabila Mar und die umliegende Segend, welche fo hart mite genommen wurde, bag in einer Streefe von gwagsig Englischen Meilen kaum ein Saus stehen blieb. Huf der Plantage Mesoporamia, die nue eine deutsche Meile von befagter Stadt liegt, friegte nebst den meisten übrigen Gebauden auch die Rapelle oder Rimbe der Brider famt den Wohnung. Des Diffionars sein ; welchen legrere mit feiner Frau und verschiedenen Megern, Die zu ihnen ges Muchtet waren, die schreckenvalle Racht in einem Heinem Rebengebäude zubringen mußten, wo sie vor dem hereinströmenden Baffer nicht einmat droofen Regen konnten. Doch erhielten sie Leben mind Gesundheit. Die andern Plage, wo sich Brüder aufhielten, litter an ven Gebäuden feinen erheblichen Schaden; die Feld und Baumfruch te aber gingen überall größtentheils zu Grunder

m

n Emfange dittaufend thiene utib ensis Rins . Gimeme eits moes rmachfene Rinder in

eben#

millio Bestadion mobilimbie Apidigian precisi verschiedeniem Anten inchtladen hatte eine gemeiethen to Mockenbilgiobenveieder Stade Bridgerominime neus und refund dun fieden van edifficien deutschen rechalen noch benfelben im Richfpiete Se Thost mas gelegenen Plais pon die Brüder Beich dem Unfang Diefer Miffion gelaufen hatten nichte Dat Compare Birder groot por Strate Binderson la chen fich i wie imporigen Abstining geneiltet more denist in in in den Grand fiebe Bin find gehalten hatter ging mebfte seiner Fraudin Fahre 1780, noch ehe der Orkan erfolgte, nach England juruch. Barbabos harre ben ungeheuren Sturm des bufelbst zivenmal vier und grounzig Grunden mis frielt gram febreeflich fen gut empfinden am Pelderund Bilima wurden verderbent, Kirchen und andere Gebäuden ohne Buht in Steinhaufen verwandeltzi und etlache kaufend Wenfchen gerödeten Liuch den Brident wurden an bezoen Orten ihre Häufer mit allem Rebengebanden gang aber ben Spanferiges wörfen, 200 Bergebens fuchten fie eine Zufluche im andern ABohnungeng die auch zusantmenstürzen Misvieler Worth aberdoch glucklich penistamen fie der Gefahr, unter den Ruinen begraben zu werden S musten aber endlich unter fregen Hummel, auf bomed Boben sizend oberdiegend, die sie sich stehend nicht erhalten Conntengiben allem ABinbes und Regen is aushalten Ein page Rinder hatten diese harre Provi be mit auszustehen, und erfuhren baben eine beson deje Bernafprung Gones Die Brilder bereiteten fich aug den Triummeinisprer eingefallenen Abehad nungen an begorn Orten bald wieder ein Obdach,

bas

Ri

TU

8

ini

213

2h

gen.

leid

brai

Leiti

234

befu

lidik

cinc

der

1197

Denk

Con

800

erian Mocces

it gamisther

Bruder bags the Theat

dleich bernig

national Date

motavo instan

widetindor of

of the field by

ain Gabas

th England

en Sturm

timben ma

Relberund

mb anders

impanbeltai

Much den

Dittiler mit

aufen ge

ufluchesins

enfturatera:

Housen fie

I Toerben S

mer benned

send hichdi

artefferen

bereiteten n Mississi

Dbbook 3

purit. In badon bankod marehenrephicumum Amelineigea morbas Abert des herri limites einen gesegneting Fortgang hatte. Kauften bied Brider, bald methoder Abreife den Bruden Wacker in ber Stadt Stuffebus ohnweit ihrer bisherigen Wohang nachein Stud Landes, davon fie einen u Sheil june Begrabnifplate für die gerauften De gen bestimmtenne Einige Rachbarn wollten nicht o leiden feidulf siendie Megen dahind begesiben grunder brachen ihne Abeschmerbe dessallachen der Obrigad feiti an politicin mach gehöriger Untersüchung unti? Besichtigung der Plages ward fold ungegründer befinden, und im Wery 1782 erfolgte der nichtenen lidio Ansiprach jumi Loughell der Briden. Beis einem Brande-in der Grude im April 10 ale mellers der ihnen hundert Häufen verzehrtem blieben der Brider Gebäude unbeschädigen anderwerung mared

der won Buidern bewandere Plate auf dieser Insel. a Der won Buidern bewohne und werden Negernidad in Evangeldum gepkedigt murde punger wegen, seinen

bas

S,

Lage

Lage auf einem siemlich steilen Berge foront für die ba wohnenden Beuber, als infonderieit für bie Meger, ibie fich ba verfammlen follten gusunbes queme Manufante endliche in Jahre 1780 Gelo genheit, ein erman beffer gelegenes Guiel Banh nicht weit davon känflich zu ephalten g mobin das Mohnhaus der Buider von Brailophill verfott wurde: Am diesemmenen Dutel den den Money Bracebill befant, wurde nicht nut, wie bieber in Barleybull, die öffentliche Predigt an dier Breger fortgesektzusondern auch ber Amsang gemachtz bie Glaubigen aus denselben mie den heiligen Sacramenten zu bedienen, fo baf hierdurch eine zwente Regergemeine auf dieleo Enfet eveligtet brunge Am geben Jung gedachten Jahres hielt man hier das erste Abendmahly und bald darauf den ersten Bettag. Man mufite auth gleich auf den Ban einer geräumlichen Rieche dentenziger welcher am Agten Anguft ber Grundflein gelegt wurden Ga muel Warfon, det feit dem October 1981 fefte Brank war, und deswegen im Decembes Baileys hill verließ, um fich in ber milberen Stadelufe gu etholen, begab fich im July 1782 nach Gracebill, fur Bedlenung blefer neuen Gemeine, und erhielt vinete Gehülfen, der mar and marine, and engel

Bu Ende des Jahres 1782 bestanden die bent Vegergemeinen in Antigoa aus zwertausend und sechs und neunzig getauften Erwachsenen und Kindern. Mit den Lauf Candidaten belief sich das Bolt beynahe auf dreytausend Seelen; dazu tamen noch viese neue Leute, die in nähere Psiege genommen zu werden wünsehten. Dieses ganzt

Wert

Mic

Den

bef

thei

oet:

ten:

fiche

Sen

und

merni

erts(

At.

mie

fuch

wich t

Tern

Dea

mari

Fuo

Beit

meifi

Des S

beit!

Unti

Abert murdo jentwon dren Chen anen und einem

roni fin hie city frier bis Musunbei Ran Wela inice da mobinida ill berfett e bisher in dier Edites nochos bie m Sacras ine proepte et trembe. man hier den ersten den Ban elther den Destriber Gas with the fire Bailers abilities att irace bill no exhielt

nd exhibit n ble bend extaufend fenen und belief fich en dagu re Poflege fes gange

unverbetegtheten Beuben bedient, montell gene an noch immer schwermie Darte Arbeite Drank Deit, Dungen Berliff burch Diet ftahl, masen allgemeine Hebelo Die die dietauften Reger pulo noie anderes betrafena Auch die Furcht: voor et nem feinblichen Urberfalle, Daremman biegu bet befannten Schlacht am ratm April 1782 fich mehrmalen befandig und mogigen man alle Der theidigungaanstalter machte, batte auf die Bee ger einen nachtheiligen Sinflus Außerdem bat ten die gerangten Regen ethelle von ihren helbul fthen Dittfähaben itheils von übelaefinnten Den ren oder Bermaltern mande barto Bedrickung und Berfolgung auszustehen. Heberhaupt mas ren Die Beweife der Snade an den aetauften Degern in verschiedenen bedentlich en Lagen oft les erfreuliche ver Dom einigen judiemnache beri Jufel St. Dincent verfest warden, vernahar men, wie fie der erfangten Erkennenifi treu gur bleiben fuchter, und fiche in Ermangelung bes Unters vichter und ber Burechtweifung von ihren Be retn, defto fefter an ben Selland hielten Gin Deger, der feinem Beren auf der Gee biente ward von den Godnzofenagefangen, und nach Gundaloupe in ein hartes Besingnif nethant Gein driftlichen Betragen machte Den Repters meifrer anfmertfam, unbra berfelbe erfuhr, bag der Reger gerauft fen, gab erahm mehrere Freys heit, find war ihm behülflich, bald wieder nath, Antigoa pit fommen. Is to the land the land the land

In

In St. Chaistopie was am raten Avbember 1779 die enter Eaufe von zwo Regeninnen; zu gleicher Zeit wurden drep schau getaufte Regerinz nam in die Gemeine aufgenammen. Unter mehr veren Appern, mad eine Smadenbewegung zu spis ven, und as wurden von Beit zu Zoit einige durch die heilige Taufe zur Semeine hinzugerhan. Ph daß am Ende dieses Zeitraumes die Angahl der Verneinglieden sich doch schon auf erlich und awanzig beliefe. Wen dem Lingnisse und der Err vlerung der Insel durch die Franzosen im Januar weil Asbunge und wiederfuhr den Brüdenn kein Leid; sin dieben in ihren Missionsa Aletzeit unger sion, wund der Französische Buschlähaber versib spence sie seines Schubest

95

ne:

100

Q)

ten

dri Des Stir

un

17

17

neb

reg

ber

N

Pill

BUR

Ang

10

Hot

foll

Heb

\$. 93

Sehe wir auf die übnigen Miffionen emd Kolge nien in den andern Welstheilen kommen, sind noch einige die Brüder und deren Gemeinen in Surapa betreffende Borgange zu erwehnen

Im Perkin 1779 neisete der Bischof Spans genderg zu einer Wistation nach Neuwieds walelhit et am zum Detober eineras. Wier Tappendelhit et am zum Detober eineras. Wier Tappendelhit et am zum Detober einer Koblenz sein Gere Brudet, der Kaiserliche geheime Kash, Freyebert von Spanssenderg, ein alter erener und bewahrter Freynd der Brüdergemeine seinem Kainen bewahrter Freynd der Brüdergemeine seinem Kainen Lauf vollendet, im Leuwied war der Besuch der Billebof Spanssenherung sehr erfreulich und geschlichof Spanssenherung sehr erfreulich und geschliches. Er hielt sawol öffentlich in der Siemeine

Movembre rimen; pa te-Negerina Unter meso unggu spais inige-band igethan; spais ingght der inigen sen indern sein

ebeit unge

aber verfit

O shing

bed the affiles

tind Kolge fommen, Semeinen wehnenisch wehnenisch wehnenisch wehnenisch Tempied fein-Henr fein-Henr sener und profeinen se Altere lefuch des ale in den Choven mehrere gefaldte Bortrag, 30g von dem Zustande des Canzen wind der Cheile genaue Kenntnis einz besprach sich auch 30 dem Ende mit jedem Gemeingliede insonderheit und diente überall mit gutem Nathe. Nach vönsendetem Auftrage eristete er im December nach Barby zuräck.

Bon bem in ben voelgen Jahren erffetenen geoßen Berluft erholte fich Die Gemeine gu Viene wied allmähllch burch die von andern Brüder gemeinen erhaltene Unterftagung, und Den Gegen, welchen der Dere auf ihren Gewerben rufen lieff. Biele Durchreifende befahen die bat, zen Anftali ten der Brüder mit Vergnügen und gutem Ein drucke. Darupter waren werfchiedene bobe Grait Despersonen, als: 1776 die verwitwete Churfurs fin von Sachfen nebft dem Churfurften von Erier und der Pringeffin Runigunde, feiner Comeffect 1779 ber regirende Derjog von Wurtemberg; 178 role Candgrafin von Deffen Darmfind nebst bert benten Bringeffinnen Lochteen; Det regirende landgrap von Deffen Caffel; Die Erge herzogin Statthalterin bon den Deflerreichifden Dieberlanden mit ihrem Gemabl, bem Bergog Albert von Gachfen Tefchen; Der Pring Zaven von Sachsen u. masa 🕬

Bev dem allmählichen Anwachs der Gemeine fing der Plat in dem nun völlig bebauten Quarer (S. 14.) an zu enge zu werden und es war nothig; wenn dafige Gemeine sich bergrößern sollte; den Andan eines neuen Quarre zu unters
nehmen. Die kandesperrschaft, welche die Beite

der als gute und treue Unterthanen fchagte, und febr gnadige Gefinnungen gegen biefelben begre gabihnen gu ettennen, daß es ihr andenehm fent wirde, wenn fie fich zu einem neuen Attbau ents schlöffen Da plich mult wegen verfchlebener Pantre in Dei für dafige Gemeine im Jahre 1710 ettheilten landesherrlichen Concession ellige Dif verståndnisse Bervorgethan hatten; so wünschte man von Getten der Bruder, Daß dieselben etter diget pund der priollegiene Zustand der Bemeine auf einen felteren Buß gefest würde, eife mait einen neuen Unbau unterflähme. Man that beg falls geziemende Borftellingen, die ein geneigtes Gehor fantent Dee Bruder Peter Comrad Aines wurde gu Dermitterung Diefer Angelegens heit im October 1780 nach Preuvoied abgeorde net, und es hatte foldes den erwimfdten Erfolg, daß ein landesherrliches Decret, ju naherer Go lanterung verfchiebener Puntte bet burherigen Concession und gut Erweiterung best bafigen Ctas bilffement Der Brider, ihren Blinfchen gemaß; und in ben gnadigften Rusdenten unter bein 19ten Februar 1781 ausgefettiger yourde. Man machte dann noch in bemfelbeit Jahre den Ans fang, das neue Quarre, welches bem bon ben Brudern bisher bewohnten gegenüber Hegt, ju bebauen; und in dem folgenden Jahre wurde uns ter andern der Bau eines neuen Erorhaufes für die ledigen Schwestern unternommen, und am 4ten Man der Grundstein bagu gelegt.

Nachdem der Bruder Fries seinen erwehn, ten Auftrag in Teuwied erfüllt, auch sonst der

dasis

da

ba

Den

fuc

auf

Du

111

S

auf

und

mie

ten.

St.

Dien

mar

Eam

bett

mie

delle

ten.

muri

erme

Ver

Gem

Tob

teften

bete fi

inte, und en hegres tebite fents hbau ents fdilebener hte 1710 ige Miff tonnichte Iben telts Bemeine else man that defin geneintes Contab ngelegens abacutor n Erfolg, erer Ge rherigei den Clas aeman. ter bem Man ben Ans bon ben eut y iebe uns uses für und am

erwehns inst der dasis

dasigen Gemeine auf verfe dene Weise gedient hatte: so reiste er am 200en Februar 78 unach bem Elfaß und der Schweig ab, ju einem Befuch bafiger Bruder und Freunde, und nabut auf dem Ruckwege in gleicher Absicht feinen Weg durch das Würtembergische. Bu Montmirall in Der Schweig traf er verschiedene Bruder und Schwestern, welche die Freunde in diesem Lande auf Deren Berlangen befuchen, verfammlet an, und befprach fich mit ihnen über ihren Beruf; fo mie er auch in Absicht auf die vor mehreren Jahr ten an diesem Orte errichtete und noch bestebende Erziehungsanstalt für Cochter, mit gutem Rathe Diente. Auf feiner weiteren Reife machte er manche nubliche Bekanneschaft; und im Buly tam er nach Barby guruck. ... ugriat it i unt 1150

Die Gemeine zu Teudietendorf hatte sich der fortwährenden Geneigtheis ihrer kandessberrichaft zu erhieuen, welche mehrmalen, so wie auch der regirende Derzog zu Weimar und dessen Gemablin, mit Vergnügen daselbst besuchsten. Das Chorhaus der ledigen Schwestern wurde im Jahre 1776 durch einen neuen Andau erweitert, und 1780 tam der Bau eines neuen Versammlungssaals nebst Ikohnung für die Gemeinarbeiter zu Stande.

Im December 1777 besuchte der Bruder Johann Christian Quande in Auftrag der Aeltesten, Conferenz der Unität daselbst. Er bemustete sich, eine grundliche Kenntnis von dem innern

une

und außeren Gange der Gemeine und ihree Chore qu erlangen, nahm fich insondertieit ibrer bedamis fthen Angelegenheiten an, redete aushibrlich mit Den angestellten Dienern übe. ihren 2mes- und Bergensgang, wohnte allen Conferengen beu. ber fuchte famtliche Einwohner in ihren Haufern, und belbrach sich mit verschiedenen besonders über ihre Anliegen. Beym Abschiede mit der Gemeine ers munterte er deren Glieder zu dem Sinne, einander von Bergen zu lieben, und in mabrer Bergensgemeinschaft sich durch die Gnade immer welter beine gen zu lassen; welches allen einen tiefen Sindruck Einen langeren Besuch machte eben daselbst ein anderes Mitalied der Aelteften . Conferent Der Unitat, Joachim Semench Andresen, vom Men bis in den Juny 1780. Zu seinem Bistations Geschäfte, woben er auch mit allen und jeden Gins wohnern einzeln sprach, bekannte sich der Beiland In Gnaden, und feine Arbeit mar gefegnet. 3m December deffelben Jahres ging vorgedachter Bruder Quande abermale dahin, ju Berathung einiger öfonomitchen Angelegenheiten der Bemeine.

In Ebersdorf richtete man im Jahre 1776 Erziehungsanstalten zur junge Knaben und Mägde chen. Der Erbpring von Sachsen Saalfelds Coburg sahe sich im Jahre 1777 in dasiger Brüddergemeine mit Wohlgefallen um, da er zu seiner Wermählung mit der ältesten Tochter des regirenden Grafen zu Ebersdorf sich daselbst aufhielt. Der Verlust dieses ihres gnädigen Landesherrn, Herrn Zeinrich des 24sten Reuß, durch dessen im May 1779 erfolgtes Ableben, war der Brüs

derges

Tun.

anai

290

den !

sen

erba

men

Detail

Sagu

bur

focile

Flig

ambig

corich

Prilit

Einm

Ebor

**Ebor** 

Date

Mann

den-P

idildi

Selen i

Galler

ArtG

nelifich

teffice

**Edynisti** 

Awecf

Mob

470399

iver Chive Stonomie brich-mit miss und i bev. bes fern, und uber ibre emetne ere einander erzensaeelter bring Sindruct en dafelbit ferena dee bom Merk ifitations. eden Gine r Deiland net. Im raedachter Berathuna Bemeine. bre 1776 d Magde aaltelos ger Bris Au feiner s regirens aufhielt. desherrn, rch dessen der Prils

Derges

incipations fifth empfindliche fie harte fieh aben por Deffen Deren Gohne und Rachfolger in den Regis rangi Germaseinich demorsten Ranity Bleich anadigen Bestimmung gu enfreuerft meilieft and mid Die Gemeiners Scheely und Beleinweette for den Oberlaufig wunden in diefen Bighren initigin gen öffentlichen Gebäuden verwehrte Kin Klievsy erbauese imanas 778 sin Chorhaus für die ABie wang mand a 1779 ein Spaus für die Rushen anglass derallnisat; pin Bleinwelte 1974; ebenfalls pein Saud für eine Anabehenan kalt, wie auch ein Haup dam Aktifenthalter den ausmärtigen Freunde, die gus incident in großen Amanhistohin kamen in 1779 einen Fligd an das Chorbaus der dedisen Gebmafferns and and ein Sand fid die vor einspaar Johns errichten Magdebenanstaltos; i annie und in sid Ebriftiansfith nahmmon Fahritu Rahman Einwohnern and Giebauden gutal trisa wurde ein Chorhausaffindie, Aldiuvas und ein Flischandas Charimusader ledigen Sichepestorns 1907 & saber ein grans fire die Knabchenanstalt erbauet und bewonn? Danmehr foller diefer Gierneine auch einerden ribyle gen Bridergemeinen imalien Existen gleiche Berfassally bekommen ? vonuberen Beschaffenbeit de Lofen min Bernipko in Barby betansaefommenen Schrifton Ratio discipling Anitatism Francism A. G. igder Grund dan Derfassung den Brans nelischem Buuden i Unirat Elugoban gisch pin Corp tefficing and fondarlich aus debenszehntene Abs Schnitten Sidy nabas denterrichten Saman Bet Digiette Zweckerreisete der Bruder Limit Wilhelm wort Wobefer aus dem Mittel dei Artesken, Conferenz abarra

den Unitate im Labre 12780 mach befagtem Drie, und bielt fich nom pten Geptember bis aum zien December Dafelbft auf. Er erfulle feinen Aufe trag unter dem Gegen, des Diren und sum Weblaefallen der Gemeine Der Bender Jos bannes Ordrorius, melder diejem Gemeinous feit feiner Entftehung treulich gebient batte (f.S. 115.) wunde auch jent als Prediger deffelben bestätigetz er mar iedoch sunehmender Schwache best balber unicht mehr lange im Grande, feinen Dienst fortzuseben a und endete schon im Deceme ber 4780 feinen Lauf gum Schmers feiner ibn febr liebenden Gemeinen Gein Derr Bater ben Epnferent - Rath Dratorius, welcher den Unbau bon Christiansfeld jehn befordert (f. S. 151) und in feinem boben Alter Urland erhalten batte feie ne letten Taat daselbst zugebringen .. mar Dems Celben bereits das Sabr juvor in die Ewigkeit perangegangen beb feineur bieligtengenogen und unter

fennt verle is buld verwiegen hatte, und treu blieb

Dischof der Schiestschen Gemeinen, Joe bann Georg Paiblinger, selig entschiafen. Er batte gegen vierzig Jahre lang der Bruder Unistat treulich gedient, und seit 1750 obgedachtes Amteinem Rachselsen sehr wurdiglich besteides. Zu seinem Nachselsen sehr wurdiglich besteides. Zu seinem Nachselsen ernannte der Spnodus den Bischof Paul Eugenius Layris, der seinem Aus enthalt in Gwadensver nahm, sedoch von da aus in Gnadenberg und Freusalz steissie besteinen.

Gerander Genate Genate

vielid Gem JEst in Ri gestar fenn, bis in

fuch There of the Orbeit felbst School

netien rer-Si tte fele

ar dems

Emigfeit

actionière

herd ger

11) 306

fente Et

er allnia

edachtee

16 1 34

dus Den

nemialuf.

a da aus

uc) 12.737

Dies

Diefe Gemeinen sowol, als die Bohmische um 744 Gemeine in Beetin und Aucksborf, genoffen unter bein Schuge Friedriche des Iwepren eine en Aufe nd. sur etrounfchte Ruhe, welche auch durch den im Jahl te 1778 entstandenen, aber bald wieder beendig. melnorta ten Reileg Teine Storung Htt, wie fcon oben bes to batte merte morben iff. Comof Der Ronig als Der deffelben Pring von Dreufen, fest regirender Ronig, eta. dwade men in Diefer Zelt verfchiedene mal durch Bnas en seinen Senftey. Letterer gab deutliche Meremale seines Decema gnäbigen Wohnvollens, und wehnte zwenmat der Predige ben! Mehrere hohe Generale befas iner ibn ter, den hen dem Der mit Wohlgefallenge mondall rief n Unbau In Berlin entschilef im Detober 1780 ein Isu) und

vieliabriger treuer Behulfe bei der Bohmifchen Semelne, Johann Gilet, Der um des Mamens BEsu willen in feinem Baterlande eiliche Jahre in Retten und Banden gefeffen, und viel aus gestanden, auch ben feinem vieljährigen Krante fenn, viele Geduld bewiesen hatte, und treu blieb

bis in den Tod. 20

Die Kolonie zu Meufalz hatte öfteren Bee fuch bon Dobinischen und andern bornehmen Herrichaften Sim Rovember 1781 fabe fich der Minister von Soyind daselbst mit Wohlge fallen um, begengte Zufriedenheit über die gute Arbeit, und wimfchte der Rolonie Gluck. Das felbst wurde im Jahre 1777 von den ledigen Schrocheen ein meuerbautes Thorhaus bezogen.

Gnadenberg ethielt im Jahre 1781 einen neuen Gemeinfaal, ver Diefem Dete ju befonder rer Blerde geradge lains & boo grade garage

Sover in nous of 1196, town and nearly from the said of the State and the said of the said Bu erfeben, baf die Bruder, welche fich in Oberschlesien ju Rosnis und in bafiger Gegenb befanden, bereits im Jahre 1743 eine Konigliebe Concession au einem Betpause und davous einen Drediger von der Brudergemeine befommen hate ten , daß aber perichiedenes Schwierigkeiten mer gen der Bau des Bethaufes unterblieb, und der dafige Prediger ber Brudergemeine im Jahre 1749 endlich gar bertrieben murde. Die dortie gen Bruder waren nun siemlich verlaffen und ibre Bemeinschaft mit den benachbarten Bemeis nen murde nur burch gegenfeitige Befuche Die pon Beit gu Beit gefchaben, unterhalten Ende lich entschloß sich der Herr von Seidlig, eben ber jenige, dem die Brudergemeinen in Schlefien nachst Butt vornemlich ihr Dasenn zu verdam len baben, (f. D. Crang D. B. D. S. 277.) das Gut Pawlowisky im Fürstentbum Oppeln für seinen Sohn Christian Friedrich in der Abficht zu kaufen, um den erwehnten Oberschlesie fchen Brudern einen Bufluchtsort anzubieten, wo fie fich erbauen, und mehrere Unfaffung und Pflege von der Brudergemeine genießen tonnten. Der Antauf des Gutes erfotgte im Sahre 1766, fury por dem Ableben obgedachten Deren von Seiblig. Die Bruber in Rosnis und einigen andern Orten nahmen das ihnen gefchebene Uns erbieten mit Dank an, und zogen nach und nach größtentheils nach Pawlowizty; auch aus ans dern

me fie f atri Erf titit Fert felye 197 thit Dari mel dett ferra 81 Rim ALL b High Det: FUET bas er m Die Die S ateir Day! Der t theil

AU FR ange Lette

Ditt

Paris 188 162. if se lich in Gegenb onigliche us einen men hats eiten wer und der 1 Habre de dortie ensound Gemeir de Die ar to Sinda eben bere Schlefien berdany S-277.) Oppeln der Abe erschlesis ten, 100. ing und fonnten. re 1766, en von einigen ene Ans ind nach aus and

dern

bern Gegenden begaben fich einige gur Bruderges meine gehörige Familien dabin. Dier erbaueten fie fich gemeinschaftlich in Private Berfammune gen, welche ein lehter bielt, ber ihnen auf ihr Erfuchen von bet Bridergemeine gegeben wurde, und ver zugleich die Seelenpflege beforgte. Dies le Erweitle aus der Nachbarfdjafteim Preußis feben und Defterreichischen Schlefien, und felbst in Mabren, nahmen Cheft an Der Onnbe, Die Inter biefem Bemeinlem maltele, und befuchten Dafelbit ju ihrer Cebauing. Die Angahl der da wohnenden Gemeinglieber wirthe allmählich; fie genoffentund fcharent ble begderliche Gemeine schaff, und wünfchen um somehe, eine in allen Studen mit andern Bridergemeinen übereine Alininende Ginelititung und Berfaffung imter fich ju bredmment in Siezu aber fehtte ihnen eine Ros Higher Concession war viele Jahre war nicht bet keringfle Anichein einer Möglichteit, fotche für diefen Der zu erlangen. Endlich lentie Gott das Berg König Friedrichs des Invepren, daß er mitten miter ben wichtigften Regitutigsforgen, die ihn beschäftigeen, auf den Nugen, welchen Die Brudergemeinorte in Schtfiett, nach ihrem geringen Bermogen, durch Fleif und gutes Benfplet Alfreien einen gunfilgen Blick warf, ber in for den Winfch erreate, in feinem 2ins thell von Oberfchieften ein Bruder, Erabliffement fu febengin Contes de Ballo bet Direction ber Eve angetischen Bruder Unitat einen Untrag thun. Lettere brachte barauf in Borfcblag, daß dem Dite Pawlowisky im Oppelnichen Fürstenthum.

thum, allwo fich bekanntlich bereits eine Angabt Bruder niedergelaffen hatten, eine Konigliche Concession, welche bisber nody baselbst gefehlt babe, und die jur Beforberung bee Chabliffe ment blenilche Kreubeiten ertheilt webben moch ten. Der König genehmigte foldbest und unter dem ritte Rebruar 1780 wurde eine Concession für die Evangelische Brüder-Unität unsgefertis get, wodurth derselben bewilliger ward freine els gene Rirche ju Dawlowisty ju erbauen, und ben Gotteeblenft nach ibret Derfaffing eingut lichten. Der Bischof Lapris und der Borfter ber der Schlesischen Gemeinen, von Zeithaus fen, begaben fich nach Brestau, wo ihnen erwehnte Conceffion angebanbiget wurde, und thaten wegen ber übrigen au Beforberung bes Stabliffement Dienlichen Prepheiten dem Minister von Groumb ble nothigen Borftellungeni Es erfolgte bemnach unter bem 20ften April 1780 eine Konlatiche Obeclati Concession für vas Etablisses ment der Evangeliften Beuder Unität zu Parve lowisty im Kürstenthum Oppeln in Oberschles fien. Deun wurde von den Brudern soaleich Unfratt gemacht, auf bemelvetem Gute einen abgefonderten regelmäßigen Bemeinort angulegen, der den Ramen Gnadenfeld Bekami !! Es weure ben bald einige Baufer erbauet; man verfahe bie Semeine mit den nothigen Arbeiteen, und am erften Mera 1781 legte man den Bennofteln gu einem Kirchenfaale, ber am inten May 1782 eingeweißt wurde.

\$. 97.

nan

fan

Ma

nad

1064

Dept. City

fut.

Bene Bene

dran

20

17/3 (d) (d)

gen:

Da S

Deside obis

gelea

also deside

Male

ange

1769

this.

Angahi iniglicha iniglicha ingefehlt inceffion inceffion

epdund mgodes Veiniften issa Es Boeine

tabliffer Paros erfation id-Unio

rabge ulegen, 8 hours

nhe vie nd and rein su

Allering in

5. 97.

AUT.

1789

Solgende, in der Brubergeschichte porzuglich merkmurdige Personen, die in diesem Zeite raume vollendet worden lind, sollen hier noch genannt werden, da tich keine bequeme Gelegenbest sand, ihrer an andern Stellen zu erwehnen.

David Mirichmann, einer pon, Den fün Mannern, die am paten Man 1724 aus Mabren nach Gerenbut kamen, und Berkzeuge in Si Oto tes Sand jur Ernenerung der Bruberlighe wurden, indem fie durch Erzehlung ihrer Bater und Groffvater und durch die Lieder der alten Bruder für die Rirchenverfaffung fpret Borfabren in Bohmen und Mahren eingenommen, auf Ereneverung der Zucht und Ordnung ihrer Beiter drangen, kfo D. Crang N. 28. D. S. 9. 10. 112 Co wurde bath in Gemeingeschaften gebraucht 17:38 ging at nach Ceplan, um dartigen befongs ichen Einmahnern das Svangelium zu verfünd gen, wurde jedoch nach einem furgen Aufenthal te genothiges, die Linfel zu verlauen. (f. D. Erang Die B. D. S. 80.). Nach feiner Rückkunft nach Europa befand er fich faft beständig im Gefolge des Grafen von Jinzendorf; wehnte den Euns obis und den Conferengen gu Berathung der Ans gelegenheiten der Bruder - Unitat hen, und man alie einer der nachften Bibulfen Des feligen Dans 1866 Si Otieste Er mard daber gud nach deffen Ableben mir Direction der Bruder Unital mib angestellt, und blieb in diesem Siefchatte bis 1769. Die letten Jahre feines Lebens verbrach-

24

te er in Jed. wo er das Archiv der Unitat zu bes sorgen hacee. Er war ein Coëpiscopus der Bried Derkirche. Sein Helmgang erfolgte ann aglen Merz 1770.

Am zien Geptember beffetben Jahres ente Schlief in Derenbut Jonas Daulus Weiffy ein ehrmurdiger Greis von vier und achtig Prabren, und treuer Diener der Bruder Unitat, ju Deren Dienft er fich, feitbem er fle tennen gelernt, gan ohne Ausnahme gewidinet hatte. In feiner Att au handeln und fich auszubrücken, war er gang brigingl; in allem aber teuchtete ber Gifer bervor, die Sache Gottes zu befordern: Auch in feinent hohen Alter, da er feiner Schwachheit wegen mit befondern Allftragen verfchont wurde, be hielt er das große von den Brudern bediente Wert Sottes unter Christen und Heiden Unabe lagig im Gemuthe, empfahl es fleiffig dem Dena im Gebete, und biente beinselben noch flach 33er mogen durch hie und da mundlich und schriftlich 

Joachin Zeinrich Andresen, der am 4ten Merz 1781 zu Barbix verschied, hatte seit etlich ind drenftig Jahren in den Brüdergemeinen und deren Chören im Segen gearbeitet. Seit dem Synodo 1775 war er ein Mitglied der Aeltestenschieden der Unität.

Des vorhin erwehnten fünf Brüdern, die aus Mahren a. 12ten May 1724 in Serrnhut antamen, volle. Sert om 21sten November 1781 in einem Alter von in und achsig Jahren seinen

Lauf

Lau da und Jah Föri getre

Wan vicky fichen also was ben de anitare also allem beit allem beit allem

bern,

fanio

des el berfai Gabe flern fondei 17 50 feliger befest

fand,

Schn

Ribin.

råt zu bes der Brückt 28fca

res enterify ein Tabren, zu deren nt, ganz iner Art er ganz hervon, n feinent r weden bediente n Anaba

am 4sen eit étlich nem sind eit dem eltefren

di Verifilia

nde von He aus out and 781 in Leinen Lauf Lauf an nurgedachtem Orte, wo'er die leste Zeit, da er Witwer war, seinem Chore mit Inade und im Gegen diente, nachdem er seit mehreren Jahren in Holland, Norwegen; Hollstein ze. zur Fönderung des Werkes Gottes das seinige beye getragen Vatte, die Ina

Wan 1782, in seinem 79sen Jahre, Raul Seine richwon Peistel, vormals in Königlich Preußischen Kriegeblensten, welche er vor zwey und viers zichen Kriegeblensten, welche er vor zwey und viers zich Jahren verließ, um sich zur Brüdergemeine zu wendent, seitdemsein treuer Diener des HEren den deufelben; der sich theils durch den Sister, wor mit er gegen alles anging, was ihm dem Sinne Ich nicht gemäß zu senn schiefe, theils durch seine Bemühungen, die Einigkeit des Seistes unter allen Kindern Betes z der außeren Berschledens heit ihrer Bersassungen ohngeachtet, zu before bern, besonders auszeichnete. Er war ein Constantor civilis der Brüder Unität.

Die Schwester Louise von Sayn verschied zu Serrnhut am 27sten August 1782 während des eben damals in der Rähe zu Berthelsdorf versammleten Synodi. Eine Person von pielen Gaben, womit sie dem Chore det sedigen Schwesstern eine ganze Reihe von Jahren zu deren bes sonderem Wohlaefallen diente. Sie wohnte seit 1750 in Serrnhut, wo sie noch den Ledzeiten des seligen Ordinarii fratrum der damaligen stært besetzen Erziehunasanstalt der Mändchen vors stand, nachher aber die Psteae des ledigen Schwesternchores übernahm. Die treue, vers

frandie

standige und forafattige Babrnehmung ibres Amtes erwarbiihr bas profite Bertrauen ibret Chorvermandten in allen Bemeinen bie fich in vielen Kallen ben ihr Raths erholten Gine mas rurliche Antage num bichten bervies fie haufig burdy tunftlofe Ergiefichgen ihres Bergens min geiftvollen Befangen. Diefe Bieder i pon melden verschiedene im bas Gefangbuch ber Aruberge meine aufgenommen find, zeugennbon Empfine Dungen der gartlichsten Liebe gu SEsumelche fich auf bas Befühl bes Bedirfniffen eines Ertofens und die Danibarteit für das von Ahm erworber neunschandare Beil grundet. Breen gabre vot Abrem Ende, am 4tm Man 780, hatte fie noch bas Beranugen, bas Bubelfeft bewerften Bete bindung ber ledigen Schwestern que geernhut Of D. Crang Dr. B. D. S. ar.) ju beneheng inn welchem diefe Chore in allen Brüdernemeinent weit fie alle biefem Bunde bengetreten find aund dessen geseanete Polgen genießen feberlich 2ind theil natiments and and to the entropy of the

Ansaroca en alcebe 80 estesa est lanvorte Die Aufsicht über famtliche Missions-Anfrak-ten der Brüder in Suriname übernahm. an Frommelts Stelle, (i. 8. 32.) Chriftoph Reriten, der fich bisher nebft feiner Frau unter den Frennegern in Bambey aufgehalten hatte von wo sie im Januar 1776 nach Daramando abe andere e faure sont, bat there berennen

Saron und Goopetoo die Briden den Arawacken dos Evangelium verfundigten grund fleine "AVIVERED

Hein bett mal aleite Pub cen a ben t Sear nebil fomu madi Dent's Rort etnen der r faate raibe gefon raibe ibmen auf fe Rara Shen Frage an 976 te fern being

noch mieder nes a Dinge Regen

3 Tab . 19

Bleine Bemeinewant Diefer Dationagefammie

battenge befuchte Beriten feinem Auftrage geie

maß, von Beit gu Bell mitm Detober 1776 bes

gleitete er nach Gavoin ben Bruber Christian Lubwig Schumann greinen Gobn des ehemalie

gen unter den Aramackem febr gefegneten und

benibnen noch imvergeffenen Miffianars: (f. D.

Cram R. B. D. Saraas.) Diefer war erft

finden.

na ibres nena ibrek ier fichnin Gine mas webaufia DACING THE melchen fruberas Empfin elde fid Ertofens. ermorbe abre ver e fier moch ten Bete secondrat chetrer has emeinent dan dan hich : 2m Ship for STREETER

Tipert, tip \*Antale ernabme daoriire aucunter: m batter maribo effect their

üden den en aund fleine

nebft einigen andern Brudern aun Europa angen tommen und folles vornemlich leiven Versuch machen, den in der Gegend von Garon wohnene den Ravaiben das Evangelium im verkundigen. Rerftein hatte Belegenheit; ihn in biefer Abficht einem Manne von befagter Nation vorzustellen; der eben gum Befuch mach Sarom fam Es fagte ibm, (inder Regerfprache, die viele Ras raiben gut verfteben, ) baß ber neus aus Europa gefommene Lebete die Abficht babe, bey ben Ban raibengu wohnengriftre Sprache gutennen und ihnen Gibte bekanntigu mathen gis belam aben auf feine Frage, ob ibm das lieb fengenon dem Raraiben ein gleichgultiges Rein gur Antwort. Eben fo beantwortete ber Bilbe Die weiteren Fragen - ob er benn GOtt nicht liebe? und ob en Ihn nicht moge tennen levnen ? Ba er erflare te fermer: fein Glaube fen, wenn ber Menfch fter bej fo fen es gang aus mit ihm; benn er habe. noch niemals einen Menschen nach feinem Cobe wieder gefeben. Rerften belehrte ibn jedoch ein nes andern; fagte ibm, baf Gott, der alle Dinge gemacht habe wind Sonnenschein und

Regen gebe, daff wir Nahrung für unfern Leis

finderis dem Menfchen eine unfleebliche Geele ges geben haber und pries ihm darauf & Ottes Liebe au den Menschen and welche sich dadurch aufs berrichfie offenbart babe, baf Gottes Sohn ein Menfch geworden, und für une gefforben fen, um amengu ertofen und felig zu machen mit Dun borte der Wilde gang begierig ju, und wieder bulte mehrmalischen Amerif 200 ABabelich jo bine orofio Gefchichteil Ge thur mir teid; bingufegen in miffen, daß die Soffnung; welche man fich biernach im Absicht auf Die Liusbreitung bes En angelif unter ben Ravarben machen fonnte, obne Erfolg geblieben ifti Bebumann befuchte gwar and in ver Roige noch geleventlich einige Ravais ben, mendere auch vielen Pleif auf Die Erternung ihrer Sprache ; en fandren aber boch aus vet schiedenen tirsachen nicht mönlich, so wie es zu feinem Aweche indibig gerveren water, mitten unter ihnenigio mobinent a finamischen feistete er ben bet veits vorhandenen Missions. Linkalten unter ans deen Nationen baid bier, bato da, wo es eben am norhighen war; evene Dienfte. Torring of

den eine de con beden en en entre de contra con meten de contra contra en contra de contra en co Saron murde im Jahre 1779 von den Brue bern gang weellaffen well ihr Aufenthalt dafelbit gu teinem Zwecke mehr biente. Die grot fen Umeisen hatten in dafiger Begend fo über hand genommen, das die Indianer die Raffabie Mingel; movans fie ibr Brod verfertigen, das felbit nicht micht bauen konnten. Außerdem glaubten fie bor den im Bufche fich aufhaltenden ar.

entle mac Die da n ron der. mat dien feben fid) (

fie po

ob fi

30.00 Den 2 gana unter Biva gen . bensa Folge acl to die ex gen'n au ibr ren. war, verbu fucher

die Fr

bunge

forthe:

nach f

ents

rtiernund

aus bets

vie es au

tter uniter

w ben bei

uniter and

o es leben

Mess exposure

SEN TO ME O

193011

den Prin

ufenthalt Die arm

io ubere Raffabir

gen y dak

fukerdem

altenden

entlaufenen Regenny forwie auch vor ben Garan Geele ges machischen Frennegern, nicht ficher mi fenny tted Liebs Diefe Umftande bempgen fie, größtentheils von wed aufs da weggugieben. Dun hatten die Briden in Gas es Golin ron nichts mehr ju thung und danfie ohne Dulfo orben fen, uni Dina der Indianer die nothige Provision von Daras maribo nicht herben fchaffen konnten, auch man d voledens chen unangenehmen Besuchen von Savamattie leby one feben Megern ausgefest waren: fo entfchioffen fie insuferen fich endlich, diesen Play aufzugeben, nachdem man fich fie poch einige Zeit vergeblich abgewartet hattens a des Gw ob fich bie Umftande verandern mochtenen istonie nte, obne Ber Berluft, welchen Die Diffiem unter thre amas e Ravais

den Aramacken hiedurch erlitt; wurde durch dem gang erwünschten Fortgang der Miffons Arbeid unter eben Diefer Nation in Soop ziemtich ersegtil Zwar konnte manies auch bier nicht dabin bring gen, daß Die Getauften an dem Miffions, Plage benfammen wohnten; welches die unangenehme Folge hatte, daß manche von ihnen aus Mane gel täglicher Anfmunterung und Burechtweifungs die erfahrne Gnade vergaffen, gleichgultig dages gen wurden, und wol gar fich verleiten ließen, ju ihrem alten heidnischen Wesen zurück zu febe ren. Die Bruder thaten, was ihnen moglich war theils um dergleichen betrübte Borfalle gu verhuten, theils die abgewichenen wieder aufgies fuchen und zurecht zu bringen; und hatten öftere die Freude, zu feben, daß nicht nur ihre Bemud hungen nicht vergeblich waren, sondern auch wo foldenicht einmal hinreichten, daß Wie seibse nach feiner Hirtontreue unmittelbar Die verivereit

ents

und abgewichenen Geelen von neuem herben rief und aus Wern Gundenftylafe'einerefte. Gotebete unter andern im Jahre 1776 ein por vielen Jahr ren getaufter Indianer | Det aber nachber imitell geworden und fo weit-berfalten mar, baß er fich au einem Bogajer oder Arawackischen Zauberer in ble Lefte begab, um feine Runft ju erternen, renta wiedet um, erkannte feine fchwere Berner hung, und faßte ben Entschluß, sich Bent aufs neue zu ergeben. Ueberhaupt fchien in bem et wehnten Jahre unter den Alrawacten, die von Soop aus bet fent wurden, eine neue Erweetung anzugehen. Berfchiedene baueren fich aufs neue ben ben Deiffonarien an ; um fich tangere Beif daselbst aufhalten, ihre Pflege genießen, und durch fleiffigere Unhorung bes Wortes Sottes ihren Glauben ftarten gu tonnen. Bey ber of fentlichen Bertundigung bes Evangelif und ber Bedienung ber heiligen Cacratrente bewies fich die Gnabe Gottes traftig an ben Bergen. kamen auch von Zeit zu Zeit immer einige von neuem bergu, theife folde, die ehebem bon ben Brudern getauft worden, aber feitdem guf Irre wege gerathen waren, theils auch aus ben Dei den, Die fich Ehriffto ergaben, und durch die heir lige Saufe zur Gemeine hinzugerhan wurden. Durch diefen allmähligen Zuwachs bat fich bine nen diefem Beltraume Die Angahl ber Geelen, die in Boop mit bem Evangelio bedient wurden, wirklich berdoppelt. Bey einem Befuche des Bruder Berften im Jahre 1787 traf man die Einrichtung, die der andern Missionen so mitlich befunbeit fleki feki

Suit was a suit of the suit of

liebe

in de la del

langer

beiunden worden, daß einige Brüderund SchwerSokehrte
elen Jahr
er imtreur
aß er sich
Zauberer

beiunden worden, daß einige Brüderund Schwersperingen aus der Nation selbst als Selfer und welte
texinnen, oder Gehülfen in der Abreit an den
Geelen, angestellt wurden und unt und unten
Zauberer

ofchin.

erlernen.

Berne

Eiu aufs

bem ete

die von

aufs neue

gere Beit

en und

& Ottes

n der of

und der

roles sids

nige bon

von den

auf Tres

den Deis

h ofe hete

murben.

fich bins

eten, die

wurden.

uche des

man die

o mislich befuns

zett.

En Bamber wurden woch im Geptember 1776 drey Freyneger getauft, fo daß nun boch ein Amfang zu einer fleinen Bemeine aus biefer Mas tion vorhanden mar. Unter den Reugetauften waren ein paar von den Schullindern, welche die Bruder, da sie zuerst unter die Frenneger kas men, in Unterricht genommen batten, (i. D. Crang M. B. S. 291.) ben benen der damale ausgestreuete Same des Evangelii nun aufainge Der Bruber Rudolph Stall, der soinen lieben Reuften im Januar 1776 ungern verlor jedoch im Juny deffelben Jahres einen andern Gehülfen bekam, mar, so viel ihm seibliche Schwachbeit guließ, unermidet in seinem Berns fe, den Niegern das Evangelium zu verkundigen und denen, die joldes annahmen, offentlich und in besonderen Unterredungen weiteren Unterricht in den Deilswahrheiten, mit Diucklicht auf die jedesmaliae Lage, darin sie sich befanden, zu ertheilen. Bu ihrem Gebrauch übersette er die Lee bengaeschichte Elu aus den vier Evangeliffen in Die Regeriprache. Die Beranugen fabe er, das ber Der feine Arbeit nicht ungesegnet fenn lief daß die Betauften in der Gnade und Erkennenis wuchsen, und daß ben ben Lehrlingen Das Benlangen, der Seligkeit in Christo theilharia ju Similar merden.

merden & farter wurde. in Bon den letteren taufe teier-noch einen im Mobemben 1776 Dem Let be nach ward er indef immer franker vo und tam 14ten Mera 1277 eging dieferiteue Ruechthober alles Gute lediglich der Bnade Refu aufdrieb. in feines Derri Freude ein Mulim feine Stelle einfimeilen qu erfeben, begab fich Schumann babin a welcher gum Behuf ber angufangenben Miffione Anbeit unter bem Travaiben feit einiger Beit im Paramaribo die Begerfrirache erlernt batter Ge fand in Bambepein paar Belilfen. von denen der eine im Julymach Savon versett wurde, der andere aber, nachdem er wenig über gebn Monate dargewefen war naus ber Beitiging Mun war er eine Beit lang gang alleing fandmen Rrankheiten und andern Reschwerlichkeiten des dortigen Aufenthalte viel aus , batte jedoch Frene de an dem wahrhaftig driftlichen Bandel einis ger getauften Meger aund suchte Diefer Miffion fo nuslich zu werden, als ihm möglich war, uns ter andern burdy Devfertigung eines Wortere buchstüber dortige Sprackell an mille Beings

In Surova batte mam faum ben Beimgana des seligen Rubolph Scoll vernommen, als sich ein Bruder in Berenhut, Johannes Bane willig fand, fich der Mission unter den erwehne ten Freynegern zu widmen und dagu berufen Nachdem er geheirathet hatte; reifete. er mit feiner Frau über Holland nach Suriname Sie trafen nach einer außerordentlich ge schwinden Reise im Januar 1778 in Pavamas ribo ein, machten sich nach Berlauf eines Mos

nats

nal

ben

mit

Di

fein

nad

febi

und

6d

Bet

Det

dere

mids

ofter

war.

mady

fich'i

gar)

anue

fich d

Aut ae Brui

undri

teren

tunft

ans (

feiner Mlein

Dan

den s

Nope

ger ge

idis.

iren tauf Dem Let o unb tam echtholer sufdrieb, ne Stelle dumanni angenden eit cittiaet e terlernt Bellülfen. n verfent renta uber Zeitiging. fandmen. eiter des och Frens ndel einis e Wiffion var, uns

peimgang heimgang half sich es Zanos verwehns verwehns es veisete suriname ntlich ges pavamas ines Mos

nats

nats auf den Weg nach Bambey, und tamen den gien Merg daselbft an, wo die Frenneger sie mit vielen Freudensbezeugungen wempfingen. Doch viefes hoffnungsvolle Chepaar vollendete feinen Lauf in turger Zeit. Bepde murden bald nach ihrer Ankunft heftig krank; die Frau ver-Schied nach Bertauf eines Monats am 3ten April, und der Mann folgte iffe feche Tage davanf. Schumann war nun wieder gang allein. Det Befuch, welchen er bald darauf von dem Brus der Ludwig Baide aus Paramaribo bekam, gereichte ihm jum Erofte; allein da Diefer Bruder nicht ben ihm Bleiben konnte, und er felbst von ofteven Rranfheitszufällen febr mitgenommen roar, for gingker im August zu seiner Erholung mach der Graden Die gerauften Frenneger, die fich jest einige Beit gang verlaffen faben, baten gar fehry baf die Brider fich wiederum ihrer annebinen mochten. Quowig Buide eneschiof fich daben im Januaduring, abermals zu ihnen zu gehen, und baldedarauf folgte ihmende ein Bruder, Ramens Wiesen Erfterer wurd bedint, und Befrie im Jump nach der Stadt gurich. Leg. terem blieb in Bamblygamd erwattete bie Ans tunft eines neuen dabin beftimmten Chepaars ans Europa, Johann Friedrich Mofers und feiner Frau, welche im Derober bahin kamen. Allein auch diese neue Besehung war von Leiner Daner. Messer wurde von der dort gewöhnlis chen Rrankheit befallen, und verschied am soften November, nachdem er kurz zuvor einen Frennes ger getauft hatte. Seine Bitme reifete in der

Folge nach Europa guruck. Wieg blieb nun in Bamber, und bediente dafige Miffion mit ein paar Gehulfenier ausst, oo e trastitie in gert er benge

Gleich nach Mosers Ableben wurde auf Anrathen der Freyneger und mit ihrer Bulle bas Saus der Bruder auf den Bipfel des Berges gebracht, an deffen Rufe es guvor Rand, etwa amenbundert Buf bober binauf. Die Luft war bier merflich veiner, und die Bridet hatten nicht mehr so viel von Krantheiten gu leiden, als vois ber. Die dortige Bauart erleichterte bie Benfegung des Saufes febr. Meun Dfoften werden in die Erde gesteckt, und fodann die Bande und Phuren von Muvmur Blattern, Ceiner Gorte wilder Palmbaume ) geflochten und mit Bufch. tau \*) gebunden; das Dach wird mir Caffle Plattern gedeckt: fo daß ein folder Gebaude, woran nicht ein einziger Magel ift, in wenig Tagen von ein paar Leuten fertig gemacht wird.

9. IOI.

Mewol es immer noch nicht zu einer weit um fich greiffenden Erweckung unter den Fren negern tam: fo hatten doch die Bruder an ver-Schiedenen von ihren Getauften Freude. Unter Diesen zeichnete fich vornemlich ber Erftling Jos hannes Arabini aus, Der auch keine Belegenheit

penie Eva

mad 911

28ru er fic

auf t

dolp

fehic

fie re My 1

ob id

genie ber a

daß i

Londe består

bleibe

tuna

Bem fabe,

fie da

in 33 unbär

Setifo

M. Q der D

fich ei

und in

fie jug

19

<sup>3)</sup> Bufchtau ift ein eignes Gemache, welches an aller. len großen Baumen, von unten binauf und wieber von oben berunter fich schlängelnd, wol 6 bis 10 Rlafter lang machff, und fich bis jur Zeinheit eines Awirnsfadens spalten läßt.

binan in mit ein out 2in alle bas Berges b', etwa duft war tten nicht dis vos Die 23eth n wezden

t 25 ufch it Caffe Bebaude. enia Ta mirb.

ande und

er Gorte

meit um den Frens r an ver . Unter Hing 10% elegenheit bers

es an aller. und wieber of 6 bis 10 inbeit eines

penjaumte, feinen gandeleuten die Babrheit des Evangelii, nach der davon an feinem Bergen ger machten Erfahrung, mit Nachdruck zu bezeugen. In einem Briefe nach Europa, welchen et dem Bruder Schumann in die Feder Dictirte, dructte er fich über feine Befehrung folgendermaßen aus Die profe Geschichte, Die vom Simmel auf die Erde gefommen ift, hat der Bruder Rus bolph guerft zu uns gebracht. Alls ich die Ges schichte horte, und endlich drauf merkte, bis ich fie recht gefaßt hatte, fo machte fie, daß mir bie Belt mit ihrem gangen Wefen nicht mehr gefiel, ob ich gleich febr viel Bergnigen mit der Welt gu genießen glaubte. Aber nun febe ich, daß ich fele ber mir fein pergnugtes Leben ichaffen fann, und daß ich es auch ben der Welt nicht mehr finde;

Das Zeugnif diefes Frennegers von der Wirtung des Evangelli an feinem Bergen, und die Beweise, welche man davon an feinem Wandel fahe, waren den Brudern um fo wichtiger, wenn fie dagegen den natürlichen Zustand Diefes Bolls in Betrachtung zogen, welches ben einer gang unbandigen Frenheit dem albernften Boken- oder Setischen Dienste (wovon man aus D. Crang D. B. S. S. 291. und Oldendorps Geschichte der Miffion auf St. Thomas, G. 322. u. f. fich einen Begriff machen kann,) eifrig ergeben und in den tiefften Aberalauben versunken ift, Der fie zugleich afters zu abscheulichen Grausamkeiten pere

sondern mein fehnliches Berlangen gebet dabin,

beständig auf dem guten Wege Jesu Christi gu

bleiben."

horleitet. Micht leicht firbt jemand unteribnen. ohne daß fie glauben, er jep durch Gift oder eine Art von Zauberen getobtet. Es wird baber, sone berlich wenn ein Rind aus einer großen Familie, pder wenn mehrere Rinder bald nach einanden fterben; eine Unterfuchung angestellt; wer der bermennte Dorder fey. Insgemein faut der Berbacht auf einen armen Meger ber feine Bermandte hat, die fich foiner annel men. Dies fer wird burd eine febr peinliche Cortur aum Beständniß gezwungen, und alebann mit den schrecklichsten Martern bingerichtet. Mehrere Borfalle Diefer Urt erlebten Die Bruder an dem The Marine Challen

Orte, mo sie sich aufhielten.

Danid Crang bat bereits am angeführten Drte der vorgeblich von ihren Boben Besessenen erwehnt, beren Queipruche für goutich gehalten werden. Dergleichen Leute, fonderlich Beiber, traten öfters auf, und waren eine bauptsäcksicht Hinderniß der Miffion, da fie gewöhnlich bem Evangelio fich aus aller Macht widerfetten. In amifden fiel es einmal Cau Unfang Des Monats May 1779) einem folden Gado Mann, oder pon feinem Gado oder Gott porgeblich Befesser men, ein, durch bas gange gand ausrufen au las fen: es fen nun Beit, jum großen & Ott zu beten, weil er fonft tommen und fie alle umbringen wure De. Spaleich tamen alle Einwohner des Dorfs, - atte und junge, ju den Brudern in die Dredigt; und der Bruder, der eben im Fieber lag, fand auf, um die Gelegenheit nicht zu berfaumen, ihr nen das Evangelium zu verfundigen. 3hr Gifer hielt Do

Bielt auf Aciff in ti Benb

und foru feite

Pab @lat 976 Dre weld Onte

2301

aen d mari Das 9 fion 4 Gill linen

96in endlie armet thes . 9m

ben d

der ihnen,
oder eine
her, sonn
Familie,
einander
woer der
fallt der
der keine
mit den
Mehrere

r an dem

Chapter in aeführten Besessenen aebalten Beiber. tiachtiche alich Dem ten. Ini Monats nn, oder Befesser en qu las au beten, igen würf s Dorfs. Predigt; ag, stand men, ih 3hr Eifer

frielt

hielt jedoch nicht lange an. Denn als bald dars auf ein alter Neger; der die Bersammlungen steiffig besucht hatte und angesaßt worden war, in eine Krankheie verstel, segten ihm einige Gischenbiener: das hast du in der Kirche besammen, und mußt nun davan sterben. Und dieser Aussspruch machte, daß er und die meisten andern seitbem wegblieben:

Nur einige wenige wurden in den solgenden Inhren durch die heitige Tause zur Gemeine det Gläubigen hinzugethan. Davunter war im Inhre 1780 die erste vom weiblieben Geschlechte, die Frau des Erstlings, Johannes Arabini, welche nebst ihrem Kinde getauft wurde. Zu Ende des Jahres 1781 machte Reusten einen Besuch in Bambey.

## §. 102.

jeht an den über Erwarten aesegneten Folgen der Mühe, welche sich die Brüder in Paramaribo, neben ihrem bisberigen Beruse, durch das Berdienst von ihrer Hande Arbeit die Missen in diesem Lande zu unterstüßen, ganz in der Stille aegeben hatten, einiar Negerstlaven, die ihnen zur Arbeit vermietbet waren, in der Lehre Ieng zu unterrichten. Das Evangelium sand endlich Sinaang in die Herzen verschiedener dieser armen Regerz andere wurden auch gereißt, solches zu horen, und sanden Geschmack daran. Im July 1770 empfing der Erstina von denselben die heilige Tause, und in eben dem Johre durch die heilige Tause, und in eben dem Johre

wurden noch acht Diefer Gnade theilhaftig. Die Bruder fanden in ihrem Unternehmen teine Sinderung: vielmehr bezeinten einige angesebene Perfonen viel Wohlgefallen baeuber, und auferten den Wunsch, daß sich alle Reger bekehren mochten. Go bachten auch manche Derren ber Reger, obgleich einige andere ibre Stlaven. wenn fie der Bruder Predigten befuchten, jams merlich miffbandelten. Die armen Reger abet, die Geschmack am Evangelio fanden, liefen sich badurch nicht abhalten. In den folgenden Jahren hatte die Sache einen erwunschten Fortgang; und da die Angahl der Zuborer wuche, so baueten die Bruder im Jahre 1778 in threm Garten eine Rirche oder Berfammlungshaus, welches fie im nachstfolgenden Stabre anfebnlich bergrößerten. Rald nach Erbauung ber Kirche erfundigte fich ein herr von der Regirung ben den Brudern genau nach ihren Bemühungen jum Unterrichte Der Reger im Chriftenthume und ju ihrer Befeh. rung: er tam auch felbft mit einem ziemlichen Gefolge in die Predigt, und bezeugte nachher fine Bufriedenheit. Um ben allzugroßen Butauf bon den weißen Ginwohnern der Stadt ju verbis ten, perleaten die Bruder ihre Predigt auf eine andere Beit; fie hatten aber dennoch oftere weiße Leute, und darunter auch Juden, ju stillen und andachtigen Buhörern. Der Benfall, welchen Die Bemubungen der Bruder gur Befehrung der Meger fanden, bewies sich auch durch eine freye willige Subscription verschiedener Berren in Das ramaribo zu den Kosten der Ermeiterung ihrer Rirche.

Ride the Tida

toi lai un lio die Co

uni den des

der big sie i sole sige ten Pia ge I

Ein schi emi

fini

bichn.

ftig. Die

teine Sino

anaelebene

and dukers

r befehren

gerren der

Gflaven.

tent, jamis

tearr aber

Heken fich

nden Sab

Fortagna:

so baueten

darten eine

ches sie sm

rgrößerten. Indiate sich

rubern ge-

errichte der

er Refehe

ziemlichen

te nachber

gen Zukauf

au bethus

t auf eine

ters weike

Millen und

, welchen

brung der

eine frene

een in Das

euna ibrer

Rirche.

Kirche. Auch wurde von der Regirung on Brus dern im Jahre 1779 nicht nur die Erlaubniß ertheilt, einen Begräbnisplat für die getauften Neger anzulegen, sondern auch selbst das Land dazu angewiesen.

Die aus den Negern gefammlete Gemeine wuchs in der Gnade; die Glieder derselben geslangten nach und nach zum heiligen Abendmahte, und ihr Wandel war größtentheils dem Evangesliv zur Shre. Zu Ende des Jahres 1781 bestand die Bemeine aus hundert und acht und zwanzig Communicanten, funf und achtig Getauften, und vier und sechzig Tauf. Candidaten. Außersdem waren sechzig fleistige Zuhörer der Predigt des Evangelii, die Hossmung zu ihrer baldigen Bekehrung gaben.

§. 103.

den Regen des Evangelit hatte sich auch unter den Regern auf einigen Plantagen außer der Stadt verbreitet, von denen verschiedene glaus die und getauft wurden. Die Brüder besuchten sie von Paramarido aus von Zeit zu Zeit; da sie solches aber nicht hinlanglich fanden, um ihre das sigen Kirchkinder gehörig zu psiegen; so wünsche ten sie in der Nachbarschaft dieser entsernteren Plantagen einen Platz zu bekommen, wo sich einis ge Brüder zu gedachtem wecke aufhalten konnten. Ein Derr von der Regirung gab ihnen selbst einen schiellichen Worschlag dazu an die Hand, und empsahl diese Angelegenheit den in Holland bestudlichen Directeurs der Surinamischen Kolonie.

U 4 Lestere

Lettere bewilligten auch im July 1780, auf die von Seiten der Brüder an sie gelangte Bitte, die Ueberlassung eines Seuchs Landes um Fürste Korribap zum Behuf eines Missions Stablisse wenter sin die Aruber, und ertheilten hierüber den northigen Besehl an die Regirung in Parasimaribo San annun der Annun die Regirung in Parasimaribo San annun der Annun der Annun der

Der im Brubjahre 1781 grotfchen Bolland und England ausaebrochene Rrieg verurfachte, in Smeinaine acofe Berwickung. Wiele Berren fluchteten mit ihren Regermanf das Landy fo daß auch mehr als bie Saffte ber Regergemeine gere streut wurde. 20 Auch entstand eine ungewöhnliche Sheurung aller Lebensmittel, welche jeboch nach Sahr und Sag durch die Antunft vieler Schiffe ganglich gehoben ward. Das ichmerglichfte für Die Bruder war, daß die Correspondenz mit ben Europhischen Gemeinen geraume Beit unterbras chen wurde baber sie vieles, bas ihnen sonft zu neuer Anfaffung und Ermuntering biente stange embehren mußten. Bon ben ichweren Umffanben. welche einide nach Suriname und von daber que ruck reisende Geschwifter bes Krieges wegen er fahren haben ift bereite an einem andern Orte Erwehnung geschehen. Wiene Wagen der sond

ften verschiedene schwere Krankheiten dueckzustes hen; so dasser endlich im Juhr 1782, da er nicht hoffen konnte, wiederum so weit bergestellt zu werden, dass er seinem Beruse gehörig nachkommen konnte, sich geröthiget sabe, um seine Abiosung zuwitten, welche auch nach einiger Zeit erfolgte.

5. 104.

Der

darú

unter

Peini

Dete 3

gana

mach

cheb a

17-18

mobn

mos !

wurd

vollia

merde

benus

lium a

Geifte

23en (

bemen

& Otto

fo daf

boffen.

Pebru

getauft

ger jui

erflatt,

glauber

and bie te Bitte m Rune Stabliffer blecuber n Davas

tr yaduani Dolland factive in Derren! or fordaff eine here obnliche bd nad Go iffe chite für mit ben nterbras fonft au e lange fanden. aber que eaen erb rn Orte

er Rers rchaustes er nicht Au wers ommen blofung folate.

5. 104.

2000 the form alog his organisation of the De ber Deiffign unter ben Estimas in Terra Labrador geigten sich nun nach und nach Früchte von der Predigt des Evangelit aniden Benjeu diefer anmen Beiden; wiemolidie Freuden darüber noch öfters durch Rummer und Schmerz unterbrochen murbe, wenn manifahe, wie der Feind des menschlichen Geschlechts alles anwenn bete pelejenigen; die kaum feinen Banden ente gangen waren aufich aufo neue unterwürfig zu machen und wie ihm diefest leidert ben mann chet armen Geele wenigftens für eine Beit gelang.

Die Bruder in Main fahen fich, wie ges wöhnlich, im Rovember 1775 von allen Latis mos verlaffen, die auf ihre Winterplage jogen; wurden aber von Weihnachten an, da die nun vollie jugefrorne Gee mit Schlitten befahren werden konnte, haufig von ihnen besucht. Gie benugeen diefe Gelegenhoit, ihnen das Evanges lium qu verfundigen, und der Arbeit des heitigen Beiftes an ihren Bergen fleiffig nachzufpuren. Ben einem gewesenen Angetot', Ringmingufe, bemerkte man injonderheit eine durch das Wort GOttes bewirkte Beranderung feiner Gefinnung, fo daß man feine völlige Bekehrung mit Grunde hoffen konnte. Er wurde dem zufolge am igten Februar 1776 als der Erstling von seiner Nation getauft, und erhielt den Ramen Petrus. Eas ges zuvor hatte er fich auf Befragen frenmuthig erflatt, daß er Jesu allein anhangen und an 3hn glauben, 35n mehr kennen lernen und feinen Seb se

Beboten folgen, auch ben der Bemeine der Blaubigen bleiben und feinen Lebrern geborchen wolle. Diefer Borgang murde, theile dusch den Rein getauften felbst, der schöne Zeugnisse von der de fabrnen Gnade ablegte, theile durch einige ander re L'stimos, die ben feiner Taufe jugegen geweis sen maren, bald unter ihrer Mation weiter bes kannt, und machte ben vielen einen guten Gine druck. Sie wurden begierig nach dem ABorte Gottes, und fragten, was sie gu thun batten damit fie auch getauft werden konnten. Das gab Belegenheit, ihnen mandes aute Wort ans Berg zu bringen. Diefen geschahe infonderheit durch ein paar Bruder, die fich auf einer Infet, wo ein todter Wallfisch gefunden worden war. einiae Bochen lang jum Befuch aufbielten, und den ben diesem Fund, wie gewöhnlich, in großer Ungabl perfammleten Betimos, die immer mehr von Jefu zu hören verlangten, taalich das Evangelium verkundigten. Ginige wurden als Sauf. Candidaten in nabere Pflege genommen. Die im Fruhiabre unterbrochenen Besuche der Estimos wurden wieder baufig, da zu Anfang July das Eis wegging, und sie die See mit ihr ren Booten befahren tonnten, Gine geraume Beit im Commer hielten fich aegen drenbundert Seelen in sieben und drengig Zelten ben Main auf: taglich wurde ihnen geprediget; sie famen fleissig, so daß der neue Saat die Menge oft nicht faffen konnte; fie borten gern ju, und ver Acherten, es fen ihr Ernft, an den Beiland gu alauben. all time is S. 105.

thig

len ,

fold

**E**d

brac

End

einet

ger,

nach

unter

ptem

tind

fions

bach

teten

Dau

tonn

gen t

Mini

ber n

Dia b

foll f

Auch

nen o

Por

fer in

ters;

der Glaus

then wolle.

on der and

nige andee

egen gewos

weiter bes

men Eine

m Worte

un batten,

n. Das

Wort ans

ronderbeit

iner Inset,

rben mar

elten aund

in großer

ie immer

aalich das

urden als

enommen.

esuche der

au Unfang

ee mit ibe

geraume

enbundert.

vev Clain

sie kamen

Menge oft

, und vere

deiland zu

§. 105.

le Brider waren dieses Jahr hindurch febr geschäftig gemesen, zu einem ABohnbaufe für den neuen Diffione, Plat in Ottat das nos thige Dolg in den benachbarten Waldern fu falten, derben zu schaffen und zu zimmern; damit foldes mit dem aus England zu erwartenden Schiffe nach dem Dete feiner Bestimmung ges bracht werden fonnte. Diefes Schiff tam gu Ende August glucklich in Main an , und brachte einen Wundargt, Ramens Jakob Walblins get, mit, ber bie gu feinem ein paar Rabre bers nach erfolgten Ende verschiebene glückliche Curen unter ben Cobimos berrichtete. Um gten Geptember reifete Jens Saven mit feiner Famille und noch dren Brudern; die für ben neuen Dife fions. Plat in Ottat bestimmt waren, mit ges bachtem Schiffe dahin ab. Funf Bruder begleie teten fie, um ben Errichting ber mitnenommenen Daufes behülflich zu feur. 21m zten October konnte das Saus auf Diefem weuen Plage bezoe gen werden. Es liegt derfelbe in 48° und ettiche Minuten nordlicher Breite. Dren Meilen ume her nach Giden und Morden ju wohnen bestane dig ben dritthalbhundert Bekimos. Der Plas foll für fie einer der besten in Labrador fenn. Huch ift er gur Miffion febr bequem. Er bat eie nen guten Safen fur Schiffe und Boote; einen Borrath von Holy in der Mahe; frischen Wase fer im Sommer und mehrentheils auch des Winters; viel Fifche, sonderlich fleine Dorsche, auch Walls.

S. 105.

Wallfische. Rur an Seehunden ist einiger Mangel; daher die Estimos genöthiget sind, bisweisen auf einige Zeit in eine undere Genend zu ziehen, um die Felle zu Zesten und Kleidung zu bekommen. Von Rennthieren ist wenig, und von Vögeln und Evern kaft auf nichts zu baben zweiches für Europäer unangenehm ist. Das Paus der Itüber liegt an einem hohen Berge, ber zum Schne vor der Kälte dient.

Die Letimos in basiget Gegend empfingen die Bruder mit großer Freude, halfen felbft beum Pair des Haufes, und bezeigten viele Reigung das Evangelium zu heren. 3m July 1978 nahm mian emiat, an denen die Altbeit der Gnade dabrgenommen mirbe, ale Candidaten jur beis linen Laufe in naberen Unterricht. Bald Darauf austerten verschliedene Letimos aus der Rache batschaft eine neue Begierde Das Port GOt ter fir horen, und kamen fleiffig zu diefem Zwecke inch Ottat. Dim ziffen Hunnft gebathten Jags tes war bier die erfte Laufe von fechs erwachfe. tien Versonen. In eben bem Jahre wurden noch ein Chepitar, und in ben fotgenden Jahren mehr vere Perionen gleicher Gnade theilbaftig. Diefe Betanften hatten mehreniheils ihre Winterwohl hingen den dem Missioner Plake i wo ihnen tala Hith Berfammlung gehalten und weiterer Unter Richt ertheilt wurde! welches gang befonders ben De fenigen gefehahe, Die in der Folge zum heilis gen Abendmable gelangten. Da es hier ben ber Menae Der in der Nahe wohnenden Letimos bicht un Gefegenheit feblie, ihnen das Evange

Dor

Hum 1779 fami

Dia den ( bon i Der mebr 21nbc oftm an de Fola mue, c lich e in der moobn sie au bis d Den n der de lich ur gange Dient, arbeit ger g Freud

es die

fers at

Lium

ft einiger siget find ee Genenb Rleiduna enia, und iu haben :

ofthm."

en Berael empfinaen elbst beum Meiguna. 78 nahm er Gnade ir hir beis ld barauf et Radio ort (32)to m Awecke ten Jah ermach fe rben noch ren meh r. Dare reterrophie men tage er Unters ibers beg um beili r ben der Estimos Evan 100

Linus

Hum ju verfündigen; fo erbauere man im Jabre 1779 gu Diefem Zwecke einen geraumlichen Berfammlungsfaal. §. 106.

In Main wohnten bis 1779 teine Bekimos Den Winter über gang nahe benm Diffionse Plate. Es hatte folches allerdings Einfluß auf den Bang der Miffion. Durch die Entfernung pon ihren Lehrern, fich felbst überlaffen, und der Berführung von ihren heidnischen Landsleuten mehr ausgesett, verloren blejenigen, die burch Anhorung des Bortes & Ottes erweckt morden, oftmale die erhaltenen guten Eindrücke. Go gar an dem Erftling Perrus zeigten fich die betrübten Folgen davon. Quch konnten in Diefen Jahren nur dren Personen getauft werden. Doch ende lich entschlossen sich etlich und drenkig Estimos in dem Winter von 1779 bis 1780 ben Main zu mobnen; und man sahe aus der Erfahrung, daß sie auch da ihre Mahrung finden konnten, woran bis dahin gezweifelt worden war. In den beie den nachsten Ichren vermehrte fich die Angahl der daselbst überwinternden Bekimos bis auf ete lich und fiebenzigund achsig. Dun konnten fie den gangen Winter hindurch mit dem Evangelio bee bient, auch diesenigen, bev denen eine Snadenarbeit an ihren Bergen gu fpuren mar, forgfaltig ger gepflegt werden; und nun hatte man auch Freudigkeit, mehrere von ihnen zu taufen. Da es dieser Nation eigen ift, ihre Wohnplate of ters zu verandern; so zogen auch von den in Obs tat

kak getausten viele in der Folge nach Main, so das zu Ende dieies Zeitraume au benden Orten sich kleine aus den Lokumos gesammlete Gemeisnen befanden, die der Anzahl nach einander ziemlich gleich waren; an jedem Orte etlich und zwanzig erwachsene Getauste, pehst einigen gestausten Kindern und Katechumenen oder Tause Eandidaten.

In Frain wurde die Missions Arbeit auf folgende Beife beforge; und in Ottat hielt man es bhngefebr eben fo. In taglichen Berfamine lungen verkutoligte man das Evangetium fomol den da wohnenden, ale den besuchenden Estis mos, Des Winters besuchte man gelegenetich dlejenlgenge Die etwas entferm wohnten. Die Rinder hanton gewöhnlich Sonntags eine eigene Werfammlung, und in ben tegren Jahren wurde beir Wintersiber famtlichen balwobnenben Rin bern ber Betauften und Ungetauften raglich eine Schule gehalten. Den Betauften umb Bauß Candidaten gab man mothenelle menmal einen schriftmäßigen Untereicht, und hielt außerbem einmal in der Woche eine Lehrtebe an sie. Alle viergehn Tage wurde den Getauften in einer bei fonderen Berfammlung ein Begriff vom Bettigen Abendmable gemacht, und ber nothige Unters richt davon ertheilt.

Folgendes sind die Umstände, welche theils der Bekehrung der Lokimos, theils ihrem Wachsthum in der Gnade und Erkenntniß, vor nemlich in den Weg treten.

Die

ibnet

bard

Aure

nicht

nen i

fen t

au bo

Deve,

Dafi (

und.

im @

gei 4

den S

geffer

Berf

wenn

wird

Goic

ander

mady

beren find,

Print

Renn

fteigli

darun

febr v

wieder

**Etabli** 

60.

Ligin, so den Orten te Gemeis einander etlich und pinigen ges der Taufs

lebeit auf bielt man Berfamm um formal den Lstis elegenetich en. Die eine elgene ren wurde nden Rins salled eine no Paul mal einen auferdem fie. Atte einer bes m Beikaen ge Unters

lche theils is threm inis, vor

Die aberglaubischen Gewöhnheiten bangen ihnen febr an, und fie verfallen febr oft wieder barauf; obgleich bie Bruder fie in Sanftmuth gurecht weisen, und ihnen fleiffig bezeugen, baß nichts als das glaubige Aufsehen auf Jesum ihr nen in Rvantheiten; wie in allen Umftanben, bel fen konne. Die Reigung, ihr schlechtes geheim ju halten, und die Menschenfurcht, Die fie binbert, foldes von andern zu offenbaren, macht, daß ein entstehendes Webel nicht so leicht entdeckt und gehoben werden tann. Die Gewohnheit, im Sommer umber zu gieben, bat bie üble Folge, daß Kinder und Erwachsene das, was sie den Winter über gefaßt haben, wiederum vergeffen. Sonderlich gibt die Rennthlerjagd gu Berftreuung und Seelenschaden Unlag. Denn wenn die Bilden viele Thiere enlegt haben fo wird erft unmäßig geschmauset, barauf werden Spiele angestellt, und mit Weibertaufch und andern fundlichen Dingen wird der Befchluß gemacht; woben die glaubig gewordenen Cetimos, Deren Dergen aber noch nicht burch Gnade fest find, nur gu leiche hingeriffen werden. Daf die Bruder ihre Betanften und Lehelinge auf die Rennthieriagd begleiten follten, findet unübers fleigliche Schwierigkeiten; und daß fie mit ihnen auf ihre Sommerwohnplage zogen, ift schon darum unmöglich, weil die Lektimos sich an febr viele Orte zerftreuen.

Im Jahre 1782 fingen die Estimos auch wiederum att; Die füdlich gelegenen Englischen Etablissemens zu besuchen. Pier wurden ihnen

manche Frenheisenantigerergiwelche die Briden die unterezionen mehrten manchendischen Ber Lounterezionen fahruiter manchendischen Ber spieleziohermantikaligen Sinfluß auf fier harma Se waren duber erroebate Besucharin perschiede nom Betrachte der Riffionzum Schaden zu ihr indited sil flag tilke iden mannen er zu alegisch

REN

aufo

fo n

iveri Brid

THE

Cla

到别

P<sub>k</sub>S

ibit i

Time

PTH

NAT OF

HEH T

Chron

Atter 4

City His

lthes ?

To var

Jable.

formelle (v. Dednung-gebright, man lett geraumer Beit marb am bie Mana cines driven Dictions Diagram Lud worte upp Flain, angetungen, Deap Briden Johann Schneider, Lister wind Stephan Jenfen veileten im Cammer 1777 noch der Do m beitimmten Segend if die hin den Eskling Anverrak heißt Kauften gas und Auban ausgr sehene Land den Estimos formlich aba-ung be festen es mit Brengfteinen. Der wirkliche Unbau erfolgte erft im Jahre 1282. 3m Derg Dier fes Jahres befuchten ein paar Bruder dafelbft, und fanden pie Batimos in degteries Ermpi tung das doch bold Bruder dort mobremma icu. . Das Dolgwent du Den Babande munde eben fo wie ben Ottot geschehen war won dell Bridern in Light berber gelebotte und geleine mert a und durch das aus Empland assammen Labrzeug nach dem Orte, feiner, Bestimmunge ge fubet. Jens Saven, der gu der Duffign in die fem kande überhaupt und zu den benden binbert gen Miffions. Plaken den Anfang gemacht paffe mar nun auch unter den erften Bewondnerge Dieles printen Makes 1 Anger ibus undo Tohans Schneiger neble ibean beuden Frauer ginger riod

the february or ie Printer indivielle phase Brid & guin-bleiben und mehren Patroliania mi Silfe benn Bau mit babinen Sit fubreh eahin, Rhe alm sales Ringull von Claim aby famen abee we Sien bate periabio אלון מפרשום वो गाउँका व of motion AVELIA HA und be filde And Mers dier e daselbse e Crudia Milling Ou Horizon HOUR HORE ckommen impagige ighter the a biaben add poster With Die 14d Tobana ed singer ripd

gen widelhen Bludes nicht eher ins am zien Sig pleinder in Arbertot un. Das Hans ishebe aufgelehe nich am arkmiraren ein paar Gruben so weit in Ordnung gebracht, daß sie bezogen werden konnten. Das Schiff, dessen Kanissin Und übrige Mannschaft bei bem Ban gitte Diet fie geleisser hatte, ette gleich bakanf wieder mach Nain um von da nach Survpa zuruck zu kelten. Der neue Diffions Dlag exhien Ven Veninen Boffenahill, welchen beteins van Int Jahre 1742 iss Etimen Probert in Vieser Gegend erbauete Bulingand Beffildt Patric Cf. D. Crang 37. 25 sellitte kund dem Lekturide formität (kordiner Andre A ban eriotan cent in 1886 1889. Statis West offi (es James beliebten ein paar Beiliber balefeiff, Three ver Beidern und Someficent, die ver money in Thresh the autern brings part nelt lang tiene the vieres band and Europa Pen whose Beiber Tebuten Valent Annice. Total 34. ben seisete im James 1997 init feside Frau nach Europar init ibre Filmer babin zu beingent Leis other bon ver Schertlandifetten Infeln, wo bas Scher einier Diele et l'auf Benehren ben fran thes Zemais war ven Zuvörebn fehr gnatnebitt, to vageer and auf feiner Ruckreise im folgenden Japte, du er wiedebe on fint kant nauf in Deresen den

then noch ein paar öffentliche Worträge an sie thun mußte.

Außer dem Bruder Waiblinger vollender wur noch einer seinen Lauf, und Imar der alle Drachart, ehemaliger Danischer Missionar la Brouland, welcher det Miffion in Labrador felt ibren ersten Anfangen mit vieler Trème gedient, und den Estimos unermudet dis an fein Ende das Wort des Lebens verkundiget das. Der Beimgang dieser bepden Bruder erfolgte in ein paar Sagen nach einander, im September 1778

Der Anban der neuen Miffions, Dlage, Die Ausbesserung und Unterhaltung der alten Geben-de, und die Anschaffung verschiedenet Bedürf nuje für die Daushaltung, gaben den Brudern plete Beschäftigung. Außerdem fuhren fie fort, den Bekimos mit Bootbau und Verfertigung perschiedener Gerathschaften zu dienen, und das durch maleich etwas zur Erleichterung ihres Unterbales bengutragen. Giniae unter ihnen beforge ten den Sandel mit den Estimos in Auftrag de Geschlebaft, Die das Schiff ausgerultet batte. deren Schadloshakung ihnen febr anliegen muß te meil das Belfeben der Mission unmoalich ac worden ware, sobald sene Gesellchaft die sahrlie de Sendung eines Schiffes dabin batte aufge ben muffen.

Wabrend des Krieges zwischen England und America mar ju beforgen, theils daß ein feindlie dies Schiff den Wohnplagen der Bruder in La brabor einen unangenehmen Befuch abstatten mochte, theils, daß das jahrlich aus England dabin

Detta රිර

neh uno. to e

mate und C Siem

lions.

mu b capn. Bino Berdon Keife fabrlic einbesc Werte

da die tonnte fligen. Die ?

une for bifch, t feinen g bollendet je der alte Monar la rador felt ne gedient. fein Ende al. De lgte in ein bet 1778 Make, ba en Sebanie Bedire Talabati en sie fort rfertigung , und das ibres Une

ien besora uficag de iftet batte, egen muß noalidi ges die jahrly itte aufge ialand lind

ein feindly der in Las abstatten s England Dabin

dabin gehende Sabrzeug weggenommen werden unte. Allein durch Gottes machtigen Schut ich die Miffion bor allem Unfall bewahrt; inbem auch die oben erwehnte Wegnahme des brader keine nachtheilige Folgen hatte, da viele mehr durch die nach diesem Borfalle gesuchten und erlangten Daffe Die Fahrt dabin vollig ges Achert wurde. \$ 109.

lif den Relfen im Lande gum Befuch der Los Tuyos, und zwischen Gain und Oktak, waten die Bruder oft großen Beschwerlichkeiten und Gefahren ausgesett. Die Unterhaltung ber, Gemeinschaft zwischen benden erwehnten Dife fone Plasen, die den Brudern sehr aulag, war mit hieler Schmierigkeit perknupft. Bu Lande gon man nicht anders als mit Schlitten, die von Bonden aczogen werden, reisen, und es ift ein beschwerlicher Weg über viele fteile Felfen. Die Roife über die gugefrorne See ift dazum febr ges fabelich, weil das Eis, wo es nicht von Inseln elinheichioffen ist, ben verandertem ABinde und Wetter ofters ichnell aufbricht. Im Gommer, Da die Geereife am beffen unternommen werden konnte, fehite est oft an Fahrzeugen; an der noch filigen Begleitung, oder an andern Umständen. Die Brüder thaten indet, was möglich war und fonderlich machte ber Bonder Samuel Lies bisch, der bem ganzen Missons, Werke vorstand. stinen geroöhnlichen Aufenenalt aber in Dain hate æ 2

te, verschiedene Bestichreisen nach Ottat. 3m Mer 1782 da er eben eine folde Reise vorbat te, gerieth er nebst fetnem Gefabeten, William Curner, in Die außerste Levensgefahr. Die fuhren auf dem mit hunden bespannten Schliff ten eines Collins wer die mit Effe bedectte of fenbare Seel Ale fie nicht vollig ben balben Beg nach Ottal mruckgelegt batten, überfiel fie ein beftiger Sturm, der durch ble eregten Meereswellen das Eis in die ftartste Bewegung feste, fo daß es in Stucken ju brechen anfing In größter Effe floben fie nach bem nachsten Ufer too fie, nach der Cotimos Weife, ein Schneel hans baueren, darem fie fich verbargen. Kunn idaren sie am Bande, so brach bas gange Es auf, und fie hatten die frene wurhende Gee boe fich: Rach Mitternacht ben eintretender Rluck erteichte das Wuffet ihr Nathklaner. Gie bei gaben fich baber auf einen nabgelegenen Felsen, and faum waren sie oben? so ward shr eben ber fassenes Schneehaus durch eine Schwingwelle in ble Gee geführt. Oo waren fie bem naben Lo De 'swenmal glucelith entgangen, mußten aber noch vier Lage und vier Rächte in einem Schnee tode zubeingen, rov fie große Kälte und Dunger ausstanden fo daß die in ihrer Gefellschaft bei findlichen Estimos fogar endlich einen atten Sact von Fifchbaut und andere Felle verzehrten, um nur ibre Dagen zu befriedigen. Es war une moglich, über Land fortgutommen, ba bie De gend, wo fie fich befanden, wegen der boben une ersteiglichen Felien gans unwegfam ift. Bu ib

Dot

rem jerbr ja bi

THE PARTY OF THE P

Sn C

-道德拉

Moth 1

purch d

Cheeting

at. Inne vorthamer. Sien Schlieben of balben wheehiel veregten berbeaung n anfing. Iten Ufer.

Schnee Runn ange Efs See vor det Fluth Sie be

m Felsen, eben bere ngwelle m ahen Toiten aber

Schneet Dunget besten alten

erzehrten, war une die Se

ohen un Zu ih tem Gluck önderte sich der ABind, so daß das zerbrochene Sis nach dem Lande zu getrieben und in dicht zusammen geschaben wurde, daß sie es wagen konnten, über dasselbe nach Chain zurück zu sahren; welches ihnen auch gesang. un wenter

Borgebachter William Turner reisete im Jahre 1730 Avenmal in Gesellschaft einiger Las timos nach der Gegend, wohin sie auf die Rennthieriagd zu geben pflegen; erft im Februar, und dann im August und September. Die Reise ging über einen großen von Bergen eingeschloffes nen Landice, der gegen funfsig Englische Meilen lang und eine folche Meile breit ift. Won da an murde der Meg ju Fuß über Land fortgelett. Man rifft perschiedene Landfren oder Teiche an, in welche die in gangen Beerden giebende Rennthies re von den Estimos binein gejagt werden, ware ouf sie in ihren Kajaten denselben nachellen und lie erstechen. Turper fand sonderlich auf der Winterreife bes der großen Care und befrigen Schneegestober, wie auch aus Mangel an ware mer Soeile und gewohnten Lebengmitteln, viel Roth und Befahr aus; und man überzeugte fich durch diese Bersuche, daß es zu viel gewage fenn murbe, wenn man ben getauften Estimos auf ihren Reifen gur Rennthierjagd Bruder gur Bea gleitung mitgeben wollte.

Analytica with §. 110.

In Grönland waren die bevoen Gemeinen zu. Teuberribut und Lichtenfels in einem ies ligen Gnadengange, und der Machsthum im ins Rern

wern mertlich fu fpurent "Es zeinte fich ball bes Diefet, buld ben fence Seele eine eenftliche Res glerde, mi einem ungestorteren Genuß des von Christo erworbenen Beils zu gelangen, und zur Dankbarkeit für seine unendliche Liebe Ihm in allen Studen mehr zur Freude zu werden. Eine folde neue Erweckung, die man als eine Wirfung der Arbeit des Beistes Sottes an den Hers gen erkennen mußte, wurde sonderlich zu Anfang des Jahres 1776 in Meuberenbur fast allger mein; und die gesegneten Folgen davon, flessie gere Bahrnehmung der Gelegenheften, Gottes Wort zu boren und sich gemeinschaftlich zu erbauen, mehrere Achtfamkelt auf die Bestrafungen bes beiligen Beiftes und die Warnungen ibret Lebrer, treuere Piefolgung der erkannten Wahre bek, blieben nicht aus Der Angahl nach nahmen biefe Gemeinen nicht fonderlich ju; boch betehre ten fich alle Jahre einige aus ben Helden ; und wurden durch die beilige Taufe der Schaar der Släubigen einverleibt.

Im Jabre 1782 brach aufs neue eine and feckende Krankbelt unter der Gronfandischen Ra tion aus, welche vermitblich durch einen in Godbaab überwinternden Wallkischfanger. worauf sich viele Kranke befanden, dabin ge bracht worden ist. In Weuberenbur, wo diefe Seuche bald überhand nahm, war die Noth febr groß. Oft waren nicht gefunde genug, Die Todten zu begraben; der Tod der besten Erwer ber sette jahlreiche Komilien in jammervolle Um fande; mit den Sauglingen, benen die Mutter

ente

entr

Ofer

viel

einig

fd)ei

aufg

gehe in bi

end:

mehr

und

M: 3

fina

roba

baar

Lich

dus,

toemi

1/11/2

1777

diael

fion f

einer

Auerst

Den i

einzia

Lande

Sdin

Work

aupae

bingen

famin

b ball bee Alidie 232 s des non i, und zue re Ihm in den. Sine eine Min n den Hers zu Anfana fast allger on fletffie i, Gottes Ho zu ers ftrafungen naen ibret en Waber

ch nahmen

iden i und

dhaar der

eine and isten Naeinen in ischfänger, dahin ges, wo diese Nothen einen die en Erwers volle Umphie Mütter

ente

entriffen wurden, war man außerff verlegen. Die Bemeine gerftreuete fich; um ber Unfteckung, fo viel möglich, zu entgehen, liet aber badurch auch einigermaßen in ihrem finneren Gange. Ingwit id en fabe man alle, die ben diefer Gefegenheit aufgelofer wurden, ihrem Tobe freudig entgegen Der Entschlafenen waren vom April bis in den August gedachten Jahres hunders und sünf und zwanzig, und es folgten ihnen hernach noch mehrere. Darunter waren verschiebene Helfer und Helferinnen, von welchen ber in D. Cranz M. B. D. S. 169. erwebnie Johanan Angufina besonders zu bemeeten ift, der sowol in Gus ropa ats in Benfylvanien besucht, und ju Gerune baag die beilige Caufe empfangen bat. In Lichtenfels brach diefelbe Rranthelt erft im Jung dus war aber eben so rödtlich, und mit nicht wenfaer schmerzlichen Umständen verknüpfe.

Auch verloren bende Semeinen im Jahre 1777 ihre ersten Lehrer Johann Beck und Wischael Ballenhorst. Lekterer hatte dieser Missten sedient. Ersterer war einer von den fünf Brüdern, die 1733 und 1734 zuerst nach Grönland gingen, um dasigen Beit den das Evangelium zu verfündigen, und der einzige von ihnen, der sich jest noch in diesem kande befand. Er hat demnach unter allen Schwierigkeiten, welche sich ansangs ihrem Worhaben entgegen stellten, treusich und getrost ausgehalten; und da der Helland es endlich gestingen ließ, Gemeinen aus den Grönlandern zu sammten, so hat er denselben bis an sein Ende,

æ 4

ind stolet Angelegenheit seines Deigens und in Sieder Angelegenheit seines Deigens und in Sieden Gebenheit Die Sprache hatte er, als et vier, der Miche studiet hatte, mit vieler Mühe ind Gedust, unter Sebet und Frehen zum Peren, gut gelernt, und das ganze neue Traiment, einige Stücke aus dem alten Sestantente, biele Lieber, Neden und Landere enbaulithe Schriften, zum Pesten der Nation in thre Sprache interfekt. Noch ein Jahr von seinem Ende half er dem Bruder Königser ber der Revision der Uebersehung einer Parmonte der Verängelisten, die hertrach zum Sebrauch der Brönlandischen Gemeinen gedruckt worden ist.

and manifold and as 1441

Pin Jahre 1776 wurden von ber Direction ber Bronlaudischen Compagnie zu Beforderung des Handlungs, Interesse neue Anordnungen ger macht, die gum Theilt ben Gronlandern in 266) ficht auf ihr außeres Bestehen sehr vortheilhaft waren, indem der Seehundspeck, welchen fie an bie Raufleute überlaffen, mit Europalschen Waas ren von da anwiel reichlicher, als zuvor, bezahlt wurde. Der Befehl aber, welcher zu gleicher Beit ergina, daß dieselben nicht mehr in str großet Unjahl, ale bisher, benfammen überwintern, fondern fich an mehrere Orte vertheifen follten weil Wiches, wie man glaubte, threr Erwerbung Durtheilhafter fenn wurde, machte den Brudern in Absicht auf die Bediemung der von ihnen ges fammleten Bemeinen viele Schwierigfeit: und 独排涂 Bu

23 fol Gil ful bos lini bon firt biet fest ein: fion the dliei nad Der 9 crau nach verf Gen gen fie 4 burd lidift Absi Wil me S leugn

Der (

trubt

fold)e

mare

rection ber efbederung rungen ges en in 266) orthellhast chen fie an ben Waas r, bezahlt an gleicher n so großer erwintern! len follten rwerbung Brudern ihnen ge afeit und

Bu

Authminomific Amprigory 72771409 dem and folge gum exten male ein Shell der hisherigen Einsphner von Soubetenbut nach Rellingues substantie Dele Ranget melche Dele bon eisterem view dres and ma Mosten entreunt find Shen fo winds sin Shell der Cinnohner bon Lichtenfele nach der Graderform Innule fitt, und der Loges in einer Entfernung von vier, anderwatt, und einer halben Reifen verz febrief Un jeden der auswärtigen Orte gab map ein paar Helfen aus der Nation-mit. Die Miff fionaxien besuchten von Zeit zu Zeite wenn et moglich war, diefe entfernt wohnenden Gemeine glieder and lettere tamen bagegen wiederung nach Meuberrnhit and Lichtenfels, wo sie mit der Predigt des Edangetil und den heiligen Gaeramenten bedient wurden wielle Diese 28ige nach welcher man auch in den folgenden Jahr verfuhris suchte man die auswärte wohnenbed Gemeingtleder in der Gemeinschaft der Glaubie gen zu ethalten, und fle por allem Schaben, bes fie in Ansehung ihres inneren Gnadengange burth thre Entfernung leiden konnton, bestmöge lichst zu vermahren. Es war aber schwerz diese Absicht gehörig zu erreichen, da öftere bie raube. Witterung die geaenseitigen Besuche, auf geraus me Beit unmöglich machte; und es ift nicht zu leugnen, daß nach und nach von der Bertheifung ber Gronlandischen Gemeinen fich manche bes trubte Folgen zeigten; worüber die Bruder; die folche gu bedienen batten, um forbefummertes waren, weil fie fich außer Stande faben, durch acitige

geitige Warnung und Zutechtweisung dem entsteinenen Uebel abzühelsen. Gie konnten daben nichts weiter ihun, als diese ihrer Psiege besohle nen Geelen dem Neren, dem sie angehören desto angelegenslicher zur Bewahrung zu empsehlen; und ber allen unausbleiblichen Rängeln war hoch auch die Treue, womit Er seine Hand über ihnen bielt, und seine unter ihnen waltende Inach einverkennbar.

## §. 112.

Muf dem neuen Miffions Vlate in Guden welcher Licbrenau genannt wurde, bekannt te sich der Der in Inaden zu der Arbeit der Bruder, und sammlete fich bier eine neue Gemel ne aus der Grönlandischen Ration. Schon im Winter 1775-wohnten gegen zwerbundert Gron lander ben den Arubern, um taalich das Evani gelium zu boren, und noch mehrere besuchten ofe tere dafelbft und wurden befucht, denen man beh der Geleg indest Gottes Wort verkundigten Won Belt zu Zeit fanden sich mehrere bewogen, nach Lichtenau zu ziehen, mit dem Borfage, sich zu Christo que bekehren. Rach und nach ward eine dute Angabl derfetben durch die beilige Zaufe der Kirche Christi einverkibt, und die Gnade GOis ten bewien sich kräftig unter diefer neuen Gemeis ne, die bon den Brudern treutich gepfleat, und mit Wort und Gactament bedient wurde. Ende des Jahres 1781 bestand dieselbe aus zwent bundert mid funk Getauften, und aufferdem was

ben ( und ) vierz

ber

ten

noc

mit

Dio Ger

Der

mel

Bat

au d

Hat

mad

nung

Das.

Euri

Comi

hertri das ( ander triebi einia dem entiteriten daben ege befohle angehören zu empfehingeln ivar Dand über ende Gnas

n Süden befanne Arbeit der ue Gemele Schon im ert Gron las Evan inchten of mán ben ate. Bon gen nach e sich zu ward eine Fause der ade GOU n Bemeis leat, und rde. aus arrend idem mas

ren

gen noch über dungen Personen, die den Vredigt bes Evangelli fleiffig benmobntene Judil nafice Nachdem die jum Dienste auf diesem Mit fione a Plake angefiellten Bruder und Schiebeltern verschiedene Jahre in spiem nach Sponlangisches Art von Etbe erbaueten Sause sich bebolfen bate ters to counten se endlich im November 1/79 sin pack Suropalicher Art von ihnen exhauetes Saus beziehen, wozu sie die nothigen Baumaterialien mit den Danischen Schiffen erhalten batten, Noch fehlte ihnen ein Daus zu den gottesbienftlie chen Berfammlungen, Daber fie zuweilen wegen der Denge der Zuborer solche unten frevem Sinte mel halten mußten. Ingwischen baueten sie im Johre 1782 ein Daus nach Groniandischer Art zu diefem Zwecke. Auch in Lichtenau wurde im Bahre 1779 auf hohen Befehr ber Anfang ges macht, eine Anzahl Familien ibre Winterwoh

nung an auswärtigen Pläten nehmen zu lassen. Im October 1777 hatten die dasigen Brüder das Vergnügen, etlich und funfzig verunglückten Guropäern in ihrer außertien North zu Gulfe zu kommen, und ihr Leben zu erhalten. Gegen drenkig auf Wallsischfang ausgegangene Schisse waren bew. Spisberaen vom Eise eingeschlossen worden, und sind bermutblich alle verloren gegangen. Von vierzehn derselben, welche das Sis nach und nach zertrümmerte, begah sich die Mannschaft auf das Sis. Manche karben auf demselben, und andere auf unbewohnten Inseln, an die sie gestrieben wurden, vor Hunger und Kälte. Von einigen, die sich bald ans Land zu retten suchen, einigen, die sich bald ans Land zu retten suchen.

weiß

welß man vicht, wo fie gebileben find. Zwangle Mann tamen auf zwo Schaluppen bis in die Gegend von Rap Sarwell, Dier nöthigte fie det Dunger, ibre Boote zu verlagen, und fie begae ben fich uber das Eis ans Land. Diefes maren ble erften, die zu den Brudern kamen. Diebres te, die auf dem schwimmenden Eise an berichter benen Otten in Dieser Gegend gelandet waren, wurden don den Brudern aufgesucht, und nach Lichtenau gebracht. Zwolf derfelben fand ein getaufter Gronlander auf einer wuften Infel mebe foot als lebendig, und schaffte sie auch berben. Alle berforgte man mit Lebensmitteln und nothe durftiger Kleidung, und beförderte sie dann weis fer auf die Kolonien. Die Brijder legten sich durch ihre Wooltbatigkeit der Sefahr aus, selbst Dioth zu leiden; for Worrach an Lebensmitteln reichte nur bis in ben Jufp funftigen Jahres, und es war sehr ubrifelbaßt, ob sie bis dahin die neue Bufirdt aus Europa erhalten wurden, die fie selbst mit vieler Beschwerlichteit auf Booten von Lichtenfels ober L'Tenberenbur abholen mußten. Dennoch waren fie gang getroft im Bertrauen auf die Fariorge des Baters im himmel. Et sich und zwadzig andere von jenen verunglückten Guropäern kamen nach Deuberrnbut, wo die Bruder ihnen mit Nahrung und Kleidung denten.

Jin Jun 1780 reisete Rönigseer nebst seiner Frau und Kinde, die sich bisher abwechselnd in Cleuberrnhut und Lichtenfels aufgehalten hateten, von letzterem Orte zum ersten male nach

SLI P

Lidi

em

Pro

but

र्द भे

ber !

met !

ridit

arbe

aufs Hant

da f

fech s

man

und f

Bieft

gwan rend | zur C

dern (

übrig in an

v et

3thre

11 8 18 3

Swanzia

bis in die

higte lie dek id sie begoe

eles maren

Mebres

in berichie

det waren

, und nach

n fand ein

Infel mebr

ich berben

und noth

dann weis

Testen sico

aus, selbst

ensmitteln

thres, und

in die neue de fie

Zooten von

n mußten.

Bertrauen

mel. St

unglückten

, mo die

Aleidung

Lichtenau. Sorenfen was von daber mit einem Boote gekommen, um fie abzuholen. Diele Rebet, Regen und Els machte bie Fahrt be schwerlich und gefahrpoll. Königseer verbrach ie den Winter in Lichtenau voll Freude und Dankbarkeit über bas Wert des HErrn an dies fem Orte. Im Fruhjahre 1781 ging et mit Frau und Kind nach Lichtenfels und Cleubertni but guruct, und teifete fodann nach Europa, wo et in dem darauf folgenden Jahre bem Sprado ber Bruder : Unitat bepwohnte, und von Der seis ner Aufficht anvertraueren Miffon genauen Bericht ertheilte.

Mehrere Beranderungen, Die unter den Dilie arbeitern ben diefer Miffion vorgefallen find, in dem einige abgerufen und dagegen verschiedene aufs neue angestellt wurden, will ich nicht ume ftåndlich anführen. Am roten Januar 1776 ba feit bem Anfange ber Niffion in Gronians feche und vierzig Jahre verflossen waten, bat man angemeret, daß bis babin überhaupt gwei und fechzig Brider und Schröftern zum Dieng biefer Miffion angestellt worden waren, vier und gwanzig sich noch barinnen befanden; feche mat. rend fires bafigen Dienstes, einer auf ber Reise zur See, und drenzehn nach ihrem Abrufe in and bern Bemelnen, ihren Lauf vollender harten; Die übrigen aber, so viel bekannt mar, noch damals in andern Gemeinen lebten. but which single had not a

Realisable more of the affect out achains he

dens was Egispons chie uns enter mate orthe

ebst seiner difeind in aften hate sale nach

Richs

17716

amunication of the continues and the continues

on bem in Union affect Rufffeder Bobel legenen Bruvet Crabuyement Saver ta if dußet dem, was bereits oben gem der worden ift, hier noch folgendes anzu übren.

auch in ben Jahren 1779 bis 1782 gingen eleine Sesellickaften von Brübern und dan Schweitzen dahin um blese eutsernte Koldrile zu verstärken. Im Jahre 1779 wurden iswol von ben ledigen Brudern als von den ledigen Schwestern neu erball je Chorhauser bezogen. Biele Frembe, beren Besuch wegen bes neu ente deckten Gesundhrunnens noch zahlreicher als ehes dem war, bekamen einen guten Syndruck von dem, was sie in Sarepta hörten und saben. Zum Sebrauche des erwehnten Bruvnens hatten fich im Jahre 1780 acht und siedenzig Herren and dren und dreußig Damen von Stande, und mit ber Bedienung gegen neunhundert Berionen eingefunden. Durch eine neue Einsbeilung des Ruffischen Reichs kam Sarepeg unter die Sas caroffche Stallhalterschaft. Der neue Statte halter General Polivianof belychte bakelbst zum ersten male im July 1782, und bezeigte sich kehr aeneiat.

Die Erweckung unter ben deutschen Kolonie sten in Sewastianofta und andern von ihnen erbaueten Dorfern an der Wolna hatte einen gesegneten Fortgang. Den um ihr Deil bekinne merten Seelen war der Zuspruch und die Anfase fung von Brudern aus Sarepta, welche von

Seit

Aftid

ide that

fand

Erbe fire

befor

ouni

Sobell de saver to ill er worden

Wichn.

82 gingen and pon te Kolonie den jowel en Jedigen bezogen. s neu ents er als ebes druct von nd Taben. ens batten 的為結構 inde, und Derjonen eilung des e the Sas ue Statte kelbst zum

ic high felic n Kolonie bon ibnen atte einen il bekume die Unfasa elche von Seit

Beit zu Zeit dort besuchten, lieb und werth. En fanden aus der Erfahrung die getiteinschaftilebe Erbaining wit gleichgefinnten aur Beforderum thres Gnadenganges febt Dienlick; und im Jato

Zwecke unter ihnen zu Stande.

Die Kalinuckische Nation wat immer ein besonderer Gegenstand det angelegentlichken Rurs bitte der Sareptischen Bemeine, welche febnlich wünschte, Diefe arme Beiden gu ihrein ewigen Beil mit dem Evangelib bekannt machen zu kons Bier Braber widmeten fich vieler Saite dans vorzüglich, gaben sich Müse, die Sprache zo erternen, und ließen keine Gelegenheit vorben, wo sie den guten Samen des Akortes Gottes gusstreiten konnten. Biewol sich min noch keine Hoffmung zeigte, einige Frucht bavon zu sehene de hatte man buch bie Freude, bak ein blindes Magomen von dieset Praction, welches den Beit bern überkassen und in Savepta erzogen wurde, und jum Seren vereitete, und am schief Desember 4220 die Bentige Saufe empfing. Ihr Kalmuckischer Mame war Pollinsch voer Borgust, und in ber Laufe wurde sie Maria Pflagdalena ges nannt. Mach etlichen Jahren verschied fie tella in maubigem Berteduen auf Das Berdienst 30 lu Cheigi. Madeland Compared and Commissioned and and the many and and the H4- produced of the control of t

Much unter ben Catarifchen Wölkern im Raus fasischen Sebirge wollte man gern, wo moglich, das Evangelium ausbreften. Der Bruber Com. 141:41

Berrfried Guablet antelten fich mietichiebe merresialencin Arieralian melden beri Tarara ausbiele an this Sprachagic erleinen zu mischlof fich die lich, seine Beife ins Debinge gu wachen um gu fei hem, sobilied vivino Belegenveit kinde prorondacti ion Bived intermithens affinotiderheitemoliteier die Cidenber aufunchenusation anolchen auch die Bremuthungisgehaber batte abak fie Dachfam men deualten Bobanischen Erriber waren. in blit der bier Briden der Safepra werichiebene Ginlagden beingen mehren batten. (Buifinien niedergulaffen fift gedachte er auch ba fri ju teifen jaundle Umfande des Landesmabet tennungalet nen. Epsammin Sauspeamit feinem Gefährten Georg Gradel in der Mitte des Afd permiteres of a unach abithaften Des Goutenaut galscibiten , fingleiche bed wertenigten Daff gin eine Beftedireigenmen die Entartichen Nachäusen um Bullafachen Gekinder Bu Anfang Direimbere ieteten lie ihre Reffenach Reoller forte hierming terrifie einerschiefte Gelegen best an ihremavelie detraportennien abwarten baberile blefe Stabl niche eherdalstam pofim Pebruar urgashekliekem She Ginn war, peforderft nach Rubaichia dett Bigerber Tichedien prom gebenomi Gier Camen durch verschiedene Tatavische Orter und erro.che ten am nen Mery bas Dorf Beregee pieben bath filbe : wo Beofeffor Gmulinigefangen gewesen und geftorberriffte Ohnelibren Begleiterneinen Satarus batten lie teiner Denbarat acfunden bba sich alle Einwohner als eifrige Duhammedaner weigerten, Reber einzunehmen, bis endlich einer, ibrem

ibr Bitt End Bu pfol bas TOTAL Uni fche Dir Mai bafi the m Rid Ma iéndi man Draw Mehr Dentag Meff nach Megl DOCUM titett: fellté.

Michi maine J His

fie m

Alle in

mordi

oetichiebe in author efslich dil o um aufe moraebadii templite ex as describe Mad tour tin is buil ene Finla ement abl er auch da abes mane mit seinen D due : Med 3 cm tri métir of incieind acidilen im Desembers Dirraible reminoeiti leje Gradi cheffieten Hoba Local die Eamen nberrs.di ieben ban m nemefen isetouinm wirden debt mmedaner blich einer,

ibrett

ihrem Bogleiter ju gefallen, fle auftahmin Gie melbermifich bald ben Mamei-Chan, Dem Satar elichen Beherricher Dafiger Gegend poer fich ges ender am Diefette Dute befand aund bem fie vott Bewiar aus gur ferneren Begleitung beftens em Pfoblen waren, ba fie phne folde nicht nach Rus Bufcharkommen konntenn Ginige Tage hindurch wurden ihnen wiele Schwierigteiten gemacht? Univer. Chan gab fich colle Weibe, fle auszufone fchen p da et das privas thut Grabfibrion feines Derson und dem Ambete feinen Reife fantepniche glanbie, und auf Ainftiften anderet argreobnie baff erweich; und ein Augt ober fonft ein Belehre twonfopsim Bang ith Eunft fagte ein Datavifchell Butft gut Grabfabe et habe gehoer; wenn einem Menfchen ben Leib aufhafchnittem fen & fo tonneren inimmehin tirgen Beitrmieber gubeifen. mendlich ward blymet? Chain berefigt und naffen bie bebe Den Brider im fainer Befelhichaft netborin fich Mehrere Murfen mder Ediarifche Furften befand Dengammen fices Mergemite tracheseiner jeigentlichese Refiberg Baschier won word fin Dager dagans nach Bubascha absertigen Engabishum einen Bealeitermit Der fis ben feinem dafigen Kinnat eder Saftfreundp Bamens Wahrind, reinquate titengrundlichennach in feine Sande juricklichern follte. n. Buf febr Rellen und eingen Degen wo fie mehrensheile gu einer Geite hobe Berge und gur fandern amermefilieber Atharunder hattenp cen telchten fie noch denfelben Eag Rubajcharing Ach ade Emworger ale circiae Plubanimedanet weigenign, Reger einzunghmen, bie endlich ein e, 9. 115.

daue 1706miduord ring. 1216 fail gind. genes karsedi

Seich beum Gintritt bonten fie mit Betrübnis Die Mollas auf ihren Defchetten sum Gottesdienst rufen, Jum offenbaren Beweise, baß Die Einwohner Duhammedaner find. Wab mud, tem fie empfablen maren, nahm fie sons freundlich auf und brachte sie oben in das fünfte Stockmert feines Laufes. Grabich erkundigte fich genou nach der Derfunft und Religion, auch der Sprache und den Buchern der Einwohner, benichte in allen Saufern und Winkeln wo es nur moglich mar, um noch Spuren bes ebemalie gen Christenthums zu entdecken. Er fand Ueberbleibsel von dreu Kirchen, und an der einen über Den Thurpfosten eine in Stein gehauene Schrift. welche er so wenig als die Einwohner lesen konn temauker daß er mitten in derfelben die Zahl 1215 in unfern gemobnlichen, fogenannten Arabifchen Ziffern erkannte. Dicht weit davon war eine noch gang stebende sehr bobe Kirche von schonen Quadersteinen mit vieler Bildhauerarbeit ge giert, die aber nun ju Bobnungen eingerichtet ift und funf Stockwerke bat. Man führte ibn oben binauf, und zeigte ibm einige in Stein ge bauene Schriften, an welchen er aber nicht Die geringste Alehnlichkeit mit irgend, einer ihm be kannten Schrift fand. Die Ginwohner baben Beine Bucher mehr von ibrer eigenen alten Schrift: sie bedienen sich jest der Arabischen, womit fie nicht nur das Turfifche und Tatarifche, sondern auch ibre eigene Sprache schreiben. Sie perfis

füi d nu

Att tofe ten eini nod ben acht fdvi 9B Ant acto

be: meb erfer 21617 Gra ficht.

Bun

(342)

Men SCOP ienigi ben ; durch

niae : merf ·1125 - Naivy 5 55

Betrubnis

sum Got peises daß

.se Mab

m fie cons

das funfte

erfundigte

gion, auch

Sinwohner,

eln amo es

es ebemalis

and Hebers

einen über

ne Schrift,

lesen fonn

Zahl 1917 Arabischen

1 war eine

on schönen

rarbeit ge

eingerichtet

führte ibn

Stein ge

er nicht die

er ibm be

iner baben

enen alten

Urabischen,

Tatarische,

eiben. Sie

perfie

versichern, daß fie Achon, fele brenhundert und fünf und zwanzig Jahren dem Duhammedanie schen Glauben zugethan find, in welchem fie fich nun auch recht eifrig beweisen.

Nach manchen vorläufigen Erkundigungen suchte Grabsch bem Zwette feiner Reise nabet gu kommen, und gurerfabren, ob die Ginwohner, wie man vermuchet batte; Nachkommen ber all ten Bobinfichen Bruder waren, pb fie etwa noch einige chelftliche Bucher innter fich hatten, und ob noch einige Reigung zum dwif lichen Glaubes ben Ihnen Grate fande. Er leite Desfe lie etwa gehn Marmein, bie fich berfammi hairen, beis fchiedene Fragen vor; erhielt aber von feinem ABirthe, als dem vornehmsten unter ihnen, zur Antworte Bhre Borfabren waren gwar Chriften gewesen; sie waren aber schon feit mehr als drepe Bundert Babren Mufetmanner, und bantteb Gott, ber fie auf den rethten Weg gebracht bas be; sie wollten vom delstlichen Glauben nichts mehr horen wund ihn dann erft für ihren Beuber ertennen; weinr er ein Dufelmann wurde; feine Absicht werbe both nicht fenn, sie zu reformiren. Grabsch erflatte darauf, et sev weder seine Abs ficht; noch in seinem Bermogen, sie auf andere Mennung zu bringen, wenn sie ibrer Sache fo gewiff ju feun glaubten; da die Bruder nur bene jenigen, ble in ihrent Gewissen unruhig gewors ben, ben mahren und rechten Bea zur Geligtelt burch Befor Berbienst anzupreifen suchten. Els nige wurden boch durch biefe Unterredung auf merkfamp und bezeigten Buneiguna gegen Grabsch.

Gravier, Dehin Abschläde waren storalle fohr frempfchaftlich, und Mahind, ben welchent Geabias eingekehrt weies irttare, baf er ihre nun lib oft er kommen ibolltel ale feinen Brubes differentiable indobes er von feiner vocherigen Religetillig! vog et ein Dougannebaner wer den mußte, um ihr Brider in fenn, intere wife der in Receivent dem Eben Beriegen, subber in

Lindafche ffegeln einem engen, unfrechtbad gelt? mit delh fede ftellettund tagten Bergen um gebeneif Eyate wand besteht aus erroa fimfunis beit Baufeen, Die meift an Der füblichen Sein des nordlichen Berges fo gebiuer find bag fie friff über einauber flehen : baber auch feine co benilitie Evalen varm find unanigue Ente ferning Haben Re Bowerte publiffe relicherante fend Schafe unterhalten maus verenie Bollo idie Weiber Benge muchen Die Danner find faft alle Berpellearbelten Der Dor Reber cheronfere diagen united Ugwei Chang whet aber som einem Rathe regiet, in welchem vier Dranner die obere the Burde baben wobinit allichellich umgeweche felt wied, fo baß alle Pausiofethe nach der Reis be bagu gelangen: " of schlow thund loted not non weda er waren, konzien he dis Korinell, un eie vioen Orten kann eine Lekak Akhir und kein

Im inten Merz tamen bie Brider it: Beglele turig eines Aneches bond ihrem Wirthe in Kubaschar michdem Grabsch auf dem sehr gen fährlichen Bege bennahe zu Schaben getommen wate, laticflich wieder nach Bafchtu p von mit fle Ulimeis Chan noch benfelben Sag nach Dere bent

Lieni Bale temat nadi Wall Ghar Der a daher Kalter Bede ibus fi aucuci Diesen gen Da aleiter teche ! bild Ton a ibriar iendo ! ofther & fen. ( 5 ner der medan nigen L

bent

Cherrhi uben be mungid einemid Denico giern,

SWE!

Com.

del febe metchent f graffin Bruder eterigen DET TOOLS diesnois der an M rischtbac egen wheel finfliant MI Count odak sie feine epe are Ente the ture Bolle : Die find foot hertifer ow einen die oberse rathmedia der Reis nett det L meda er finen Or Bentel Sixthe with e febrace

Fommen

bon no

uch. Dern

bent

bent thingen liefin Dier wurden fie pon einem Armenier gean welchen fie von Riglar aus eme pfohlen worden, wohl aufgenommen. Gie mall tem destropes fruh ihre Reise über Schamachie nach Tibio fortseken moren auch dazu mit einem Paffer pan dem Beleblehaber des abmelenden Chant prisehen Allein Gaschi Bet, ein Mann der an Reichthum dem Chan überlegen war und daber viel Gemalt befaß, ließ fie im Choco and hatten, und kundigte ihnen Arust an, mit dem Redeuten , daß en fie nicht les lassen wurde, bis ihm feine im Ruffischen Gebiete confiscirte Geld zurütschenen merden mare. Grabich meldete diesenamangenehman Borfall durch seinen bisheria gen pach Buslar guringflebrenden Satarifchen Ber gleiter einem dortigen Freunde; bar es auch durch trene Bemubung dahin brachten daß die Bruger adlich am natemaprit die Frenheit erhielten fich von Derbene gu enffernen, in melcher Stadt fig übrigens bis daben gang fren umber geben konna tendo Coft am gatten fanden fie Gelegenheit, mit einer Karawane von Ochsenwagen weiter zu reis fenils Maibre Fubrique sowal als die Einweha ner der Orte, durch welche sie tamen, Mubama medaner waren, konnten fie als Chriften, an ein nigen Orten faum einen Trunt ABaffer und fein Gefthire Dagu befommen. Den Da fen ging es über ben breiten i schnellen fteinichten Fluß Go mur hernach mifchen ber Rafvifchen Gee und einem Schneegebirge faft immer nach Gudoff. Densaus dem Krieger zurückkommenden Lege giern, Die übekall plimberten, wichen fie, fo viel SWA! moglich.

moglich, aus. Den gien May lentte fich ihr DBeg von der Gee ab nach Guden zu, und ben 3tin frug erreichten sie Batu, wo sie ben einem Armenter herbergten, ber ihnen einen Begleiter nach Schamachte (Perfifch Schiewane) nab, roofin sie Thyes varauf avresseten. Ihr Wed ging über Berge und Shater, Die inm Ehene und fruchtbar waven; und am zum ervelehten fie benannte in einer teche fruchtbaren Sbene gelenene Stadt. Bruch hier nahm fich ein Armenier three Che horren dafeibst von einem dren Luge telsen entfernten Dotfe Wartarfchin, wo Chel ften wohnen sollen, die von Auslandern herstum-men, und, vhingeacher ver Chan ver Scheeli, welchem fie unterworfen find, sie mit Strafen ju dem Mithammedanischen Glauben zu Beweis gen sucht, über ber chriftlichen Religion fefthatten. Sie fanden aber teine Belegenfieft, wie fie gern wollten, babin ju toinmen, well selten je-Diann von Warratfebin gu fprechen, bon bem er erfuhr, daß bortige Emwohner von Griffinien Berffammten, und fich balb jur Grufihifchen, halb zur Armenischen Kirche Beiten. Geabsch wurde öfters ale ein Arzt zu Rathe gezogen, fo fehr er sich auch dessen weinette. Er hatte Geles genheit, manchen Armeniern, auch einigen Pers fern, etwas von IEsu zu sagen, welches nicht ingen gehört vinde, die die ind gehor eine gehorie

res des nace femire Permath ana. This ex-

6. 4.1 em (ordernamm.nom), 310 m. 60.000

Gie:

bor l bis 2 Rån

Rus

repro

Seine

nicht. nem : mobi

unter

treflic

sam.g

so wa

Weg !

beschn

die Di

haben. Chev

Diann

Grab Meiler

nier,

reichter

fich live und den en elment Realeiter ie ) dat bt Bee hette un fife begelegene fer three n Prince DO CHIE erstam. Scheels. Straffa tr Betver feffballs Wie He eften ies ct) eliten on dem tiffinien ihifchen, rabid gen, fo te Steler en Vets es nicht

Halterius 100 90 1 ses dist

117.

mballd, aus. Dallendlich tentie fich ihr Micht eber als den gen Jung konnten fie mit einer Karamane, pon neun mit Ochsen, bes spannten Frachtwagen weiter nach Tiflie reisen Sie waren auf ihrem Wege immer in Furcht por Ueberfallen pon den Lesgiern. Lom 17ten bis 20sten blieb die Karawane ohnweit der Stadt Ranfche liegen, deren beren, den Fürften Chey Rustu, Grabsch besuchen wollte, da er in Sas repra, wo derfelbe vier Bochen krank gelegen, seine Bekanntschaft gemacht batte. Er traf ibn nicht zu Sause, wurde aber in feinem von scho nem Marmor erbaueten ansehnlichen Schlosse wohl bewirthet. Die Stadt mar die schönste unter allen, die fie auf der Reise faben, und hat trefliche Obstgarten von Europäischen und Alsia eifchen Früchten. Da die fernere Reife febr lange sam ging, und fie am 26ften borten, daß fie in einem halben Sage nach Eifits tommen fonnten; so magten sie es, mit einem reitenden Armenier qu Sube dabin ju geben. Gie fanden aber den Weg langer, als fie geglaubt batten, und febr beschwerlich, über Berg und Shal; daben war die Dipe febr groß, und kein Tropfen Waffer gu haben. Um Mittag begegneten fie dem Furften Chey Rusru, der unter Bedeckung von vierzig Mann von Tiflis nach Rangebe guruckkebrte. Grabsch grufte ihn von Sarepta. Etwa zwo Mellen von Tiflis verließ fie der reitende Armes nier, der nach feiner Deimath ging. Gie ers reichten die Stadt nicht eber, als da es schon

dunkel war. In thren Berlegenheit, wo fie jest febr mude und entkraftet, ba fie feche beutsche Millen ubhie Mahrung in Der Dige gegangen wavempraks Atende Cohne Begleiter und Em pfehlungefchreibenge Gweil sestmemlich gu ufpat war diejenigen aufzufachen gran bie fie empfohe Minmaren, Jaeine Berberge finden wurdenigibes gegnete ihnen von dem Spore ein Knaben mit dem fie fich in ein Befpradreintlegen. Gie fagten ibm, daß fie Deutscheimaven frundier antwortete ihnen auf Befragen bag er noch Eltern babe, baff fein Bater ein guter Mann fen und ihnen febr geen eine Rachtberberge gebenwarbe in Er brachte fie auch einen weiten Weg in feines Batete Sans in der Worftabit es war ein dier gemer Mann ber aber nebit feiner Fraulifie febr freundschafte tich aufnahm pafiche baraufirbereitett zur baben fchiengeunds fagter Gott batte ihne biefe Safte viet whre erroiefen; whe denn der Zaufbickszouk

mad Grabfichefuchte Bages barauf reiden Armes nier auf an denen empfohten mar. Er batte ein Empfehlungsschreiben von bem Commandanten in Rielar an ben Bar Sevatline; ber aber geran de nicht im der Stadt war. Magwischen wurde er und seima Befahrte auf Befehl bes Beingen Georg gut beherberat und auf Kosten des Zars bewirtnet. Der Comme toant Gabriel Dame bowitsch Galebof und der Fürst Paul Andros nikofierwiefen ihm viel Freundfehaft; und übere haupt mardiden benden Brüdern viel Ehre und und Gefälligkeit erzeign aufofret advonvarite mit

levach uch mie ihm in Verylogn vorgedachter bevo 330

5.118.

D

teicht.

white

Mn

100

Deffen

Dan (8

mebn

Atten (

Diena

böflict

mit S

unda C

einen (

Grab

lager !

fonder

Befdh.

amuch

viel &

dren R

dem R

fchicfte

ne Ge

und m

über d

ankert

biete Di

ROY 21

Stadt

unddie

Um M

(prach

BIE.

Der

o fie jest deutsche egangen nd Em Au Ifpat empfohs enistibes mit dem ten ibmo ete ibnen baft fein ebr aren adite fie t Haus Mann didwafte i baben ie Sidfts acter asign Armes atte ein ndanten evueran murbe Veingen es Rars Daws 2Inbros d übere ore unb

y (3634) §. 118.

BIL O

In ihigh Begenheit; wo fie jest dunkel mark. sebr mabe und entkrabiet, Da sie seche beutiche Con: nantianten auf Beficht bes Bars nach deffen 16 simmerplage ilsanderthathe Dellemidole den Stadtij too en nebfiseinem Safolge im Zeitem mehnter du Grabfde bekamenin eignes Zelegrund gron Stunden nach feiner Ankunft erhielt er Aine diens benmizar, der ihn in Turkither Gprache hofich bewillemmte prihm neben Achtfisen und mit Raffee und Shee bebienen tlefinsfeinen Naf und Empfehlungnschreiben durchlasz und nach einen fungen Unterredung ihn für dasmal entließe Grabsch mußte bie zum Gen July ben ben Sofs lager bleiben, welt der Zangern nuth mit ihm ben fondere fprechen wollte; welches aber anderer Geschäfte wegen immer verschoben wurden Inn awijchen murde er aufs beste gehalten und ihm viel Chre erwiesen; wie denn der Zarteinst von dren Rafrchen fchoner Abrifofen melche en von dem Fürsten Chey Berein befampleines ihm gue schickten daren die bendem andern für sich undufeis ne Gemahlin behielt. Oberwehnte bepor Berreni und mehrere unterhielten sich öfters mit Grabsch über die Berfaffung der Brüdergemeine frund außerten den Wunsch, daß sich Brüder im Gel biete bes Bars niedertaffen mochten. Im Sten July begab sich ber Bar nach ber Stadt jum das warme Bad zu gebraucheng und ließ Grabfch erluchen, ihm dahin gu folgen! Um Mitternacht bestellte en ihn zu sicht, und bee sprach sich mit ihm in Benseyn vorgedachter beve

der Berreit. Da in feinem Paffe und Empfehe lungsschreiben nichts weiter Rand, als daß er auf feiner Reife ins Bebirge, um die Nachkommen der alten Bruder aufzusucheng in Tiffis auswur ben wollte, und daß der Zar ersucht wurde, ibm femen Schut bieben ju gonnen und jur weiteren Reise beförderlich zu seine so gabeihm nun des Bar feine Bermuthung zu erkennen, daß er wol noch einen geheimen Auftrag von feinen Brüdern baben möchte. Die bevden anwesenden Berren ftellten ihm die Borthoile vor, welche die Bruder von einer Mitteeloffung in biefem Canbe haben könnten, und suchten ihm auf alle Weise darauf Bu deuten, daß ber Bar erwarte, er werde im Diameneder Bruder darum anfucheng daß fle in feinem Lande fich niederlaffen durften o Grabfeb blieb aber immer daben, daß er, außer obger dachtem, keinen Auftrag habe. Indeß erbot er fith envlich, wenn der Zar ihm etwa schriftlich oder mundlich einen Auftrag an die Direction ber Bruder-Unitat mitgeben wollte, folden aufs genqueste und treueste auszurichten. Darauf stand der Zar auf, trat zu ihm, und fagte: "Se dor Iwanusch," (so wurde Grabsch von den Russen genannt:) "Ich habe gehört, daß die Bruder ein aufrichtiges und geschieftes Boll find; und wenn ich konnte funf, zehn, hundert, ta taufend Bruder von euch in mein gand bekome men, fo wurde ich es GOtt banken; ja das mar re auf meine alten Tage eine Krone auf mein Daupt? Er erflatte dann weiter, baf er an Die Direction der Brudep-Unitat deffalle ichreis 7 12 nen

Don

ben in tarke flooring them when the bleing teers of the bleing the

gendi batten

性的特里

land

fd)lef

etil toll

mit Q Hise Diefelb Hatb 9 breit fer fin technet imb bi flark:

daff m Die L deckt, Schlos Empfeh-

dak er auf

hkommen is auseur

rder disens

e weiteren

a dun des

afier wol

Pridern

n Derren

e Brüder

de baben

ife darauf werde im

das sein

Grave

erboo er

schriftlich)

Ditection

chen aufs

Davauf

ite: 4 See

bon ben

daß die

es Boll

hundert,

b befome

Das mar

auf weedn

as evan

in inrely

ben

ini sommer in

ben wollte, und ersuchte Gravsch, ihm darin zu rathen, versprach auch, den Brüdern alles, was steiner wollten, zuzugestehen, und wenn es ihr tiem da nicht gefallen sonte sie auf seine Kosten kuruckuschäften. Ben einer abermalizen Aus dien erkundigte sich der Zur näher nach der Distection der Brüder, Unität und ihrem Ansenthalste, und wollte um desto eher Antwort auf sein Seitch zu erhalten, den Brüder Grabsch den aeraden Pen über Konstantinopel nach Deutschland auf seine Kosten und unter Begleitung schlesen; welches aber Frabsch verbat.

\$. 119.

fe benden Belider waren liber einen Monat kang in Ciplis da sie die Stadt und Ges gend ziemlich Kennen, zu lernen Gelegenhelt hatten

Wie Stadt theot wie in einem Restel, gang wit Bergen umgeben; daher im Sommer die Hise ichr groß ist. Der Fluß Kur sließt burch dieselbe. Innerhalb der Mauren ist sie andere halb Werste lang, und nicht ganz eine Werst breit. Sie hat Vorstädte, und außerhalb dies sei sind noch steinerne Festungswerker Mau technet die Einwohner auf zwölstausend Familien, und die Familien sind hier gewöhnlich ziemlich start. Die Gassen sind sehr krumm und so eng daß meistens kein Wagen darin sahren kanne Die Häuser sind nemanert, mit Erde slach ges beckt, und mehrentheils zwenstöckin Auser dem Schlosse des Zars nimme sich kein Gebäude bes

fonders

fonders aus. Auber die Halfte der Einwohnen find Alemeniet, und etwa hundert Familien Mustammedaner. Ben den Grusiniern, welche die eigentlichen Landsseinwohner und Griechischer Religion sind, werden die Lutheraner wohl gesachtet; die Katholiken aber sind durch das Prase elpteinnachen verhaßt worden. Es sind in der Stadt sieden Armenische und fünf Grusinische Kilden, auch drein Moschen und robt eingerichtete Bader, Den Kild führen der Prachen bei Philader, Der fruchtbarste Theil ver Land des istender und bes istende und der Gränze der Bestieden der Gränze der Bestieden und der Gränze der Bestieden der Gränze der Bestieden und der Gränze der Bestieden der Gränze der Gr

Der Zar, weicher vier und sethals Jahralle war, trug einen schwarzen Baer, und nate ein Kried Baer, und nate ein Kried Benfellage Anstellage und Saben lentseine Anstellage Unichten Genfellage eine Menfchenfreund als ein Kried genhelb, in welcher lenteren Sigenschaft er sich befamt genug gemacht hat. Er beibachete eine plinteliche Lebenvordnung widintete die meiste Zeit den Geschaften und der Andacht, und schlief nur wenige Stunden. Er hatte seche Gühne und steben Tochter am Leben, wovon erstere alle sehr umgänglich waren.

mit einer nach Raico gehenden Karawane an die bort sich aufbaltenden Brüder zu schreiben. Bon folgem Hauswirthe, einem sehr bereiseren und vieler Asiatischen und Europäischen Sprachen kundigen Manne, der unter andern die meisten westlichen Länder in Euwopa besucht hatter vorte nahm Von

mahm die in der F halten

ol ate.

a saw! T) Tidag die be Linunó bon th bon bi teit De Bóhm de B Mach Septiation flud ter in Tiff 6marki Spead Barfal ton-90 ins Se brifflid andenn ten and

hedem dica:

wabrid

thums

birges t

inwohner dien Nudien Nudien Nudien die dien der rufinfste find dan e Wäder, bled umb bes Lang tange der

gapedli parie old perido Se elu Rried it ed didi prete eluc it meilte

nd schrief Schne Nese'alle

iftis dus resurbis 11. Ason 11. Ason 11. And 1

meisten ter vor

dica:

mahm er zu seiner Wermunderung, daß derselbe die in Ostindien sowal ben Trankobar, als auf der Rikabarischen Insel-Francauverp sich aufe haltenden Brüder gesehen hattes in Instillen

as Bochaben, bon blevans über die Bebirge Ju den Cichagamai, poden bem am Bluffe Tichenem pohnenden Bolto du reifen, mußten die begoen Buider aufgeben, da manifpnen die Ummöglichkeit banon vorftellte, und daß fie eber von Diesen Bulke batte man wegen der Riebuliche feie des Ramens mit demjenigen; welchen die Bohmen in ihren Sprachenhaben, (Csechen,) de Bermuthung gehabt, daß foliches pielleicht Rachkommen Derjenigen Bohmischen Bruden fennemochten ; die chemals in blefe Siegend gee fluchtet fenn sollen Grabsch sprach inzwischen imiTiflia selbst einige Manner aus den Segendi am Fluffe Afchegemen welchen die Rognische Speache redeten , and the persidenten, bas ibre Barfahren Tatarn aus der Gegend von Aftran kan sewesengaund permuthich vor den Ruffer ins Gebirge geflichtet maren; die Ueberbleibfel belftlicher Riechen aber muften wol pop einem andenn Boile herrühren. Shen diese bestätige ten andere, die diese Begend bereifet habens und mahrscheinlich rubren die Spuren des Christens thums in Diefer und mehreren Begenden Des Bes birges von den Kolonien der Genueser ber die chedem bier gewohnt haben ni rogna? nschiftiger

Mach

Nachdem Grabschidas Schreiben bom Bar empfangen, welches in Turtischer Sprache ges fdrieben war, in welcher er auch mit ihm defprochen hatte! fo verlie : Die Denden Bruder Ciplis am 21en August, and teleten nach Mosdot ab. Der Bar gab ihnen eine Begleitung mit, und forate für the toelteres sicheres Fortfommen. ble Brucken über ben Ceret auf Bene Bene, Den sie zu machen hatten, von den in vaffaer Gegend wohnenden Osseten wedgenommen waren, so mußten fie mit erstant licher Dune und Gefahr über sohr hohe und fteile Relsen flettern. Gin Offetti der Fürst, Dudarutwa, hatte sie in Schutz genommen, und für ihre sichere Anfanfe in sein Dorf Achnier geswar, wo sie ben den Ploends einstafen, und von ihm bewirthet wurden. Dier über fiberte er bon ihnen einen übernidfige 364 von vaumvollenem Zeuge: tomit bier alles bezahlt, und mach Hemden, wovon eines fieben und einen halben Arfchin bertagt, gerechnet wird. Da fie folden nicht bezahlen tonnten, bien er fie verschiedene Tage auf. Erst am i zien konnt erreichten fie Mosoot. & richtebene Urlachen bewogen fie, die annich vorgehobte Rel'e zu ben Efchegenist dufzugeben; Daber fie am inter über Rielar und Mratan nach Sart la wrucktebe ten wo ste am 16th Sept her wohlbehalten The contract of the second sec warden and This of the chartering of the

-Mabha

san obenserik zin Guide Alfap des fülgenden 🚅 🗠 ris 6. 121.

fertia dergo Daselb auch i bon b Sung momi nech u dien 2 persch Cito Europ ausge

entfern nothwo mens... mi" fec der let Des 231

gel im derneit ten mi murben

b na 1

ten abe

the manage of 121day by a suffer of

Du Anfang July 1776 kamen die bier Bruder, melche das Jahr vorher nach Offindien abgefertiget worden waren, (f. 5. 56.) in dem Bris berga ten ben Trankebar an. Man freute fich daselbst nicht nur über diefe Berftartung, fondern auch vornemlich über die erwunschen Rachrichten pon dem im vorhergehenden Jahre versammseten Synodo, und von dem berglichen Theilnehmen, womit derfelbe auf die Unterstügung der zwar noch unfruchtbaren Miffons . Anstolten in Oftindien Bedacht genommen hatte. Der Beimgang verschiedener Bruder im Brudergarten und in Likobar, und die Dinckkehr einiger anderer nach Suropa, wodurch Lucken entfranden, die wieder ausgefüll werden mußten, nicht weniger der Berjuch ein neues mi ions Etabliffement in Benn ju ereichten (S. 56.) machte die wiedes holte Absent og mehrerer Bruder nach Diefer eptfernten Beitge ab a ben folgenden Jahren nothwendig. Som in ole dorrigen Etablisse mens 1778 mit zween, 1780 mit vier, und 1784 mi feche Grudern aus Europa verstärkt. Unter der letten Gesellschaft befand sich er alteste Sohn des Blichofs Johannes von War ewille, Jos b in Ludwig, welcher die Predigt des Evans gel im B. üdergarren besprzen, un sich inions bergeit der Missions Arbeit unter en Malaba ren widmen sollte. Noch andere funf Remider wurden 1781 nach Offindien abgefertiget, to 70 ten aber erft zu Ende May des fo wenden. Jah. 8 e I 235 F dabin

ren. Ein
caire sie in
e Antanic
e den Sten
et wurden.
etwiäßigen
hier auses
mes fieben
hier er sie
bien er sie
cair kolms
es darrauf
Ursachen
inter über

mucken

Hoebalten

Baidi a

6. 121.

of the

bom Zar

m defora

ther Chilis

oboot ab.

mit, und

nen. Da Irae, ren

e Wegend

aren, fo

y Sefaht

vahin unter Seyet gehen. Der zentherige Borste, bet det Kolonie, Joachum Woltereworf, (9274) murde abgerusen, sand sedoth nicht Gelegenheit wirt seiner Kaunitie nach Europa zuwick in keisen An seine Stelle trat der Brilder Isale Aureld welchem erliche Brilder zugentdnet wurden, mit denen er alles gemeinschaftlich übersente.

Die Hoffnung, welche man im Beudergate ten gefaßt Batte, intt bem Evangello unter ben heidalf ben Dalabaren Gingang zu finden, (5. 4.) verlehmand, leider! gar ball wieder, findem bie Zuhörer, welche die Brilber in ihrer Portugiest schen und Malabarischen Bredigt eine Zelt lang batten, sich nach und nach ganz persoren. Gelbs the einsides Belauster machre littlen nicht viel Freude. Der Sifet, die ichwere Mainbarnsche der eit genelled Simulisch Spracke zu erternent, wurse dabured sehr deschwächt. Simtlee (f. I). Etank N. S. D. S. 230.) der es am wettesten barin ge-bracht hatte, engeblief im Jahre 1747, 110 Dit nute auch auf den andern Vlaken, die von hier aus besorgt kourden, die Aussicht, Rusen zu Khassen. Sich immer mehr versor, und überdies wegen des dußeren Bestehens sich mehrere Schwierlistelt zelte te: so hatte die Gebuld der Brüder in Offmoien schwere Proben auszuhalten. Ins gange habin unter diesen Umständen eine gewiffe Mitthlofiateil iberhand, und manche tießen sich dadurch in ihrem seligen Snadengange storen: ein Erfolg, der gewiß ben allen, die die menschliche Schwachheit tenren mehr Mitleiden erwecken, als strenges Urtheil vers anlassen wird. 230

Reice Reice

Don

Sumb duati

Serio den vel mach o mach o mieder divers

は一大

Stade

31

接前

Borfte 1944 legente it di telleni Rarety bereat 18.48. ribent bie BittlaRff Bell lang अस रिस्सा e boet eil in interes y Effaril Barin ge Dir min t ans be Athaffen regen bes ifelt Actor Oftmoien AP Habin bloffateil in ibrem der gewis t tennen theil vers

**ROBINS** 

28co den in biefem Zeitraume einffandener fresesunction auf de Liste Loromande pu s das unter Königlich Donischer Hoheu stehende Bebiet von Trankebar mehrentheils als neutra piselepen und behandelt. Jedoch, da im Jehrua 1781 einige tausend. Mann von des Syder 216 Eruppen durch das Danische Gebier zogen, ver ibrep, he manchen Unfug, und phinderten an vers icherdenen Onten. Dieses Ungfick befraf auch den Brisdernarren. Den daielbst binnen zwo Eruns en verursachen Schaden schakte man auf viertaus tend Neichethaler. Samtliche Sinwohner waren pach der Stade gefüghtet. Die konnten aber balb ganaun gurucklichten. Im Abril 1784, hatten fie wiederum einen abrilichen Leberfall zu befürchten daver die abermale, doch nur aus kurde Zeit in die Siade fluchteten. Sie hatten in erwehntem Jah e projest Cejuch von den Officiere det Kranfossi aben und Spalkichen Kriegsvotten, welche auf die dipess von Trancelian kamen, unter appern von m. Franzolischen Abmiral Suffren, der wie annine und Skriedertiese fich pie Brinder bezeigt Du korden Ali die Kanale in Chinidalien de ratte permusten lasten. so kristigno bablirch duch im Lichten won Leanten a. wo man alles zom Reise an unerubebelige Waller dunch besagte Kanalk unte Biefen Umiten gentung J. sagre ann albert

Huf den von Selten per Dönischen Arindscheit Lapperdanie erhaltenen Antion (§. 56.) begat den sich die Beuder Johannen Grammann und weist

den.

Rarl Friedrich Schmide im Johne 1747 nach Sevampore oder Griedriches Dague, leiner Danischen Sandels Loge in Bengalen al Gi gingen, in Gesellschaft des dabin reifenden Dire cteurs der Loge, Beren Bie, am 27ften August in Trankebar ju Schiffe. Auf ver Rhede von Balfelben biente ben Brudern jur Wohnung. Diefer Plas

**What** mer' braue aus o fer ge 1777 fich v meifte thacht Befte che S febr b den be achim reichen 23kube Brud audi e LaTe · einiae Tifchem berfchie erwehn murde setion de deren C merden aunstig Bruder Grunde

ser befar

In eben

lafar hatten fie neun Tage lang einen gefahrlitben Sturm auszuhalten, bis fie endlich einen Louisen bekamen, der fie glucklich in den Banges brachte Den 2 ffien September erreichten fie Briebriches Magur Anfangs wohnten sie daselbst. Da sie aber baid mit Heren Livius in Raituria, welcher fich daseibst in Diensten der Englischen Compagnis befand, in Bekanntschaft kamen, fo jogen fie noch im December gedachten Jahres auf einige Zeit gu diesem Freunde; ber über die Ankunft einiger Brus der in dasiger Gegend febr erfteut war, ihnen zu three Einrichtung alle mögliche Hülfe leiftete, und nichts mehr wunschte, als daß unter Englischem Schuße eine Miffion von den Brudern errichtet werden mochte, um das Evangelium unter der gros Ben Menge dafiger Beiben auszubreiten. Meh. rere Englische Berren außerten gleiche Gefinnung Indessen war für die Zeit daran nieht zu Denken. Die benden Brider, welche ihrer Befimmung zufolge auf Koniglich Damischem Gebies te bleiben mußten, tauften gu ihrem Aufenthalte einen Garten ohnweit Serampore. Es befanden Sich in demselben bren Baufer, deren Bande aus bunngeschnittenem Bambusholze geflochtene und an Pfahlen befestiate Matten waren. Gines ders

777 had r, einer L. H. Sie en Dires duguit in en Bale abellehen n-Concien brachte. iebriche's -Da sie , welcher ompagnie n fie noch ge Zeit zu ger Brus thach su tete, und nglischem errichtet r der gros . Debe desinnung niefst su ver Bes m Gebies ifentbalte befanden ande aus tene und ines ders Diefer

Plas

Conillo I

Plas lag diche um Ganges, welches um fo beques mer war, da man gum trinken und anderin Ges brauch dort kein anderes, als das sehr gute Wasser aus diesem Flusse hat. Luch ist die Lust am Wasse ser gestünder, als weiter im Lande. Zu Ende April 1777 zogen die benden Brider dahin. fich viele Mube; unter Anleitung eines Sprachmeisters die Bengatische Sprache zu lernen, und machten barin gute Fortschritte. Bu ihrem außern Bestehen war die ziemlich ansehnliche Praxis, wels the Schmide als ein geschickter Arze bald bekam, fehr befordenlich, Ihren eigentlichen Zweck aber, den heidnischen Einwohnern des Landes das Evans gelinnt surverkindigen, konnten sie noch nicht ers reichen. 3m September 1781 wurden sie von den Brudern Jungen Stoaf und Blaschke aus dem Brudergarten ben Trantebar befucht, die ihnen much eineh neuen Gehriffen, den Bruder James La Trober mitbrachten. Man hatte noch immer Anlait Soffming gehabt; ein Bengalen unter Englischem Schuye eine Miffion eerichten gu konnen; verschiedene Serven im Lande munterten, wie schon erwehmt, die Bruver daju auf, und mennten, es wurde solches gar wool angehen; allein die Dires ection der Offindischen Compagnie in England, ohne beren Benehmigung fo etwas nicht unternommen werden konnte, sehien das Bortaben nicht zu begunftigen Inzwischen schenkte herr Livius den Brudern einen Garten ju Geringa, eine halbe Stunde von Ralburra, darin sich ein paar Saus fer befandenz und fie zogen im Jahre 1782 dabin. In eben diefem Jahre machte der Bruder Schmide auf

auf erhaltene Beranlaffung einen Besich in Dass na, und der Chef der dasigen Dänischen Loge, Herr Bewier, wünschte, daß sich einige Brilder dahin begeben mochten.

\$. 123.

Mair haben im vorigen Abschnitte (5. 70%) gefer Veny daß im Jahre 1773 guin lesten male bon Seiten der Danischen Oftindischen Compaanie ein Schiff von Trantebar nach den Adifebas rischen Inseln geschickt murde. Im Bridernar ten suchte man nun anvere Mittel mit den sont ganz verlaffenen Brübern auf Wandanwheupnbie Diemeinschaft zu unterhalten und ihnen die mothie ge Unterstützung zu verschaffen. Die Berluche. mit verschiedenen nach ber Diffuste segelnden Schiff fen Bricfe und die notbigen Bedürfnisse babin au schiefen waren inchrentheils vergeblichens Man mußte daher endlich selbst ein Kahrzeug zu diesem Amerie anschaffen. Ein in Trantebattwobnhafe ter Englander, Herr Bolford, wat barin fehr behülflich. In Gemeinschaft mit den Brudern hek er ein kleines Schiff von Bertaalen aus nach Nikobar gehen, welches gegen Ende Rebruars 1775 daseibst ankam, die nothige Provision für die dasigen Bruder und Briefe an Dieselbe brachte. daselbst einige Ladung an Landes Producten ein nahm und nach Trankebar zurückfehrte. Obe aleich die Rosten der Ausrustung nicht vergutet wurden, so gab erwehnter Freund doch den Muth nicht auf. Er nahm vielmehr den dermaligen Betlust auf sich, und erbot sich zu fernerer Unterstüg Bung

bung nach 23eff Gr b Star Inan erivas taufer the ge ternon toerbe nicht e absege Tota baria buas ( terer 9 vollend April. Deren fion in febmio Reife fi aana in AB unde mutite & feisen it ceplons frimmter

Dicife no

Queda

genheit

Mark

PERMI

pin Pack hen Loge, e Bridge

nima ero 18600 Si 1860 si 18

hen geler hten male Compar Nitebar iidermare

ideni fanik inienpridae die méthé

Versuche,

dahin Ju Lara Man Lara Mesen

ipobnhafs

Brüdern Brüdern aus nach

Februay Fison für

ve brachte, ucten ein

ctement Obertet devergütet den Mush

igen Bet-Unterstüs

gung

fung der Bruder ben Absendung eines Schiffes nach Vistobar, woben seine einzige Absicht die Beforderung der dortigen Miffions - Unitalt fen. Er hatte die Hoffnung, daß mit Gedulo und Standhaftigkeit das Worhaben gelingen werde. Inzwischen fanden sich viele Schwierigkeiten. Ein envas größeres Schiff, mir weld em gegen dreußigs tausend Mauersteine, ein paar Maurer, und ettis che gemiethere Lagelohner ju Beforderung des uns ternommenen Hausbaues nach Likobar gebracht werden follten; Connte mancher Sinderniffe wegen nicht eper als am gen Mers 1776 von Trankebar absegeinze Die benden Bruder Dorfichmide und Johann Muschmann wollten mit nach Mito. barigehen gersterer nur jum Befuch. In 117a. dras aberg wo sie unterweges einliefen, ward legs terer von einer hisigen Krankheit betallen, und vollendete ber ber Belegenbeit feinen laut am sten April Wermard von dem Salliften Miffionar, Beren gabeigus, auf dem GotteBacker der Dif fion in Weperp ben Madras beerdigt. Dorfs Steffe fore: Allein das Schiff verfehlte den Gins gang in die Rikobarischen Juseln, der wegen der Winde und Strome oft fcwer zu treffen ift, und muste daber seinen Weg nach ber Dittufte forts seigen provos ben der Insel June salon oder Jungs, ceplonwor Unter ging. Die nach Mitobai ben stimmten Sachen wurden hier ausgeladen, und die Reise nati dem setten Lance über Malacca nat Quedanfortgesett, woseibst Dorfichmidt Geles genheitingen Victobar over Trankebar zu finden N. M.

boffte.

hoffte. Boir lebretein Brie Toat Thiroisthen, ba man bermuthen konntes bag bas Schiff, Iromit Dorffcmior abgegangen war, nicht fo bald in Vittobar eintreffen wurde; ju Unfaitg Geptembers dis der beauemsten Jahreszeit, dis Fleinere Schiff wiederum dabin abgefertiget worden. Allein duch blefes verfehlte feinen Beg und kam ebenfalls nach Queda. Für Douffchmidt war felthes febr gelegen; er begab sich barauf, holte mit demietben die in Jungceylon juruckgelaffenen Sachennab, tind traf endlich am somm November glicklich in Manicauwery ein; von wo er nach einigem Aufs enthalte gegen Ende Januars 1777 juruck tami Die ausgestandenen vielen Beschwerden zogen ihm eine Kranthelt ju; Die fein Ende befdeberte, welches im Mery erfotate! Alebnitche Schrolerigteiten auf ferten fich ben miederholter Absendung eines Schiff fee nach Vitober toch fam folches von da an alle fabrlich einmal richtig bubin, so das die Gemeins schaft mit diesem entsernten Vosten nothdürftig unterhalten werden kommteniet anniger as and sen THE RESIDENCE AND A STATE OF THE PARTY OF TH

isone i de 29 il 124 de la mete y mas inche

Meduwerp, diesenige unter den zehn Tikes Dieselcher vie Brüden voor Friedriches Inselfen auf werden ist zwo Weisen lang und fast anderthalb Mellen breit. Das kand ist bers gicht, fast durchachnaig lesmichter Boden, mit wernigen harten Steinen vermängt. Im Geestrande sinden sich hin und wieder Felsensteine. Die gans ze Insel ist mit Baumen, Gesträuchen und Ransen dicht bewachsen; es kann daher die warme und keuchte

feucht ger m der K lánder Schlag und et Fleiner Rafac baren wiffen Melo dient. nannt-Rufost fe wact ausgefi Sattia se, deri nen bet ftern w Goyar gen. 9 nern un ge Zueg befomm Wasser

Die Secufer und die Beflochter

aus dem

wird.

then ba Probmit build in Septemb o fleinere n. 2flein rebenfalis lithes febt demielben achen lab. include in iem Ulufs uct tam paen ibm a roelches feiten aus es Echifi da an all Gemeins leftia uni JULY DOG

in Tikes
ieth pauf
eilen lang
no ift bers
imit wes
seestrande
Die gans
and Rans
arme und
feuchte

inger aller

mas from

feuchte Luft durch den Wind nicht gehörig gereinis ger werden, und dieses ist ohne Zweisel die Urfache der Krankheiten, die jeden dahin kommenden Auslander befallen, mund in Fieber, Beulen und Ausschlag bestehen. Der Boden ist sehr fruchtbar, und es konnte daselbst, nach einigen Bersuchen im kleinen zu urtheilen, Reis, Zucker, Kaffee und Kakan mit Nugen gebauet werden. Die Niko. baren kochen aus dem ausgepreßten Saft einer ges wiffen Baumfrucht einen dicken Bren, den sie Melori beiffen, und der ihnen statt des Brodes dient. 28 Uch verfertigen sie Kuchen, Diewile ges nannt, aus einer Urt Ruffen mit feingeriebenen Kufosternen vermengt. Rotos und Aret Mus se wachsen häufig daselbst, so daß sie zum Handel ausgeführt werden. Rams und garichiat oder Saefiat, sind zwo Urten egbarer Wurzelgewache se, deren sich die Brüder sowol als die Eingebors nen bedienten. Das gewöhnliche Gemuse der erstern war die Pisang, Frucht. Gie pflanzten auch Goyavas = Baume, welche reichlich Früchte trus Fische gibt es in Ueberfluß, und an Suhnern und Schweinen ist auch kein Mangel. Einis ge Ziegen, welche die Brüder vom festen lande bekommen hatten, gediehen sehr wohl. Außer dem Wasser bedienen sich die Nikobaren des Saftes aus dem Kotos Baum, welcher Sure genannt mird:

Die Nikobaren wohnen in Dörfern, die am Secufer erbauet sind. Ihre Häuser sind von Holz, und die Wände und Dächer von Baumblättern geslochten. Sie haben, gleich andern Wilben,

8 4 feine

teine burgerliche Berfaffung und Befete. handelt nach feinem Sintdunken. Benn einer den andern bestiehlt oder sonst beleidigt, fo foders ver Beleidigte ven Thaten heraus, und sie schlagen sich diffentlich mit langen Stocken herum. Wenn die Brider bestohlen wurden; so konnten fie nitgende thre Klage anbringen, noch hoffen, daß ihnen zu threm Rechte verholfen wurde; vielmehr thaten fie ant besten menn fie auch den Ehater wußten; fots thes ju verfchweigen, um mehreren Ulifug gu vers huten. Es herrscht viele Unemigkeit zwischen ver-Schiedenen Doefern, und zwischen deren Einwohnern unter fieb. Benn fie Feste und Saufgelage anstellen; so endlat es insgemein mit einer Schlae geven. Die Bruder erlebten auch mehrere Benfpiele von Morathaten unter den Eingebornen. In jedem Dorfe ist groot einer, der sich Kapirain nennt ditind ben den Auslandern ein Anfehen gibt. Allein er hat kome Bewalt, und kann von feinen Landsleuten weiter feine Folgsamfeit erwarten, als in fa fern er fich durch feinen Berftand und guten Rath ben ihnen in Ansehen geset hat. Ein Rapis tam des Dot in dessen Rabe die Prüder wohnten, thut ihnen in vielen Källen gute Dienste, und bewies fich immer freundschaftlich. Doch war fels ne Freundschatt nicht ohne Absichten; er hielt sich badurch für berechtigt, desto ofter ben den Bris dern um Sabat zu berteln. "Uel erhaupt wiffen sie bon keiner andern Freundschaft mit Auslandern, als daß sie fleifig Beschenke von ihnen erwarten, welche e auch aans dreist fodern, ohne je an eine Erwiederung zu venfen.

S. 125.

048 nicht:

Bichife

Brud

dabin

da be

Ditini

lingua

fich all

**Dienen** stes si

mit ei

Portu

ben sie

ter ibn müßter

AU CEAU

alles & todte. sich dar

gabe 31

die gut im Do

re, 235

Monde

mas da

Diabo,

1801

Jeder einer den overs ver agen fich Benn die nitaends ibiten nu haten sie ten; fois a du vers hen vers Sintoob= ufaelage : Ochlar re Benn ien. In apitam hen gibt. n feinen ten, als nd auten in Rapis er wohns ste, und roar feis Bielt sich in Brus vissen sie landern, rwarten,

S. 125.

181 2

an eine

tion of the state Mon Gott und gottlichen Dingen haben bie Mitcharen faim einigen Begriff, obateich das Portuguesische Wort Doos (Gion) ibnen nicht unbekant ist, welches sie von sweet Mortit ry, pierzig bis funfzig Jahre vor Aufuaft der Bruger Daselbst, aufhielten, over auch soust von babin kommenden Schiffen gelernt haben migen. da bekanntlich die Portugiesische Speache in den Ostindischen Haffen (so role in det Brante die lingua frança) die allgemeine Sprache ist beren fich alle Nationen zum Verkehr unter einander be dienen. Reine Art eines eigentlichen Bosendiens ftes sindet unter den Mitobaren Statt. Nur mit einem michtigen bofen Geifte ben fie auch Portugiesisch Diabo, das Feufel, nennen bas ben sie viel zu schaffen. G. agen: sie stehen unter ibm; er sev ben ihnen auf ihrem Lande; sie musten sich vor ihm fürchten, und sich micen ich du ergurnen, weil er sonst über sie tor in er ih ien alles Derzeleid anthue, sie krank mache wid gar todte. Giner der angesehensten Nikobaren außerte sich darüber gegen die Brüder folgendermußen. Es gabe zweverlen jwi, (Geister,) gute und boses die guten (das sen der Europäer Deos) wohnten im Monde; von ihnen waren die Menschen. Thie re, Baume, und alles, gemacht. Sie sihen vom Monde berunter auf die Erde, und wuften alles. was darauf vorginge. Die bosen (Portugiessch, Diabo,) wohnten viel niedriger, sehwebten in der 3 Charles of Buff.

Luft, und wären sonderlich hier auf den Gipfeln der höchsten Bäume, wohin anch die Seelen der verstorbenen bösen Leinte kämen, sonderlich die Zaus berer, von denen sie glauben, daß sie andere so besaubern, daß sie sterben mussen, und auch ihre Vriester sie nicht gesund machen können.

Diese Priester, oder eigentlich Gaukler und Herenmeister, von der Alet, wie sie sich ben andern Wilden befinden; find die Urheber und Beforderer von einer Menge aberglaubischer Menningen und Bandfungen: Man gibt ihnen den Portugiefischen Ramen, padres, Bater. Es ist dieses nicht etma ein erbliches over von andern übertragenes Plint; fondern es perorduet sich, wer da will und in diesem Gantelspiele glücklich ist, selbse dazu; ge rade so wie ben andern Wilden. Diese Leute ges ben eine besondere Bekanntschaft mit dem Ceufel por, wollen ihn bald hier bald da gefeben, und von ihm vernommen haben, daß er dieses over ienes verlange oder nicht leiten konne. Auch den Brus dern haben sie unter solchem Borwande wehren wollen, Steine zu ihrem Same zu fahren, Baus me zu fallen, Zaune zu machen, und bergleichen, Denn ob fie wohl fahen, daß diefe von ihrem Abers glauben nichts hielten, und daher sagten — euch kann der Teufel nichts thun; ihr steht nicht unter ihm, ihr habt es mit GOtt zu thun: fo fetzen sie doch hinzu — weil er euch nichts thun kann; so fligt er statt dessen uns bifes ju, wenn ihr thus was ihm nicht gefällt: Unter ihren Landeleuten seken sie sich durch ihre Euren in Ansehen, indem sie die Stelle der Aerzte vertreten. Alle Krankheis

Sill C

no

ein

ob

m

Den Bipfeln e Seelen der Heb die Zaus andere to be nd auch ihre with minitering Baufler und h ben andern Beforderer dnungen und ortugiesischen eses nicht et ibertragenes da will und if dazus ges eso Cente ges Dem Deufel en, und von s over ienes h den Bins inde mehren bren Baue Devaleichen ibrem Abers ten — euch nicht unter so fetten sie m kanna so on ibr thus Landsleuten hen, indem le Krankheis

ten rühren, ihrer Meynung nach, vom Teufel ber piero diefer vertrieben, fo beforumt ber Kranbefeine Gefundheit wieder: 219 Pouradatier der Pal dre ja einem Regaten Commt, forthut er weiter nithiespratts baf en mach einigen Gaußeleven ben Leib des Kranken mit halbverselfenen Himben zu svistoscholtenimaten freichtpaundrickheibarauf hins ter sich auf die Erve oder auf eine Handvoll grund Platter Die hernach weageschmiffen ober vergraf ben werden, bedachtlich abschüttelt. Das abger schinelte foll dep Teufel feyn. Doch machen sie auch ihren Patienten weiß; daß fie allerhand frente berdiepers als Copffcherben und bengleichen, die in threm Leibe gestecke und die Krankheit verurfacht hacton, und welche sie thnen vorzeigen, durch ihre Rungtwegschaffen. Die Eur wird auf beschrieber ne Beise, so lange es nórbig ist, táglich fortgeset Defices find die Padres bemilhe, dem Leufel ben ben Hufern oder im Busche aufzusichen, wo sie ihm finveilen mit dem bloffen Gabel verfolgen; ende tich fangen fie ihn, wie fie gtauben, mit einer Handvoll Lauby und vergraben ihn oder werfen ihm in vie Gee. Manchmal wird ein hölzernes Gerüft am Ufer gemacht, und dann ber Teufel auf daffeibe gejagt und so in die offne See veführt und ben Betten Preis aegeben. Gie glauben, baf nach dem Tode die Seelen der guten Menfchen an einen guten Ort, ber bofen hingegen, wie schon oben erwebnt ift, auf die Giptel der hochsten Baus me tommen, wo den Teufel feinen Bohnfit hat, und wo sie viel Ungemach leiden.

half anymer toy at \$1126; in the appearance and

Die Brüder wurden von den Tikobaren, de fonst gegen Ausländer sehr mistrausich sind, inuner mehr als redliche und glaubrouzdige Leute erkannt; kamen in Handel und Wandel mehrentheils aut mit ihnen zurecht; und wurden, obgleich ihr Haus fast den ganzen Lag Zuspruch von den Lingebornen hatte, selten in ihren Versammlungen gestört. Doch erfuhren sie auch zu Zeiten, wie underkändig und unzwerläßig die gute Vesurpung solcher Wilden ist.

3m December 1774 trafen fie ein Abtommen mit den Kapitains und übrigen Einwohnen des Dorfs Midacca, in deffen Begirk fie fich nubert gelaffen hatten, modurch ihnen das Sigenthum des von ihnen in Befiß genommenen Landes gugefichert murde. Gie ertieten foldes negen gang maßige Beschenke. Es muche eine Schrift Darüber auf gefest, und beren , halt den benden Kapitains w wiederhalten maten erflart, bis fie folchen mohl ger fast hatten; worauf fie ibre mit Blevftift barunter geschriebene Damen felbst mit Linte ubergogen. Auch den Ginwohnern eines andern nahegelegenen Dorfs wurte zu Bezeugung nachbarlicher Freunds schaft ein Geschenk gemacht. Von da an sabe man die Bruder als Inlancer an, und nannte fie nicht mehr Raleng (Muslander), fondern Baju Tris piet, Einwohner von Tripiet. Letteren ift der Name eines Dorfs gewesen, welches ebedem das felbst gestanden hat. 1900 militaria in the trees

Der

cines.

Schn

foldle

te :

dir &

D off

mits 's

die B

Deve S

Cinne

man fi

Dat 181

BL C

Se enti-

lich ber

ber ihr

ira D

met no

nen un

fast te

Torinten

undir

Before

genvigt

tens

'Rand b

und bie

ben iede

mußte;

ubrig li

gelhaftig

fidons

ven<sub>g</sub> b s ijch fine, arrbeute

196,3 11.3

mehrens Obslesch von den

mmiluns Beiten, G Wefany

fommen tenn des mudery dam des defichere

máßige der auf ains w oohl ger

arunter egogen; legewen kunds

he man ie nicht uccre

ist der

Der

Der von mehreren men i mernommene Bau eines theinernen Daufes (§. 55.) kann ngch vielen Schwierigkeiten endlich sucklich gu jeande, fo baf foldjesiam goun Juny 1776 bezogen werden konnt te: Da der Bau schon weit fvergeruckt war, und die Medbaren sahen, daß es Ernst damit wurde: 5 erwachte ben ihath das Wisbergnügen durübe auts weue; und es ging so weit, das die Bris Die Bermugung ihrer mubfamen Arbeit und dere Beleidigungen von ihnen erwarten mu Sinmal erfuhren fie ber einbrechenber Dlacht, man fie mit einem Cleberfalle bedrobe, und hielten Dat ver Jacker Sie empfahlen fich übrigens BL # 8 Chut, das on aller menschlichen Sule se entitofe marent l'er behutete fie anch, und ende tich be aimen fich die Eingebornen, fo daß die Brite

ber ihr neues Saus ungeftort beziehen konnten. Die Sprache der Vittobaren konnten sie ime mer noch nicht gemigfam erlernen. Es wurde ih nen um fo fchwerer, weil fie, außer Geschäften, fast teinen Umgang mit den Mitobaren haben toniteif, die gemeiniglich nut um Tabat bettelten und streem man ihnen nicht zu Willen war, das Besvosch bald abbrachen, auch überhaupt nicht geneigt schieneng fle in ihrer Sprache gir anterriche tenu Dagu kam der fortdaurenge frankliche Bus Pand der Bruder, der ihr Gedachtnif schwächte, und die Menge der hauslichen Verrichtungen, mos den jeder, da lister fo wenige waren; jugreiffen mußte; welches jum Sprachlernen wenig Beit übrig ließ. Auch bemerkte man eine solche Mans gelhaftigkeit der Sprache, die es fepr schwer mas

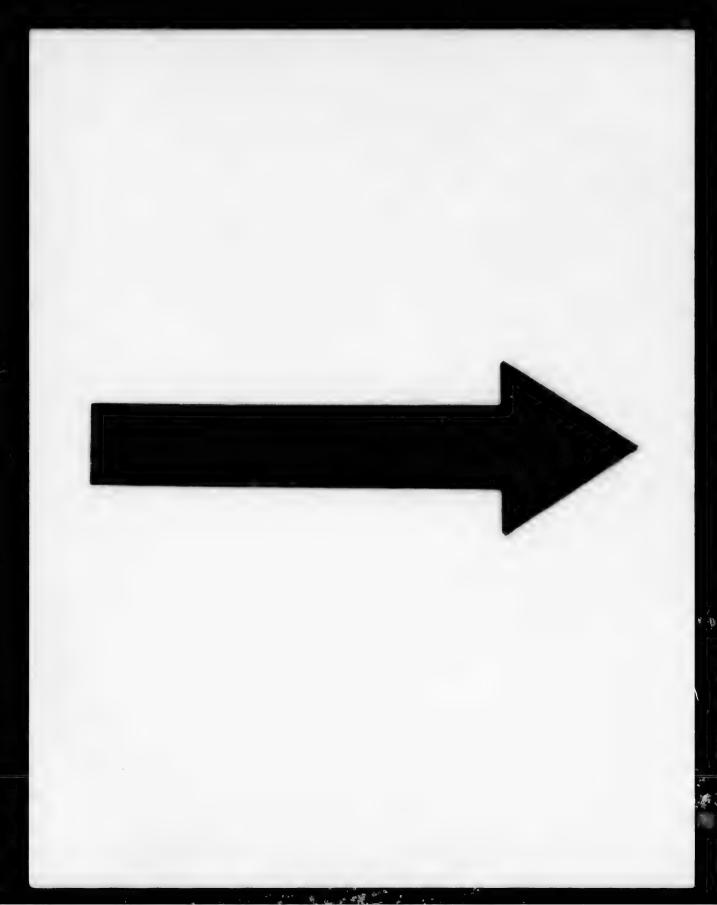
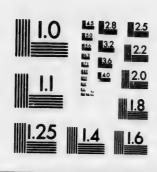


IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503

SIM STATE OF THE S



then wanted werten anianimentsingender Dreve Dirite Midelodineiglete laurezudenliteit in Gribeij verificetelle Bedy einige Bellber, iforgur fie formen, ben annien Beidrufeben Birtwooppern ihrem Erbesfor und Erid er befrinnt fly Machengs fle fander ider werde Eins

Der Britist Odstelle (De Evangalik) 5. 23().) worteben dafiger Dufficas Antian feienty rem Anfange vorgestanden pate mengehnes as sized Schember 1970 in and isbust Phillips Buring folger if madde Abrider a rigger (forgover d) who are Medingent a Legisdor hance budyaglich einenspile then Unisang and ven Eingebornen underhallen Einer derfelben felbien wirtlich einen Lindwich Delf Evangello betenninengusjaden; undennanfalle jeg metre ale demails Commany buy bir Charles de de gur Bekenkung einiger Alivotiacen unige fern this chief Die guite Physician derfohrsand aber gar Land philipper de samme das Main mada de arochismens Ansahlver Britisman auf worden Freist eine leierigieltung

(Fife the nodifical general Britise dine Backs heigeboin Ernabelsee bedemmele babritetly ice ekginere findi Odrigetagi umrandonan Erffcheintingentelä Kennifektailerilehen Fringanny Jafephiandra vas replay an dem agrafon ben't fun canion of welche And Stan Jump 1975's destelle antamistation and some ichen Witaban ichen Arifein Biefin nahmin und harf einer berfelbeit in Sombreito in von von von baren Kantaga genamit; die gunfichse an Tani causeexpellegty eine Kulonie muchet liefm Den

Bris

dha Rist Mufot bhnn ruckg Obri Wife fing The state of the tag; NY 168

dyon 8 快沙性 Vian ten m Unjah dering Midere

Mars 210 Evanil ben Dez foelchegen ba feln ein Ravitai Acigten ?

alle Vi für lebn eles blyne

collidation (

nd Utildi

がでは

भारतमानुब

in the

神秘证明

HEB : The

of Distant

etpe Béd.

nat gold

diffe jes

cibei fensi

apa da

Mayoth's

(etand)

MIN CE

HOS WHOLE

AND WAS

melde

神经运输

(910 mit H

nthi wid

1 MCH

Litter

n Dai

TO AMERICA

HAD CON

Biribern begegneten die Officiers ver Fingare mit aller Bescheibenhaht. Der Kaphaah voolkerness vinch von Ven Bouden nach der Makiderischen Liste mitnehmen, wohelbis seiner Beschennig infolge, sin Plas. Namens Datampteranischen Besche genommen voording indem der door und einer Besche genommen voording indem der door und den Listenen Versche gebliedene Ansührer dieser Unternehming der Obristlieutenant von Boleg, wegen der auf den Visobarischen Inselhen Visoberlag sich seiner Besche Spilote in einem der Kafigen Berider in erden Visoberlag sich seine Berider von Berider von Berider in eine Kafigen Berider in eine Kafigen Berider in eine Kafigen Berider dieser Affin kann der Anstitle die Stille von Berider von Berieg von Berider von

Afterlige Cage nach der Abfahre der Kaiseelle chen Fredakte bie zu Verland Septembers erfolge te itasse ein währe Genembers erfolge der itasse ein welchen in den nächstel Justen mehrete solgen. Dem ohigeachter kolle bie Ungahl der Betwer auf dieler Insel fast inimer schigering da einige dersetben aus der Zeit gingert, nidere aber sich vieder hinder aber sich vieder hinder aber sich vieder hinder aber sich vieder hinder bengeben.

Tuf Beschl und im Ramen der Regieung A Evandebausgaben die Brüder im Roveinder in Voveinder in Voveinder in der der der der der Geschiert Geschiert der Geschiert Gesc

und von ihnen felbst unterzeichnetes Schreiben ihre Dantbarteit bezeugten ... Man fonnte aber baoun nicht, perhindern baff turp darauf die Rifobaris feben Einwohner von ben Raiferlichen gomiffhandelt hourden In der Folge nahm auf Enuchen der Regirung einer von den Brudern ben Sharafrer eines Bioniglich Danischen Residenten auf Au tobar and contributer and the Animal And

ned in the near 19 128 to the de 1 128 a das Schiff, deffen sich die Bulder in Trans febar bieber jur Fahrt nach Mitabar ben dient batten, unbrauchbar wurde; fo schafften fie ein größeres an, welches die Schnau Nikobar hiefer und 1780 jum exsten male glucklich in Clans coursery antama Alls folthes aber im nachftfoli genden Jahre wiederum ein paar Bruder Dahin bringen follte; so fiel es auf der Ribedapon Junt falon per Jungceplon, nachdem ber Calaffe aus Unkunde ober aus Absichten die Einfahrt von Cangampery verfehlt batte, einem Franzosischen Raper in die Sande, welcher, aller Borftellungen obngegehtet, solches unter dem ungegründeten Bormande, baß Englisches Gigenthum darauf fen. wegnahm, und mit der gangen Ladung nach Jele de France ober St. Mauritine aufbrachte. Die Bruder wurden nebst bem Kapitain und Steuer mann in Junkfalon an Land gesett. Dier mus ten sie bennahe funf Monate lang bleiben und viele Beschwerlichkeiten ausstehen. Mit Dube erhiele ten fie ein Beines Maleptiches Fahrzeug, mit wel dem fie am agen Februar 1780 die Infel verlie Ben,

firiti.

tern.

dustini Video

tres t

HOUSE ! ficherny

**Misuss** 

BOALGERS!

williate

unsiè

uben ibtz e baoum **Zifoborio** ishandeli ichen Der Charafter and Little Danie Baid 3 00 20 n Inem abar bit afften fi Titoba in Clans nách Afok er dabin n Junt िक्नान fabrt won nadfifchen Rellungen arundeten arauf fer ach Jele te. Di Stener der music und viele he exhick mit well sel verlier

fen,

had a wind come a see Where Literature where carries times Dedeina Brudet; den min me Baleitung and and a design to the first of the first o west will affer med the artebase hope, watchit se and nicker Gefahrigin i ein April eintrafeit 12 Die hisherisen Bewihnigen der Brüher 22 Lineshaltung den Liemelnishaff mit Killen der haften bereits ihre Krafte überfliegen jaund the Pherius, meleten sie durch die Wegnahme ihras Schiffes sinten, maatte es ihnen vollende sintendades in diese Absicht ihren bellende tham is diese Absicht ihren in diese Absicht in diese Diffenen der Brider dimpat verandneten Des antarion eingegeban zidahirendun Ebrüberg juh andalährfallasi hah dangan in Villahap merhadian andan didige dian Erikanya anda mene, in Merican minera au po mon Administration Coliffenia. distantification auf lance en sustein dan sun line anthumbaliotismisuhalten indepetinksantismin den dantamanis maderia mienelaihtikan Campoinisenian dantamanis maderia mienelaihtikan Campoinisenian daltamanis ofinnisuhalten indepetinksantismin diatam Bene munde inn Diagi paroxificabres 4 und in Personal manifer de propiet de la Caude Describer ministration Bene nomice und arrivation Bene flavorous arrivation de propietations, dereiss fin dia diagrams arrivation de propietations, dereiss fin dia diagrams ginung san fer antebari Derienfaderliche Wefehl ger senson fenansalude erfolgte mit graffer Bereite willige air Die enbetene Barnittelung wor her Fran-

berdopp

Rimme

Bie fel

in Diefer

Cingebr

Matene

Re; das

D

Französtichen Gofe wegen Zhrittgabe bes. mit Unitede weggenomiffener Schiffes famt boffen Eadying? die Von 18 ginen Erfolge war Daffvon Dem Beifen , Breidiet ju Davis Ger Buangelifton Bruder - Diffien in Tranfebat bie Biebeeritan rang von Schiff und But juterannt wirte. Da man jedoch vorgus sobe, daß solche nicht fo bald effolgen Comites (tote bentibet Sinembunter bet Rapers Die Ausfichrung Bregebachten Uscheits Diver manchetler Rushichter nich ver fest auf in dalen gerouff hat ?) To Burve aus befonderet Whiglicher Gnabe die Realfung au Trantevat angewiesen, Dafigen Brubern unt einem Bon Thus su Scatter su tommers its and distorting

and here in the man in the state of the control of the state of the st nterbeffen befanden fich bie wenigen Braber in Viancisandery in elnor febr mifflichen Ca get # Die Emgebornen fahen fire als berlaffene Leine any ba fie von Ceantebar fo fchleche unter Rust wurden, und fingen daber an mihnen um freundlicher, als fonft, ju begegnen. Die Rab ferlichen; Die fich dang mabe ben ihnen niederge faffen batten, fuchten, wienot vergebilde infle babin ju bewegen; baf fie bem Schute bes Rab fere fich unterwetfen follten. Endlich wourden Bom Jahre 1792inn, Die Difobautithen Jufeh pon den Malepen ftarter, als fonft, befahren. Bom Februar bis in die Mitte May geduct ien Jahres bielten fich fieben fart bemannte Schiffe pon diefer Ration Dafelbft aufg und es fichten, ats wollte der Malepische König von Queda auf der Dite

Im

Des. The it' Deffen Dag bon Methan M.J. Da t to bail iner beb 16hbetti EL GERM vionberet antevat m Die Mint of dealer family ar Miller MR Reibee lichels Car Derla Wene he mater bnen and Die Rab entetropate blidy just Des Rat muchet. mo Limber befahren. gedirich ten e Com chien, ats a auf det Dite

Offliste eine d iederlassung auf diesen Infeln errichten D' mogu ihm die Mangu der dort befindlichen Aftindifchen Diogelnefter und Gerourmer anreis un tomme. Bendes find fehn gangbare Dandelse maaren, builestere von den Ehlnefern, fo wie erftere and von den Europaern ftart gefucht und theuter bezahln werden. Borgebachte Malepische Sithiste follen wahrend ihres Aufenthalts in Ritobar wenigstens zweptaufend Pfund von bes fanten Bonelaeffern erhalten haben. Den Brus bern verursachten diese Malenen viele Noth und Schrecken; jumal da fie felbst von einigen gutges finnten unter denfelben erfuhren, daß man damit muyiche au überfallen, zu plundern, viels wicht far in vemurden, poer gefangen nach Ques da ju fubrochioi Man kain fich vorstellen, wie den Britoren gu Muthe gewesen sepn muß, da fie Die Biefen Leuten welche Aberhaupt, wie man Amen nachfagty einen Mord ahne Bedenken bes geben, wenn fie mureinen Piafter Dadurch ju ges winnen hoffen ; mehrmalt mitten in der Racht Peflithe sehielgen Bom goffen Jum 1781 and finkliner von den Brüdeen aus ber Zeit ging pas ren nur noch zwen übrig, bis im Derg bes fole genden Jahres voaedachterenaßen ihre Angahl verdoppeto wurden Auch, ihren Roch und ihren Bimmermann hatten fie durch den Cod verloren. Sie selbst maren meist abwechseind frank, und in diefem verlassenen Zustande der Willführ der Eingebornen und ber wieder Dabin tommender Matenen Preis gegeben. Doch Gott beschützte fte, daß ihnen tein Leid wiederfuhr. 2102

Im Day 1780 fchictte man aus dem Bea bernarten einen Bornath von allerhand Bunut niffen für die Bruder in Mancammery mitth nem Schiffe, welches auf Befehl ber Region gu Trantebar ben feiner Reife nachater Diffu Diefe Anfet berühren follte: 200 bie trateces ger fchahe nicht; bie Bagren wurden in Befebien auf Sumarra ausgelaben, und beithen ba lie gen : fo bag ben Brubern auf Rilobar nicht al botten murde, und der zie diefem Americaemach te Alumand verloven ging and handland has hand

mutch interpretation 29 Charles out of the contract En Egypten sehte Winigen seine Besten un ter den Ropcen auf dem Lands aparitiens aus fleissig fort. Er wiederholte solcheiden Jahre zwei bis dreymal much brachte sedenmal elliche Monate damit gu. Ein paarmal ging der Brue der Rollen mit ihm nach Behneffe und biel fich dort eine Zeit lang guf um in der Arabifchen Sprache fo viel Bertigfeit ju entangen, als er ju seiner medicinischen Praris nathig batte. Ungit dieser geschiebte Arze endete bereits im August 

In Bebneffs, wo Winiger feinen gewöhre lichen Aufenthalt batte, und vontre aus er in eie nigen andern Dorfern besuchte, murbe in all Michael Bascharais (S. 18.), Recensaltung und anf dessen Grund und Boden, im Rovens ber 1775 eine Beine Bohnung jum Gebraud der dort besinchenden Bruder erbauet. Dur et wehnter Ropte war noch immer derjeniges bes mels

peld) Eltib riun ther ter a richt Biet et ibi dus é Det & sind f forad dies 1 Tante gen e Ropt feen nife 1 fonDe

entive fie be ben el Din T CHK but fe

bed b

aber aufolo Sana einmo dittitt i Region teces acr 2driebum n do lie nicht se Semad ing ward

al telich dr Bru robifden als er au . Diach a Lugar

Actoobte d ce en cia the wingly **Maleuria** Movem Siebrand Mur et nige, bes

mels

welchem das Zeugnifides Spangelif den tlefften Eindruck gemacht zu haben sthien; seine Acufes kungen über die von ICsu erfahrne Sinade und ber fein Berlangen, darin forrjugeben und weis ter m kommen; waren so beschaffen, daß man nicht gweifeln konnte, fie gingen ihm von Dergen. Bier andere besuchten Winigern alle Abend, da if then theils aus ber beiligen Schrift; theils aus einigen erbaulichen Reden, welche ber Brubet Bocher ins Arabische übersett hatte, vorlas, und fich über ihren Bergenszustand mit ihnen bei fprach; und er konnte Doffnung faffen, daß foldes nicht ungefegnet fenn werbe. Auch mehrere fanden fich jumbellen gu Diefen Albendverfammluns gen ein. Wufferbeit batte er ofteren Befuch von gen ein. Mifferbeit batte er öfteren Befuch von Kopten, und befuchte fie wiederum in ihren Sauferner Biele fchienen feinem Evangelischen Beugnife nicht nur mit dem Munde Benfall zu geben. fondern auch davon im Dergen gerührt gu fenn, beb verschiedenen aber zeigte der Erfolg, daß es entweder Deuchelen, oder boch der Gindruck, den fie bekommen batten , nicht dauerhaft geme in fen! Go borte g. E. ein Oberpriefter aus Sasche ben einem Besuche in Bebneffe Dasjenige, mas ibm Winiger von dem alleinigen Grunde unferer Eligteit fagte, mit großer Rubrung an, und ibut fehr um einen Befuch in feinem Dorfe. 2116 aber Winiger bald darauf, diefer Einladung sufolge, babin tam; fo fand er diefen Mann fo gang geandert und kaltsinnig, daß er ihm nicht einmat eine Derberge verschaffen wollte.

Ben manden Gelegenheiten zeigte fich, wie eifrig die Kopten ihren abergläubischen Gebrauchen und Ideen ergeben find.

Roller rieth einem jungen Menschen, wegen seines bosen Salfes sich mit Milch zu gungen. "Behute Gote," sagte einer der Amwesenden, "Das thue doch in nicht! wie leicht könntest du von der Milch etwas verschlucken; und wie wurdelt du das verantworten können, da jest die groben Fasten sind."

Ein Mann fand Winigers Zeugniff von Befu sehr lieblich und tröstlich; daß aber lehteret, wie er gehört hatte, an das Licht, welches im heiligen Grabe zu Jerusalem alljährlich am Abend vor Ostern erscheine, nicht glaube, das bestembete ihn sehr.

Doch ein Beuspiel, wie wenig Die meiften Ropten Das zu Derzen nahmen, was fie bom Co. angello hörten. Galib Ibrahim, ben welchem Der felige Dante vier Monate fang im Saufe ges wohnt und täglich vom Glauben an Islum Chris ftum und ber Bergebung unfeet Ginben in felnem Blute geredet batte, mar fo wenig badurch in feiner Erkenntniff gebeffert, daß, als Wimis ger ibmeinft vorftellte, er wurde nie gu einem fe ligen Buftande gelangen; wenn et nicht alle feine eigene Gerechtiakeit IChu ju Füßen legen und ale lein um Seines Berblenftes willen um Gnade und Barmbergigkeit fichen und auf diefelbe hoffen wollte, er voller Unwillen ausrief: Alfo foll alles das, mas man den Armen gibt und an die Rie che und Priefter wendet, einem nichts nuben? Und

Dom

tind al fiellen driefli gang ouch imarnt lebrer

3)4 Roote to moo rer bei lid il nung ihm i in De be, om por de inwen va nad die 1ch den w de ni dem ? in Be De.

\*) Jm

dem :

Ach, whe

guegen.
guegen.
sefenben,
notest ba
rote was
t ble gro-

ton See lehterst, lehes im mateurd befrem

meisten bom Even meldem des um Christen in sels einem ses alle seine des und ale hade und ale foll alles

die Kirs nüten? Und Und als Winiger ihn durch verschiedene Schriftstellen zu überzeugen suchte, ging et aanz verschieflich von ihm, mit den Worten: Du lehrest ganz fremde Dinge. Dieser Mann widerstand ouch in der Folge Winigern sehr heftig, und warnte andere Kopten vor ihm als einem Irrelehrer.

may remain affice 15: 131.

3 a ble Evangelische Lehre, welche Winiger portrug Der Bertheiligteit, die ben den Copten fo febr geachtet wird, gerade widerfpricht; io mochten frevlich mehrere ibn als einen Verfühe ter betrachten und anseinden, ob sie gleich außere lich ihm schweichelten, und ihre mahre Gefins nung pur felten zum Borfcbein fam. Ginft fagte ibm jedoch ein freundschaftlich gesinnter Priester Bebrieffe, fie Batten elnen Erlef von Kawo be ommen, barin es bief: fie follten fich buten por benen, die in Schafefleivern zu ihnen tamen, inwendig aber reiffende ABolfe maren, nemlich pon benen von der Englischen ") Brudergemeine, Die ichon viele Jahre ben ihnen aus, und eingine. den und fie ju verführen fuchten. Wenn fie fole de nicht von fich binaus negen: so wollte man es Dem Natifarchen anzeigen, welches ben Ropten in Bebneffe ju großem Chaden gereichen murde. Die Sache hatte indek keine weitere Folgen.

Uebridens erwiesen die Koptischen Seistlichen dem Bruder Winiger eben so viele Achtung, als

21 a 4 bore

<sup>3 3</sup>m vorigen Abschnitte iff bereits bemertt, daß die Bruder in Rairo als Englander angesehen wurden.

somals dem feligen Danke. IIIm Februar 177 madite Painiger dem Bischofe der nach Beb polie gekommen war, feine Aufwartung. Det Bischof Helf ihn neben sich figen aund unterhieft sich mit ihm über den Zustand von Abossinien üben ble Berfassung ber Brüdergemeine, unt depgleichen. Die anwesenden Driefter gabei Winigern das Zeugniff, daß er alle Kopten von Bergen liebe und ihnen den rechten Beg gur Ge Ugkeitzeige; worauf der Bischof erwiderter Fold get demnach seinen Borten, und habt ihr roles Des Bischofs Bruder gab Wink Derum lieb. gern einen Gegenbesuch, und als er von letterem Den Zweck seines Aufenthalte an diesem Orte vere nahm, fo rief er aus: Wo ift wol jemand ju fine dedi der am Cheift willen Kalte und Sie, Dun ger und Dunk ausstehet, mie diefer imfer Brei ber Georgius? Gott wird beine Arbeit nicht vergeblich feun laffen win Auch Sand and

310 3m Revember 178 16 batte Winiaer in Bebo upffe Gelegenbeit amit einem auf der Ballfabrt nach Ferufalem dauchreifenden Abuffinier gu res denail Dien Trage prob est ibm lieb feon wurde, wenn ein paar Bendet in fein Land tameng bei jabrezer mit dem Bepfigens werm et Uhrmas cher moten pofo mollte er fie felbft jum Konige beingen, und fie murden geofe Ehre genießen. Als Moiniger erwidertet, daß dieses die Absicht der Brüder nichtisen, fondern daß sie nur wünsche tong ihnen den Deum JEsum verkundigen zu tonnepp fo fante imer daraufo den Berrn 36. fum tengan Die Abpffinier beffer als andre Chris ften; Ein \$ 15

Doni

Peng von B Per in Hong Schime Detell mand Dey in Belyn

worder ben St ben St ben St

Defeil

figurer Wini Jantes Chufft auchur fchente betraa

beur, und un klärke i der Si und n Tod se

ten fie

W 1777 d Deb a. DH nterbielt pfinleif ne, ir with r gabel pten bon Jur Gu rte: Boli the wie b Wink lesterem Orte vere id au fins k, Dun er Bras

eit nicht in 23eby Ballfabrt er au rem wirde. neno be Ubrina. Roniae enießen. **26 ficht** wanschdiaen au ren TE re Chris ften;

Reng und außerdem wirden bie Brider niches um Religionulación teden dirferes dem die Peia fier thursen a gogleich ben der Obrigfeit ungele genstrund benn mußten bie Bruber bas land eftimen, oder wiedenigar geiddtet werben. Der Priefter waren poolite; bag man taum mit jes mand reden konne, ohne daß einer von ihnen das Der wodee. In einem Dorfe von der Grofe, wie Bebneffe, maven wenigstens fechaig bie fiebengig Prieften Bedermann beftrebe fich, Priefter ju werden ji weiler alsbann nicht mehr bem Könige ben Rebmen geben burfe, .... the directly or non legicients

want such mobile as Girt 132 of the same o Ser Anfenthalt-unter den Kopten und sonder fdwerben find Befahr verknapft. Deftere war Winiger ben der Schiffahrt auf dem Mil von fantes Wouhammedanen umgeben, welche bie Ehriften dufferfte verachten und anfeinden , und auch ungefrafi fie mißtandeln konnen. Sott fchentte ihm Gnader, fich fo weistich gegen fie gu betragen; daß er fich ihre Achtung erwarb.

Ginnal fiel ihm eine Befellschaft von Aras bem, mit benen er reifete, mit ihren fpottifchen und ungudtigen Reden fehr beschwerlich. Er ere Blatte ihnen ernftlich: er habe teinen Gefallen an der Sunde; wer Sunde thue, fen vom Teufel. und werde nicht ungestraft bleiben; benn det Tod sen der Gunden Gold. Hierauf verstumme ten fie, und ließen ihn von da an in Rube.

2195

Dafelb Ctube wurde als G Dorfe Derre gab is richtig te es Telbst .

Do

febisb

babin

Durch

motive

Rasch

follten.

einer (

Múnd

War

bermu

riaen S

aes w

bäleft

als ba

aber o

faumo

ibm in

ten un

Gum

Sin gribermal befand er fich feche Tage lang unter mehr als drepfila Derfonen ... meift Mubame medanischen Beiflichen, Die nach bem Grabe eines Geiligen wallfahrteten. Zag und Nacht perbrachten fie mit tangen, fingen und pfeifen, woben fie in ihren Befangen alle Christen bis in Die unterfte Bolle verdammten. Er mußte foldes geduldig anboren: benn man barf nichts gegen ibre Religionolebren einwenden : fonft konnen fle einen auf der Stelle todtschlagen. Gie waren daben gegen ibn sehr freundlich, und fagten ime mer: "D Meister, es ift Schade, daß du fein Moslem bift; du wurdeft ein recht braver Schech (Beiflicher) werdens denn es gebet fein bofes Wort aus deinem Munde, und du bist doch ein Christ: bas ift ein Wunder." Er erwidertet Sas fommt aus meinem Blauben ber, Den id im Bergen babe. "Glaubf du benn auch?" fragten fie dann, "tag Befus Christus Son ift?" Antwort: "Das glaube ich von ganzem Bergen , baf Er mein GOrt und Beiland ift, bet mich erlofet bat, und tann mich por allem Bofen bemabren." "Das glanben wir nicht," faaten fie barauf, "baf Er Gott fev." "Das weiß ich wohl." erwiderte Winiger, "daß ihr das nicht glaubetg Darum fend ihr Moslems ... und ich bin ein Cyrift. Barbare

In Debnesse selbst war Winiger mehrmals ein Zeuge von der traurigen gane ber Einwohner in Saupten unter der graufamen und ungerechten Oberherrschaft ber Türken. With the section of the

age jam Im Day 1778 fam ein Rafchefigber Bei Brubame fehlshaber mit drenbundert Mann bun Rinco 1 Grabe dabin, um diefen Der nebft vier andern Dorfern d Medit Durch Plunderung ju girchtigen, weil Die Gine pfeifen wohner eines andern Dorfs, das fich gegen einen en bis in Kafchef aufgelehnt hatte, dabin geflüchtet fenn te foldbes wilten. Die Gade wurde jedach durch Zahlung is gegen einer Summe Gelbes vermittelte im bei be glod onnen fle 3m September 1780 war Bebrieffe ber ie waren gten ime k du fein

Blunderung von einiger Kriegsmannschaft bes Nurad Bey ausgesest, welche sich einen Tag daselbst aufhielt. Winiger perriegelte feine Stubenthur; alle Wohnur en um ihn berum wurden erbrochen, die feinige aber verschont, vermuthlich, weil ihr schlechtes Ansehen die gie rigen Krieger nicht reinte. Die Loofung des Las ges wat ihm daben anmerklich: fie bieß: Du

balest Deine Sand liber mir:

Der öftersern unte Michael Baschara war als Schreiber obet Einnehmer von verschiedenen Dorfern der fiblen Bebandlung feiner turtifchen Herren besonders ausgesetzt! Im Jahre 1770 gab ihn der Rafchef von Bebneffe fatfchitch an, als batte er Gelder untergeschkagen, Die er doch richtig an ihn abgetlefeet hatte. Zum Glück konne te er seine Unschuld durch die von dem Raschef felbst empfangene Sandschriff barthun, mußte aber bennoch die Rache-feines beschämter Bere taumders fürchten. Gine neue Gefahr brobete ibm im Juny 1782, ba ein Kafchef ibn in Reis den und Banden leaen ließ, weil etwas an der Summe fehlte, Die er ju entrichten hatte, und daben

nebrmals inwollner gerechten

Schech

ein boses

doch ein

midertet

er, den

m auch ?

is GON

agnaem

diff. der

m Posen

38 faaten

das weiß

ibe das

ns .. und

Im

daben schwur, ihn noch benfelben Tag umzübringen, wofern er das Geld nicht schaffte. Durch Bermittelung eines andern Turken erhielt er jes doch seine Frenheit wieder. Bon einem andern Kaschef wurde im July besselben Jahres Bebe

neffe abermale gebrandschakt.

Noch ein Umstand, der Winigers Aufents
halt unter den Kopten gefährlich machte, war
die unter den Duhammedanischen Simodhnern
in Egopten berrschende Meynung, daß die Euros
paet, welche sich dahin ins Land begeben, teine andere Absicht haben, als die vor alten Zeiten
vergrübenen Schäße zu suchen. Man sagte von
Winiger, et sev ein Nachkomme der alten Römer ober Ersechen, und habe Documente von
feinen Vorsahren, worin die Orse angegeben
waren, die die Schäße enthielten, welche er dolen wollte. Mehr als ein Nachammedaner sagte
ihm dieses ins Gesicht, mit bem Beysügen, er
sollte sie nicht für so einfaltig halten, daß sie sein Vorgeben glaubten, er seh gekommen, um den Kopten den Weg zur Seligkeit zu weisen.

\$. 133mil simpetite schuftl

Dachdem, außer Roller, noch seiner von den Brüdern in Ratro im Jahre 1778 seinen Lauf vollendet hatte; so begaben sich aufs neue drev Brüder dahin. Sie gingen im October 1779 von Korterdam nach Livorno mit einem Dollandischen Schiffe ab, welches aber im Robember in der Straße von Gibraltar durch ein baat Spanliche Fregatten angehalten und nach Allges

Do

Algicis
dati sel
mistrer
fish set
benat
mach t

peiseter Alepar in Ra

2.1193

len sich tien in Mensen gernan Geste der bedielt Kentoi

Mafeit und di Triter, auch g Marfach im-mac int. soon

noch ha metr: h nen. B Solbs Nißha

pd, nie

Durch Surch elt er je

andern es Bebe

Aufendie, war dobriern de Euroe n, teine n Zeiten

agte von iten Ros ente von naegeben

je er ha ner sagte igen, er

file fein um den

g renss decen act decente decente

s feinen ufs neue October it einem im Rop

urd) ein und nach Alges Algestras aufget: It murbe. Da man hoffte, das selbiges bald taxbe frengegeben werden; sie wollten die Brüder solches abwarten. Es verzug sich jedoch damit allzulange; daber sie im Februat 1780 mit einem Schwedischen Schifft nach Teapel; und sodann von da nach Livorna veiseten. Dier sanden sie bald Gelegenheit nach Alepandria, von wo sie den 25sten Juny glücklich in Rairo ankamen.

Bon Oftern bis zu Johannis 1781 berfchiole fen sich die dasigen Brüder, gleich andern Franz kin; wegen der Best, die gegen funfzigsausend Mensehen im Raira und der offinielt davon geled senne Stadt Zukäkimegraffis.

Die Boy's joder Derren in Egspten lagdiffelt beständig im Greise mit einander, imd et behielt bald diese, bald jene Narthen die Obere kandi. Diese haussen Vieranderungen im der Regirning waren Ursache, das Recht und Gereichtigkeit schlechter als sonst gehandsabt wurden und die Stroßen sied inntter mehr Bewalttbatigk keiten nicht inur gegen die Landeschristen, sonden die Frankliche, erlaubten. Aus diese liefer Ursache entsernte sich 1747 der Französische, und im nachstschanden Jahne der Benetianische Eurasisch von da an keinen Cunsus und haselbst aufhielten, von da an keinen Cunsus wehr hatten, der sie beschützte. Ber verschiede nen Selegenheiten wurden ihnen große Sümarer Solds abgesobert, und sie waren endlich der Mishandlungen der Zürken so ausgesest, das kich niemand von ihnen gern aus dem Dause masse.

Erfahrungen davonu Infonderheit hatten jos hanne Anteo im Mobember 1779 dus Unglüch einem Zey in die Hande zu fallen welcher, um Beld von ihm zu erpressen, ihm mit Schläsen aufidie Fußichten sehr mishandeln tieß, erdlich aber, da er sahe, daßer feinem Zweck nicht von reichte, ihm boch wieder fren gab. Daß auch Winsigers Aufenthalt unter den Kapten intmer unsicherer wurde, ist aus dem vorhergehenden 5, zu erseben.

de Alle biefe Umfrande machten bie Bruber in Cappten bedenkliche ob fie ihren Aufonthale in diesem Lande verlangern follten & Borgedausten Nobann Antes melder in Jahre 1782 nach Deutschland tam jum dem Ennodo benjurionba nen legte domfelben biefe Ungetepenbelt jur Bei rathmas borne Der Schliff des Ennodisfiet nach reifer lieberlegung, babin aus, baf bie Brider aus Campten abgerufen, und für die Reif leine wieder babin: nefchieft werden follten proeil bre Lage baselbst bem Anscheine nach immer net aust dilpomiethinslam, bent underscher möglich fepn wurde am ble angefangenen Die fuche unter bei Ropten ferner fortaufegen ... Aus bem Erfold war die weise Leitung bes HErrn bieben aufs deintlichste wahrzunehmen. Gocker, der felt dem Praire 1768 fid) in Rairo eigentlich in der Abe Sicht aufgehalten hatte, um eine Belegenheit zu er warten, daßier oder andere Bindermach Abuffi nien kommen und dort Frucht schaffen tonnten, Cwogu jedoch mach allen Radiriditen, die man

Dom

Sett Di section T789. mef :ex Dent er Gul a welche halten R Beit fabrite Rebent Die Fr moes s au bein men 23 Rebited 1 Minn t DOM: 1 thee M fteren: 30 31 50 ARU TO munit n

> weit & febichte skeich fo R. 23. Berfar fonen.

tomme

genebine itten 1 104 Unglach bets mi Schlägen ex blich nicht ern ak and n inimes enben S. व करते हुन ruber in nthale In aebaniten so nach ed Borreto jur Azer nodi fiett DAN DIE ridie Beile en, well umer aci lich feun nteb bai Erfolm ban aufs feit Dem ber 21be eit au ers h Abanti tonnten. die man nod

bon diefem Canbe erhielt, Die Boffnung nanalieb verfdwand; vollendete feiten Lauf im August Tras noch ebe bie Briber in Thaire ihren 216 wiefterhiebten , umb befehiof alfurbiefen Dam, ift bemier die eigentliche Berunia funn geweien mar Erfe gu Ende Bebruar nysy erfabet bie Briller. welche noch in Ratvo nibelg waren, nauschen es Battenen Briefen ihrem Abrufis und eben um bis A Belt wurde ber Aufenehalt bafelbft dimire ge fahelteher, diffRanseebete: fdaarivon einet bevoe Rependen Plindening in Butes pi bie fonberlic Die Franken betreffen follter Die Bruber maren indef so glicklich, ihre Sachen bold in Ordinang ju bringen grund nachdem Winiger noch mit fall wen Bekannten unter ben Routen ichriftlichen Abe fichied gemant batte, beaaben fie sich am 24 fen Min von Butit au Echiffe nach Rofferes und wint weive had Userandvien, von the wis sie ther Reife über Livorno nach Deutschland forte Mondowien, Diereisie inser beirden Landen four sandler informer, recommender of the spont we dan releane afraite verke e participa de la planticipa

er Gnnodus wurde diesesmal in dem hare isch aftlichen Hause diesesmal in dem hare weit Herruhut, gehalten, welches in der Geschichte der erneuerten Brüder, Unital, wassisch dieschsam der Grund gelegt wurde, (s. D. Cranz R. B. H. S. 203.) so merkwurdig ist. Die Bersammlung bestand aus ein und achsig Personen. Aus Amerika konnte diesesmal niemand kommen; die dasigen Gemeinen hatten aber den Bischof

Wirdor Acidely Det erf baielbft geweien und mit allen ifeen Umftanden genau befannt bat (3.78:) Ju ihoeid Deputieten ernannt. Im 244 Jugust Fred wurte des Sondbus unter einen daschbeinganden Banveise der Guadengegenwart Comes ereffinen. Man wendete fich im Gebet gum Denen, flehte Sha um feiten Segen gu ben Liebenlegungen folner Wienery um fein Manbeln dip ihriter Witte ji sinding iban brenen Beptand fele iam Beiftes bereiten and und tornte bie Sibbates Diefer Bitten glaubig hoffetti In Dis fer Bauenficht fehurt man gu ben Conobat. Ger drüften und Ueberlegungen. A Man ernobg nach fels mientet bem lepent Synobolic Migalegen bei ven Der Beident Umltat aberhaupt beforgt ; un ale Abeholdingen mile Wiffinnenhund embere um Padtenunbidient Warden; vorgischrafted wit be Boefchriften; Die theile in ber beiligen Gebel an finden find, theils aber, nach ber bisberigen Subrung bes Dern mit feinem Brudervolle und nach vieliahriger Erfahrung, auf ben vorigen Company demination in berbeire with the demination of the company was es norbig war and gweckmaßigere und Abficht & Ortes mit den Briidergendbinen befon Beelitheer Gineichfrungen justerffenan Ind gami fand man biel Urfuche num love Gones fur bie Unade, die fich auch diese Zeit hindurch so viell faltig an ber Briber Unitat bewiefen hatte ibernauch viel Uriado, fich zuifchamen maf Min goch for viele Mangethaftigleiten mahel rug in nahm,

100

hest won the best of the best

Als ein Tenntn Hengell Hebend Eibrers Ennet Ante un Fels de

dicher Cohne für und ger und fliger gi gang milvas to ben; 3

tien; gi zwischen denen in demfelb Bitt.

cient ton

not was

Sim 249

m Gieber

en gu Den Manbelh

danto Tele arme die

In bis

bal Ge

og nge

Bertofe degraped

cetar é

articly is de

Deve din

polfe und

porigen

d such

(IIII) Din

un before

nd ganti

es futible

b so viste mubatti,

ien andag

numabel nabm,

mit o Gite. isberigen

er ein

nahm, wedurch ber Ruhm an Christo geschmas lers wurde. I have the both of their, make yo

Unter anbern erinnerte man fich bankharifc des Segens, ber burch die Deransgabe ber Iden fidei fratrum und Des neuen Brubernefangbuchs in und außer den Brudergemeinen geschaffe wor den ift. Erftgebachte Cchrift hatte infonberheit biel bagu bengetragen, daß mehrere treus Refens iner des Evangelit in den protestantischen Religios inen die Brudergemeine ph vom beren richtigem Lebrgrunde fie fich nun vollfammen übergeugter. als eine beilfame Linftalt jur Ausbreitung ber Ere Benntnif Chrift auf bem Erdboden geborin fchat sen, und fie mit ihrem Gegen begleiteten. Dach ftebende schriftliche Aeugerung eines angesehenen Lebrers ber Evangelischen Kirche vernahm ber Sprindus mit vielem Bevanugen, & Fest wollen ante uns anceinander aufchtiefen, ime auf ben Wets des Seits BEfum und seina Betige Ber Alder Erfahrung bes Lebens im Glauben bis Sohnes Gottes; ber uns geliebet und fich felbit für une bargegeben bath mit Ihm immer im get und bertrauter gu werben , 3on immer brit figer ju lieben, und aus Liebe ju 36m uns 36m gang mit Geele, Leib und Leben, und allem, was wir find und haben, jum Opfer hingugi ben; Ihn aber auch, weil wir bon bergen glaus ben; getroft gu betennen. "Das fen ber Bund gwijchen mir und Ihnen, und gwifchen allen denen in ihrer lieben Bemeine; bie auf einem und bemfelben Grunde flebeng Beb bete in der Stille 23 6 ben

den profen Delland an ider mitten wuer feinen

100

Do

beweif entfern fteben b Cobin ven, n the fie 23 dden ren für Miedel wiome eigentli dachte! mat. de jest dagugit meBnee ibren U ethalfer Bice & bon Si rection bald ba de Faire

heft dev

anvertr

and the state of

Reinden berichet und eine lebendige Bemeine fich nefammlet erebalten und beschüget bat auch erhalten und beschüben wird bis zum Tage feiner Sufumft, worth bad ABort nom Kneug das crois ce Depositum, und eine Beplage ift, Die feine Macht der Finfternif ihr rauben tann und barf. Re mehr die redlichen Absichten der Bruder von rechtschaffnen Lebrenn den protestantischen Rirche erkannti wurden . Defto angenehmer war en lehteren auch menn die erweckten Gerlen uns ter ihren Kirchkindern ju Beforderung den Gei Gesaemeinschaft und der Anfaffung unter einander in Bekanntichaft mite den Brudergemeinen Somen und Befuche aus Denfelben erbigiten. Der Sunpous nabm Daber mit Bergnugen mahr, daß der Kallt, Da treue Zeugen des Enangelii ibre audeckten Buhören von der Giemeinschaft mit den Beudern gurudbielten mimmer meniger wurden. Dofto angelegentlicher man deffen Wunfch, daß alle indie in den Brudergemeinen besuchen an Den ABandel der Gemeinglieden mabre Erbauim Glauben und im der Liebe Christi dund cangig finden und feben mochten would berich Die Ergiebung der Kinder in den Brudergt meinen, Die Schulen und Anstalten gu Diesem

meinen, die Schulen und Anstalten zu diesem Behuf; waren ein wichtiger Begenkand der Albeberlegungen des Synodi. Man kand daßeit und hinlanglicher Entwickelung und deutlicher und vollkandiger Darlegung der Frundscher und Sinne Ehristi gemaßen und zur Beforderung der Funftigen ABohlstandes der Banneiven zum

ganglid)

30

er feinen Bemeine at auch ge seiner dasi etole die Leine D-Danf. Bruder antischen

mer mar eclen una den Gel en cinangemeinen and Der

nemante. aelii ibre temitoden wurden.

sch, daß chen wian e Erban Ri-dunds

hell hands Bruderge

w diesem iand des o bases licher und einen dem enung des DO FIGHTHIS ganglid)

sandlich nothigen Kinderauch nicht fehle. Das gigen bemerkte man-file und da einen Mangel an der treuen und gewissenhaften Ausübung der dare dus hergeleiteten Borievelffen, und berband sich von nenem vor dem Angelichte Mcu, in Diefer wichtigen Angelegenheit meglichste Steue pr bemeilen.

Bericiedene auswärtige, jum Thell nur in entfernterer Berbindung mit Des Brudergemeine ftebende Freunde, hatten ofters gewünscht, ihre Sohne den Brudarn zur Erziehung geben zu ton pen, weil fie glaubten, auf die Weise am besten the sie ju ibegen. Die Bender fanden aber viel Bedenken ben der Annahme soleher Knaben, Des ten kunftige Bestimmut eben nicht war ale Blieder Der Bruder Unitat fich beren Dieuft in widmen, in das Padagogium der Unital, bas eigentlich nur fur diejenigen Knaben, welche ges dachte Bestimmung hatten, errichtet worden wat. Im biefer Schwierigteit abzuhelfen, wur De jest vom Synodo beichloffen, ein mentes Ba bagoglum zu errichten, worin Knaben von erffer wehnter Art unter der Aufficht der Bruder eine ihren Umftanden gemäße anfrandige Etzlebung ethalten konnten. Der Der Der Ober Confindrials Bice Prasident, Frenherr, (nunmehriger Grafy von Sobenehal, hatte die Geneigtheit, die Die rection diefes Padagogil an übernehmen welches bald varauf in Uhyft in der Oberlaufig zu Grand de kami, und bis daber ju befondeter Buffrieden helt derfenigen, welche diesem Institute Zoglinge anvertraitet haben, fortgeführt worden iftwill quagher? 23 b 2

ibergede viele andere Ueberlegungen, E über die Kiben und Rachrichten, die ben Seineigen zur Sthaufung und Unterhalbung der Seistegemeinschaft mitgetheit werden; über das Rethalten der Gemeinen gegen ihre Obrigs leiten: über die Spnoden; über das Liturgicum und die Kirchengebrausde, über die Kirchenamier mit Ordinationen: über die esorgung der ausgeren Zedurfnisse, nedst mehreten; und witt nur noch sagendes erwehnen.

in Ansehung der Lebre befand der Sonstius das in der idea sielei fratrum der Netsfrand ver Brindet um Svangelio deutlich und nach der Sinfair dargelegt ien, und äußerte vornemlich den Bunsch- haß alle Lebroorträge in den Semetaen, dukangangin dabin übereinstimmen möchten, daß Thristus Kius nanz geprediget werde, und weder seine Sedote von seinen Smadenverheissuis gen, noch diese von seinen getremt werden.

Non den Missionen wurde dem Spnodo ein umstandlicher Bericht bargetegt, nach welchem depmalen hundert und fünf und sechzig Brüder und Schwestein dem dentelben angestellt waren. Man war insonderheit bemuht, die Grundlake, welche disher den der Missions-Arbeit mit Nußen und Segen defolgt worden, zu einer Instruction zur diesenlgen, die serner in dem Theile dienen sollten zu sammien. Es traf sich, daß der Justell Gedenstag des Anfanas der ersten Mission der Früder, nemlich unter die Neger in St. Thomas, gerade in die Zit siel da der Spnodus versammlet war. Derselbe beging daher diesen

Diefen umb 9 St ai gelegt Et fel

tien B 25ebli gerau Belli dentli bak a im 211 aufs i stectte vorba fu. zogen Geme die Zu aur P Befür fastun derlich aerath und E meiner Derri fich der Diene

nale of

Zuvers

die den ting der i. ubet 2 Obrigs projeum enamter Det au

md mil

Recffand had de nlich den Demei moditen. de und rheilluns

en. modo ein melchem Bruder t maren. undsake, it Nugen istruction le dienen der In-Diffion in St. er Suno. ng daher

Diesen

Diesen Tag, den 21ken Augnst, severlich mit Lob und Preise Gotten für den großen Gegen, den Et auf die Arbeit der Brüder unter den Delden gelegt hat, und mit indrunstigem Bebete, daß Er ferner fich in Gnaben bagu befennen wolle.

Die wichtige Verhandlung von ben Gemeis nen und Bereif Choren, und von der Pflege und Bedlenung derfesten, beschäftigte den Sunobus geraume Zelt. Der befondere Snadenberuf und Bestimmung ber Brudergemeinen murde angele gentlich erwogen, mit dem sehnlichen Wunsche baß alle Glieber dersetben solchen unverrücklich im Auge behalten, und die Herzen burchgangig aufs neue angeregt werden mochten, Dem vorge steckten Ziele immer naber zu kommen, bas um vorhaft bie himmiliche Berufung in Christo 3S. das uns Die Urberlegungen des Spundt deffalls be zogen sich vornemlich auf die treue Bedienung ber Gemeinen ins ganze und in allen Theilen; auf Die Zubereitung mehrerer brauchbaren Behülfen zur Bedienung des Werkensgemeinschaft und Alts Befürderung der Herzensgemeinschaft und Alts fassung der Glieder unter einander; auf die brüderliche Zurechemeisung derer, die auf Abwege gerathen; auf den nothigen Ernft zu Berhutung und Entfernung alles deffen, wodurch die Demeinen in Gefahr kommen wurden, das vom Beren ihnen gefchenfte Rleinod gu verlieren mid fich ber Welt gleich zu stellen. Die anwefenden Diener ber Beineinen wurden daben mit neuer Zuversicht erfüllt, daß Christus, als ver Nirte, fich feiner Beerde felbst annehmen, das trante 59 6 3 beifen. वशिक्षक र

Dei n, bas schmache tragen, und eines jeden pfle. gen werde, wie es recht ist; weiches sie augleich ermunterte, von neuem das Werk getroft angufaffen und in ihrem Theffte alle Treue zu beweifen,

Es wurde dann su Berathung Der Unitat ins stehende Aeltesten Conferenz der Thuat keinanne, auch zur Besorgung der Bedürsnisse der Missionen p litgleichen zur Aussicht über die Les Mehangsanftalten der Unitat, besondert Colles gia perordner und endlich die Angelegenheiten der einzelsten Gemeinen etwogen, und wegen Be-sehung der Aemier in denselben dus nörklich ver-tige. Am wen Ortober wurden dreb Blichofe, ein Senior, civilis lind plet Canleniores civiles, und iam or say new Ofedene, Presionieri und Diatoni proinirt; auch erfolgte die Einsegnung eint. ger Schroeftern zu Diatoniffen. In eben Diefem Lige empfingen die beefammleten Sombal Mit glieder das beillar Abendmant mim Gienel aller wastend ihres Benfammenseyns bom Bertn et fahrnen Gnadenbeweise, und Tags daranf wur-de der feverliche Beschluß des Sphodi mit dant, harer Exwegung der Segen, womit &Oit diefe Berfammlung feiner Dienen begleitet hatte, mit einem rührenden Gebeten und in ernaueten lie besverbindung, fith dem Dienfte des guten Deren fernechti zu widmen, gemache, und zulege det Segen des HErrn über die Versaminlung aus Simsterbam, Sodänbische Previgt ber Britisch in

ageste, erbauliches Enge prefes Cellino 131.

BAN WA a a let feet

cafe. fen

हो लेलान

n pfie

Solution

0 Momet Advoca Beltefte 230

Agolich Mgnes. dill my Matteol

Mik Ju mandtun

Allfim. Br Mactiro

auf Mit Ber in Hel

Milman Mitaire Alttala lab

Amity, Umfterd

42. Unaufe after record authorished flooring with with a for mater

## क्षीना में भी क्षित्रकात्रमा । । । । भा भाषा turius Rarro 1 **Register.**

Es winds than the perfect oping the filling benbmahl' in Bertheleborf am 's Riguft in Del fen Abelgebahinen Gro. milgibetelleder nit Bibly Thire of Species and edicate fich mit beambables and a Misenden Ergolfchof Lous neinige Muchricht von die fein Panbe 377: igu binem Befuche ben Debber Bafelbit verfdwindet bin Doffung 385. Momet . ein Dorf im Rautofichen Bebirge 350

Advocatus fratrum in England 45.

Belteften Confereng bee Unitat 6. 15. mieberhofte Befehung 185. 300. Mufenthalt in Barby 103. Agolutefot, Atorre voer Bucht in Gronland hang in

Maneo. Cophia, Graffin Weing, geborne Graffin Conte Poringering would employed be 288 ising of

Marteola Pin Dfavrer ; taufp ben perenfing 39-) Mit in Schottland & Goeietat bafelbft, 5a. Eintid tung einer Bribergemeine bafelbft 225.

Altim auf ber Rufte Guinea, bafiger Ronig will ble Bruder in fein Land aufnehmen 176.

Algeliras in Spanien, babin wird ein Schiff, wor auf fich Bruber befanben, aufgebencht 38 79 90

Alt Weis; Fregent in Egypten 1630 Gutterwied falfic

lich für beffen keibargt gehalten rouberoch Allmanget in Denfolvanien 160.60 nofinadur minis

Mittaito: bafelbft wird Danke's Leiche bengefest 175 Alttalabar in Ofrita, babin merben die Bruber eingelaben 178-

Amity, Schiff zu ben Reifen nach Labrador 120. Amfterdam, Sollandische Predigt ber Briber bafelbft 42. IQ8.

25 b a

Anaufe, erbauliches Enbe biefes Estimo 131,

Regis

den phe

augleich

anaufas melien.

uat !

nife de

die Zu

et Colles

unbelten

aen De

tide vers

Hickory,

civiles

nd Dia

ma einis

n diesem

in la Mile

nel aller

Gren et

and muce

it dant

Ott diese.

tte, mit

wider live

Jern

Hege Det

ng aus

21n=

288'y Hispassocianing ireq usa university uie
Andronitof (Paul, Fürst) in Tiffie 344 fun michtig
Angermanne ( Johann) fommt nach Barbabos zus.
" ที่ ที่ ที่ เรียว เมื่อ เป็น เป็น เป็น เป็น เป็น เป็น เป็น เป็น
Undalt Bernburg ( tegivender gurft gu) befuchteiln . Onadaudung: Cregivender gur ab in delied
Anhalts Deffau (regirender gurft ju befucht in Gnad-
an und Barby ergong drien tonell ubre unrod !! -
Unftalten gur Erziehung, & Erziehungsanstalten.
Untes (Johann) fommt nach Egopten 163. befucht
in Beimeffe 1750 wird von einem Bep mighan-
Antigoa, Nachricht von ber Mission unter basigen Mes
gern 105. 270. 28148 829 32 10 16619
Apperly in England 227. 44-2 grahamit in solalleit
Arabini (Johannes) Dauptmann ber Frenneger in
Suriname und Erftling ber Getauften von biefer
Mation 96. 306 feine Frau wirth getauft 309.
Mramacien, Indianer in Cabamerita; Miffion inter
remountable seg. Laggerrule . emerciande at madicael
Arben, zwenradige Bagen in Angland 2080
Aued Ruffey ein Product ver Ditobarischen Guseln
Armedinger (Philipp) in Mitobary flindt 366.
Urmenter, besichen in Savepta 1442-108 1000
Alreiappabn Wonft Ruttt Jein Malabar: wirb getauft
157 871 holden budons Die stig
Alrvertof in Labrabor 138. bafelbft wird ein Mifftons.
Reindige Beffebeng eines tatatoxe irrichten gane 340.
Affentan; bafelbft fall fich ein Bruber unter ben Za-
tarn auf 145. 336. dafiger Gouverneur befucht
in Sallepen 148. bie Schwestern von Garepta
flüchten sich dahin 151.
Affiratanisches Couvernement, in baffelbe ruckt Pugats
Athanafine, ein Roptifcher Bifchof, unterrebet fich
". I mit Chapte sprangerende Co. Commande on dang beds
utfin,

.

Atling gitfchin Attalit Auffeh Muren, be

Mudgi

Bed (2 Bed (2 Bed (1

Bedfori

4 4 4 henicht, Bab'r Bailen 16, 47 Bata, Ballafi Ballen 39 (1) (**32** Ballin Ballon Bambe bei Barbai n Barbn 231 gir Bascha Baschli -Baffete 27 Bath i

Milin : Alug in Dinblarelina nich baffpa Begerh with Dietenbort ein Prediger von den Brudern verlangt 6432 Atfchim auf Sumaten 372. inuk innie) julinoutalf. villation a bos IXXX Attalifullie Greet # Sluft in Gubamerila 93.mamrana Entraiset : Auffeber Collegia, Inftruction berfelben 122aduif Aurengethat, ein mehrifiber Oberprieffer von dabet efucht in besucht im Brudergarten ben Trantebaraust. Mustige and ben Reben bes feligen Ordinarii fratrum in Gingb: beren Ster Band wird gebrucktes 184 dan un 19196 -Item. Anskolten zur Erzieln 33, & Ergiehungsauflatien. befucht Antes (Jobann) tomut nom Campten 36g. - beiecht Bab'r Jofeph, Ranal in Cappten 167, 1740 41 minhons Bailephill, Predigtplat ber Bruder in Antigna III. indica empli Migen Des 271. wirb gegen einen anbern vertaufcht 282. S Alliace Bath, Stadt in Perfien 34260 ogs Gol nun Ballafor in Bengalen 354. 12% danigne ni girauque Tolalla los Ballenborft (Michael) Diffionar in Gronland, fiirht meger in pon biefer Suriname und Erftitna der Getanften are Biete Ballimaquighan, nun Gracefield, in Irland 521 auft 200. ion notes Ballonderry, Brudengemeine in Grland 224. Dogiott (Saucher) Bamben in Suriname, Aufenthalt ber Bruber unter 8usa den Freynggernidafelbft 98. 303hanvag nedritt en Insela Barbabot, Nadricht von ber Miffion unter bafigen Megern 117. 273, 280. فأدويل Barby Seminarium theologicum baselbs. 150 215. 66 acida neisi hrite Brudergemeine bafelbft -3.5 m Grneuerung bes Pachte 214 bafige Buchdeunferen mich privile eb getauft girt 216. Synobus bafelbft 178. Miffions: Bafchara (Michael) f. Michael Bafchara. ni forgerill Bafchlu, Refibeng eines tatarifchen Chaus, 3376 340. . 翻光明一点 z ben Tas Baffeterre auf ber Infel St. Chriftoph in Beffindien 270. 25 . 3 spent . err . . 140 and ur besucht Bath in England, Brubergemeine bafelbft 227. 229. Garenta Beck (Jakob) geht nach Gronland Jali mithall cet Dugats Bed (Johann) Miffionar in Gronland 1214 first 327. Beck (Ludwig) geht nach Gronland 12ke nach las rrebet fic brabor 131. thut eine Reife nach Guben 1380 Bebford in England, Brubergemeine bafeibft 228. Witfin, william ! 26 5

Befineffe in Cappten? Dante balt fee Bifelbit auf ich. Antes und Wiffger geben babin 175. Biniger besneht mehrmale bort 3722 bericht gelle bei gen Welbrorobiiche Latarn IAR. be. an helban migo uniti Bengalen, bie Bruber werben babin eingelaben 162. 3542 ein paar Bruber geben babin 353. 1066s Car Come a genedere Groben bie befteren ? rampore. Bennet, Gehalfe ben ber Miffion in Barbabos, firbt in the art had the ment of the market Beregee, tatarifches Dorf 336. Berlin, Bohmische Brubergemeine bafelbit 37. 291. Berner, Chef ber Danischen Loge in Patna 356. Berthelsborf, ohnweit Berrnbut, Synodus bafelbft TABLE OF PHILAMENT OF THE 383. Bertin ( von) Frangofifcher Minifter 2220 . ..... Bethabara, Bruber : Etabliffement in Nordfarolina 62. 65. 238. That he was the same not . Bethania, Bruber : Etabliffement in Nordfarolina 62. Bethel in Denfoldanien, Brubergemeine bafelbft 344. Bethlehem, Brubergemeine im Penfplvanien 23. 55. Betrachtungen über eine verftandige und driffliche Er-20 ziehung ber Kinder, wetbemgebruckt 100 der bei Bettage ber Reger in Antigonintia. Bens in Egypten; beren Uneinigfeit und foledite Regirung 381. " Ann Gier?" in thudgbeide gie Dibel Lectionen erneuert 6.00 atig. geliebter get erg Biber : Creef in Nordamerita, Indianergemeine an tit i biefem Bluffe 73. a seiningtwiede einiget eschieft Bie, Directeur ber Damifchen Loge in Gerampore 354. Birthy (James) geht nach St. Chriftoph 269. und bon ba nach St. Croix 270. Bifchofe ber Brider, einige neue gewählt 186. 390. Blafchte, besucht in Serampore 3551 Motyl 198. at a miled inter majore for artill granit Bohler (Frang) unterrebet fich mit George Bhitefielb As the discourse of the feeting of the words of the second Bobler (Petrus) 7. besucht in Beift 420 in England 50. Bobmi: 238bu

Bolas

23 oftis

Bram

Brafer

Braun

Briant

Brihae

Bristol

Broad

Brobie

Brofin

Bruce

is fin

Brudfe Bruder

Brüber

Bruder

Bruder

in sfies

Brüder

. S tron

in wit

Buchar

Buchan

Budhari

20

Buchfrei Buchfial

202

au

20

fel

L

6

auf tor. Bolgusch. f. Pollinschutz Biniger The state of the Bolte (Obriftlieutenant pon) gor basher hills Bramiaen, befuchen in B. abergarten ben Erantebar इत् विकास के मान्य के लिए के निर्मा के निर्मा के निर्माण के निर्मा iden 162. Brafen, geht nach Labrabor 128, bomint ben einem 3. f. Se-Schiffbruch ume Leben 136. hammit Braun (Deter) Diffionarin Antigoa Tob. heirathet 06, first () 11h in St. Thomas . 109. begleitet Die Miffionarien nach St. Christoph 260. 37. 291. Briant (Imathan) beforgt ben Anbau von Chriftians tille 47.000 all spost and which has body by the 356. 8 bafelbft Bridgetown in Barbabos, bie Bruber prebigen bas greller .... felbft ben Regern 119. 280. - reality Briftol, Brudergemeine bafelbft 227. Than Talting. Broadbay in Regengland, bon baffer erhalt bie Wadrbfarolina er ninkeren au neue Roloniften 63. rolina 62. Brodie Part in England, Sovietat dafelbft gra elbft 244. Brofing geht nach Georgien 69. 2481 debrt nach ber Bruce (James) gibt ben Brubern Rachricht von Ubpf-1 23. 55. filiche Ers Rechester und feit gene neighaber Budde ben nieben bei Streich field Brudicham (Benjamin) Miffionar in Antigea 108. Bradergarten ben Tranfebar 157. f. Tranfebar op the drive ledite Re-Bridergemeinen, außever Buffand berfelben 27. Brudergesangbuch II. f. Gefangbuch. 125 partige Three openies रे अविद्यानिकारि Bruder Stftorie; alte und wene, David Erang gibt meine an die heraus ging alliemedreit in konden ift for your half Bruder : Unitat (Evangelische) furzgefaßte Radricht bon beven gegenwartigem Buftande und Berfaffung, pere 354. der wird gebrucktito. 15 dan idlig connell nichten Goin und Budger, Buchara, Sauptstadt ber Bucharen 203, 67 110 86. 300. Bucharen, babin werben bie Bruber eingelaben 144. 202. Nadricht von biefem Lande 203. Abille Ruthaliff Bucharischer Gefandter (ein) befucht in Sarepta Inc. **Whitefield** tish 2011 report this diff control free of the Buchdruckeren in Barby privilegirt 216. gland 50. Buchftabirbachlein, Delawarifches 25 turbig ang 238bmi= Bulat.

Bufft, Stadt in Egypten 381, 388. Budedinittiv in England 51. Burchan, pergotterte Beiben ber Kalmucken 143. Baidtan, ein Gewächs in Gubamerita 306. Buttler, in Offinbien, ffirbt 352. Boron . Gouverneur in Remfoundland , beffen Proclamation wegen Labrabor 128. AMERICAN TENENT Caries befucht in einigen Wegenben bon Schottland 54. Carmarthen in England, Societat bafelbft 51. 227. Carolemanor in Maryland, von baber erhalt bie Bachan Soloniffen 63. Ceplon, ein Bruder befucht bafelbft 162. Chan ber Rulmudifchen Derbotiden Borbe 141. 204. Chan Taischa (Ralmucken bes) 200. Chanin ber Ralmudifchen großen porbe 141. Chanifde große Dorde, f. Große Sorde. Chateaubay in Labrabor 128. Cheroleefen, Indianer in Mordamerita 64. ber Erfte ling von diefer Mation wird getauft 89. Cheringa, Garten ohnweit Ralfutta 355. Chen Rubru, Perfifcher Aurft 343. 345. China, dabin entweicht bie Ralmuctifde große Borbe 147. 206. Chipawas, Indianer in Mordamerita, nebmen die Indianergemeine am Buron auf 265. Chore, beren Bedienung IT. time make a Chorbanfer 13. Chriffiandburg', Danifches Fort in Guinea 176. Christiansfeld, Brubergemeine im Derzogthum Schles: wig 48, 198, 289.

209. 284.

44 849 C

wacten, ffirbt 94.

Chriftoph, (St.) Jufel in Bestindien, Diffion bafelbft Clemens (Gortfried) fest bie Ausjuge aus ben Reben bes seligen Ordinarie featrum fort 10. Stirbt 194. Cleve, (Johann Ronrad) Diffionat unter ben Aras Tag HelaColle

ein S Conceffio nich will Congreg Olie Confenio Cootbill .. Correipor Granz. rie b Croix, ( TOI. Infe Erumban

follegiu

Dannema Brit Brut nacht Dalai Lar much Dante, ( reiset Tach.

Curtis, ( ner r

H 12 190

IZI. Delaware

Bebn

bie Die Delamari Demerary Derbent i

felbst

ollegium academicum ju Barby, bermandelt fich is out faith du Seminarium theologicum 14 Conceffionen für die Brabergemeinen, Roniglich Das nifche 46. 48. Roniglich Preugifche für Dawles Proclas will 204 Congreg in Rorbamerita, ber Prafibent und mehrere 11 12 : Glieber beffelben fommen nach Bethlehem 232. Confeniores civiles, einige neue gewählt 186. 390. Conthill in Griand, Brubergemeine befelbft 53. 424. Correspondeng der Gemeinen 8. Crang, (David) gibt bie alte und neue Bruber Diffe. rie beraus 9. firbt 213. Croix, (St.) Infel in Bestindien, Diffion baselbst 101. 266. 268. 277. f. Bestinbifche Danifche 41. 204. Infeln. Infeln. Crumbay in St. Thomas 101. Curtis, (Lieutenent) tommt mit einem Kriegs. Schose Breen Print Since To ner nach Rain in Labradot 134 in de Chastall ráir 🧸 😘 Charufresen, Indiane in Nordamersta id. der Eife

Dannemart, (Rouig voir) verlangt eine Rolonie ber Briber in feine Bergogthumet 43. gertheilt ben Brubern eine Concession 46. hebt die ehemaligen Dalai lame, portfet Driefter in Tibet, ben die Rale

mucten gottlich verehren 43-10 18 mbrod spari

Dante, (Johann Beinrich) halt fich in Rairp auf 163. reifet aufs Rand unter bie Ropten 165. Commt nach Girge in Oberegopten 160. balt fich in Behneffe auf 167. befucht noch zwenmal bafelbft 194 Man fiftirbt 1475 if ste in 1915 (19) Arady 119

Belawaren, Indianer in Nordamerita &I. nehmen bie Diffion der Brider in Schult (D.)

Delamarifches Buchflabirbachlein 261 einnein bod Demerary, Flug in Gubamerifa 94-ungef

Derbent in Perfien, Aufenthalt zwegner Bruber bas Lie felbft 341.

Ders

Hand 54. 1. 227. balt bie

der Erft.

de Borde men die

on some of

76. Schles:

baselbst

# Reben rbt 104. en Aira: 199 39

Colle-

Edwar Derbifde Dorbe ber Raimuden 141. 204. nimmt an ber Emporung ber großen Dorbe nicht Antheil Detroit, dafiger Gonverneur veranlagt bie Begfüh-Egupte Konarten jur Berantwortung 2014 läßt fie path Detroit abholen 263. verftattet ber Indiquer-Emmay gemeine den Unfenthalt am huron-Bluffe 205. Englan Digfoni, einige werben orbinirt 390. Diatoniffen, einige werben eingesegnet 390 Engler ; Diewile. Anden ber Mitobaren 359. Dobb's parish in Norbtgroling 65. 239 Erbstatt Dober, (Leanhard) 38. Dobna, (Maria Agnes, geborne Grafin pon Birgens Cre Na borf, vermablte Grafin gu) 214. Ctie, & Dobna, (Moriz Bilhelm, Burggraf und Graf su) Ernst, Erweckt firbt 2140 Dorffdmit, befucht in Ditobar 257-Dorothea, Blug in Mordfarolina, Anbau an bemfels neh Ermecku ben 63. Dramart, (Chriftian Lorenz) ehemaliger Danifcher Erzichu Miffionat in Gronland, geht nach Labrador 125. 184 128. pred firbt 322. predigt ben Cofimas bas Evangelium 130. Erziehur Drumargon in Friand, Brudergemeine baselbft 224. Dublin, Predigt ber Bruber bafelbft 53. Bruberge Etziehm meine 224. Duckenfield in England, Brubergemeine 227. Estimos Dubaratma, Difetinischer gurft 350. Calimpa Dumfries in Schottland, Prebigt ber Bruber bafelbft Etwein, 55. more self of the same age, controls With Safet Bertet in Carrell & A. L. Ereter it Chersborf, Bridergemeine bafelbft 38. 288 oitillean Exposition Edpalquebund, Bubianifder Bauptmann, wird ge-· fégu

tauft 87.

Stinburgh in Schottland 35.

ber

Gir

Be bet

laf

22

bat

DY

gen

10

13.

300

meir

Betl

aus.

ជាធ្វើធ្វើប្រាស់

Edwards,

minnet

Wgafühdie Dis fie pach indianer. 是的证明 in the Million Graf 143 n bemfels Danischer ibor 125um 130. lbft 224. Studerge. 7-8-1-4-4 r bafelbft 2246 3425 Stylet, Greter m motth was f wird ges r vin Edwards, Sand Bankey's

Edwards, (Billiam) Gehalfe ben ber Diffion unter ben Indianern in Rorhamerita 252. giebt nach Gnadenhurren 254. 255. 261. Egypten, Aufenthalt einiger Bruber bafelbft 1632 Beluche unter ben Ropten 165. 372. - Thrannen ber Turfen 378. ben junehmender Gefahr ver: laffen die Bruber bas land 382. Emmaus in Morbamerita, Brubergemeine 235. 242. England, Nadricht von bafigen Brubergemeinen 49. 223. 226. Engler, Miffionar in Antigoa Tas. borber in Bar babos 118. ffirht III. Erbftatthalter ber vereinigten Riebertanbe, Pring pon Oranien, besutht in Zeift 42. 197. Ete Rafur Matfudof, Bucharifder Bifir 203. Ctie, Landfee in Norbamerita 259. Ernft, Bergog ju Sachsen Gotha 38. 287 Erwectte tu den Retigionen, deren fich die Bruber and nehmen 18. Erwedungen unter ben Wenden 35. Erziehung ber Rinber, wird ben Eltern felbft gu beforgen entpfohlen 13. wird pom Spundo bebergiget 184. 386. Erziehung ber Rinder, Betrachtungen barüber gebruckt Erziehungsanstalten ber Unitat werben eingeschrantt 13. Collegium der Dormunder berfelben 186. Estimos, Miffon auter biefelben 125. f. Labraber. Calimos : Bap in Labrador 126. Etwein, (Johannes) 57. begleitet die Indianerges meine an den Mustingum 83. 84. febrt nach Bethlebein juruct 85. 248. Ereter in England, Societat bafelbft 228. Exposition succincte &c., eine Frangbfifche Ueberfegung der turggefagten Dachricht ich tomme ber-Pointurgi, in Codestandissini 306.

Mist he ingrammant will be charged but hit . Bahalan Rabricius', Sallifcher Diffiondr in Offinbien 337. Raicot in Egopten 373. Rebor Imanitich, Grabichens Ruffifcher Rame Saf. Retlichen Dieuft ber Fremieger in Guriname 307. Rict, (Daniel) Borfteber in Surepta 151? Fremiener in Surjudme, Diffion unter benfelben ge. Bricoberg | Crabliffement in ber Bachau 63. Friedensberg in St. Eroly 101. 277. 5 Beftindifche Danifche Infeln. Briebensburg, Danifches gort in Buiven 177. Friebenshutten, Judianergemeine in Dorbamerite fo. Ariebeneftabt, Inbianergemeine in Rorbamerita 75. Ariebenethal in St. Grafe 109. 277. f. ABeftinbifche Danifebe Infeln. de ben den de Friedland, Ctabliffement in ber Bachan 6g. agg. Friebrich Migue, Churffleft bon Gathien 104: Rriebrich ber zwepte, Ronig von Preufen bor. bers langt ein Etabliffenient ber Beilder in Oberfchile ministable (a.t. fien sos Friedrich Bilhelm, Kronpring von Preugen apt. Friebriche Bagur, f. Ritobae. danange freien Aries, (M. Peter Rourab) geht nach Campta 197. 207mi befucht in Drostan , Deterbourg und Rief. land aro, bewirte in Remmieb ein Deret gur Gelauterung ber Conceffion 286 befnet in ber

Someis und im fablichen Deutschland 287.

Brommelt, (Johann) Borfteber ber Diffionen in Gib riname 100. 298.

Bulbect in England, Brübergemeine 50, 293. 296. 227. 229. Societaten bort berum 51.

of the spend , will be the suite

Cabo Manner, ober angeblich Befeffene unter ben Surinamifden Frennegern 308.

12734

Gales

Galebof lis . Gallowa 226 Gamboli Ganges, Garbine Miff Befelemi - bolis fein 90 Gellung , Gemeine Genbatt fich a Gura ( Georgien 330 67801 Bedraich ber ( 930. Gereborf Gefanabu lanbi Befanghu

016. Gefchicite. wirb ; Shofen in Gilet, (3

Girge in 166. Glasgow i Glifbifan .

Glaub Gnadau, 214.

Galebof, (Gabriel Pawlowitfd) Commandant in Tife 16: 3046 parts on themails of syllished . Collinson Galloway in Schottland, Prebigt ber Braber befell 2,226 - 1 Call Ton & Sand See Gambeld, ( John) Bifchof ber, Briber, first so. 2ag. Ganges, Fluß in Oftindien 3540 355. Garbiner (Pflanger in Ge, Chriftoph) befbebert bie Miffion bafelbft 260. Gefelemufpichunt, Indignerfiedt in Rordamerila 70. Lafiger Dauptmann labet bie Inbinnergemeine in fein Land ein 80. Beisberger gehr babin Br. 82. 90. bafiger Rath nimmt bir Deiffion in Schut 91. Gellung , Ralmidifche Priefter 207. Gemeinordnungen 22, Genbastund, ein Inbienifcher Sauptmann, begibt fich zu ben Glaubigen 76. wird getauft 78. Gearge (Pring) Cohn bes Bar Beratling 344 Georgien in Umerita, Miffion nuter bafige Deget Bedrgien ober Grufinlen in Bfien, babin werben Draber eingelaben 144. Bruber befuchen bafelbft ASS TRACTURE AND ARTHUR CO. THE WARREN Gereborf, (Sigmund August von) flirbt 313. Gefangbuch, Sollandifches IT. Rrielifches IT. Grom lanbifches fi. 121. Bohmifches 37. Befanghuch ber Beftbergemeinen II. fommt beraus DIG. beffen gefegueter Gebrouch 385. Befthidue ber Diffion auf ben Karaibifchen Infeln, wirb gebruckt ars. Shofenein Georgien 68toffent ...... Gilet, (Johann) 291. Girge in Oberegopten, Dante's Aufenthalt Dafelbft 166. I Think the hard with the yes Glasgow in Schottland 55. Glifhifan, ein Indianifder Lehrer, tommt gu ben Glaubigen 76. mird getauft 78. Gnadau, Bradergemeine in ber Graffcaft Barby 35. 214, Ging.

37.

107

ben 94.

Mudische

rite 70.

Ce 75

linbifale

HE LAND

E. Deks

berichlib

o officers of the second

197.

mb Bief

eret zur

it in ber

i in Su

3. 226.

nter ben

Gales

745

DI.

Enabenberg . Brubergemeine in Schlefien 36, 200. mid 291, Snabchenanstalt bafelbft 14. Onabenfeld, Brubergemeine in Dberfchleffen 294. Gnabenfrey, Brubergemeine in Schlefien 36. 219. Gnabenhatten an der Daboup, Brubergemeine ba-515 felbft 59. 4235. 242. Gnabenhatten am Duron, Indianergemeine 266. Gnadenhutten am Mustingum, Indianergemeine 85. 251. 252. Deren Ginmohner gieben nach Lichs tenau 253. tehren an erfteren Drt gurud 254. 255. werden bon ben Wilden gendthiget, meg-Bugieben 256. Ermorbungen ber driftlichen Inbianer bafelbft 262. Bottlich. (Bitme) in St. Thomas, Diefelbe beirathet ber Miffionar Braun in Antigna 109. Good Intent, (the) Schiff nach Labrador 133. Spichadigunt, Indignerfiadt in Nordamerita 251. Gofchaofching, Judianerstadt in Motdamerita, Diffion daselbst 75. Gottmalb, geht nach St. Chrifforh 269. Gopavas : Baume, pflangen bie Bruber in Mitobar ein. fant : werben Bruden in. Grabich, (Gottfried) 204. reifet gu ben Tichechen und nach Grufinien 336. tommt nach Rubafcha 337. fein Aufenthalt bafelbft 338. reifet weit ter über Derbent 341. fommt nach Tiflis 343. erhalt Aubieng beom Bar Beraflius 345, reifet nach Sarepta guruck 350. Gracefielb, Brubergemeine in Frland 52, 224. Gracebill, Brubergemeine in Irland 52. 224. wird von ben Stahlhergen beunruhiget 53. Bracebilla Miffione : Plat in Untigoa 282. Graberfiorte in Gronland 329. Graffe (Sobann Michael) wird Coepifcopus 62, 238. ftirbt 24740. Helifica singupreder W. generet Grasmann, (Andreas) 38. 122.

Grasma Granbûr gene Greenlar Gregor, 23: Dhei in 9 Ser Grillid, land Gronland Bednlant . bafel ber ( Licht

Große H 147. Grube bi 254. Grubl, ( Gebi

fildf

Grufinien laben Grufinier Guabelou Gulbenfte

Tiche Guinea, Gummers

Habershai 249. Habershai Haerlem, Haidt, (1 61, 299. Grasmann, (Johannes) geht nach Serampore 353. Graubundten, Bewegungen gegen bafige ben Brubern 294. geneigte Prebiger 19. 5, 219. Greenland in Offierfet 50. 191 174 18 (19376 ... 19 Gregor, (Chriftian) wird nach Nordamerila beputirt ine das 23: 55. befucht in Friedenshatten 72. in ben Dberlaufigifchen Gemeinen 33. in Sarepta 155. 266. in Preufen, Liefland ze, 10. 156. beforgt ble ine 85. herausgabe eines Gefangbuchs 217. ch Lichs Grillich, (Gottfried) Gehalfe ben ber Diffion in Grons £ 254. land 123. t, weg= Gronlanbifches Gefangbuch II. 121.19 ben Ju-Bednland, Rachricht bon bafiger Miffion 119 325. bafelbft graffirt eine Senche 326. Dertheilung eirathet ber Gebnidubet 328. Fortgang ber Diffion in Lichtenau 330, Aufnahme verunglückter Walls fischfänger 331. Won in and mier tuare, oqued Große Dorbe ber Ralmucken 141. beren Entweichung 147. 206 Grube besucht bie Jubiamergemeine am Dustingum Grubl, (Georg) reifet mit Grabich ins Rautafifche Mitobar the state of a second second second Gebirge 336. Grufinien ober Georgien, bahin werben Bruber einges Schechen the first state of the state of laben 144. f. Georgien. lubalcha Grufinter besuchen in Savepta 144. 202. fet weis Guabeloupe, Infel in Beffinbien 283. 18,343 Galbenftedt, (Professor) beffen Deinung von ben reiset Lichechett F44. Guinea, Miffion dafelbft 176. geht gu Enbe 177. 4.400 22 Gummerfal in England, Brabergemeine 227. . wird estine or treets to assent tachriff. Saberfham, (Raths - Prafident in Savannah) 68. 60. 249. 2. 238. Saberiham, (James) Cobn des vorigen 249, 250. Saerlem, Brubergemeine bafelbft 198. Haidt, (Ludwig) 305. Gras: @ c 2 Salb.

Salbtbuig ber Bundbats 453 ... Bronbats Dane, (Johannes) geht unter Die Frenneger nach Suriname 304. firbt 305. ... Safchi Bet, lagt bie Bruber Grabich und Grubl in Derbent mit Urreft belegen 34%. mejage, ster Satichiat, ober Sotfiat, Burgelgemache in Milobar Dauptinhalt ber Lehre AEfu Chrifti, wied gebrudt " . . I Compre describer for for googles. 217. Daven, (Bens) geht nach Rabrador 1250 128 thut eine Entbedungereife nach Morben IB3. leibet Schiffbruch 136. fucht einen Plat ju einem Dif fions = Etabliffement in Gaben 138. besgleichen in Morben 139. macht den Anfang zu ber Dife fion in Offat 315: besgleichen in hoffenthal 320. prebigt auf einer Schettlanbischen Infel 321. Saverfordweft in England, Brubergemeine 31. 227. Dann (Louise von) firbt 297 may & Anglin and act Bebron, Brubergemeine in Penfplyanien 236, 244. Beckemalder (Gobann) Miffions Gefülfe unter ben Indianern in Lichtenau 251. 253. gieht nach Galem 254. 255. wird gefangen genommen, und geht mit nach Sandusty 259. geht zur Berants wortung nach Detroit abit. bleibt in Detroit 265. heerendut, in holland, wird verauffert 45. Beibelberg in Nordamerita, Brubergemeine 244 Beinrich XXIV. Graf Reuf zu Eberedorf, ffirbt 288. Seinrich XXV. Graf Reuf, tritt ben Erbracht vom Schloß Barby und Doben au herrn Seinrich XXVIII. Graf Reuß ab 214 Heinrich XXVIII. Graf Reuß, besucht in Solland 43. in England, Frland und Schottland 49. 52. Abernimmt ben Erbvacht vom Schlof Barbn und at Doben 214. dag : Jas e Ver sauera mit

Beinrich LI. Graf Reuf zu Cbereborf 280

nen 294.

· yerielle

Deithaufen, (von) Borfteber ber Schlefifthen Gemeis

and applying the sound of english

Selfer

Deraflin

Deraflin

fein 348

Derr. (

Derrnha

Derrnby

Gd

Ben Gen

Deffen &

T==mit

Deffen : 5

- Den

Docter !

166

Doffenth

Dobenthe

1211 Dete

Solford i

Dollandi

Solland;

Doop! (1)

298.

Sove . 2

Dove in

Howard,

Donmb,

Dubuer;

Delfer-

fien,

und

Beth

git i

stall

Con

mer

Mni

ber

Belfer and ben Regern , werben ben ber Diffion if Beraflius, ein Grufinifcher Pring-144. haffille heratlius, Bar in Grufinien 344. ertheilt bem Brus ber Grabich Audieng 345. labet bie Braber in fein land ein 346, 350. Dladricht bon ihnt 348. herr, (Samuel) Diffionar in Barbabos 118. herrnhag wird verlauft 39. Detrnbut, Madchenauftalt bafelbft 13. Rnabdenaus falt bafelbft wird aufgeboben 174. " Drebiger. Confereng 18: Theilnehmen ber Gemeine an ben Gonlben ber Unitat 26. Jubelfener einiger ans mertlichen Tage 29. 210. innerer Buftant ber Gerneine 33. fernere Nachrichten 193. 218. heffen-Darmfladt, (Landgrafin bon) befucht in Deu: Seffen : Raffel, (regirender Landgraf bon) befucht in - Polenwied 285, after bir barginaid forde (c Socker (Friedrich Wilhelm) in Enppten 163, 164. 1060 uftirbt 382,182 house in hepatoning Soffenthal, Miffione - Plat in Labrador 321. Sohenthal, Ober = Confiftortal : Dice : Prafident, Braf Pêter von) übernimmt bie Direction bes Dabago: gii in Uhnst 387. Solford in Trantebar 356; Indiagant . 1.5 manget Hollandisched Gefangbuch PIL want by an an an andirowce Solland & Brudergemeinen bafelbft 42. 107. derning. Doop Miffions , Ctabliffement im Gudamerita 93. The 208. Borse to made a true adapt a language Hope, Brudergemeine in Offjerfen 59, 241. 246. Sove in ber Bachau 2371 244. Sonmb, (Graf von; dirigirender Minifter in Ochle: fien,) befucht in Gnabenfren und Gnabenberg 36. und in Menfaly 2919 2941 It will der ibringe Subner, (Johann Andreas) wirb gum Prebiger nach Bethlehem berufen 243. Cc3 Dun:

11 2 32

er nach

irubl in

Milobar

gebrudt

tout

leibet

eur Mifs

aleichen

er Mis=

al 320.

21.

Cue:227.

· 199 9689

ater ben

d Sa

n, unb

Berant=

Detroit

44.

bt 288.

ht bom

Deinrich

and 43.

9. 52.

Tress or w

neis.

Gemei:

Delfer-

Buntingbon, Y Graffin) von betfelben geftiftetes Gemis in ein nattum in Bates 32: w waren bid . sos 100 Suron, Blug in Dorbamerita, babin fammlet fich die Indianergemeine wieber 265% mit masie den Innulfu មន្ទ មិត្រស្រែកប្រៀប ថា វិទាសិធ្យក 🖰 Button, (James) 222. Sipber Mi, bet Brabergarten ben Trankebat wirb von Tobanas feinem Rriegevolfe geplunbert 353. Rohanne Batt, Ring in bem Ruffischen Untheile von Affen, Sobanne Streiferenen ber Rirgifen über benfelben 149. Jaitfche Rofaten, erregen Unruben 148. Jaitiche Steppe, burch biefelbe entweicht bie Ralmuckis Johanne fine große Dorbe 147.hogiene wir ich itel Johns, Jamaika, Miffion baselbst 104. 274. Gefahr auf Coned, Reifen von daber 220. Orfan bafeloft 279.115 Jan, (St.) Infel in Beffindien, Diffion bafelbft Forde: 182. 277. f. Westindische Danische Inseln. Joseph 1 Jangiteffa, babin tommen bie Bruber von Garepta auf ihrer glucht 154. u nouvenmendlicht, annie? Irland, Sannet, reformirter Prediger auf ben Roloniem an ber 5.524 frunce in Santanio et ins. Irwine Wolga 145. Idea fidei fratrum, wird gedruckt 317. Aufchafft Segen Requeb Isle de Jenfen, (Stephan) geht nach Labrabor 1250 Preifet gebr nach Arvertof 320. 14 de nuns and ingentagus Jubelfen Indianer (aus Oftindien) befuchen in Garenta 144. ha mer Indianer in Morbamerita, Miffion unter benfelben fion 78. einige Sauptleute nehmen bie Diffion in . bint Schut 780 91. Jung, ( Indianergemeine, an der Susquehannah 70. an ber 254 Dhio 75. fie gieben an ben Mustingum 83. Jungcen find benm Wilbenfriege in Gefahr 800 Rernes Zuugma re Nachricht 251. Rriegeunrnhen 252? ber Salbtonig ber Wyondate verspricht ihnen Schut Juntial

253. fie werben genothiget, nach Sanbusty gu gleben 256. Untunft bafelbft 259. Wie befuchen

ihre vorigen Wohnplate am Mustingum 260.

bet holt

fich

327

158

Frei

309

bafe

Den

255

fon

wir

3mi, 168

ein

Gemis ein beträchtlicher Theil berfelben wird bier ermore bet 262. Die Lehrer werden nach Detroit abge-3963 holt und die Gemeine gerftreut 263. hife fammlet fic die fich wieder am Bluffe huron 265-Innutsut in Gronland 329. Robanan Angufina, ein Gronlandifcher Belfer, ftirbt rb von 327. Johannes, fonft Rutti, ein Dalabar, wird getauft 12/1/05 158. Johannes Arabini, Erfiling aus ben Surinamifchen Mffen, Freynegern 96. 306. feine Frau wird getauft 300. Imucti. Johannes ber 138fte, Erzbischof von Abpffinien 164. Johns, (St.) in Antigoa, Miffions : Etabliffement andoi" bafelbst 105. 281. f. Antigoa. ibr auf Jones, (Thomas) 95. 70.1111 Jorde, (Heinrich) in Jamaika, ffirbt 276. dafelbst Joseph und Theresta, Kaiferliche Fregatte, nimmt von n: 2 02 ben Rikobarischen Infeln Befit 366. Sarepta Irland, Brubergemeinen und Gocietaten bafelbit 49. is .. 526. 224. A to the September . where in the state in an ber Irmine in Schottland 54. 226. MERIN Isequeb, Bluß in Gubamerita 93. 36le de France, babin wird bie Schnau Nitobar auf Begen 4 9185 gebracht 368. op reiset Jubelfeper bes Unbaues von herrnhut 29. anderer 1130117 merkwürdiger Tage 210. des Aufangs ber Mif-11144. fion in St. Thomas 278. 388. ber erften Berriselben bindung der ledigen Schwestern in herrnhut 298. fion in Jung, (Michael) Miffions : Gehulfe in Gnabenhutten . pani. 254. fommt nach Salem 255. ..... an ber Jungceplon, f. Junkfalon. m 83. Suugmann, Miffions : Gehalfe in Schonbrunn 86. Retnes 29 Der Junkfalon, Infel in Offindien, babin tommt Dorf-Schus fdmidt auf der Reise nach Nikobar 357. baselbst esty zu wird die Schnau Nitobar weggenommen 368. esuchen Imi, (gute und bofe Geifter) ben ben Ditobaren 361. 1- 260. @ c 4 Rabar= ein

Kingminagee Leeffer Coliner, bet gotauft wird. Ringmin Rabarbinifche Catarn, beunruhigen bie Gegenben an Ringson Birgifen ober Rochalgaten, benudetimplom red eens Rirgisen Rabofeer bes Konias in Aftem 1760 1 150 115 1150 Ranfche, Stadtein Denfien Bigger Collins Gille Rislar, S Rairo, Aufenthalt einiger Bruber bafelbft 163. 380. Ritto . Bruden telfen bahin 380. Gefahren bes bafigen Rivallet Aufenthalts 381. bie Bruder verlaffen biefe Mif Rleinwel Ralabar (. Wittalabar) metle in Bernes D. . min er Anaben, Raleng, Benennung ber Mustanber ben ben Mifobaren Ruor !!! 364. . . . o name of and an Trail and the . . . Ralluttarin Bengalend35410 unigenich in aparrola in Rnorbor Ralmucken, Umgang ber Bruber mit ihnen 141. 203. \$35. bon ibren Religions , Denningen , 142 Rober, 11 ihre Dieufte im Rriege gegen bie Zatarn 1460 bie zin Men große Borde emport fich und entweicht 147. 206. omieb fle beunrubigen Satepla 1532 igefangene in der Ronigfeet m Bucharen 205. Kaufe eines Dagbchens von bies soifumd fer Nation 3350 mus teiter .age mantchi? Kalmucken bes Chan Taischanson in illen in institut Rotornen Ranget in Gronland 349iff in pfield nofman , Bolor Rofos, 1 Ranlaga | fonft Combreico, Dafobarifthe Infel 366, Rolombo Rap Farmell, Borgebirge in Gronland 332. Ropten, Raraiben in Suriname, Berfuch gu einer Miffion uns and niger ter ihnen 200. - 1801 achnivansand affire Roptische Rarafalpaten, fi Rirgifened osim dennife ? sodiftan Roptische Raroling Pretigt den Buiber im biefer Proving 64. Roronfan Rarth (Slagt) im Tranfebar: 3526 12.10 1906412 Rastastunt, Indianerftadt in Nordamerita 75.78.79. Raffabi-Butzel Tosid mollon , inchifacul' aid rellam Rosafen Rathaninen : Bad, ohnweit bes Fluffen Teret 145. Rellingarfuf in Gronland 329 Rerften, (Chriftoph) geht que ben Freynegern nach Rofaten, Quama Osmistommt ale Boufteber ber Diffion Rottifa, mach Paramaribe 2986 2991 302. 30913 erhalt bie 2 feinen Abruf 312. DE YA Rils

einmartin zu Jaranie, Kiriff grunefine 224-ci in erfte aus .

Rilmarli

ben

lafit

ber

Licht

Brui

febai

wohn

die 2

312.

Rilmarlin in Frland, Bruder gemeine 224. Ringmingufe, erfter Estimo, ber getauft wirb 313. Ringement in England; Brubergemeine bafelbff 227. Rirgifen ober Rarafalpaten, beunrubigen Bie Gegens ben an der Wolga 1481 202. 2051 tod instrum Rislar, Ruffifche Grenzfestung um Zeret pas 336 grid Ritts , Meintholt aus in benten Butter ung Rivallet & Infel in Labrator, auf berfelben Teat ber Miffions-Plas Offat 139. 185 atladinital Rleinwelte 34. 193. 289. (Etrift: 582. Rnaben, Erziehungsanstalten fur biefelben 114, infalit Rnor; Unter Staate Gecretavin England, perang lagt eine Diffion nach Georgien 67. Knorborough in Georgien 68. bafelbit wohnen Bruk Ralm miten, Umgang ber Braber wit ibarnod und Rober, af Johann Kriebrich) Synbifus weifet nach 201 Meudietendorf und nach Schleffen abun fach Deus Downied 41 Comme or a diff rioging sange shap Ronigfeer, (Christoph Michael) geht nach Gronfand. wifum bafiger Miffion vorzufteben 21214 befucht in Lichtenau 332. reifet gum Onnabor 333 Rotornen, Infeln in Grantanda 3200 10 sad matricella & Rotos, machsen häufig in Nitobar astidue in thounk Rolombo in Ceplon, ein Bruber befucht bufelbfte 162/ Ropten, Danke besucht fie in Oberegupten 165. 2017 aunigeribesgleichen phanaff2. manien Dwi andierale Roptische Rirchengebrauche 168. . . 002 naudi in Roptischer Patriarch wird besucht 1641 . seisglafaraft. Roromanbel : Rriegemrußen anf Diefer Rufter 353/ Bruber: Etabliffement auf Der Rufte 137. T. Traif Rastaelant, Judi mighadt in Bordamorita - gradet Rosaken des Pugatschef, wollen die Flucht der Gine wohner von Sarepta derhindern ISI. berfolien bie Bruder auf ihrer glucht if in Burngaillo R. Rofaten, Jaitsche, erregen Umuben 14810 : . 119979 ? Rottita, Flug in Shoamerita, an demfelben ethalten i bie Bruber Land ju einem Miffiones Crabliffement ferren Werrf 3128 312. € c 5 Ariea

dinment in

Minumia.

den an

The state of

3. 380. Dangen

a Diese

Hall at 2

fobaren

ds. ... Transfer

E63203.

600 die

M 206.

in der

on bies

Coforne

(\$\$\dis)

B3165%

iginuns Mitaci

deptiliff.

3 64

1103

45.

Mission

erhålt

Rils

bi?

Rrieg in Sachfen und Schlefien 218.

Arieg zur See, baburch verurfachte Gefahren und Besichwerden 219.

Rivolisches Gesangbuch II.

Aubanische Tatarn, beunruhigen die Gegenden an der 2Bolga 146.

Rubascha, Wohnsitz ber Tschechen im Kaukasischen Gebirge 336. Brüder besuchen daselbst 338. Nachricht von den Einwohnern 339. und dem Orte 349.

Kummus, d. i. Oberpriester der Ropten, in Samalut 171.

Smat, ober Gaftfreuid ben den Zatarn 337.

Kunigunde, Sachsische Prinzessin, besucht in Neus

Rur, Fluß in Georgien 347. 348.

Ş

Labrador, kurzer Bericht von der Mission dahin in Englischer Sprache, 11. Reisen der Brüder dahin und Ansang der Mission 125. der erste Missions-Plat, Nain, wird angelegt 128. Lapriz besucht daselbst 131. Schiffbruch einiger Brüder 136. Fernere Nachrichten von dasiger Mission 137.313. das von daher kommende Schiff wird genommen 222, erhält aber Passe, zu den künftigen Meisen 223. Tause des ersten Estimo in Nain 313. zwenter Missions Platz Otsat 315. dritter Missions Platz Hoffenthal 320. gefahrvolle Reisen der Brüder 323.

Laer, (Renatus van) 38.

Rama, Ralmudifche Priefter 143.

Lama, (ein) ober Oberpriester, der Derbotschen Horde stirbt auf Sareptischem Lande und wird da verbrannt 141.

Lancafter in Venfolvanien, Brudergemeine dafelbst

Lans

Langunto ame 80.

La Trobe

La Trobe

eieta Lawatsch

Sur Lawunaf ame

Layriz, bers

> und meir nach Bifd

Lehnann Lehnann

Rehver 30 Optiber:

Leomiust Lesgier, Lichtenas

Lichtendi

Lichtenfe

f. G

Lieberfat

Liebisch,

tat

Languntoutenunt ja Miffiont - Ctabliffement in Nord. nd Be= amerifa 750 wird von ben Bilben bennrubiget 80. und baber verlaffen 86. Was momment. La Trobe, (Benjamin) Prebiger ber Brubergemeine 46 gu London 1320224022770 9 - robin & robin co. 3 an ber La Trobe, (James) geht nach Serampore 355 Laugharne in England Predigt ber Briter und Sie cietat bafelbft 51. 227frid roffif. the ber gerid m Orte Lawatich; (Unbreas Ainton) Borffeber ber Miffion in Suriname 100. Lawunathannet, Diffione Ctabliffement in Dorb. amalut amerifa 75. Lantis, (Paul Gugen) gibt Betrachtungen über eine n Neus berftanbige und chriftliche Ergebung ber Rinber beraus 10. befucht in dem füblichen Deutschland und ber Schweig 271's beffen Altheit in ber Bemeine ju Warby ggo et befucht in Beift 42. reifet nach Labrador 131. fehrt guruck 133. mohnt als Bifchof der Schlefischen Gemeinen in Gnadenfren 296. Methalt bie Contefficit für Dawlowisth 204. Lehmann, leidet Schiffbruch und fommt um 130. diffions: Lehre Jefil Christi und feiner Apostel zum Umerricht ber Jugend ze wird gedruckt 10. 180. - neue Auf befucht der lage mit verandertem Titel 217,181 fidling er! 136. Leominfter in England, Brabergemeine 227. 37:313. Lesgier pein Zatarifdres Wolf 941. 343.110 and nommen Lichtennup IInbinnergenieine in Dorbameritas 251. Reisen 213 2521 253. auber Der wird berlaffen 254. 120 JE 313. ter Mis Lichtenans Mitfione Etabliffement in Gronland 330. Reifen musik Grönlande Long ladinshock stolle busin Lichtenfels, Miffions : Etabliffement in Gronland 119. RE TEST Enternies . 7.25 f. Gronland. 135833 Lieberfühn, (M. Samuel) beffen Lehren Refu Chriffi en Hor= und feiner Apostel zum Untereicht ber Jugend 10. da ver= ned arko. auckaffieberdrygeberein Seina id in id 行行行 Liebisch, (Samuel) geht nach Labrador als Worsteher daselbst bafiger Miffin 138. Ift auf der Reife nach Difat in großer Gefahr 323. Lan: Lief.

ben Glez Mach:

ahin in r babin

Liefland bafelbit besucht Gregor 156% und Fries 210. Liudfenhaufe ben tonbon, wird verauffert 50. Lifter, (Chriftian) in Labrador, leibet. Schiffbruch Gubilab. erreifet nach Giben 138. 320. Litis, Brubergemeine in Penfplvanien 55. 57. 235. 241. 244. man post 1 2 2 des plant of a second to Livius . (Thomas) in Rallutta 354. fcenft ben Brus bern einen Garten 3550 Alle Be Ramitelle tring Lochneagh, Gee in Frland, Gefahr reifenber Schwes ftern auf demfelben 224. ... Aus ben appliedre if Loge in Grontaud 120,000 test courtement angerten auch London, baffge Bruber ruffen ein Schiff nach Labra: bor aus 12500 unb fentenes jabrlich babin 127. Brubergemeine bafelbit: 226: 2288 Turguaren Loofungen und Lebrtepte ber Brubergemeinen 1916. Lores, (Sobames). Deputirter nach Morbamerifa 23. gomiss. a befucht in Friedenohutten 700 iff im Dies: In jur Revifion bafiger Ergiehungsanftalten 215. Losfiel; (Gorg Deinrich) beffen Gefchichte ber Miffion unter ben Indianern in Mordamevifa 92. Lubecten (Gunther Urban Antan von ) 382 . mannie Lagen a (Ludolph) geht nach Mancaumern 1600 firbt 366. Kapat mat tim that i was sofrace Lynn in Pensulpanien 601 of the grant and and the continuence e die Cerand Medbat gefgrerachtisches. Aufranien, Aegingeg den seinereich, Bijacht in Maallem Sanna, Dante's Rame ben ben Ropten 160. Madifcblat, Safen am Rafpifthen Meere 2021 Made (Martin) wird Coephcopus 59. 101. 100. fommt jur Bifitation nach Untigea DIT berhalt Auftrag zu einer Bisitatian auf ben Englischen Bestindischen Sinfeln 266. und reifet baber granach St. Christophund Untigea 270, nach Bars baboe 273. nach Namaifa 1274. bommt nach Deutschland 276. febrt gurud nach St. Thomas

2770 Savented and to the the adverse sections parts

Medraf in Offindien 35% to whole with in its of

Magdenanffalt in herenhut Tgening die fiere

Siling and

Maham Mabita Mahmu Malacco in § Malacca Maleper Unt Manato Mande Manum Marcus Maria 2 Marient Marfcha gien nach ber ! Martens ngo Martin, Mathran Sod Mauritin die 6 Maximili

Warimili Zeift Mebenna Meder / Unti Melori /

Mesopota hadurdi Miamis

nerge Michael, sprick

Maha=

Mahamed Ben Mbu Dahab, Regent in Egopten 163. e6 210. Mahitander, getaufte Indianer von biefer Mation 85. 2. . 35 Mahmub, Ginwohner von Rubafcha 337, 338. 340. iffbruch Malacca, Stadt auf ber Salbinfel gleiches Ramens in Offindien 357. 74 235. Malacca, Nitobarisches Dorf 364. en Brû= Maleven, Ginwohner ber Balbinfel Dalacca, bereit Unternehmungen auf Ditobar 370. Manafofp in Maryland, Brudergemeine 60. 244. Same Manchefter, Predigt der Brider bafetbft 51. 3(05-1 . 1-Manumina, erbauliches Enbe biefee Esfimo 137. Marcus der Tobte, Patriarch ber Ropten 165. Babra= Maria Magdalena, sin Ralmuckifches Magdeben 335. in 127. Marienborn, die Bruber verlaffen biefen Ort 30. Hair Con Marfchall, (Friedrich Bilbelm von) heht nach Gevel TÓ. gien und gum Synodo nach Europa 66. 68. fehrt ifa 23. nach Rordamerita gurich 240. Wird als Befiger mi Mies= ber Bachau anerkannt 247. 166 386 411 (1) m 215. Martens, a (Johann Chriftoph) ffirbt auf ber Relfe vo Mis bon Kamaika 276. An Antonial of historical 924 mound Martin, (Joffas) Ganbernenr in Rordfaroling obl'? Hirbt Mathran ( Metropolit ober Erzbifchof) von Abyffinian, Socker bespricht fich mit ihm 164. ace . Mauritius, (St.) ober Isle be France, abahin wird mana Pa 516 " die Schnau Nifobar aufgebracht 368. Maximilian, Erzherzog von Defterreich, befucht in ALL MATERIAL Ragher Hanna, Donte & Rame hen ben Dental en 169. Mebenna, Blug in Sabamerita 93. Act da kinchaftle MISS BULL Meder, (Johannes) geht jum Dienft ber Miffion nach DOO. Antigoa rogi di romach Barbabes 271. 274. ethalt glischen inger tehre nach Englandigurud 281, wir in mentrall Melori, Brod der Nifobaren 359. 4 (1) baher Mesopotamia in Jamaila , bafige Degerfirche wirb d Vats die durcheben Orfan Dermiffet in 7620 Son andere Miamis Stuff in Rorbamerita, ein Theil ber India. Chomas nergemeine begibt fich in dafige Gegend 2648 1211 Michael, (St.) Rlofter in Obereguptent, Dante bes of diag fpricht fich mit ein maar Prieftern von baber 172. Maha=

rtunach

THE

Michael Bafchara, ein Ropte in Bebneffe, Dante's Beugniß findet Gingang ben ibm 170. er laft eine Bohnung fur bie Bruder bauen 372. wird von ben Tarfen mishanbelt 379. Michelson, (Obrifter) Schlagt ben Dugatschef 154. Mitat, Estimoische Frau 126. Mirfield in England, Brudergemeine 227. Miffion in Labrador, turger Bericht bavon in Englis feber Sprache II. Miffionen ber Bruber, turge Nachricht bavon in Enge lifcher Sprache II. Angahl ber ben benfelben bienenben Bruber und Schmeffern 183. 388. 34. belfener ber erften Miffion 388, Diffione. Diatonie 185. 390. Mofer, (Johann Friedrich) Miffionar in Curiname Molther, (Philipp Seinrich) Bijchof ber Brudertirde, flirbt 229. Monins ober Munfps, Indianer in Nordamerita 81. Montmirait in ber Schweiz 287. Mosbot, Ruffiche Grenzfestung am Teret 145, 350. Modfau, Aufruhr bafelbit 148, bafelbft befucht Gres

Mountjoy in Nordamerika, Bradergemeine 244. Mubby-Ereek, Fluß in der Machau, Anbau baselbst 63. Müller, (M. Burkhard Georg) wird jum Prediger nach Herrnhut berusen 196. Müller, (Ludwig Johann Wilhelm) geht als Missionar nach Georgien 67. predigt in Knorborough 69. stirbt 248.

Mugford, Kapitain bes Schiffes Amity 129. Munip: ober Monip: Creek, Fluß in Nordamerika 84. Murab Ben in Egypten, feine Mannschaft plundert in Behneffe 379.

Murmur Blatter, bavon flechten die Gurinamischen Frenneger ihre Banbe 306.

Mustin=

Muslin fion 85.

Nachrid stan Uni te L

Madrid

Nain , felb For Mancau

iche righ der Abe thue

ter Mon rifd Kon ber am

Nazaret neue 245 Nazaret

59. Neisser, Netawat

Neudiete

1 100 100

Dante's er lånt wirb

154.

Engli:

in Enge enfelben

iriname

uberfir=

ila ST. 5)[[5]

5. 350. dit Gres

bafelbft

Drediger

Diffio: borough

Magarres

rita 84. plundert

mischen

Muskin=

Mustingum, Alug in Nordamerita &1. erftes Wife fione : Ctabiliffement an bemfelben .83. 85. hrittes 92. 251. letteres mirb verlegt 254. Die br w Orte werden perbraunt 263.

## N.

Madricht, (furggefäßte) von bem gegenwartigen 300 ftande und Berfaffung ber Evangelifden Bribers Unitat A. C., wird gedruckt to. zwente resibirs te Auflage 218. wird ins Frangbfifche überfest 217.

Machrichten aus ben Gemeinen und Diffionen 8.

Rain, Miffions . Ctabliffement in Labrador 130. bas felbft wird ein Berfammlungefaal gebauet 132.

Fortgang bafiger Miffion 313. 317.

Mancaumern, Miffion daselbst 157. 356, Die Danis iche Sanbele 2bge wird aufgehoben, 158. Gowies rigfeit ber Communication 356. Radricht von ber Infel und beren Ginwohnern 358. von ihrem Aberglauben 361. die Bruber faufen Kanb von thnen 364. Sausbau ber Bruber 365. fchlede ter Fortgang ber Miffion 365. Unfunft einer Romifchfaiferlichen Fregatte, Die von ben Rifobas rifden Infeln Befig nimmt 366. ein Bruber wied Roniglich Danischer Refibent 368. Beguahme 125 ber Schnar Mitobar 368. Borftellung beffalls am Danischen Sofe 369. Die Malepen fetgen bie Bruder in Furcht 370,

Mazareth, Brubergemeine in Penipipanien 55. 57. neuer Anbau 50. fernere Machricht 241. 242.

245. 246.

W. State

Magareth : Sall, bafiges Dabagogium wird aufgehoben 59. 242.

Deiffer, (Friedrich Benceslaus) ffirbt 212,

Metawatwees, Inbianifder Sanptmann 81. 82. 85.

Meudietendorf, Brudergemeine 22. 38. 287.

Reuberrnhut in Granland, Diffions: Etabliffement 1.19. f. Gronland. Reuberruhut in St. Thomas, Miffions : Etabliffement Jubelfeper bafelbft 278. f. Beftinbifche Danifche Infeln. Reufalg, Brubergemeine in Schleffen 37. 290. 291. Neuwieb, Brubergemeine bafelbft 41. 284. ein neues Quarré wird angebauet 285. Remfonnoland 127. 132. Newtownlane in Eugland, bafelbft predigen bie Bras ber 51. Remport in Rhobeisland, Brubergemeine 236. Remport, Brubergemeine bafelbft 58. 236. 240. 245. Rieberfandusto in Norbamerifa 264. Mitobar, Miffion bafelbit 157. 158. 351. 356. & Mancaumern. Mitobar, (bie Schnan) wird weggenommen 368. Dil, Flug in Egypten 166. 167. Milfen, (Jeppe) geht nach ber Bachau 243. firbt 244 Mingo in Buinea, bafelbft wollen bie Braber fich ans bauen 177. Diesty, Brabergemeine 34. 193. 289. Anabchens anftalt bafelbft 14. bezieht ein neues Saus 216. Pabagogium bafelbft 14. 216. Miesty, Miffions: Etabliffement in St. Thomas 101. Mitfchmann, (Davib) erfter Bifchof ber erneuerten Bruberfirche, ftirbt 58. Mitfcmann, (David iur.) beffen Befannte in Ceplon werben besucht 162. ftirbt 295. Mitfcmann, (Johann) Bifchof ber Brubertirche,

Ditfomann, (Johann) flirbt in Dabrag |auf ber

Rorbamerifa, Deputirte babin 23. 55. Radricht

pon bafigen Brubergemeinen 55. 58. 241. sation berfelben 226, 239. Buftand ber Gemeinen

Reise nach Ritobar 357.

Roah, Erftling von ben Cherofeefen 89.

firbt 42.

Dren Orfa

Diffet

. . . .

Wight Wood

mahs

AND WE

Mor

Mor

Mot

Mun

1 6 1

Dhe

Deft

Dob

Del

Dhie Offe

mult di

Dibe

Dibn Dlier

44.8 63,8 Dna

Dane

iffement wahrend bes Rriegs 56. 229. Noth wegen ben Teft : Micte 233. Deputirter baffger Gemeinen Nordameritanifche Indianer, Miffion unter benfelben iffement indische 70. 251. Gefchichte biefer Diffion 92. Mordfarolina, Etabliffemens ber Bruder bafelbft 354 , 201. 61. 236. Emporung ber Regulators 64. Befnd in neues bes Gouverneurs in Galem und Bethabare 65. Rriegeunruben 246. ie Brås Rottingham in England, bafelbft predigen bie Braber Munenaval ober Estimosbay in Labrabor 126. 10. 245. Apassit, michtenben machtenber 22. 240. 240. and alimerations in the commence of Dberlaufigifche Gemeinen 22. 193. 280. Odbroof in England, Brubergemeine 227. Dbhabafchi (ein) ober turfifder Sauptmann, in 368. Girge, begegnet Danten fehr freundlich 166. Detonomifche Umftande der Bruder : Unitat, Radricht ftirbt babon 24. fic ans Obio, Fluffin Mordamerifg, 74- in Labrador 139. Oldendorp, (Chriftian Georg Anbreas) beffen Geldichråbchen: 16 216. te ber Miffion auf ben Rargibifchen Infeln wirb Dibmanscreet in Norbamerita, Brubergemeine 245. as IOI. neuerten Difen, (Undere) errichtet eine neue Rolonie in Grone manland. 1.23. of both matter than the fill . . which was the continued Ceplon Onartof, Infel in Gronland 123, Dquelle, d, i. ein Birthshaus, in Girge, bafelbe ertirche. halt Dante fich auf 166. auf ber Drenburg , Ruffifche Proving, bafelbft bricht eine Eme porung aus 140. Orfan, beffen beftige Mirtungen in verschiebenen Beffe indischen Infeln 102. 108. 279. ladricht Offeten, ein Tatarifches Wolf in bem Rautafifchen Go birge 350. emeinen måhs with white

Offierfen, Stabliffement ber Bruber in diefer Proving 50. Offindien, Miffion bafeloft 157. 351. Duvonoque, Bluf in Gubamerita 93. Padres ober Gauffer ber Difobaren 362. Dabaaogium in Razareth. Dall, wirb aufgehoben 59. Dabagogium in Diesto 14. 216. Dabagogium in Ubpft, fur Gobne auswartiger Rreun-De 387. Pafante, Inbianifcher hauptmann 75. 78. 79. 80. 92. Dalampattam, Raiferliches Etabliffement auf ber Das labar : Rufte 367. Papunbant, (Johannes) ein getaufter Indianer 71. Paramaribo in Guriname, Bruber bafelbft 99. gefahrvolle Reife einer Schwester von ba nach Euro: pa 220. Miffion unter bafigen Regerfflaven 300. Parter, (Sybe) Commodor 250. Patna in Bengalen 356. Pawlowigin im Fürstenthum Oppeln, Sammelplat ber Bruber in Oberschlefien 292. Ronigliche Cons ceffion fur biefen Ort 294. Parnous, Sauptmann ber Schamanofen, beffen Sohn 87. Peiftel, (Rarl Beinrich von) ffirbt 207. Penn, (Bilhelm) beffen Predigten an bie Indianer .. 71. Denfplvanien, Brubergemeinen bafelbft 55, 229, 241. 244. 245. Teft : Acte 233. Derfianer besuchen in Garepta 144. Deterd : Bad, ohnweit bes Aluffes Teret 145. Petereburg, (St.) bafelbft befucht Gregor 155. 156. und Kries 210.

Detrue, fonft Ringmingafe, erfter getaufter Gelimo

213. 317.

Pfeife

Phila

Pilge

Pipe,

Pitte

Vlem

Plnm

Polin

Pollie

Dråte

Práto

E 3 40 M

Dralei

Predic

Dreab

Preug

Protei

Pubfer

Pugat

De

@

m

6

I

pl

Pfeifer,

e

11

)rovinz

en 59.

Freun-

30. 92. er Ma=

er 71.

Euro= flaven

nelplätz e Cons

Sohn

idianer

241.

. 156.

Føkimo Vfeifer, Pfeifer, (Georg Rafpar) ffirbt in ber Gefangenschaft

Philadelphia, Geschent bafiger Quater an die Inblas nergemeine 84. Brudergemeine baselbst 236.

Pilgerhut, einige bafelbft ehebem getaufte Indianer tommen wieder ju den Brudern 04.

Dipe, Delawarifcher Sauptmann 256.

Dijang, ben Brubern in Nitobar bient biefe Frucht jum Gemufe 359.

Pitteburg, babin werben glaubige Indianer gefangen eingebracht 260.

Plymouth, Societat bafelbft 51. 228.

Plymouthbod, Predigt ber Braber bafelbft 51.

Polimanof, (General) Statthalter in Saratof 334-Polliusch, ein Kalmuelisches Magden, wird getauft 335.

Pratorius, (Johannes) Deputirter nach Ropenhagen 45. beforgt mit ben Anbau von Christiansfelb 47: flirbt 200.

Pratorins, (Lorenz) Juftig. und nachmale Couferenge Rath 44. flirbt 200.

Praleifa, dafelbft fiegt Pugatschef 150. Prediger : Conferen, in herrnbut 18.

Presbnteri, einige werben ordinirt 186. 390.

Preugen, bafelbft befucht Gregor 156.

Protestantische Rirchen, ber Bruber Berbindung mit benfelben 16. 385. mit ben Brubern verbundene Gocietaten in benfelben 18. 20. 386.

Pubfen in England, Brubergemeine 227.

Pugatschef, dringt in das Aftrakanische Gouvernes ment 149. nimmt Saratof ein 150. will die Einwohner von Sarepta an der Flucht hindern 151. beschießt Zarizin 152. zieht weiter 153. plundert Sarepta, und wird geschlagen 154.

D b 2

Quâter

Quater in Philadelphia machen ber Indianergemeine ein Gefchent 84.

Quaffe in Gubamerita, bafelbft wohnen Bruber unter ben Freynegern 98.

Quama, Fluß in Subamerifa, an bemfelben wohnen Bruder unter ben Freynegern 95.

Quandt, (Johann Christian) geht nach Neubietendorf 22. übergibt Marienborn an die gräflich Meers holzischen Beamten 40. ift zur Revision der Ers ziehungsanstalten in Niesky 215. besucht in Neus dietendorf 287. 288.

Queba, auf der Halbinsel Malacca in Ostindien 357.

# 

Rabel, (Christian Friedrich) 201. Räuber auf der Wolga bedroben Sarepta 148. Ratio disciplinze unitatis fratrum A. C. 289.

Receffe zwischen ben Gemeinen und ihren Ortsherra

Reden, werden zur Erbauung mitgetheilt 8. Regulators, Emporer in Norbkaroling 64.

Reichel, (Johann Friedrich) besucht in Barby 15. in den Schlesischen Gemeinen 36. in Zeist 1972 in Nordamerika 239. und zwar iu Pensplvanien 241. 244. in der Wachau 243. bespricht sich mit David Zeisberger 255. reiset nach Europa zuruck 245. ist Deputirter der Amerikanischen Gemeinen bem Spnodo 384.

Rentel, nimmt die Flüchtlinge von Sarepta in Aftra-

Rescript, (Koniglich Danisches) zur Bestätigung der für die Mission der Brüder in Westindien ertheilsten Krenheiten 204.

Reuf, (Grafen) f. Beinrich.

Reug,

Reuf

38 4 1 1

Most

Rolle

Rofe

Roth

. . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Row

Rud

Ruffe

Gach

Sadi

Sach

Sach

Saif

Galer

Galer

Galib

Galis

Galor

Samo

Samı

... [6

b

.0

Reuf, (Sophia Theodora, verwitwete Grafin) ffirst world for the Robnig in Oberichleffen, bafige Bruber werben in gemeine Pawlowizto aufgenommen 202. Roller, (Augustin Gottlob) geht nach Rairo 175. r unter befucht in Behneffe 372. ffirbt 372. Rofenfrang, beffen bebienen fich die Ralmucken 149 wohnen Rothe, Lehrer ber Indianergemeine 72. gieht mit tendorf berfelben nach bem Dusfingum 83. fommt nach Meer= Schonbrunn 86. geht nach Berblebem go. Rowan, Graffchaft in Nordkarolina 65. ber Gra Ruckedorf, Bohmifche Brudergemeine bafelbft 37. n Neus was 2016 Secology and Thesaid The I and on A = - 122 Ruffen, gefangene, in ber Bucharen 205. 357+ THE THE STATE OF THE PARTY SEE SEA Sachfen, (verwitwete Churfarftin von) befucht in Beift Sadyfen : Saulfeld : Coburgy (Erbpring con) 288. 3. Sachsen : Tefchen, (Bergog Albert von) besucht mit feiner Gemablin in Meuwied 285. Cachfen : Beimar, (regirenber herzog gu) befucht in tsherr= Barby 215. in Reubietendorf 287. Saiffans, (Ralmuctifche Ebelleute) nach Ching ents withene 2074 at any in the season in the season of Salem, Brudergemeine in Nordfarolina 61. 65. 238. D 150 244. 207. fra margin of the spirite in devices in 1974 Salem, Indianergemeine in Morbamerita 254. 255. vanien bafige Einwohner ziehen nach Gandusty, 250. bt sic Gefangennehmung einiger Indianer bafelbft 260. curopa Ermordung dafiger Indianer 263, nischen Salib Ibrahim, ein Ropte 374. Salisbury in Nordfarolina 238. Mitras Salomo Allememi, ein getaufter Indianer go. ng der Samalut in Egypten, ein Roptischer Oberpriefter ba-ertheils Samur, Blug in der Gegend des Rafpifchen Meers 3410 Apr. 312 .01 .22 , water 19. 118 114 5 D03 Reug. Sans

bianergemeine in dasiger Gegend 259. Berstreus ung berfelben 263 bafelbst finden die Morder ber gläubigen Indianer ihren Untergang 265.

Saratof in Rugland 140. wird von Pugatschef eros bert 150.

Sarepta, Brüder-Etablissement im Afrakanischen Gouvernement 140. 200. 334! Bekanntschaft mit den Kalmucken 141. 203. Besuche aus versschiedenen Nationen 144. 202. Gesahr während des Türkenkriegs 146. Flucht der Einwohner und Plünderung des Orts-149. Kückkehr der Einzwohner 154. Gregor besucht daselbst 155. Gessundbrunnen 201, Fries besucht daselbst 207. der Ort wird zur Saratosschen Statthalterschaft gezogen 334. Taufe eines Kalmuckischen Mägdzchens 335. Besuch von da and in dem Kaukasischen Gebirge und Grussnien 335.

Saron, Gottebacter ber Brubergemeine in Conbon 50. Saron, Miffions Etabliffement in Suriname 93.

100. 298. wird verlassen 300.

Savannah in Georgien 68.

Savannah la Mar in Jamaika, Orkan baselbst 279.

Schamachie, fonft Schiemane, in Perfieu 341. 342. Schamanofen, Indianer in Nordamerita, Zeisberger besucht fie 87 Rrieg berfelben 89. ber erfte Erwachsene von biefer Nation wird getauft 255.

Schebofch 253. fommt nach Betblebem 260.

Schecki, Tatarifche Mation 342.

Scheich Sadgi Samfe, ein Arabischer Fürst, Dante besucht ibn 174.

Schent, wird bem Rouige in Affim vorgestellt 176.

Schereng, ein Ralmudifcher Fürft 206.

Scherif, (ein) bringt Danten in Gefahr 166.

Schirmane in Perfien 341. 342.

Schlegel, (Friedrich) Missionar in Jamaika, stirbt

Schlefische Gemeinen 22. 36. 218. 290.

Schles.

Odi

Sdi

Sa

Sch

Sd

Sch

Sa

Sch

Sch

Sch

So

Sch

See

Seil

Geit

Geit

Sem

Seni

Gen

Ger

Sen

ber In-Zerstreus Morder 265. def eros

fanischen nutschaft aus vers während hner und der Eins

bst 207. Iterschaft n Mågd= Rautasi=

idon 50. ime 93.

ft 279. 41, 342; eißberger der erste st 255.

Dante

t 176.

6.

, firbt

Schles:

Schleswig, Anban ber Bruder in biefem herzogthum 45. f. Christiansfeld.

Schmick, (Johann Jakob) Miffionar in Nordamerika, 73. geht nach Bethlebem 84. kommt wieder zu ben Indianern nach Gnabenhutten 86. flüchtet im Bilbenkriege, und flirbt in Litiz 252.

Schmidt, (Karl Friedrich) geht nach Serampore 354.

355. besucht in Patna 356.

Schmidt, (Melchior) Miffionar in St. Eroir 101.

Schneiber, (Johann) geht nach Labrador 128. geht nach Arvertof 320.

Schonbrunn, Dorichen ben Sarepta 140. 152.

Schönbrunn, Indianergemeine in Mordamerika 85. 90. 251, ber Ort wird verlassen 252. wieder aufgebanet 254. 255. verbrannt 263.

Schoned, Brubergemeine in Penfylvanien 242.

Schottland, Arbeit der Bruder bafelbft 49. 54. 225.

Schollen, gebruckte 8, 216.

Sommann, (Christian Ludwig) Missionar in Suris name 299. unter ben Freynegern 304.

Schweinig, (Sans Christian Alexander von) Depus tirter nach Nordamerika 23. 4.

Seereisen, Gefahren berselben magrend bes Rrieges

Seibel, (Nathanael) Bischof ber Bruderfirche, geht nach Nordamerika guruck 55. 241. firbt 247.

Seiblig, (Chriftian Friedrich von) 292.

Seiblig, (Eruft Julius von) fauft Pawlowigth 292.

Seminarium theologicum zu Barby 15. 215.

Senior civilis, (ein) wird ordinirt 390.

Sensemann, kommt zum Dienst der Indianergemeine nach Schönbrunn 254. nach Guadenhütten 255. zieht mit nach Sandusky 259. besucht in Detroit 261. bleibt in Detroit 265.

Serampore in Bengalen, Bruder bafelbft 353.

Semastianofta an der Bolga, deutsche Kolonisten das selbst 334.

D 0 4

Shul:

Shulbam, (Commobor) fchickt einen Kriegs : Schooner nach Labrador 132.

Sichem in Pensplvanien 60.

Silthope in Georgien, daselbst halt sich Wagner auf

Stud in Oberegnpten 172.

Sjungorier, ober Ralmucken bes Chan Laifcha 209.

Societat der Bruder in England jur Ausbreitung Des Evangelii, forgt fur die Miffion in Labrador 128. erhalt Land fur diefelbe 135.

Societaten (mit ben Brabern verbundene) in den propteffantischen Rirchen 18. 20. in England 51.

Sorenfen (Johannes) errichtet ein neues Miffiones Etabliffement in Gronland 123. 333.

Sombreiro, Mitobarische Infel, Kaiserliche Kolonie baselbst 366.

Sophia Theodora, verwitwete Grafin Reuß, stirbt

Spangenberg, (August Gottlieb) gibt das leben des Grafen von Zinzendorf heraus 9. sein Briefswechsel mit einem Würtembergischen Theologen I7. sein Dienst in den Oberlauszischen Gemeinen 22. 193. bemm Seminario 215. er gibt die Idea fidei fratrum heraus 217. seine Schrift von der Arbeit der Brüder unter den Heiden 218. er besucht in Neuwied 284.

Spangenberg, (geheimer Rath von) ffirbt ju Robleng

284.

Staal, (Jurgen) besucht in Serampore 355.

Staaten = Island in Norbamerifa 245.

Stach, (Matthaus) Missionar in Gronland, geht nach der Wachau 120.

Stahlmann, (Georg Johann) Vorsieher der Kolonie in Offindien, flirbt 157.

Stahlherzen in Irland, beunruhigen die Gemeine in Gracehill 53.

Stanwix, Fort in Nordamerika, Congreß der Indianer daselbst 73.

Stern=

8

St

Sti

Sti

Suc

Su

**S**u

Si.

Su

Sul

Su

Syl

Zab

Lan

Taff

Tate.

: 6doo:

aner auf

200. una bes or 128.

den pros b 51. liffiones=

Rolonie

ffirbt

ben des Brief= eologen emeinen aibt die rift bon 18.

Roblenz

, geht

Rolonie

reine in

India=

Stern=

Sternberg, (Martin Gottfrieb) gebt gur Bifitation nach Gronland 119. lagt ein Gronlandifches Gefangbuch bruden 121.

Stoll, (Rudolph) Miffionar unter ben Gurinamis

schen Frennegern 94. 303. ftirbt 304.

Struenfee, (General = Superintenbent) befucht in Christiansfeld 200.

Stuart, (John Bruce) in Bhalfen 267.

Succinct view of the Missions established among the heathen by the church of the brethren II.

Suffren, (Momiral) besucht im Brudergarten ben

Trankebar 353.

Sure, Saft des Rotos : Baums, Getrant der Dites

baren 359.

Suriname, Miffionen bafelbft aberhaupt 100. 208. infonderheit unter ben Aramacken 93. 298. 300. Frennegern 94. 303. Regerfflaven 99. 309. Raraiben 299. bahin reifende Bruber werden - gefangen genommen 221.

Suriname, Blug, beschwerliche Sahrt auf bemfelben

Surren, Graffchaft in Nordkarolina 65.

Susquehannah, Blug in Mordamerita, bas Panb an bemfelben wird ber Proving Penfplvanien überlaf= bafige Indianergemeine gieht nach ber fen 73. Dhio 74. 83.

Spnodus zu Marienborn 1769, 5. in Barby 1775,

in Bertheleborf 1782, 383.

Zabago, Infel in Beftindien, bafelbft befucht Brud's fham 108.

Lanschaur, ein Abgefandter dafigen Ronigs besucht im Brubergarten ben Trankebar 157.

Zaffi. latter, bamit beden bie Gurinamischen Frens neger ihre Baufer 306.

Tatarn, besuchen in Sarepta 144. ein Bruber wohnt unter ihnen in Aftrafan 145. 336. ein D 0 5 paar

paar Bruber reifen unter fie ine Rautafifche Be-. o. birge 336, 11 Tatarn, Belogorodische, laffen fich ohnweit Sarenta nieder T48. Zatarn, Rubanische und Rabardinische, beunruhigen bie Gegenden an der Wolga 146. 149. Tatarn, Trudmenische 203. Tanlor, (Abraham) 225. Terbolton in Schottland, Previgt ber Bruder bafelbft 226. Teret, Braber reifen nach biefem gluffe 145. Zerra Labrabor, f. Labrador. Teft. Acte in Penfptvanien 233. in Nordfarolina 238. Tetherton, Brubergemeine in England 227. Theologen, (protestantische) urtheilen gunftiger von ben Brubern 17. Thomas, (Ct.) Infel in Beftindien, Miffion bafelbit 58. 101. 277. f. Bestindische Danische Infeln. Thomas, (St ) Rirchfpiel in Barbados, bafelbit mobnen Bruber 280 Thompson, Englischer Raufmann in Mostan 204. Thrane, (Paul) 243. Tibet, Gis Des Dalai Lama 143. Tiflis in Grufinien 341. 343. 347. Tortola, Infel in Bestindien, dafelbft besucht ein Bruder 268. Trankebar, Bruder Stabliffement ben biefer Ctabt 157. 351. 352. bafelbit wirb geplunbert 353. Treveta in Bales, Prediger : Seminarium bafelbft 52. 227. Trier, (Churfurft von) besucht in Reuwied 285. Aripiet, Name bes landes auf Nancaumern, mo bie Bruber mobnen 364. Truchmenische Tatarn 203. 205. Arnon, Gouverneur in Mordfarolina 66. Tichapurnit; quellreiches Thal ben Garepta 202. Tiches

Ric

Ale

Tic

Tá

Li

Tù

Tú

Tui

Eur

Tui

Iw

Typ

Uhv

Una

Uni

Unto

Utre

Uzm

sche Ge. Sarepta

ruhigen

daselbst

farolina

ger von

daselbst Inseln. bst woh

204

cht ein

Etabt lånbert

daselbst

wo die

O2. Tsches Aschechen, ein Wolf im Raukasischen Gebirge 144. Brüder besuchen sie 336. Nachricht von ihnen

Aschechschequanit, Indianergemeine in Nordamerita

Afchegemzi, Tatarische Ration am Fluffe Tschegem.

Tubingen, Schreiben an dafige theologische Facultat

Turfenfrieg, mahrend beffelben ift Sarepta in Gefahr

Turtische Kriegegefangene besuchen in Sarepta 144. Turtische Soldaten, unter solchen halt sich Danke in Girge auf 166.

Turgutsche Ralmucken, nach China entwichene 209. Eurfomannen ober Truchmenische Tatarn 203.

Turner, (William) ift in Gefahr auf ber Reise nach Offat 324. begleitet die Estimos auf die Rennthierjagd 325.

Twer in Rugland 140.

Tyrstruphof, Borwert im Amte Habersleben, auf beffen Grunde bauet sich eine Brudergemeine an

## u.

Uhuft, Pabagogium baselbst 387. Unami ober Delawaren, Indianer in Nordamerita

Unitate : Aeltesten = Conferenz 6. 185. 193. 390. Unterricht der Jugend in den Grundwahrheiten bes Christenthums 6.

Utrecht, Societat daselbst 198. Uzmei Chan, Tatarischer Fürst 337. 340,

at the second of the second

the willing in the other stronger the way graph the

Wincent,

Wincent, (St.) Infel in Bestindien 283. Wirginien, Bruber besuchen in dieser Proving 64. 28 Wolfer, in Nifobar, flirbt 366.

## B.

Bachan, Deputirte bahin 23. 55. Nachricht von basiger Kolonie 61. 64. 236. sie mird von ben Regulatore bedroht 64. Marschall fommt zurück 242. Reichel besucht baselbst 243. Kriegsnoth 246. bas Land wird den Brüdern zugesichert 247.

Magner, (Johann Georg) geht nach Georgien 67. wohnet in Gilthope 69. 248. fehrt gurud nach England 250.

Waiblinger, (Jatob.) geht nach Labrador 315.

Baiblinger, (Johann Georg) Bifchof ber Schlefischen Gemeinen, firbt 290.

Walch, (Confistorial-Rath D.) ruckt die kurzgefaßte Nathricht 2c. in seine neueste Religions : Geschichte ein 10. desgleichen Spangenbergs Schrift von der Arbeit der Evangelischen Brüder unter den Geiden 218.

Bales, bafelbft besuchen Bruber 51.

Ballfischfanger, verungluckte, werden von ben Brubern in Gronland aufgenommen 331.

Wartatschin, Dorf im Raufasischen Gebirge 342.

Watson, (Samuel) in Guinea, ftirbt 177. Watson, (Samuel) geht nach Antigoa 271. 282.

Wattewille, (Anna Dorothea von) reiset nach Ames rika 226. 240. wird vermählt mit H. E. A. von

Schweiniz 241.

Battewille, (Friedrich von) 29. ftirbt 211.

Wattewille, (Johannes von) befucht in Berlin und Rucksdorf 37. in Neudietendorf 38. in Mazrienborn 40. in Neuwied 41. in Christiansfeld 197.

**PB**a

Wei Wei

Wei Wef

West

Mess

ABhil ABhil

Wier Wiez

Wilson in it

Bitn

Bobe

Wdpe

197. 198. in England 221. 226. in Irland 224. in Schottland 225.

Battewille, (Johann Ludwig von) geht nach Offin-

Beig, (Jonas Paulus) ftirbt 206.

Belbit. Thuppet, Indianergemeine in Mordamerita

Weblep, (Charles) tauft ein paar Negerprinzen 178. Westindische Inseln, (Danische) Martin Mack, Norssteher dasiger Wission, wird Coöpiscopus 58. Nachricht von dasiger Wission 101. 266. 277. Geschichte der Mission gedruckt 216. Schiffsbruch einer dahin reisenden Gesellschaft 267. Jusbelseper dasiger Mission 278.

Bestindische Inseln, (Englische) Mad geht zur Vifitation dabin 266.

Westmann, (Erich) wird dem Konig in Affim vore gestellt 176. stirbt 177.

Mhalfen, Schettlandische Insel, Schiffbruch bafelbst 267.

White Ene, Indianischer hauptmann gr.

Whitefield, (George) außert fich freundschaftlich ge

Wier, (Joachim) 201. Antique de l'agree

Wiez, Missionar unter den Frennegern in Suriname

Wilson, (Alexander) Rapitain des Schiffes Good Institut 139.

Winiger, (Seinrich Georg) geht nach Kairo und Behneffe 175. besucht die Kopten mehrmals 372. unterredet sich mit einem Abysfinier 376. Gefahren auf seinen Reisen 377. und in Behoneffe 379.

Bitmen, Sorge fur diefelben 13.

Wobefer, (Ernft Wilhelm von) wird Besither von Eprefruphof 46. besucht in Christianofelb 289.

Bopern ben Madraf in Offindien 35%.

31 11

Wohn,

ht bon on ben zurück egsnoth efichert

essayen

en 67.

cf nach

gefaßte schichte ift von ter den

n Brůs 12.

82. Ame= A. von

n und Ma= insfeld 197. Bohn, (Johann Chriftian) Worfteber ber Diffion in Guriname 100.

Bolga, Schiffbruch auf biefem Aluffe 140. Ers wedung auf den Rolonien an bemfelben 145. 334. Boltereborf, (Johann Joachim) wird Borfieber ber Dftindifchen Miffron 158. wird abgelofet 352.

Bright, Gouverneur in Georgien 68.

Burtemberg, (regirenber Bergog bon) befucht in Denwied 285.

Bote, Brubergemeine in England 227.

Boonbate, Jubianer in Rorbamerita, verfprechen ber Inbianergemeine Schut 253. führen fie meg nach Sandusty 256. bertreiben fie anch bon ba 264. that the third (10-11-15) entended in 19

#. - soor andro de la la la

Saver, Churfachfifcher Pring, befucht in Reuwied Sandry Schutther and, Saffrad. After

oblinion? washinger Dame, ein Burgelgemache 359. Porftown, ober Port an ber Catores, in Penfyloas nien, Brudergemeine bafelbft 244. .... Biege Hilftonin unter bes Freynegern in Buninnne

Bagan - ober Neujahre- Feft ber Ralmuden 208. Barizin, Auflauf baselbst 148. ift Pugatschefs Ansgriff bloggestellt 150. wird von ihm beschoffen 151. aber nicht erobert 152.

Beisberger, (David) Miffionar unter ben Indianern in Norbamerita 74. 75. zieht mit feiner Gemeis ne nach ber Bibercreet 76. befucht in Gefeles mutpechunt 81. geht nach Friedenshutten 82. errichtet einen Diffions-Plat am Dustingum 82. wohnt in Schonbrunn 86. befucht bie Schamanofen 87. legt Lichtenau an 251. bleibt im Bilbenfriege ben ber Indianergemeine 252. zieht

Beis

Beist

Benn

Benft

Binge

NISSASI

40.0 65

Might

lion' in

Er. 334. er ber 352.

cht in

rechen sie weg oon ba

ariffa HO

euwied

ifylba.

Espies:

PARTIE .

s Ans hossen

janern Bemeis Befeles n 82. ngum t bie bleibt

252.

zieht nach Schonbruun 254. heirathet in Bethlehem 255. wird von ben Wilden gefangen und zieht mit nach Sandusky 259. geht zur Verants wortung nach Detroit 261. f. auch Indianerges meine.

Beisberger, (David) ber jungere, Deputirter jum Synodo aus Penfplvanien, fehrt babin jurud

Beisberger, (Melchior) 29. stirbt 296.
Benner, (Johann Friedrich) besucht in Tortola 268.
Benst, Brüdergemeine baselbst 42. 197.
Binzenborf, (Nisolaus Ludwig, Graf von) bessen
Leben von A. G. Spangenberg sommt heraus 9.
bie Auszüge aus seinen Reden werden fortgesetzt
10. 218.

sport to a contract to the contract of the con

MIRADIANT TO THE WAS A SHE WAS SOUND TO BE THE SECOND



Gath San was they share and are

# SHEET	Mile 234	1000年	中视	1520 (CERT)		的本位 的特		Maria
Seite	7.10	Beile :	3.	fatt aberl	affene.	lies aberle	effence	100
-	12.	-	5. D	on unten.	fatt we	rbe lies n	purbe	
Date:	15.	-31	Peters	fatt mußt	e lice	mufte	North Rescurit	1.5
-	69.	in I	2.	- Gillel	hope li	es Silfbe	ope	A MARIE
SERIOL S	91.		7.	- Gold	baold	unt lies	Gold	ogos
			138/15		3	Sching		38
	118.			von unten.	dele		2000年	51-16
155		ATTE PIE	BETT!	on unten.	Hott	Scheich	cl 23	elab
1000						h el Beli		
	one	in No	90	ote: Beile				
A TOTAL	209.	in ba	- 00	ote: Beile		att Char	Tai	Cha
0.000	7440		RESTRICTED BY	THE REAL PROPERTY OF THE	7.	es Chan	Tailch	0
38413	E THAT	Oaila		fatt Engli	chon I	ica Gnalife	hen	
SEE IN				— quiei	bor I	ied aufer	beh	
	231.		4.	lies verje	iota	ten nuper		
W 1500	234.	contracts	Street.	nach Liti	igec	nul singele	haltet	mera
	248,		9.	einiger Zei	* ******	Dione ho	umilia	oons.
	den:	Champing	por	ngestellt wo	akan s	Cicule oc	*******	Bett-
		Demeine	n a	von unten	del	bod.		
100	301.							4
A RECORD	307.	Tayler of a	2.	fatt uach	CALL STATE	Company of the Compan		~
=	316.	-	4.	— bie {				
-	A Section 1	-		bon unten.				De
-	354.	·	7.	fatt Ball	afar li	es Bauajo	r	~
-	355		4.	von unten	. statt		nes c	The.
	1					ringa		
The same of	350.	-	7.	u. f. muß	es heif	en: Außei	dem s	wale
1.111.35		einken b	ie A	likobaren b	en Saf	t ec.		
	362.	-	2.	von unten.	. statt			6.5
-	364.		12.		-	und lies		2000
	369.	-	4.		-	Bersicher		lies
				1		Versicher		
	372.		4.	-	-	uud anf l		
-		N - HEADER	2.		-	besnchende		bes
Ve	1739 A	W. F. F. W.	100	77 1945 16		fuchenbe		
	373.	-	3.	fatt Weuf	feruun	gen lies A	eußeru	ngen
-	377.	LLUT ZERIOST TOLLA	12.	pon unten	. fatt	und lies	und	E CO
CT VIVE			1		1	A COLUMN TOWNS		

nes be

23elad

ofdbgos

aud Egifcha ijcha

tet wermliegen-

en Felle wurde

en Was

h lies

und auf lies bes

erungen